

Rohstoffversorgungskonzept für Steine und Erden RVK 2022

Kanton Luzern

Grundlage der kantonalen Richtplanung Luzern

Schlussbericht 18.11.2022

Anhörungsfassung
für die Anpassung des kantonalen Richtplans



Impressum

Auftraggeber

Kanton Luzern
Vertreten durch die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe)
Abteilung Entsorgung & Risiko ENRI
Libellenrain 15
6002 Luzern

- Projektleitung: Johanna Otto, Fachspezialistin Rohstoffe

Planung, Koordination und Bearbeitung

ilu AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw

- Josef Wanner, Dipl. Kulturingenieur ETH/SIA
- Andy Lancini, Dipl. Natw. ETH / Geologe
- Michael Mächler, MSc ZFH in Natural Resource Sciences

Revisionsverzeichnis

<i>Version</i>	<i>Datum</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>bearbeitet</i>	<i>geprüft</i>
1-01	18.11.2022	Schlussbericht	AL / MM	JW

Verzeichnisse

Inhalt

Zusammenfassung	5
1 Einleitung und Auftrag	6
1.1 Einleitung	6
1.2 Abbaukonzept 1995 und kantonale Richtplanung	6
1.3 Auftrag und Ziele Rohstoffversorgungskonzept RVK 2022	7
1.4 Übergeordnete Zielsetzungen und Strategien	8
2 Vorgehen und Methodik	10
2.1 Historie und Konsolidierung Potentialgebiete	10
2.2 Befragung Unternehmer und Gemeinden	11
2.3 Ausschlusskriterien und übergeordnete Konflikte	11
2.4 Bewertungskriterien und Bewertungsskala	13
2.5 Thematische Gewichtungen	13
2.6 Grobtriage Bewertung mit Eignungsklassen	14
2.7 Priorisierungsgrundsätze	15
3 Resultate	16
3.1 Umfrageresultate	16
3.2 Beurteilte Potentialgebiete und Konfliktstatistik	16
3.3 Bewertungsergebnisse	17
3.4 Gewichtungen, Rangierung und Eignungsklassen	17
4 Rohstoffreserven und Bedarfsprognose	18
4.1 Bisheriger Rohstoffabbau, Importe und Exporte	18
4.2 Bedarf Primärrohstoffe der letzten 10 Jahre	19
4.3 Kantonale Kiesreserven per Ende 2021	19
4.4 Aufbereitung minderwertiger Kiesrohstoffe	20
4.5 Einsatz geeigneter Sekundärmaterialien	20
4.6 Bedarfsprognose Kiesrohstoffe	21
5 Anforderungen Koordinationsstände und Verfahren	23
5.1 Wichtigste Änderungen	23
5.2 Koordinationstand Festsetzung FS	25
5.3 Koordinationsstand Zwischenergebnis ZE	26
5.4 Koordinationsstand Vororientierung VO	26
5.5 Übersichtsmatrix Koordinationsstände	27
5.6 Vorgehen zur Aufnahme neuer Potentialgebiete	27
5.7 Übergang in die Nutzungsplanung, Abbaugelände lokaler Bedeutung	28
6 Richtplanerische Sicherung von Rohstoffreserven	29
6.1 Potentialgebiete mit Empfehlungen zur Entlassung aus dem Richtplan	29
6.2 Potentialgebiete mit Empfehlungen zur Nichtaufnahme in den Richtplan	30
6.3 Potentialgebiete ohne Richtplanrelevanz (lokale Abbaugelände)	31
6.4 Potentialgebiete für Kiesabbau im Richtplan	32
6.5 Potentialgebiete für Mergelabbau im Richtplan	33
6.6 Potentialgebiete für Naturstein-/Hartgesteinsabbau im Richtplan	34
6.7 Tabellarische Zusammenfassung der Empfehlungen	34
7 Fazit und Ausblick	37

Verzeichnisse

Anhang

A1	Quellen und Grundlagenverzeichnis
A2	Marktbefragung: Formulare A und B (Muster)
A3	Katalog der verwendeten Geodaten
A4	Ausschlusskriterienkatalog
A5	Liste der bewerteten Potentialgebiete inkl. übergeordnete Konflikte
A6	Übersichtskarte bewertete Potentialgebiete
A7	Bewertungskriterienkatalog
A8	Anzahl Potentialgebiete pro Bewertungsklasse (Streuung pro Bewertungskriterium)
A9	Gewichtung der Bewertungskriterien
A10	Rangierung Potentialgebiete mit Eignungsklassen

Beilagen

B1	GIS-Dokumentation Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände
B2	Dossier Standortblätter potentielle Abbaugelände
B3	Karte mit den zur Aufnahme in den Richtplan empfohlenen Potentialgebieten, 1:75'000

Abbildungen

Titelbild	Kiesgrube im Seetal und GIS-Karte Potentialgebietsbewertung, Blickrichtung SW
Abbildungen	ilu AG, Horw (wenn nicht separat verwiesen)

Zusammenfassung

Auftrag und Zielsetzung	<p>Mit vorliegendem Auftrag wurde für den Kanton Luzern das Abbaukonzept aus dem Jahr 1995 in ein aktuelles Rohstoffversorgungskonzept RVK 2022 überführt. Die Resultate des RVK sollen in die Richtplangesamtrevision 2020ff. einfließen und so auf Stufe Richtplan ausreichend Rohstoffreserven sicherstellen. Materialabbauprojekte mit gewichtigen Auswirkungen auf Raum und Umwelt können beim Start in die Nutzungsplanung wieder auf einer aktualisierten raumplanerischen Grundlage aufbauen.</p>
Vorgehen und Methodik	<p>Die Standortgrundlagen aller bisher bekannten, potentiellen Abbaugelände kantonalen Bedeutung wurden gemäss vorhandener Datenbasis aktualisiert und mit Resultaten aus einer Erhebung bei den Marktteilnehmern ergänzt. Die Potentialgelände wurden den aktuellen Schutz- und Nutzungsansprüchen nationaler sowie kantonalen Bedeutung gegenübergestellt. Die Anwendung konkreter Ausschlusskriterien führte zu einer materiellen Bereinigung der Potentialflächen, wobei die Begrenzung rohstoffspezifisch erfolgte und auf dieser Stufe nicht parzellenscharf sein kann. Die verbleibenden übergeordneten Konfliktpotentiale wurden standortspezifisch ermittelt und bewertet.</p> <p>In Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen wurde ein umfangreicher Kriterienkatalog erarbeitet, mit welchem die potentiellen Abbaugelände bewertet wurden. Die standortspezifischen Bewertungen wurden nach den thematischen Gesichtspunkten «Gesellschaft», «Umwelt» und «Rohstoff» gewichtet. Mit den gewichteten Bewertungsergebnissen konnten insb. die Kiesrohstoff-Potentialgelände rangiert und in die Eignungsklassen (gut/mittel/kritisch) eingeteilt werden. Übergeordnet kommen schliesslich die Priorisierungsgrundsätze gemäss Richtplangaben zur Anwendung.</p>
Kiesreserven und Bedarfsprognose	<p>Basierend auf kantonsinternen Erhebungsdaten konnten die bewilligten bzw. verfügbaren Kiesreserven für den Kanton Luzern ermittelt werden. Hinsichtlich des zukünftigen Bedarfs wurde eine realistische, lineare Bedarfsprognose hergeleitet. Diese berücksichtigt auch das Szenario, dass künftig ein Teil der bisherigen Importe neu innerhalb der Kantons abgebaut würde. Die verfügbaren Kiesreserven von rund 10.5 Mio. m³ (fest) per Ende 2021 reichen gemäss Bedarfsprognose von 0.9 Mio. m³ pro Jahr noch für rund 12 Jahre – was als komfortable Ausgangslage bezeichnet werden kann.</p>
Koordinationsstände KRP	<p>Das RVK 2022 beinhaltet auch einen Vorschlag für einen zweckmässigen Umgang mit den Richtplan-Koordinationsständen für potentielle Abbaugelände. Potentialgelände kantonalen Bedeutung sollen zuerst auf Stufe Richtplan einen bestimmten räumlichen Abstimmungsstand aufweisen bzw. festgesetzt werden, bevor sie in die nachfolgende Nutzungsplanung (Ausscheidung Abbauzone) mit umfassender Interessenabwägung starten. Für kleine Potentialgelände ohne kantonale Bedeutung (lokale Rohstoffversorgung) soll es mit den entsprechenden Nachweisen jedoch künftig möglich sein, ohne richtplanerische Grundlage direkt mit dem Nutzungsplanverfahren zu starten.</p>
Resultate und Empfehlungen	<p>Im Rahmen RVK 2022 werden 50 potentielle Rohstoffabbaugelände von kantonalen Bedeutung zur Aufnahme in den revidierten Richtplan empfohlen. Bei den Kiesrohstoffen werden drei geeignete Potentialgelände mit entsprechendem Unternehmerantrag zur Festsetzung empfohlen (insg. rund 12 Mio. m³ fest). Damit können in Ergänzung zu den bewilligten Volumen Reserven für rund 25 Jahre richtplanerisch gesichert werden. Darüber hinaus sind auf dem Koordinationsstand Zwischenergebnis ausreichend Kiesvolumen vorhanden (rund 33 Mio. m³ fest). Insbesondere gibt es mehrere Potentialgelände, welche eine gute Bewertung aufweisen und bei nachgewiesenem Bedarf mit überschaubaren Abstimmungsschritten festgesetzt werden könnten. Bei den Ziegeleirohstoffen gilt es geeignete Erweiterungen bestehender Mergelgruben mittel- bis langfristig freizuhalten. Dem Naturstein- und Hartgesteinsabbau kommt im Kanton Luzern eine untergeordnete Rolle zu. Ein Naturstein-Potentialgelände wird für eine Festsetzung im Richtplan empfohlen.</p> <p>Die Erarbeitung des RVK 2022 erfolgte transparent und nachvollziehbar nach aktuellem Stand der Technik im Sinne eines fachlichen Grundlagenberichts für den Richtplan. Die umfangreichen Beilagen zeigen für jedes Potentialgelände die konkreten Bearbeitungsschritte und Resultate übersichtlich auf.</p>

1 Einleitung und Auftrag

1.1 Einleitung

Planungspflicht
Versorgungsbasis

Eine ausreichende Versorgungsbasis für mineralische Baurohstoffe wie Kies und Sand, Mergel, Natursteine oder Hartgesteine (zusammenfassend «Steine und Erden»), ist mit raumplanerischen Massnahmen zu sichern. Die zugehörigen Materialabbauprojekte sind Vorhaben mit gewichtigen Auswirkungen auf Raum und Umwelt, welche basierend auf dem Raumplanungsgesetz¹ einer aktuellen Grundlage im kantonalen Richtplan bedürfen.

Der Kanton Luzern bezeichnet die potentiellen Abbauggebiete von kantonaler Bedeutung im Richtplan KRP09/15 (Kap.E1 «Abbau Steine und Erden») basierend auf dem Abbaukonzept Steine und Erden aus dem Jahr 1995 [8]. Im Rahmen der Gesamttrichtplanrevision 2020ff. soll das Abbaukonzept 1995 umfassend aktualisiert und in ein Rohstoffversorgungskonzept 2022 überführt werden.

1.2 Abbaukonzept 1995 und kantonale Richtplanung

Abbaukonzept
1995

Das Abbaukonzept 1995 (ABK-95) [8] basierte auf einer umfassenden, geologischen Grundlagenerhebung. Erstmals wurde über den ganzen Kanton eine Rohstoffkarte erstellt [1]. Für alle abbauwürdigen Kiesvorkommen wurden gutachterlich erste Kubaturschätzungen erarbeitet [3][4][5][6]. Diesen Rohstoffvorkommen wurden die damaligen Schutz- und Nutzungsansprüche von kantonaler Bedeutung gegenübergestellt. Nach dieser generellen, räumlichen Interessenabwägung verblieben potentielle Kies-Abbauggebiete von kantonaler Bedeutung mit einer Gesamtkubatur von ca. 80 -120 Mio. m³ (fest). Zusätzlich wurde den damaligen Abbaustellen für die Ziegeleiindustrie (Lehm- und Mergelgruben) bzw. deren potentiellen Erweiterungsgebieten eine kantonale Bedeutung beigemessen. Für die einzelnen Potentialgebiete wurde der weitere Abstimmungsbedarf aufgezeigt und in Abhängigkeit des damals bereits erfolgten Abstimmungsprozesses ein Koordinationsstand zugeordnet.

Das ABK-95 wurde breit abgestützt unter der Leitung des kantonalen Raumplanungsamtes mit Mitwirkung weiterer Amtsstellen sowie der Abbauwirtschaft von der Arbeitsgemeinschaft ILU /Planteam S AG erarbeitet. Nach einem mehrstufigen Mitwirkungsverfahren (interne / öffentliche Anhörung) konnte das Abbaukonzept mit Beschluss vom 23.06.1995 durch den Regierungsrat [7] als Grundlage für die kantonale Richtplanung erklärt werden.

Kantonaler Richt-
plan 1998

Der Kantonale Richtplan 1998 (KRP-98) bezeichnete im Kapitel E1 «Abbau von Steinen und Erden» erstmals tabellarisch [9] und in der Richtplankarte auch geografisch [10] jene Potentialgebiete wo ein möglicher Rohstoffabbau raumplanerisch grundsätzlich offengehalten werden muss. Dabei war die Aufzählung nicht abschliessend. Es handelte sich um diejenigen Materialvorkommen, welche für die angestrebte Selbstversorgung des Kantons für die nächsten 40 bis 50 Jahre von ausschlaggebender Bedeutung sind (sog. potentielle Abbauggebiete kantonaler Bedeutung). Bei weiteren Kiesvolumen handelte es sich vorwiegend um kleinere Vorkommen von lokaler Bedeutung. Den Mergelabbau betreffend wurde fünf Abbaustellen eine kantonale Bedeutung für eine langfristige Rohstoffsicherung beigemessen. Übergeordnet wird festgehalten, dass innerhalb der Regionen Erweiterungen von bestehenden Abbaugebieten Neuanlagen vorgehen.

Dem KRP-98 beiliegend war ein Erläuterungsbericht [11], welcher für das Kapitel E1 weitere Konkretisierungen bezüglich Stand der Planung und Vorgaben zu Interessenabwägungen aufzeigte. Diese Erläuterungen bauten unmittelbar auf den Ausführungen im Abbaukonzept 1995 [8] auf.

Kantonaler Richt-
plan 2009

Im Rahmen der Gesamtrevision des Richtplans 2009 wurden die Potentialgebiete kantonaler Bedeutung nachgeführt und ergänzt. Der Fokus lag dabei auf einer möglichst vollständigen Auflistung auch

¹ Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG), hier konkret Art. 8 Abs. 2 RPG

von Gebieten mit eher regionaler Bedeutung sowie der Unterteilung überdurchschnittlich grosser Potentialgebiete in Teilgebiete. Auf eine Aktualisierung oder Ergänzung der generellen, räumlichen Interessenabwägung für die potentiellen Abbauggebiete wurde verzichtet. Es handelte sich daher eher um eine «formelle» Nachführung. Der Richtplantext für das Kapitel E1 «Abbau Steine und Erden» [13] wurde gegenüber dem Richtplantext KRP-98 deutlich ergänzt und konkretisiert. Dafür gab es auf Richtplanstufe keinen separaten Erläuterungsbericht mehr.

Teilrev. KRP
2015/19

Bei der Richtplan-Teilrevision 2015 bzw. der Richtplan-Anpassung 2019 erfuhr das Kapitel E1 «Abbau Steine und Erden» keine Anpassungen oder Aktualisierungen.

Gesamtrev. KRP
2020ff.

Im Rahmen der laufende Richtplangesamtrevision 2020ff. soll sich das Kapitel «Kreislaufwirtschaft und Materialbewirtschaftung» unter anderem auf das vorliegende Rohstoffversorgungskonzept RVK-2022 stützen können.

1.3 Auftrag und Ziele Rohstoffversorgungskonzept RVK 2022

Auftrag und Zielsetzung

Der Kanton Luzern beauftragte mit Schreiben vom 06.12.2021 die ilu AG das Abbaukonzept aus dem Jahr 1995 zu aktualisieren und nach dem Stand der Technik in ein aktuelles Rohstoffversorgungskonzept RVK zu überführen. Die Resultate des RVK sollen in die Richtplangesamtrevision 2020ff. einfließen und sicherstellen, dass die der Richtplanung nachgelagerten Interessenabwägungen auf Stufe Nutzungsplanung (Ausscheidung von Abbauzonen) auf aktuellen Grundlagen erfolgen können.

Projektspezifische Ziele

Die projektspezifischen Zielsetzungen lauten:

- Überprüfung und Konsolidierung der potentiellen Abbauggebiete basierend auf den bekannten geologischen Grundlagen und den Abbautätigkeiten der letzten Jahrzehnte. Nachvollziehbare Dokumentation der Historie der einzelnen Potentialgebiete.
- Ergänzung der potentiellen Abbauggebiete durch eine Erhebung bei den relevanten Marktteilnehmern und Gemeinden.
- Gegenüberstellung der Potentialgebiete und der aktuellen Schutz- und Nutzungsansprüchen nationaler und kantonaler Bedeutung. Materielle Bereinigung der Potentialgebiete durch die Anwendung von kantonsintern abgeglichenen Ausschlusskriterien. Aufzeigen der potentiellen, übergeordneten Konflikte pro Abbauggebiet.
- Definieren von Beurteilungskriterien inkl. Bewertungskategorien und Abgleich mit den kantonalen Dienststellen. Bewertung pro Potentialgebiet mit verschiedenen Gewichtungen.
- Aktualisierung der Definition der Koordinationsstände. Konkrete Anforderungen pro Koordinationsstand aufzeigen und mögliches Verfahren vorschlagen.
- Bewertung und Triage der Potentialgebiete. Empfehlung für die Behandlung der einzelnen Potentialgebiete hinsichtlich der richtplanerischen Sicherung der Rohstoffreserven für die nächsten 45 Jahre (im Rahmen der Richtplangesamtrevision 2020ff.).
- Erstellung fachgerechter Objektdatenblätter pro Potentialgebiet inkl. raumbezogener Daten (GIS²-Datensatz). Nachvollziehbare Dokumentation der Methodik und der Resultate in Berichtsform als «Rohstoffversorgungskonzept».

Organisation

Die Projektleitung RVK 2022 lag bei der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe), Abteilung ENRI. Projektleiterin war Johanna Otto, Fachspezialistin Rohstoffabbau. Auftragnehmerin war die ilu AG, Horw, mit Josef Wanner und Andy Lancini als Ansprechpersonen.

² GIS: Geographisches Informationssystem

Bearbeitungs-
gebiet

Der Betrachtungsperimeter ist der Kanton Luzern - jedoch im Wissen darum, dass die wirtschaftlichen Tätigkeiten auch überkantonal relevant sind (Importe/Exporte). Die wichtigsten Kiesvorkommen (Reserven) im Kanton Luzern sind unregelmässig verteilt, vgl. Abbildung 1.

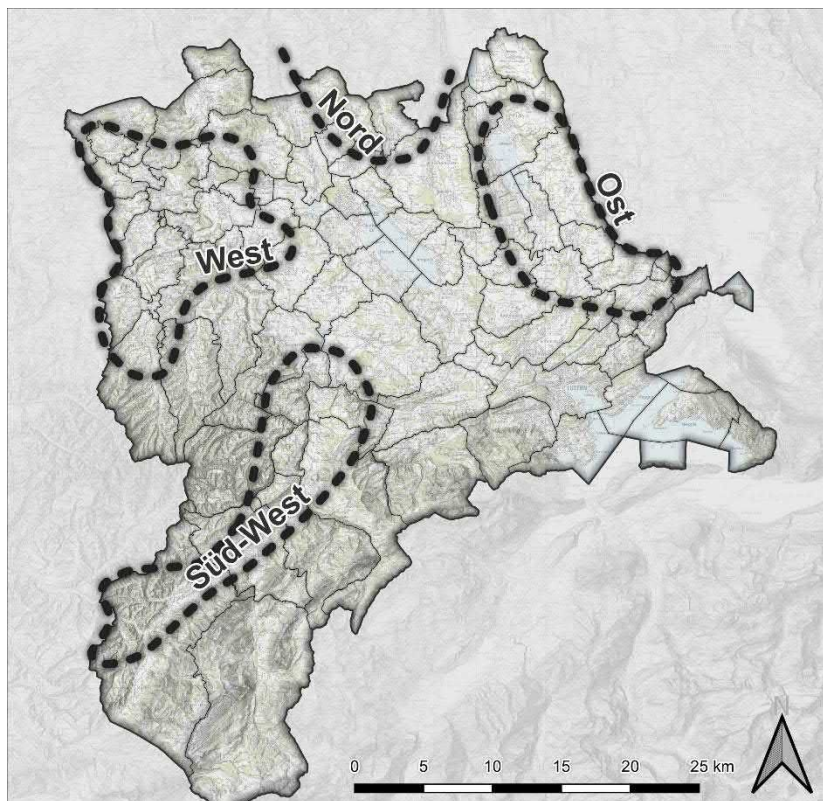


Abbildung 1: Verteilung der bedeutenden Kiesvorkommen (Reserven) im Kanton Luzern

Grundlagen

Die Bearbeitung des RVK richtet sich nach den im Zeitpunkt der Bearbeitung geltenden Rechtsgrundlagen, Sachplänen und Strategien des Bundes und des Kanton Luzerns. Die für die Erarbeitung verwendeten fachlichen Grundlagen sind im Anhang A1 aufgelistet. Dabei sind insbesondere die geologischen Erhebungen und Kubaturschätzungen über das Kantonsgebiet zu Beginn der 90er Jahre zu erwähnen. Diese werden überall dort weiterverwendet, wo keine neuen Erkenntnisse oder Nachweise bekannt sind. Wo bekannt, werden neue geologische Erkenntnisse standortbezogen nachgeführt.

Die für die GIS-Analysen verwendeten Geodaten sind im Anhang A2 katalogisiert. Sie entsprechen dem aktuellsten Nachführungsständen welche beim Projektstand Ende 2021 seitens Kanton/Bund verfügbar waren.

1.4 Übergeordnete Zielsetzungen und Strategien

KRP: Raumord-
nungspolitische
Ziele

Die im Rahmen der Richtplangesamtrevision 2022ff. (in Bearbeitung) formulierten Raumordnungspolitischen Zielsetzungen hinsichtlich der Thematik Rohstoffe (Steine und Erden) lauten:

- Nicht erneuerbare Rohstoffe wie Natursteine, Kies, Sand und Mergel sind nach Möglichkeit zu schonen.
- Nicht erneuerbare Rohstoffe wie Natursteine, Kies, Sand und Mergel sind haushälterisch, umwelt- und landschaftsverträglich genutzt, so dass auch künftigen Generationen noch solche Rohstoffe zur Verfügung bleiben.
- Künftige Generationen sind in ihrer Lebensqualität durch unseren Umgang mit Rohstoffen und Abfällen nicht eingeschränkt.

Abfallplanung LU	<p>Die Abfallplanung des Kantons Luzerns wurde mit dem Bericht vom November 2021 [27] aktualisiert. Die periodisch nachgeführte Abfallplanung dient als Steuerungs- und Führungsinstrument bezüglich der Entsorgung (Ablagerung und Verwertung) von Abfällen. Folgende Zielsetzungen der Abfallwirtschaft im Kanton Luzern stehen in einem Zusammenhang mit dem vorliegende Rohstoffversorgungskonzept:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sekundärrohstoffe werden gegenüber Primärrohstoffen grundsätzlich bevorzugt verwendet, sofern dadurch die Nachhaltigkeit gefördert wird und die Qualitätsstandards eingehalten bleiben.• Die öffentliche Hand setzt als Bauherrin auf die Verwendung von sekundären Baustoffen.
Recyclingbaustoffstrategie LU	<p>Der Grundlagenbericht zur Entwicklung einer Recyclingbaustoffstrategie für den Kanton Luzern [24] stellt bezüglich der mineralischen Sekundärbaurohstoffen fest, dass einerseits die Rückbaumaterialflüsse in den nächsten Jahren weiter zunehmen werden, andererseits das Absatzpotential zur losen Verwertung der Rückbaustoffe nahezu ausgeschöpft ist. Im anzustrebendem System der Strategie sollen im Vergleich zu heute deutlich weniger Rückbaumaterialien deponiert und dafür mehr Kies und Sand substituiert werden.</p>
Umweltbericht LU	<p>Der Kanton Luzern liefert in seinem Umweltbericht 2018 [20] einen Überblick über den aktuellen Zustand der Umwelt und identifiziert grössten Herausforderungen, welche den Kanton in den kommenden Jahren im Umweltbereich beschäftigen werden. Der Bericht formuliert zu jedem Bereich Umweltziele, die bis 2030 erreicht werden sollen. Im Kapitel «Abfall und Rohstoffe» wird festgehalten, dass bei den Bauabfällen noch ein grosses Recyclingpotential besteht. Somit können primäre Rohstoffe und Deponieraum weiter geschont werden. Der Bericht sieht längerfristig bei den mineralischen Rückbaumaterialien eine Recyclingquote von 90 Prozent vor.</p>
Strategie Landschaft LU	<p>Der Bericht zur Strategie Landschaft Kanton Luzern [18] widmet sich dem Grundauftrag aus dem Raumplanungsrecht für einen schonenden Umgang mit der Landschaft. Grossen Handlungsbedarf ortet der Bericht darin, die charakteristischen Natur- und Kulturelemente der Landschaft zu sichern und bestehende Landschaftswerte zu stärken. Als Handlungsgrundsätze für Infrastrukturprojekte wie z.B. Abbauprojekte gilt, dass die Schutzinventare nach NHG berücksichtigt werden, die Standortwahl sorgfältig abzuwägen ist und sich die Vorhaben durch eine angepasste Infrastrukturgestaltung in die Landschaft einzufügen hat.</p>
Planungsbericht Klima und Energie LU	<p>Im Planungsbericht Klima und Energie des Kanton Luzerns [26] (Entwurf Kantonsratsbeschluss über die Kenntnisnahme, 21.09.2021) werden die Herausforderungen des Klimawandels auf den Kanton im Bereich Anpassung an den Klimawandel und im Bereich Klimaschutz analysiert. Basierend auf der politischen Debatte werden entsprechende Massnahmen mit einem Massnahmen- und Umsetzungsprogramm konkretisiert. Im Bericht wird festgehalten, dass bei der Herstellung der Baustoffe, insbesondere bei der Zementherstellung hohe CO₂-Emissionen entstehen und darum bei den Bauabfällen eine höhere Recyclingkote angestrebt werden soll (Schonung primärer Ressourcen und Deponieraum).</p>

2 Vorgehen und Methodik

2.1 Historie und Konsolidierung Potentialgebiete

Historie Abbau-
 Potentialgebiete

In einem ersten Schritt wurde ein geografischer Gesamtdatensatz aller bisher bekannten Abbau-Potentialgebieten mit kantonaler Bedeutung erstellt. Dazu gehören sämtliche im Abbaukonzept 1995 beurteilten Standorte und die in den Richtplanrevisionen 1998 und 2009 erweiterten oder neu dazu gekommenen Gebiete. Um die bisherigen Veränderungen und Richtplananpassungen der letzten Jahrzehnte erstmals nachvollziehbar zu dokumentieren, wurde pro Hauptgebiet ein Dokumentationsblatt mit jeweils den vier folgenden Kartendarstellungen erstellt (vgl. Beilage B1):

- Karte 1: Bewilligte Abbaustellen 1988. Ausdehnung der potentiellen Abbauggebiete zum Zeitpunkt Abbaukonzept 1995 (inkl. Datensatz Abbaukonzept 1993) bis Richtplangesamtrevision 1998.
- Karte 2: Ausdehnung der potentiellen Abbauggebiete nach der Richtplangesamtrevision 2009.
- Karte 3: Ver- und Entsorgungsanlagen gemäss Richtplanrevision 2015. Ausdehnung aller relevanten und Abbau- und Sonderbauzonen aus der kommunalen Nutzungsplanung Stand Ende 2021. Vereinfachte Darstellung der eliminierten Flächenanteile basierend auf dem Ausschlusskriterienkatalog gemäss Anhang A4.
- Karte 4: Resultierender und konsolidierter Perimeter mit Richtplanrelevanz im Jahr 2022– nach Anwendung der Konsolidierungs-Grundsätze (vgl. untenstehend) und der Ausschlusskriterien. Dies entspricht dem im Rahmen RVK zu bewertenden Potentialgebiet.

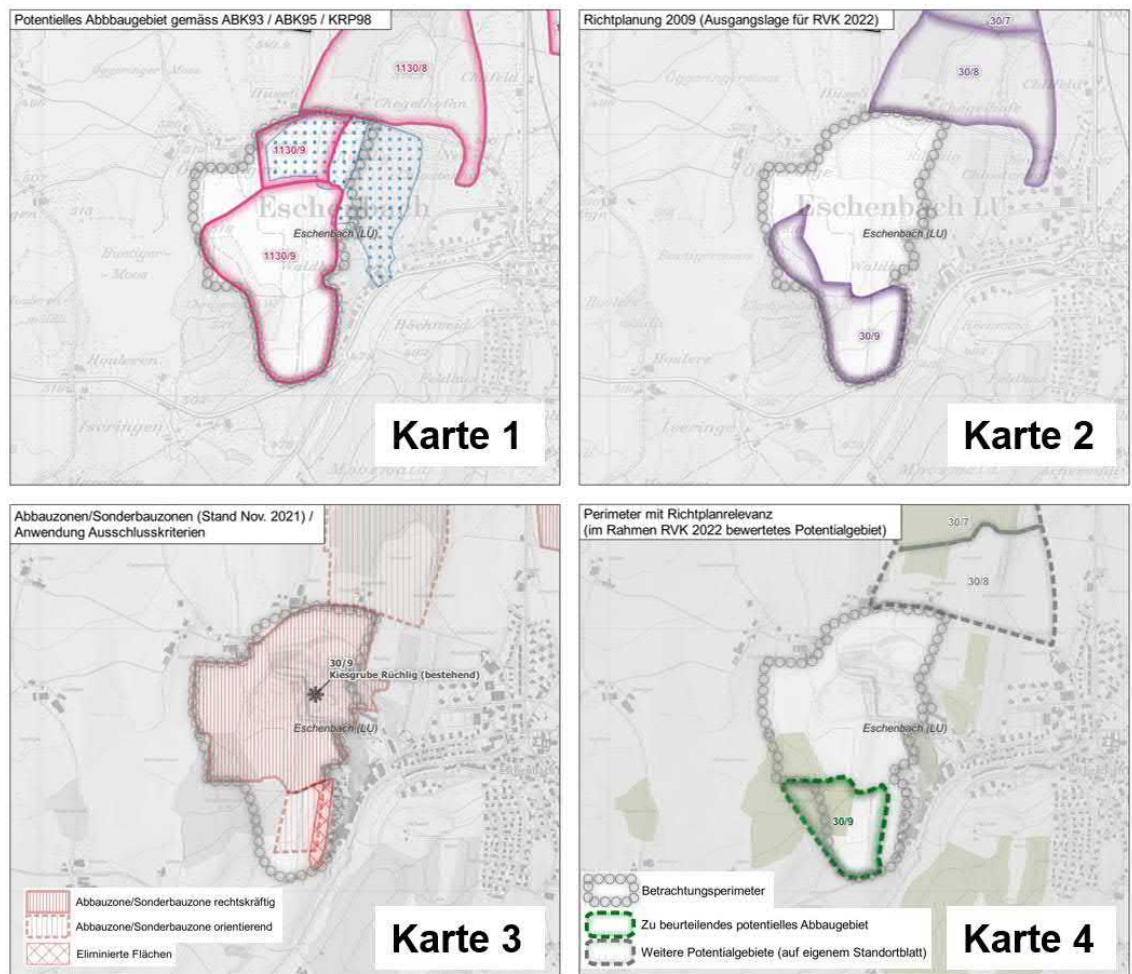


Abbildung 2: Dokumentationsblatt Historie und Konsolidierung am Beispiel des Potentialgebiets 30/9 (Erläuterungen zu den Karten 1 bis 4 siehe vorangehenden Text).

- Konsolidierung Bei der Konsolidierung bzw. der Überführung in die im Rahmen RVK zu bewertenden Potentialgebiete (Perimeter mit aktueller Richtplanrelevanz, Karte 4 in Abbildung 2) kamen folgende Konsolidierungs-Grundsätze zur Anwendung:
- Die Potentialgebiete bleiben im Grundsatz auf ihre bisherige Ausdehnung bestehen. Die geologischen Grundlagen werden nur dort hinterfragt oder neu interpretiert, wo auch neue Erkenntnisse bekannt sind.
 - Die Zuordnung der bekannten, abbauwürdigen Rohstoffvorkommen zu einem Abbau-Potentialgebiet ist eindeutig, d.h. angrenzende Gebiete zeigen keine Überlappungen oder Lücken.
 - Übergrossen Abbaugebiete werden wo sinnvoll in kleinere Teilgebiete unterteilt.
 - Ehemalige Abbaubereiche, rechtskräftige Abbau- und Sonderabbauzonen und Abbauzonen in einem fortgeschrittenen Verfahren (ab Beschluss Nutzungsplanung) weisen keine Relevanz für den Richtplanperimeter mehr auf und müssen im Rahmen RVK nicht mehr beurteilt werden. Die potentiellen Abbaugebiete werden um diese Zonen bereinigt.
 - Einzelnen Potentialgebieten werden angepasste Flurbezeichnungen zugewiesen, weil sich der Schwerpunkt der Potentialfläche seit den früheren Planungen deutlich verschoben hat.
 - Resultierende Formen der Potentialgebiete können im Falle von schmalen Fortsätzen, spitz zulaufenden Ecken oder kleinen Restflächen in der geometrischen Form vereinfacht werden.

2.2 Befragung Unternehmer und Gemeinden

Mit dem Ziel einer möglichst vollständigen Auslegeordnung bezüglich neuer potentieller Rohstoffabbaugebiete, aktueller geologischer Erkenntnisse, Marktprognosen und Interessendeklarationen, wurde im Frühjahr 2022 eine Befragung der relevanten Marktteilnehmer und Gemeinden durchgeführt. In Absprache mit dem kantonalen Kiesverband LVKB schrieb die Dienststelle uwe 46 private Unternehmen (Abbauunternehmungen, Kies- und Betonwerke etc.) und 24 Gemeindeverwaltungen an und bat um eine frühzeitige RVK-Mitwirkung via der beiden beigelegten Formulare A und B (vgl. Anhang A2).

Formular A Das Formular A wurde zum Zweck der Grundlagenerhebung bezüglich Rohstoffbeschaffung erstellt. Via Formular konnten Änderungsanträgen oder Interessensbekundungen zu den potentiellen Abbaugebieten im kantonalen Richtplan gestellt werden (insb. Anträge auf richtplanerische Festsetzungen). Es bestand die Möglichkeit, neue Abbaustandorte basierend auf einem Kurzdossier für einen Richtplaneintrag vorzuschlagen. Das Muster des versendeten Formulars A ist im Anhang A2 ersichtlich.

Formular B Das Formular B widmete sich der Grundlagenerhebung des künftigen Rohstoffbedarfs. Pro Werkstandort konnte der voraussichtliche Rohstoffbedarf und das geplante Versorgungs-/Marktgebiet deklariert werden. Das versendete Muster des Formulars B ist im Anhang A2 ersichtlich.

2.3 Ausschlusskriterien und übergeordnete Konflikte

Kriterien
Ausschluss Ausschlussflächen sind alle (Teil)-Flächen, in welchen ein Rohstoffabbau – aufgrund von übergeordneten Schutz- und Nutzungsinteressen - grundsätzlich nicht realisiert werden kann. Ein Katalog mit Ausschlusskriterien wurde aus den gesetzlichen Vorgaben abgeleitet und via Auftraggeber mit den kantonalen Dienststellen abgeglichen. Für die definitive Festlegung bestimmter Unterkriterien wurden durch die ilu AG zusätzlich Bereinigungsgespräche mit den jeweiligen Fachstellen geführt. Der so entstandene Ausschlusskriterienkatalog ist im Anhang A4 ersichtlich. Für die meisten Kriterien konnten raumbezogene Daten beschafft und im GIS dargestellt werden. Primär wurden die Ausschlusskriterien via GIS-Methodik und vereinzelt mit gutachterlichen Ergänzungen auf alle Potentialgebiete angewendet.

Richtplanrelevante Konflikte

Für bestimmte potentielle Ausschlusskriterien kann auf Stufe RVK nicht abschliessend geklärt werden, ob das Kriterium über ein (Teil-)Gebiet zu einem absoluten Ausschluss führt. Dazu wäre gebietspezifisch die räumliche Abstimmung mit zusätzliche Erhebungen und Interessenabwägungen zu erhöhen – was über den Rahmen eines Versorgungskonzeptes hinausgeht. Es wurde darum für diese potentiellen Ausschlusskriterien der Begriff der «Konflikt» eingeführt – geltend für übergeordnete Kriterien Stufe Richtplan, für welche die Interessen noch nicht abschliessend gegeneinander abgewogen werden konnten. Für einen Start in ein Nutzungsplanverfahren müssen diese Konflikte jedoch bereinigt sein. In Absprache mit den kantonalen Fachstellen wurden folgende vier übergeordneten Konflikte definiert.

Tabelle 1: Übergeordnete Konflikte gemäss Ausschlusskriterienkatalog im Anhang A4

Konflikt übergeordnet	Konflikt wird Ausschluss, wenn	Abstimmungsschritte (vor Nutzungsplanung)
Wald / Rodung	Bodennutzungseffizienz < 15 m ³ /m ² <i>(Wälder mit besonderem Schutzstatus sind immer Ausschluss)</i>	Konkreter Rohstoffnachweis, Variantenstudium / Interessenabwägung
Fruchtfolgeflächen FFF	Bodennutzungseffizienz < 6 m ³ /m ² in Abhängigkeit von der Bodenqualität (NEK)	Konkreter Rohstoffnachweis, Variantenstudium / Interessenabwägung
Oberflächengewässer eingedolt, mit theor. Gewässerraum	Kein Aufwertungspotential oder kein hydraulischer Nachweis für Gewässeroffenlegung <i>(bereits offen fliessende Oberflächengewässer sind immer Ausschluss, unabhängig vom Gewässerzustand).</i>	Gebietspezifische Fachabklärungen
Provisorische Grundwasserschutz-zonen	Öffentliches Interesse an Schutzzone gegeben und Nutzung weiterhin möglich/geplant <i>(Definitive Grundwasserschutz-zonen sind immer Ausschluss).</i>	Hydrogeologische Fachabklärungen

Mittels GIS-Analysen wurden pro Potentialgebiet für diese vier Punkte jeweils die Konfliktpotentiale ermittelt und grob klassiert (vgl. Tabelle 2). Die Konfliktpotentiale sind für jedes Abbaugbiet auf den Standortblättern gemäss dieser Klassierung mittels «Ampelfarben» anschaulich dargestellt (vgl. Beilage B2).

Tabelle 2: Klassierung der Konfliktpotentiale und Darstellung auf Standortblatt

Konfliktpotential	Anteil Konfliktflächen an Abbaugbiet	Visualisierung der Konfliktpotentiale auf den Standortblättern (3 Beispiele)
kein	0 %	
kein – gering	0-5%	
gering	5-10%	
gering – erheblich	10-25%	
erheblich	25-50%	
erheblich - gross	50-75%	
gross	>75%	

2.4 Bewertungskriterien und Bewertungsskala

Kriterien Bewertung	Die durch Anwendung der Ausschlusskriterien bereinigten Potentialgebiete wurden einer umfassenden Bewertung unterzogen. Dies mit dem Ziel, die Potentialgebiete bezüglich ihrer Eignung für einen künftigen Abbau miteinander vergleichen zu können. Der zugehörige Kriterienkatalog (vgl. Anhang A6) enthält wiederum in Unterkriterien aufgeteilte Hauptkriterien und wurde mit den kantonalen Dienststellen abgeglichen. Die Hauptkriterien können den Themen «Gesellschaft», «Umwelt» und «Rohstoff» zugeordnet werden.
Bewertungsskala	Für jedes Unterkriterium wurde eine 4-stufige Bewertungsskala (0 bis 3 Punkte) definiert. Für die meisten Kriterien konnten raumbezogene Daten beschafft und im GIS dargestellt werden. Sowohl via GIS-Methodik als auch mit gutachterlicher Beurteilung wurden so alle Potentialgebiete bewertet. Für die Bewertungs-Unterkriterien im Zusammenhang mit der Erschliessung (Kriterien-Nr. 1.6 bis 1.11) wurden die getroffenen Annahmen in den Standortblättern in einer separaten Erschliessungs-Ansicht dargestellt (vgl. Beilage B2). Aufgezeigt sind eine plausible Erschliessungsrouten bis zu einem bestehenden oder nachweislich geplanten Aufbereitungswerk (soweit bekannt) sowie von der nächstgelegenen Kantonsstrasse zum Potentialgebiet.
Streuung	Um eine sinnvolle Abstufung der Bewertungs-Skala zu erreichen, wurden die Bewertungsstufen (Argumente für eine bestimmte Punktzahl pro Kriterium) iterativ geeicht. Das heisst es wurde durch mehrere Test-Bewertungsläufe sichergestellt, dass wo sinnvoll und möglich nicht alle Potentialgebiete beim einem Unterkriterium bei der gleichen Bewertungsstufe (Punktzahl) landen. Abbildung 3 und Abbildung 4 zeigen dies exemplarisch auf. Die Verteilung über alle Bewertungskriterien ist im Anhang A8 ersichtlich.

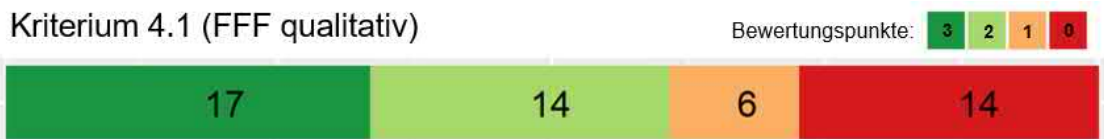


Abbildung 3: Die Abstufung der Bewertungsskala konnte z.B. beim Kriterium 4.1 so geeicht werden, dass die 51 Kiespotentialgebiete eine gute Streuung aufweisen: Bei diesem Kriterium bekommen 17 Gebiete 3 Punkte, 14 Gebiete 2 Punkte etc. (Ausschnitt aus dem Anhang A8)



Abbildung 4: Eine weitergehende Abstufung der Bewertungsskala war z.B. beim Kriterium 6.1 nicht möglich oder sinnvoll. 31 Kiespotentialgebiete bekommen keine Bewertungspunkte, weil das Kriterium nicht erfüllt ist bzw. konkret kein Rohstoffnachweis vorliegt (Ausschnitt aus dem Anhang A8).

2.5 Thematische Gewichtungen

Die Bewertungskriterien können je nach Betrachtungsweise verschieden stark gewichtet werden. Im Rahmen des vorliegenden RVK wurden drei thematische Gewichtungen «Gesellschaft», «Umwelt» und «Rohstoff» erarbeitet und mit den kantonalen Stellen abgeglichen [31]. Die auf die einzelnen Beurteilungskriterien angewendeten Gewichtungen sind im Anhang A8 ersichtlich.

Mit der Anwendung verschiedener Gewichtungen ergibt sich pro Bewertungskriterium eine gewisse Variation der Punktzahlen im Sinne einer Sensitivitätsanalyse. Über ein Potentialgebiet ergeben sich so pro Gewichtung drei unterschiedliche Gesamtpunktzahlen. Diese können in der «Wertespanne» (tiefer bis höchster Wert) in unterschiedlicher Weise variieren (vgl. auch Abbildung 6):

- Liegen die drei gewichteten Punktzahlen nahe beieinander (enge Wertespanne), schneidet ein Potentialgebiet bei allen drei «Betrachtungsweisen» ähnlich ab und die zugehörige Bewertung kann als robust gegen verschiedene Betrachtungsweisen deklariert werden.
- Variieren die Gesamtpunktzahlen stark (weite Wertespanne), reagiert die Bewertung des Potentialgebiets sensitiv auf verschiedene «Betrachtungsweisen». Mit spezifischen, nachgelagerten Abstimmungsschritten kann oft eine deutlich weniger weite Wertungsspanne zwischen den gewichteten Punktzahlen erreicht werden.

Für eine breiter abgestützte Nutzwertanalyse werden alle drei gewichteten Gesamtpunktzahlen mit einbezogen. Für eine erste Rangierung der Potentialgebiete wird der Mittelwert der drei gewichteten Gesamtpunktzahlen verwendet.

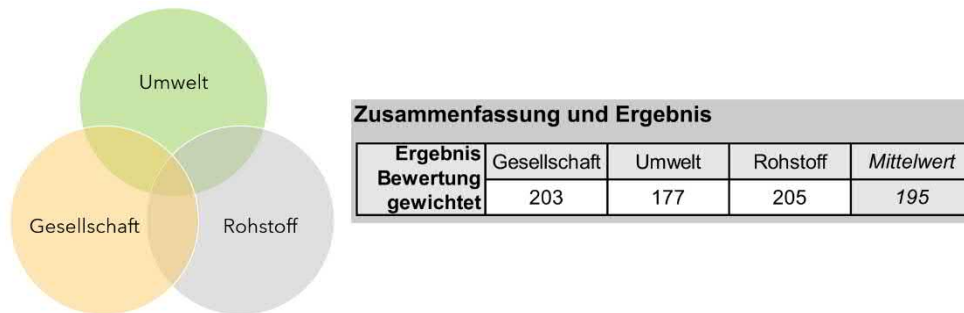


Abbildung 5: Die drei thematischen Gewichtungen führen zu drei gewichteten Bewertungsergebnissen. Für eine erste Rangierung wird der Mittelwert davon verwendet (rechts: Ausschnitt aus einem Standortblatt Beilage 2).

2.6 Grobtriage Bewertung mit Eignungsklassen

Kiesrohstoffe

Die Potentialgebiete bei den Kiesrohstoffen werden im Sinne einer Grobtriage in drei Eignungsklassen eingeteilt. Dabei orientiert man sich wiederum an den gewichteten Punktzahlen bzw. der Wertespanne dieser Punktzahlen (vgl. Kap. 2.5):

- Eine enge Wertespanne auf hohem Punkteniveau führt zu einer «guten» Eignung des Potentialgebietes.
- Eine weite Wertespanne auf mittlerem bis hohem Punkteniveau kann dazu führen, dass ein oder zwei gewichtete Punktzahlen unter einem bestimmten Grenzwert zu liegen kommen. Dies führt zu einer «mittleren» Eignung des Potentialgebietes.
- Eine weite Wertespanne auf tiefen bis mittlerem Punkteniveau kann dazu führen, dass trotzdem eine gewichtete Punktzahlen über einem bestimmten Grenzwert zu liegen kommt. Dies führt wiederum zu einer «mittleren» Eignung des Potentialgebietes.
- Eine enge Wertespanne auf tiefem Punktniveau führt zu einer «kritischen» Eignung des Potentialgebietes.

Tabelle 3: Potentialgebiet-Eignungsklassen mit zugehörigen Einteilungsregeln

Eignungsklasse	Bedingung / Einteilungsregel
gut	Alle drei gewichteten Punktzahlen grösser als 170 (3/3)
mittel	Mindestens eine der drei gewichteten Punktzahlen grösser als 170 (1/3 oder 2/3)
kritisch	Alle drei gewichteten Punktzahlen kleiner als 170 (0/3)

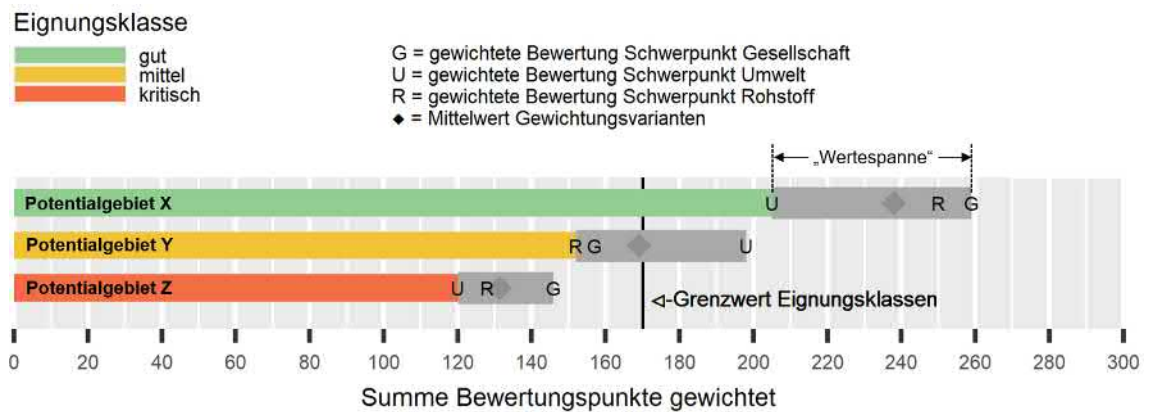


Abbildung 6: Grobtriage der Kies-Potentialgebiete durch Eignungsklassen (schematisch basierend auf Anhang A10)

Mergel / Natursteine

Die Anzahl Potentialgebiete bei den Rohstofftypen «Mergel» und «Natursteine / Hartgesteine» ist überschaubar. Da die Mergelgruben und Steinbrüche historisch und rohstoffbedingt einen direkten Bezug zu einem Werk (Ziegelei, Natursteinverarbeitung) aufweisen, kann bei diesen Rohstofftypen auf eine Grobtriage mit Eignungsklassen verzichtet werden.

2.7 Priorisierungsgrundsätze

Die potentiellen Abbaugelände können grob anhand der Eignungsklassen und im Detail anhand der gewichteten Bewertung (Mittelwert) gegeneinander verglichen und im Sinne einer Nutzwertanalyse rangiert werden. Für die eigentliche Selektion bzw. Empfehlungen bezüglich den zuzuordnenden Richtplan-Koordinationsständen sind aber darüber hinaus folgende Priorisierungsgrundsätze zu berücksichtigen:

- P1 Bei regional nachgewiesenem Bedarf sind regional vorhandene, geeignete Potentialgebiete zu bevorzugen (richtungweisende Festlegung im kantonalen Richtplan: Wo es die Rohstoffvorkommen erlauben, ist die Selbstversorgung regional sicherzustellen).
- P2 Regional gehen Fortsetzungen (Erweiterungen) bestehender Abbaustellen und die Nutzung vorhandener Infrastrukturen / Erschliessungen potentiellen Neuanlagen vor.
- P3 Potentialgebiete mit einem unmittelbaren Bezug und umweltfreundlichen Zwischentransport zu einem Aufbereitungswerk nach Stand der Technik (inkl. Aufbereitung minderwertige Rohstoffe) sind zu bevorzugen.
- P4 Potentialgebiete, die ab Aufbereitungswerk über umweltfreundliche Transportmöglichkeiten (insb. Bahnanschluss) verfügen, sind zu bevorzugen.
- P5 Potentialgebiete, die ab Aufbereitungswerk verkehrsgünstig liegen (Marktnähe, wenig Ortsdurchfahrten) sind zu bevorzugen.

Eine umfassende Prüfung der Standorteignung umfasst sowohl die Anwendung der gewichteten Bewertungskriterien als auch der definierten Priorisierungsgrundsätze. Es ist somit methodisch möglich, dass regional auch Potentialgebiete der Eignungsklasse «mittel» bevorzugt werden. Andererseits kann auch der Fall eintreten, dass auch Gebiete der Eignungsklasse «gut» regional nicht priorisiert werden können.

3 Resultate

3.1 Umfrageresultate

Im Rahmen der Befragung der relevanten Marktteilnehmer und Gemeinden gingen von insgesamt 27 Stellen Rückmeldungen ein. Insgesamt wurden 21 Formulare A und 17 Formulare B retourniert – in drei Fällen inklusive umfangreichen Unterlagen (insb. geologische Erkundungen). Teilweise erfolgten einfache Rückmeldungen in Briefform oder gar via Telefonat zum Auftraggeber (Dienststelle uwe). Die Resultate der Rückmeldungen werden in der Folge pro Rohstofftyp in summarischer Form abgehandelt. Die spezifischen Rückmeldungen wurden für die Standortbewertungen so weit wie möglich berücksichtigt und in den Standortblättern (vgl. Beilage B2) dokumentiert.

Kiesrohstoffe

Den Rohstofftyp Kies/Sand betreffend wurden insgesamt 17 Formulare A (Rohstoffbeschaffung) retourniert. Für beantragte Neuaufnahmen von Potentialgebieten wurden im Rahmen der RVK-Bearbeitung neue Standortblätter erstellt. Zusammenfassend lässt sich festhalten:

- Für 7 potentielle Abbaugelände wurde eine Neuaufnahme in den Richtplan beantragt.
- Für 2 potentielle Abbaugelände wurde eine Entlassung aus dem aktuellen Richtplan KRP09/15 beantragt.
- Weitere Anträge beinhalteten, dass gewisse Potentialgelände im Richtplan verbleiben sollen oder dass bestimmte Koordinationsstände der Abbaugelände im Richtplan angepasst werden sollen.
- Für 6 Potentialgelände / Teilgelände des aktuellen Richtplans KRP09/15 wurde eine richtplanerische Festsetzung beantragt.

Von den Kies- und Betonwerken (inkl. mobile Aufbereitung) wurden insgesamt 14 Formulare B bez. Rohstoffbedarf retourniert. Die Unternehmen prognostizieren für ihre Werke einen gleichbleibenden bis steigenden Gesamtrohstoffbedarf. Dabei werden bisher bewährte Importe auf das Werk sowie Exporte der Produkte in ausserkantonale Marktgebiete weiterhin eingeplant. Mehrere Werke planen vermehrt Primärrohstoffe durch Sekundärrohstoffe zu substituieren.

Die in den Formularen B deklarierten Kubaturen pro Werk sind als Summe jedoch nicht repräsentativ für den gesamten Kanton Luzern. Rund die Hälfte der Kies- und Betonwerke (insb. jene ohne eigene Abbaustellen im Kanton Luzern) gaben keine Rückmeldung.

Mergel

Den Rohstofftyp Mergel / Ton betreffend wurden insgesamt 4 Formulare A (Rohstoffbeschaffung) retourniert. Zusammenfassend lässt sich festhalten:

- Es wurden keine vollständig neuen Mergelabbau-Potentialgelände für den Richtplan beantragt. Bei den Erweiterungsgebieten der bestehenden Mergelgruben wurden verschiedene Optimierungen des Perimeters oder Anpassungen der Koordinationsstände (bzw. der Priorisierung) beantragt.
- Für ein Potentialgebiet wurde von zwei Parteien ein Antrag gestellt: Einmal für eine Entlassung aus dem Richtplan und einmal für die Beibehaltung im Richtplan.

Natursteine

Bezüglich Natursteine hat eine Partei die beiden Formulare retourniert. Es wurde ein neues Erweiterungsgebiet zur Aufnahme in den Richtplan beantragt.

3.2 Beurteilte Potentialgelände und Konfliktstatistik

Potentialgelände nach Ausschluss

Nach der Konsolidierung und der Berücksichtigung der Umfrageresultate resultierten insgesamt 64 Potentialgelände, welche im Rahmen RVK zu bereinigen und zu bewerten waren. Davon sind 51 Gebiete für Kiesrohstoffe, 10 Gebiete für Ziegeleirohstoffe und 3 Naturstein-/ Hartgesteingegebiete. Eine tabellarische Auflistung findet sich im Anhang A5.

Auf alle diese Potentialgebiete wurden festgelegten Ausschlusskriterien (vgl. Anhang A4) angewendet. Die Anwendung der aktuellen Schutzansprüche nationaler und kantonalen Bedeutung zeigte sich flächenmässig insbesondere bei den Ausschlusskriterien «Oberflächengewässer» und «Abstand zu Gebäuden/Siedlungsgebiet». Insgesamt wurden durch die Ausschlusskriterien rund 120 ha (ca. 15 %) der ursprünglichen Potentialgebietsflächen eliminiert. Teilweise überlagern sich mehrere, verschiedene Ausschlussflächen. Die gebietsspezifischen Ausschlussflächen sind in den Standortblättern in Beilage B2 detailliert ersichtlich.

Nach der Bereinigung mit den Ausschlusskriterien resultiert somit eine gesamthafte Potentialgebietsfläche von 715 ha, aufgeteilt in 617 ha für Kiesrohstoffe, 81 ha für Ziegeleirohstoffe und 17 ha für Natursteine.

Konfliktstatistik

Die im Anhang A4 definierten Konfliktpotentiale Stufe Richtplan wurden für jedes Gebiet ermittelt, bewertet und klassiert (vgl. Methodik im Kap. 2.3). Die Liste mit den Konfliktpotentialen pro Potentialgebiet findet sich im Anhang A5. Über alle Potentialgebiete zeigt sich, dass für die weiteren Abstimmungsschritte oft die Konflikte «Wald» und «FFF» relevant sind.



Abbildung 7: Anzahl Potentialgebiete pro Konfliktklasse. Lesebeispiel: Beim übergeordneten Konflikt «Wald/Rodung» sind 8 Potentialgebiete stark betroffen, 30 Potentialgebiete sind nicht betroffen bzw. weisen keine Waldflächen auf.

3.3 Bewertungsergebnisse

Die festgelegten Bewertungskriterien mit den geeichten Bewertungsskalierungen gemäss Katalog im Anhang A7 wurden auf alle Potentialgebiet angewendet. Die gebietsspezifisch verteilten Bewertungspunkte sind in den Standortblättern im der Beilage B2 ersichtlich.

Wichtig ist hier festzuhalten, dass mit geeigneten Abstimmungsschritten die Bewertungsergebnisse eines Potentialgebietes (und somit schliesslich auch die Eignung) oft deutlich verbessert werden können. Dies trifft insbesondere bei einem ausstehenden oder noch nicht fachgerechten Rohstoffnachweis zu – allenfalls in Kombination mit einer Perimeteroptimierung. Eine Anpassung des Perimeters bei einer Weiterentwicklung eines Potentialgebietes kann z.B. auch bei den Konflikten «Wald» oder «FFF» zu einer deutlich besseren Bewertung führen.

3.4 Gewichtungen, Rangierung und Eignungsklassen

Die Anwendung der drei thematischen Gewichtungen «G» (Gesellschaft), «U» (Umwelt) und «R» (Rohstoff) auf die Rohpunktzahlen führte zu den drei gewichteten Punktzahlen, welche im Anhang A10 pro Potentialgebiet grafisch dargestellt sind. Ebenfalls dargestellt ist der Mittelwert dieser drei Punktzahlen. Die Rangierung der Potentialgebiete im Anhang A10 erfolgt nach diesem Mittelwert und ohne Berücksichtigung allfälliger Priorisierungsgrundsätze

Die farbliche Zuordnung bei den Kiesrohstoff-Potentialgebieten im Anhang A10 basiert auf der im Kap. 2.6 beschriebenen Methodik bezüglich den drei Eignungsklassen «gut», «mittel» und «kritisch».

4 Rohstoffreserven und Bedarfsprognose

4.1 Bisheriger Rohstoffabbau, Importe und Exporte

Kiesabbau LU	<p>Im Kanton Luzern ist eine langjährige Zeitreihe der erhobenen Rohstoffabbaudaten vorhanden. Nach der Plausibilisierung werden die summarischen Daten jeweils in die Abfallstatistik der Dienststelle uwe übernommen und jährlich im LUSTAT Statistik Luzern «Abfall und Entsorgung» publiziert³. In der Tabelle 4 werden die publizierten Zahlen für den Zeitraum 2010 bis 2020 dargestellt.</p> <p>In den Abbaustellen im Kanton Luzern wurden über die elf Jahre 2010 bis 2020 durchschnittlich 0.7 Mio. m³ (fest) an Kiesrohstoffen abgebaut. Die Datenreihe ist dabei sehr robust (Standardabweichung von knapp 8%).</p>
Kiesimporte	<p>Die Tabelle 4 zeigt weiter auf, dass in den letzten Jahren durchschnittlich 0.65 Mio. m³ (fest) an Kiesrohstoffen in den Kanton Luzern importiert wurden. Das ist nahezu die gleiche Jahreskubatur wie sie im Kanton selbst abgebaut wird – was auf den ersten Blick als eine tiefe Selbstversorgungsrate des Kanton Luzerns gedeutet werden könnte. Tatsächlich wären im Kanton Luzern genügend Kiesrohstoffe vorhanden, um den eigenen Bedarf decken zu können. Die Importe sind insbesondere auf die Abgrenzung bei der statistischen Erhebung (Luzerner Aufbereitungswerke mit kantonsübergreifenden Abbaustellen) und auf die Marktverhältnisse (tiefere Rohstoffpreise in anderen Kantonen) zurückzuführen.</p> <p>Die Kiesimporte in den Kanton Luzern lassen sich grob wie folgt aufteilen⁴:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ca. 15% der Kiesimporte (rund 0.1 Mio. m³ fest pro Jahr) stammen aus Abbaustellen, welche über die kantonsgrenze hinaus ragen. Die abgebauten Rohstoffe werden jedoch im Kieswerk innerhalb des Kantons aufbereitet. Statistisch stammt das Material somit von Nachbarkantonen (insb. Kt. AG).• Ca. 15 % der Kiesimporte (rund 0.1 Mio. m³ fest pro Jahr) stammen von Kiesbaggern auf dem Vierwaldstättersee, welche via Schiff auf die Aufbereitungswerke in Luzern und Horw geführt werden. Statistisch stammt das Material somit von Nachbarkantonen bzw. Zentralschweizer Kantonen (insb. Kt. NW und Kt. UR).• Ca. 30% (rund 0.2 Mio. m³ fest pro Jahr) werden via Bahn auf Aufbereitungswerke im Kanton Luzern geführt (insb. nach Luzern und Rothenburg). Diese Importe stammen hauptsächlich aus dem Kanton Kt. ZH.• Ca. 40 % der Kiesimporte (rund 0.25 Mio. m³ fest pro Jahr) werden via Strasse auf Aufbereitungswerke im Kanton Luzern geführt. Diese Importe stammen hauptsächlich aus den Nachbarkantonen AG, BE, NW und ZG. Die Kiesimporte aus dem Kt. ZG haben in den Jahren 2020/21 markant abgenommen.
Kiesexporte	<p>Die Kiesexporte aus dem Kanton Luzern werden nicht systematisch erhoben. Die in den letzten Jahren periodisch durchgeführten interkantonalen Modellierungen (KAR-Modell [22]) lassen jedoch eine Abschätzung zu. Dies insbesondere, weil einige Nachbarkantone ihre Importe aus dem Kanton Luzern erfassen.</p> <p>Aus dem Kantons Luzern werden pro Jahr rund 0.15 Mio. m³ (fest) an Kiesrohstoffen in andere Kantone exportiert. Aktuell gehen davon rund 60 % in den Kanton ZG. Gefolgt von rund 15 %, welche in den Kanton BE exportiert werden.</p>
Abbau Mergel / Natursteine	<p>Der Abbau von Mergel für die Ziegeleiindustrie beträgt im Kanton Luzern rund 80'000 m³ (fest) pro Jahr. Natursteine (insb. Sandsteine) werden im Schnitt rund 1'000 m³ (fest) pro Jahr abgebaut. Import-</p>

³ www.lustat.ch

⁴ Quelle: Grobe Auswertung kantonsinterner Erhebungszahlen

und Exportbetrachtungen sind für diese Rohstoffe nicht relevant, da die Ziegeleien und Steinbrüche ein deutlich grösseres Marktgebiet versorgen.

Tabelle 4: Publierte Rohstoffdaten Kt. Luzern 2010 bis 2020 (Quelle: LUSTAT), ergänzt mit Durchschnittswerten und Standardabweichungen

	Abbaustellen im Kanton Luzern				Kieszufuhr aus anderen Kantonen	Total Kiesbedarf
	Total	nach Abbaumaterial				
		Natursteine	Mergel/Lehm	Kies		
2010	740'010	610	56'200	683'200	677'400	1'360'600
2011	835'080	880	62'900	771'300	709'800	1'481'100
2012	724'170	670	99'500	624'000	575'700	1'199'700
2013	723'000	600	79'800	642'600	602'600	1'245'200
2014	813'600	600	89'200	723'800	706'500	1'430'300
2015	867'200	600	99'400	767'200	793'500	1'560'700
2016	825'200	600	75'100	749'500	670'100	1'419'600
2017	821'760	1'260	95'000	725'500	628'500	1'354'000
2018	698'870	770	63'500	634'600	661'300	1'295'900
2019	735'440	640	89'700	645'100	533'500	1'178'600
2020	819'570	770	100'300	718'500	625'500	1'344'000
Ø 2010 - 2020	782'000	1'000	83'000	699'000	653'000	1'352'000
<i>SD 2010-2020</i>	7.4%	20.0%	19.6%	7.9%	10.9%	8.7%

4.2 Bedarf Primärrohstoffe der letzten 10 Jahre

Kiesbedarf netto

Gemäss den publizierten Rohstoffdaten wies der Kanton Luzern über die elf Jahre 2010 bis 2020 einen durchschnittlichen Primärkies-Bedarf von 1.35 Mio. m³ (fest) pro Jahr auf. Dies entspricht auf der Basis von rund 420'000 Einwohnern (per Ende 2021) rund 3.2 m³ (fest) pro Jahr und Einwohner. Die publizierte Datenreihe ist dabei sehr robust (Standardabweichung von knapp 9%).

Dieser «Bedarf» ist jedoch nicht bezüglich dem Kiesexport bereinigt. Gemäss den vorangehenden Ausführungen zum Kiesexport beträgt der bereinigte Kiesbedarf (Netto-Bedarf primär Kies) für den Kanton Luzern somit rund 1.2 Mio. m³ (fest) pro Jahr. Dies entspricht aktuell rund 2.9 m³ (fest) pro Jahr und Einwohner (zum Vergleich RVK, Kt. Aargau 2020: 3.06 m³ pro Jahr und Einwohner [23]).

Bedarf Natursteine / Mergel

Der kantonale Bedarf an Natursteinen oder Mergel wird nicht erhoben. Dies ist auch von untergeordneter Relevanz, da die Steinbrüche und Ziegeleien ein deutlich überkantonales Marktgebiet versorgen.

4.3 Kantonale Kiesreserven per Ende 2021

Bewilligte Reserven LU

Die bewilligten Reserven umfassen alle Kieskubaturen, welche per Ende 2021 sowohl in einer rechtskräftigen Abbauzone lagen als auch eine Baubewilligung (Abbaubewilligung) aufwiesen. Die Berechnung erfolgte, wo vorhanden, auf den jährlichen RESSIS-Meldungen⁵ der Abbauunternehmungen bzw. auf ergänzende Abschätzungen im Rahmen der vorliegenden Projektbearbeitung. Per Ende 2021 waren im Kanton Luzern somit rund 9.7 Mio. m³ (fest) an bewilligten Kiesreserven vorhanden.

⁵ RESSIS: Software für die Planung, Durchführung und Auswertung von Inspektionen von Rohstoffabbaustellen

Gesicherte Reserven LU	Die gesicherten Reserven umfassen alle Kieskubaturen, welche per Ende 2021 in einer rechtskräftigen Abbauzone lagen, aber noch keine Baubewilligung (Abbaubewilligung) aufwiesen. Dies betrifft insbesondere Abbaugelände in Ballwil-Eschenbach und in Beromünster, bei welchen altrechtliche Abbauzonen noch ohne baubewilligtes Abbauprojekt vorhanden sind. Diese zusätzlichen Reserven werden auf rund 0.8 Mio. m ³ (fest) geschätzt.
Verfügbare Reserven LU	Die verfügbaren Kiesreserven setzen sich aus den bewilligten und den gesicherten Reserven zusammen. Im Kanton Luzern sind somit per Ende 2021 rund 10.5 Mio. m ³ (fest) an verfügbaren Kiesreserven vorhanden. Diese Reserven sind im Sinne der «Ausgangslage» eine wichtige Kenngrösse für die Bedarfsprognosen.

4.4 Aufbereitung minderwertiger Kiesrohstoffe

Stand der Technik Materialaufbereitung	<p>Der Stand der Technik bezüglich Rohstoffaufbereitung wird durch die kantonalen Behörden nicht periodisch überprüft. Im Gegensatz zu den Abfallanlagen mit dem Art. 26 VVEA als Grundlage, fehlt hier auch der direkte gesetzliche Auftrag diesen Stand der Technik einzufordern.</p> <p>Es kann festgehalten werden, dass sich die Aufbereitungsverfahren und Kieswerkeinrichtungen seit dem Abbaukonzept 1995 enorm entwickelt haben. So wurden in den letzten Jahren verschiedene Kieswerke nachgerüstet und topmoderne Kieswerke neu gebaut. Auf solchen Anlagen können nun auch ehemals als nicht verwertbare deklarierte Abdeck- und Zwischenschichten («Abraummaterial») mindestens teilweise aufbereitet und die entsprechenden Kies- und Sandfraktionen der Bauwirtschaft zur Verfügung gestellt werden. Sowohl die Kubaturschätzungen der Potentialgebiete als auch die verfügbaren Abbaureserven beruhen darum auf eher konservativen Annahmen.</p>
Ressourceneffizienz	Es entspricht der übergeordneten Zielsetzung, dass die nicht erneuerbaren Kiesrohstoffe haushälterisch genutzt werden sollen. Es gilt somit Optimierungen, Arrondierungen und Erweiterungen derjenigen Kiesgruben zu priorisieren, welche bereits über eine moderne Aufbereitungsinfrastruktur verfügen. Idealerweise zeigen bereits die Rohstoffnachweise auf Stufe Richtplan (z. Bsp. für den Koordinationsstand «Festsetzung») konkret auf, wie der Stand der Technik bezüglich Materialaufbereitung umgesetzt werden soll bzw. wie eine optimale Ressourceneffizienz erreicht werden kann.

4.5 Einsatz geeigneter Sekundärmaterialien

Recyclingquote(n)	<p>Die übergeordneten Zielsetzungen aus den kantonalen Strategien gemäss Kap. 1.4 halten mehrfach fest, dass Sekundärmaterialien wo möglich und sinnvoll zu fördern sind und so Primärrohstoffe geschont werden sollen. Aktuell werden im Kanton Luzern pro Jahr rund 380'000 m³ (lose) an Recyclingbaustoffen eingebaut [25]. Die Recyclingquote liegt zurzeit im Kanton Luzern bei 70-80% (Anteil aufbereitete Sekundärbaustoffe am gesamten Anfall verwertbarer Rückbaumaterialien). Als langfristige Zielsetzung gilt es gemäss Umweltbericht [20] bei den mineralischen Rückbaumaterialien eine Recyclingquote von 90 Prozent zu erreichen.</p> <p>In zunehmendem Ausmass wird im VVEA-Zeitalter auch kiesiges Aushubmaterial aufbereitet. Das Aushubmaterial ab verschiedenen Baustellen wird dabei via mobile Anlagen oder bestehende Aufbereitungsanlagen stofflich verwertet. Die Kies- und Sandfraktionen können so wieder als Gesteinskörnungen dem Baustoffkreislauf zugeführt werden und können so einen gewissen Anteil an Wandkies ersetzen. Eigentliche Recyclingquoten (Anteil aufbereitete Gesteinskörnungen am gesamten Aushub-</p>
-------------------	---

materialanfall) gibt es dabei nicht. Eine grobe Abschätzung für den unverschmutzten Aushubmaterial-Stofffluss liegt basierend auf der KAR-Modellierung für das Bezugsjahr 2020 [30] bei rund 2.5 %⁶.

Substitutions-
quote

Gelingt es die Recyclingquote(n) zu steigern, kann davon ausgegangen werden, dass sich auch die Substitution von Primärkies durch geeignete Sekundärmaterialien erhöht. Bereits das Abbaukonzept von 1995 ging davon aus, dass rund 10-20 % des Kiesabbauvolumens durch den Einsatz aufbereiteter «Baurestmassen» ersetzt werden.

Basierend auf den obigen Zahlen kann man grob davon ausgehen, dass sich der kantonale Gesamtbedarf an Gesteinskörnungen (100 %) sich heute deckt aus 80 % Netto-Primärkiesbedarf (1.2 Mio. m³ fest/a gemäss Kap. 4.2) und 20 % Sekundärmaterialien (ca. 0.3 Mio. m³ fest/a Kiesabbauäquivalent aus Recyclingbaustoffen plus Aushubmaterialrückführung). Nur auf den Rohstoffabbau innerhalb des Kantons bezogen (0.7 Mio. m³ fest/a gemäss Kap. 4.1) ist liegt diese Substitutionsrate sogar bei rund 30%.

4.6 Bedarfsprognose Kiesrohstoffe

Im Rahmen der laufenden Richtplangesamtrevision 2020ff. sollen für den Kanton Luzern Kiesrohstoffe für die nächste Generation (ca. 25 Jahre) raumplanerisch gesichert und für rund 45 Jahre richtplanerisch ausgewiesen werden. Eine nachvollziehbare Bedarfsprognose ist für die Quantifizierung der zu reservierenden Kubaturen grundlegend. Die wichtigsten Grundlagen für eine Bedarfsprognose sind:

- Die statistischen Daten zum bisherigen Kiesabbau und Rohstoffbedarf (vgl. Kap. 4.1 und 4.2)
- Die erhobenen und ergänzten Daten zu den verfügbaren Kiesreserven per Ende 2021 (vgl. Kap. 4.3) sowie die Unternehmerbefragung des Frühjahrs 2022 (vgl. Kap. 3.1).
- Übergeordnete kantonale Zielsetzungen und Strategien (vgl. Kap. 1.4), sowie verfügbare Prognosemodelle zum Baustoffbedarf der nächsten Jahrzehnte [28], [30].

Lineare Prognose

Prognoseszenarien basierend auf einer erhöhten Bevölkerungsentwicklung zeigen für die nächsten Jahrzehnte annähernd einen linearen Verlauf des Baustoffbedarfs. Prognoseszenarien basierend auf einer mittleren Bevölkerungsentwicklung weichen nicht massgebend von diesem Trend ab. Eine starke Gewichtung und erfolgreiche Umsetzung beim Einsatz von Sekundärbaustoffen können in einem leicht geringerem Primärrohstoffbedarf resultieren. Reduzierte Rohstoffverfügbarkeit in Nachbarkantonen können jedoch wiederum zu einem grösseren Abbau in Luzerner Kiesgruben führen.

So oder so bestehen bezüglich einer kantonalen Bedarfsprognose für Kiesrohstoffe über Jahrzehnte grosse Unsicherheiten. Die relevanten Rahmenbedingungen wie Prognosen zum Bevölkerungswachstum, zur allgemeinen Bautätigkeit, zu allfälligen Grossprojekten oder zum Primär- und Sekundärbaustoffbedarf können in wenigen Jahren wieder anders gewichtet werden. In Absprache mit dem Auftraggeber wird im Rahmen des vorliegenden RVK für die Bedarfsprognosen ein lineares Szenario angenommen.

Szenario
«minimal»

Das minimale (lineare) Prognoseszenario nimmt den bisherigen Kiesabbau innerhalb der Kantons Grenzen von 0.7 Mio. m³ (fest) pro Jahr als Grundlage. Für den Zeitraum von 25 Jahren müssten also insgesamt 17.5 Mio. m³ (fest) an Kiesrohstoffen bereits verfügbar sein oder raumplanerisch gesichert werden. Dieses Szenario setzt voraus, dass sämtliche in den Kanton Luzern importierten Kiesrohstoffe weiterhin langfristig uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Ändert die Marktsituation markant, kann diese strategisch tiefe Selbstversorgungsrate eine ausreichende Versorgungsbasis in Frage stellen. Das Szenario wird als zu einseitig eingestuft und soll in dieser Form nicht weiter verfolgt werden.

Szenario
«maximal»

Das maximale (lineare) Prognoseszenario nimmt den bisherigen, exportbereinigten Kiesbedarf (Netto-Primärbedarf) des Kantons Luzerns von 1.2 Mio. m³ (fest) pro Jahr als Grundlage. Für den Zeitraum von

⁶ Statisches Modell LU 2020: 1'050'000 m³ (fest) führen zu 29'500 m³ (fest) kiesigem Aushub, führt zu ca. 27'000 m³ (fest) aufbereiteten Gesteinskörnungen

25 Jahren müssten also insgesamt 30 Mio. m³ (fest) an Kiesrohstoffen bereits verfügbar sein oder raumplanerisch gesichert werden. Dieses Szenario beinhaltet eine Selbstversorgungsrate von 100%, d.h. alle Kiesrohstoffe sollen innerhalb der Kantonsgrenzen abgebaut werden. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten hören just an der für die Statistiken relevanten Kantonsgrenze auf, was einen ungewollt grossen Markteingriff darstellt und den realen überkantonalen wirtschaftlichen Verhältnissen nicht gerecht wird. Bewährte und weiterhin bestehende Infrastrukturen wie Luzerner Kies- und Betonwerke mit eigenen kantonsgrenzen-übergreifenden Kiesgruben oder Seebaggern in anderen Kantonen werden nicht berücksichtigt. Auch umweltfreundliche Importe via Bahn werden nicht berücksichtigt. Das Szenario wird als zu einseitig eingestuft und soll in dieser Form nicht weiter verfolgt werden.

Szenario «mittel» In Absprache mit dem Auftraggeber wurde ein mittleres (lineares) Prognoseszenario eines kantonalen Rohstoffbedarfs von 0.9 Mio. m³ (fest) pro Jahr festgelegt [31]. Mit diesem Szenario resultiert ein realistischer Eigenversorgungsgrad von rund 75 %. Die Deckung des restlichen Bedarf soll bewusst dem Markt überlassen werden – zumal bereits heute schon relevante Importanteile umweltfreundlich via Schiff und Bahn erfolgen.

Für den Zeitraum von 25 Jahren soll somit angestrebt werden, dass ungefähr 22.5 Mio. m³ (fest) an kantonalen Kiesrohstoffen bereits verfügbar sind oder richtplanerisch gesichert werden. Da gemäss Kap. 4.3 per Ende 2021 rund 10.5 Mio. m³ (fest) gesicherte Reserven vorhanden sind, macht es Sinn ungefähr 12 Mio. m³ (fest) richtplanerisch festzusetzen.

Weiter soll angestrebt werden, zusätzliche Kubaturen von ungefähr 18 Mio. m³ (fest) in Abbaugebieten richtplanerisch auszuweisen (Zeithorizont 45 Jahre). Dies bevorzugt mit dem Koordinationsstand Zwischenergebnis ZE – allenfalls aber auch mit dem Koordinationsstand Vororientierung VO.

5 Anforderungen Koordinationsstände und Verfahren

5.1 Wichtigste Änderungen

Das Rohstoffversorgungskonzept RVK 2022 als Grundlage für die kantonale Richtplanung beinhaltet gegenüber der bisherigen Verfahrenspraxis im Umgang mit potentiellen Abbaugebieten zwei relevante Änderungen: Es erfolgt einerseits eine Neudefinition der Koordinationsstände, da die Festlegungen gemäss KRP-09/15 teilweise nicht mehr zweckmässig sind. Weiter soll künftig ein bestimmter räumlicher Abstimmungsstand auf Richtplanstufe via einer konkreten Standort-Festsetzung eine Voraussetzung für den Start ins Nutzungsplanverfahren sein.

Neudefinition
 Koordinations-
 stände

Tabelle 5 zeigt die empfohlene Neudefinition der Richtplan-Koordinationsstände für die potentiellen Abbaugebiete zusammenfassend auf. Die spezifischen Anforderungen für die einzelnen Koordinationsstände werden in den folgenden Kapiteln hergeleitet.

Tabelle 5: Neudefinition der Richtplan-Koordinationsstände für Potentialgebiete (Empfehlung im Rahmen RVK 2022)

Definition Koordinationsstände für potentielle Abbaugebiete kantonalen Bedeutung	
Richtplan, KRP09/15	Künftiger Richtplan, KRP 2020ff.
AL = Ausgangslage: Abbau bewilligt	/
FS = Festsetzung: Abbauzone ausgeschieden, aber Abbau noch nicht bewilligt	FS = Festsetzung: Qualifizierter Rohstoffnachweis erbracht, übergeordnete räumliche Abstimmung erfolgt
ZE = Zwischenergebnis: Rohstoffnachweis erbracht, Abstimmung weitgehend erfolgt	ZE = Zwischenergebnis: Rohstoffvorkommen nachgewiesen, räumliche Abstimmung nicht abgeschlossen
VO = Vororientierung: Rohstoffnachweis oder Abstimmung noch nicht oder nur teilweise erfolgt.	VO = Vororientierung: Rohstoffnachweis oder räumliche Abstimmung noch nicht oder nur teilweise erfolgt.

Der Koordinationsstand «AL=Ausgangslage (Abbau bewilligt)» kann nicht einem richtplanerisch relevanten Potentialgebiet zugeordnet werden, da es sich ab Umsetzung der Nutzungsplanung hier nicht mehr um raumplanerische «Optionen» handelt. Die «Ausgangslage» im Sinne von bestehenden Bauten und Anlagen ist jedoch noch für folgende Punkte relevant:

- Basierend auf Art. 6 Abs. 4 RPV: Zum Verständnis des Richtplans geben Karte und Text auch Aufschluss über räumliche und sachliche Zusammenhänge bestehender Bauten und Anlagen (hier: Kiesgruben und Aufbereitungsanlagen). Auf der Richtplankarte eignet sich hier vermutlich weiterhin ein aktualisierter Punktdatensatz, welcher sich von den flächigen Potentialgebieten klar unterscheiden lässt.
- Im Rahmen des RVK 2022 ist die «Ausgangslage» insofern relevant, als in den rechtskräftigen Abbauzonen noch massgebliche, verfügbare Rohstoffreserven liegen (vgl. Quantifizierung im Kap. 4.3).

Der Koordinationsstand «FS=Festsetzung» wird im Richtplan KRP09/15 mit der Erläuterung «Abbauzone ausgeschieden, aber Abbau noch nicht bewilligt» ausgeführt. Im Kanton Luzern werden schon seit geraumer Zeit keine Abbauzonen auf Vorrat mehr bewilligt. Es entspricht der Richtplankoordinationsaufgabe E1-2, dass die Ausscheidung von Abbauzonen maximal auf den Rohstoffbedarf etwa einer Generation abzustimmen ist. Weiter werden ohne Vorprojekt heute auch keine Abbauzonen mehr Vor geprüft (Vollzugspraxis «keine Zone ohne Projekt»). Der Koordinationsstand «Festsetzung» soll sich künftig klar auf den Richtplan beschränken und nicht Resultate des Nutzungsplanverfahrens vorweg nehmen.

Festsetzung für
 Start Nutzungs-
 planung

Beim bisherigen Vorgehen konnten alle Rohstoff-Potentialgebiete mit der Zustimmung des Gemeinderates in ein Nutzungsplanverfahren zur Ausscheidung einer Abbauzone geführt werden. Dies relativ unabhängig des jeweiligen Ausgangs-Koordinationsstandes und auch ohne räumlich-konkrete Standortfestlegung im Richtplan. Die richtplanerisch minimal notwendigen Nachweise (Rohstoffnachweis, Bedarfsnachweis) sowie die Abstimmung übergeordneter Konfliktpotentiale (Wald-Rodung, FFF etc.) konnten koordiniert mit der Vorprüfung der Abbauzone erbracht werden.

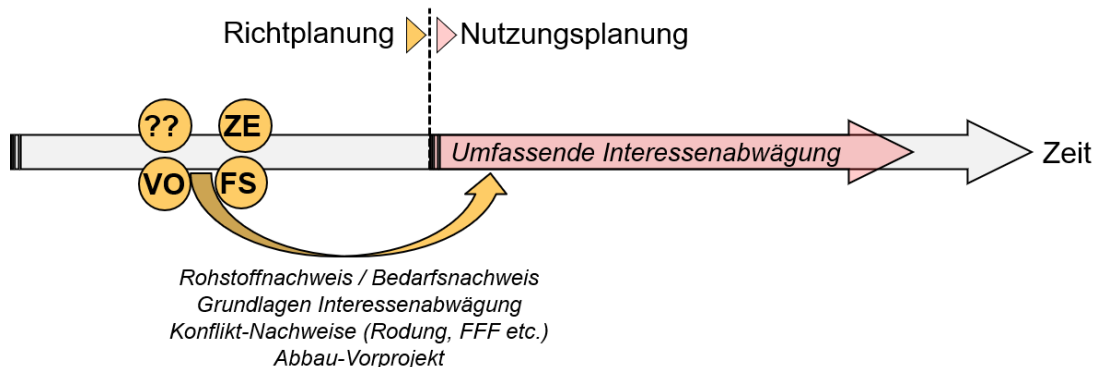


Abbildung 8: Bisheriges Vorgehen: Potentialgebiete kantonalen Bedeutung können mit den notwendigen Nachweisen direkt ins Nutzungsplanverfahren starten

Materialabbauprojekte kantonalen Bedeutung sind Vorhaben mit gewichtigen Auswirkungen auf Raum und Umwelt, welche basierend auf Art. 8 Abs. 2 RPG einer Grundlage im kantonalen Richtplan bedürfen. Die Indizien für «gewichtige Auswirkungen» gemäss ergänzendem Leitfaden zur Richtplanung (ARE 2014 [16]) sind hier klar erfüllt, woraus sich auch ein hoher Koordinations- und Abstimmungsbedarf solcher Projekt ergibt. Materialabbauprojekte sollen künftig basierend auf einer konkreten, räumlichen Festlegung im Richtplan mit dem Koordinationsstand «Festsetzung» (übergeordnete räumliche Abstimmung erfolgt) aufbauen können.

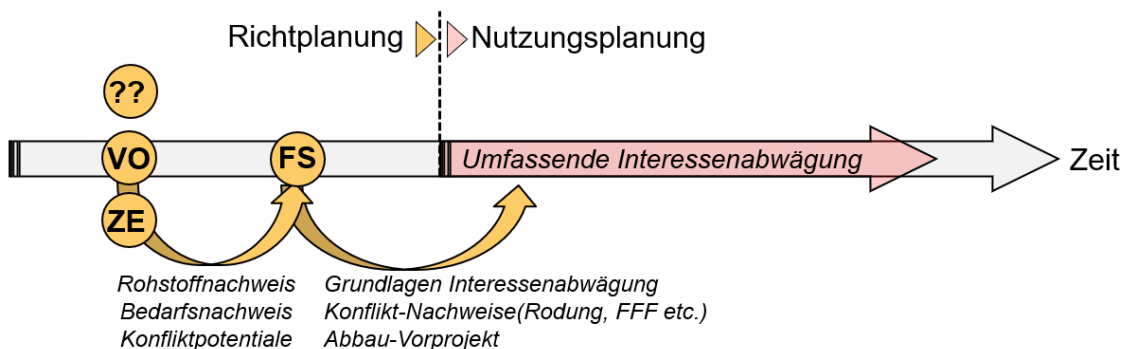


Abbildung 9: Künftiges Vorgehen: Potentialgebiete kantonalen Bedeutung können nach einer übergeordneten räumlichen Abstimmung (resultierend in einer Festsetzung) ins Nutzungsplanverfahren starten

Die notwendigen Voraussetzungen und erforderlichen Nachweise für den Koordinationsstand «Festsetzung» werden im folgenden Kapitel im Sinne einer Empfehlung dargelegt. Für kleine Potentialgebiete ohne kantonale Bedeutung (lokale Rohstoffversorgung) soll es mit den entsprechenden Nachweisen auch künftig möglich sein, ohne richtplanerische Grundlage direkt ins Nutzungsplanverfahren zu starten, vgl. Ausführungen im Kap. 5.7. Es wird festgehalten, dass die umfassende Interessenabwägung hinsichtlich der Realisierbarkeit von Materialabbauprojekten weiterhin im Nutzungsplanverfahren erfolgen soll.

5.2 Koordinationstand Festsetzung FS

- Definition FS** Potentielle Abbaugelände mit dem Koordinationsstand FS sind kurz- bis mittelfristige Optionen. Mit den festgesetzten Potentialgebieten sollen, unter Berücksichtigung der bereits bewilligten Abbaukategorien, Rohstoffreserven für einen Zeithorizont von rund einer Generation (ca. 25 Jahren) raumplanerisch gesichert werden. Festsetzungen sind gemäss allgemeiner Definition im kantonalen Richtplan Vorhaben, die mit Blick auf die wesentlichen räumlichen Auswirkungen bereits abgestimmt sind.
- Voraussetzung und Nachweise FS** Für eine Festsetzung eines Potentialgebietes muss eine Standortbewertung nach vorliegender RVK-Methodik in der Eignungskategorie «gut», allenfalls auch «mittel» resultieren. Das heisst, dass mit den untenstehenden Nachweisen seitens Gesuchstellerin, die im Rahmen RVK definierten Ausschluss- und Bewertungskriterien (vgl. Anhang A4 und A6) auf den beantragten Standort angewendet werden müssen.
- Ab der Umsetzung der Richtplangesamtrevision 2020ff. sind bei einem Antrag auf Festsetzung eines Potentialgebietes durch die Gesuchstellerin die Nachweise und Erhebungen gemäss Tabelle 6 aufzuzeigen und in eine erste Interessenabwägung (Stufe Richtplan) zu integrieren.

Tabelle 6: Erforderliche Nachweise und Erhebungen für den Koordinationsstand Festsetzung

Nachweise	Erhebungen / Anforderungen (minimal)	Dokumentation
Räumliche Konkretisierung, grobe Machbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Dimension Interessengebiet skizzieren, allfällige Optionen aufzeigen (nicht zwingend parzellenscharf) • Abstimmung mit RVK-Ausschlusskriterien • Tangierte Sachpläne und Bundesinventare aufzeigen • Übereinstimmung mit anderen Richtplaninhalten nachweisen • Grobe Bewertung verkehrsmässige Lage / Erschliessung • Darlegen der Auswirkungen auf Siedlungsgebiete • Haltung des Gemeinderats Standortgemeinde(n) informativ 	Raumplanungsbericht (Stufe Richtplan), Planskizze mind. 1:25'000
Bedarfsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Aussagen über den Aufbereitungsstandort und das voraussichtliche Liefergebiet pro Rohstofftyp • Denkbare und mögliche Alternativstandorte aufzeigen • Konkreter Bedarfsnachweis • Erfüllung der Priorisierungsgrundsätze gemäss Richtplantext 	Raumplanungsbericht (Stufe Richtplan)
Rohstoffnachweis qualifiziert	<ul style="list-style-type: none"> • Geologische Sondierungen und allenfalls ergänzende Prospektionen innerhalb Interessengebiet • Geologische Klassifikationen der Rohstoffschichten nach geltenden Normen (Rohdaten) und Profilskizzen (Interpretation) • Aussagen zur Verwertbarkeit der Rohstoffe, mögliche Abbaumächtigkeiten, Variation der Bodennutzungseffizienz BNE • Umgang mit qualitativ minderwertigen Rohstoffen 	Geologisches Fachgutachten, Raumplanungsbericht (Stufe Richtplan)
Konfliktpotentiale Wald, FFF, Oberflächengewässer (eingedolt), Grundwasser (prov. Schutzzone)	<ul style="list-style-type: none"> • Quantifizierung der Konfliktpotentiale • Bewertung der relevanten Konflikte • Erste Interessenabwägung (Stufe Richtplan) • Notwendige Abklärungen hinsichtlich Nutzungsplanverfahren auflisten 	Raumplanungsbericht (Stufe Richtplan), Hydrogeologisches Fachgutachten

- Verfahren** Mit den erforderlichen Nachweisen kann eine Gesuchstellerin unabhängig des vorangehenden Koordinationsstandes einen Antrag auf Festsetzung eines Potentialgebietes stellen. Federführung im Richtplanverfahren liegt bei der kantonalen Raumplanungsbehörde (Dienststelle rawi). Nach positiver Prüfung durch die kantonale Verwaltung kann das Gesuch im Sinne einer Richtplan-Anpassung (allenfalls Richtplan-Fortschreibung) mit dem nächstfolgenden «Anpassungspaket» dem UVEK zur Genehmigung eingereicht werden. Der entsprechende Nachführungszyklus obliegt der Raumplanungsbehörde. Im

Rahmen des RVK 2022 wird davon ausgegangen, dass der kantonale Richtplan 2020ff. künftig als dynamisches Koordinationsinstrument gelebt wird.

5.3 Koordinationsstand Zwischenergebnis ZE

Definition ZE	Potentielle Abbaugelände mit dem Koordinationsstand Zwischenergebnis ZE können mittel- bis langfristige Optionen sein. Mit den Potentialgebieten im Koordinationsstand ZE sollen, unter Berücksichtigung der bereits bewilligten Abbaukubaturen sowie der festgesetzten Standorte, Rohstoffreserven für einen Zeithorizont von ca. 45 Jahren richtplanerisch gesichert werden. Zwischenergebnisse sind gemäss allgemeiner Definition im kantonalen Richtplan Vorhaben, die noch nicht abgestimmt sind, für die sich aber klare Aussagen zu den weiteren Abstimmungsschritten machen lassen.
Nachweise ZE	Mit der Umsetzung der Richtplangesamtrevision 2020ff. sind bei einem Antrag auf «Zwischenergebnis» durch die Gesuchstellerin in einem einfachen Schreiben oder Kurzbericht folgende Informationen zu liefern: <ul style="list-style-type: none">• Nachweis eines abbauwürdigen Rohstoffvorkommens relevanter Grösse, ungefähre Lage.• Auflistung tangierter Bundesinventare und weiterer Richtplaninhalte• Aufzeigen relevanter Konfliktpotentiale• Aussagen zu sinnvollen weiteren Abstimmungsschritten
Verfahren	Mit der erforderlichen Kurzdokumentation kann eine Gesuchstellerin unabhängig des vorangehenden Koordinationsstandes einen Zwischenergebnis-Antrag eines Potentialgebietes stellen. Federführung im Richtplanverfahren liegt bei der kantonalen Raumplanungsbehörde (Dienststelle rawi). Nach positiver Prüfung durch die kantonale Verwaltung kann das Gesuch im Sinne einer Richtplan-Anpassung (allenfalls Richtplan-Fortschreibung) mit dem nächstfolgenden «Anpassungspaket» dem UVEK zur Genehmigung eingereicht werden. Der entsprechende Nachführungszyklus obliegt der Raumplanungsbehörde.

5.4 Koordinationsstand Vororientierung VO

Vororientierungen sind gemäss allgemeiner Definition im kantonalen Richtplan Vorhaben, die noch nicht abgestimmt sind oder worüber bloss generelle Vorstellungen bestehen, die aber erhebliche Auswirkungen auf die räumliche Entwicklung haben können. Potentielle Abbaugelände mit dem Koordinationsstand VO sind können langfristige Optionen sein.

Seitens Gesuchstellerin reicht für einen Antrag auf den Koordinationsstand Vororientierung eines Potentialgebietes ein einfaches Schreiben mit der Lage und ungefähren Ausdehnung des vermuteten Rohstoffvorkommens.

5.5 Übersichtsmatrix Koordinationsstände

Die folgende Tabelle 7 fasst die vorangehend erläuterten Anforderungen zu den einzelnen Richtplan-Koordinationsstände der Potentialgebiete zusammen.

Tabelle 7: Übersicht Anforderungen an die Richtplan-Koordinationsstände der potentiellen Abbaugebiete

Kriterien	Festsetzung FS	Zwischenergebnis ZE	Vororientierung VO
Voraussetzung	Bereinigung und Bewertung nach RVK-Methodik, Standorteignung positiv		
Bedarf	Konkreter Bedarfsnachweis inkl. Priorisierungsgrundsätze nach Vorgaben KRP	Kein Nachweis notwendig	Kein Nachweis notwendig
Rohstoffvorkommen	Qualifizierter Rohstoffnachweis mit verwertbaren Mächtigkeiten	Nachweis Lage und relevante Grösse	Teilweise bekannt oder vermutet
Räumliche Abstimmung	Erste Interessenabwägung mit Quantifizierung und Bewertung der relevanten Konflikte	Relevante Konfliktpotentiale bekannt, nächste Abstimmungsschritte definiert	offen
Grundlagen durch Gesuchstellerin	Raumplanungsbericht (Stufe KRP) inkl. bestimmter Fachgutachten	Kurzbericht	Antragsschreiben

5.6 Vorgehen zur Aufnahme neuer Potentialgebiete

Das vorliegende RVK behandelt die potentiellen Abbaugebiete kantonalen Bedeutung umfassend, aber nicht abschliessend. Anträge für die Aufnahme neuer Gebiete in den Richtplan sind weiterhin möglich. Die neuen Potentialgebiete müssen aber den gleichen Bereinigungs- und Beurteilungsprozess durchlaufen wie die vorliegend beurteilten RVK-Gebiete (Anwendung der RVK-Methodik). Das konkrete Vorgehen lautet:

- Die Gesuchstellerin berücksichtigt für die erste grobe Abstimmung die Ausschlusskriterien gemäss Anhang A4 und liefert je nach beantragten Koordinationsstand die in den vorangehenden Kapiteln beschriebenen Nachweise und Unterlagen.
- Die kantonale Behörde prüft die angewendeten RVK-Ausschlusskriterien (vgl. Anhang A4) beim beantragten Potentialgebiet. Für den Antrag auf eine Festsetzung sollen auch die RVK-Bewertungskriterien (vgl. Anhang A6) angewendet. Für eine Festsetzung soll die Standortbewertung in der Eignungsklasse «gut», allenfalls auch «mittel» resultieren. Im Falle von veränderten Rahmenbedingungen (z.B. angepasste Ausschluss- und Bewertungskriterien, aktuellere räumliche Daten, usw.) ist die Methodik sinngemäss den neuen Gegebenheiten anzupassen.
- Die Dokumentation erfolgt in einem Objektdatenblatt analog den vorliegenden RVK-Standorten.
- Es folgt das weitere Verfahren gemäss Vorschlag im Kap. 5.2.

5.7 Übergang in die Nutzungsplanung, Abbaugelände lokaler Bedeutung

Kantonale Potentialgebiete

Der Koordinationstand «Festsetzung» ist für ein potentielles Abbaugelände kantonaler Bedeutung künftig eine Voraussetzung für das nachgelagerte Nutzungsplanverfahren zur Ausscheidung einer Abbauzone. Eine richtplanerische Festsetzung führt dabei nicht automatisch zu einer positiven Beurteilung auf Stufe Nutzungsplanung – erhöht aber die Chancen dazu, da die räumlichen Auswirkungen bereits gut abgestimmt sind. Basierend auf den Vorgaben des Auftraggebers [29] wird hier nochmals festgehalten, dass die umfassende Interessenabwägung hinsichtlich der Realisierbarkeit von Materialabbauprojekten weiterhin im Nutzungsplanverfahren (Ausscheidung Abbauzone) erfolgen soll.

Abbaugelände lokaler Bedeutung

Bei Materialabbauprojekten mit lokaler bis untergeordneter regionaler Bedeutung muss nicht zwingend von gewichtigen Auswirkungen auf Raum und Umwelt (nach Art. 8 Abs. 2 RPG) ausgegangen werden. Solche kleineren Abbauvorhaben sind im Sinne einer dezentralisierten Rohstoffversorgung zu unterstützen. Unter folgenden Bedingungen kann in einem solchen Fall auf eine Richtplanfestlegung verzichtet und direkt in das Nutzungsplanverfahren gestartet werden:

- Es sind keine übergeordneten Konflikte erkennbar und die Standortgemeinde unterstützt das Vorhaben.
- Der Absatzmarkt liegt nachweislich in der Region des Abbauvorhabens und der Bedarf kann nicht anderweitig regional sichergestellt werden.
- Die Dimensionen des Potentialgebietes überschreiten eine Ausdehnung von 2.5 ha und eine Maximalkubatur (verwertbar) von 0.1 Mio. m³ (fest) nicht. Es handelt sich dabei um empfohlene Richtwerte im Rahmen RVK 2022.
- Ein fachgerechter Rohstoffnachweis kann erbracht werden.

6 Richtplanerische Sicherung von Rohstoffreserven

6.1 Potentialgebiete mit Empfehlungen zur Entlassung aus dem Richtplan

Umgesetzte Nutzungsplanung

Die Potentialgebiete gemäss Tabelle 8 sollen aus dem Richtplan KRP 09/15 entlassen werden, weil die Rohstoffe bereits abgebaut wurden, eine rechtskräftige Abbau-/Sonderbauzone oder eine Abbauzone in einem fortgeschrittenen Verfahren (ab Beschluss Nutzungsplanung) vorliegt. Diese Abbaugelände bzw. Teilgebiete weisen aus diesem Grund keine Richtplanrelevanz mehr auf. Verbleiben nach dem Abzug der bereits eingezonten Flächen kleinere «Restflächen», wurden diese im Rahmen RVK einem unmittelbar angrenzenden Gebiet zugeordnet.

Tabelle 8: Abbaugelände mit Empfehlung zur Entlassung aus dem KRP aufgrund bereits umgesetzter Nutzungsplanung

Gemeinde	Rohstoff	Lokalbezeichnung	Nr. KRP 09/15	Bemerkung RKV
Alberswil	Kies/Sand	Stalden	29/28	/
Ballwil	Kies/Sand	Pfannenstil-Unterhöhe	30/3-4	/
Beromünster (GB Gunzwil)	Kies/Sand	Gunzwil, Saffental	29/41	/
Eschenbach	Kies/Sand	Pfannenstil-Schlettli	30/5	/
Grosswangen	Kies/Sand	Gishubel West	29/43a	/
Inwil	Mergel	Pfaffwil (Teil Grube)	M2a	Restfläche zu M2b (Pfaffwil)
Luthern	Kies/Sand	Rüediswil-Fichte-Gängli	48/11	Restfläche zu 48/10 (Chnubel)
Menznaun	Kies/Sand	Unterschlächten [Süd]	49/12a	Restfläche zu 49/12b (Unterschlächten [Nord])
Triengen	Kies/Sand	Kulmerau, Allmend	09/9a	/
Triengen	Kies/Sand	Kulmerau, Hombrig	09/9b	/
Ufhusen	Kies/Sand	Steiberg-Alt Pfisterhus	28/3b	/
Ufhusen, Luthern	Kies/Sand	Ruefswil-Lehalde	48/14	Restfläche zu 48/13 (Girstock)
Werthenstein	Kies/Sand	Schwanden-Egghüsli	49/29a	Restfläche zu 49/29b (Egghüsli-Grossstei)
Zell	Kies/Sand	Baren Süd	28/2a	Restfläche zu 28/2b (Baren Nord)

Ausschluss oder überkritische Eignung

Die Potentialgebiete gemäss Tabelle 9 sollen aus dem Richtplan KRP 09/15 entlassen werden, weil aufgrund der angewendeten Ausschlusskriterien kein bedeutendes Potentialgebiet mehr verbleibt, die Bewertung sehr kritisch abschliesst und/oder auch mit weiteren Abstimmungsschritten kaum Realisierungschancen erkannt werden können. Die detaillierten Begründungen finden sich auf den Standortblättern in der Beilage B2.

Tabelle 9: Potentialgebiete mit Empfehlung zur Entlassung aus dem KRP aufgrund kritischer Beurteilung

Gemeinde	Rohstoff	Lokalbezeichnung	Nr. KRP 09/15	Bemerkung RKV
Ufhusen	Kies/Sand	Steinere	48/16	BNE, Volumen und Landschaftseingriff sehr kritisch / Regionale Versorgung kann anderweitig sichergestellt werden
Willisau (GB Gettnau)	Kies/Sand	Chüeberg	29/14	Antrag Entlassung durch Standortgemeinde / Siedlungsnähe und Landschaftseingriff sehr kritisch / Regionale Versorgung kann anderweitig sichergestellt werden
Horw	Mergel	Grisigen	M1	Antrag Entlassung durch Standortgemeinde / nach Ausschlussflächen kaum mehr Realisierungspotential / Erschliessung kritisch

6.2 Potentialgebiete mit Empfehlungen zur Nichtaufnahme in den Richtplan

Die im Rahmen RVK 2022 beurteilten Potentialgebiete gemäss Tabelle 10 (Gebiete vom Abbaukonzept 1995 her, bisher ohne Aufnahme im Richtplan) sollen nicht in den überarbeiteten Richtplan einfließen, weil aufgrund der angewendeten Ausschlusskriterien kein bedeutendes Potentialgebiet mehr verbleibt, die Bewertung sehr kritisch abschliesst und/oder auch mit weiteren Abstimmungsschritten kaum Realisierungschancen erkannt werden können.

Tabelle 10: Potentialgebiete mit Empfehlung zur Nichtaufnahmen in den KRP

Gemeinde	Rohstoff	Lokalbezeichnung	ID RVK	Bemerkung RKV
Entlebuch	Kies/Sand	Salzloch	49/22	Volumen und Landschaftseingriff sehr kritisch / Regionale Versorgung kann anderweitig sichergestellt werden
Inwil	Mergel	Utigen Ost	M3c	Restfläche im Wald nach Ausschluss kritisch / Versorgung Ziegelei kann anderweitig sichergestellt werden
Kriens	Kies/Sand	Sackweid	50/9	Lage gegenüber Siedlungsgebiet sehr kritisch / BNE kritisch / insgesamt sehr konfliktreich
Luthern	Kies/Sand	Warmisbach	48/15	BNE, Volumen und Landschaftseingriff sehr kritisch / Regionale Versorgung kann anderweitig sichergestellt werden
Luzern (GB Littau)	Kies/Sand	Vogelmoos	50/4	Lage gegenüber Siedlungsgebiet sehr kritisch / BNE kritisch / insgesamt sehr konfliktreich
Ufhusen	Kies/Sand	Aelbach	28/1	BNE, Volumen und Landschaftseingriff sehr kritisch / Regionale Versorgung kann anderweitig sichergestellt werden

6.3 Potentialgebiete ohne Richtplanrelevanz (lokale Abbaugelände)

Die im Rahmen RVK 2022 beurteilten Potentialgebiete gemäss Tabelle 11 sollen nicht in den überarbeiteten Richtplan einfließen, weil ihnen aufgrund ihrer lokalen Bedeutung und beschränkten Dimension keine Richtplanrelevanz zugeordnet wird. In Übereinstimmung mit den im Kap. 5.7 definierten Voraussetzungen können diese Gebiete direkt in ein Nutzungsplanverfahren starten.

Tabelle 11: Potentialgebiete mit lokaler Bedeutung ohne Richtplanrelevanz

Gemeinde	Rohstoff	Lokalbezeichnung	ID RVK	Bemerkung RKV
Entlebuch	Kies/Sand	Underschwand	49/40	Keine Richtplanrelevanz (Keine Aufnahme KRP) / Vorgehen bei Bedarf gem. Kap. 5.7
Escholzmatt-Marbach (GB Marbach)	Kies/Sand	Schlatt	88/1a	Keine Richtplanrelevanz (Entlassung KRP) / Vorgehen bei Bedarf gem. Kap. 5.7
Escholzmatt-Marbach (GB Marbach)	Kies/Sand	Ober Schlatt Wiggen	88/1b	Keine Richtplanrelevanz (Keine Aufnahme KRP) / Vorgehen bei Bedarf gem. Kap. 5.7
Escholzmatt-Marbach (GB Marbach)	Kies/Sand	Kurzenbach	88/2b	Keine Richtplanrelevanz (Keine Aufnahme KRP) / Vorgehen bei Bedarf gem. Kap. 5.7
Escholzmatt-Marbach (GB Marbach)	Kies/Sand	Under Schlatt Wiggen	88/7	Keine Richtplanrelevanz (Keine Aufnahme KRP) / Vorgehen bei Bedarf gem. Kap. 5.7

6.4 Potentialgebiete für Kiesabbau im Richtplan

6.4.1 Kies-Potentialgebiete mit Empfehlung zur Festsetzung im Richtplan

Festsetzungs-
Bedingungen

Bereinigte und bewertete Potentialgebiete werden nur zur richtplanerischen Festsetzung empfohlen, wenn folgenden Bedingungen kumulativ erfüllt sind:

- a) Es liegt ein schriftlicher Unternehmerantrag für eine Festsetzung eines Potentialgebiets (oder Teilbereiche davon) vor. Der beantragte Perimeter darf keine Ausschlussflächen gemäss Ausschlusskriterienkatalog (vgl. Anhang A4) beinhalten.
- b) Die Potentialgebietsbewertung nach RVK-2022 schliesst mit der Eignungsklasse «gut», allenfalls «mittel» ab. Eine Auflistung mit den Eignungsklassen findet sich im Anhang A10.
- c) Ein qualifizierter Rohstoffnachweis (geologische Sondierungen innerhalb des beantragten Perimeters) inkl. gutachterliche Bewertung der Rohstoffqualität liegt vor.
- d) Ein Bedarfsnachweis liegt vor. Bei mehreren Potentialgebieten, welche über den kantonalen Bedarf hinaus die Bedingungen a bis c erfüllen, kommen die Priorisierungsgrundsätze gemäss Kap. 2.7 zur Anwendung.

Festsetzungs-
Empfehlungen

Im Rahmen des RVK-2022 wurden bei 6 richtplanrelevanten Potentialgebieten (oder Teilbereichen davon) Unternehmeranträge für eine Festsetzung gestellt. Davon erfüllen die 3 Anträge gemäss Tabelle 12 die obigen Festsetzungs-Bedingungen a) bis c). Mit den geschätzten Rohstoffvolumen dieser drei Gebiete (in der Summe rund 11.7 Mio. m³) kann der kantonale Festsetzungsbedarf von rund 12 Mio. m³ (fest) gemäss Kap. 4.6 gedeckt werden. Standortspezifisch wird auf die weiterführenden Informationen auf den Standortblättern (vgl. Beilage B2) verwiesen.

Tabelle 12: Im Rahmen RVK-2022 zur richtplanerischen Festsetzung empfohlene Potentialgebiete

ID RVK	Gemeinde	Name Potentialgebiet	Rohstoffvolumen geschätzt	Eignungsklasse	Priorisierungsgrundsätze erfüllt (vgl. Kap. 2.7)
28/4b	Zell	Zeller Allmend West	6.4 Mio. m ³ (fest)	Gut	P1, P2, P3, P4
28/2b Mitte	Zell	Baren Nord	3.8 Mio. m ³ (fest)	Gut	P1, P2, P3
30/9	Eschenbach	Waldhus	1.5 Mio. m ³ (fest)	Gut	P1, P2, P3, P5

6.4.2 Kies-Potentialgebiete mit Koordinationsstand ZE / VO im Richtplan

Koordinations-
stand ZE

Im Rahmen RVK-2022 werden insgesamt 12 Potentialgebiete für den Koordinationsstand Zwischenergebnis (ZE) empfohlen. Diese sind in der zusammenfassenden Tabelle 14 aufgelistet. Die konkreten Standortinformationen, die relevanten Richtplanvorgaben und die nächsten Abstimmungsschritte ergeben sich aus den jeweiligen Standortblättern in Beilage B2. Mehrere Potentialgebiete ZE weisen eine gute Bewertung auf und könnten mittelfristig bei nachgewiesenem Bedarf / Rohstoff mit überschaubaren Abstimmungsschritten festgesetzt werden.

Koordinations-
stand VO

Insgesamt werden 24 weitere Potentialgebiete für den Koordinationsstand Vororientierung (VO) empfohlen (vgl. zusammenfassende Tabelle 14).

6.4.3 Richtplanerisch reservierte Kiesvolumen

Gemäss den Empfehlungen in den vorangehenden Kapiteln werden so für den Kanton Luzern die Kiesvolumen gemäss Tabelle 13 richtplanerisch reserviert. Ergänzend sind auch die bewilligten / verfügbaren Reserven als Ausgangslage aufgeführt (Stand per 01.01.2022). Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich der Kanton Luzern für die nächste Generation ausreichend Primärkiesreserven sichern kann.

Tabelle 13: Richtplanerisch reservierte Kiesvolumen (inkl. Ausgangslage)

Koordinationsstand	Reservierte Kiesvolumen	Kommentar RVK
Ausgangslage (AL)	10.5 Mio. m ³ (fest)	Diese verfügbaren (bewilligten) Kiesvolumen reichen gemäss Bedarfsprognose (0.9 Mio. m ³ /a) noch für 11 Jahre, gemäss bisherigem Abbauzahlen (0.7 Mio. m ³ /a) sogar noch für 15 Jahre. Kantonal gesehen, darf das als komfortable Ausgangslage bezeichnet werden. Es bleibt aus heutiger Sicht ausreichend Zeit, weitere festgesetzte Standorte in die Nutzungsplanung zu führen.
Festsetzung (FS)	ca. 12 Mio. m ³ (fest)	Zusammen mit den verfügbaren Kiesreserven werden so basierend auf der Bedarfsprognose (0.9 Mio. m ³ /a) Kiesreserven für rund 25 Jahre richtplanerisch gesichert. Das entspricht gut dem angestrebten Zielvolumen / Zielzeitraum.
Zwischenergebnis (ZE)	ca. 33 Mio. m ³ (fest)	Auf dem Koordinationsstand ZE sind ausreichend Kiesvolumen vorhanden. Insbesondere gibt es mehrere Potentialgebiete, welche eine gute Bewertung aufweisen und bei nachgewiesenem Bedarf mit überschaubaren Abstimmungsschritten festgesetzt werden können.
Vororientierung (VO)	Vermutete Volumen	Auf dem Koordinationsstand VO sind noch keine oder kaum Informationen zu potentiellen Abbauvolumen bekannt. Grobe Schätzungen belaufen sich summarisch auf knapp 40 Mio. m ³ (fest).

6.5 Potentialgebiete für Mergelabbau im Richtplan

Im Kanton Luzern werden im Jahr 2022 an 4 Standorten Ziegeleirohstoffe abgebaut. In den letzten Jahren wurden gemäss Tabelle 4 rund 83'000 m³ (fest)/a an Mergel abgebaut – allerdings mit grösseren Schwankungen. Bei den Ziegeleien sind die vorhandenen Infrastrukturen und die getätigten Investitionen deutlich grösser als bei den Kiesrohstoffen. Es gilt daher hier die langfristige Sicherung der Rohstoffe zu ermöglichen und Erweiterungsmöglichkeiten in unmittelbarer Grubenumgebung zu priorisieren.

Verschiedene Erweiterungsmöglichkeiten pro Abbaustelle wurden im Rahmen RVK einzeln bewertet. Die 4 Abbaustandorte im Kanton werden aber nicht gegeneinander verglichen bzw. rangiert. Ebenso sagen die kantonal summierten, bewilligten Reserven (mind. 2.5 Mio. m³ fest per Ende 2021) wenig aus, da jede Ziegelei auf ihre spezifischen Rohstoffqualitäten ausgelegt ist. Verglichen mit den jährlichen Abbauzahlen scheinen die Reserven aber für mehr als 20 Jahre ausreichend. Seitens Abbaunehmen gingen mehrere mittel- bis langfristige Anträge ein – jedoch war dabei kein Antrag auf eine Festsetzung. Basierend auf diesen Grundlagen wird vorliegend auch kein Mergel-Potentialgebiet zur Festsetzung empfohlen. Für den Koordinationsstand Zwischenergebnis (ZE) werden folgende Erweiterungsoptionen bestehender Mergelgruben empfohlen (vgl. auch Tabelle 15):

- M2b, Inwil, Pfaffwil (entspricht dem Unternehmerantrag, bisher VO)
- M4a, Pfaffnau, Sonnhalde (entspricht dem Unternehmerantrag, bisher VO)
- M5b, Römerswil, Hüwil Süd (bisher VO)

Damit wird eine ausreichende Basis geschaffen, dass mittelfristig durch weitere Abstimmungsschritte Potentialgebiete festgesetzt werden können.

6.6 Potentialgebiete für Naturstein-/Hartgesteinsabbau im Richtplan

Im Kanton Luzern werden im Jahr 2022 an zwei Standorten Natursteine in relevantem Ausmass abgebaut. Im Steinbruch «Wiesweid» in Root wird Rooterberger Sandstein abgebaut und im Steinbruch «Gitziloch» in Flühli wird Flyschsandstein abgebaut.

Die im Steinbruch «Wiesweid» (Root) abgebauten Natursteine kommen überregional beim historischdenkmalpflegerischem Bauwerkunterhalt und zunehmend auch für private Bauvorhaben zum Einsatz. Mit der Abbauetappe 2 sind mittelfristig noch Reserven verfügbar (rechtskräftige Abbauzone, jedoch noch baubewilligungspflichtig). Aufgrund der überregionalen Nachfrage macht es hier Sinn ein weitergehendes Potentialgebiet im Richtplan festzusetzen. Empfohlen zur Festsetzung wird das Potentialgebiet N3 Wiesweid-West (vgl. zusammenfassende Tabelle 16), was auch dem Unternehmerantrag entspricht.

Die im Steinbruch «Gitziloch» (Flühli) abgebauten Blocksteine kommen bei Vorhaben wie Wasserbauprojekten, Strassenverbauungen, Stützmauern oder Hangsicherungen zum Einsatz. Die abgebauten Kubaturen sind mengenmässig von untergeordneter Bedeutung, für die lokale Versorgung insb. im Raum Entlebuch mit einheimischen Material aber wichtig. Mit der bewilligten Erweiterung Gitziloch 2 sind im Jahr 2022 noch ausreichend Reserven vorhanden. Eine weitergehende Sicherung ist aufgrund der lokalen Bedeutung nicht richtplanrelevant.

Die aus der nationalen Planungshilfe für Hartsteinbrüche [12] hervorgegangenen und in den bisherigen Richtplan KRP09/15 eingeflossenen Potentialstandorte für Kieselkalkvorkommen (Bahnschotter) sollen im Richtplan im Koordinationsstand Vororientierung (VO) beibehalten werden. Allfällige Bedarfsnachweise wären hier überkantonale zu führen. Es handelt sich dabei um die beiden Standorte N1 (Chragenberg, Flühli) und N3 (Stilaub, Hasle) vgl. auch zusammenfassende Tabelle 16.

6.7 Tabellarische Zusammenfassung der Empfehlungen

In den nachfolgenden Tabellen werden alle vorangehenden Empfehlungen bezüglich den Koordinationsständen für die Potentialgebiete sortiert nach Rohstofftyp zusammengefasst. Weitere, standortspezifische Informationen können den Standortblättern in der Beilage B2 entnommen werden.

Tabelle 14: Übersicht beurteilte Kies-Potentialgebiete mit Empfehlung bez. Koordinationsstand

Gemeinde	Rohstoff	Lokalbezeichnung	Nr. RVK	Koordinationsstand (Empfehlung RVK 2022)	Priorisierungsgrundsätze (vgl. Kap. 2.7) für FS/ZE erfüllt / [erfüllbar]
Ballwil	Kies/Sand	Wilten-Weiherhus	30/2	VO	/
Ballwil, Hochdorf	Kies/Sand	Schürhof	30/6	ZE	[P1], P2, [P3], P5
Dagmersellen	Kies/Sand	Grossfeld	29/38	VO	/
Entlebuch	Kies/Sand	Wilzigen Südost	69/13a	VO	/
Entlebuch	Kies/Sand	Wilzigen Nord	69/13b	VO	/
Eschenbach	Kies/Sand	Frauenwald	30/7	VO	/
Eschenbach	Kies/Sand	Chegelhofen	30/8	ZE	[P1], P2, [P3], P5
Eschenbach	Kies/Sand	Waldhus	30/9	FS	P1, P2, P3, P5
Escholzmatt-Marbach	Kies/Sand	Haberland-Tämpel	68/1	ZE	[P1], P2
Escholzmatt-Marbach	Kies/Sand	Beibrächenäbnit	68/3a	ZE	[P1], P2, [P3]
Escholzmatt-Marbach	Kies/Sand	Ennetilfis	68/5	VO	/
Escholzmatt-Marbach	Kies/Sand	Grund Wiggen	68/6	VO	/

Ettiswil, Grosswangen	Kies/Sand	Rothubel	29/44	ZE	[P1], P2, [P3]
Grosswangen	Kies/Sand	Gishubel-Sonnenhof	29/43b	ZE	[P1], P2, [P3]
Hitzkirch, Ermensee	Kies/Sand	Chilchfeld	10/1	VO	/
Hohenrain	Kies/Sand	Neumatt / Wilen West	30/1a	ZE	[P1], [P3], P5
Hohenrain	Kies/Sand	Wilen Ost	30/1b	VO	/
Honau	Kies/Sand	Loch	31/1	VO	/
Luthern	Kies/Sand	Moos	48/8	VO	/
Luthern	Kies/Sand	Farn-Wächslere	48/9	VO	/
Luthern	Kies/Sand	Chnubel-Fiechte	48/10	VO	/
Luthern	Kies/Sand	Walsburg	48/12	VO	/
Luthern	Kies/Sand	Girstock	48/13	VO	/
Menznau	Kies/Sand	Unterschlächten	49/12b	ZE	[P1], P2, [P3]
Pfaffnau	Kies/Sand	Eigen	08/7	VO	/
Rickenbach	Kies/Sand	Buttenberg	09/16a	ZE	[P1], [P3]
Rickenbach	Kies/Sand	Buttenberg	09/16b	VO	/
Rickenbach	Kies/Sand	Buttenberg	09/16c	VO	/
Roggliwil, Pfaffnau	Kies/Sand	Stempechgraben	28/10	VO	/
Schlierbach	Kies/Sand	Honegg	09/15	VO	/
Ufhusen	Kies/Sand	Mülimatt	48/17	VO	/
Werthenstein	Kies/Sand	Egghüsli-Grossstei	49/29b	ZE	[P1], [P3]
Willisau (GB Gettnau)	Kies/Sand	Fahrberg	29/16	VO	/
Zell	Kies/Sand	Baren Nord	28/2b Mitte	FS	P1, P2, P3
Zell	Kies/Sand	Baren Nord	28/2b Nord	VO	/
Zell	Kies/Sand	Baren Nord	28/2b Süd	ZE	[P1], P2, [P3]
Zell	Kies/Sand	Zeller Allmend West	28/4b	FS	P1, P2, P3, P4
Zell	Kies/Sand	Zeller Allmend Süd	28/4c	ZE	[P1], P2, P3, P4
Zell, Ufhusen	Kies/Sand	Steiberg	28/3a	VO	/

Tabelle 15: Übersicht beurteilte Mergel-Potentialgebiete mit Empfehlung bez. Koordinationsstand

Gemeinde	Rohstoff	Lokalbezeichnung	Nr. RVK	Koordinationsstand (Empfehlung RVK 2022)	Priorisierungsgrundsätze (vgl. Kap. 2.7) für FS/ZE erfüllt / [erfüllbar]
Inwil	Mergel	Pfaffwil	M2b	ZE	P1, P2, P3, P5
Inwil	Mergel	Pfaffwil Süd	M2c	VO	/
Inwil	Mergel	Utigen	M3a	VO	/
Inwil, Ballwil	Mergel	Utigen West	M3b	VO	/
Pfaffnau	Mergel	Sonnhalde	M4a	ZE	P1, P2, P5
Pfaffnau	Mergel	Sonnhalde-Studewald	M4b	VO	/
Römerswil	Mergel	Huwil West	M5a	VO	/
Römerswil	Mergel	Huwil Süd	M5b	ZE	P1, P2, P5

Tabelle 16: Übersicht beurteilte Hartgestein-/Naturstein-Potentialgebiete mit Empfehlung bez. Koordinationsstand

Gemeinde	Rohstoff	Lokalbezeichnung	Nr. RVK	Koordinationsstand (Empfehlung RVK 2022)	Priorisierungsgrundsätze (vgl. Kap. 2.7) für FS/ZE erfüllt / [erfüllbar]
Flühli	Hartgestein	Chragenberg	N1	VO	/
Hasle	Hartgestein	Stilaub	N2	VO	/
Root	Naturstein	Wiesweid	N3	FS	P1, P2, P5

7 Fazit und Ausblick

Mit der vorliegenden Überführung des Abbaukonzepts 1995 in das Rohstoffversorgungskonzept 2022 konnten für den Kanton Luzern die Rohstoffabbau-Potentialgebiete materiell überprüft, bereinigt sowie übersichtlich und transparent dargestellt werden. Hinsichtlich der anstehenden Richtplangesamtrevision können mit den begründeten Empfehlungen Rohstoffreserven für die nächste Generation richtplanerisch gesichert werden.

Es wird hier nochmals explizit festgehalten, dass die Begrenzung der Potentialgebiete im Rahmen des RVK (Stufe Richtplan) rohstoffspezifisch ist und nicht parzellenscharf sein kann. Die parzellenbezogene Abgrenzung ist stufengerecht hinsichtlich dem nachgelagerten Nutzungsplanverfahren festzulegen. Dabei ist z.B. auch der Flächenbedarf für Bodendepots innerhalb der geplanten Abbauzone zu berücksichtigen.

Das Rohstoffversorgungskonzept, wie auch die Koordinationsstände der spezifischen Potentialgebiete im Richtplan, sollen künftig möglichst dynamisch nachgeführt werden können. Wünschenswert wären möglichst kurze, punktuelle und formelle Nachführungszyklen – soweit dies mit der Planbeständigkeit des Richtplans vereinbar ist.

Bei einer massgebenden Änderung der rechtlichen Grundlagen oder von Schutz- und Nutzungsansprüchen kantonalen Bedeutung, jedoch spätestens in 15-20 Jahren, ist das vorliegende RVK 2022 gesamtheitlich materiell zu aktualisieren bzw. zu überarbeiten. Potentielle Rohstoffabbaugebiete beinhalten Vorhaben mit gewichtigen Auswirkungen auf Raum und Umwelt, welche für die Interessenabwägungen auf Stufe Nutzungsplanung stets einer aktuellen Grundlage im Richtplan bedürfen.

ilu AG, Horw, 18.11.2022



Josef Wanner

Dipl. Kulturing. ETH/SIA
Mitglied der Geschäftsleitung



Andy Lancini

Dipl. Natw. ETH / Geologe CHGEOL



Michael Mächler

Msc Umweltingenieurwesen ZFH

A1 Quellen und Grundlagenverzeichnis

Als rechtliche Grundlagen gelten die einschlägigen Gesetze und Verordnungen auf nationaler sowie auf kantonaler Ebene mit jeweils aktuellem Stand gemäss Berichtsdatum. Auf eine Auflistung wird verzichtet.

- [1] Rohstoffkarte des Kantons Luzern, 1:25'000, Arbeitsgemeinschaft Mengis und Lorenz AG / Geologisches Büro Dr. L. Wyssling / Geotest AG, Oktober 1990
- [2] Erläuterungen Rohstoffkarte LU, Arbeitsgemeinschaft R. Mengis+H.G. Lorenz AG / Geologisches Büro Dr. L. Wyssling / Geotest AG, Oktober 1990
- [3] «Kantonales Abbaukonzept Steine und Erden: Phase II: Kubaturschätzungen von hochwertigen Alluvialkiesen für die Gemeinden Luthern, Ufhusen, Zell und Gettnau», Geotest AG, 06.12.1990
- [4] «Kantonales Abbaukonzept Steine und Erden: Phase II: Kubaturschätzungen von hochwertigen Alluvialkiesen für das Amt Willisau», Geotest AG, 28.05.1991
- [5] «Kantonales Abbaukonzept Steine und Erden: Phase II: Kubaturschätzungen von hochwertigen Alluvialkiesen für das Amt Entlebuch», Geotest AG, 28.05.1991
- [6] «Kantonales Abbaukonzept Steine und Erden: Phase II: Kubaturschätzungen von hochwertigen Alluvialkiesen für das Amt Sursee, Hochdorf, Entlebuch und Luzern», Arbeitsgemeinschaft R. Mengis+H.G. Lorenz AG / Geologisches Büro Dr. Lorenz Wyssling, 22.06.1993
- [7] «Raumplanung. Kantonales Abbaukonzept Steine und Erden; Kenntnisnahme und Festlegung Umsetzung», Protokoll-Nr. 1899, Regierungsratsbeschluss vom 23.06.1995
- [8] «Abbaukonzept Kanton Luzern, Grundlage der kantonalen Richtplanung», Arbeitsgemeinschaft ILU Institut für Landschaftspflege und Umweltschutz / Planteam S AG, August 1995
- [9] Kantonaler Richtplan 1998: Richtplantext, Kanton Luzern, 25.08.1998
- [10] Kantonaler Richtplan 1998: Richtplankarte, Kanton Luzern, 25.08.1998
- [11] Kantonaler Richtplan 1998: Erläuterungsbericht, Kanton Luzern, 25.08.1998
- [12] «Hartsteinbrüche: Planungshilfe für die Standortplanung», ARE, BAFU, KPK, VSH, SGTK, 2006
- [13] Kantonaler Richtplan 2009: Richtplantext, Kanton Luzern, 17.11.2009
- [14] Kantonaler Richtplan 2009: Richtplankarte, Kanton Luzern, 17.11.2009
- [15] «Evaluation von Potentialgebieten für Hartsteinbrüche ausserhalb der Landschaften von nationaler Bedeutung (BLN): Schlussbericht», ARE, Januar 2012
- [16] «Ergänzung des Leitfadens Richtplanung», Bundesamt für Raumentwicklung ARE, März 2014
- [17] Kantonaler Richtplan 2009, teilrevidiert 2015: Richtplan-Karte, Kanton Luzern, 26.05.2015
- [18] «Strategie Landschaft Kanton Luzern», Kanton Luzern, BUWD, März 2018
- [19] KAR-Modell «Modellierung der Kies-, Rückbau- und Aushubmaterialflüsse: Modellerweiterung und Nachführung 2016», Energie- und Ressourcen-Management GmbH, April 2018
- [20] «Umweltbericht 2018, Bericht zum aktuellen Zustand der Umwelt im Kanton Luzern», Kanton Luzern, BUWD, Mai 2018
- [21] Kantonaler Richtplan 2009, teilrevidiert 2015, angepasst 2019: Richtplan-Text, Kanton Luzern, 02.07.2019
- [22] KAR-Modell «Modellierung der Kies-, Rückbau- und Aushubmaterialflüsse: Nachführung Bezugsjahr 2018», Energie- und Ressourcen-Management GmbH, März 2020

Anhang

- [23] «Rohstoffe aus Aargauer Boden, Rohstoffversorgungskonzept für Steine und Erden RVK, Kantona Aargau 2020», VKB Aargau / ilu AG, Stand 21.01.2020, vom Regierungsrat am 29.04.2020 zustimmend zur Kenntnis genommen und als Grundlage für das Richtplankapitel V2.1 verabschiedet.
- [24] «Entwicklung einer Recyclingbaustoffstrategie für den Kanton Luzern – Grundlagenbericht», Energie- und Ressourcen-Management GmbH im Auftrag BUWD Kanton Luzern, Mai 2021
- [25] «lustat aktuell, Abfall und Entsorgung 2020», LUSTAT Statistik Luzern, www.lustat.ch, Juli 2021
- [26] «Klima- und Energiepolitik 2021 des Kantons Luzern – Planungsbericht des Regierungsrates an den Kantonsrat», Kanton Luzern, BUWD, 21.09.2021
- [27] «Abfallplanung Kanton Luzern 2021», Kanton Luzern, Dienststelle Umwelt und Energie (uwe), 26.11.2021
- [28] Studie «Die Nachfrage nach Primär- und Sekundärrohstoffen der Steine-Erden-Industrie bis 2040 in Deutschland, Aktualisierung 2022 », bbs Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V, Februar 2022
- [29] Aktennotiz «Richtplan und Nutzungsplanung für Materialabbaugebiete», Dienststelle Umwelt und Energie (uwe), Entsorgung und Risiko, 25.02.2022
- [30] KAR-Modell «Modellierung der Kies-, Rückbau- und Aushubmaterialflüsse: Nachführung Bezugsjahr 2020», Energie- und Ressourcen-Management GmbH, März 2022
- [31] Aktennotiz «RVK 2022: Schätzung des Kiesbedarfs für die kommenden Jahre und Beurteilung der von ilu vorgeschlagenen Gewichtung der Beurteilungskriterien», Dienststelle Umwelt und Energie (uwe), Entsorgung und Risiko, 28.07.2022

Anhang

A2 Marktbefragung: Formulare A und B (Muster)



**Umwelt und Energie (uwe)
Entsorgung & Risiko**

Formular A: Grundlagenerhebung zur Rohstoffbeschaffung

Firma

Betreiber (Firmenname und Korrespondenzadresse)	_____
---	-------

Kontaktperson

Name, Vorname	_____		
E-mail	_____	Tel. direkt:	_____

1. Bereits im Richtplan eingetragene Abbaugebiete: Deklaration von Interessengebieten und Änderungsanträgen

Informationen zu den Abbaugebieten von kantonaler Bedeutung finden sich im Richtplan:

Link Tabelle: https://richtplan.lu.ch/Behoerdenverbindlicher_Richtplan/richtplan_text/e/e1#ka

Link Karte: https://richtplan.lu.ch/-/media/Richtplan/Dokumente/downloads/richtplan_2015_karte.pdf?la=de-CH

Gemeinde	Lokalbezeichnung	Nr.	Eigeninteresse Abbau	Streichung	Anpassungsbedarf	Rohstoffnachweis* vorhanden
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Rohstoffnachweis: (hydro-)geologische Abklärungen (z.B. Bohrungen etc.) wurden durchgeführt

Einzureichende Unterlagen:

Für jedes Materialabbaugebiet mit Anpassungsbedarf ist ein kurzer Antrag zu formulieren und ein separater Kartenausschnitt (Masstab z.B. 1:25'000) das Gebiet inkl. Transportroute zum

**Umwelt und Energie (uwe)
Entsorgung & Risiko**

Aufbereitungswerk (Kieswerk, mobile Aufbereitungsanlage, etc.) einzuzeichnen und beizulegen. Ebenfalls sind allenfalls vorhandene geologische Standortabklärungen oder Rohstoffnachweise beizulegen.

2. Vorschlag für neue(s) Abbaugbiet(e) sofern noch nicht im Richtplan eingetragen

Gemeinde(n)	Lokalbezeichnung	Rohstoffnachweis* vorhanden	
		ja	nein
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Rohstoffnachweis: (hydro-)geologische Abklärungen (z.B. Bohrungen etc.) wurden durchgeführt

Einzureichende Unterlagen:

Wenn Sie zusätzlich zu den heutigen Abbaugebieten im Richtplan (vgl. Kap. E1-1) weitere richtplanrelevante Standort-Vorschläge haben, bitten wir um die Einreichung eines Kurzdossiers mit mindesten folgenden Angaben bzw. Unterlagen. Bereits eingezonte Gebiete bzw. positiv vorgeprüfte Abbauzonen sind nicht mehr richtplanrelevant.

- *Kartenausschnitt (Massstab z.B. 1:25'000) mit ungefährem Perimeter sowie Lage-Koordinaten (optional: GIS-/CAD-Daten) und denkbarem Bezug (Transportroute) zum Aufbereitungswerk.*
- *Die wichtigsten Informationen zum vorgeschlagenen Standort:*
 - *Rohstoff-Typ (Kies/Sand, Mergel/Ton, Naturstein)*
 - *Angabe ob neuer Abbaustandort oder Erweiterung zu bestehender Abbaustelle*
 - *Allenfalls vorhandene geologische Standortabklärungen oder Rohstoffnachweise*

Bemerkungen

**Umwelt und Energie (uwe)
Entsorgung & Risiko**

**Formular B:
Grundlagenerhebung über Rohstoffbedarf und Versorgungsgebiete pro Werk**

Hinweis:

Für jedes Werk ist ein separates Formular B auszufüllen und beizulegen.

Firma und Werkstandort

Betreiber (Firmenname und Korrespondenzadresse)	<hr/> <hr/> <hr/>		
Standort Werk / Werkadresse	<hr/> <hr/> <hr/>		
Aufbereiteter Rohstoff	<input type="checkbox"/> Kies/Sand	<input type="checkbox"/> Mergel/Ton	<input type="checkbox"/> Naturstein
Werk (Typ)	<input type="checkbox"/> mobile / semimobile Aufbereitungsanlage <input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Andere: _____	<input type="checkbox"/> Kieswerk <input type="checkbox"/> Betonwerk	<input type="checkbox"/> Kiesbagger <input type="checkbox"/> Ziegelei

Kontaktperson

Name, Vorname	<hr/> <hr/>		
E-mail	<hr/> <hr/>	Tel. direkt:	<hr/> <hr/>

Umwelt und Energie (uwe)

Entsorgung & Risiko

1. Voraussichtlicher Rohstoffbedarf (Volumen m3 fest) in den nächsten 10 Jahren?

	durchschnittlich [m3 (fest) pro Jahr]	Anteil in %
a) Gesamtbedarf für Werk		100 %
b) Anteil Primärrohstoff aus Kt. Luzern für Werk		%
c) Anteil ausserkantonaler Primärrohstoffe importiert für Werk (ausserkantonale)		%
d) Anteil Sekundärrohstoff für Werk		%

2. Zukünftiger Output ins Versorgungsgebiet / Marktgebiet ab dem Werk?

	Anteil in %
a) Angestrebter Anteil an Sekundärrohstoffen in 10 Jahren	%

b) Voraussichtliches Marktgebiet (in den nächsten 10 Jahren)	Kanton Luzern	%
	weitere Kantone	%
	Total	100%

c) Anteil umweltfreundlicher Transport (Bahn, Schiff) ab Werk	Heute	%
	Geplant in 10 Jahren	%



Umwelt und Energie (uwe)
Entsorgung & Risiko

Bemerkungen

Anhang

A3 Katalog der verwendeten Geodaten



Anhang

A4 Ausschlusskriterienkatalog

Ausschlusskriterienkatalog

Hauptkriterium	Unterkriterium	Beschreibung	Bemerkung	Massgebende Grundlage (Datensatz GIS LU)	
Raumplanung / Siedlung / Verkehr / Infrastruktur	überbautes Siedlungsgebiet / Weiler und Streusiedlungen	<p>Ausschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bauzonen, welche überbaut sind ► Weiler / Streusiedlungen in einer Nichtbauzone ► Weiler / Streusiedlungen in einer Nichtbauzone ► Puffer: 50 m zu Bauzonen ► Gutachterliche Beurteilung <p>Abbau soll möglich sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► In nicht überbauter Bauzone und im Bereich geplanter Infrastrukturprojekten ausserhalb Bauzone (Konzept "Abbau vor Bau"). Die spätere Überbauung einer Wiederauffüllung ist grundsätzlich möglich. ► Bei einzelnen, freistehenden Gebäuden und Gehöften (Ersatzneubau) 		► Zonenpläne: Grundnutzung	
	Strassen	national	<ul style="list-style-type: none"> ► Nationalstrassen 1. bis 3. Klasse (Autobahnen, Autostrassen und vom Bund mitfinanzierte Hauptstrassen), sowie daran gekoppelte Objekte und Anschlüsse ► bestehende sowie gemäss Richtplan geplante Vorhaben im Bereich Nationalstrassen ► Strassenkorridore gemäss nationalen Baulinienplänen 	<ul style="list-style-type: none"> ► Richtplanung 2015, Teilrevision: Nationalstrassen, bestehend ► Richtplanung 2015, Teilrevision: Nationalstrassen, geplant ► Baulinien Nationalstrassen ASTRA 	
	Bahnlinien		► bestehende sowie gemäss Richtplan geplante Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> ► Richtplanung 2015, Teilrevision: öffentliches Verkehrsnetz ► Richtplanung 2015, Teilrevision: Bahnen, geplant 	
	Flugplätze		► Richtplanung 2009, Totalrevision: Flugfelder -> sind jedoch nur Punktdaten (gutachterlicher Check)	► Richtplanung 2015, Totalrevision: Flugfelder	
	Höchstdruckleitungen Erdgas		Ausschluss nur internationale Leitungen (Druck ≥ 67.5 bar und Durchmesser der Rohrleitung ≥ 24 Zoll)	► bestehende sowie gemäss Richtplan geplante Vorhaben	► Richtplanung 2015, Totalrevision: Erdgasleitungen
	Militärische und Zivilschutz-Anlagen		Militärische Bauten und Anlagen wie Flugplätze, Waffenplätze, Übungsgelände etc.	► Sachplan Militär ist in Überarbeitung, alten Datensatz verwenden	► Richtplanung 2015, Teilrevision: militärische Bauten und Anlagen
	Kulturland / Fruchtfolgeflächen		Ausschluss wenn 6m nutzbare Rohstoffmächtigkeit (BNE) unter FFF nicht erreicht wird	<ul style="list-style-type: none"> ► FFF über sehr geringmächtigen Rohstoffvorkommen soll aus Ausschluss gelten. FFF hier unabhängig der Qualität (NEK). ► Allgemein wenig validierten BNE-Daten vorhanden. D.h. konkreter Nachweis für „KRP-Festsetzung“ oder Start Nutzungsplanung durch Gesuchsteller notwendig. ► FFF-Beanspruchung ist als KONFLIKT auf Standortdatenblatt zur führen. Für eine Freigabe des Nutzungsplanverfahrens ist die minimale BNE unter FFF fachgerecht nachzuweisen. ► Erstellung GIS-Layer: „Neuerhebung“ ersetzt wo vorhanden „Kontingentsfläche“ 	<ul style="list-style-type: none"> ► kantonale Kontingentsfläche FFF -> Fruchtfolgeflächen 2020: Kontingentsflächen ► Bodenkarte / -kartierung ► Bodenkarten: Perimeter ► Bodenkarte, 1:5'000 ► Bodenkarte, 1:10'000 ► Bodenkarte, 1:25'000 ► Bodenprofile
Gewässerschutz	Grundwasserschutzzonen		► Provisorische Grundwasserschutzzonen werden als KONFLIKT auf dem Standortdatenblatt geführt. Nachweis/Gutachten notwendig.	► Grundwasserschutz: Zonen	
	Grundwasserschutzzonen			► Grundwasserschutz: Areal	
	Abbau unterhalb Grundwasserhöchstspiegel	zusätzlich Schutzschicht mind. 2m über dem Grundwasserhöchstspiegel muss belassen werden.		<ul style="list-style-type: none"> Grundwasserart Grundwasser: Geringdurchlässige Deckschicht Grundwasser: Aufstösse Grundwasser: Leiter Lockergestein Grundwasser: Unter- und oberirdische Wasserscheiden Grundwasser: Isohypsen Grundwasser: Randgebiete Grundwasser: Sauerstoffarmut Grundwasser: Seen Grundwasser: Stauwehre Grundwasser: Berandung Grundwasser: Fliesspfeile 	
	Oberflächengewässer welche nicht eingedolt sind	Ausgeschlossen werden Obeflächengewässer, welche nicht eingedolt sind. Die Ausschlussfläche entspricht dem jeweils zugehörigen (theoretischen) Gewässerraum.	<ul style="list-style-type: none"> ► Eingedolte Gewässer sollen nicht per se als Ausschluss gelten (Aufwertungspotential) ► Eingedolte Gewässer sind jedoch als KONFLIKT auf Standortdatenblatt zu führen. Für eine Freigabe des Nutzungsplanverfahrens (Vorprüfung Abbauzone) sind das Aufwertungspotential nachzuweisen und die entsprechenden hydraulischen Nachweise zu erbringen. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Fliessgewässer: Gewässernetz ► Stehende Gewässer ► Ökomorphologie der Gewässer ► Zonenplan, Freihaltezone / Grünzone Gewässerraum ► Gewässerraum der stehenden Gewässer, theoretisch ► Gewässerraum theoretisch 	
Wald	Gebiete mit besonderem Schutzstatus im Wald (Ausschluss)	Wälder mit Naturvorrangfunktion ► Puffer: 10m	► Archäologische Fundstellen: Kein Ausschluss gemäss StN Kantonsarchäologie.	► Wälder mit Naturvorrangfunktion gemäss Waldentwicklungsplan.	
	BNE < 15 m und/oder relative Standortgebundenheit nicht nachweisbar	Ausschluss wenn 15m nutzbare Rohstoffmächtigkeit im Wald nicht erreicht wird. ► Puffer: 10m	► Waldflächen in Abbaugeländen kantonaler Bedeutung sind als KONFLIKT auf Standortdatenblatt zu führen. Für eine Freigabe des Nutzungsplanverfahrens (Vorprüfung Abbauzone) sind die minimale BNE sowie die Standortgebundenheit nach Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a WaG nachzuweisen (inkl. umfassende Abklärung von Alternativstandorten ausserhalb des Waldes). Die Ergebnisse sind in geeigneter Form im Rodungsdossier zu dokumentieren.	► Waldbestand	
Naturgefahren	Überschwemmungsgebiete (Wasserprozesse mittlere und erhebliche Gefährdung)		<p>GIS-Datensätze: „Gefahrenkarte“ und „Gefahrenhinweiskarte“ Relevant für Abbau ist insb. Prozess „Wasser“ (Überschwemmung). Gefahr in erster Linie für den Abbaubetrieb. Untergeordnet Verlagerung von Gefahrenpotential wie z.B. bei einer Deponie.</p> <p>► Für Ausschluss nur „Gefahrenkarte“, Teil Wasserprozess, Teil mittlere + erhebliche Gefährdung.</p> <p>► Geringe Gefährdung und weitere Prozesse (Sturz, Rutschung...) als HINWEIS „Naturgefahren“ in Standortdatenblatt</p>	► Gefahrenkarte: alle Prozesse (synoptisch): Gefahrenstufe Wasserprozesse mittlere und erhebliche Gefährdung	
Natur- /Landschaftsschutz	Moorlandschaften	national		► Moorlandschaften von besonderer Schönheit und nationaler Bedeutung	
	Auengebiete	national		► Auengebiete von nationaler Bedeutung	
	Flachmoore	national		► Flachmoore von nationaler Bedeutung	
	Hoch- und Übergangsmoore	national		► Hoch- und Übergangsmoore von nationaler Bedeutung	
	Trockenwiesen und -weiden	national		► Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung	
	Wasser- und Zugvogelreservate	national		► Wasser- und Zugvogelreservate von internationaler und nationaler Bedeutung	
	Amphibienlaichgebiete	national		► Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung IANB: Ortsfeste Objekte	
	Ramsar	Feuchtgebiete internationaler Bedeutung		► Ramsar	
	Moorschutzverordnung	kantonal		► Moorschutzverordnung: Zonierung ► Moorschutzverordnung: Überlaerungen	
Natur- und Landschaftsschutzgebiete (kantonale Schutzverordnungen)	kantonal		► Schutzverordnungen: Perimeter		
Kulturgüter	Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS)	nationale Bedeutung, mit/mit viel Substanz ► Puffer: 5m	► IVS nationale Bedeutung, mit/mit viel Substanz werden als KONFLIKT auf dem Standortdatenblatt geführt. (Teileinbezug im Rahmen einer Gesamtinteressensabwägung möglich)	► Bundesinventar historischer Verkehrswege (IVS)	
	Kulturgüter	KGS-Inventar, nationale Bedeutung, A-Objekte ► Puffer: 50m		► Kulturgüterinventar mit Objekten von nationaler Bedeutung	
	archäologische Fundstellen von grosser Bedeutung Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS)	Unesco-Weltkulturstätten in Egolzwil, Hitzkirch und Sursee nationale Bedeutung			
Rohstoffvorkommen	laufender Abbau (rechtskräftige Abbauzonen) und ehemalige Abbaugelände	Rechtskräftige Abbauzonen sind nicht mehr richtplanrelevant (Interessensabwägung erfolgt), ebenso ehemalige Abbaugelände		<ul style="list-style-type: none"> ► Zonenpläne: Grundnutzung ► Zonenpläne: Überlagerungen ► Kataster der belasteten Standorte (KtS): Ablagerungen 	
	Minimale Bodennutzungseffizienz (BNE) unterschritten	Ausschluss wenn erkennbar, dass minimale BNE von 6 m nutzbare Rohstoffmächtigkeit (ausserhalb Wald) nicht erreicht werden kann: Talebenen mit hohem GWSp., untief anstehender Stauer/Fels etc. ► Gutachterliche Beurteilung		<ul style="list-style-type: none"> ► Grundwasser: Isohypsen ► Geländemodell: IST-Höhen ► Höhenmodell der Felsoberfläche ► Geologischer Atlas der Schweiz 	

Anhang

A5 Liste der bewerteten Potentialgebiete inkl. übergeordnete Konflikte

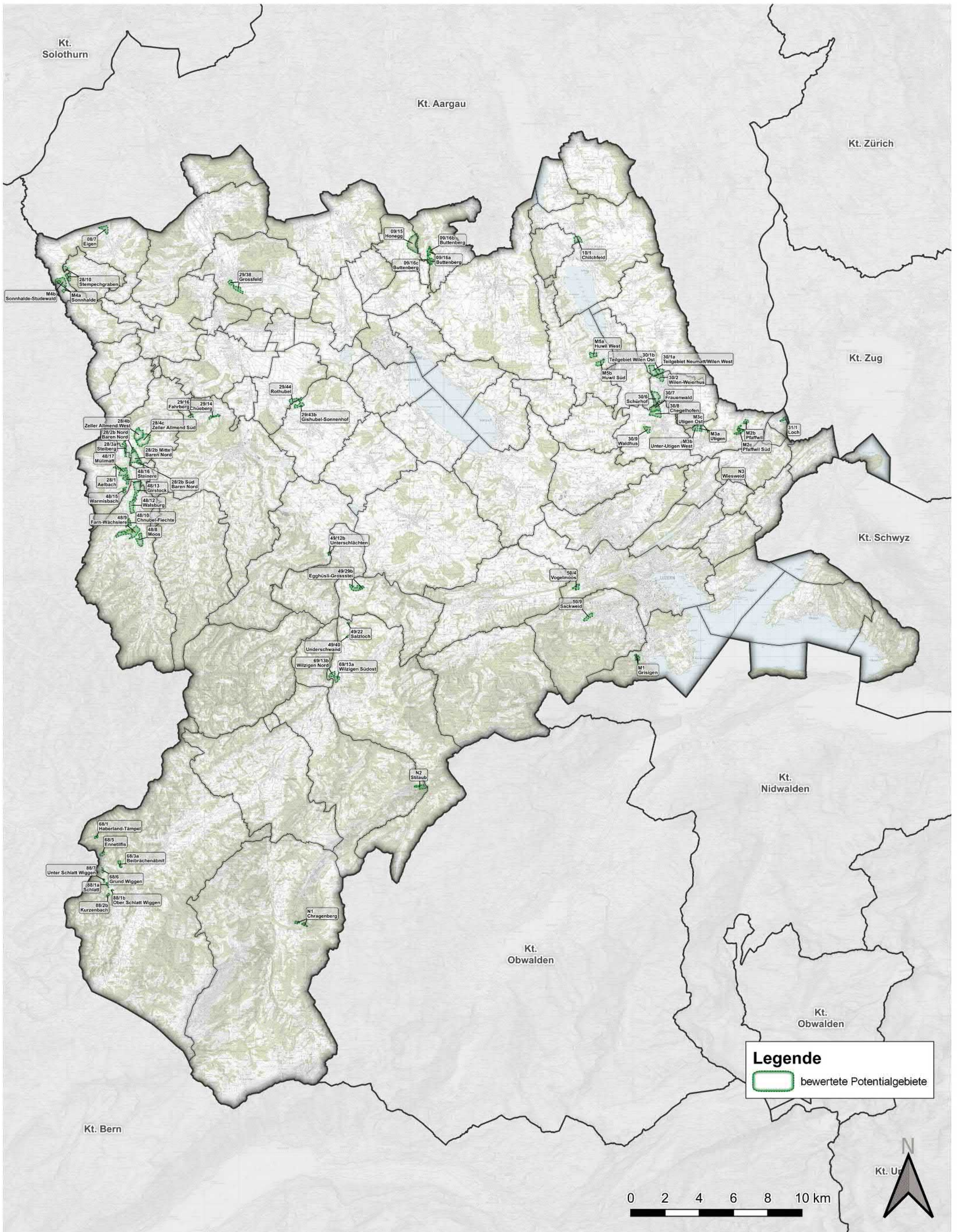
Liste bewertete Potentialgebiete inkl. übergeordnete Konflikte

Rohstoff-Typ	Gemeinde	StaalID	Flurbezeichnung	Fläche (ha)	Übergeordnete Konflikte			
					Rodung	FFF	Oberflächen- gewässer eingedolt	Provisorische Grundwasser- Schutzonen
Kies/Sand	Ballwil	30/2	Wilen-Weierhus	14.4	kein	gross	kein	kein
Kies/Sand	Ballwil, Hochdorf	30/6	Schürhof	28.3	kein	gross	kein	kein
Kies/Sand	Dagmersellen	29/38	Grossfeld	17.2	kein	gross	gross	kein
Kies/Sand	Entlebuch	49/22	Salzloch	1.5	kein-gering	kein	kein	kein
Kies/Sand	Entlebuch	49/40	Underschwand	1.1	kein	kein-gering	kein	kein
Kies/Sand	Entlebuch	69/13a	Wilzigen Südost	8.2	kein-gering	gering-erheblich	kein	kein
Kies/Sand	Entlebuch	69/13b	Wilzigen Nord	7.1	kein-gering	gering-erheblich	kein	kein
Kies/Sand	Eschenbach	30/7	Frauenwald	15.7	gross	gering	kein	kein
Kies/Sand	Eschenbach	30/8	Cheggelhofen	20.7	gering	gross	kein	kein
Kies/Sand	Eschenbach	30/9	Waldhus	10.0	erheblich	erheblich	gering	kein
Kies/Sand	Escholzmatt-Marbach	68/1	Haberland-Tämpel	2.2	gering	kein	kein	kein
Kies/Sand	Escholzmatt-Marbach	68/3a	Beibrächenäbnit	4.7	gering	kein	kein	kein
Kies/Sand	Escholzmatt-Marbach	68/5	Ennetlifis	5.3	kein	kein	kein	kein
Kies/Sand	Escholzmatt-Marbach	68/6	Grund Wiggen	2.7	kein	kein	kein-gering	kein
Kies/Sand	Escholzmatt-Marbach	88/1a	Schlatt	1.6	kein	kein	kein	kein
Kies/Sand	Escholzmatt-Marbach	88/1b	Ober Schlatt Wiggen	0.8	kein	kein	kein	kein
Kies/Sand	Escholzmatt-Marbach	88/2b	Kurztenbach	2.4	kein	kein	kein	kein
Kies/Sand	Escholzmatt-Marbach	88/7	Unter Schlatt Wiggen	1.4	kein	kein	gering	kein
Kies/Sand	Ettiswil, Grosswangen	29/44	Rothubel	12.7	kein	erheblich-gross	kein	erheblich
Kies/Sand	Grosswangen	29/43b	Gishubel-Sonnenhof	10.0	kein	gross	kein	erheblich
Kies/Sand	Hitzkirch, Ermensee	10/1	Chilchfeld	13.4	kein	gross	kein	kein
Kies/Sand	Hohenrain	30/1a	Teilgebiet Neumatt/Wilen West	19.7	kein	gross	kein	kein
Kies/Sand	Hohenrain	30/1b	Teilgebiet Wilen Ost	10.8	kein	gross	kein	kein
Kies/Sand	Honau	31/1	Loch	5.9	kein	erheblich	kein	kein
Kies/Sand	Kriens	50/9	Sackweid	9.8	kein	gross	kein	kein
Kies/Sand	Luthern	48/10	Chnubel-Fiechte	6.8	kein	kein-gering	kein	kein
Kies/Sand	Luthern	48/12	Walsburg	18.0	kein-gering	erheblich-gross	kein-gering	gross
Kies/Sand	Luthern	48/13	Girstock	28.5	gering	erheblich-gross	kein	gering
Kies/Sand	Luthern	48/8	Moos	17.8	kein-gering	kein	kein	kein
Kies/Sand	Luthern	48/9	Farn-Wächslere	39.4	erheblich	gering-erheblich	kein	kein
Kies/Sand	Luzern	50/4	Vogelmoos	7.5	kein-gering	gross	kein	kein
Kies/Sand	Menznau	49/12b	Unterschlächten	2.2	kein	erheblich-gross	kein-gering	kein
Kies/Sand	Pfaffnau	08/7	Eigen	12.8	kein	gross	kein	kein
Kies/Sand	Rickenbach	09/16a	Buttenberg	12.2	erheblich	erheblich	kein	kein
Kies/Sand	Rickenbach	09/16b	Buttenberg	3.1	gross	kein-gering	kein	kein-gering
Kies/Sand	Rickenbach	09/16c	Buttenberg	7.0	erheblich-gross	kein	kein	kein
Kies/Sand	Roggiswil, Pfaffnau	28/10	Stempechgraben	16.9	kein	kein-gering	kein	kein
Kies/Sand	Schlierbach, Rickenbach	09/15	Honegg	50.6	gross	kein-gering	kein	gering
Kies/Sand	Ufhusen	28/1	Aelbach	3.5	kein	erheblich-gross	kein	kein
Kies/Sand	Ufhusen	48/15	Warmisbach	4.2	kein	erheblich-gross	kein	kein
Kies/Sand	Ufhusen	48/16	Steinere	10.0	kein	erheblich	kein	kein
Kies/Sand	Ufhusen	48/17	Mülimatt	16.3	kein-gering	erheblich-gross	kein	gering-erheblich
Kies/Sand	Werthenstein	49/29b	Egghüsi-Grossstei	16.1	kein	erheblich	kein	kein
Kies/Sand	Willisau	29/14	Chüeberg	5.6	kein	gering	kein	gering-erheblich
Kies/Sand	Willisau	29/16	Fahrberg	3.5	kein-gering	erheblich	kein-gering	kein
Kies/Sand	Zell	28/2b Mitte	Baren Nord	26.1	gering	erheblich-gross	kein	kein
Kies/Sand	Zell	28/2b Nord	Baren Nord	4.3	erheblich	gering-erheblich	kein	kein
Kies/Sand	Zell	28/2b Süd	Baren Nord	5.5	gross	gering-erheblich	kein	kein
Kies/Sand	Zell	28/4b	Zeller Allmend West	27.5	gering	gross	kein-gering	kein
Kies/Sand	Zell	28/4c	Zeller Allmend Süd	36.0	gering	erheblich-gross	kein-gering	kein
Kies/Sand	Zell, Ufhusen	28/3a	Steiberg	8.3	kein	gering-erheblich	kein	kein
Mergel/Ton	Horw	M1	Grisigen	6.2	erheblich	erheblich-gross	kein	kein
Mergel/Ton	Inwil	M2b	Pfaffwil	9.1	erheblich	erheblich-gross	kein	kein
Mergel/Ton	Inwil	M2c	Pfaffwil Süd	6.4	gross	gering-erheblich	kein	kein
Mergel/Ton	Inwil	M3a	Utigen	4.1	kein	gross	kein	kein
Mergel/Ton	Inwil	M3c	Utigen Ost	1.0	gross	kein	kein	kein
Mergel/Ton	Inwil, Ballwil	M3b	Unter-Utigen West	9.3	kein-gering	gross	kein	kein
Mergel/Ton	Pfaffnau	M4a	Sonnhalde	8.5	kein	erheblich-gross	kein	kein
Mergel/Ton	Pfaffnau	M4b	Sonnhalde-Studewald	16.4	erheblich	erheblich	kein	kein
Mergel/Ton	Römerswil	M5a	Huwil West	9.6	kein	gross	erheblich	kein
Mergel/Ton	Römerswil	M5b	Huwil Süd	10.9	kein-gering	gross	gering	kein
Natursteine/Hartgestein	Flühli	N1	Chragenberg	6.8	gross	kein	kein	kein
Natursteine/Hartgestein	Hasle	N2	Stilaub	9.8	gross	kein	kein	kein
Natursteine/Hartgestein	Root	N3	Wiesweid	0.7	gering-erheblich	gross	kein	kein

Anhang

A6 Übersichtskarte bewertete Potentialgebiete





Übersichtskarte bewertete Potentialgebiete

Quellen:
- Hintergrundkarte: Bundesamt für Landestopografie

 ilu
ilu AG
Crisigenstrasse 6
CH-6048 Horw
Tel +41 (0)41 349 00 50
Fax +41 (0)41 349 00 51
horw@ilu.ch, ww.ilu.ch

Projekt:
RVK 2022, Kt. LU
Auftraggeber:
Kt. LU

Sachbearb.:
JW/AL/MM
Gezeichnet:
MM

Geprüft:
JW
Format:
A3

Plan-Datei:
6107_001-1
Massstab:
1:200'000

Datum:
18.11.2022
Plan-Nr.:
Anhang A6

Anhang

A7 Bewertungskriterienkatalog

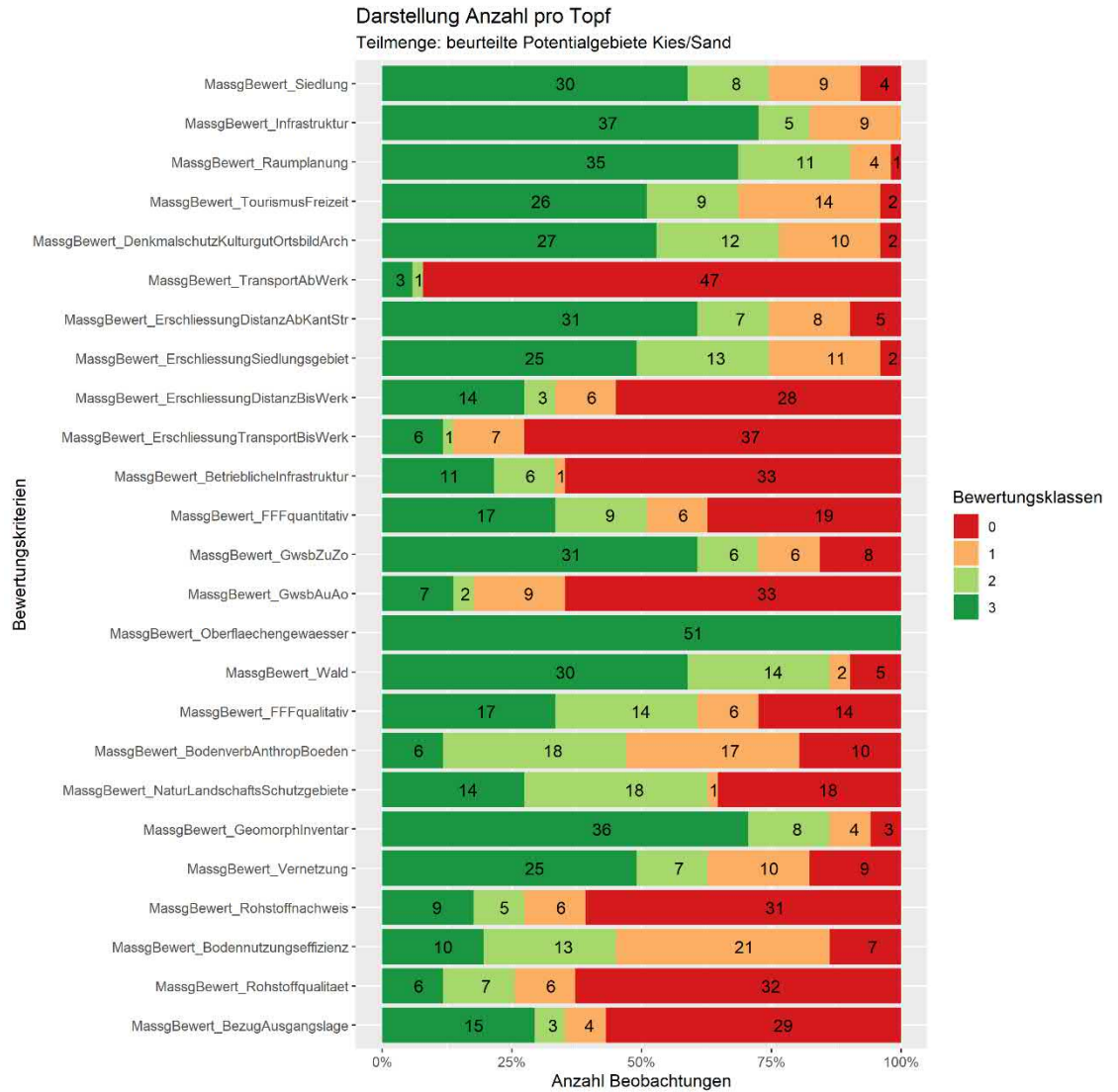


Bewertungskriterienkatalog

Hauptkriterium	Nr.	Unterkriterium	Beurteilungsaspekte	Datengrundlage	Bewertung (Punktzahl)			
					3 sehr günstige Eignung / keine Beeinträchtigung / Zusatznutzen	2 günstige Eignung / geringe Beeinträchtigung	1 mittlere Eignung / mittlere Beeinträchtigung	0 schlechte Eignung / starke Beeinträchtigung
Raumplanung / Siedlung / Verkehr / Infrastruktur	1.1	Auswirkungen Abbaubetrieb auf nächstgelegene relevante Siedlungsgebiete, Einsehbarkeit	Abstand zum Perimeter; Hindernisse (Topographie, Hecken etc.); Grösse der Siedlung / Anzahl Gebäude; Einsehbarkeit; Möglichkeit von Sicht- und Lärmschutzmassnahmen; bestehende Lärmbelastung		Abstand zu nächstgelegener Wohnzone >200m	Abstand zu nächstgelegener Wohnzone 100-200m	Abstand zu nächstgelegener Wohnzone 50-100 m geringe Betroffenheit	Abstand zu nächstgelegener Wohnzone 50-100 m grosse Betroffenheit
	1.2	Betroffene Kantons- und Gemeindestrassen, öffentlicher Verkehr, richtplanrelevante Hochspannungs- und Gasleitungen etc.	Qualitative Beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> Strassen und Wege: Strassenkategorien Richtplanung 2015, Teilrevision: Kantonsstrassen, bestehend & geplant Richtplanung 2015, Teilrevision: öffentliches Verkehrsnetz Richtplanung 2009, Totalrevision: Bahnhöfe und Haltestellen Richtplanung 2015, Teilrevision: Haltestellen öffentlicher Verkehr Richtplanung 2015, Teilrevision: Hochspannungsleitungen Richtplanung 2015, Teilrevision: Erdgasleitungen Richtplanung 2015, Teilrevision: Erdgas Kompressoren- und Verteilstationen 	keine Beeinträchtigung	geringe Beeinträchtigung	mittlere Beeinträchtigung, einzelne Objekte/Gebiete	grosse Beeinträchtigung
	1.3	Raumplanung, Erholungsraum	Freihaltezonen, Siedlungstrenngürtel, Erholungsraum	<ul style="list-style-type: none"> Zonenpläne: Grundnutzung Bergbahnen Richtplanung 2015, Teilrevision: Intensiv genutzte Tourismus- und Freizeitanlagen sowie -gebiete (Grundnutzung & Überlagerung)? Wanderwege Velorouten Kantonales Denkmalverzeichnis Archäologische Fundstellen Bauinventar Luzern (Einzelobjekte und Baugruppen) Bundesinventar historischer Verkehrswege (IVS) 	keine Beeinträchtigung	geringe Beeinträchtigung	mittlere Beeinträchtigung, einzelne Gebiete	grosse Beeinträchtigung
	1.4	Tourismus- und Freizeitanlagen		<ul style="list-style-type: none"> Zonenpläne: Grundnutzung Bergbahnen Richtplanung 2015, Teilrevision: Intensiv genutzte Tourismus- und Freizeitanlagen sowie -gebiete (Grundnutzung & Überlagerung)? Wanderwege Velorouten Kantonales Denkmalverzeichnis Archäologische Fundstellen Bauinventar Luzern (Einzelobjekte und Baugruppen) Bundesinventar historischer Verkehrswege (IVS) 	keine Beeinträchtigung	geringe Beeinträchtigung	mittlere Beeinträchtigung, einzelne Gebiete	grosse Beeinträchtigung
	1.5	Denkmalschutz, Kulturgüter (KGS B-Objekte), Ortsbilder, Archäologie	Vorhandene Denkmalschutzobjekte, Kulturgüter, ISOS-Standorte, archäologische Fundstellen, historische Verkehrswege (IVS)	<ul style="list-style-type: none"> Zonenpläne: Grundnutzung Bergbahnen Richtplanung 2015, Teilrevision: Intensiv genutzte Tourismus- und Freizeitanlagen sowie -gebiete (Grundnutzung & Überlagerung)? Wanderwege Velorouten Kantonales Denkmalverzeichnis Archäologische Fundstellen Bauinventar Luzern (Einzelobjekte und Baugruppen) Bundesinventar historischer Verkehrswege (IVS) 	keine Beeinträchtigung	geringe Beeinträchtigung z.B. einzelne Objekte angrenzend	mittlere Beeinträchtigung, z.B. einzelne Objekte angrenzend oder innerhalb Perimeter	grosse Beeinträchtigung, z.B. mehrere Objekte angrenzend oder innerhalb Perimeter (mehrere/grossflächig)
	1.6	Regionale Verkehrserschliessung / Verkehrsauswirkungen	Umweltfreundlicher Transport ab Aufbereitungswerk / Aufbereitungsanlage (Bahn, Schiff etc.) bestehend oder möglich	<ul style="list-style-type: none"> Strassen und Wege: Strassenkategorien 	bestehend	vorgesehen/geplant		nicht bestehend / vorgesehen / geplant / unbekannt
	1.7		Erschliessung: Distanz ab übergeordnetem Strassennetz (i.d.R. Kantonsstrassen) bis Abbauperimeter		Distanz < 0.5 km oder umweltfreundlicher Transport bestehend/geplant	Distanz 0.5 bis 1 km	Distanz 1 bis 3 km	Distanz > 3 km
	1.8		Direkt betroffene Wohngebäude/Siedlungsgebiete im Bereich Transportweg bis übergeordnetes Strassennetz		keine Wohngebäude betroffen, kein Transport auf Strassen bzw. umweltfreundlicher Transport	geringe Betroffenheit, 1 bis 5 Wohngebäude betroffen	mittlere Betroffenheit Siedlungsgebiet (Strecke durch Siedlungsgebiet bis 100m)	grosse Betroffenheit Siedlungsgebiet (Strecke durch Siedlungsgebiet > 100m)
	1.9		LKW-Distanz Abbauperimeter bis primäres Aufbereitungswerk / Aufbereitungsanlage		Distanz < 1km oder umweltfreundlicher Transport bestehend/geplant	Distanz 1 bis 2 km	Distanz 2 bis 5 km	Distanz > 5 km oder Werkstandort nicht definiert
	1.10		Umweltfreundlicher Transport ab Abbauperimeter zu Aufbereitungswerk / Aufbereitungsanlage (Förderband, Bahn etc.)		bestehend	teilweise bestehend	geplant	nein
	1.11		Betriebliche Infrastruktur	Optimale Ausnützung bestehender Infrastrukturen und Erschliessungen möglich		Betriebliche Infrastruktur vor Ort bestehend	Betriebliche Infrastruktur vor Ort teilweise bestehend	Betriebliche Infrastruktur vor Ort vorgesehen/geplant
1.12		Fruchtfolgefleichen (FFF) quantitativ	überwiegend öffentliches Interesse vorhanden, vertiefte Prüfung von Varianten und Alternativen ohne oder mit reduzierter Beanspruchung von FFF (quantitativ und qualitativ), relative Standortgebundenheit, optimierte Flächennutzung, keine Zerschneidung von Kulturland	<ul style="list-style-type: none"> kantonale Kontingentfläche FFF Bodenkarte / -kartierung 	keine Beeinträchtigung, keine FFF betroffen	geringe Beeinträchtigung, Anteil an Gesamtfläche < 30 %	mittlere Beeinträchtigung, Anteil an Gesamtfläche 30 - 60 %	grosse Beeinträchtigung, Anteil an Gesamtfläche > 60 %
Gewässerschutz	2.1	Zuströmbereiche	Zuströmbereiche Zu und Zo; die Eingriffsfläche ist so zu begrenzen, dass die natürliche Grundwassererneuerung gewährleistet bleibt.	<ul style="list-style-type: none"> Gewässerschutz: Zuströmbereiche Zu und Zo 	keine Zuströmbereiche betroffen	Anteil an Gesamtfläche < 30%	Anteil an Gesamtfläche 30-60%	Anteil an Gesamtfläche > 60%
	2.2	Gewässerschutzbereiche	Gewässerschutz Bereiche Au und Ao; die Ausbeutungsfläche ist so zu begrenzen, dass die natürliche Grundwassererneuerung gewährleistet bleibt.	<ul style="list-style-type: none"> Gewässerschutz: Bereiche Au und Ao 	keine Gewässerschutzbereiche betroffen	Anteil an Gesamtfläche < 30%	Anteil an Gesamtfläche 30-60%	Anteil an Gesamtfläche > 60%
	2.3	Eingedolte Oberflächengewässer	Aufwertungspotential eingedolter Gewässer, hydraulisch sinnvolle Umsetzungen		keine Gewässer betroffen oder, grosses Aufwertungspotential vorhanden	Aufwertungspotential vorhanden		Aufwertung aufwendig, Aufwertungspotential gering
Wald	3.1	Wald	Flächenanteil im Perimeter		kein Waldareal betroffen	Anteil an Gesamtfläche < 30 %	Anteil an Gesamtfläche 30 - 60 %	Anteil an Gesamtfläche > 60 %
Landwirtschaft / Boden	4.1	Fruchtfolgefleichen (FFF) qualitativ	FFF-Beanspruchung und -Rekultivierung (quantitativ und qualitativ) NEK = landwirtschaftliche Nutzungseignungskategorie. Zuordnung FFF zu NEK bei Kontingentflächen (wo keine Kartierung vorhanden) gemäss Vorgaben DS uwe / Bodenschutz, E-Mail vom 07.04.2022	<ul style="list-style-type: none"> kantonale Kontingentfläche FFF Bodenkarte / -kartierung 	keine Beeinträchtigung, keine FFF betroffen	Anteil an FFF mit NEK 3/4 < 30 % und NEK 2 < 10 %	Anteil an FFF mit NEK 3/4 > 30 % und NEK 2 < 10 %	Anteil an FFF mit NEK 2 > 10 %
	4.2	Eignungsgebiet für grossflächige Bodenverbesserungen bzw. anthropogen beeinflusste Böden	Positive Synergien Wiederauffüllung/ Rekultivierung möglich	<ul style="list-style-type: none"> Hinweisflächen anthropogene Böden Eignungsgebiete für Boden-verbesserungen 	sehr günstige Eignung, grosse Flächenanteile innerhalb Perimeter	günstige Eignung, kleinere Flächenanteile innerhalb Perimeter	mittlere Eignung, Flächen in unmittelbarer Nähe des Perimeters	keine massgebenden Flächen vorhanden
Natur- /Landschaftsschutz	5.1	Beeinträchtigung Natur- und Landschaftsschutzgebiete		<ul style="list-style-type: none"> Bundesinventare / Objekte von nationaler Bedeutung: Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN) Pärke von nat. Bedeutung Smaragd Gebiete Inventar der Naturobjekte regionaler Bedeutung (INR): Naturobjekte Besondere Wildlebensräume und wilderökologische Gebiete kommunale Landschaftsschutzzonen 	Anteil an Gesamtfläche 0%	Anteil an Gesamtfläche < 30%	Anteil an Gesamtfläche 30-60%	Anteil an Gesamtfläche >60%
	5.2	Geomorphologisches Inventar (regional)		<ul style="list-style-type: none"> Inventar der Naturobjekte regionaler Bedeutung (INR): geologisch-geomorphologische Elemente Lebensrauminventar (LRI): geologisch-geomorphologische Elemente 	Anteil an Gesamtfläche 0%	Anteil an Gesamtfläche < 30%	Anteil an Gesamtfläche 30-60%	Anteil an Gesamtfläche >60%
	5.3	Vernetzungsachsen und Wildtierkorridore	Vorhandene Vernetzungsachsen und Wildtierkorridore von nationaler und kantonaler Bedeutung gemäss Richtplan	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzungssystem Wildtiere Achsen (BAFU) Wildtierkorridore: Perimeter Wildtierkorridore: Freihaltezone Wildtierkorridore: Verbindungsachsen Vernetzungsachsen Kleintiere 	keine Beeinträchtigung	geringe Beeinträchtigung	mittlere Beeinträchtigung einzelne Gebiete	grosse Beeinträchtigung, Wildtierkorridore: Freihaltezone tangiert
Rohstoffvorkommen	6.1	Rohstoffnachweis vorhanden	Rohstoffnachweis (Kt.) oder Unternehmer		mehrere Rohstoffnachweise im Standortperimeter vorliegend	Rohstoffnachweise im unmittelbaren Umfeld vorliegend	kein Rohstoffnachweis, aufgrund geologischem Modell Prognose positiv	kein Rohstoffnachweis, aufgrund geologischem Modell Prognose negativ
	6.2	Bodennutzungseffizienz (BNE)			≥ 20 m ³ /m ²	12-20 m ³ /m ²	6-11.9 m ³ /m ²	< 6 m ³ /m ²
	6.3	Rohstoffqualität	Zugänglichkeit Rohstoff (Überdeckung), Anteil Abraummaterial (nicht verwertbare Deck- und Zwischenschichten)		Verwertbarer Rohstoff >90 %	Verwertbarer Rohstoff 70-90%	Verwertbarer Rohstoff 50-70%	Verwertbarer Rohstoff <50 %
	6.4	Bezug zur Ausgangslage	Neues Gebiet (bisher noch kein Abbau), Fortsetzung eines bewilligten Abbaustandorts (direkt angrenzend oder in unmittelbarer Nähe) oder eines ehemaligen Abbaus		direkte Fortsetzung einer Abbauzone (unmittelbar angrenzend)	Fortsetzung einer Abbauzone (Distanz < 500 m)	Fortsetzung einer Abbauzone (Distanz > 500 m) oder eines ehemaligen Abbaus	Neues Gebiet (bisher noch kein Abbau)

HINWEISE auf Standortblättern	<ul style="list-style-type: none"> Gebäude Anthropogene Böden Archäologische Fundstellen, Kulturgüter Belastete Standorte (gemäss KGS) Gefahrengebiete/Gefahrenhinweisgebiete sofern nicht Ausschluss Baulinien kantonalkommunal Wälder mit Vorrangfunktion Bildung und Erholung, Waldreservate, Natur- und Kulturobjekte im Wald
--------------------------------------	--

A8 Anzahl Potentialgebiete pro Bewertungsklasse (Streuung pro Bewertungskriterium)



Anhang

A9 Gewichtung der Bewertungskriterien



Gewichtung der Bewertungskriterien

Hauptkriterium	Nr.	Unterkriterium	Gewichtung Schwerpunkt Gesellschaft		Gewichtung Schwerpunkt Umwelt		Gewichtung Schwerpunkt Rohstoffvorkommen	
Raumplanung / Siedlung / Verkehr / Infrastruktur	1.1	Auswirkungen Abbaubetrieb auf nächstgelegene relevante Siedlungsgebiete	60%	10%	15%	2%	30%	3%
	1.2	Betroffene Kantons- und Gemeindestrassen, öffentlicher Verkehr, richtplanrelevante Hochspannungs- und Gasleitungen etc.		3%		1%		3%
	1.3	Raumplanung (Freihaltezonen, Erholung)		5%		1%		1%
	1.4	Tourismus- und Freizeitanlagen		4%		1%		2%
	1.5	Denkmalschutz, Kulturgüter (KGS B-Objekte), Ortsbilder, Archäologie		5%		1%		2%
	1.6	Umweltfr.Transport ab Aufbereitungswerk (Transport mit Bahn/Schiff)		5%		1%		2%
	1.7	Erschliessung: Distanz bis Kantonsstrasse		5%		1%		3%
	1.8	Erschliessung: betroffene Siedlungsgebiete		4%		1%		3%
	1.9	Erschliessung: Distanz bis Werk		4%		1%		2%
	1.10	Erschliessung: Umweltfr. Transport zu Werk		5%		1%		3%
	1.11	Betriebliche Infrastruktur (bestehend)		5%		1%		3%
	1.12	Fruchtfolgefleichen (FFF) quantitativ		5%		3%		3%
Gewässerschutz	2.1	Zuströmbereiche	5%	1%	20%	7%	8%	2%
	2.2	Gewässerschutzbereiche		1%		5%		2%
	2.3	Eingedolte Oberflächengewässer		3%		8%		4%
Wald	3.1	Wald	5%	5%	15%	15%	7%	7%
Landwirtschaft / Boden	4.1	Fruchtfolgefleichen (FFF) qualitativ	5%	3%	15%	10%	7%	4%
	4.2	Eignungsgebiet für grossflächige Bodenverbesserungen bzw. anthropogen beeinflusste Böden		2%		5%		3%
Natur- /Landschaftsschutz	5.1	Beeinträchtigung Natur- und Landschaftsschutzgebiete	5%	2%	20%	7%	8%	3%
	5.2	Geomorphologisches Inventar (regional)		1%		6%		2%
	5.3	Vernetzungsachsen und Wildtierkorridore		2%		7%		3%
Rohstoffvorkommen	6.1	Rohstoffnachweis vorhanden	20%	2%	15%	2%	40%	5%
	6.2	Bodennutzungseffizienz (BNE)		10%		7%		20%
	6.3	Rohstoffqualität		2%		2%		5%
	6.4	Bezug zur Ausgangslage		6%		4%		10%
Total:			100%	100%	100%	100%	100%	100%

Anhang

A10 Rangierung Potentialgebiete mit Eignungsklassen

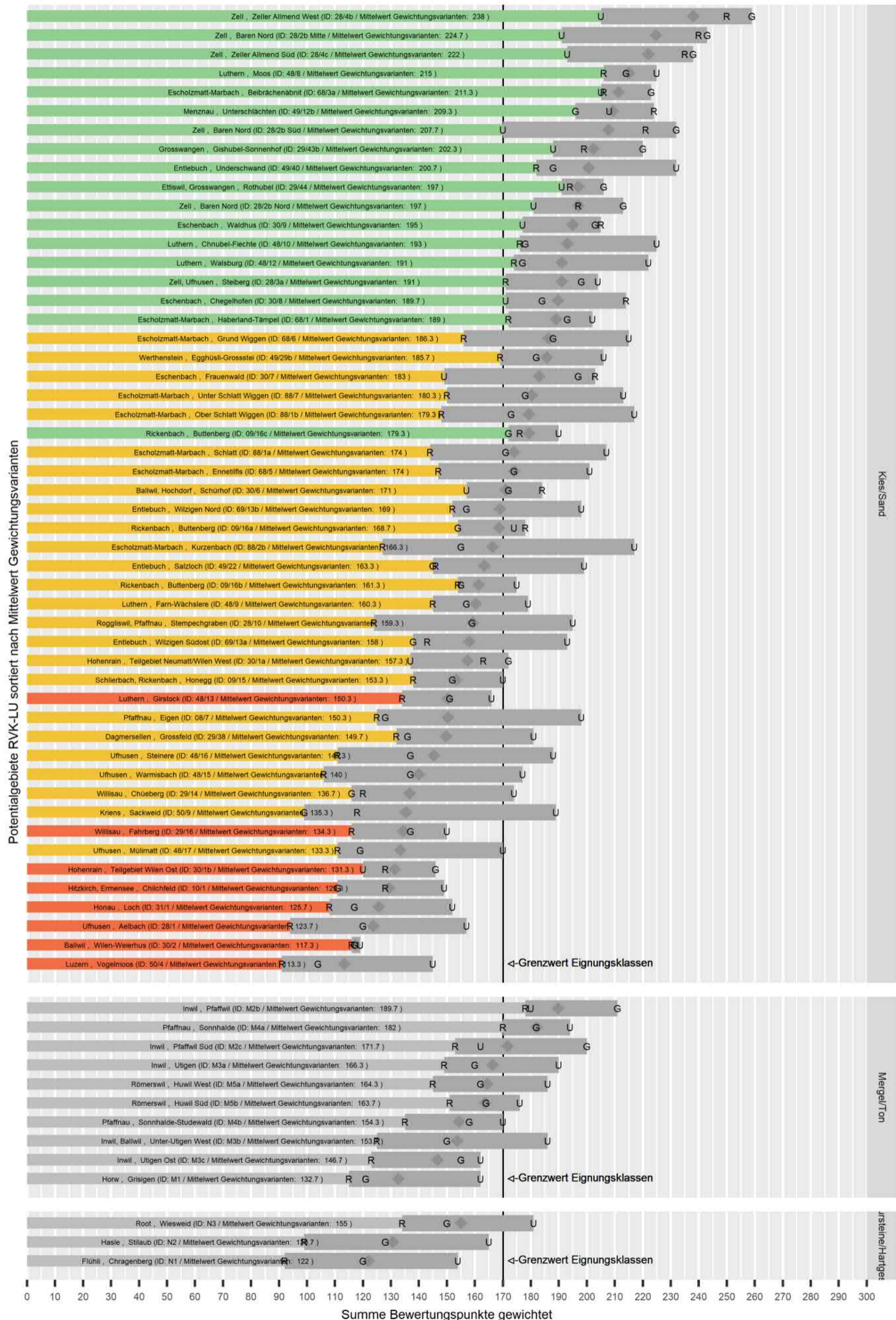


Rangierung Potentialgebiete mit Eignungsklassen

sortiert nach Mittelwert Gewichtungsvarianten, mit Wertespanne



G = gewichtete Bewertung Schwerpunkt Gesellschaft
 U = gewichtete Bewertung Schwerpunkt Umwelt
 R = gewichtete Bewertung Schwerpunkt Rohstoff
 ◆ = Mittelwert Gewichtungsvarianten



Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Hitzkirch, Ermensee
Lokalität	Chilchfeld
Koordinaten	2'661'820 / 1'231'380
ID KRP 2009/2015	-
Koordinationsstand KRP 2009/2015	-
Fläche KRP 2009/2015	0 ha

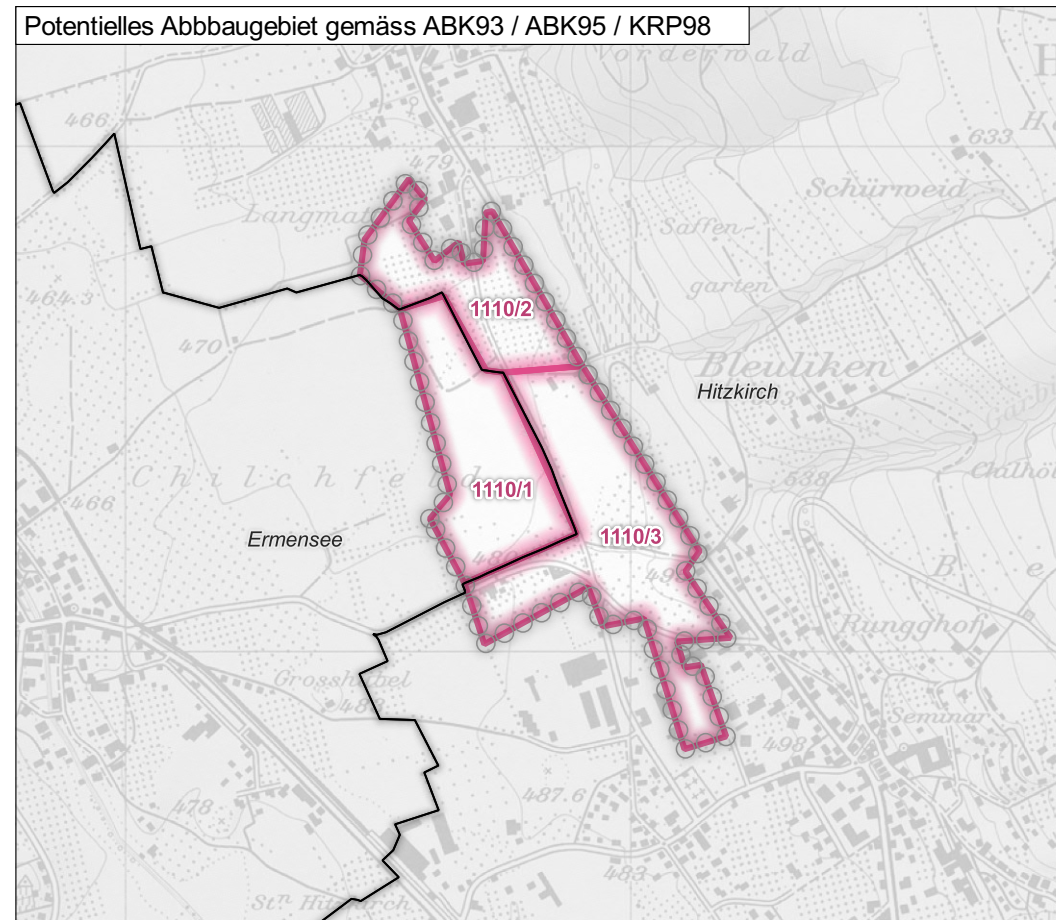
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	31.9 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Standort im Bericht zum Abbaubaukonzept 1995 enthalten, jedoch nicht im Datensatz Abbaubaukonzept 1993: Abbaugelände; ABK95 ID: 1110/1-3

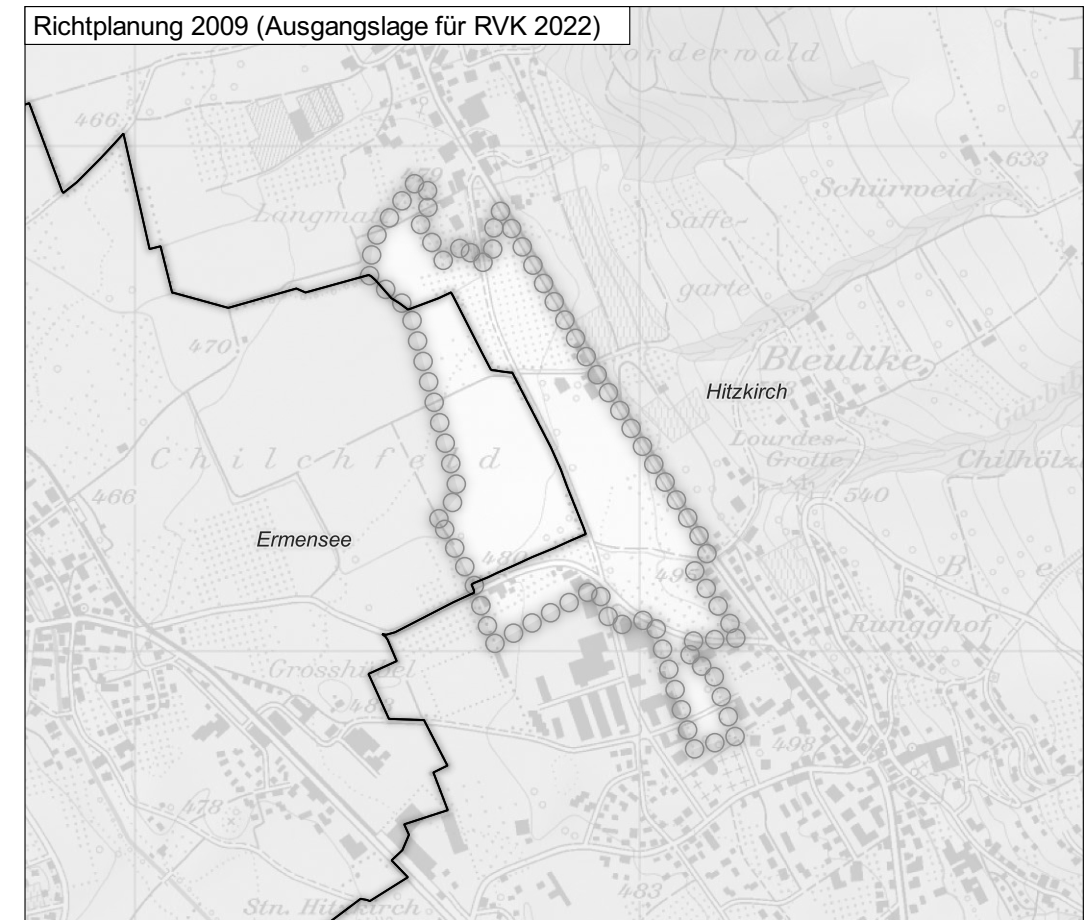
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände rechtskräftig
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

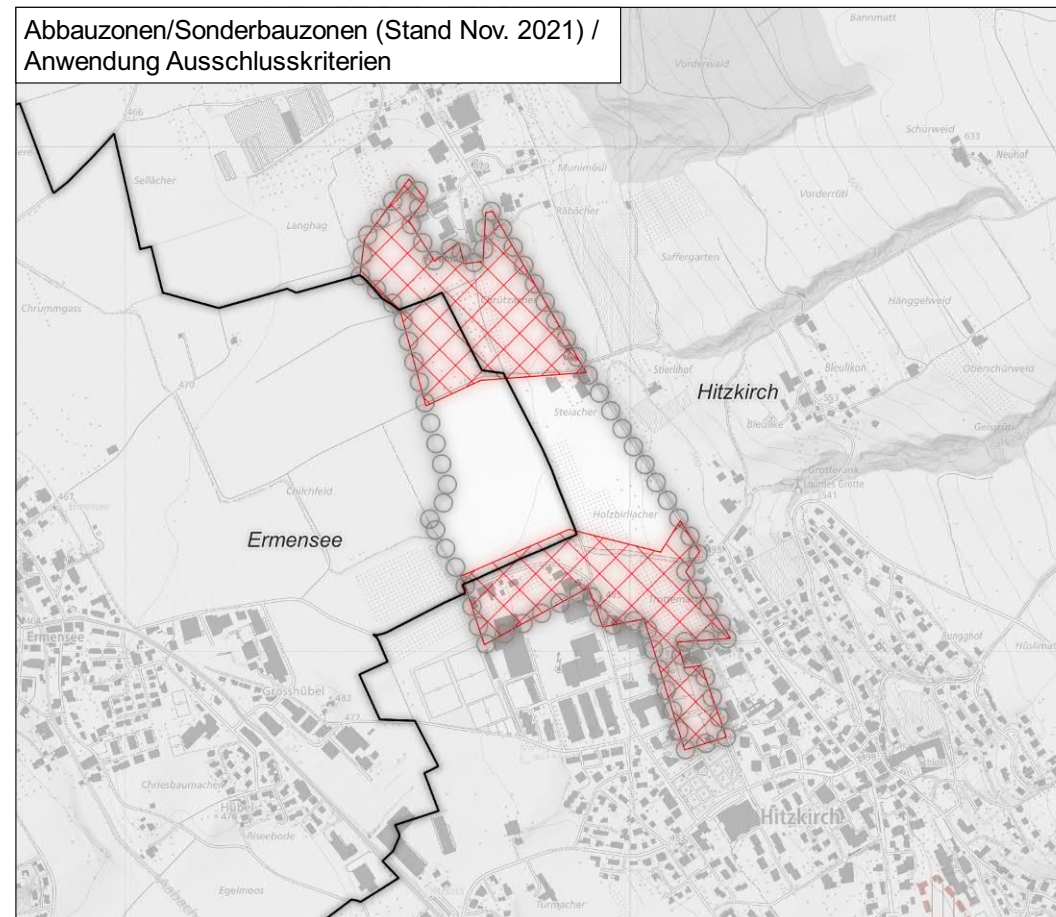
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



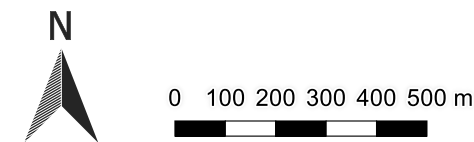
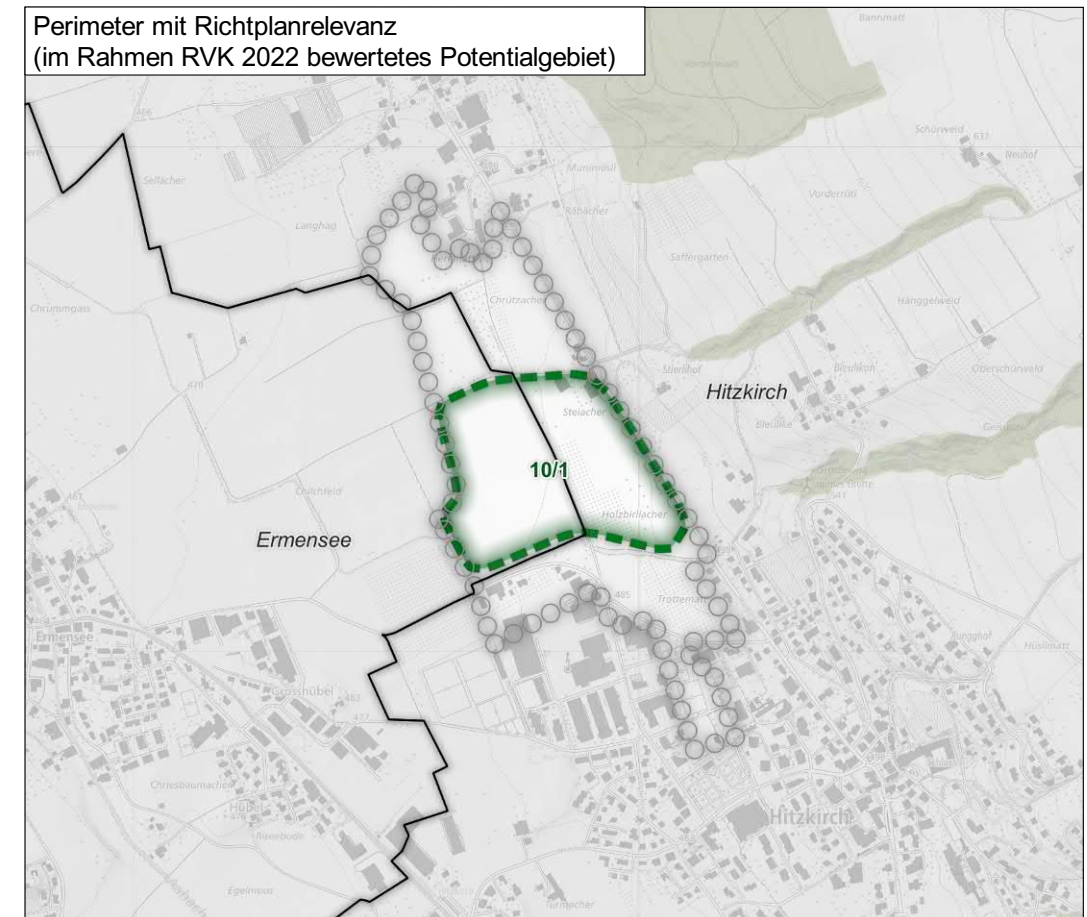
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbaugelände/Sonderbaugelände (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:15'000	Plan-Nr.: DokKonsol--

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

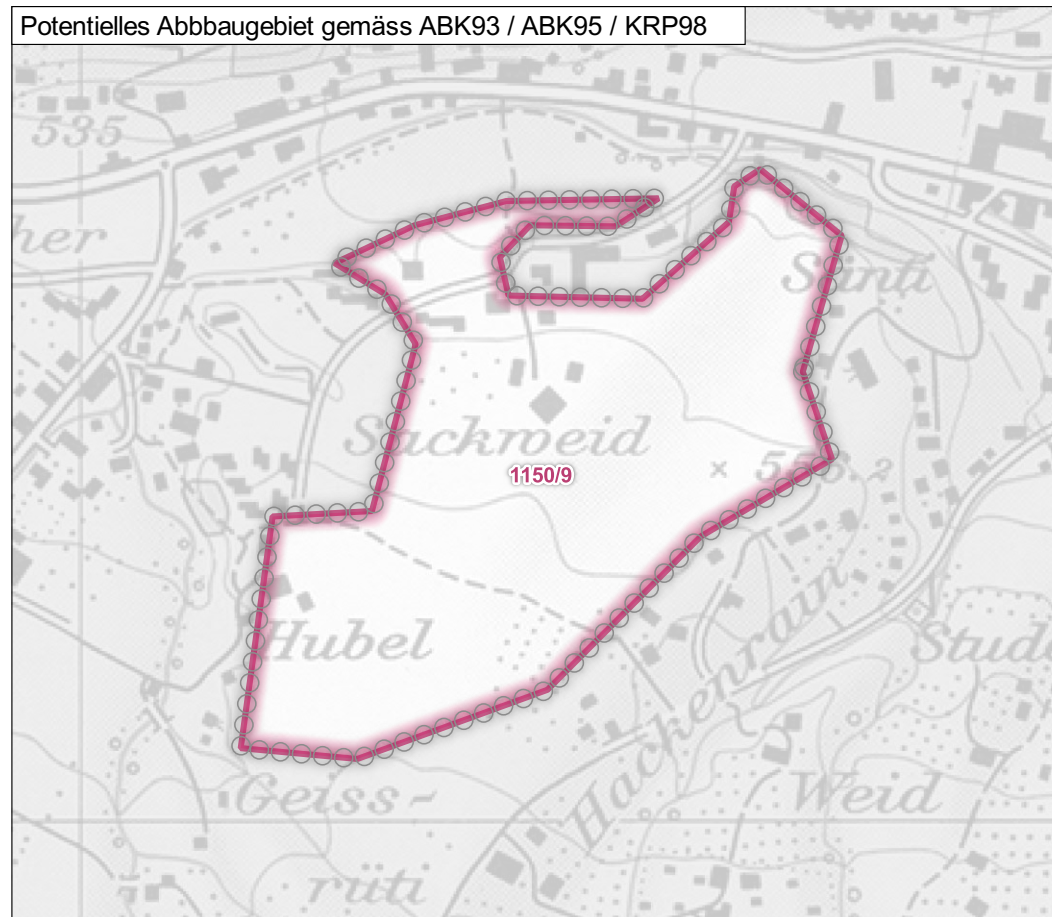
Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Kriens
Lokalität	Sackweid
Koordinaten	2'662'420 / 1'209'330
ID	-
KRP 2009/2015	-
Koordinationsstand	-
KRP 2009/2015	-
Fläche	0 ha
KRP 2009/2015	-

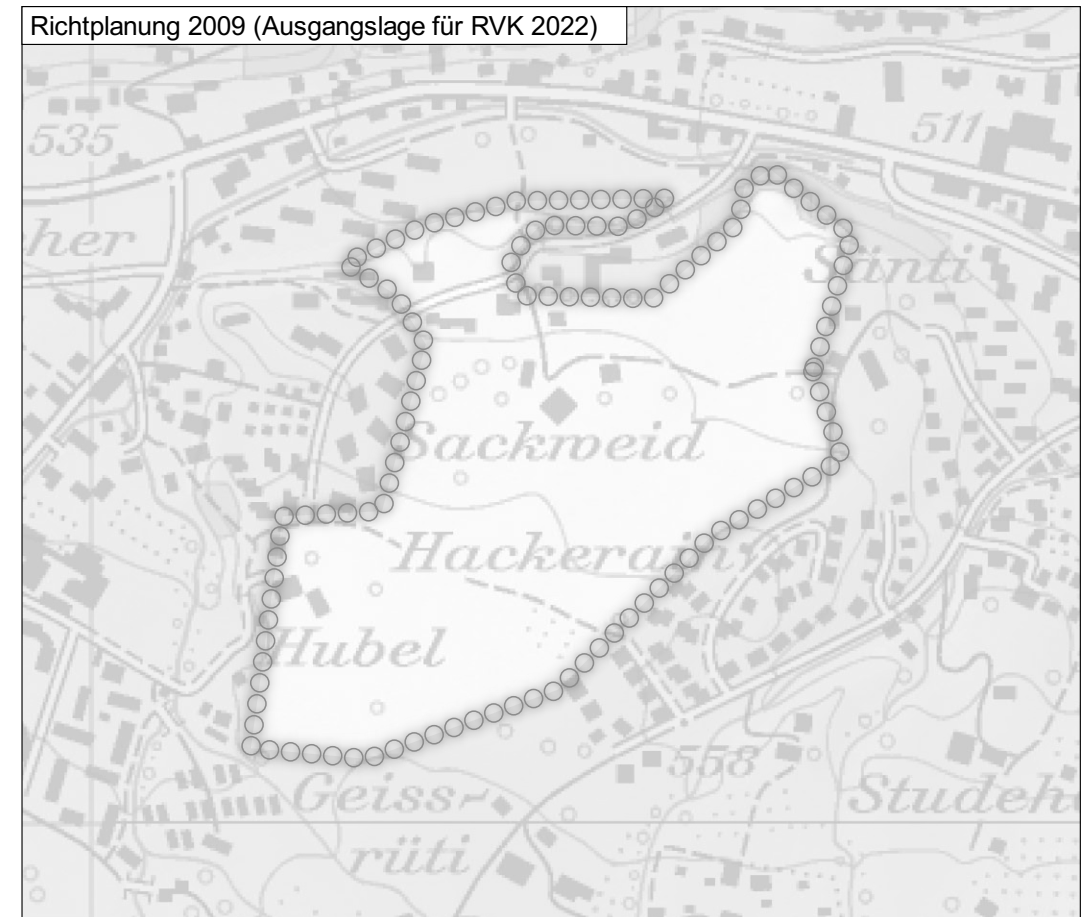
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	17 ha
Begründung	Potentielles Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	ABK95 ID: 1150/9

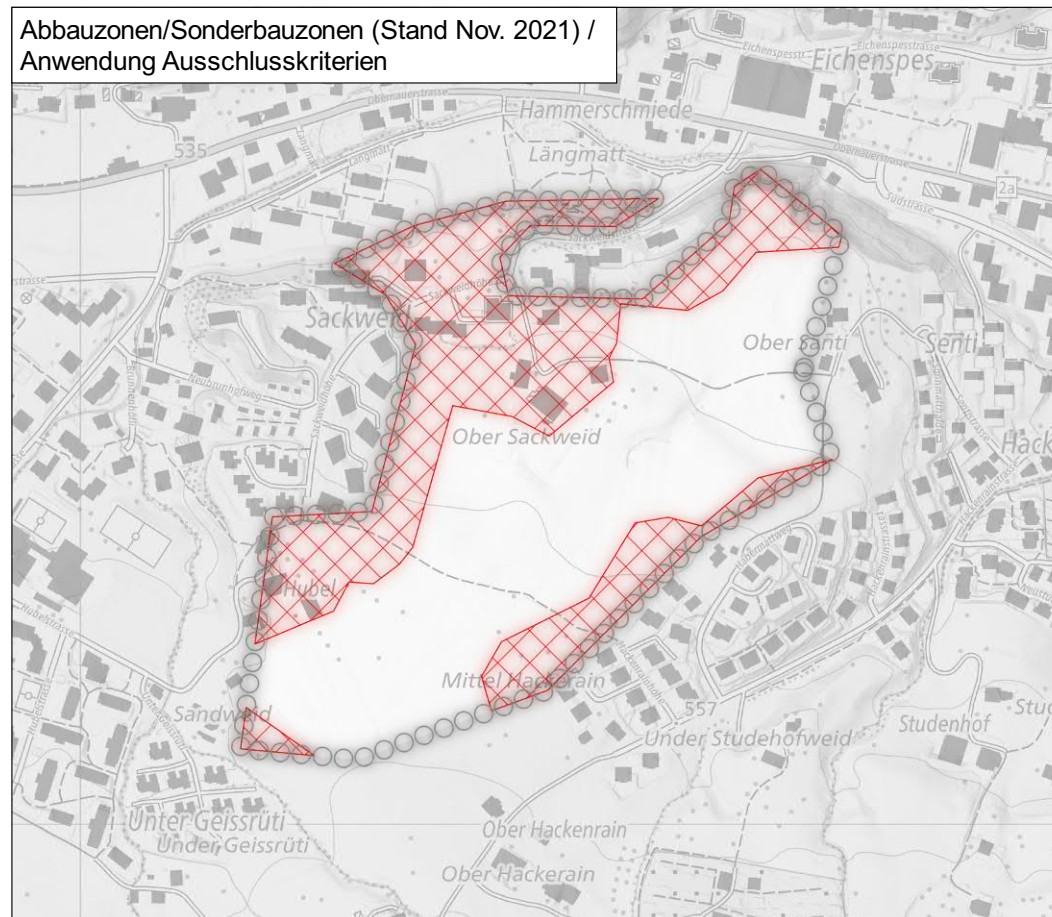
Potentielles Abbauegebiet gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



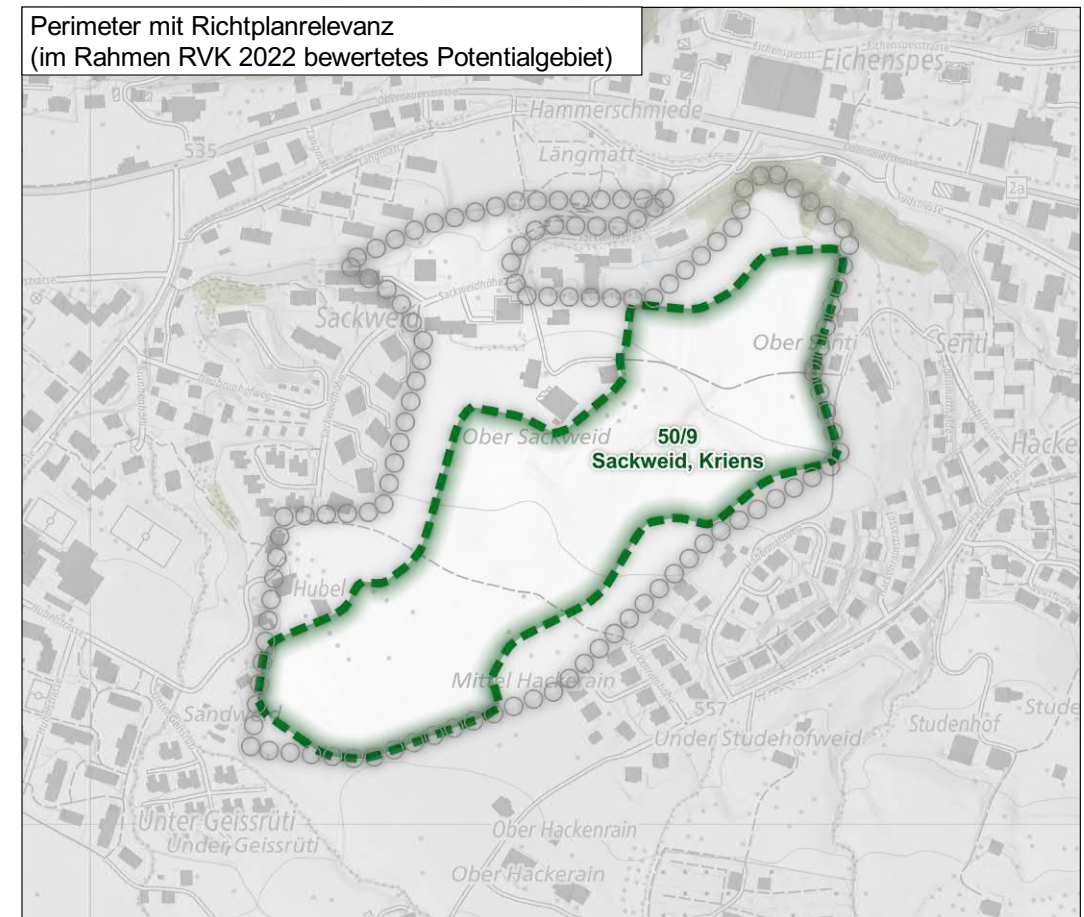
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien

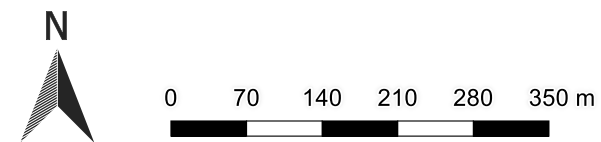


Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



Legende

- Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
- Zu beurteilendes potentielles Abbauegebiet
- Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
- Abbaustellen 1988
- Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
- Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
- Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
- Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
- Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
- Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:7'000	Plan-Nr.: DokKonsol--

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

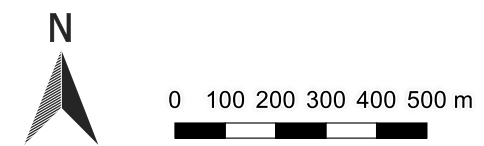
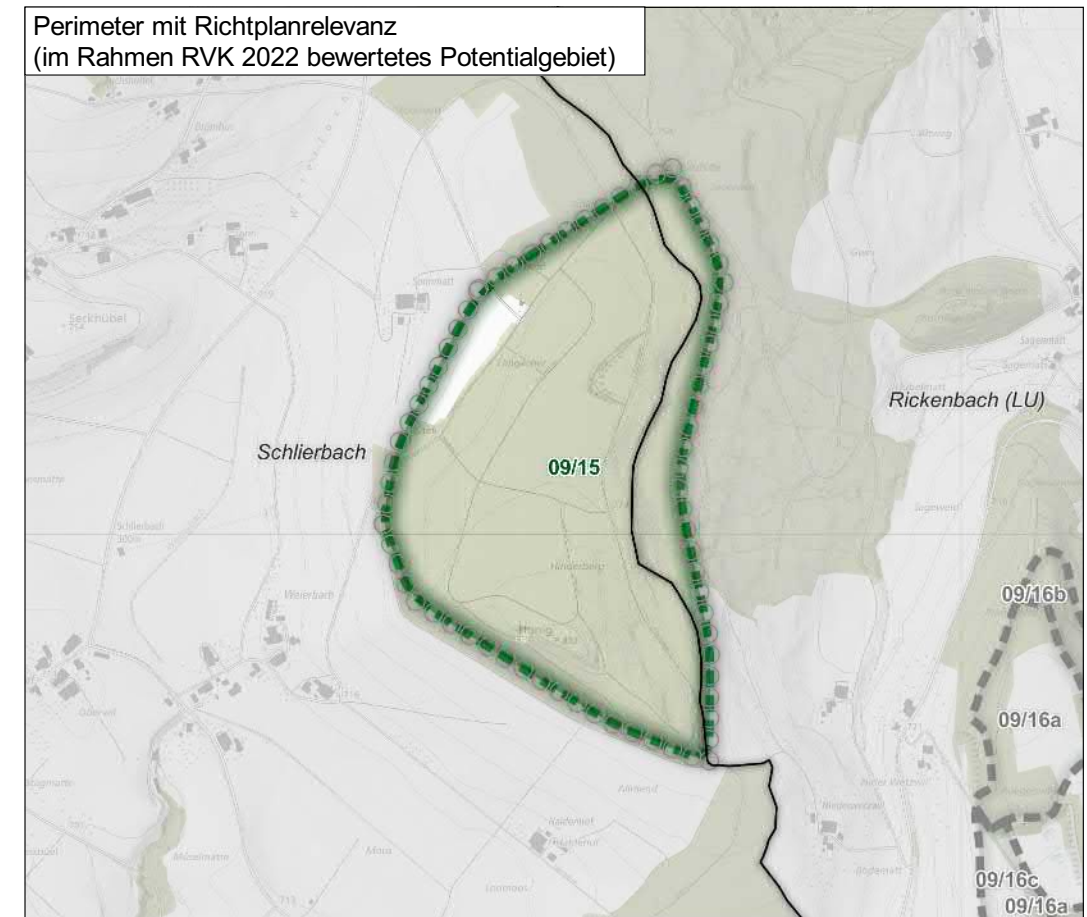
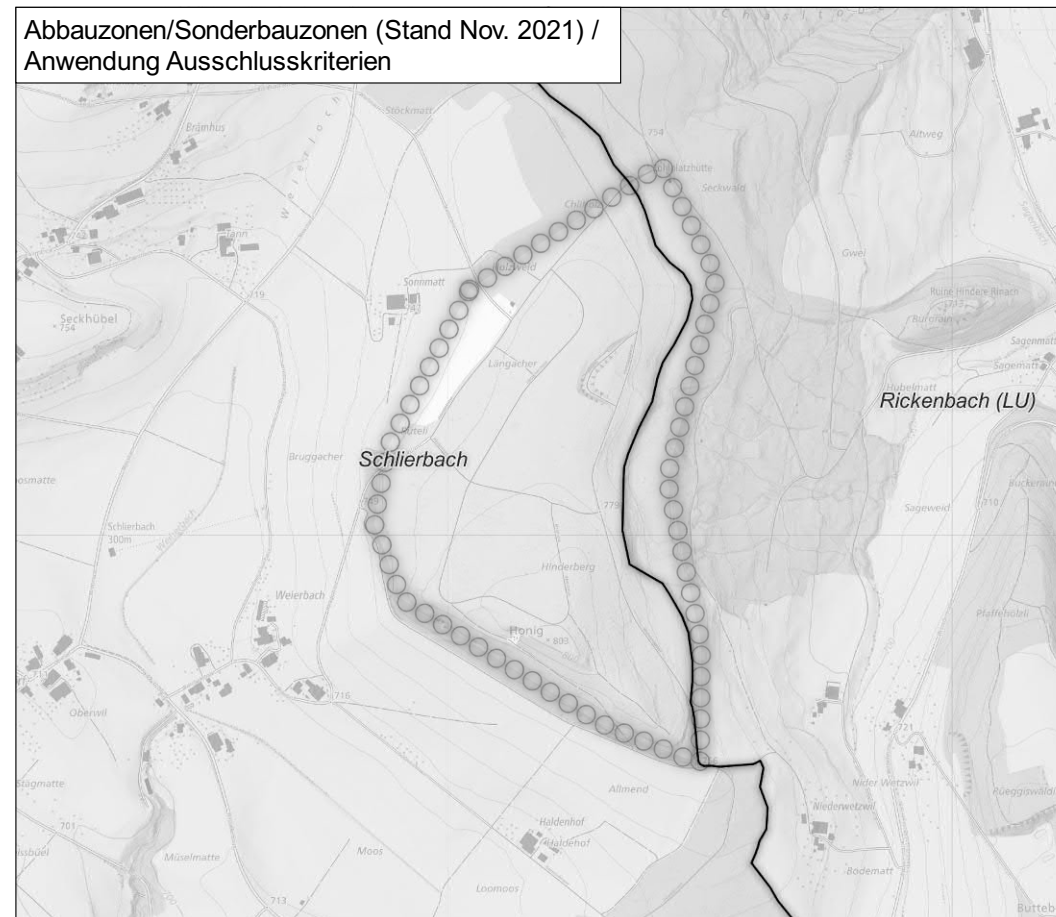
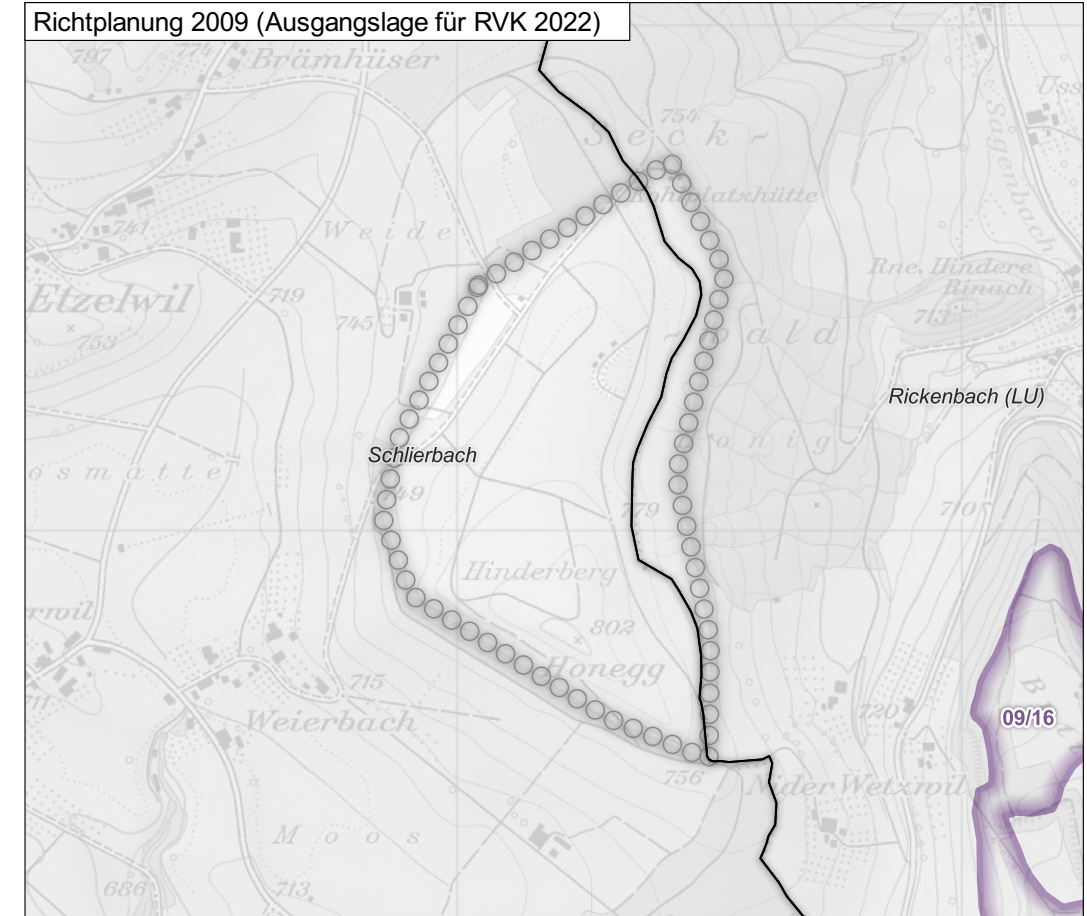
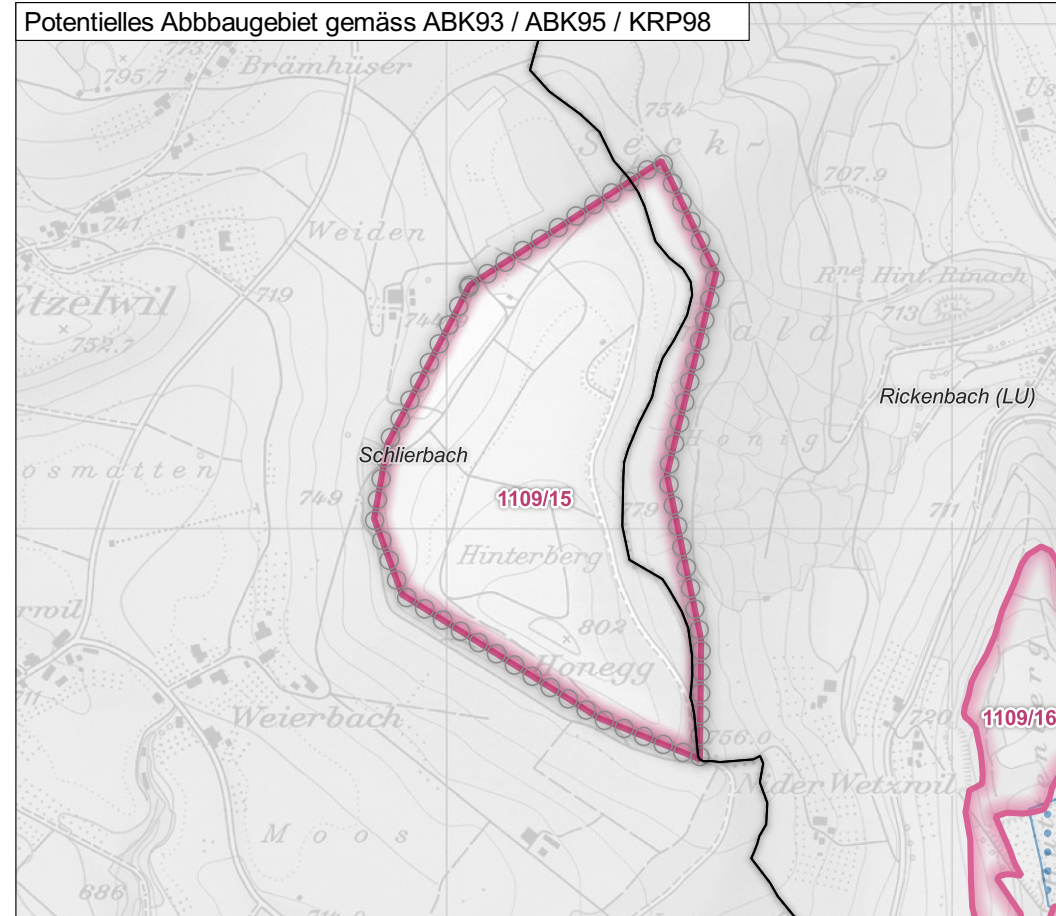
Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Schlierbach, Rickenbach (LU)
Lokalität	Honegg
Koordinaten	2'652'230 / 1'231'130
ID KRP 2009/2015	-
Koordinationsstand KRP 2009/2015	-
Fläche KRP 2009/2015	0 ha

Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	50.6 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Standort im Bericht zum Abbaubaukonzept 1995 enthalten, jedoch nicht im Datensatz Abbaubaukonzept 1993: Abbaugelände; ABK95 ID: 1109/15

Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgelände (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände rechtskräftig
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:15'000	Plan-Nr.: DokKonsol--

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Ufhusen
Lokalität	Aelbach
Koordinaten	2'634'920 / 1'218'010
ID	-
KRP 2009/2015	-
Koordinationsstand KRP 2009/2015	-
Fläche KRP 2009/2015	0 ha

Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	3.5 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Standort im Bericht zum Abbaukonzept 1995 enthalten, jedoch nicht im Datensatz Abbaukonzept 1993: Abbaugelände; ABK95 ID: 1128/1

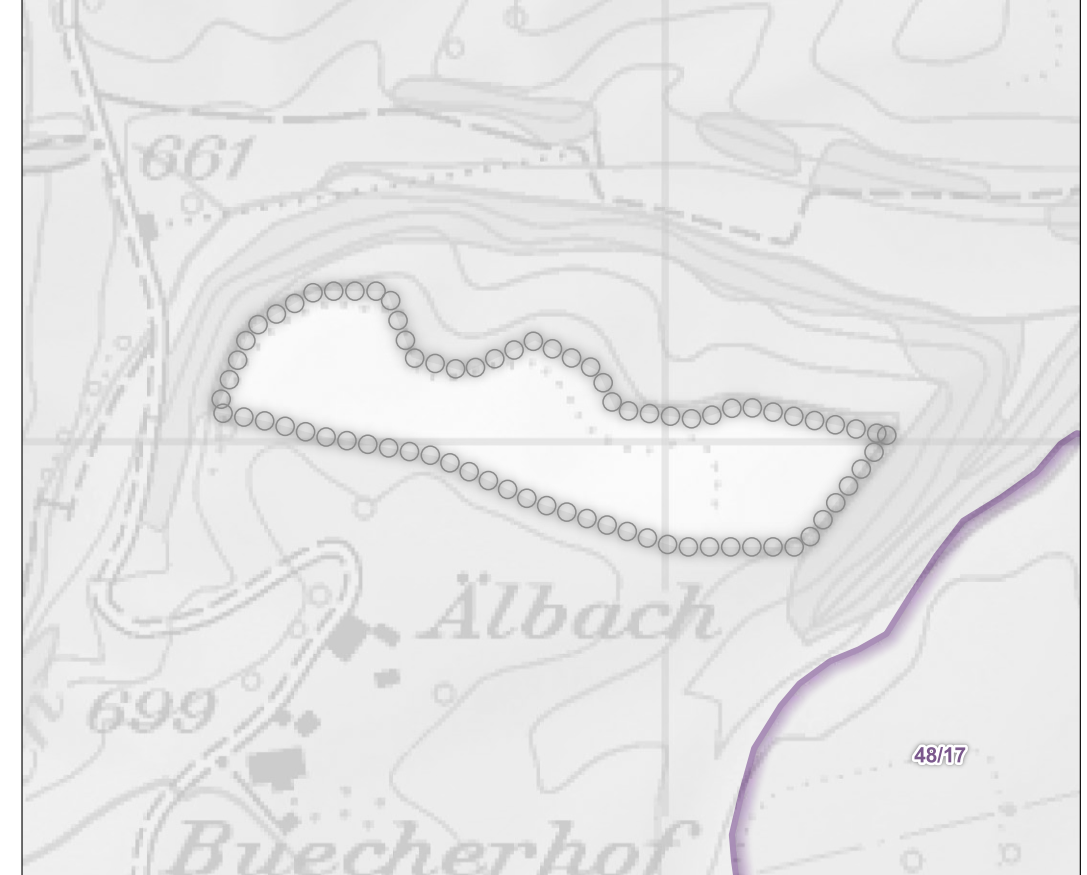
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgelände (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



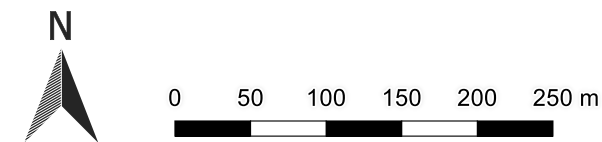
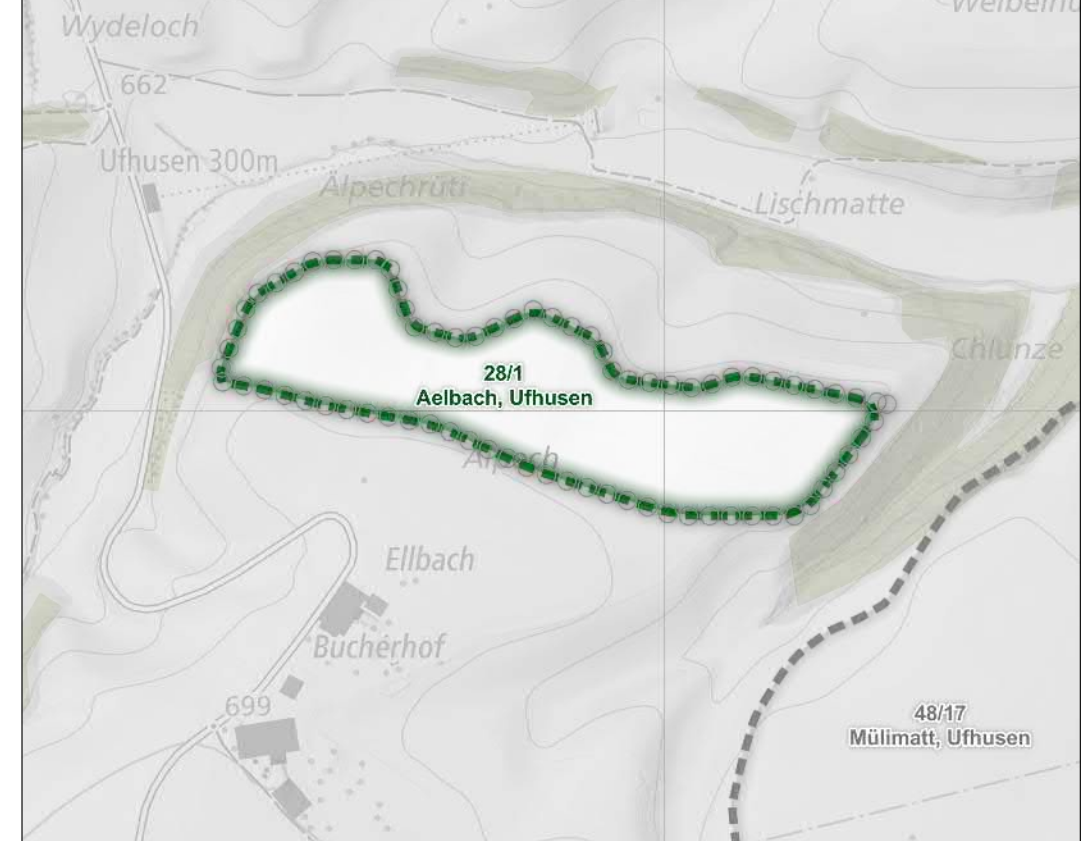
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgelände)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:5'000	Plan-Nr.: DokKonsol-

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

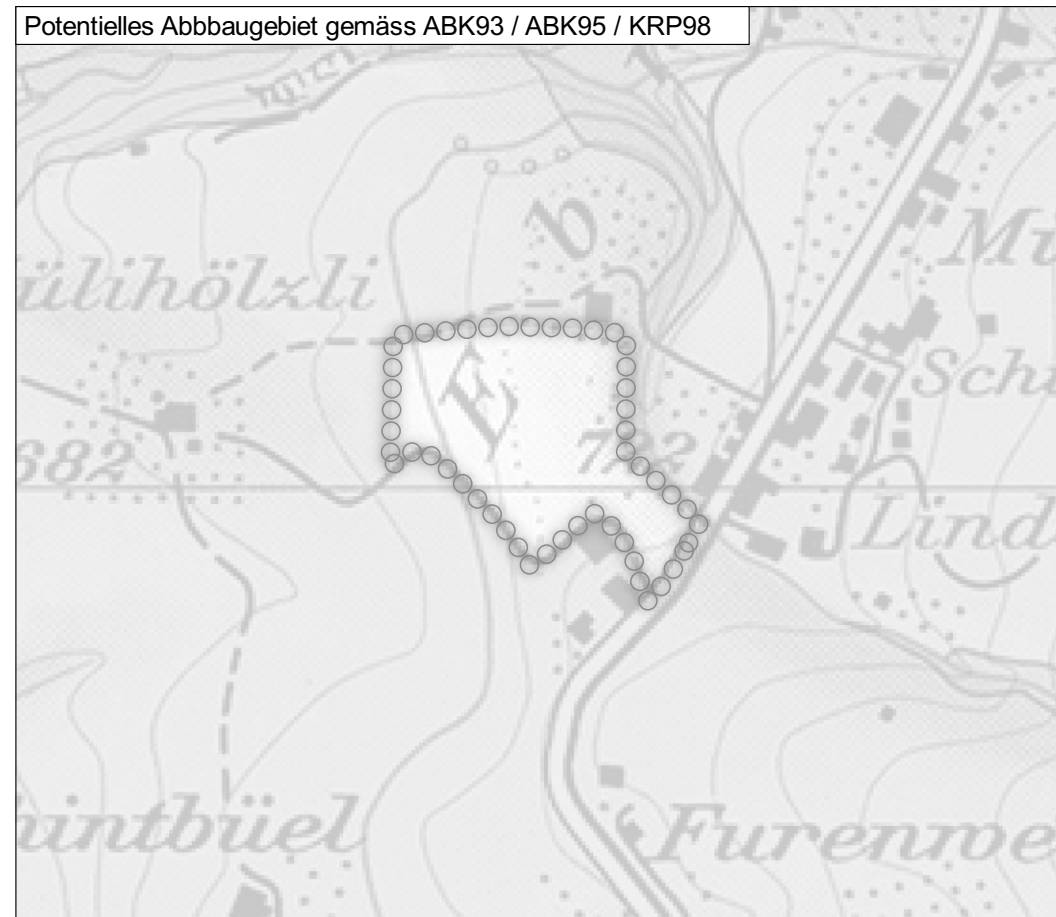
Standortinformationen (KRP09/15)	
Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Entlebuch
Lokalität	Ebnet
Koordinaten	2'648'380 / 1'208'030
ID KRP 2009/2015	-
Koordinationsstand KRP 2009/2015	-
Fläche KRP 2009/2015	0 ha

Dokumentation Konsolidierung	
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Restvolumen keine Bedeutung für Richtplan

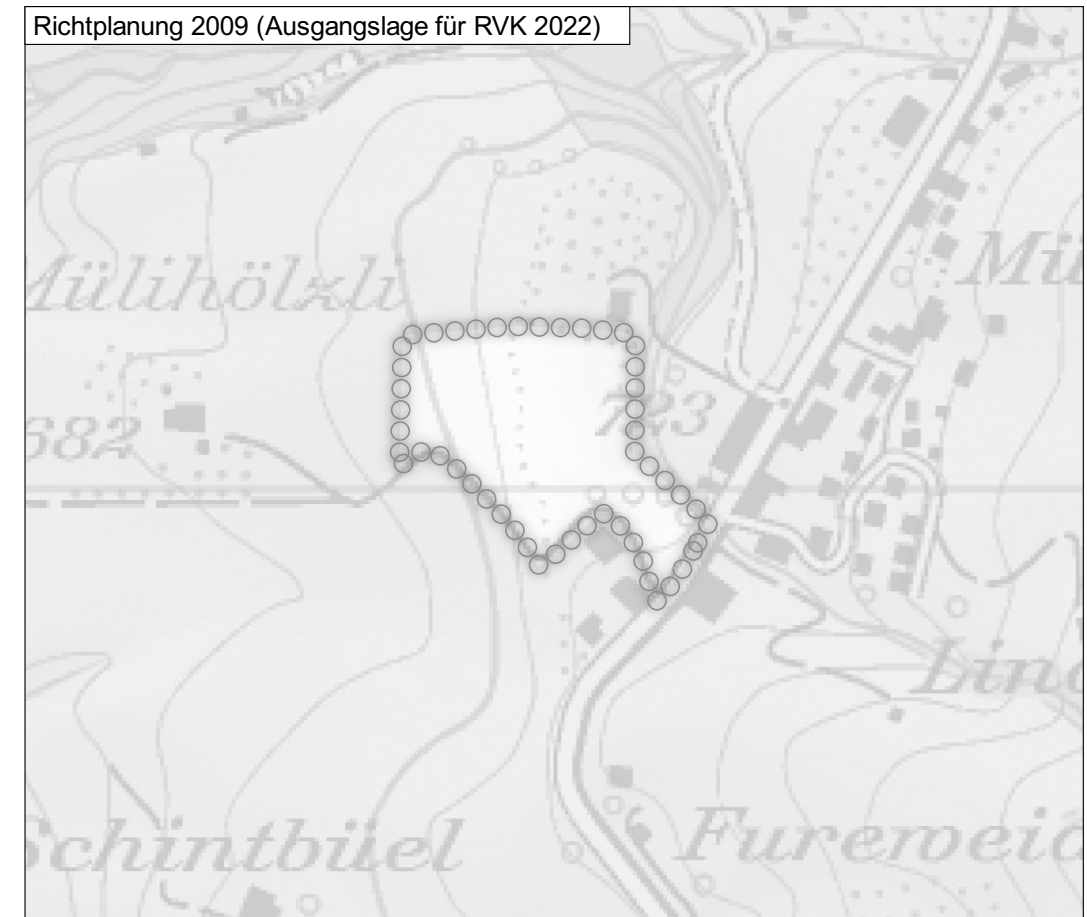
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

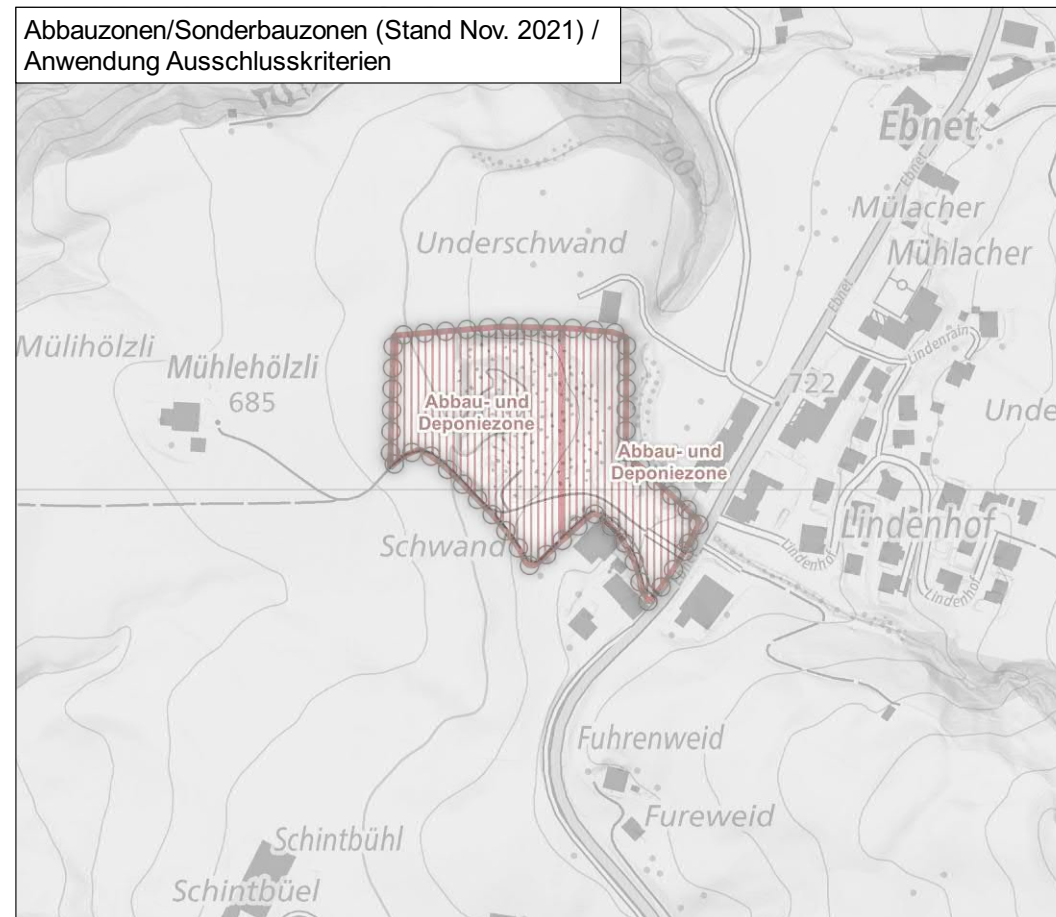
Potentielle Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



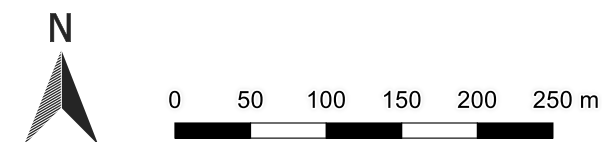
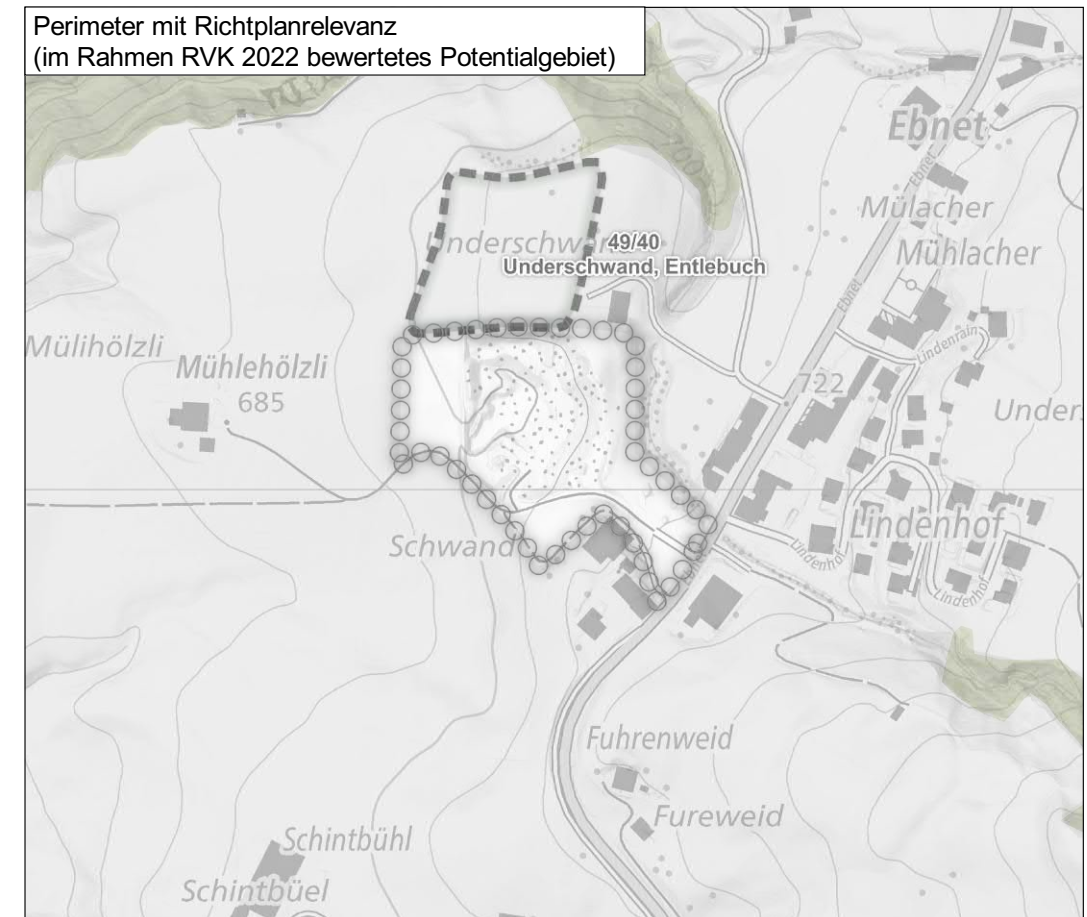
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Gristigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Masstab: 1:5'000	Plan-Nr.: DokKonsol--

Dokumentation

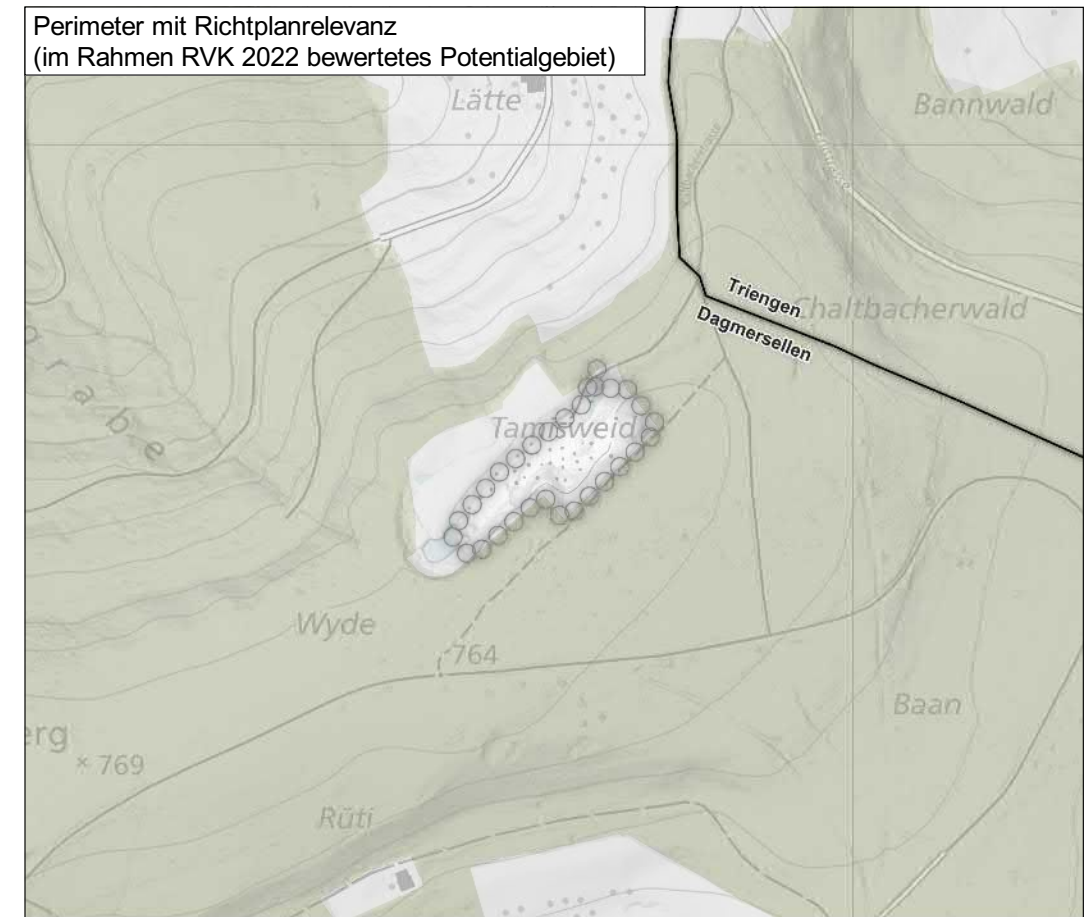
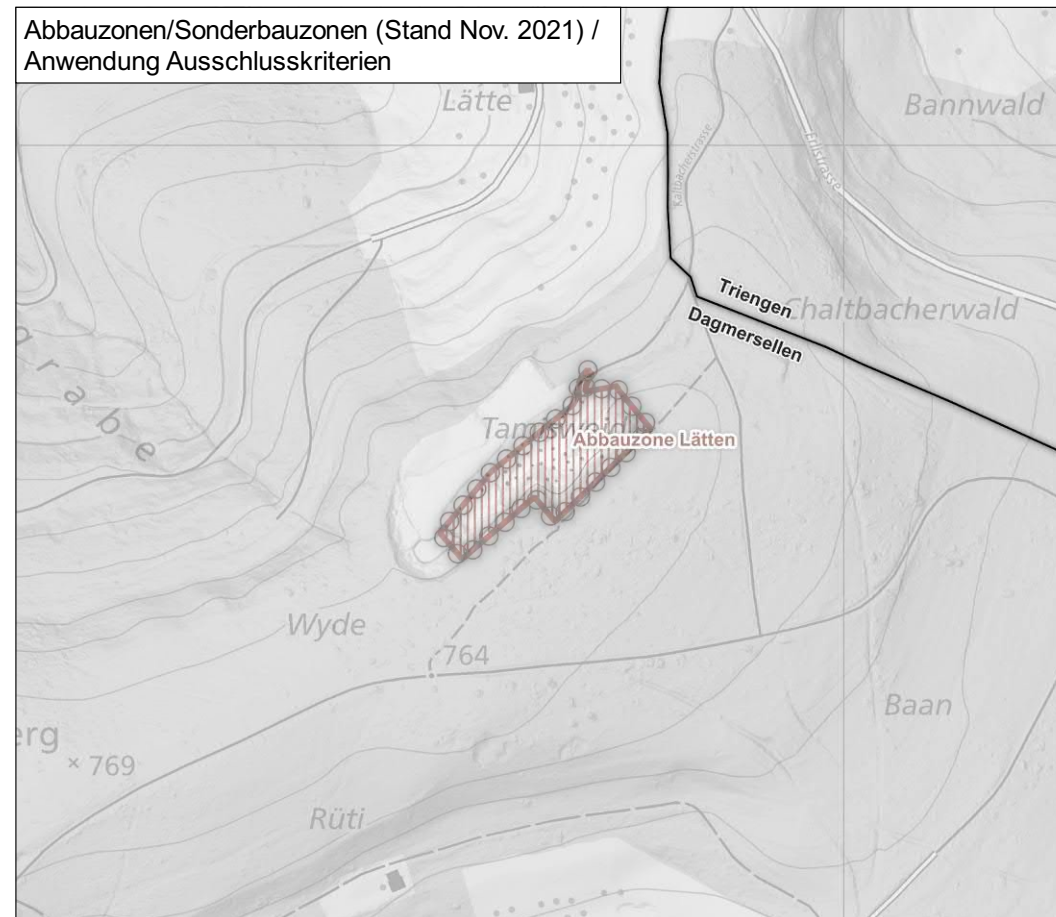
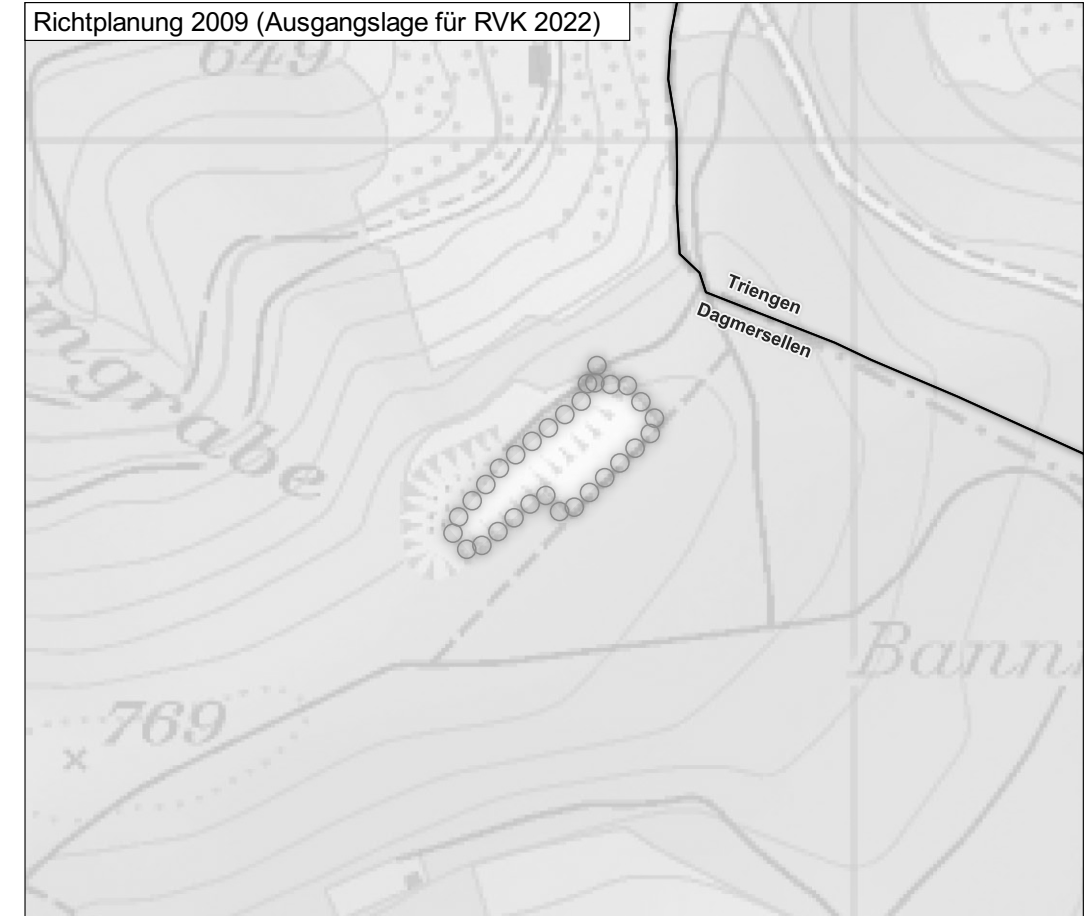
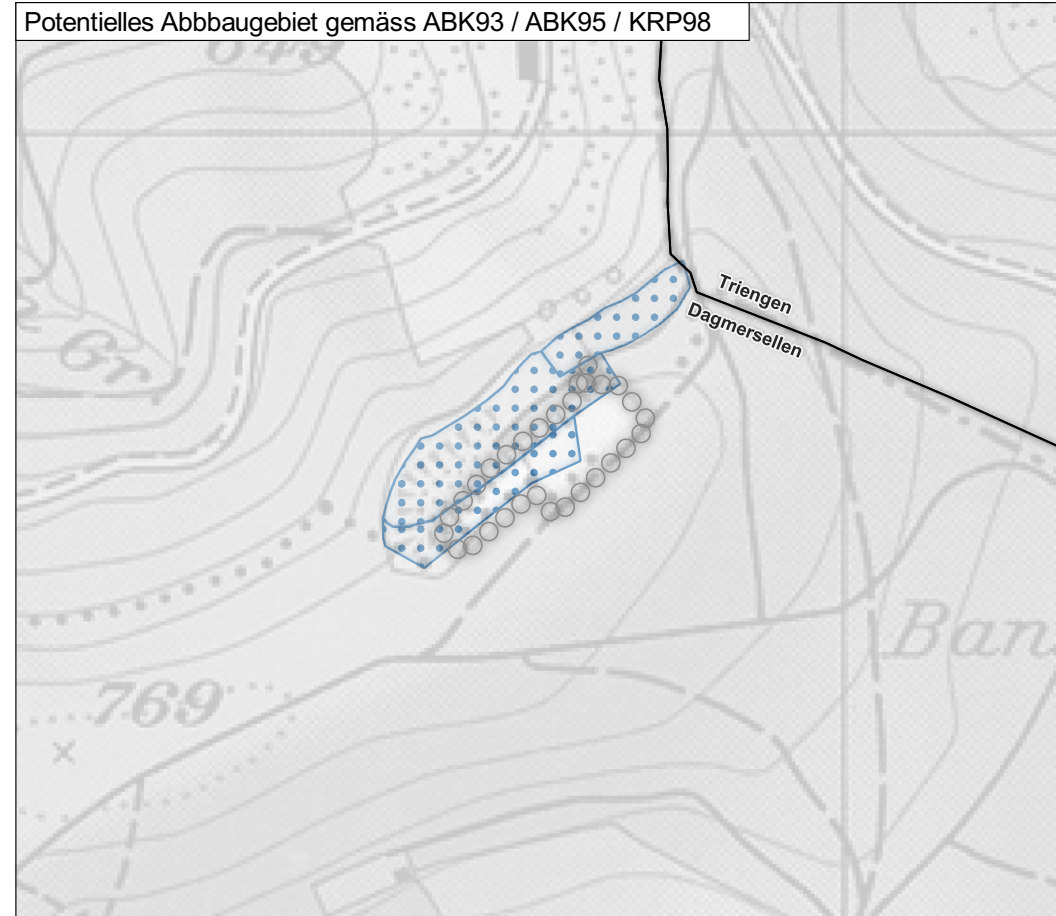
Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Ton
Gemeinde(n)	Dagmersellen
Lokalität	Tongrube Lätten
Koordinaten	2'644'810 / 1'230'790
ID	-
KRP 2009/2015	-
Koordinationsstand	-
KRP 2009/2015	-
Fläche	0 ha
KRP 2009/2015	-

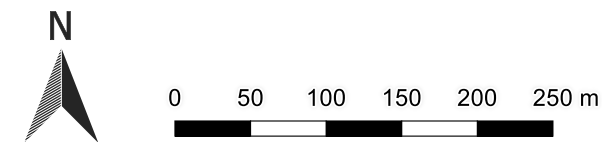
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt, Abbau abgeschlossen
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Wird Naturschutz-Zone



Legende

- Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
- Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
- Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
- Abbaustellen 1988
- Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
- Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
- Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
- Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
- Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
- Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:5'000	Plan-Nr.: DokKonsol-

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Luzern
Lokalität	Vogelmoos
Koordinaten	2'661'710 / 1'210'900
ID	-
KRP 2009/2015	-
Koordinationsstand KRP 2009/2015	-
Fläche KRP 2009/2015	0 ha

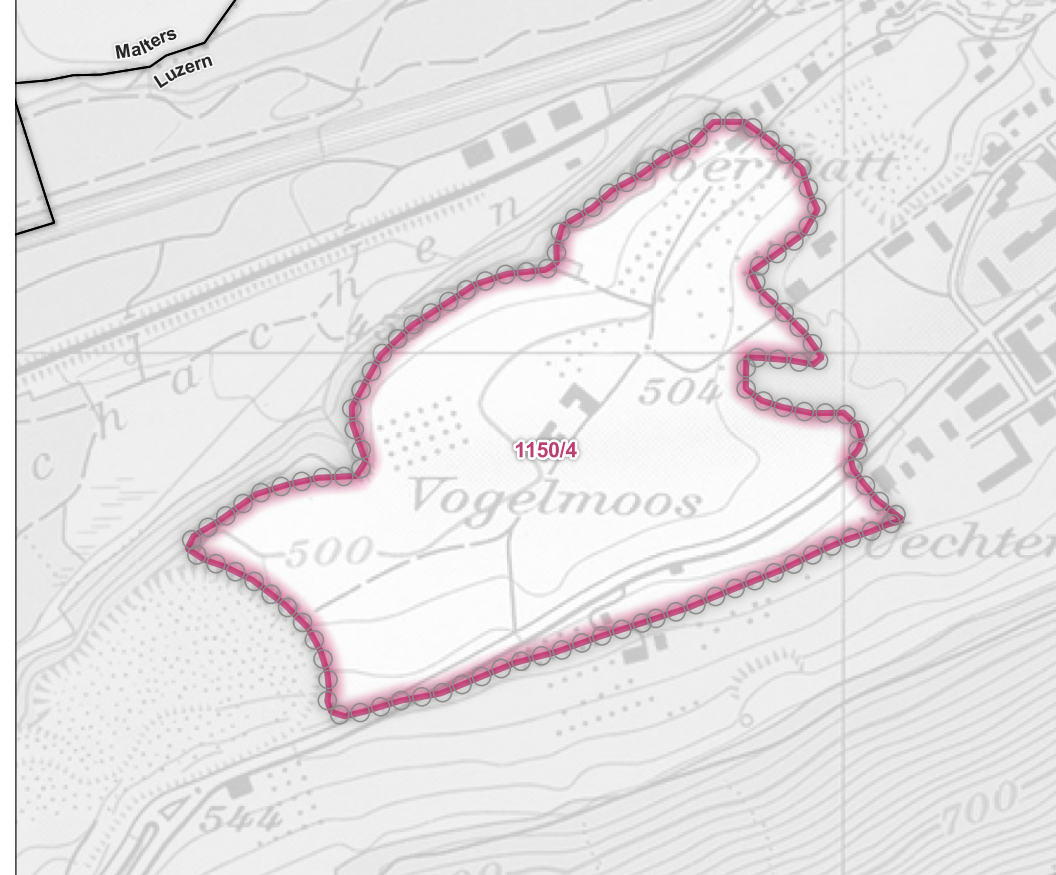
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	23.4 ha
Begründung	Potentielles Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	ABK95 ID: 1150/4

Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

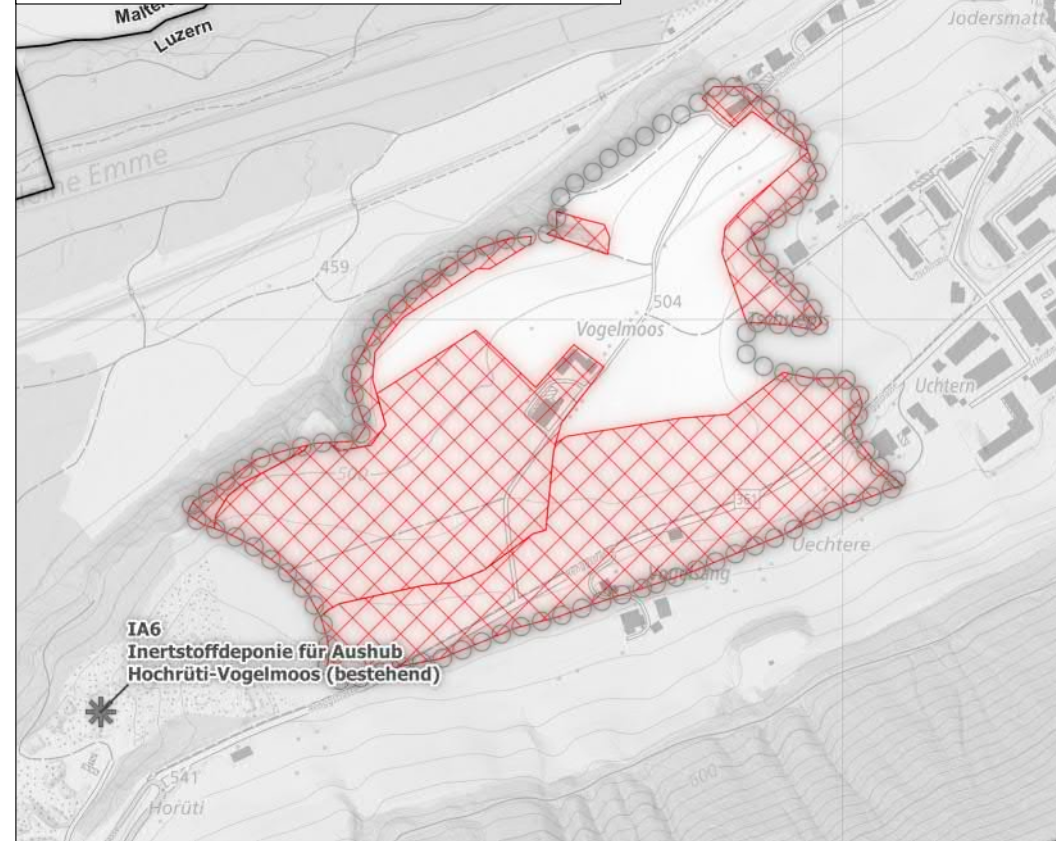
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



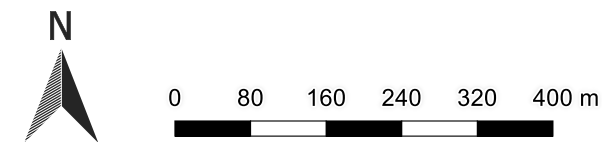
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:8'000	Plan-Nr.: DokKonsol--

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

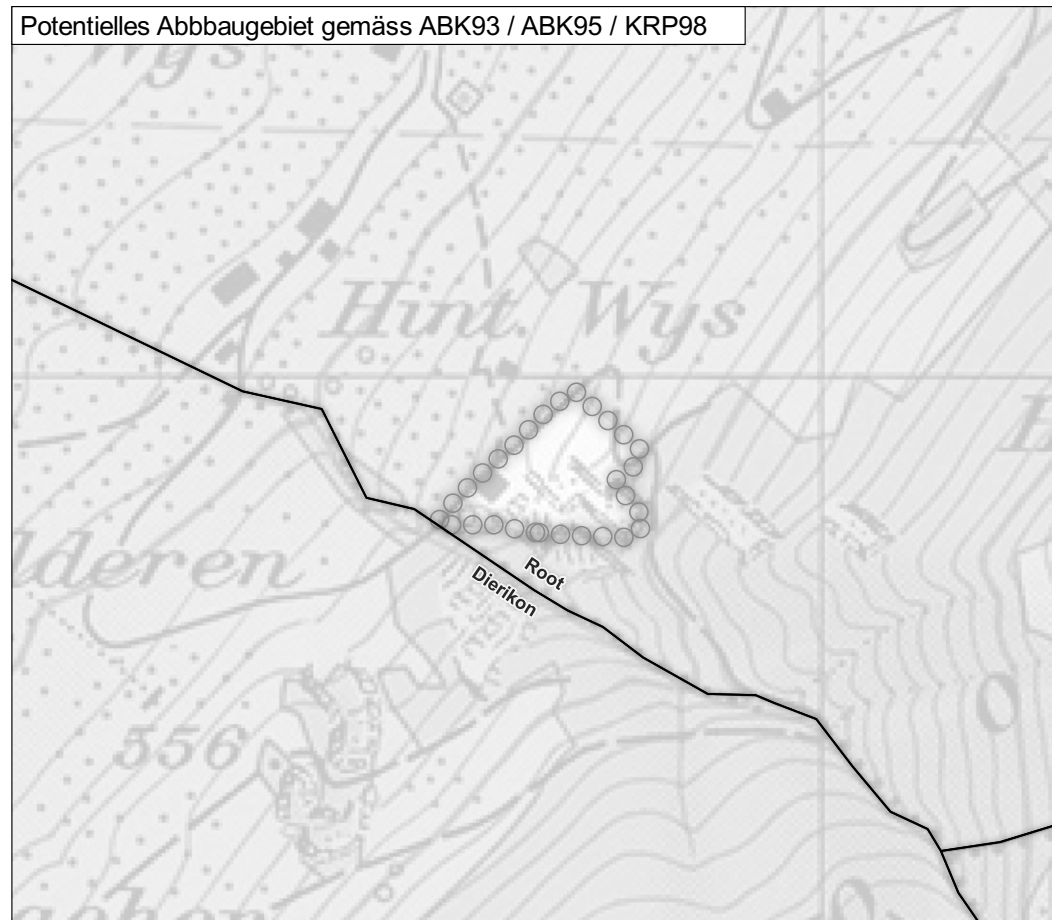
Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Natursteine
Gemeinde(n)	Root
Lokalität	Steinbruch
Koordinaten	2'671'830 / 1'216'930
ID	-
KRP 2009/2015	-
Koordinationsstand	-
KRP 2009/2015	-
Fläche	0 ha
KRP 2009/2015	-

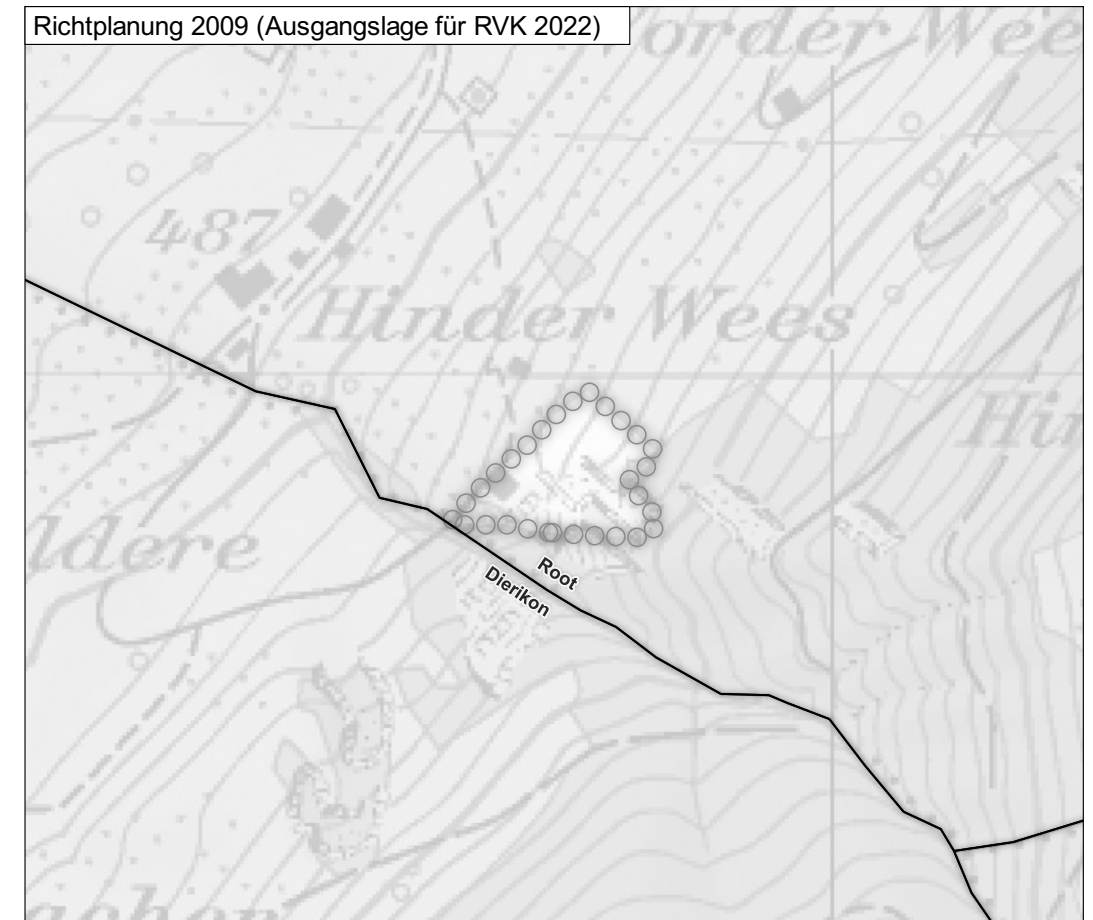
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Neues Gebiet angrenzend durch Unternehmereingabe

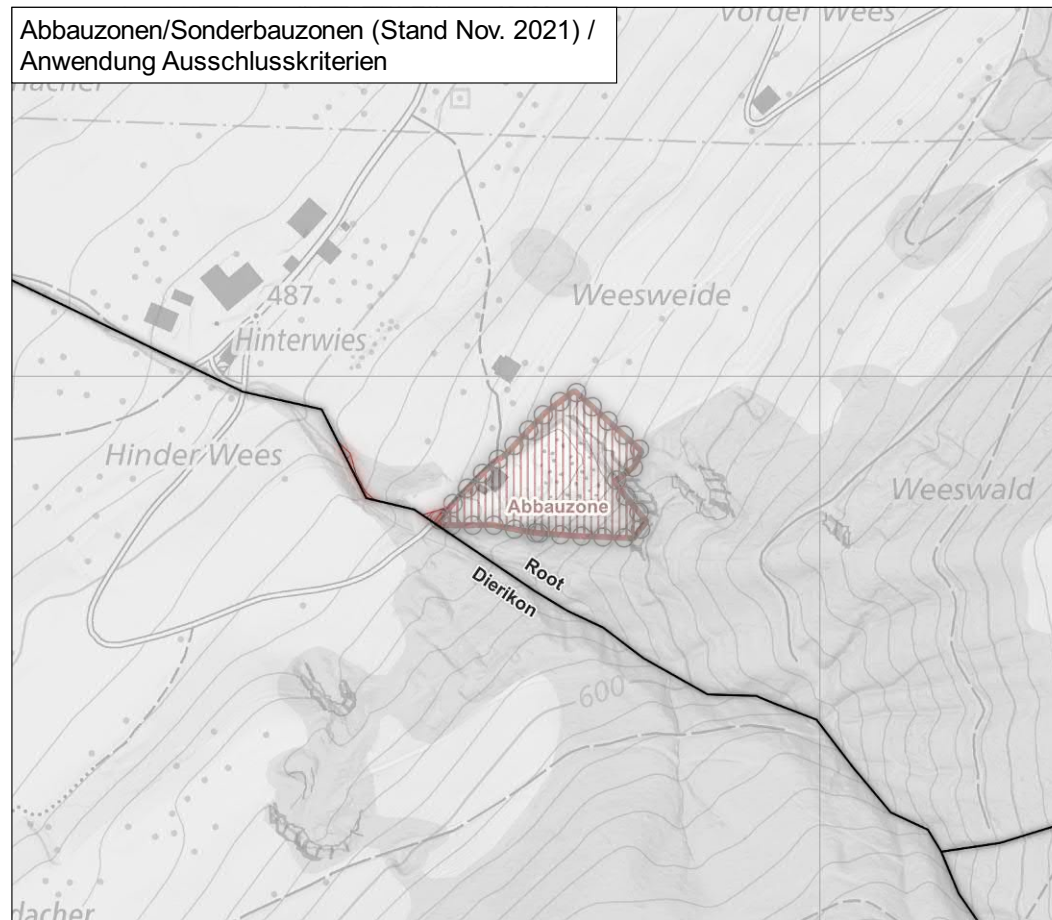
Potentielles Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



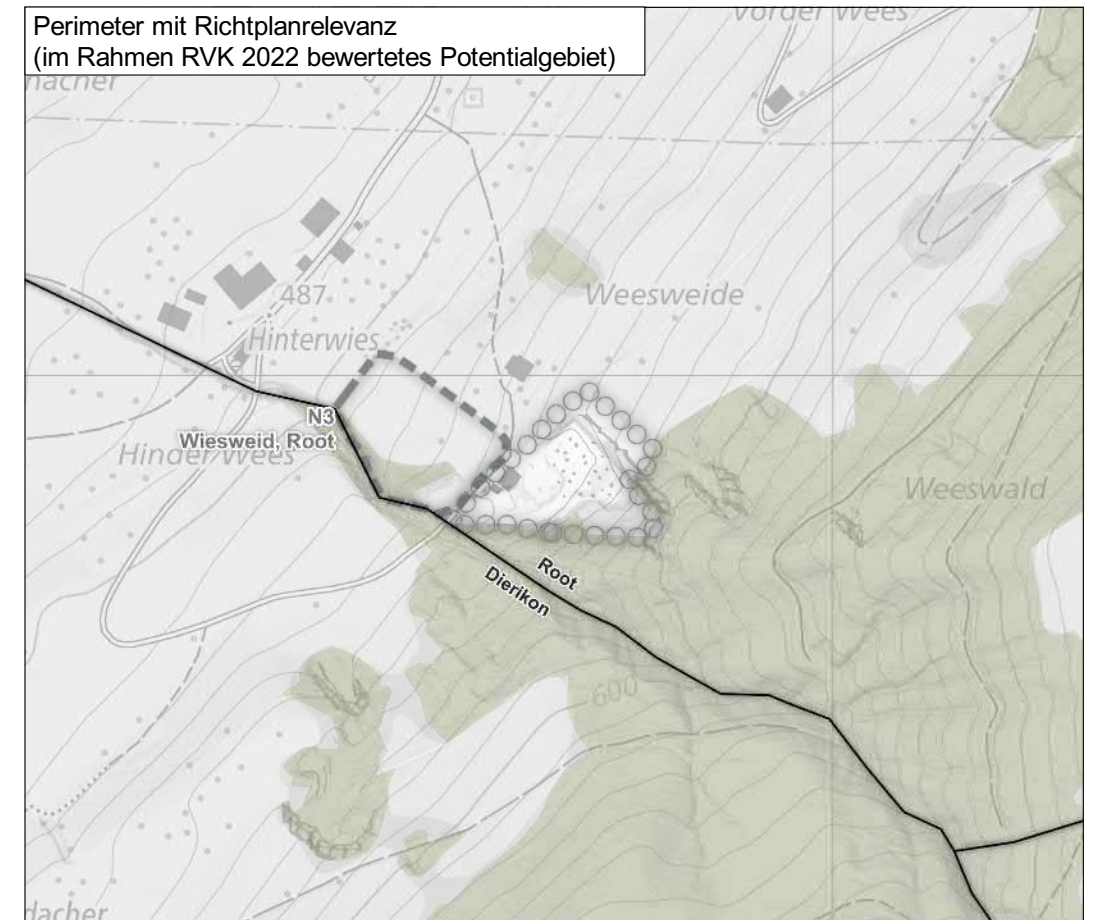
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien

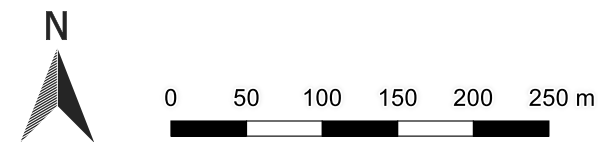


Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



Legende

- Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
- Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
- Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
- Abbaustellen 1988
- Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
- Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
- Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
- Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
- Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
- Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Massstab:	1:5'000	Plan-Nr.:	DokKonsol--

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

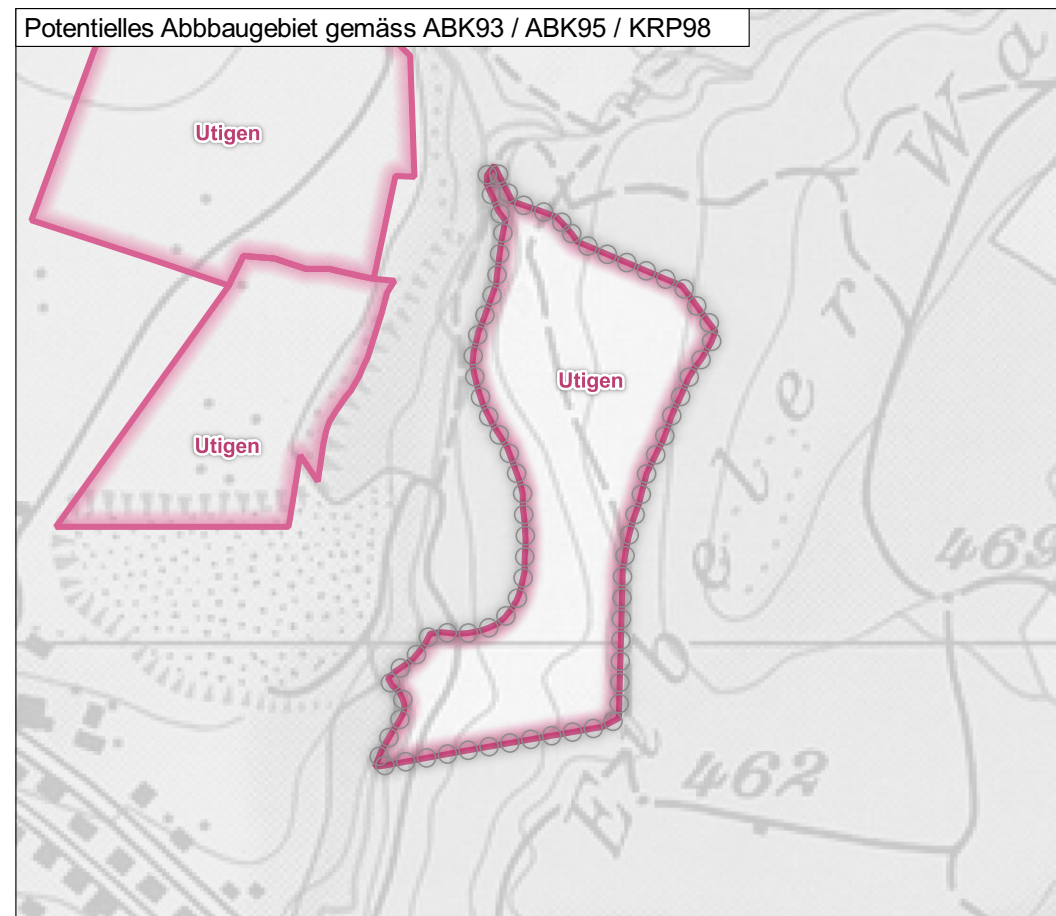
Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Mergel
Gemeinde(n)	Inwil
Lokalität	Utigen
Koordinaten	2'669'370 / 1'220'100
ID	-
KRP 2009/2015	-
Koordinationsstand KRP 2009/2015	-
Fläche KRP 2009/2015	0 ha

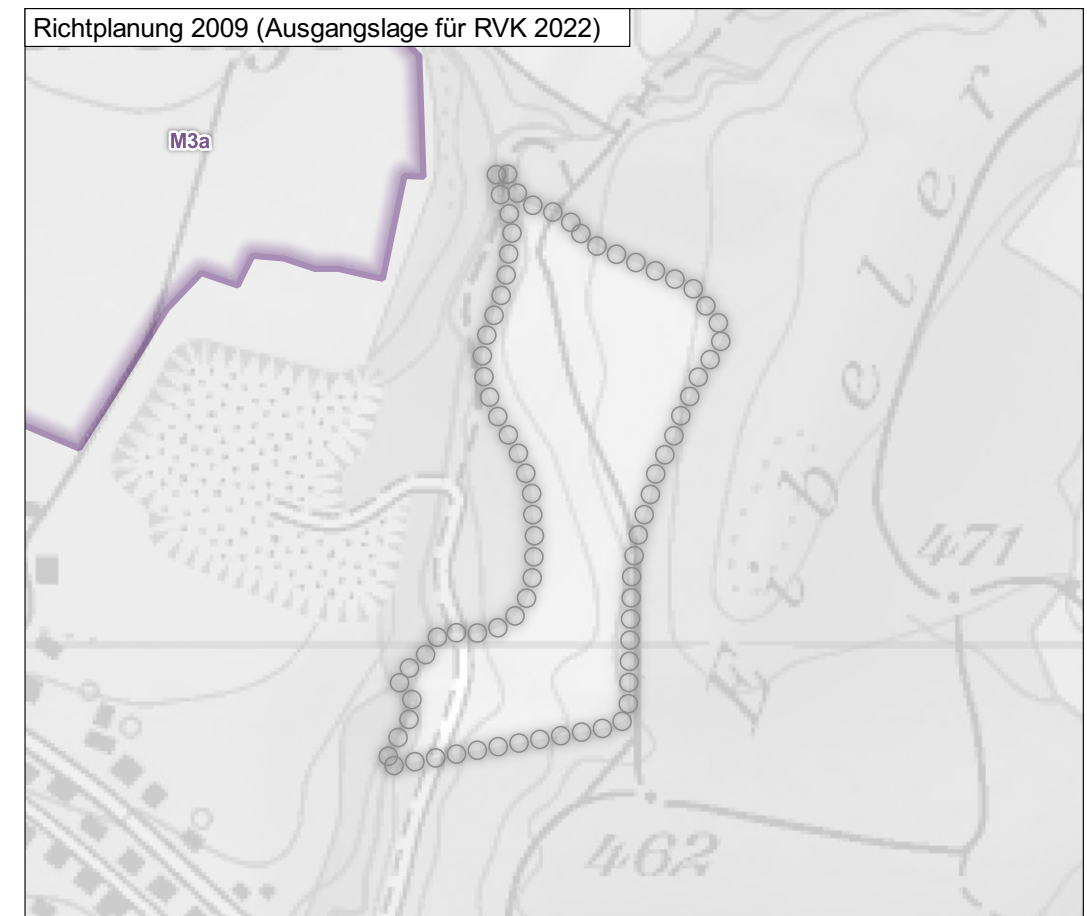
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	3.8 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Standort-Nummer neu "M3c"

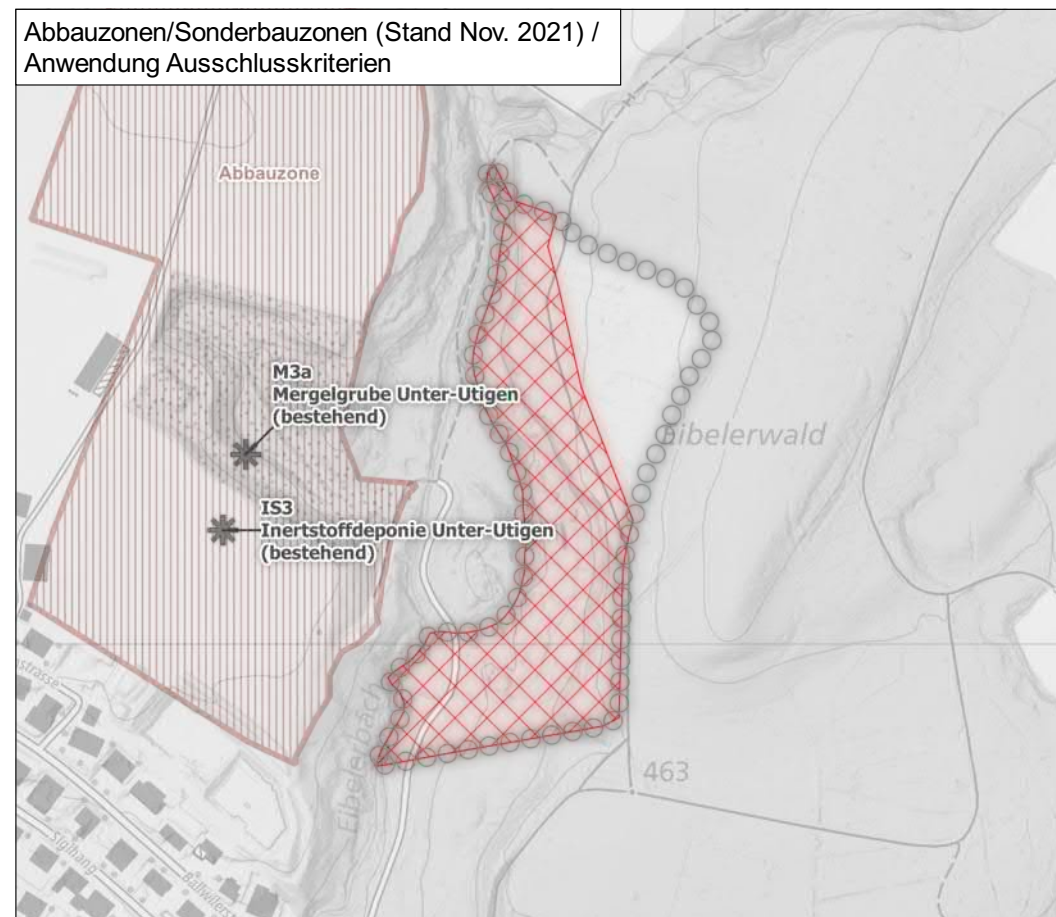
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien

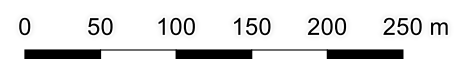


Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgelände)



Legende

- Betrachtungsumfang
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
- Zu beurteilendes potentiell Abbaugelände
- Weitere Potentialgelände (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
- Abbaustellen 1988
- Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
- Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
- Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
- Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
- Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
- Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



ilu AG
Gristigenstrasse 6
CH-6048 Horw
Tel +41 (0)41 349 00 50
Fax +41 (0)41 349 00 51
horw@ilu.ch, ww.ilu.ch

Projekt:
RVK 2022, Kt. LU
Auftraggeber:
Dienststelle uwe

Sachbearb.:
MM
Gezeichnet:
MM

Geprüft:
AL
Format:
A3

Plan-Datei:
6107_001-1
Massstab:
1:5'000

Datum:
18.11.2022
Plan-Nr.:
DokKonsol-

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Pfaffnau
Lokalität	Eigen
Koordinaten	2'634'190 / 1'231'980
ID	08/7
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand	VO
KRP 2009/2015	
Fläche	14.1 ha
KRP 2009/2015	

Dokumentation Konsolidierung

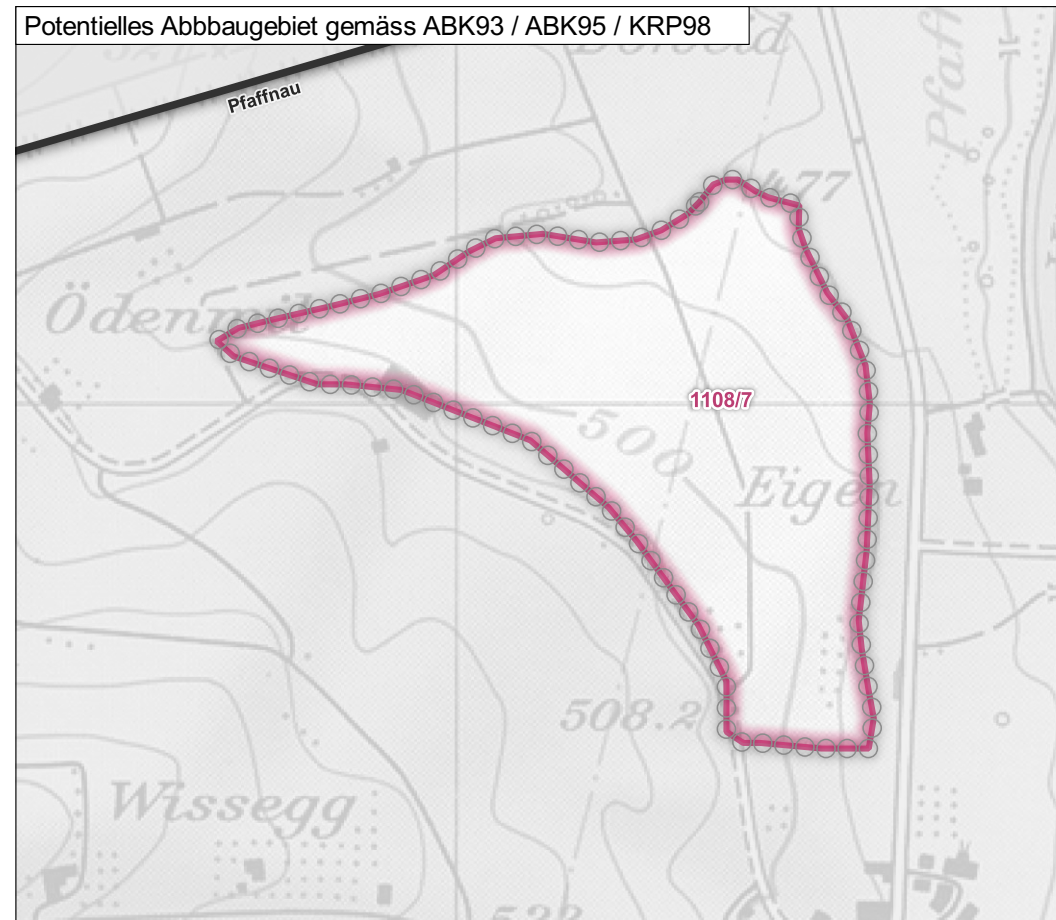
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	12.8 ha
Begründung	Potentielles Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

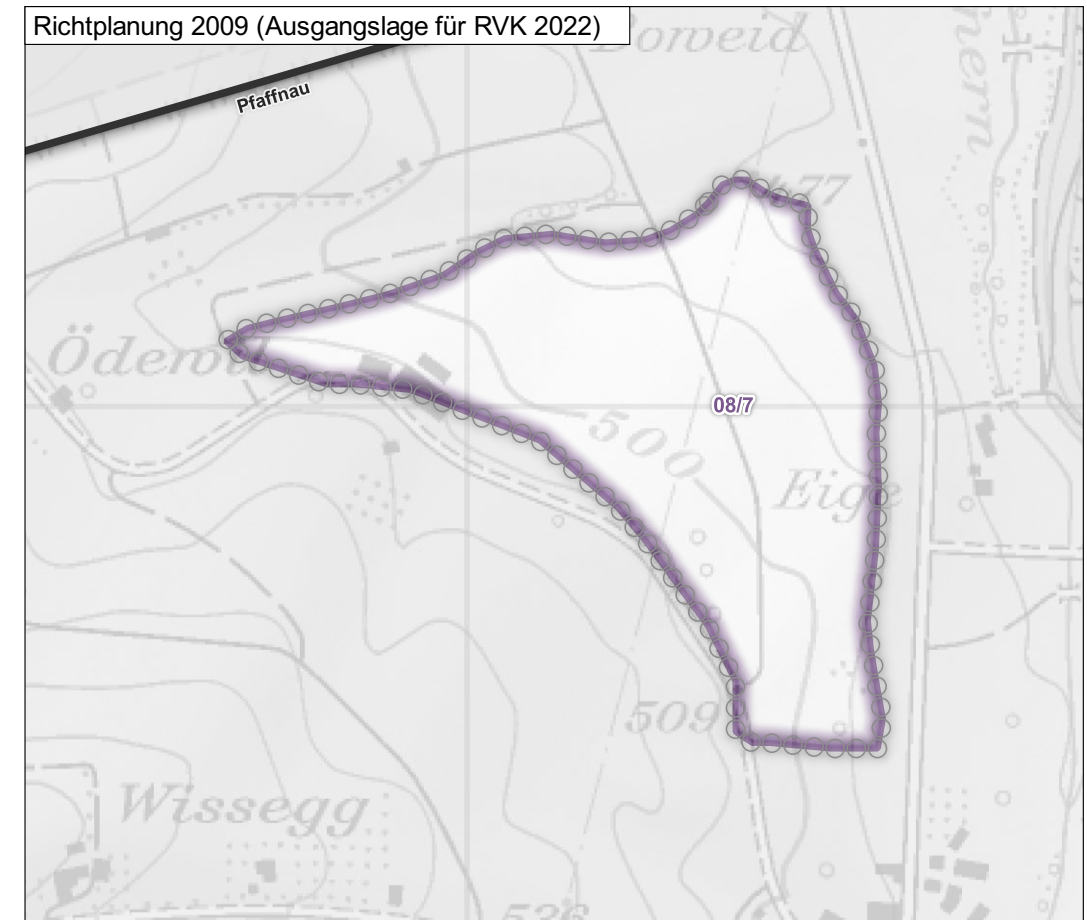
Legende

-  Betrachtungssperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

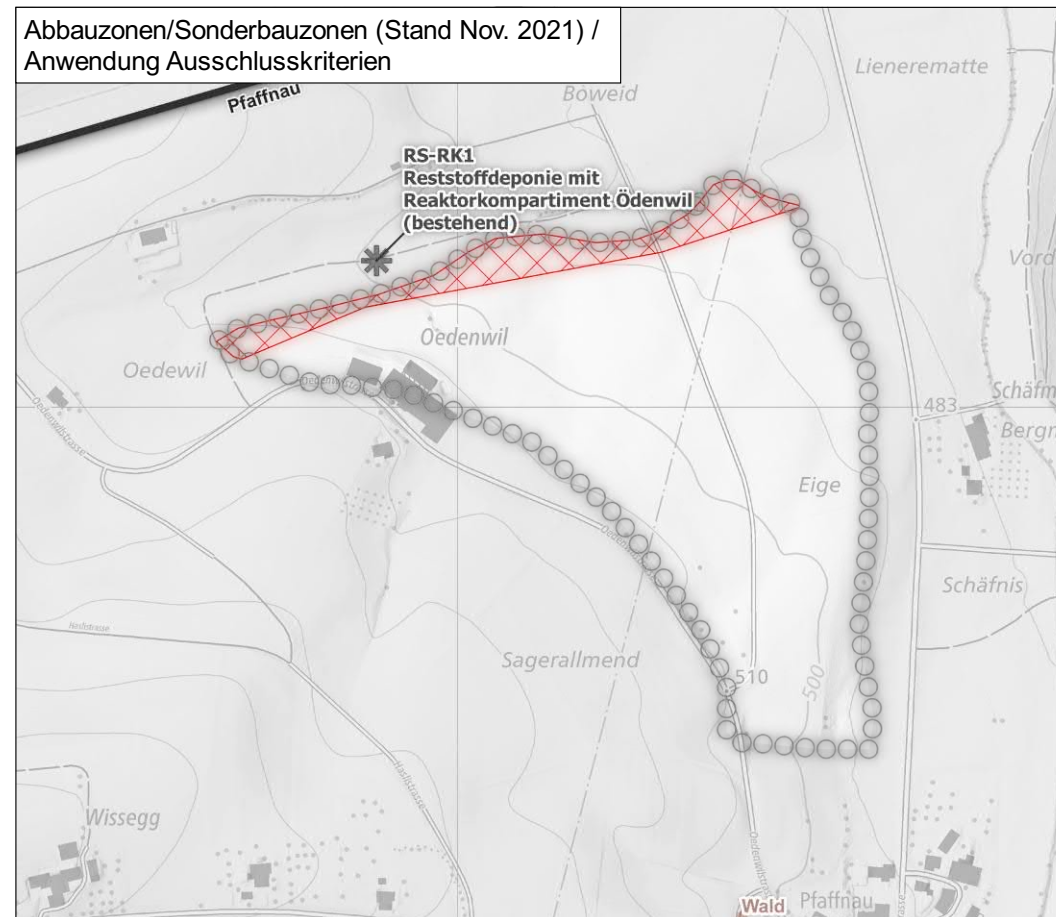
Potentielles Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



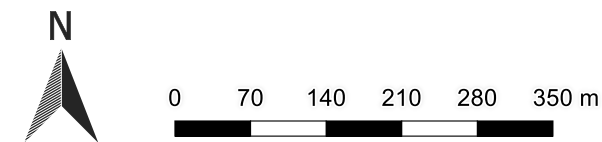
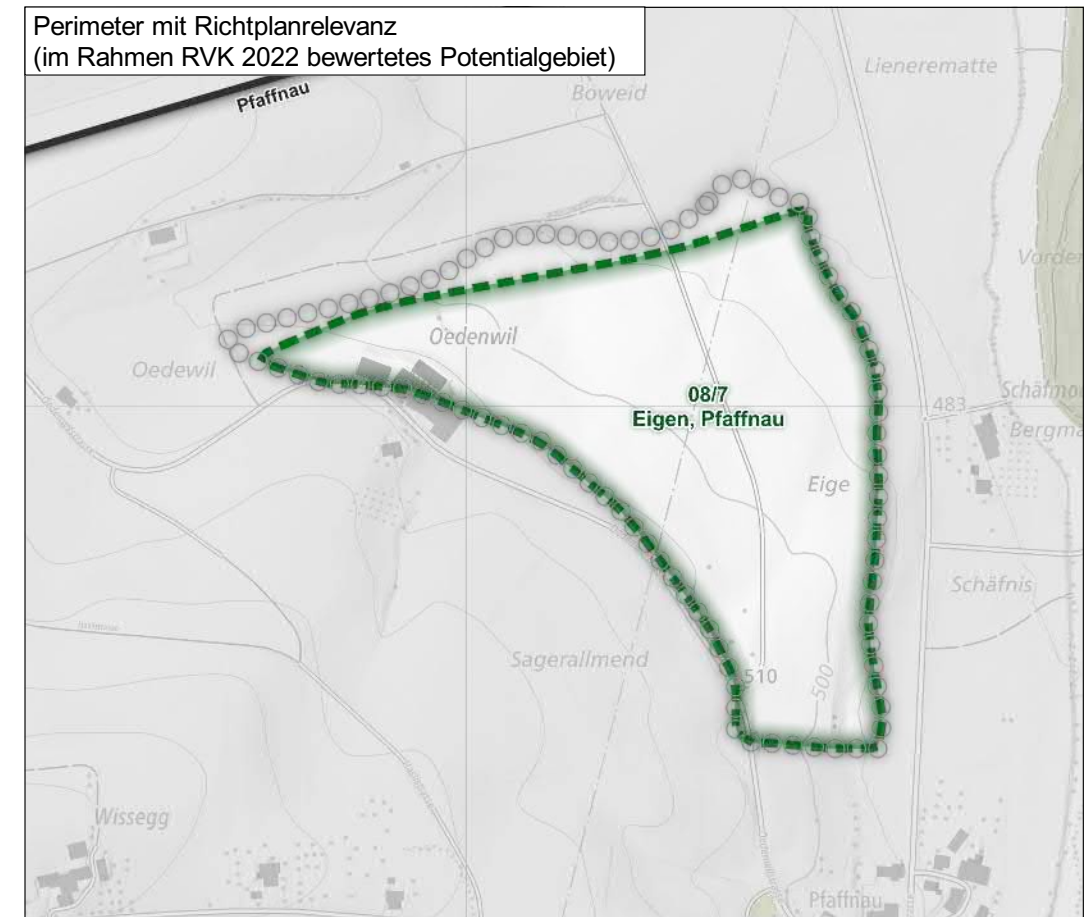
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:7'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-08/7

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Rickenbach (LU)
Lokalität	Buttenberg
Koordinaten	2'653'210 / 1'230'350
ID	09/16
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO *
Fläche KRP 2009/2015	23.5 ha

Dokumentation Konsolidierung

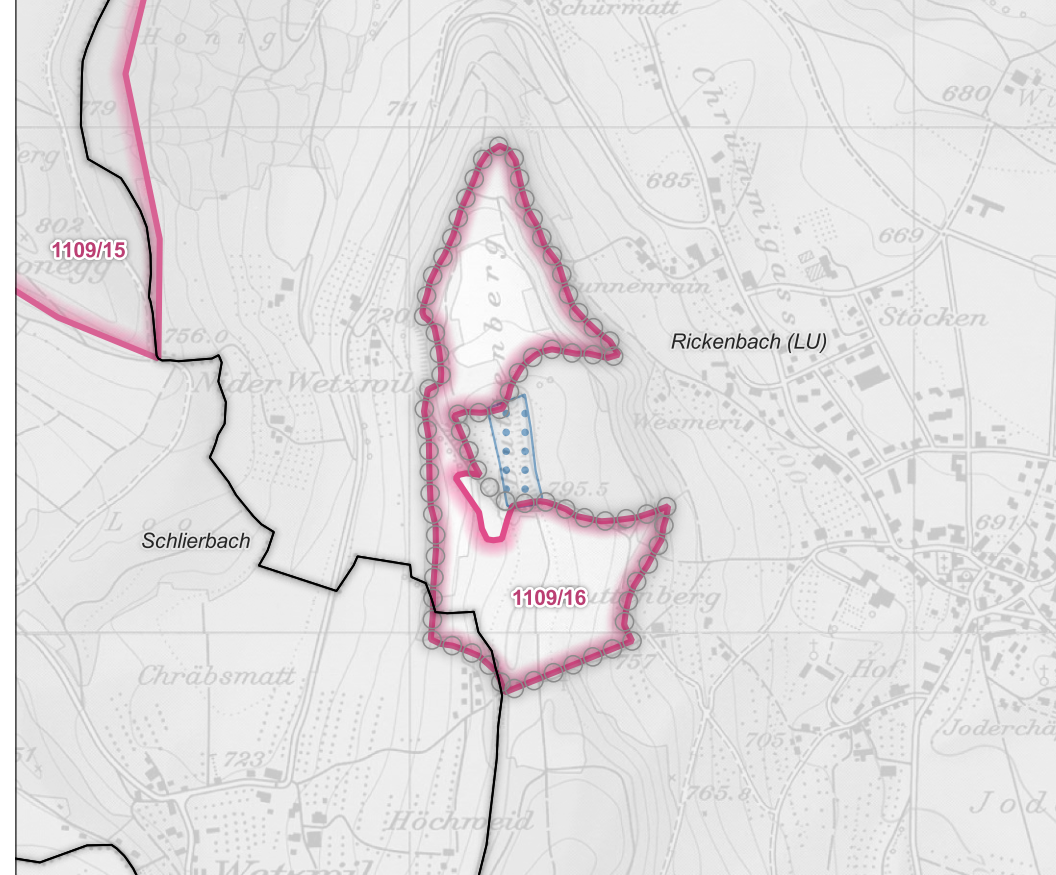
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	3.1 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

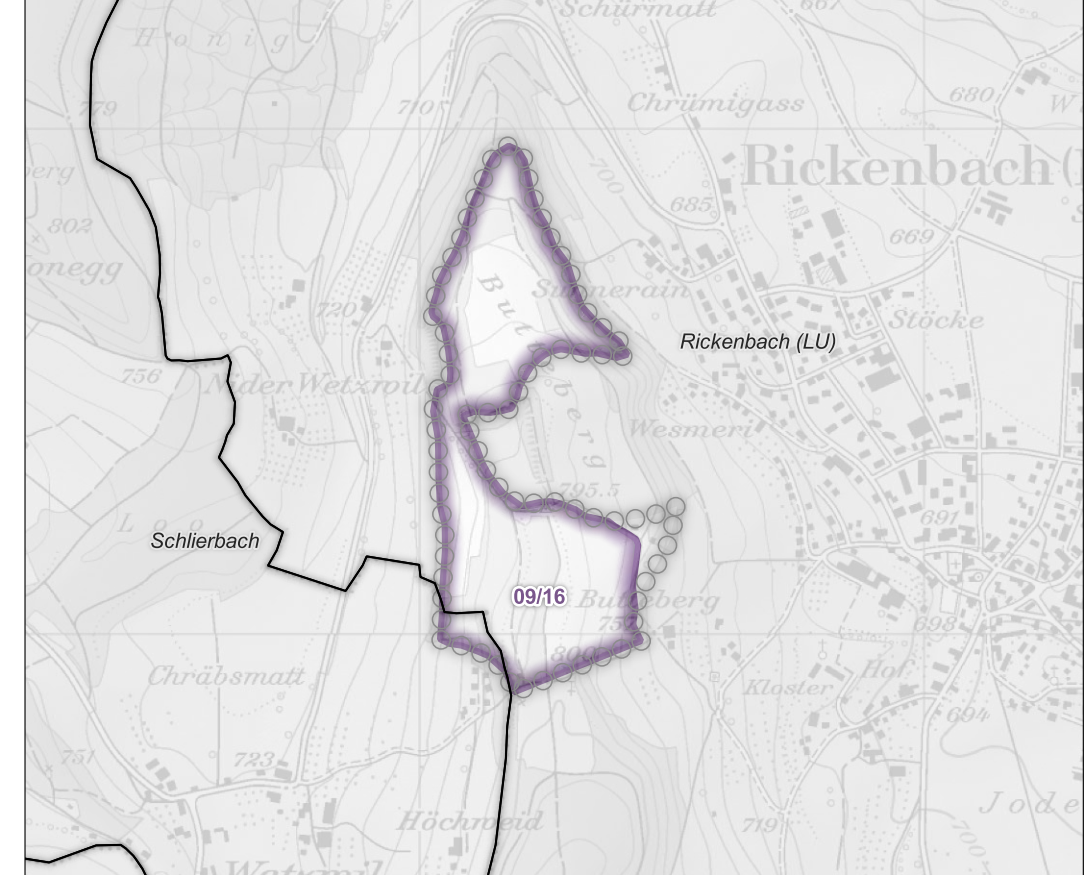
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

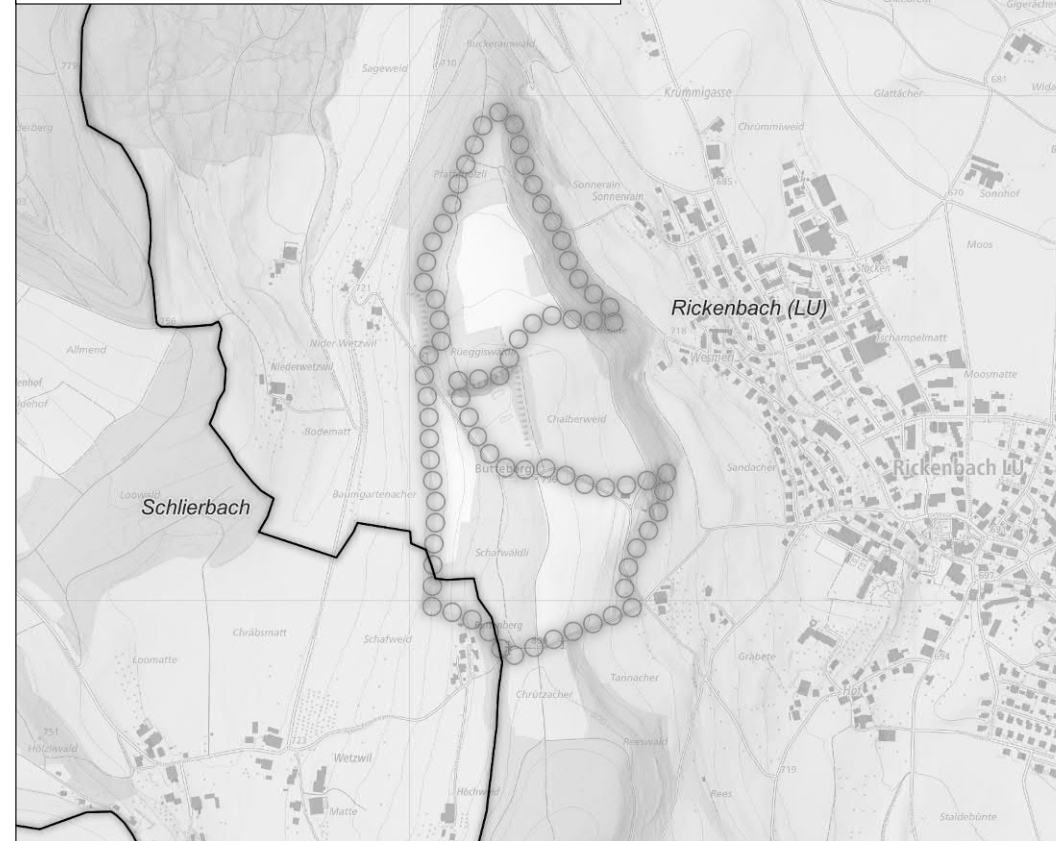
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



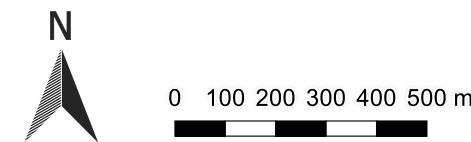
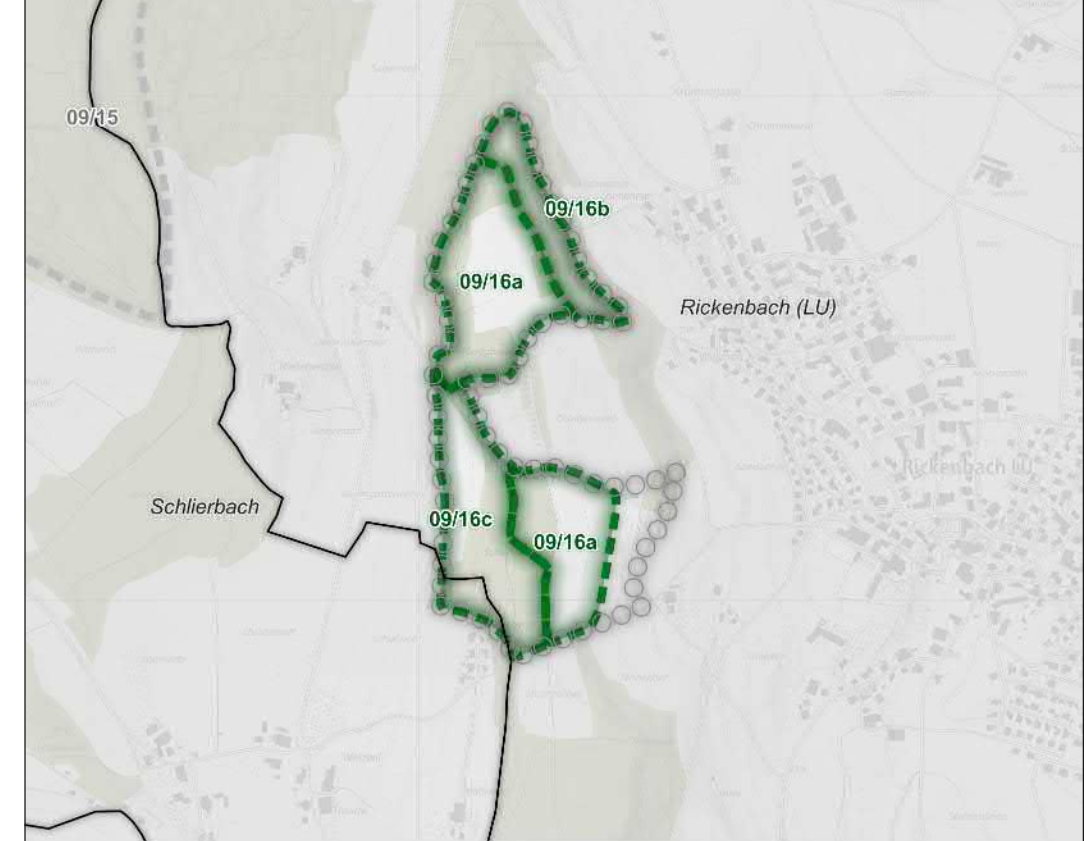
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Gristigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:15'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-09/16

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Triengen
Lokalität	Hombrig
Koordinaten	2'650'060 / 1'234'160
ID	09/9b
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	ZE
Fläche KRP 2009/2015	9.1 ha

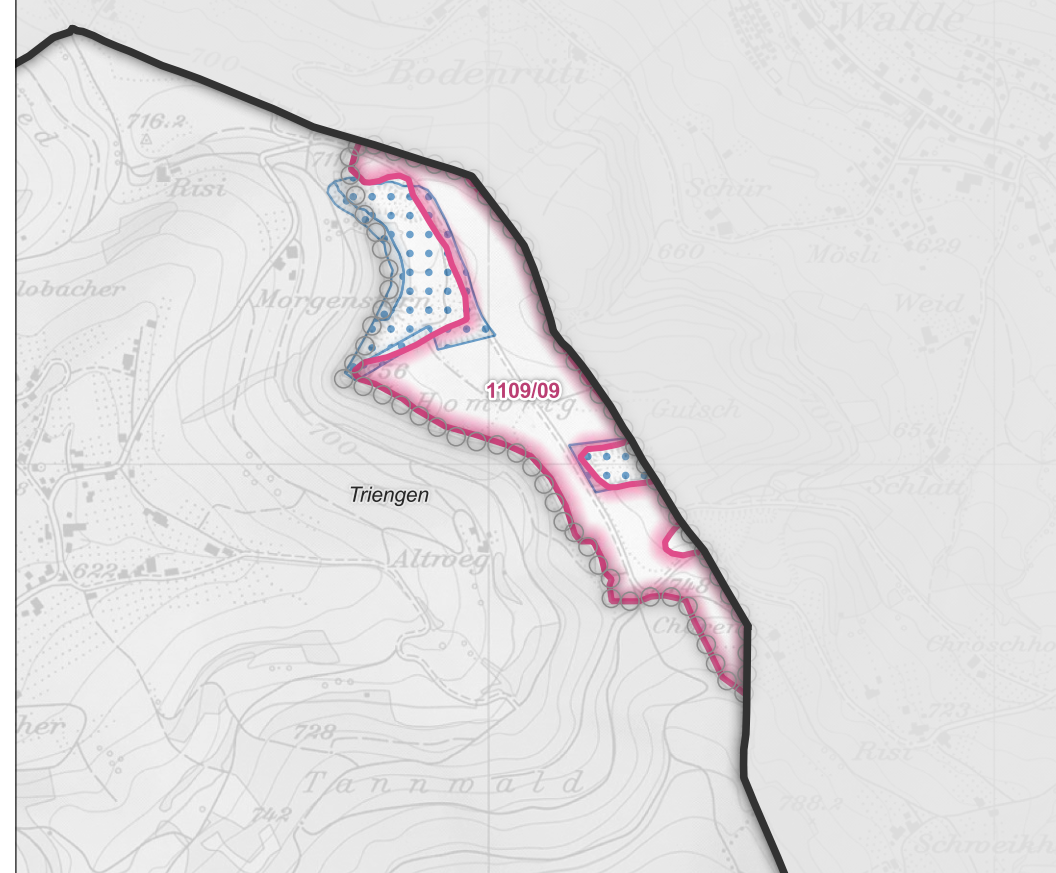
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Für Rohstoffreserven (Ausgangslage) weiterhin relevant. Abbauprojekt Gutsch (Gem. Schmiedrued, Kt. AG) als Fortsetzung

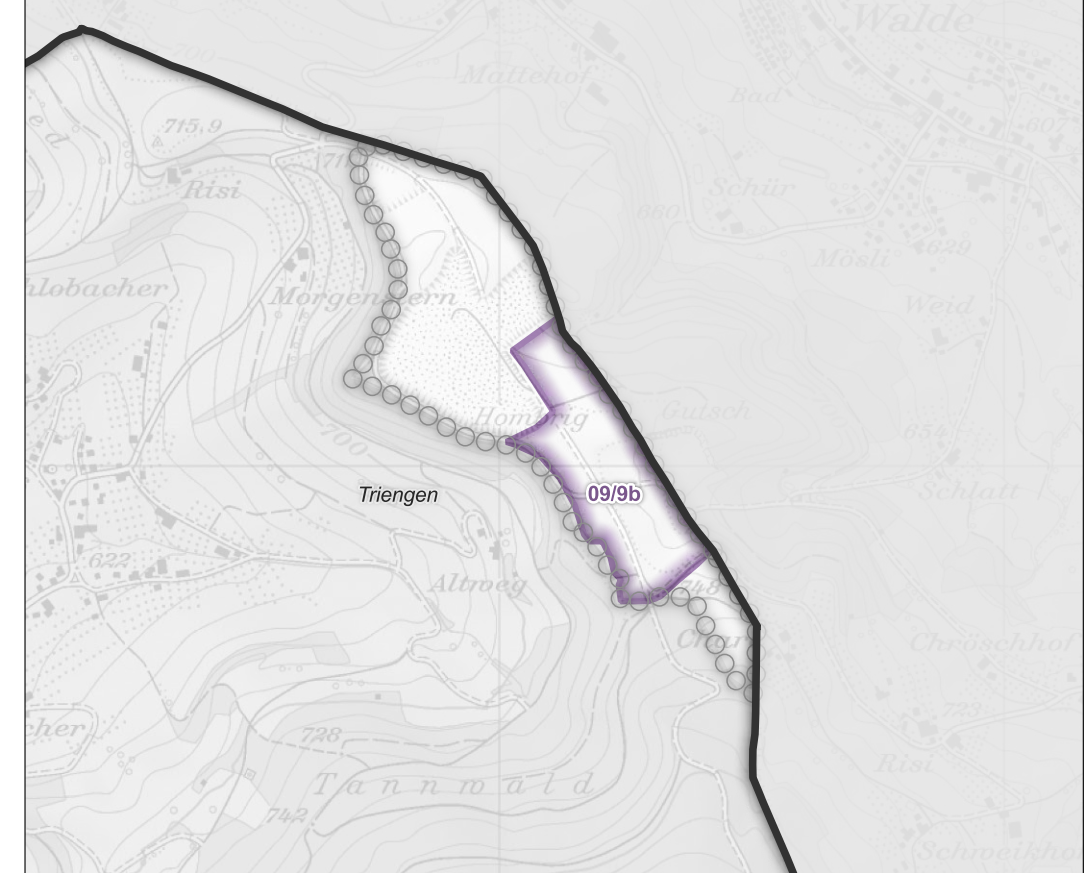
Legende

-  Betrachtungsummer
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

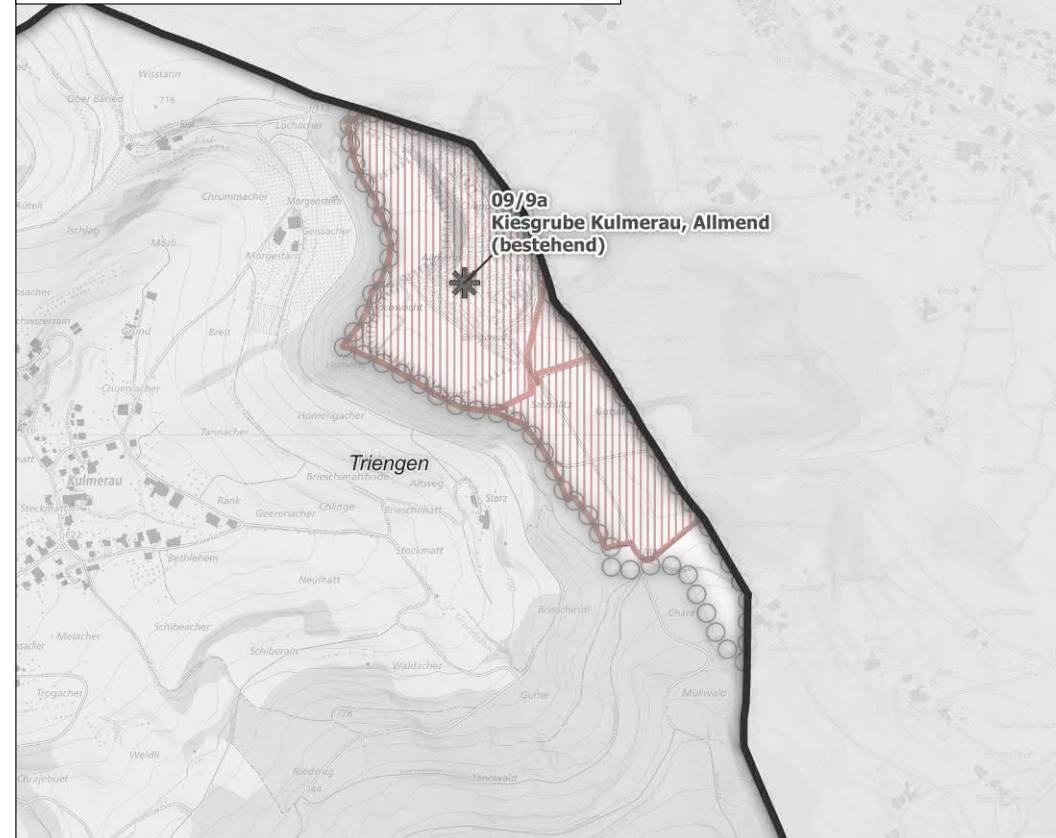
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



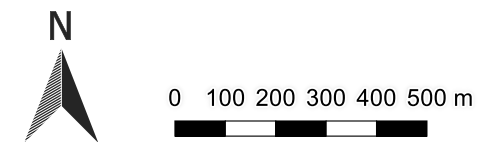
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:15'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-09/9b

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Pfaffnau
Lokalität	Stempechgraben
Koordinaten	2'631'970 / 1'229'360
ID	28/10
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO *
Fläche KRP 2009/2015	26.8 ha

Dokumentation Konsolidierung

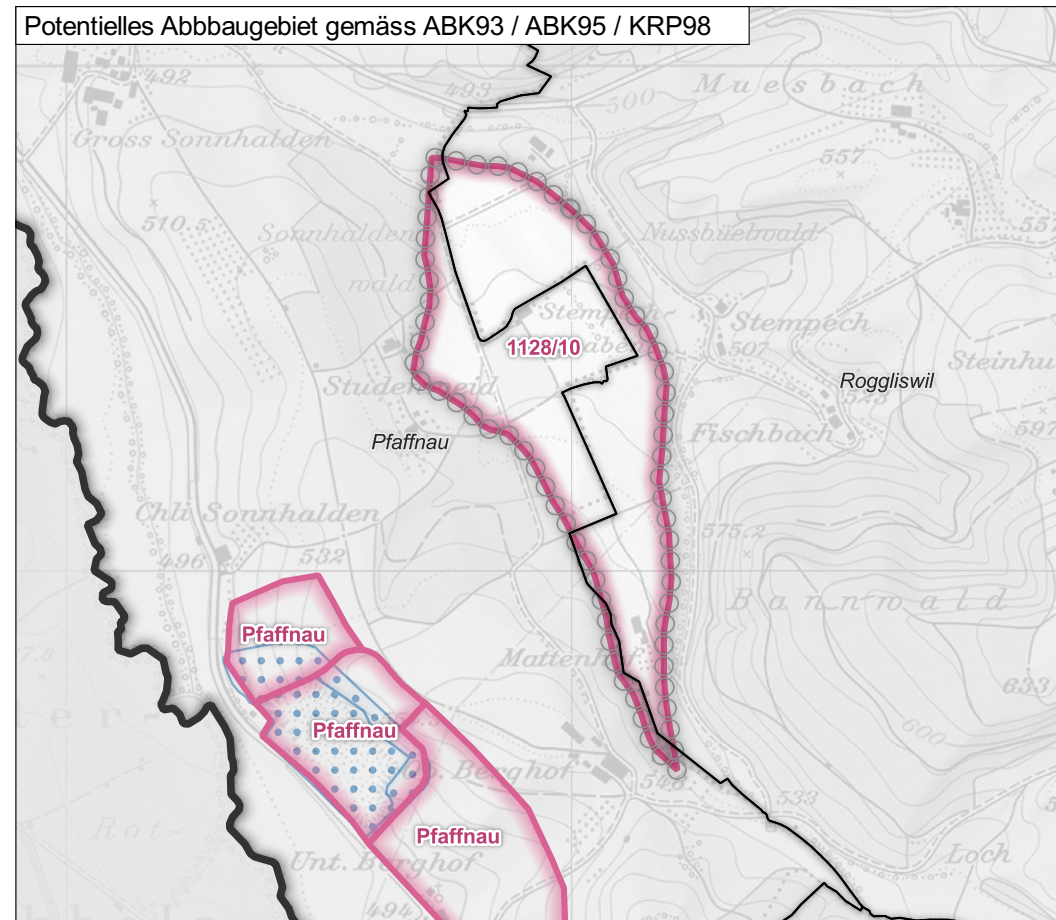
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	16.9 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

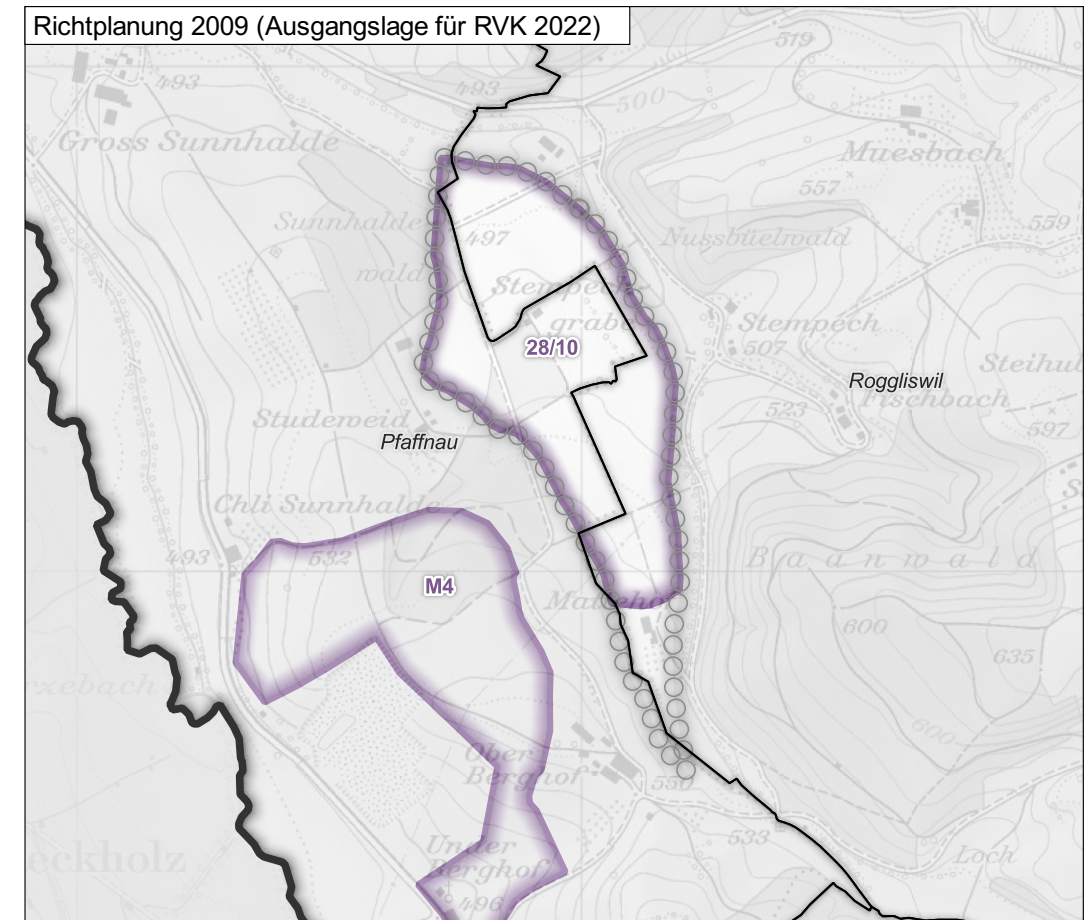
Legende

-  Betrachtungsumfang
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiell Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

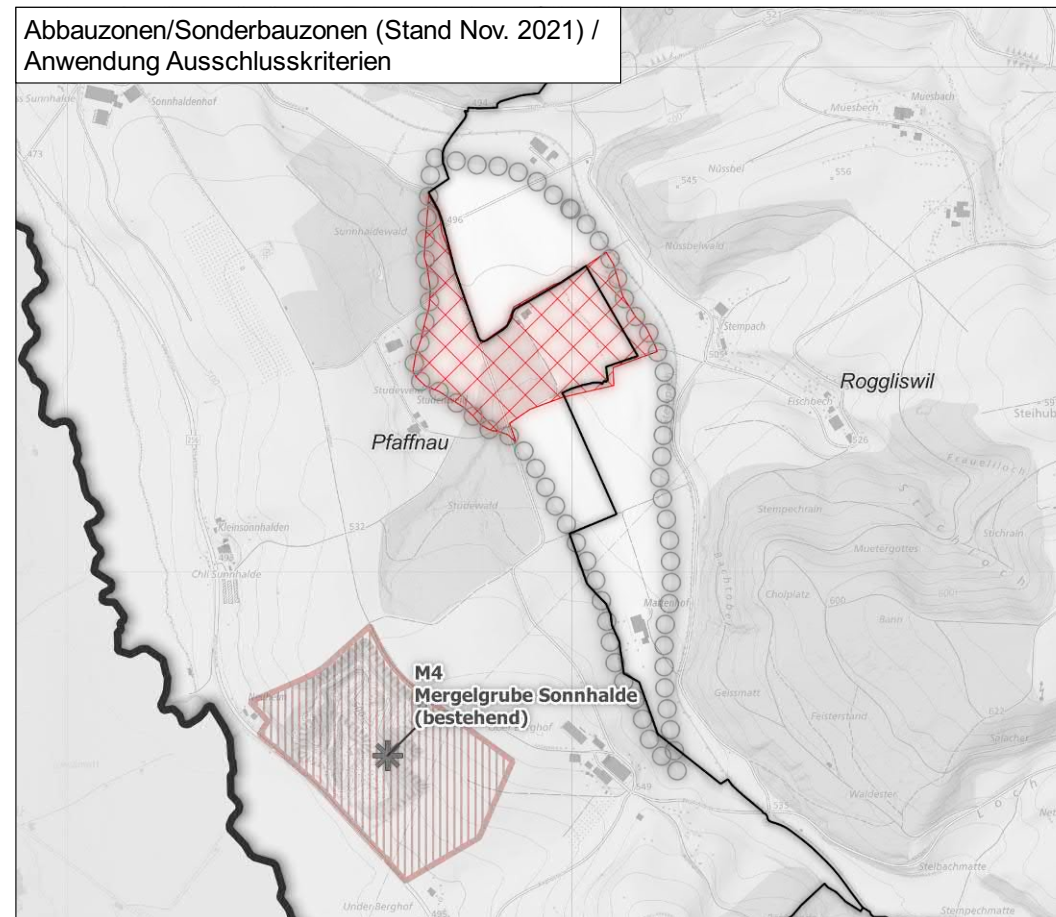
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



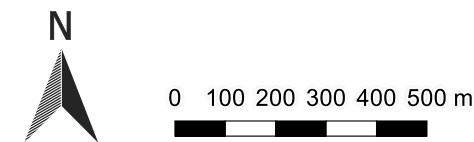
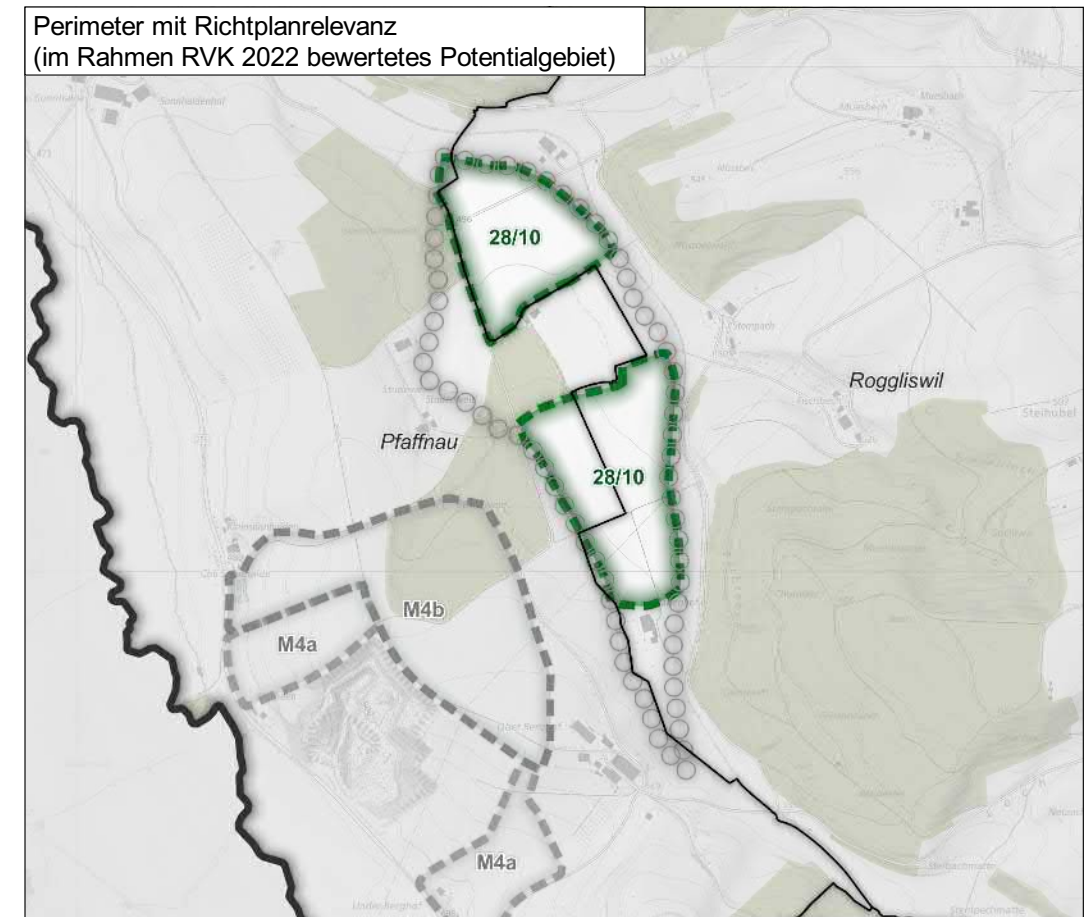
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:15'000	Plan-Nr.: DokKonsol-28/10

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Zell (LU)
Lokalität	Baren Süd
Koordinaten	2'636'040 / 1'218'230
ID	28/2a
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	FS
Fläche KRP 2009/2015	24.1 ha

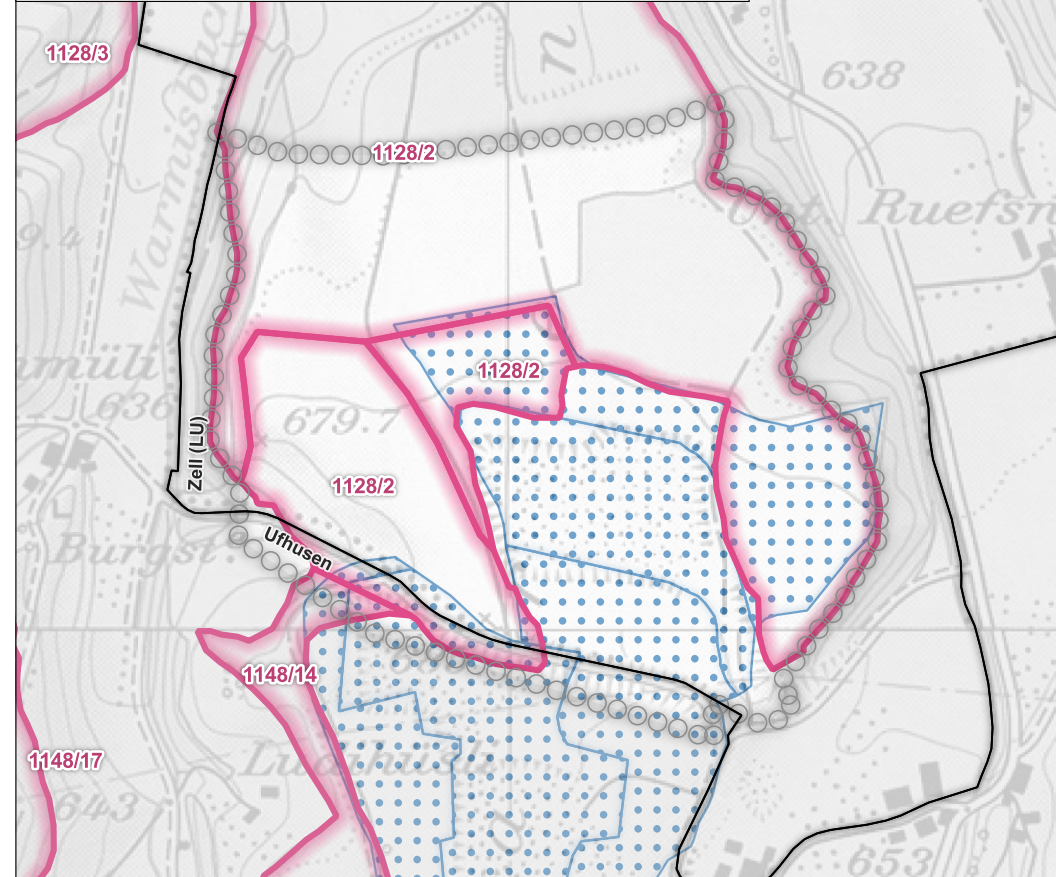
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung weitgehend umgesetzt; Zusammenführung Restfläche mit angrenzendem Potentialgebiet
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Für Rohstoffreserven (Ausgangslage) weiterhin relevant; Restfläche: Zusammenführung mit angrenzendem potentiellen Abbaugelände (28/2b, Baren Nord)

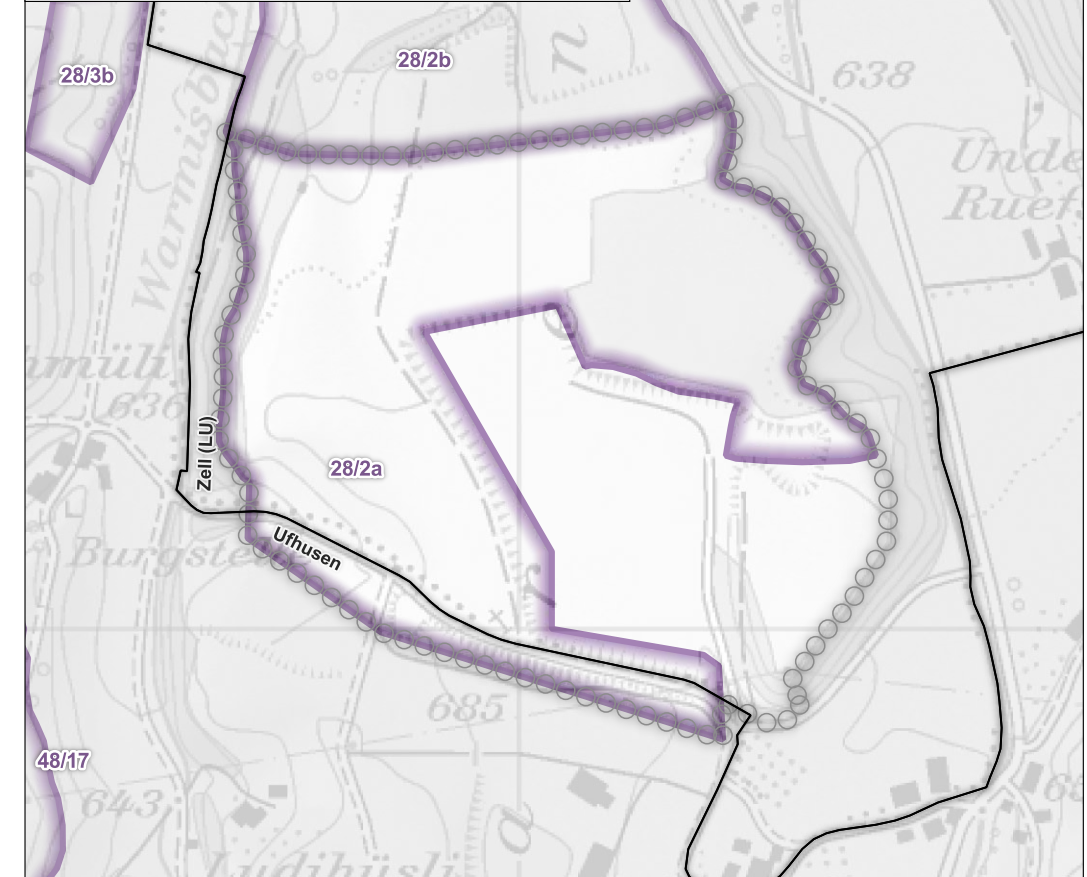
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

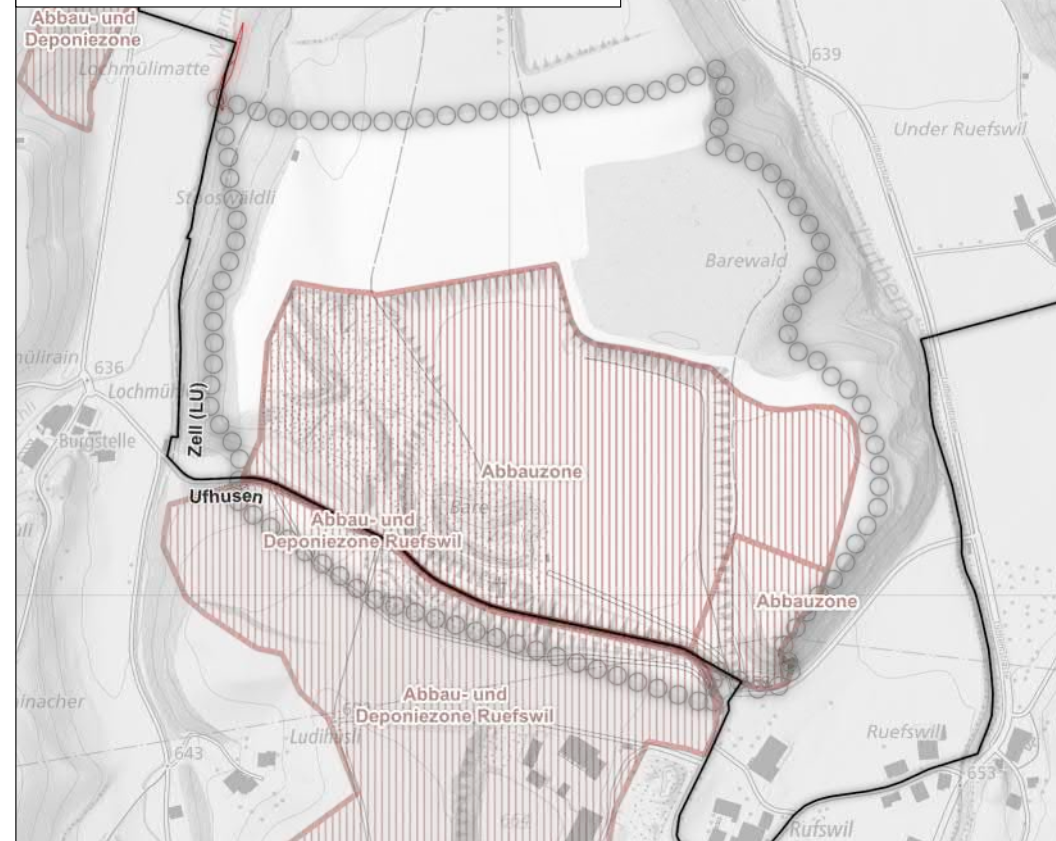
Potentielle Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



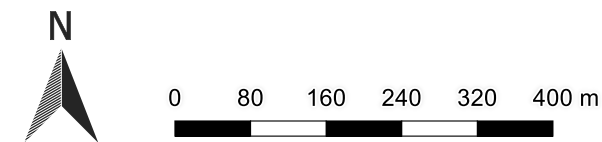
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:8'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-28/2a

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Zell (LU)
Lokalität	Baren Nord
Koordinaten	2'635'950 / 1'218'620
ID	28/2b
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand	VO *
KRP 2009/2015	
Fläche	22.1 ha
KRP 2009/2015	

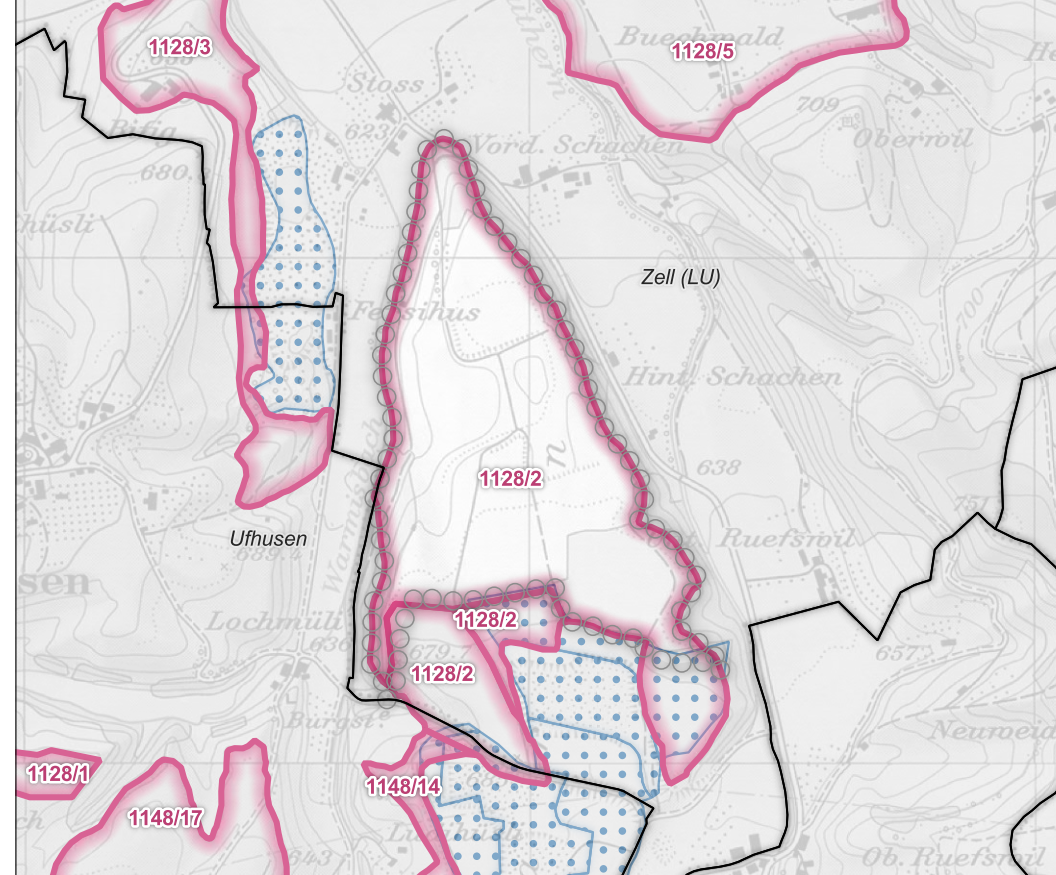
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	5.5 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Mit RP-relevanten Restfläche des Abbaugeländes 28/2a (Baren Süd) erweitert

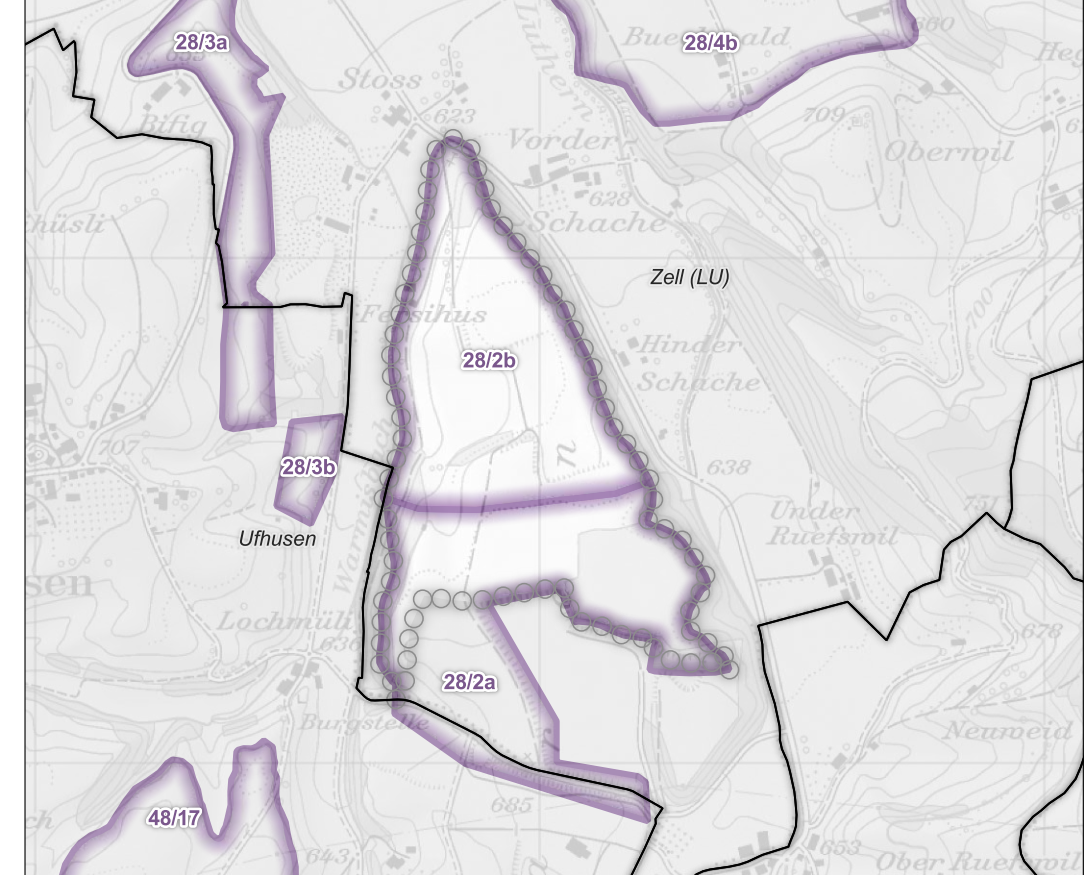
Legende

-  Betrachtungsumfang
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiell Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

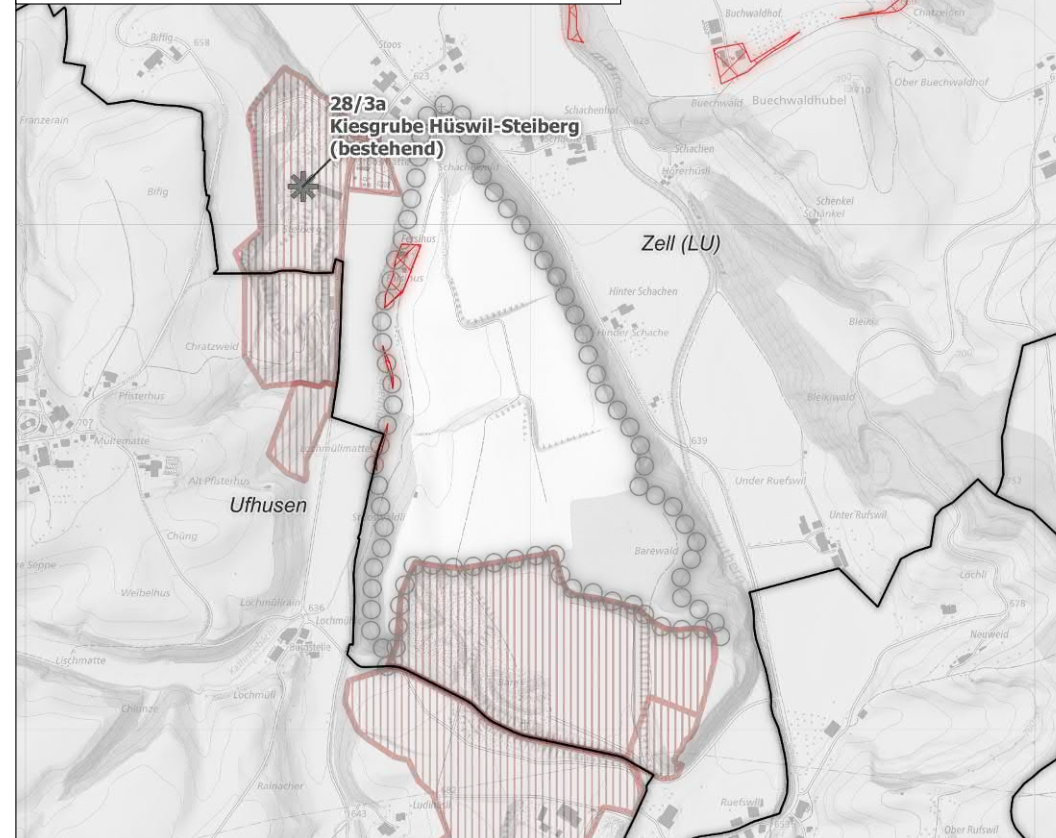
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



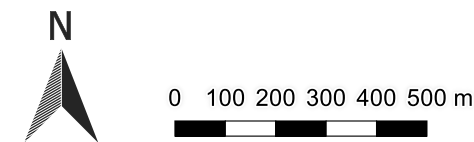
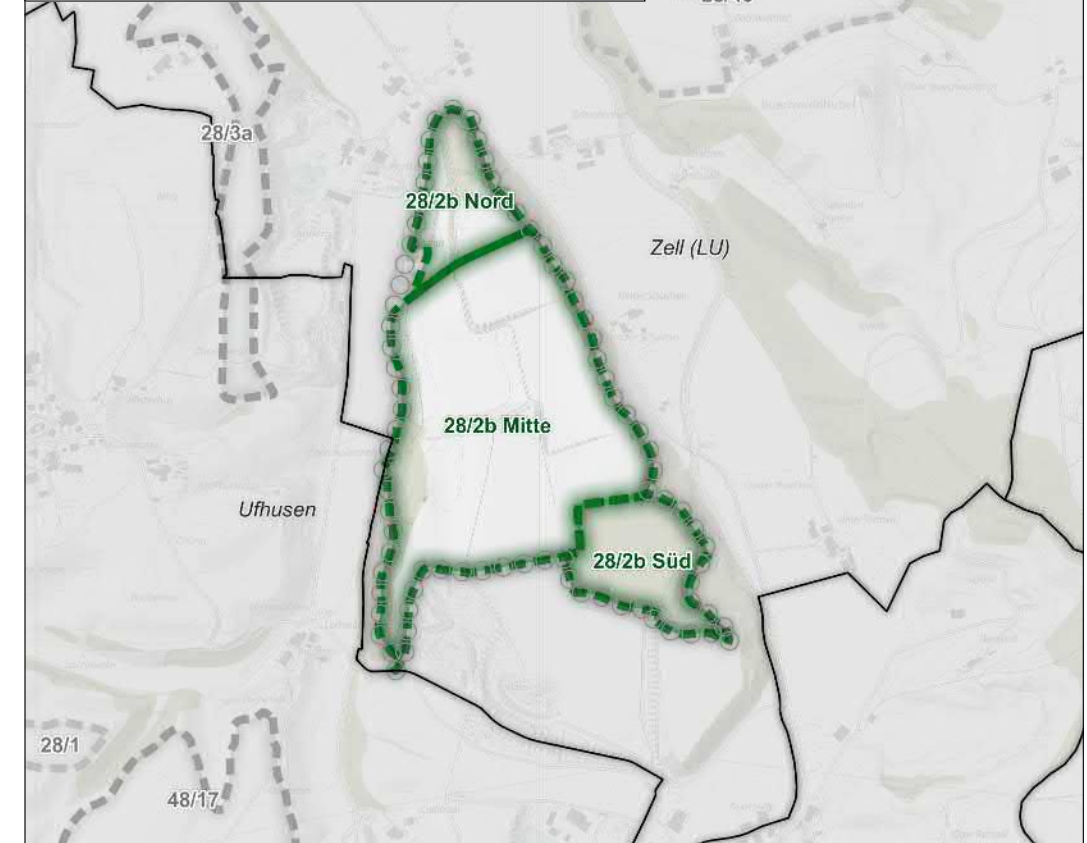
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:15'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-28/2b

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Zell (LU)
Lokalität	Hüswil-Biffig-Steiberg
Koordinaten	2'635'450 / 1'219'120
ID	28/3a
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	AL/ZE/VO
Fläche KRP 2009/2015	9.5 ha

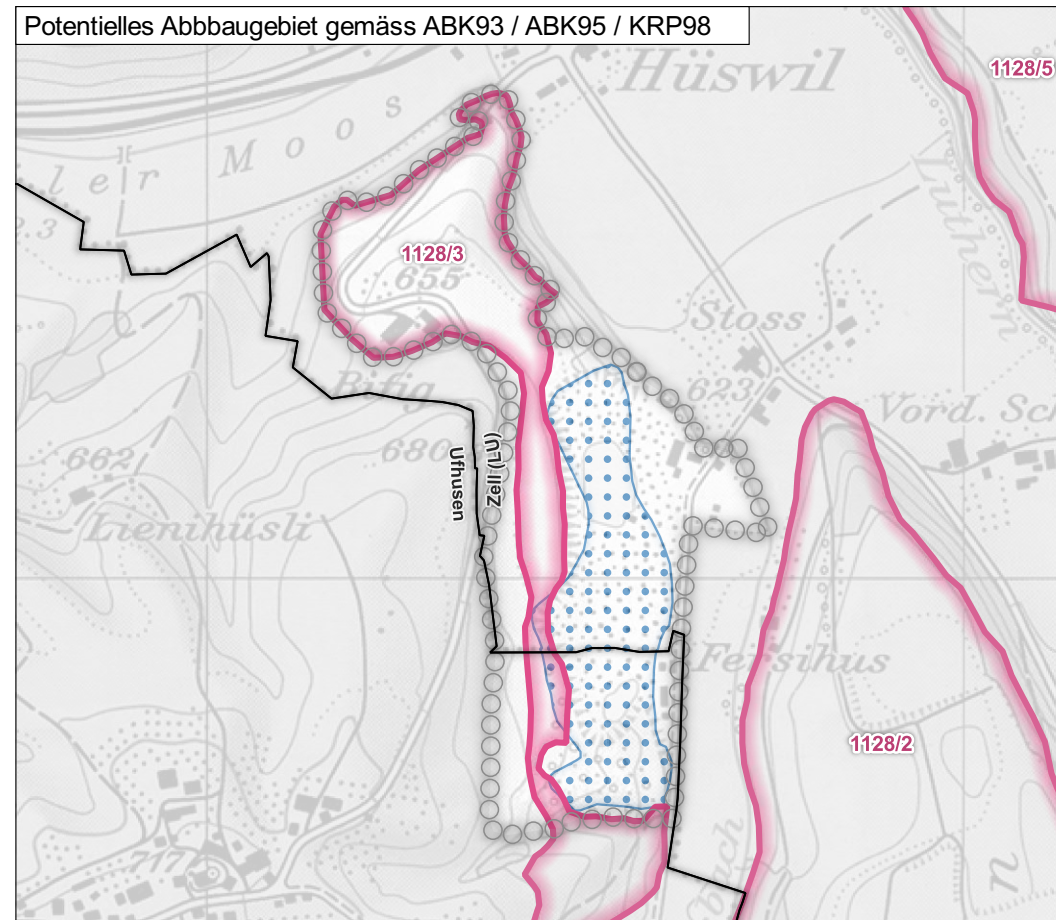
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	8.3 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Schwerpunkt-Lokalität neu "Steiberg" (Anpassung Lokalbezeichnung)

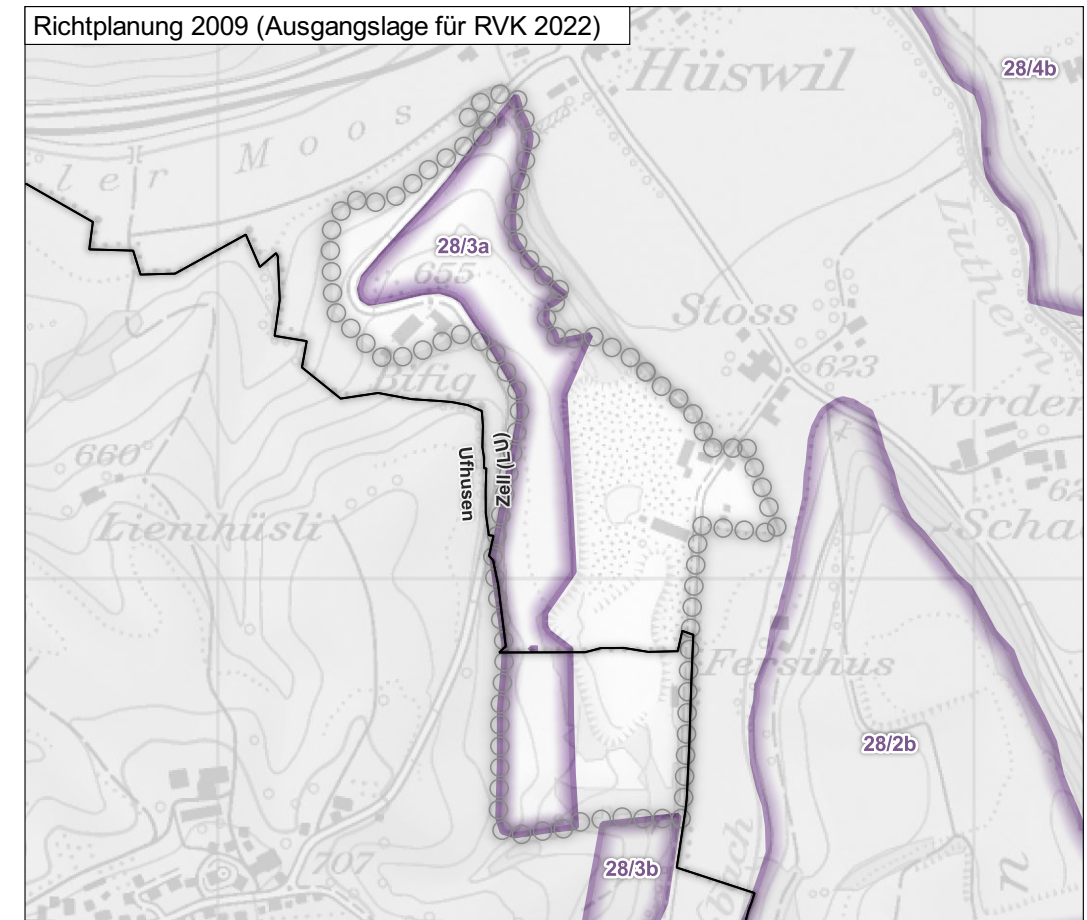
Legende

-  Betrachtungsumfang
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiell Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände rechtskräftig
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

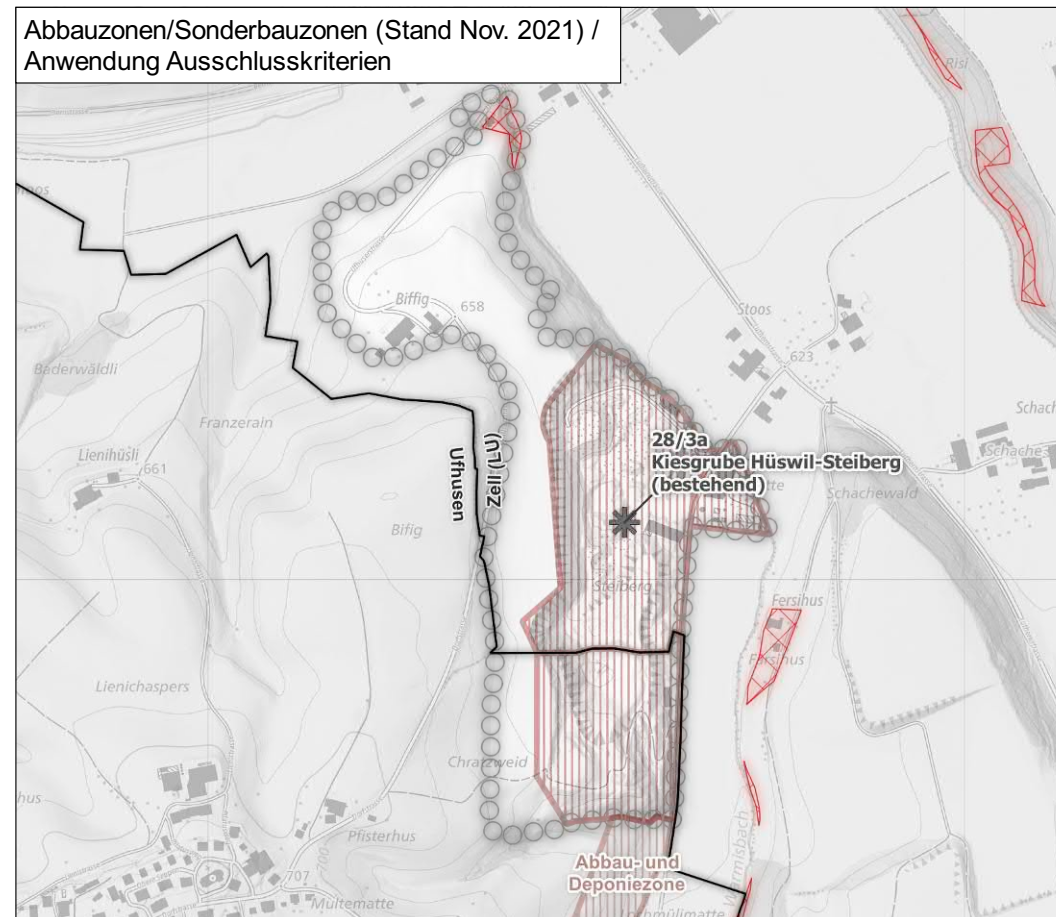
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



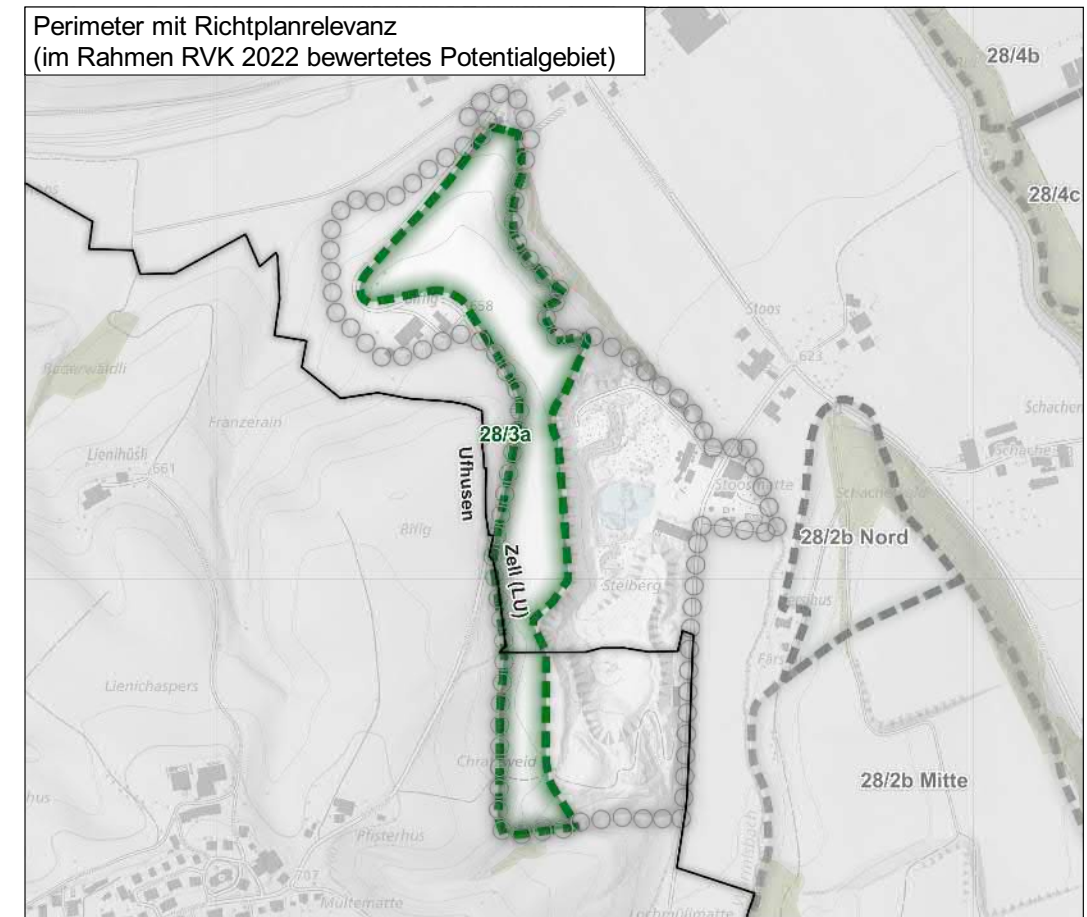
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbaugelände/Sonderbaugelände (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:10'000	Plan-Nr.: DokKonsol-28/3a

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Ufhusen
Lokalität	Steiberg - Alt-Pfisterhus
Koordinaten	2'635'520 / 1'218'590
ID	28/3b
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	FS/VO
Fläche KRP 2009/2015	1.8 ha

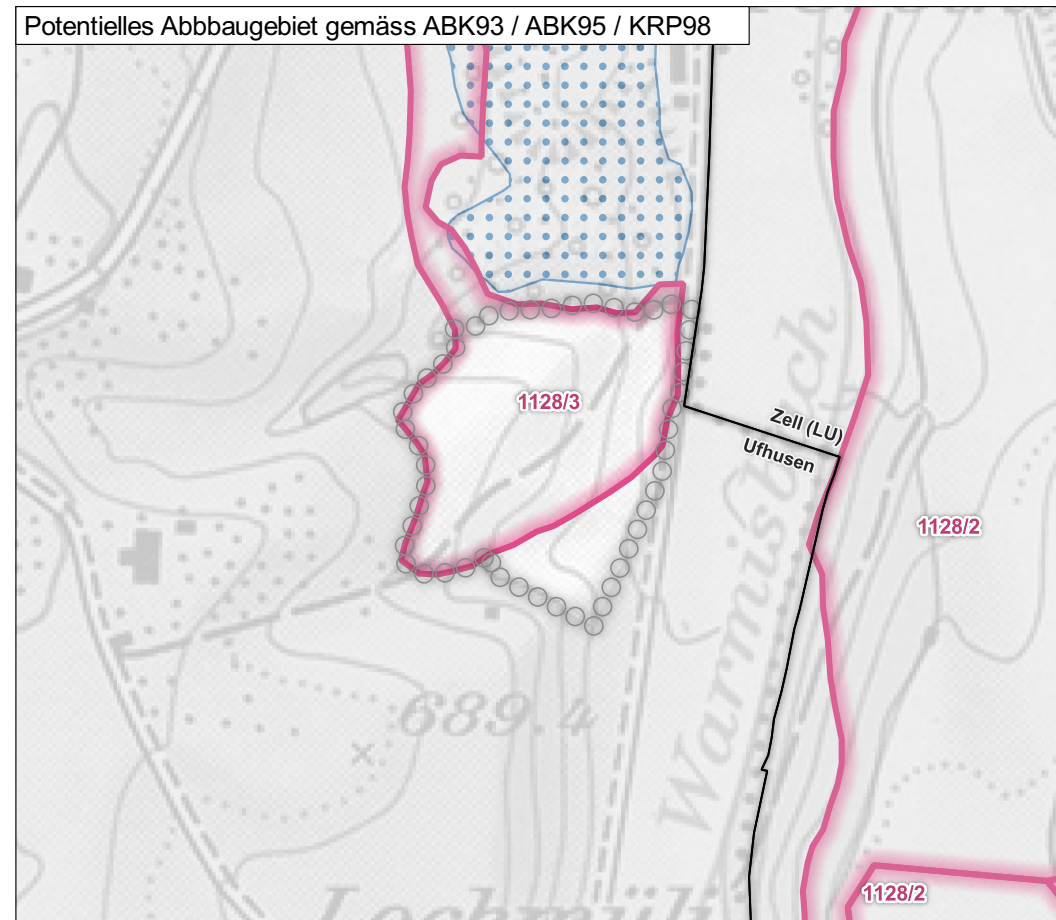
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Für Rohstoffreserven (Ausgangslage) weiterhin relevant

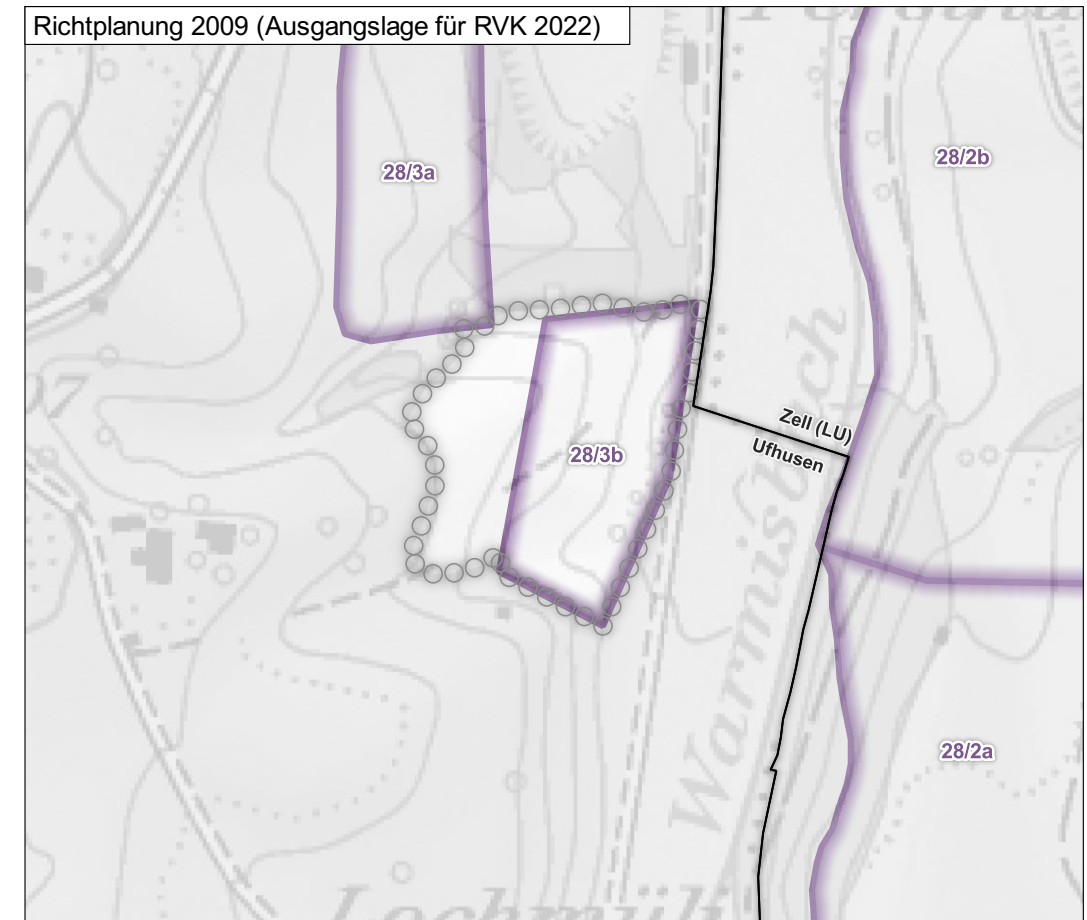
Legende

-  Betrachtungsummer
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiellcs Abbaugelände
-  Weitere Potentialgelände (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

Potentiellcs Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



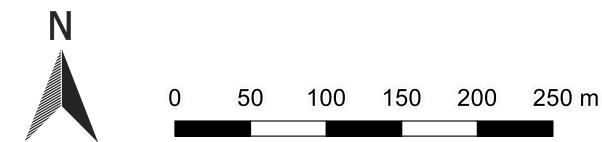
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgelände)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:5'000	Plan-Nr.: DokKonsol-28/3b

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Zell (LU)
Lokalität	Zeller Allmend Nord
Koordinaten	2'636'870 / 1'220'310
ID	28/4a
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	AL/ZE *
Fläche KRP 2009/2015	0 ha

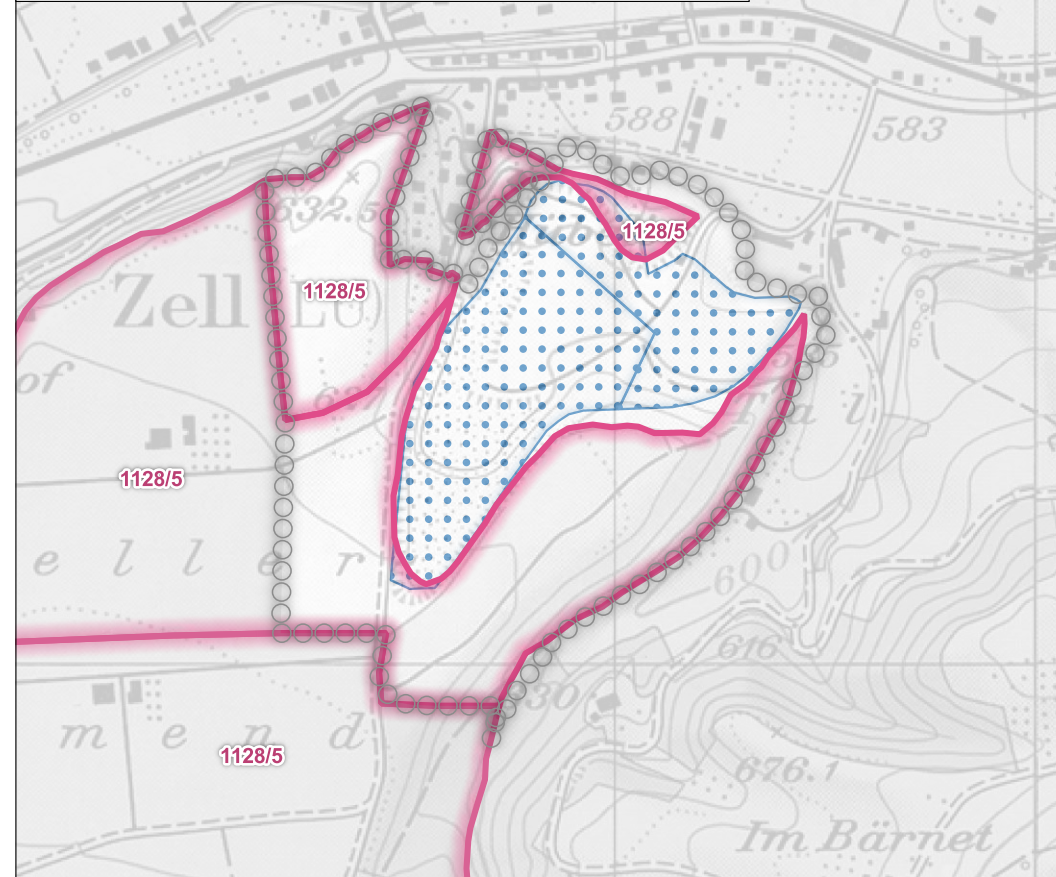
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Für Rohstoffreserven (Ausgangslage) weiterhin relevant

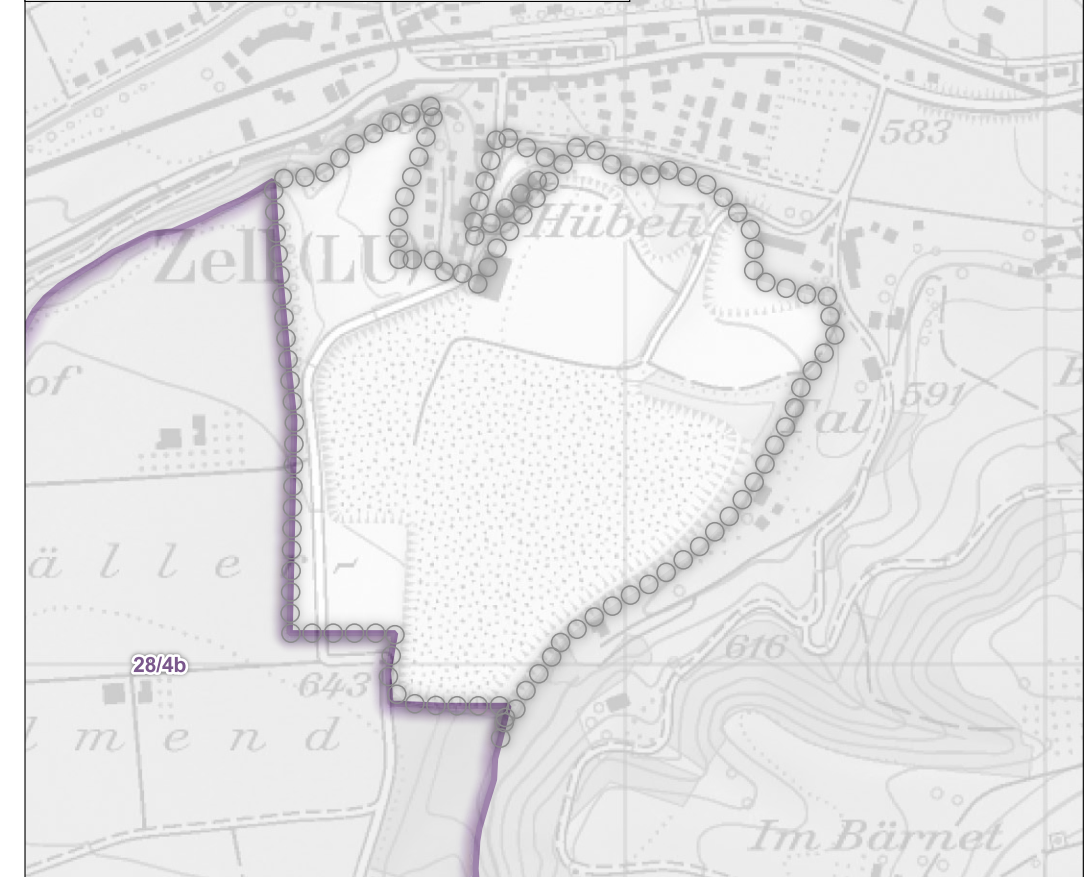
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

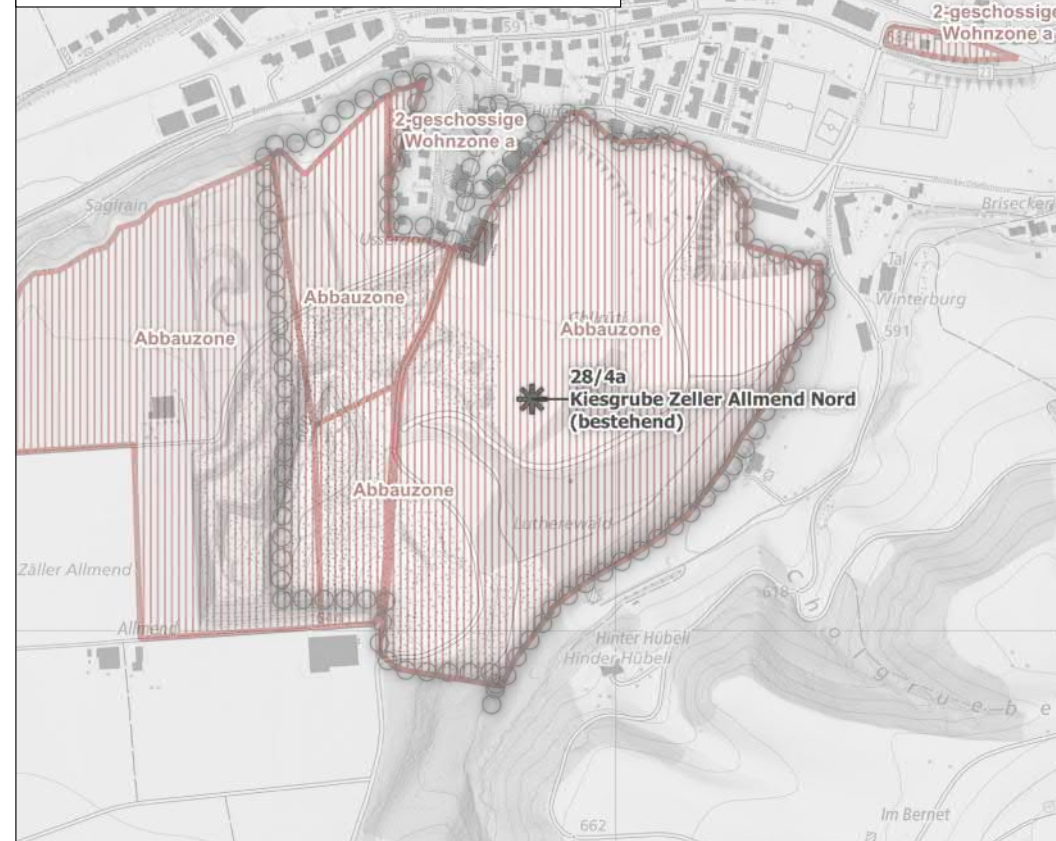
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



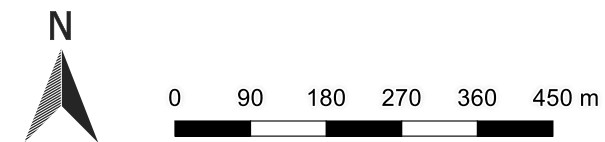
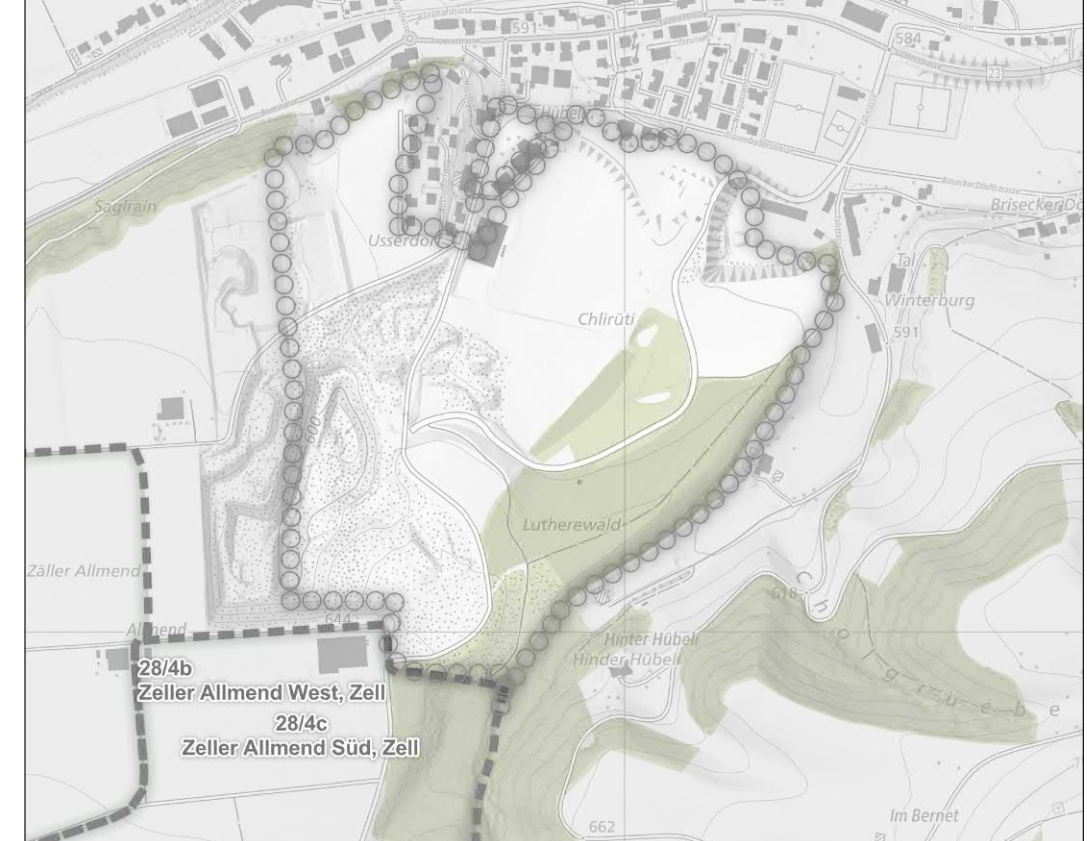
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Zell (LU)
Lokalität	Zeller Allmend Süd
Koordinaten	2'636'360 / 1'219'860
ID	28/4b
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	ZE *
Fläche KRP 2009/2015	78.8 ha

Dokumentation Konsolidierung

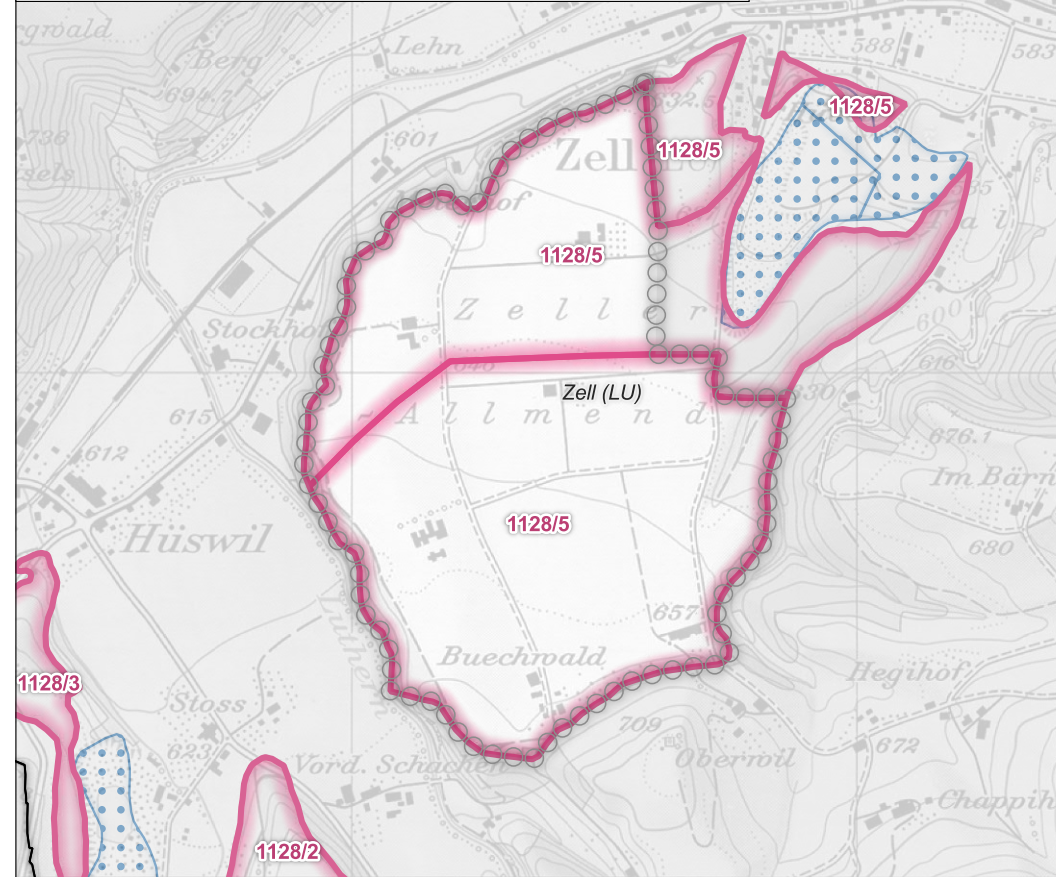
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	27.5 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

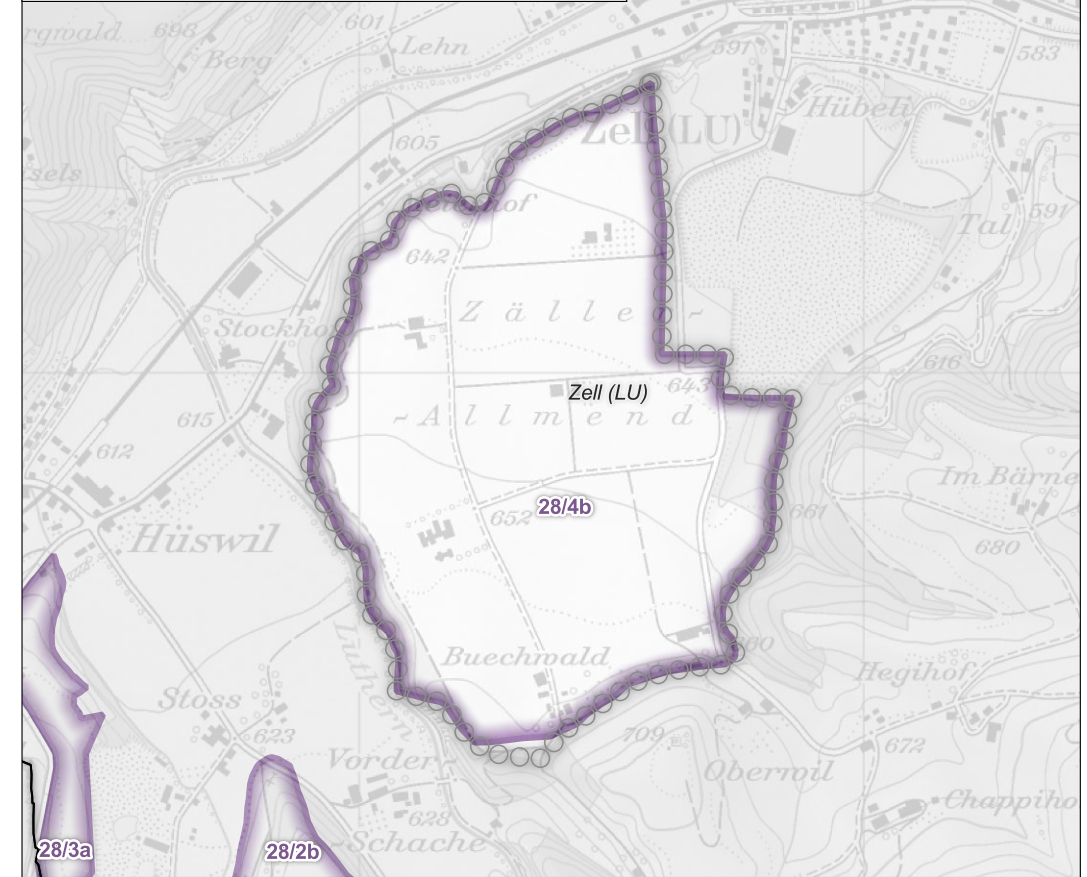
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

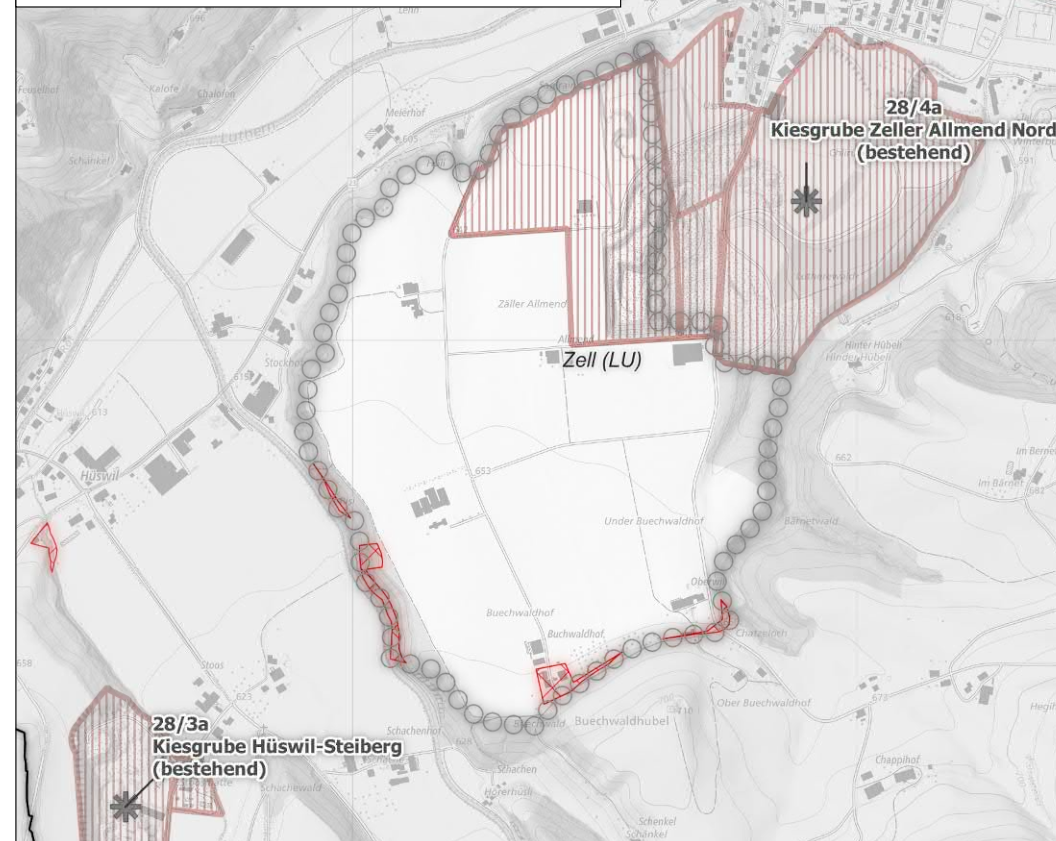
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



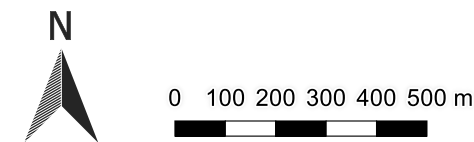
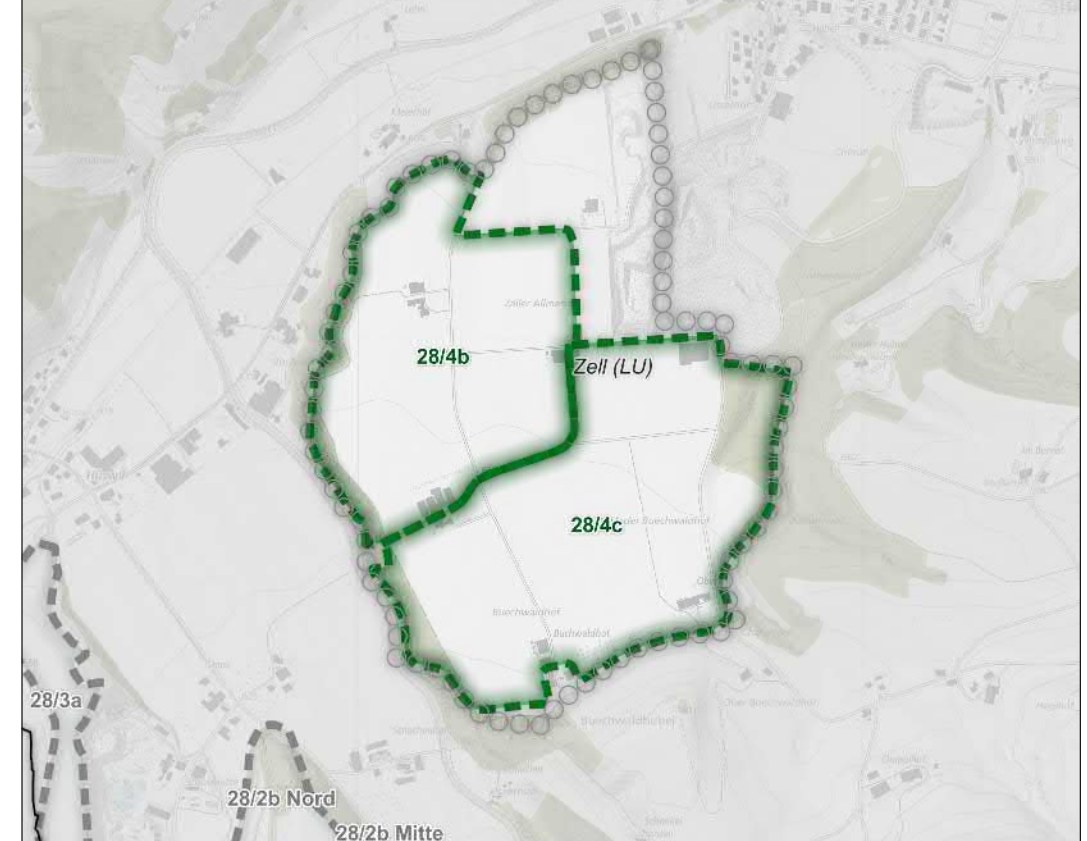
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:15'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-28/4b

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

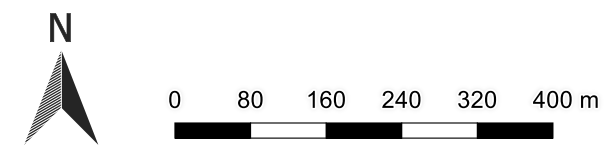
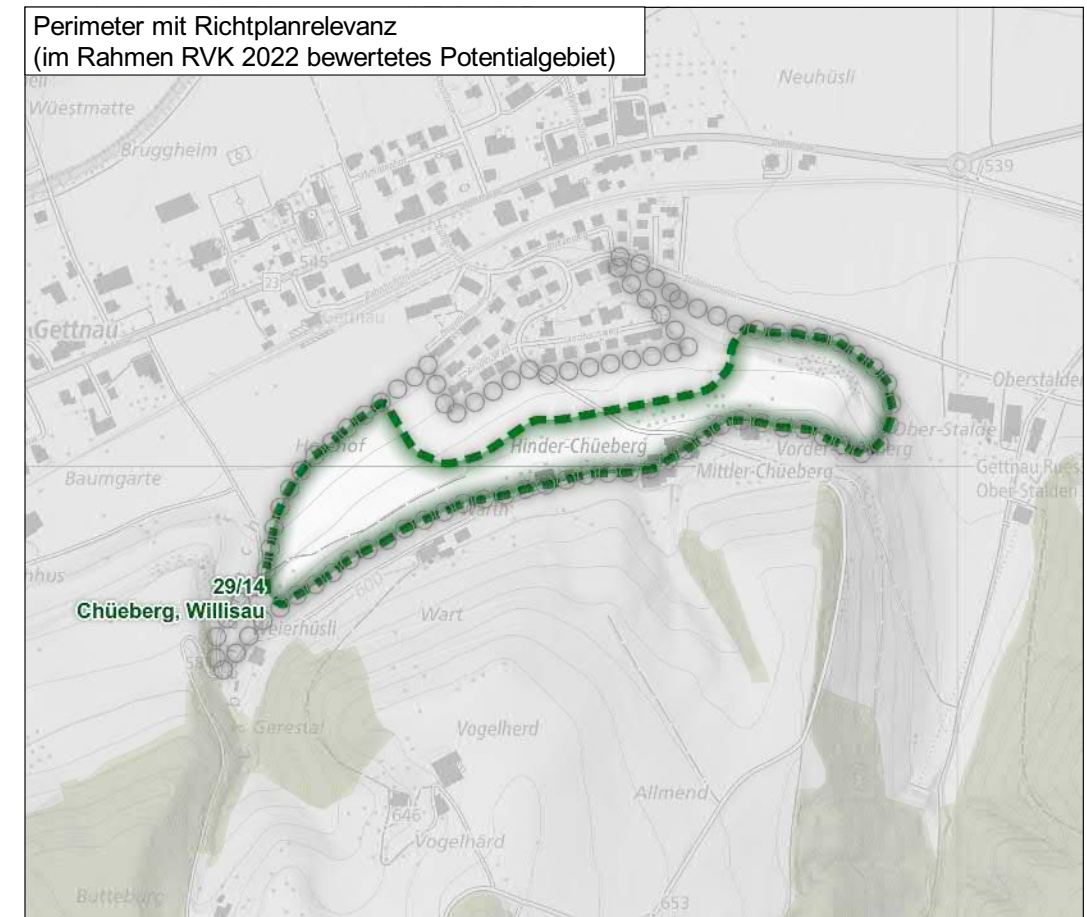
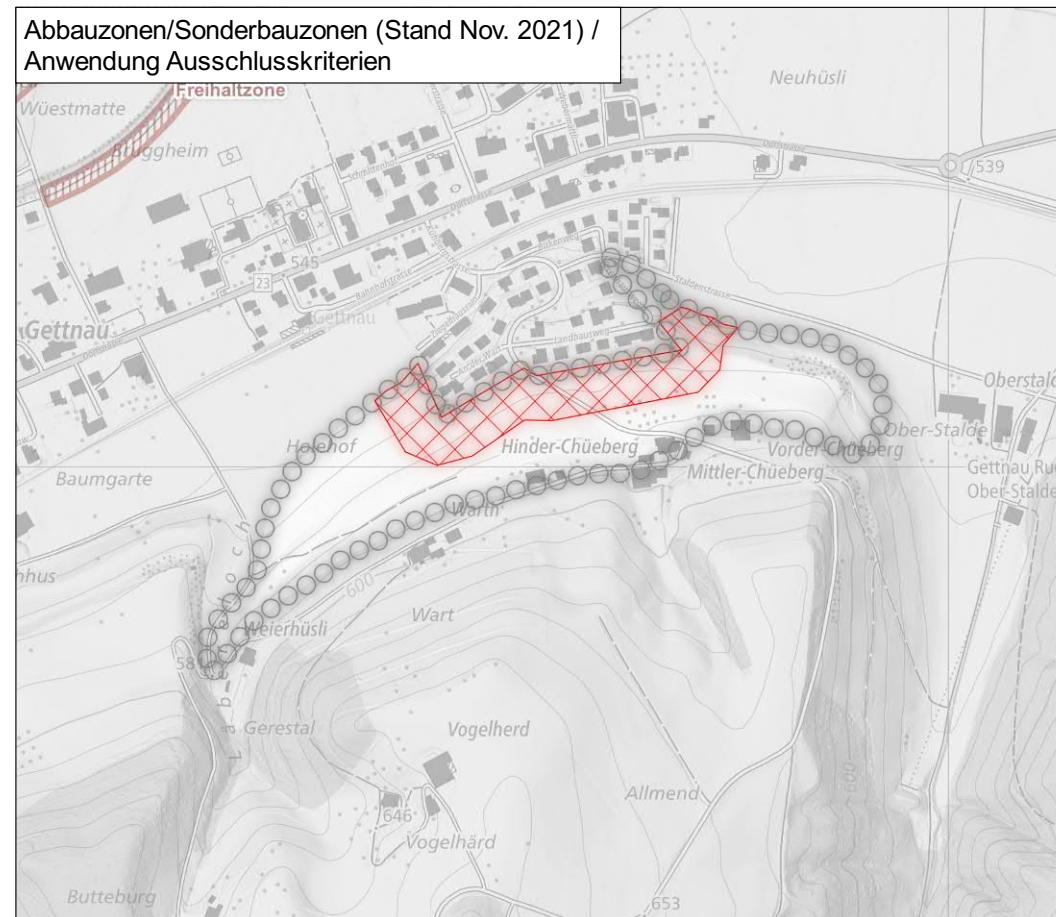
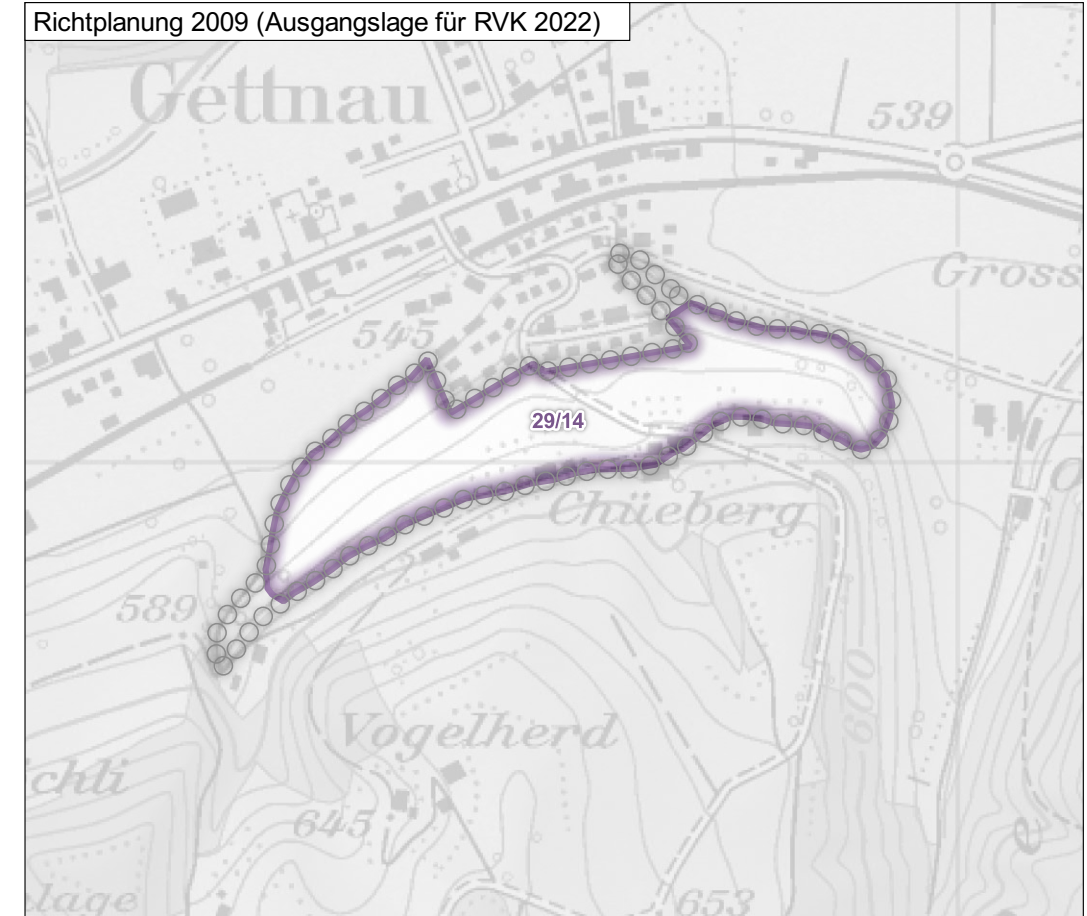
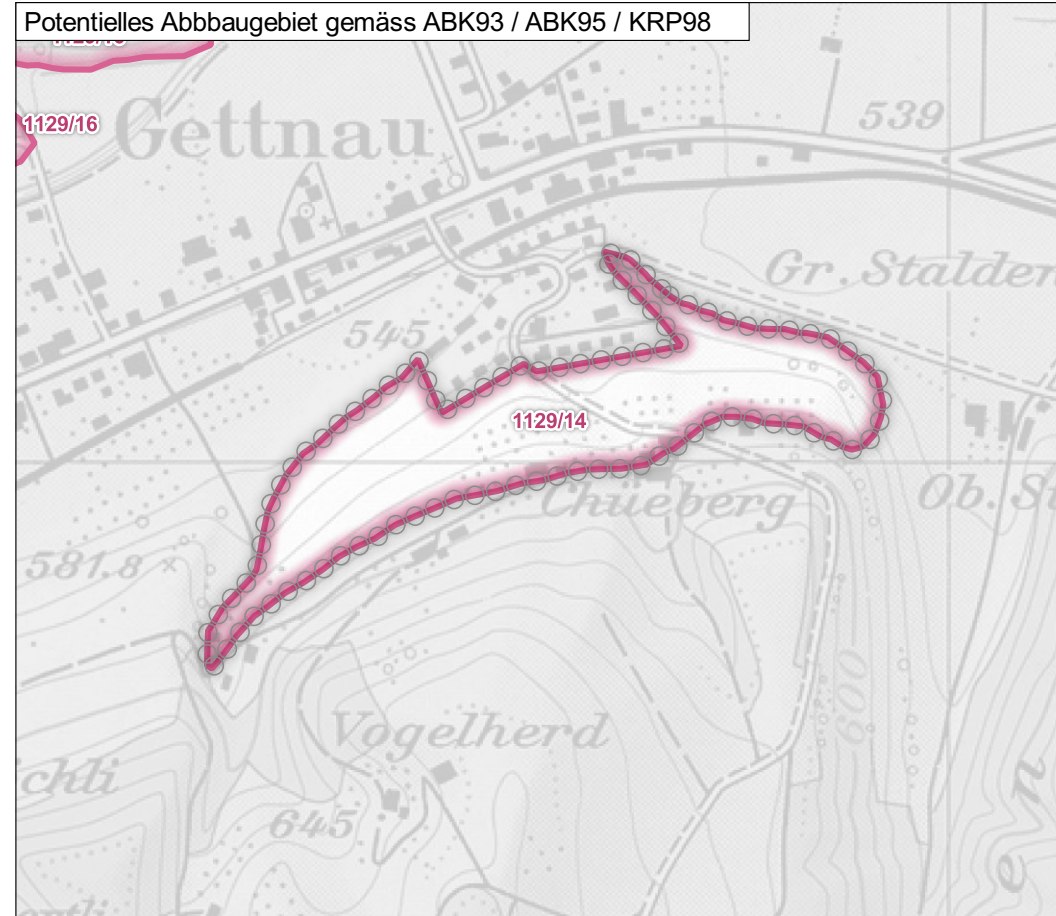
Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Gettnau
Lokalität	Chüeberg
Koordinaten	2'640'570 / 1'221'030
ID	29/14
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO
Fläche KRP 2009/2015	7.7 ha

Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	5.6 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	heute Gemeinde Willisau

Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:8'000	Plan-Nr.: DokKonsol-29/14

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Gettnau
Lokalität	Ried-Löö-Guggi
Koordinaten	2'639'600 / 1'221'270
ID	29/16
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	AL/VO *
Fläche KRP 2009/2015	9.3 ha

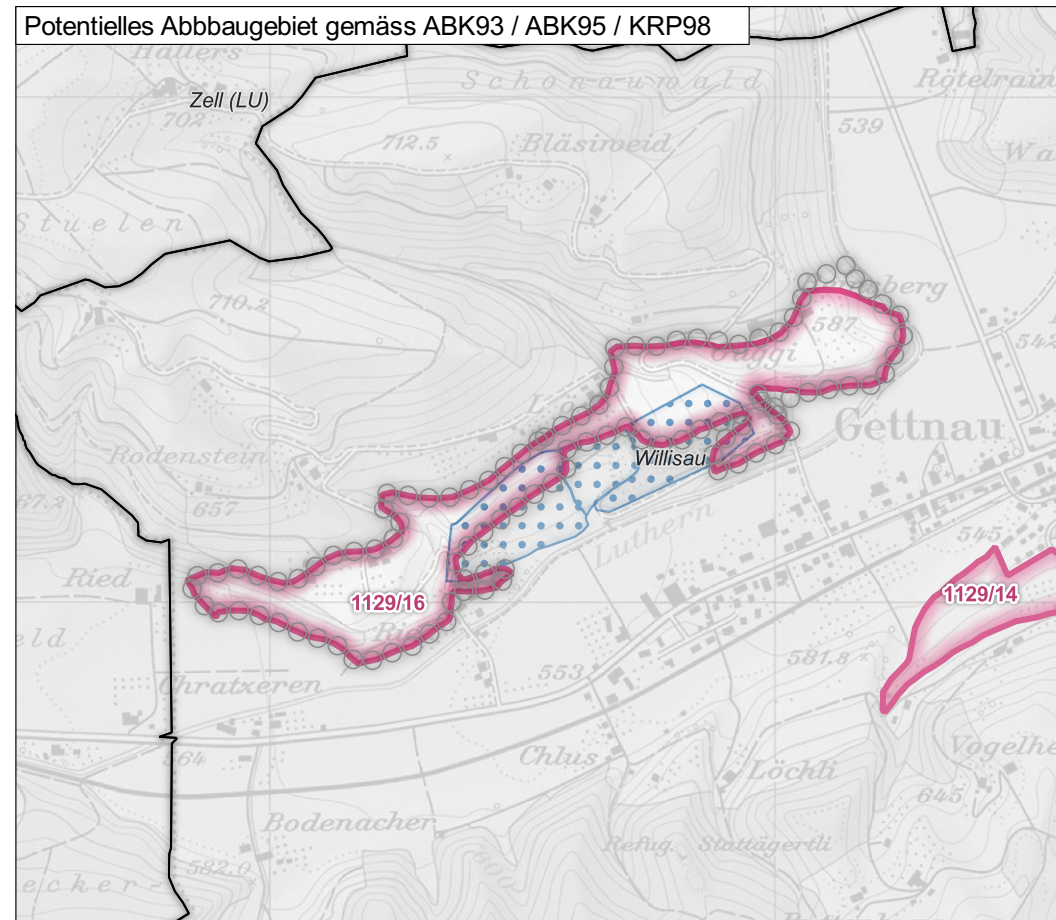
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	3.5 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Schwerpunkt-Lokalität neu "Ried" (Anpassung Lokalbezeichnung); heute Gemeinde Willisau

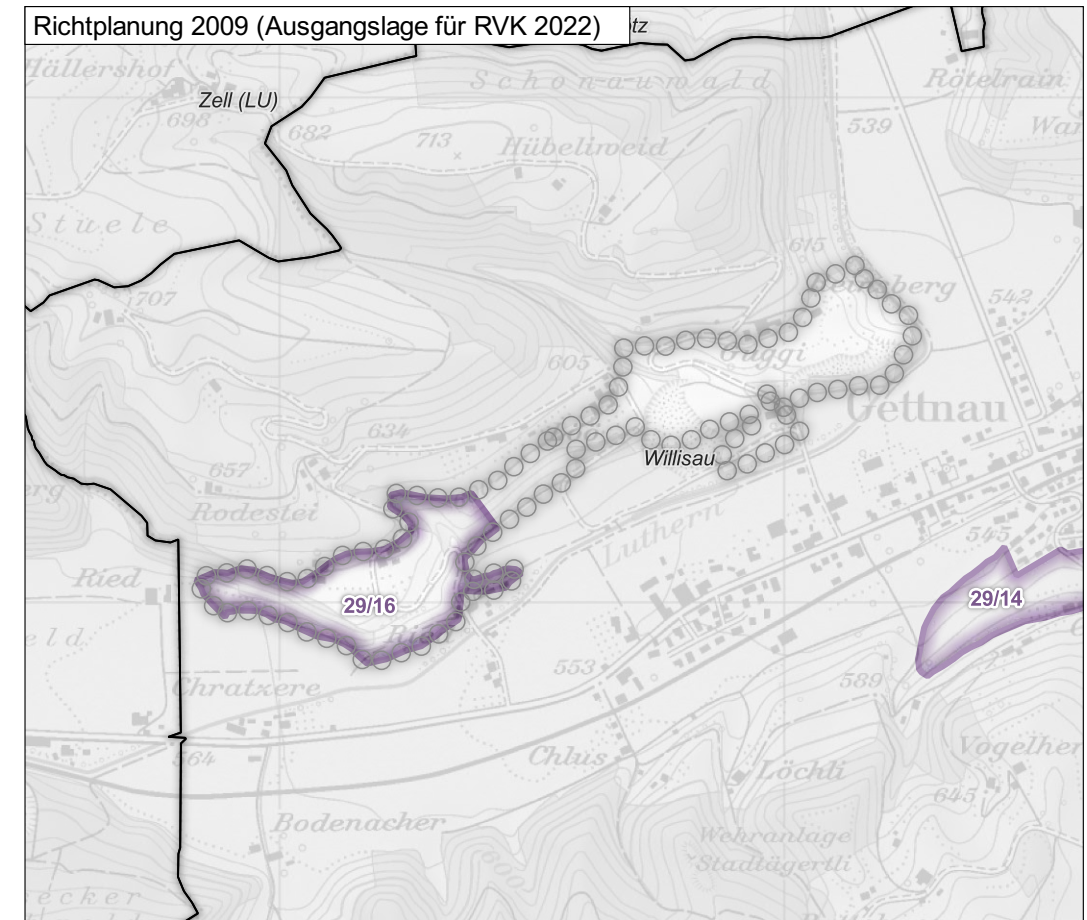
Legende

-  Betrachtungsumfang
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiell Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände rechtskräftig
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

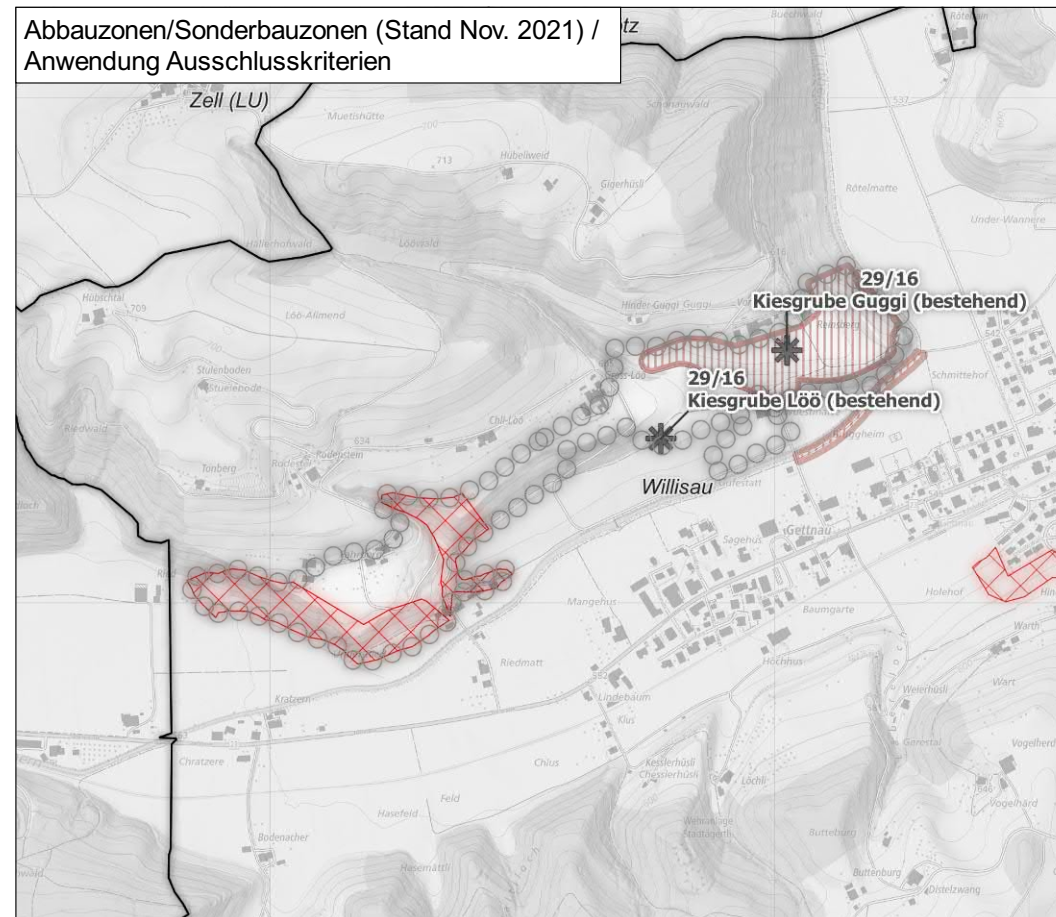
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



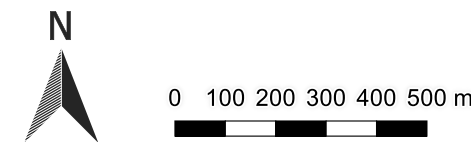
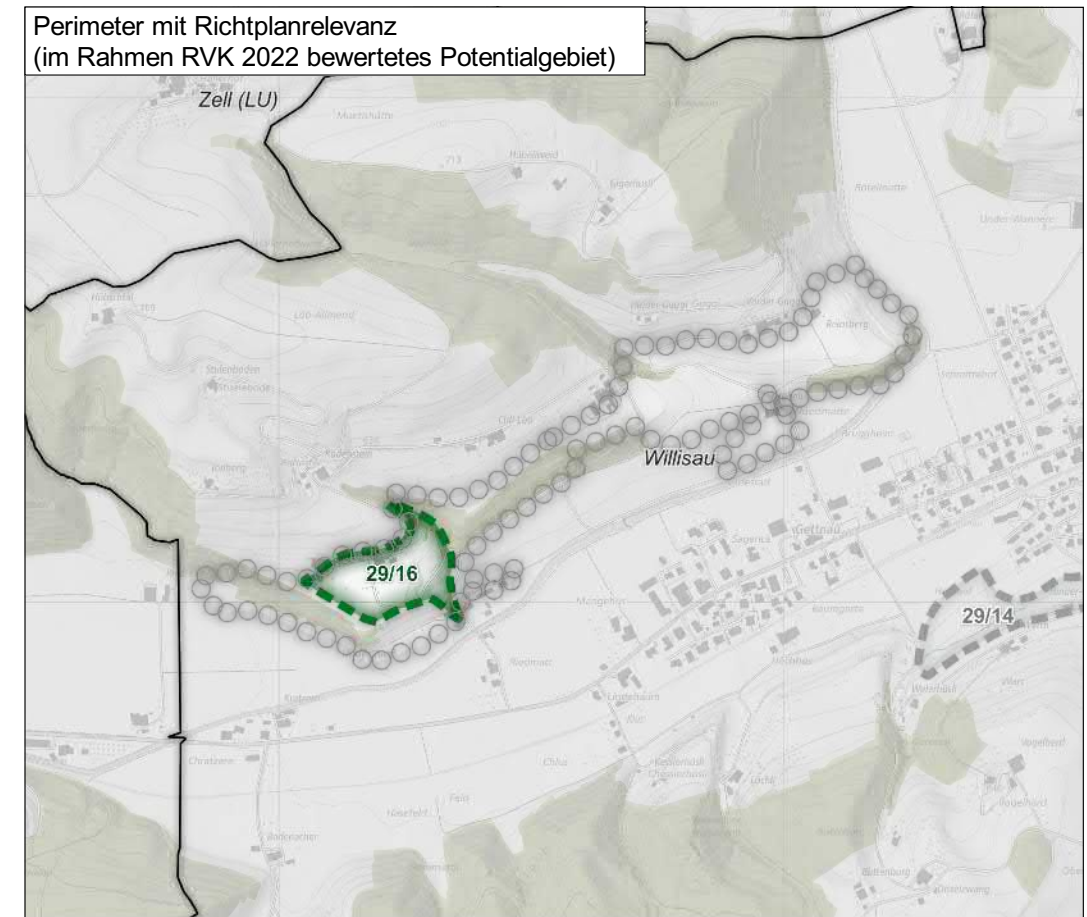
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbaugelände/Sonderbaugelände (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



ilu AG
Gristigenstrasse 6
CH-6048 Horw
Tel +41 (0)41 349 00 50
Fax +41 (0)41 349 00 51
horw@ilu.ch, ww.ilu.ch

Projekt:
RVK 2022, Kt. LU
Auftraggeber:
Dienststelle uwe

Sachbearb.:
MM
Gezeichnet:
MM

Geprüft:
AL
Format:
A3

Plan-Datei:
6107_001-1
Massstab:
1:15'000

Datum:
18.11.2022
Plan-Nr.:
DokKonsol-29/16

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Dagmersellen
Lokalität	Grossfeld
Koordinaten	2'641'830 / 1'228'600
ID	29/38
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO
Fläche KRP 2009/2015	17.8 ha

Dokumentation Konsolidierung

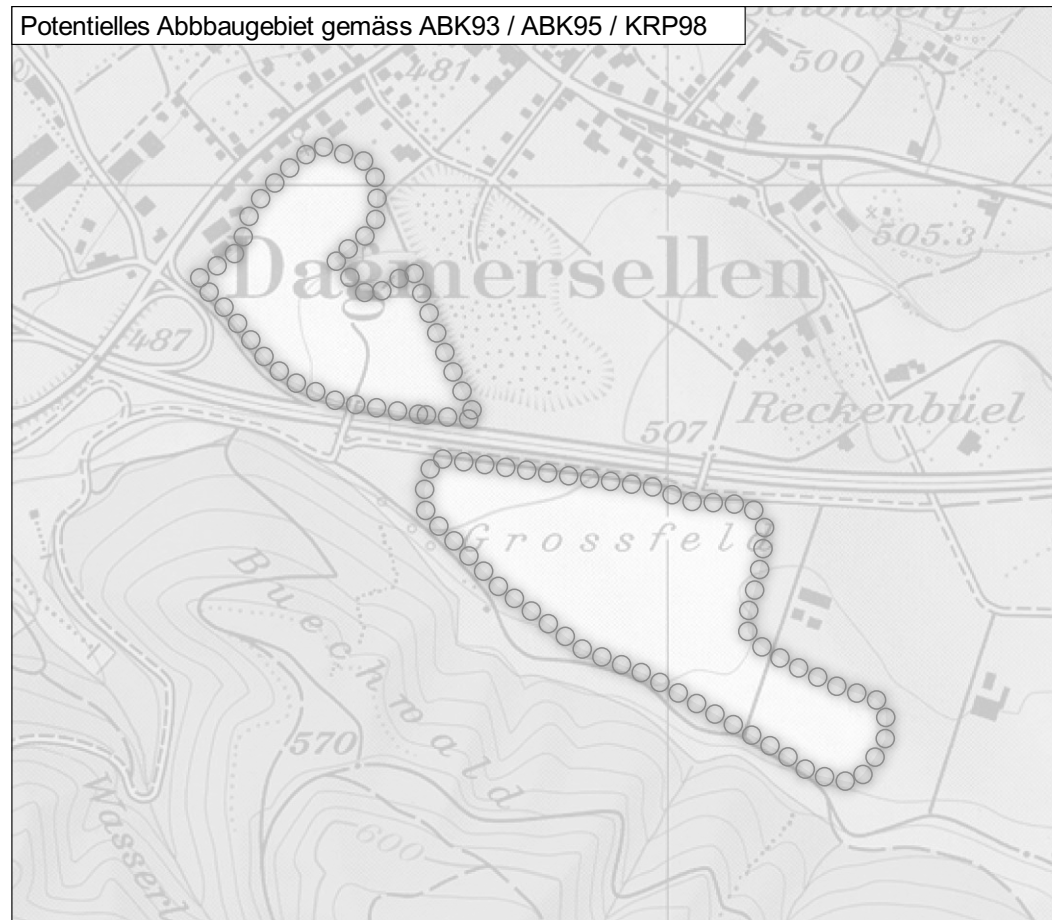
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	17.2 ha
Begründung	Potentielles Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

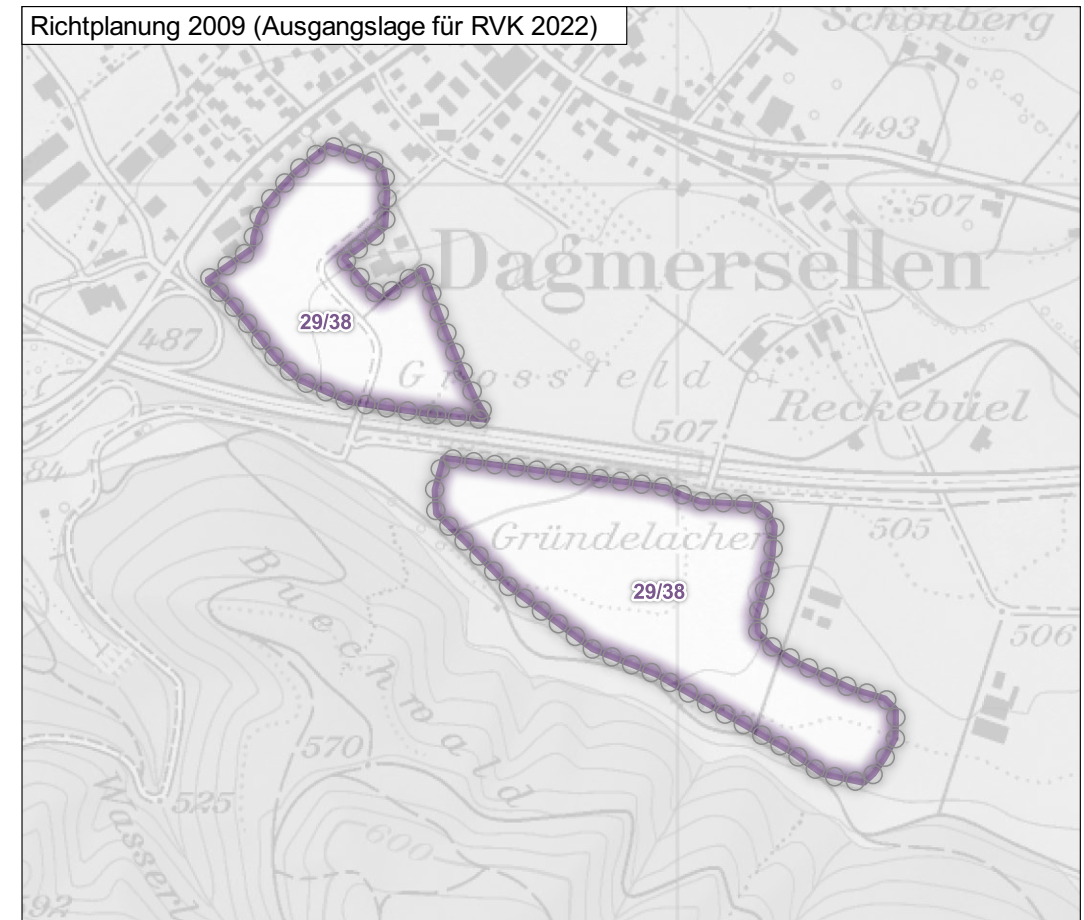
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

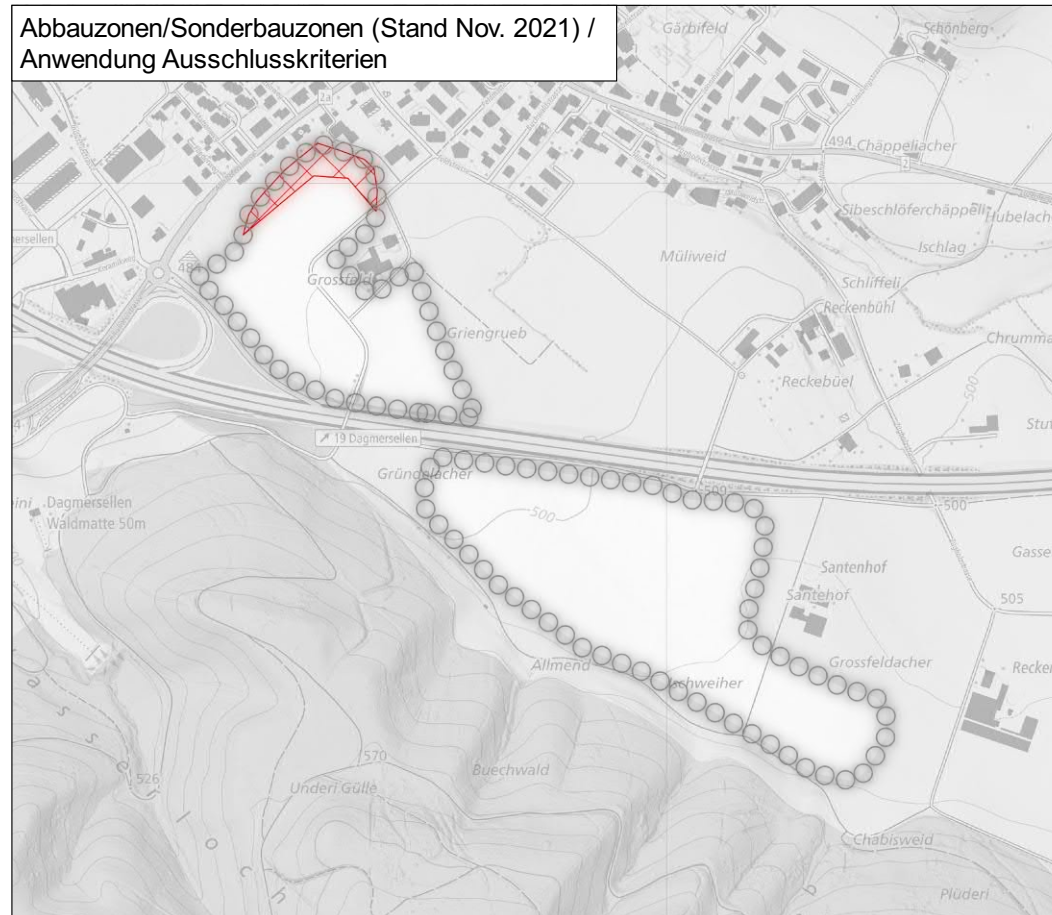
Potentielles Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



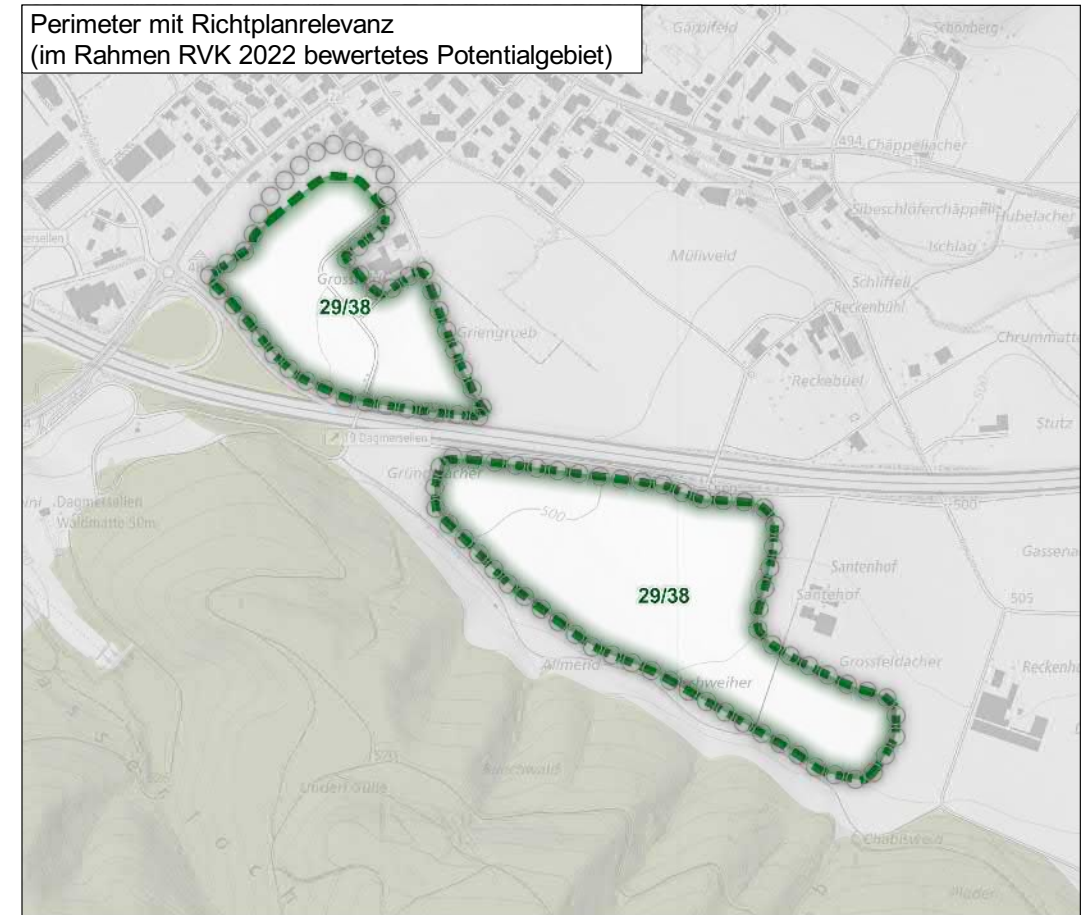
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbaustellen/Sonderbaustellen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



ilu AG
Gristigenstrasse 6
CH-6048 Horw
Tel +41 (0)41 349 00 50
Fax +41 (0)41 349 00 51
horw@ilu.ch, ww.ilu.ch

Projekt:
RVK 2022, Kt. LU
Auftraggeber:
Dienststelle uwe

Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
Gezeichnet: MM	Format: A3	Masstab: 1:10'000	Plan-Nr.: DokKonsol-29/38

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Beromünster
Lokalität	Gunzwil-Saffental
Koordinaten	2'654'200 / 1'228'320
ID	29/41
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	AL/FS
Fläche KRP 2009/2015	4.3 ha

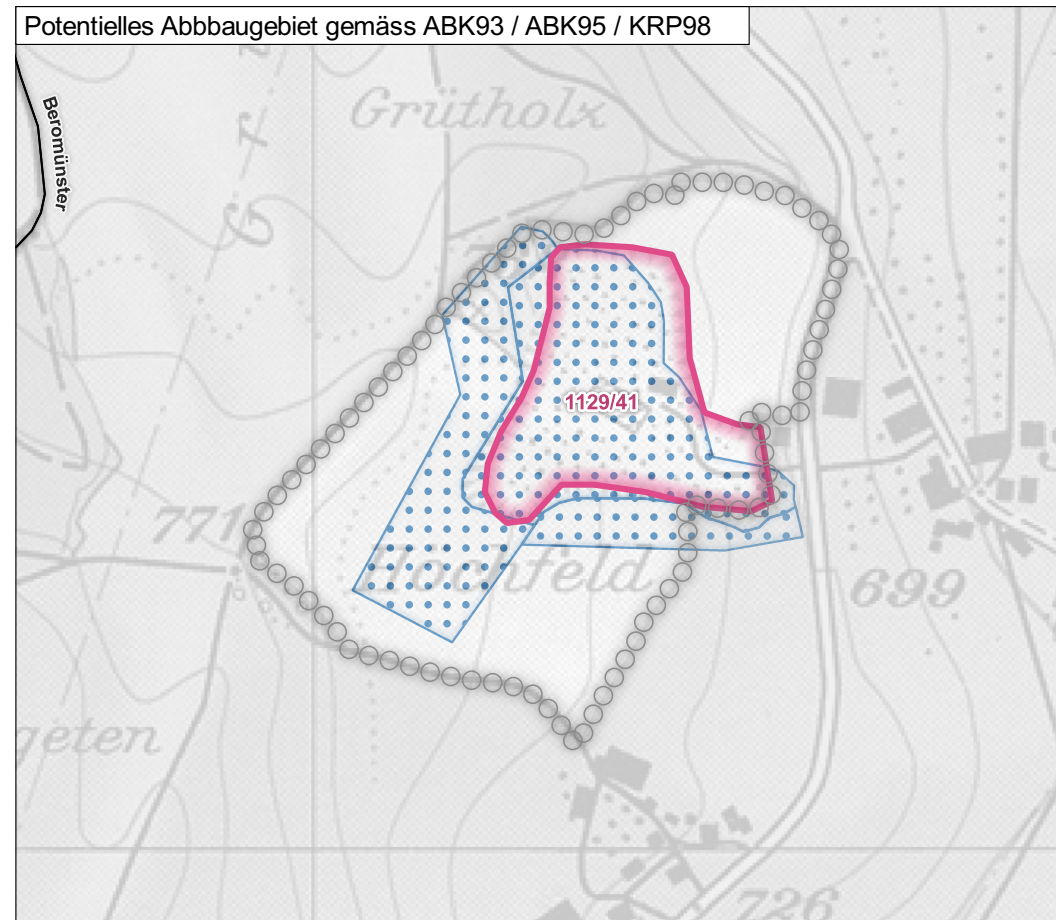
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Für Rohstoffreserven (Ausgangslage) weiterhin relevant

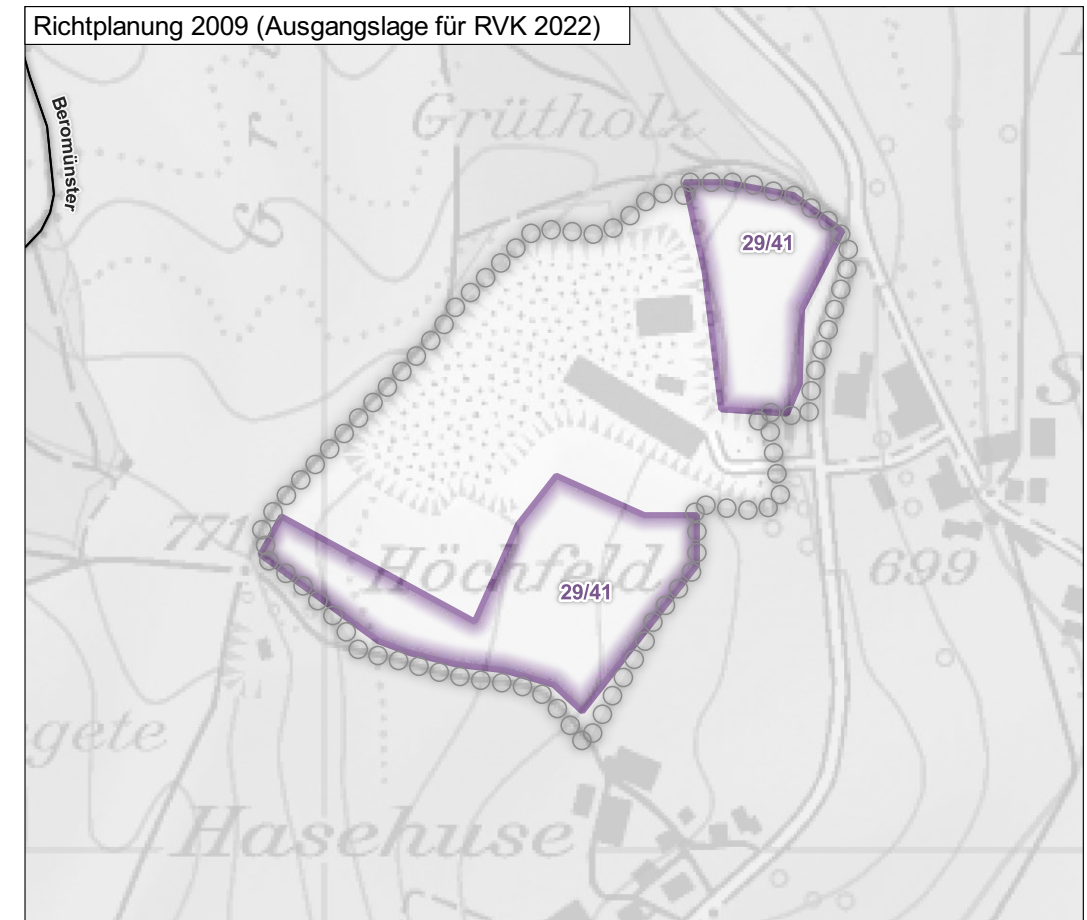
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

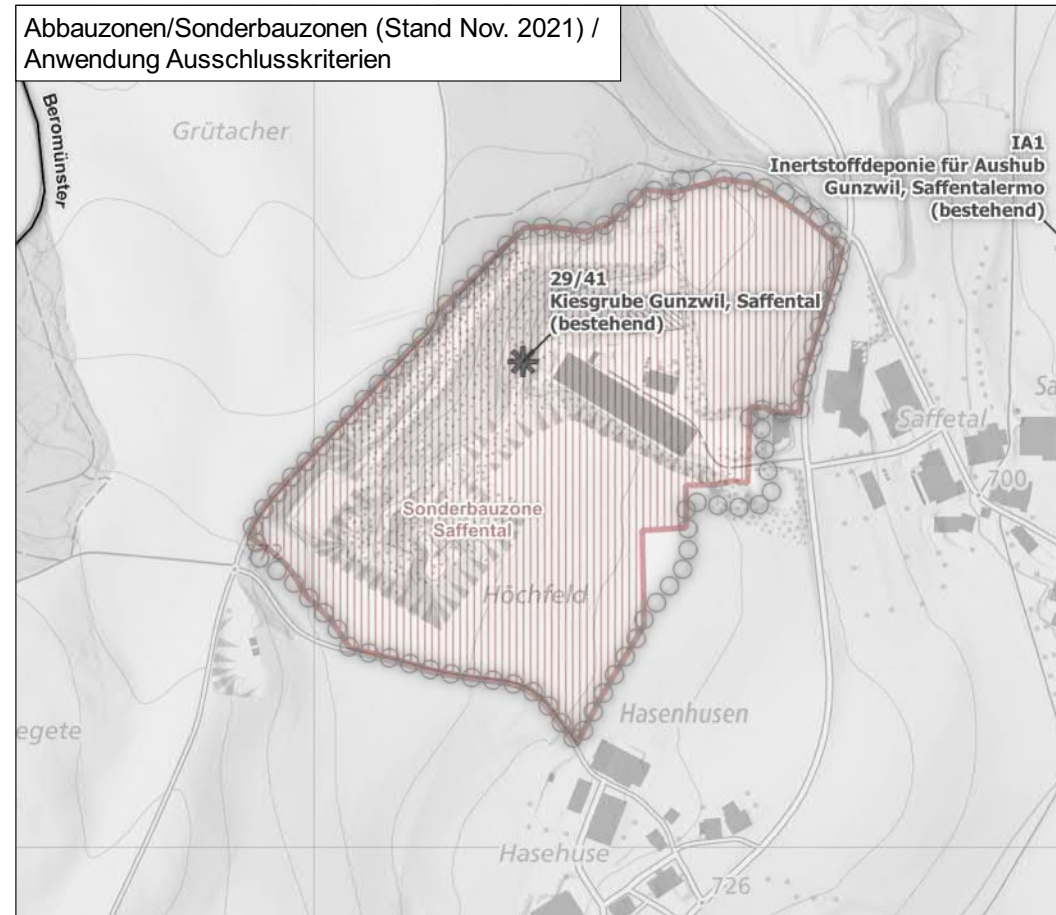
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



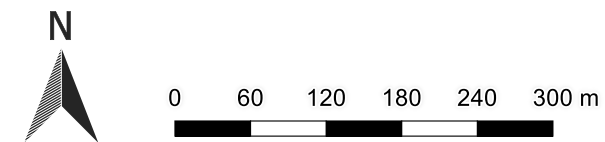
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grütigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:6'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-29/41

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Grosswangen
Lokalität	Gishubel Ost
Koordinaten	2'645'430 / 1'221'690
ID	29/43b
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO
Fläche KRP 2009/2015	16.7 ha

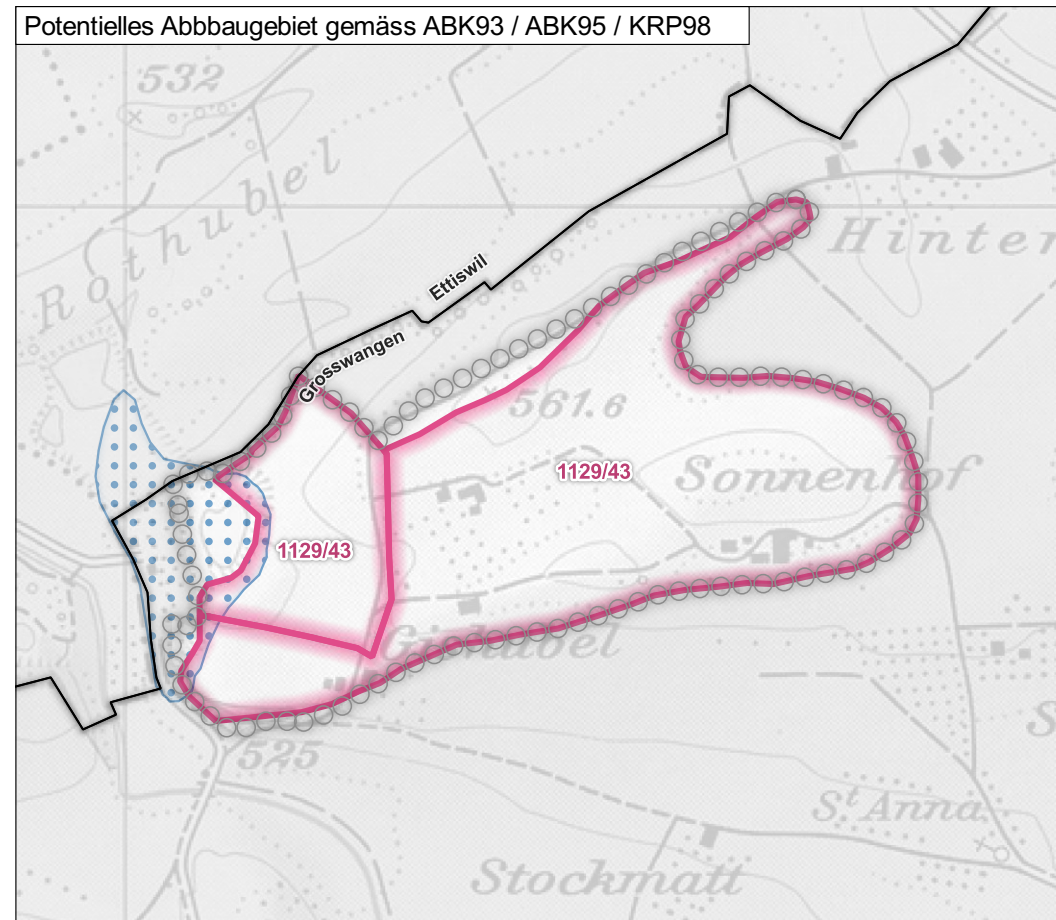
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	10 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	bewilligte Abbauzone relevant für Ausgangslage (Rohstoffreserven), kleine Restfläche im Nordosten: Zusammenführung mit angrenzendem potentiell Abbaugelände (29/44, Rothubel); Restfläche: Beurteilung im Rahmen RVK2022

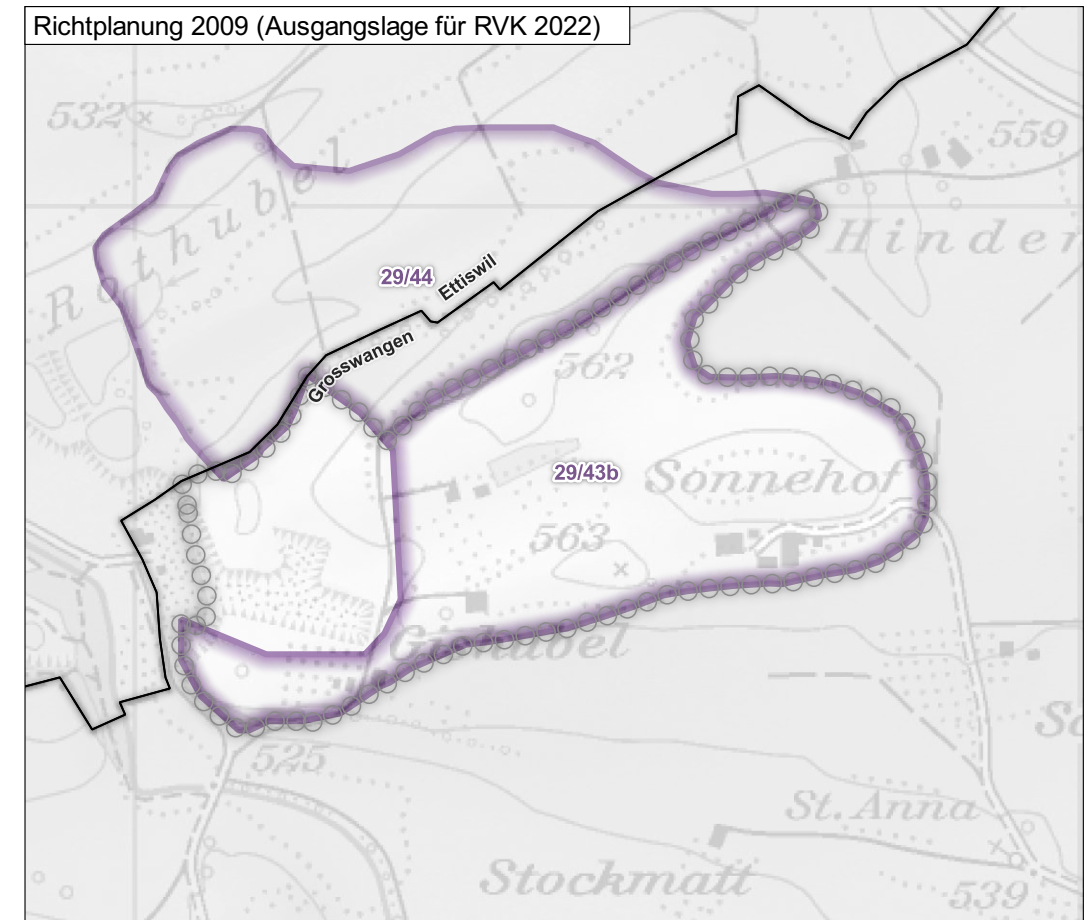
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiell Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

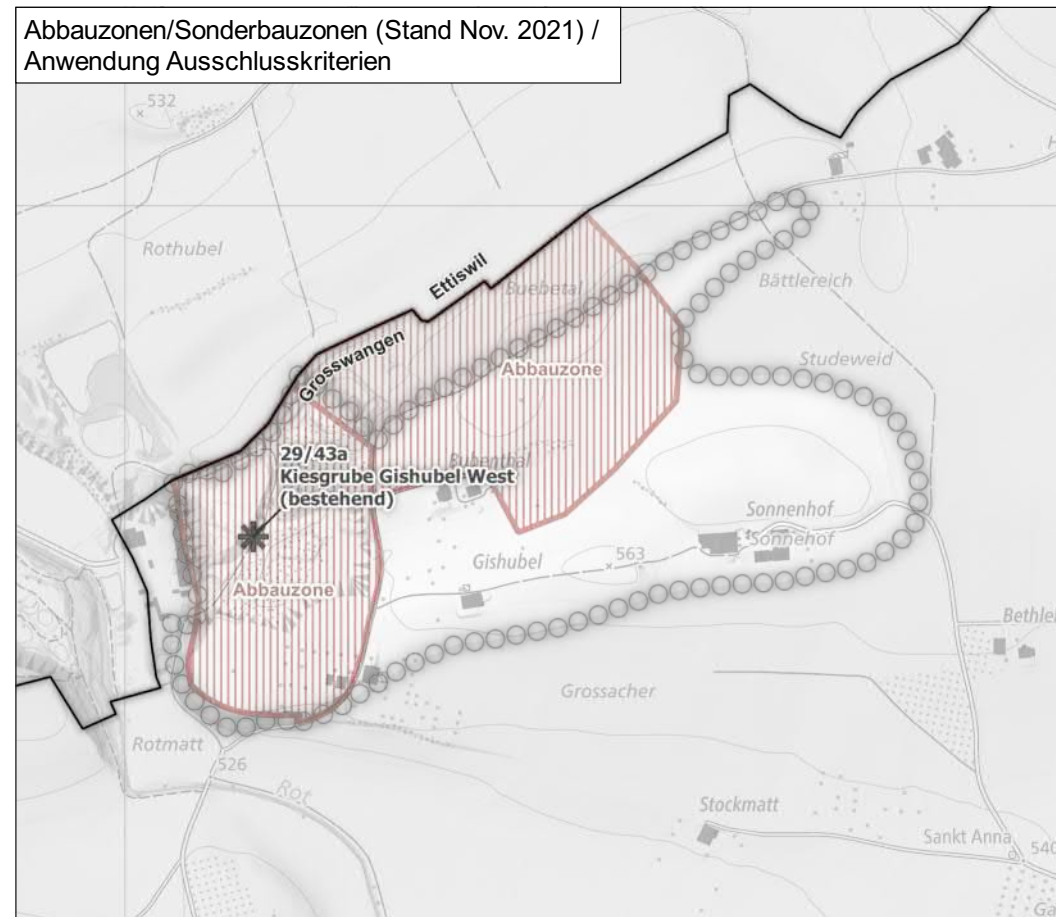
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



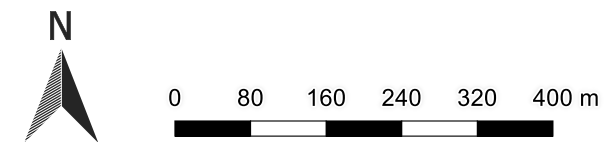
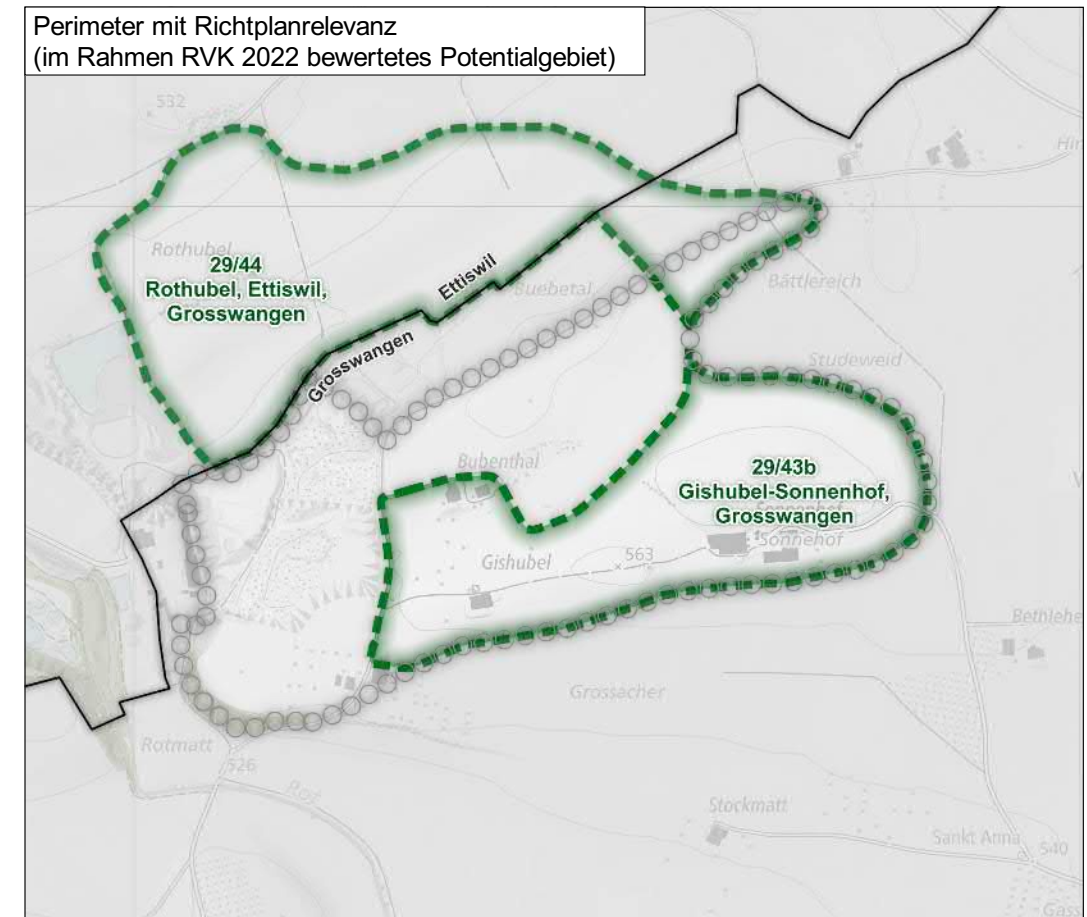
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:8'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-29/43b

Dokumentation

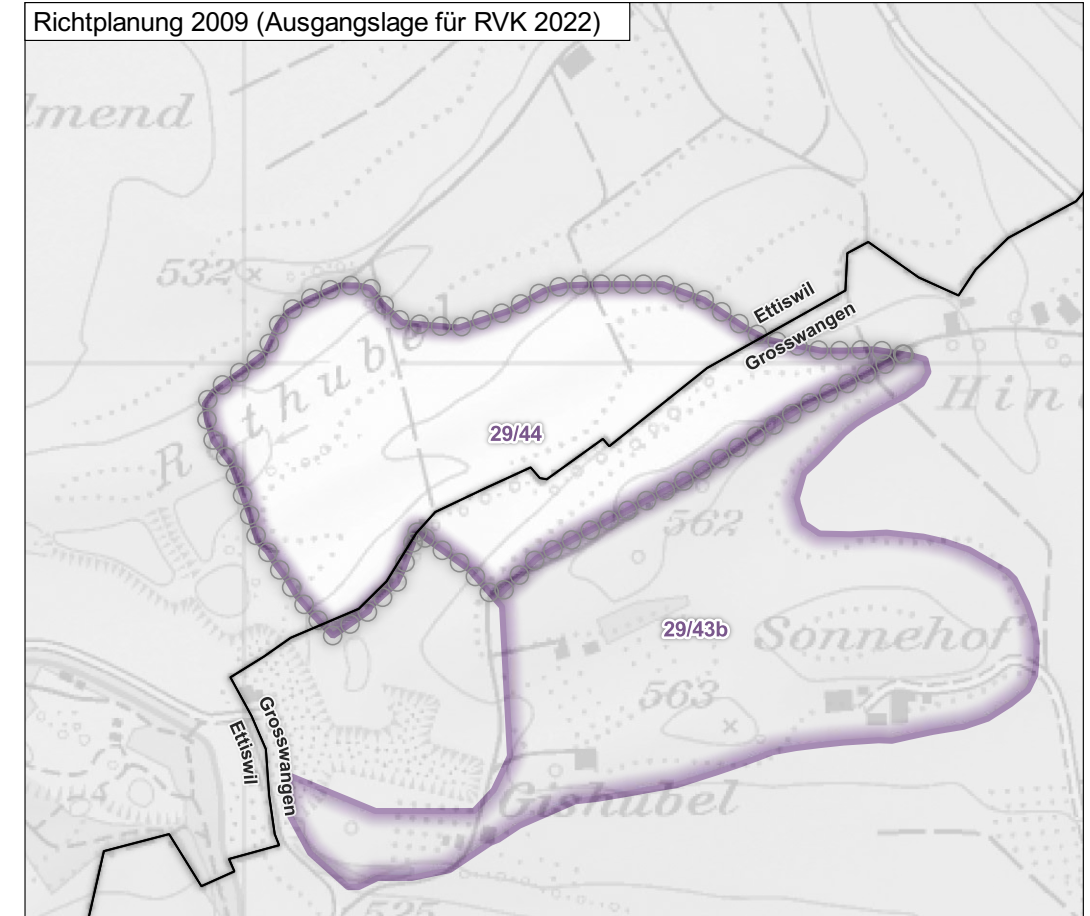
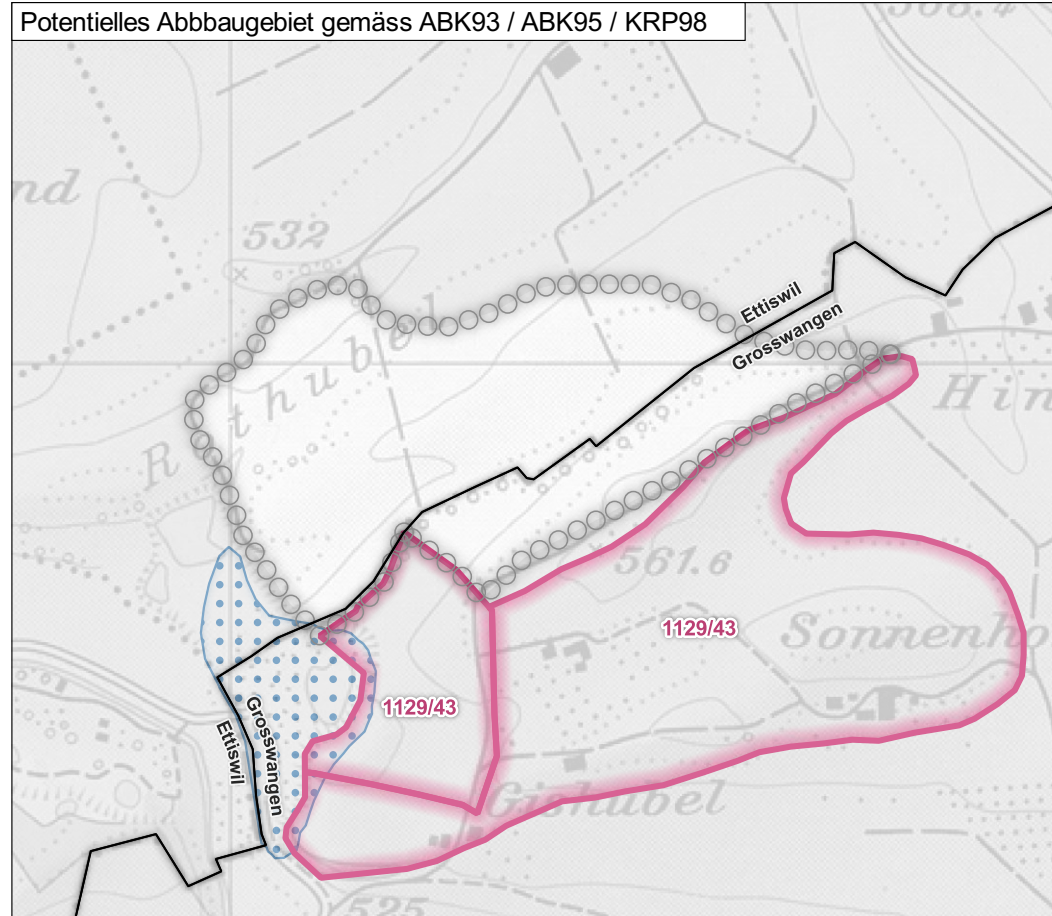
Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

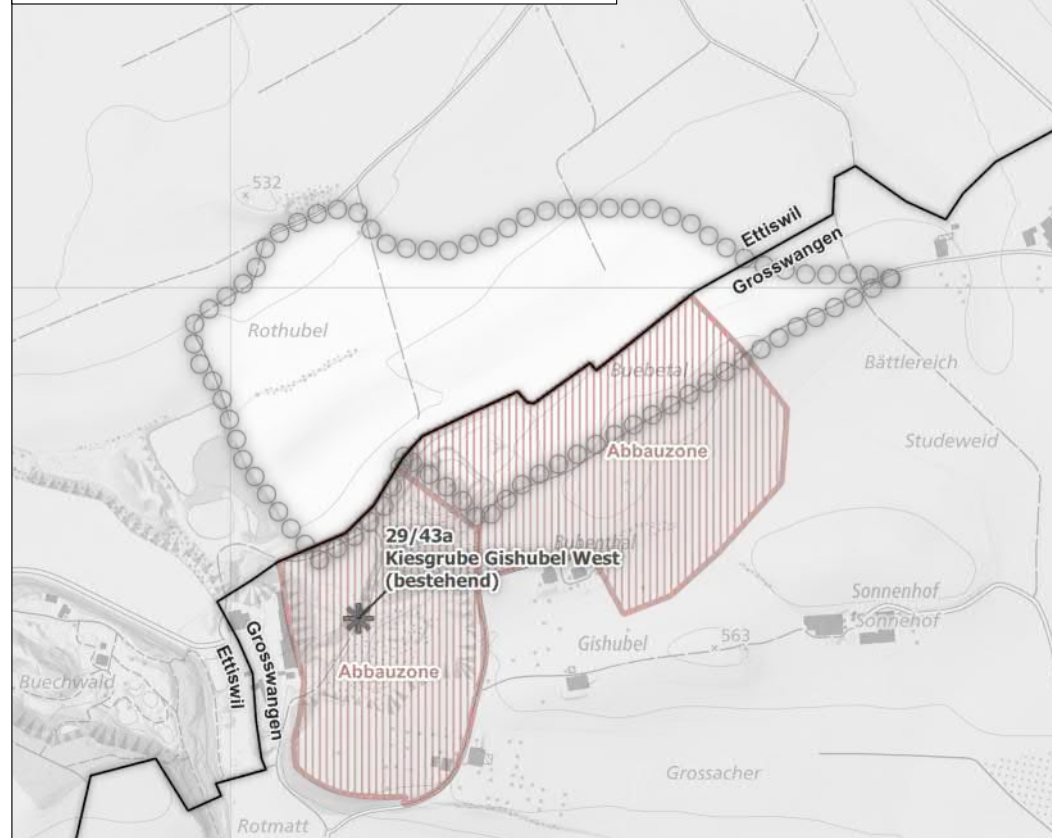
Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Grosswangen, Ettiswil
Lokalität	Rothubel
Koordinaten	2'645'260 / 1'221'930
ID	29/44
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO
Fläche KRP 2009/2015	14.8 ha

Dokumentation Konsolidierung

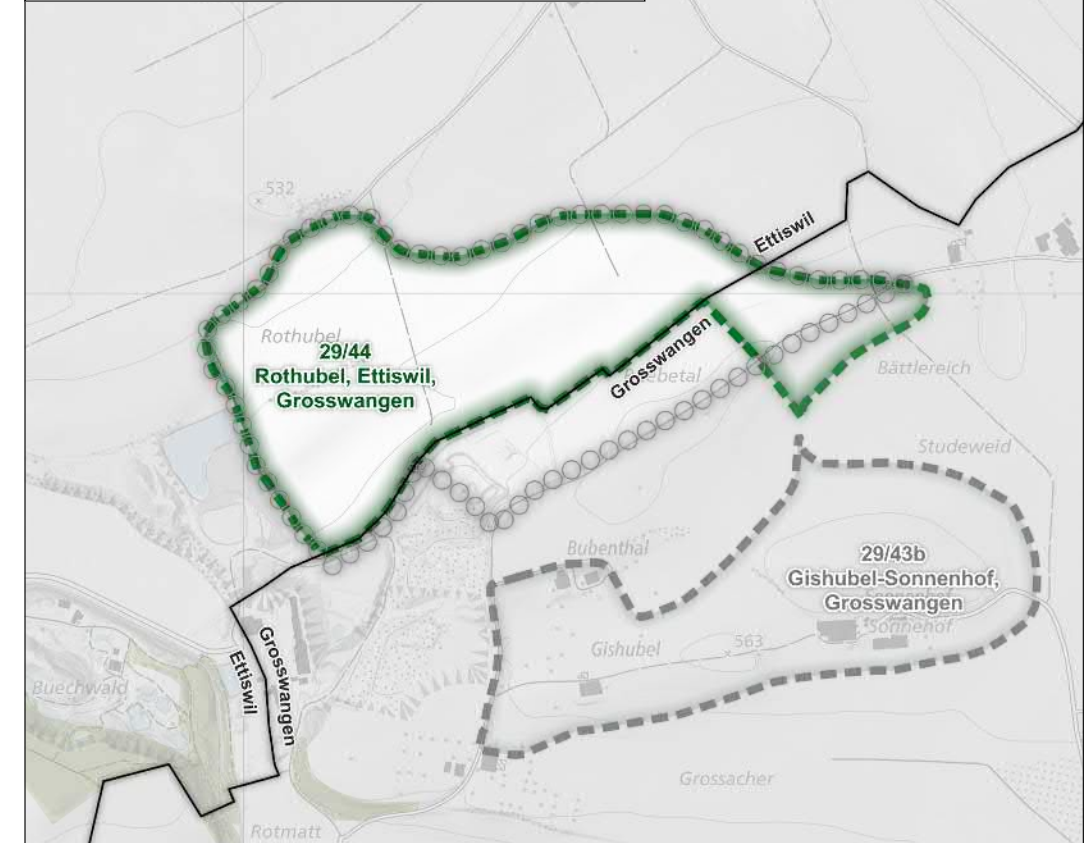
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	12.7 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Bewilligte Rohstoffreserven werden beim Gebiet 29/43b angerechnet



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



Legende

- Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
- Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
- Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
- Abbaustellen 1988
- Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
- Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
- Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
- Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
- Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
- Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:8'000	Plan-Nr.: DokKonsol-29/44

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Alberswil
Lokalität	Stalden
Koordinaten	2'641'910 / 1'220'810
ID	29/48
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	FS *
Fläche KRP 2009/2015	2.7 ha

Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt, Abbau abgeschlossen
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Standort im Bericht zum Abbaukonzept 1995 nicht enthalten, jedoch im Datensatz Abbaukonzept 1993: Abbaugelände

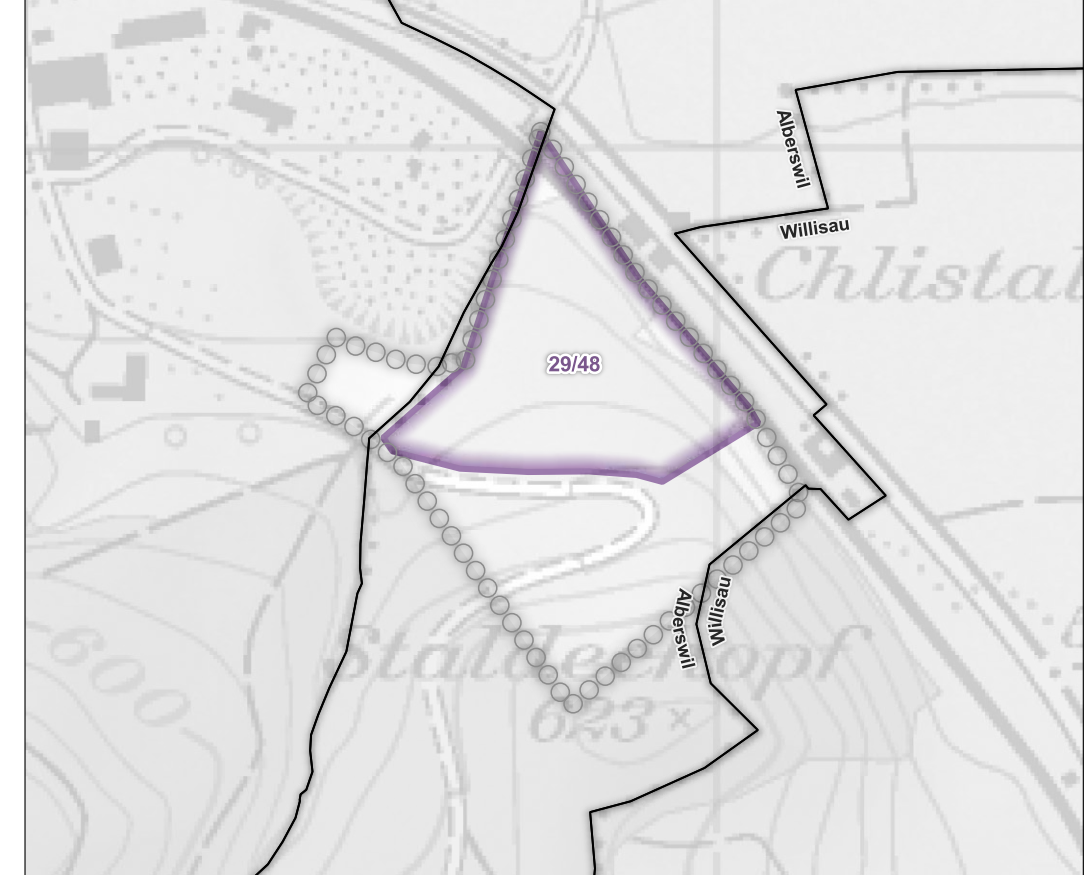
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgelände (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände rechtskräftig
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

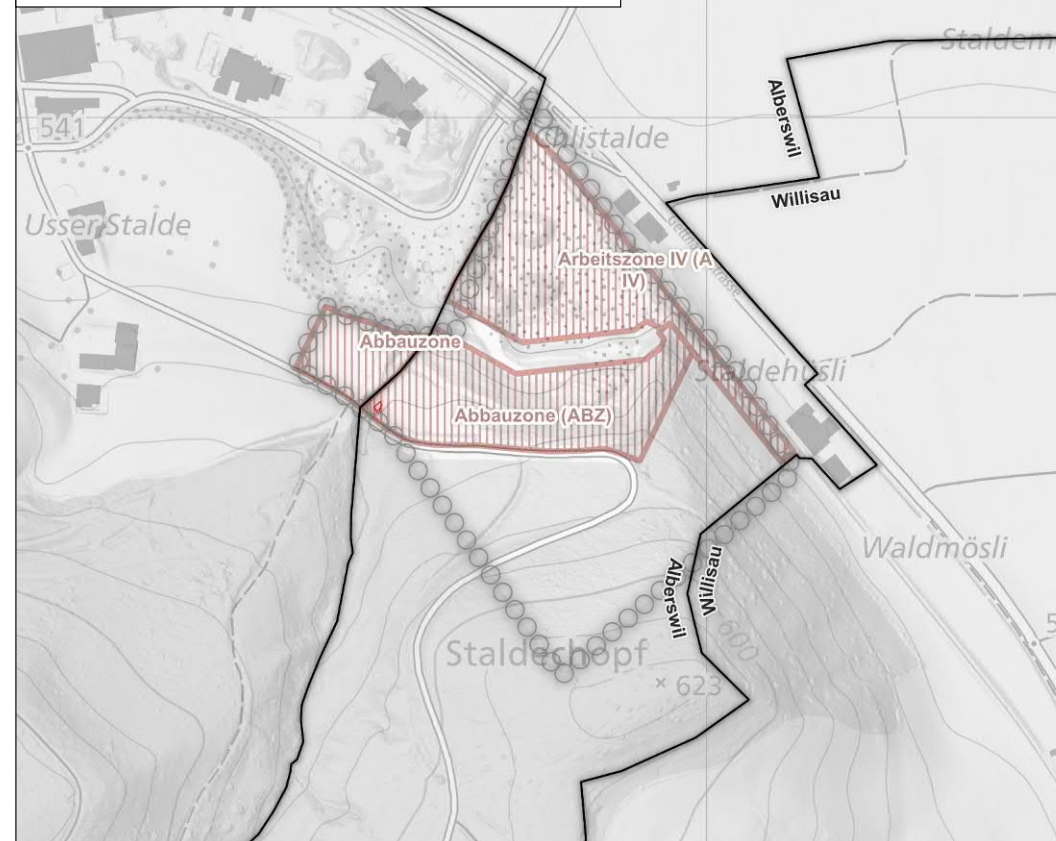
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



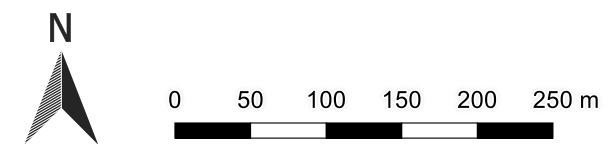
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbaugelände/Sonderbaugelände (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgelände)



 ilu AG Gristigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:5'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-29/48

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Hohenrain
Lokalität	Wilen
Koordinaten	2'666'310 / 1'223'690
ID	30/1
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO
Fläche KRP 2009/2015	38.4 ha

Dokumentation Konsolidierung

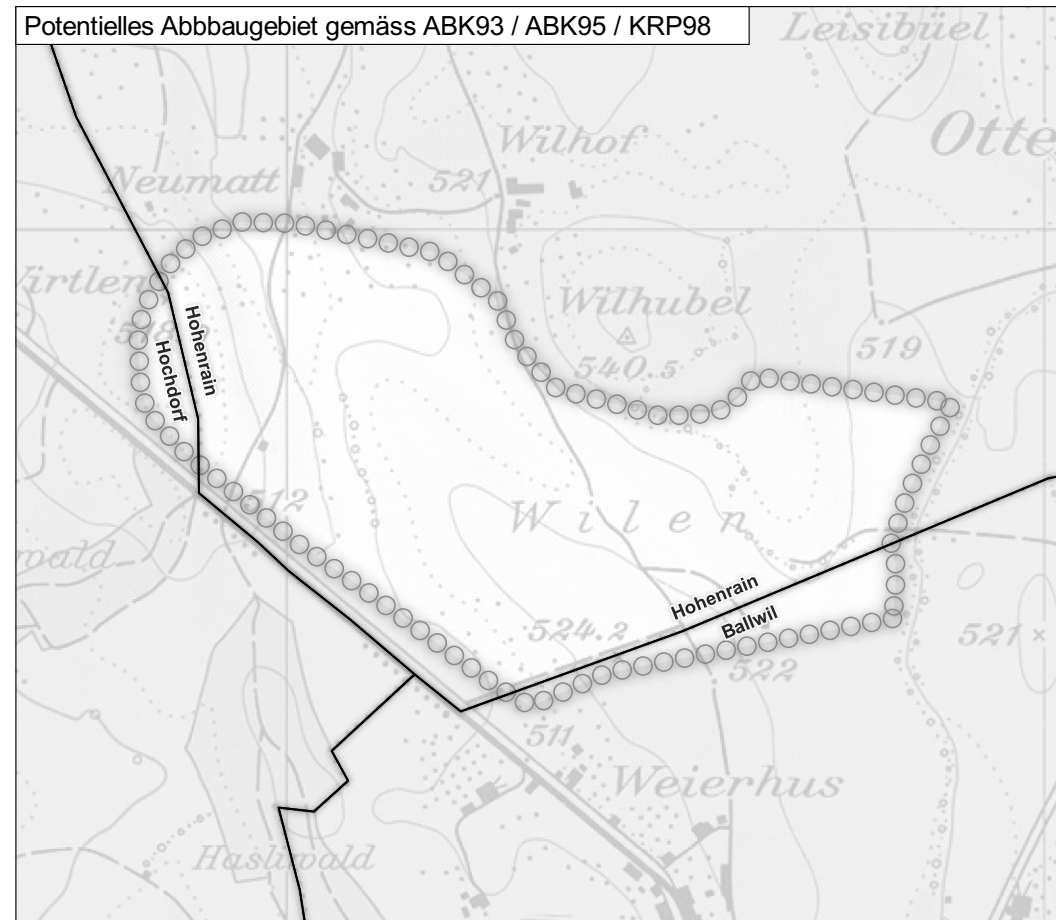
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	10.8 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

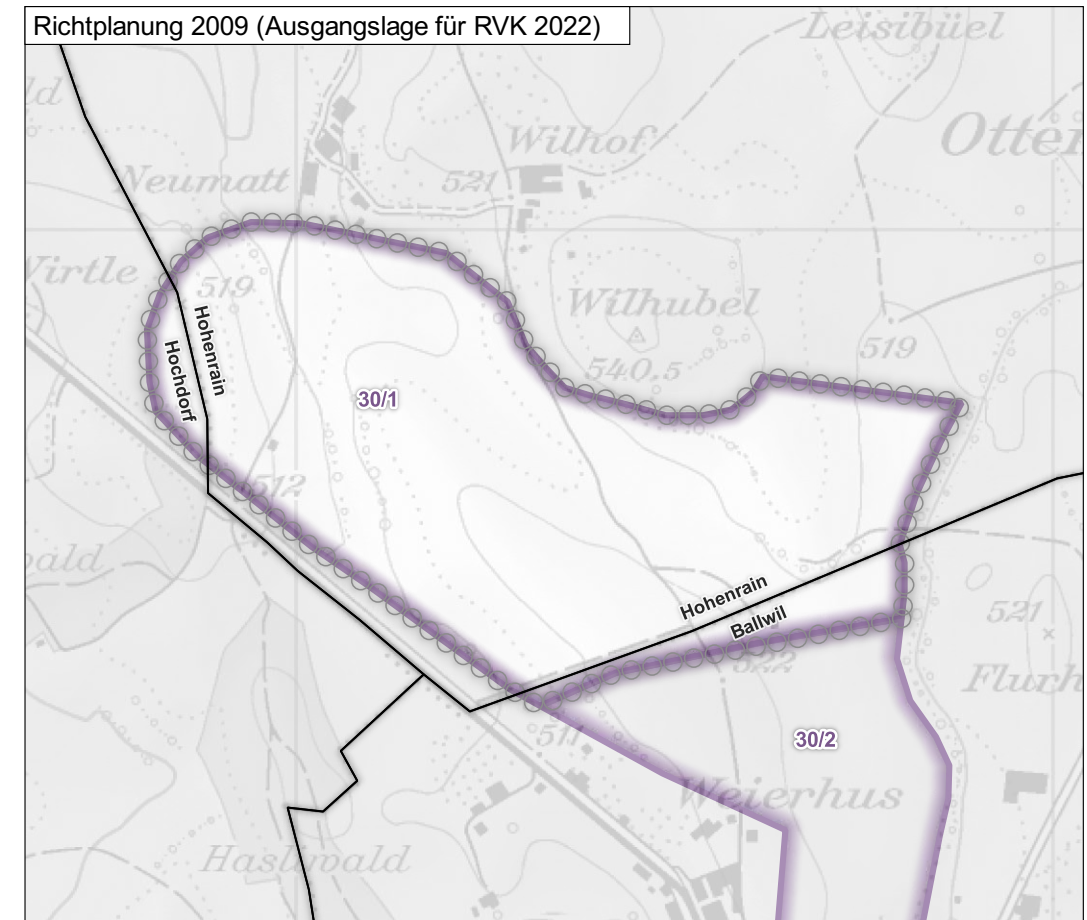
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

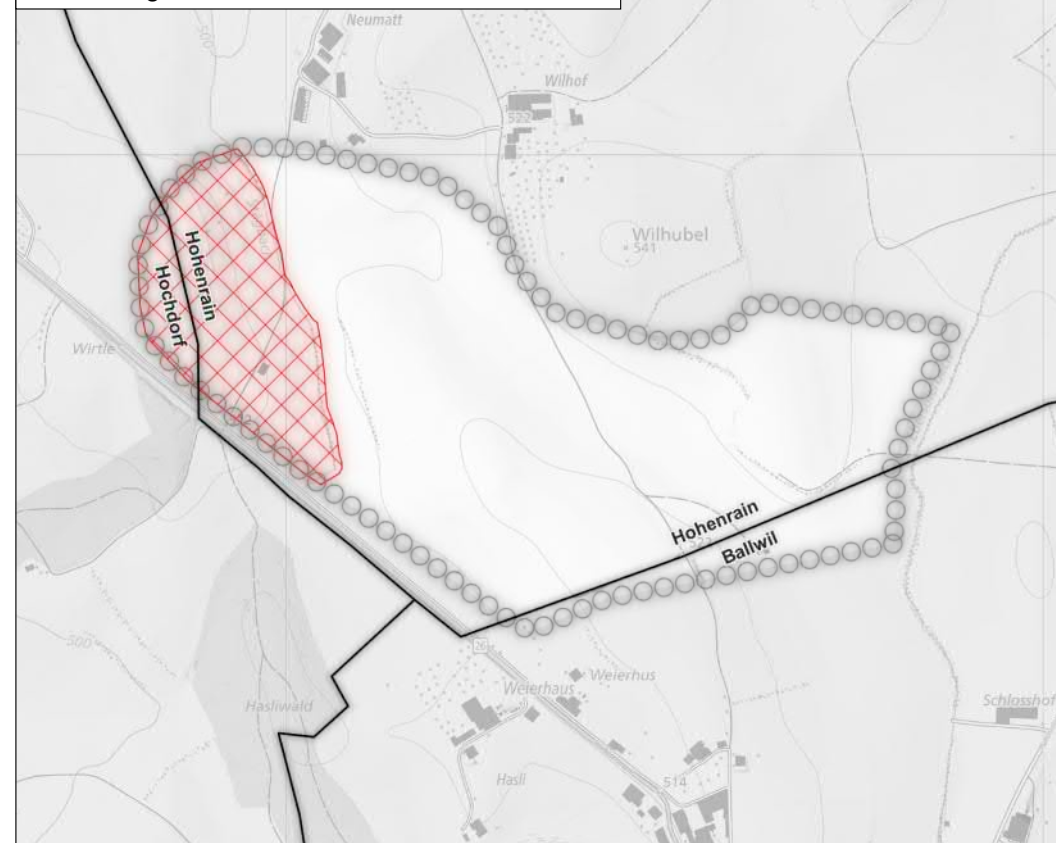
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



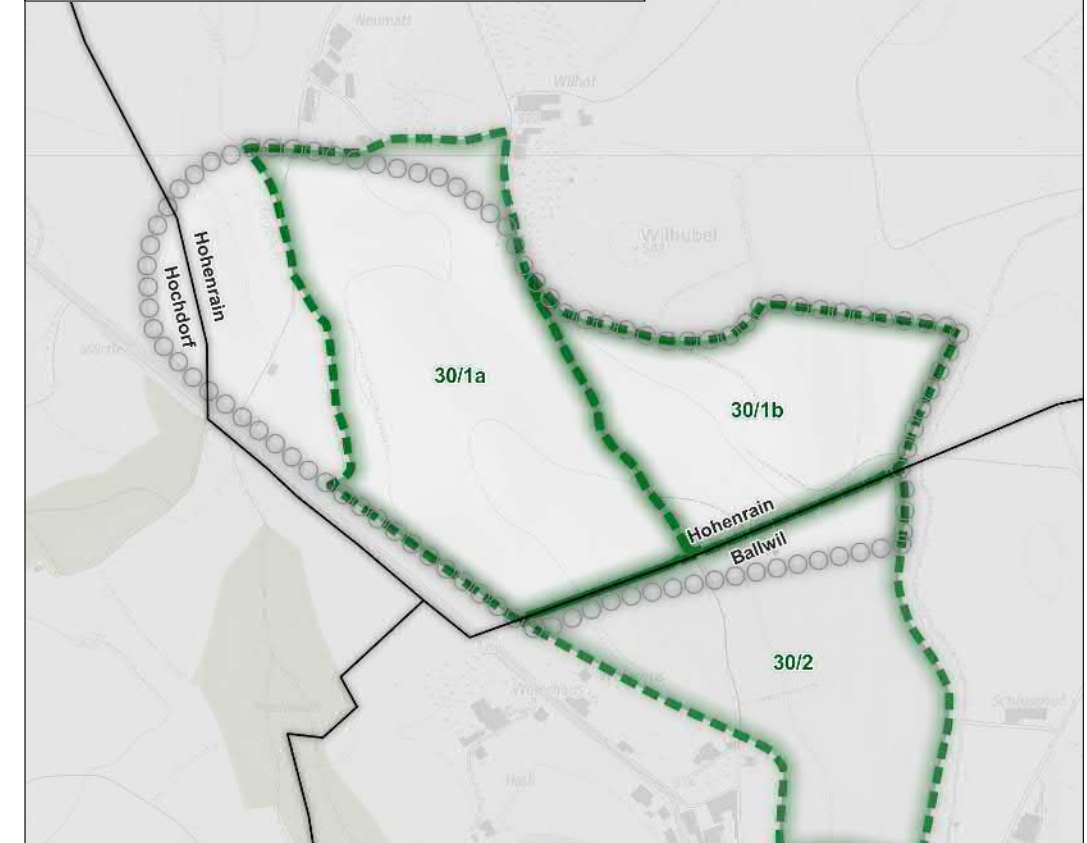
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbaustellen/Sonderbaustellen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:10'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-30/1

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Ballwil
Lokalität	Wilten
Koordinaten	2'666'670 / 1'223'280
ID	30/2
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand	VO
KRP 2009/2015	
Fläche	12.8 ha
KRP 2009/2015	

Dokumentation Konsolidierung

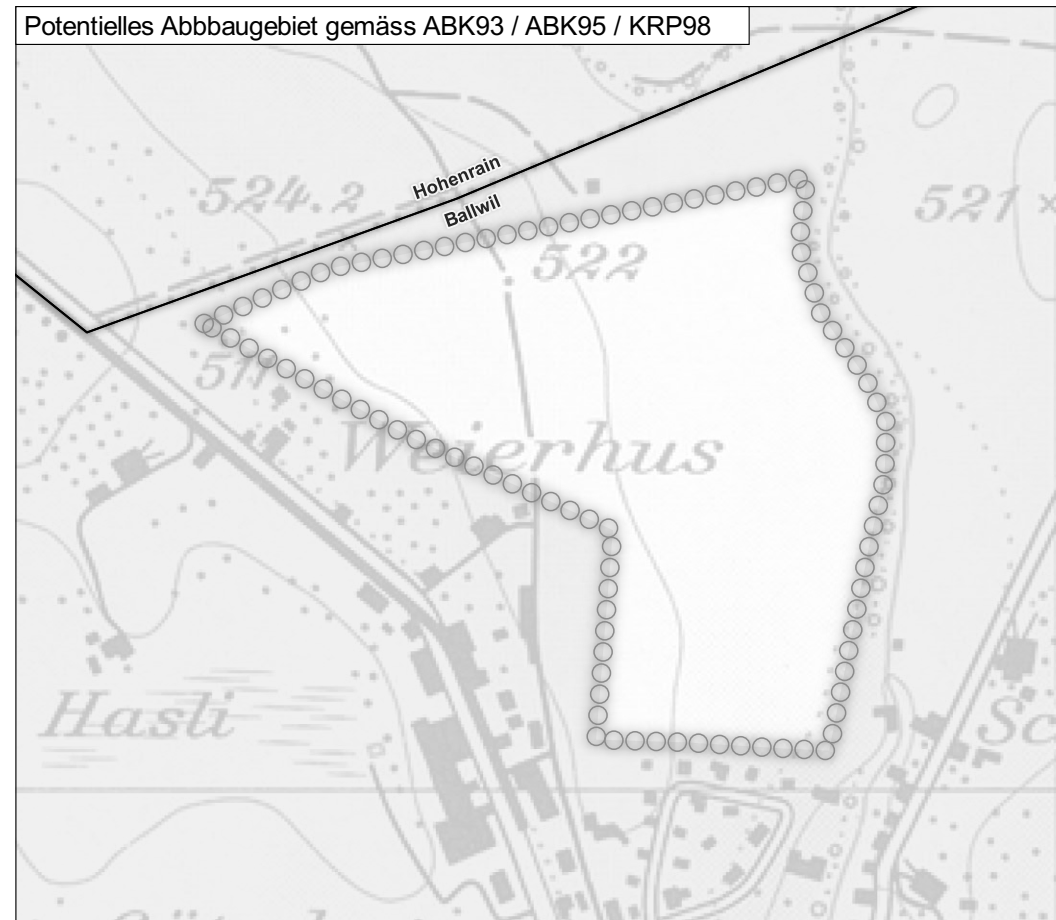
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	14.4 ha
Begründung	Potentielles Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

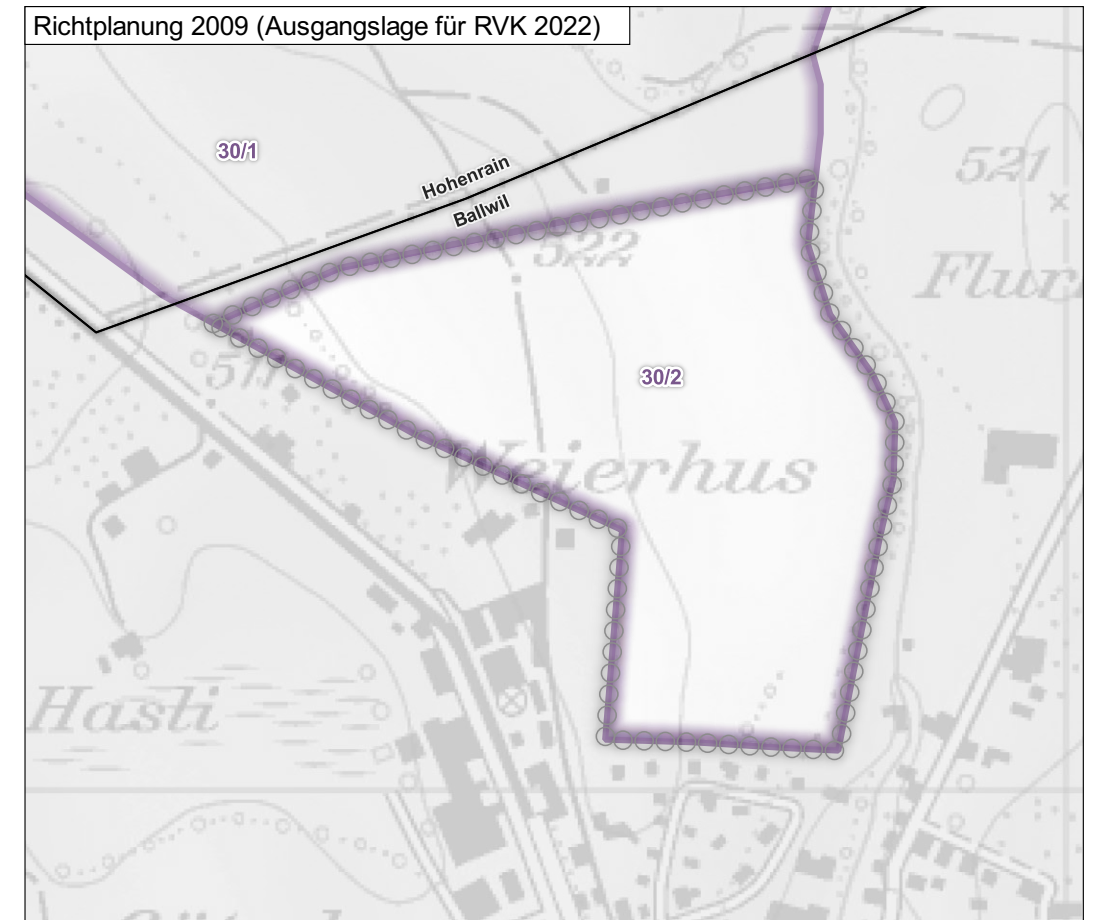
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbauegebiet
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

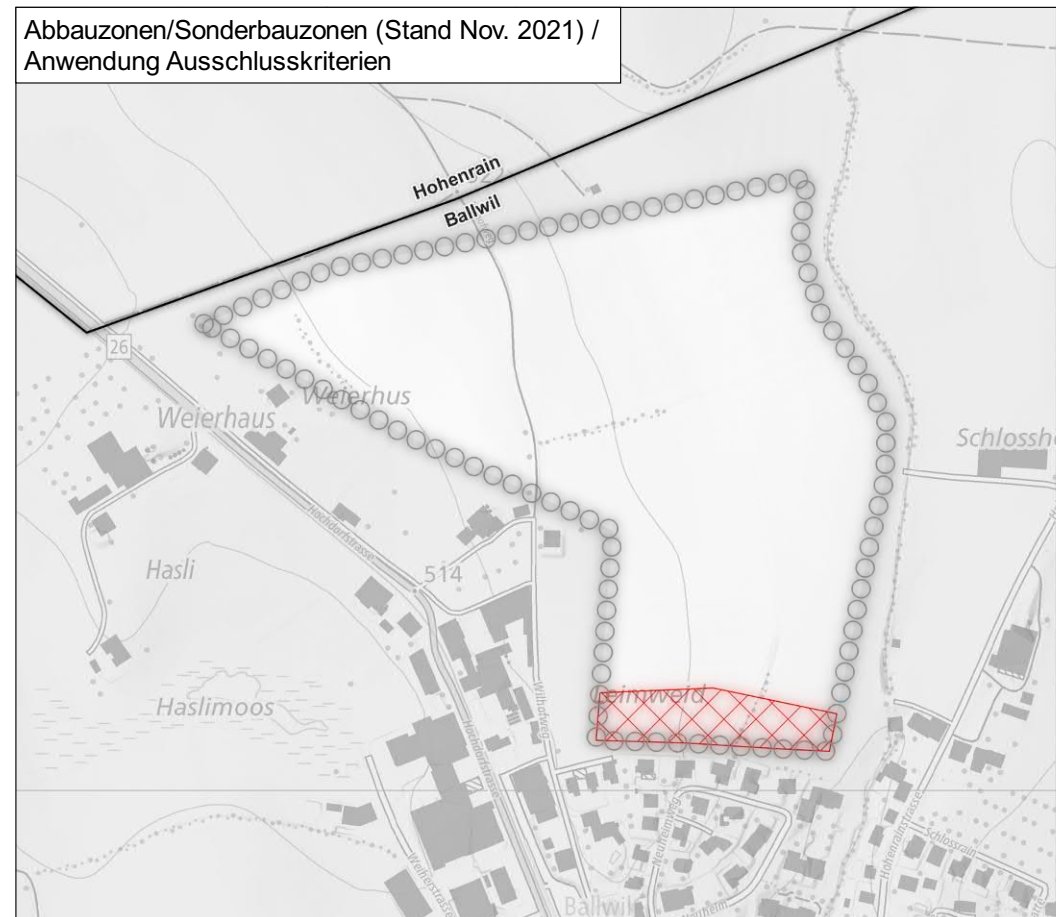
Potentielles Abbauegebiet gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



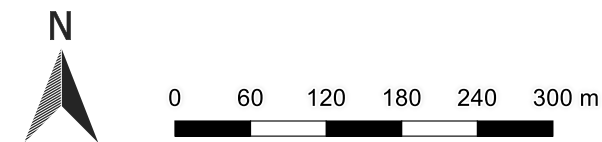
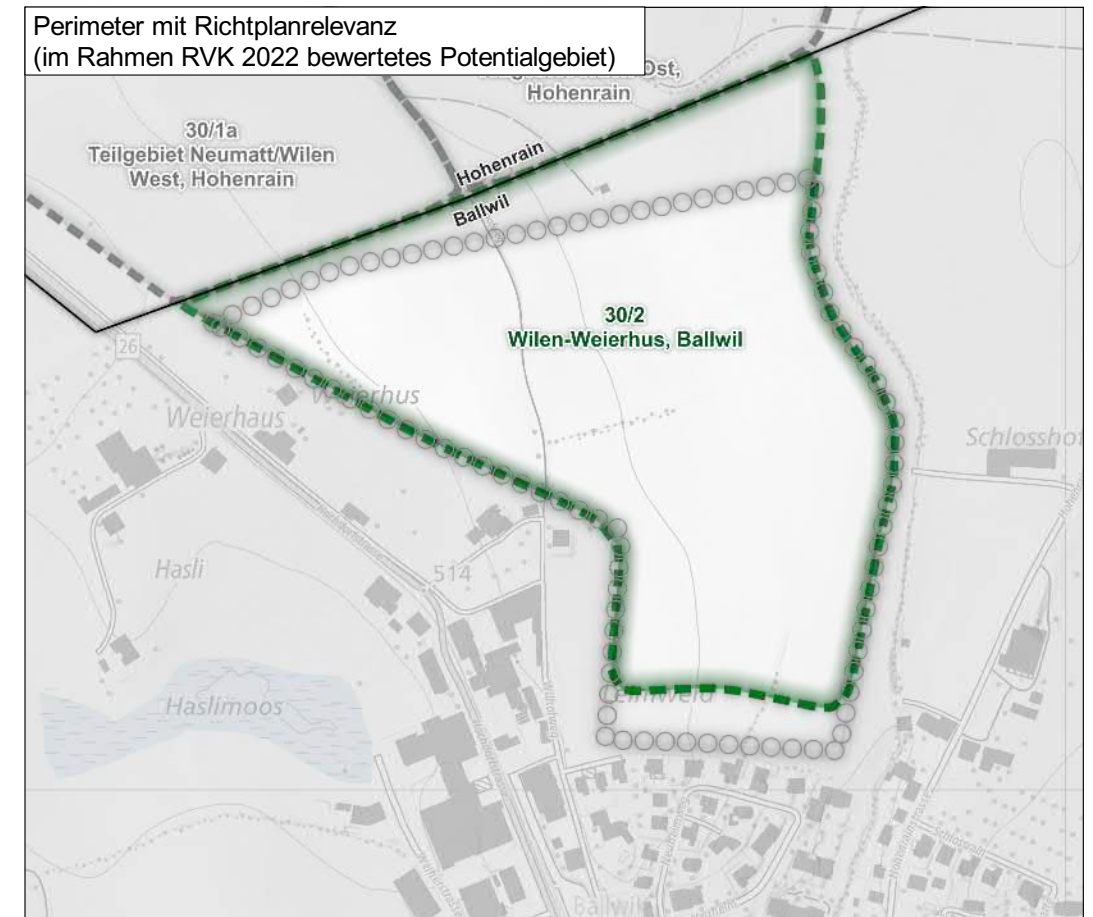
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:6'000	Plan-Nr.: DokKonsol-30/2

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Ballwil, Eschenbach (LU)
Lokalität	Pfannenstil-Unterhöhe
Koordinaten	2'667'060 / 1'221'940
ID	30/3 und 30/4 und 30/5
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand	AL/FS
KRP 2009/2015	
Fläche	8.3 ha
KRP 2009/2015	

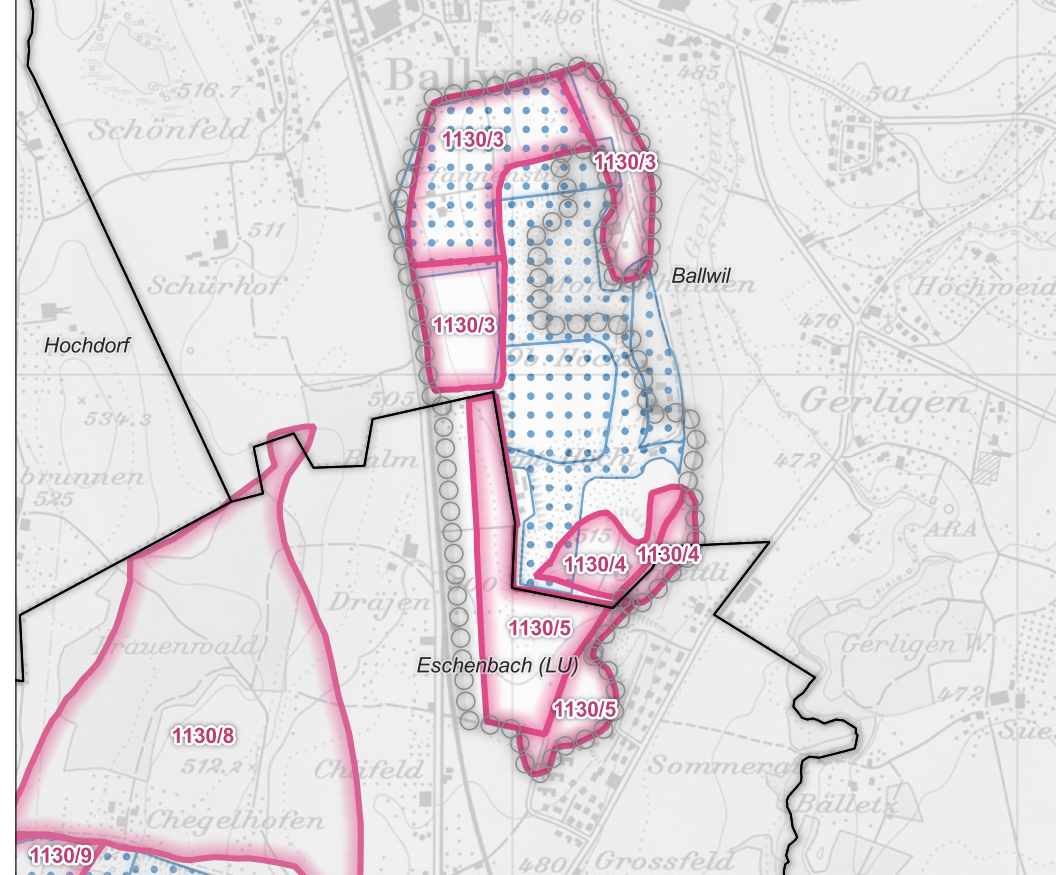
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Für Rohstoffreserven (Ausgangslage) weiterhin relevant

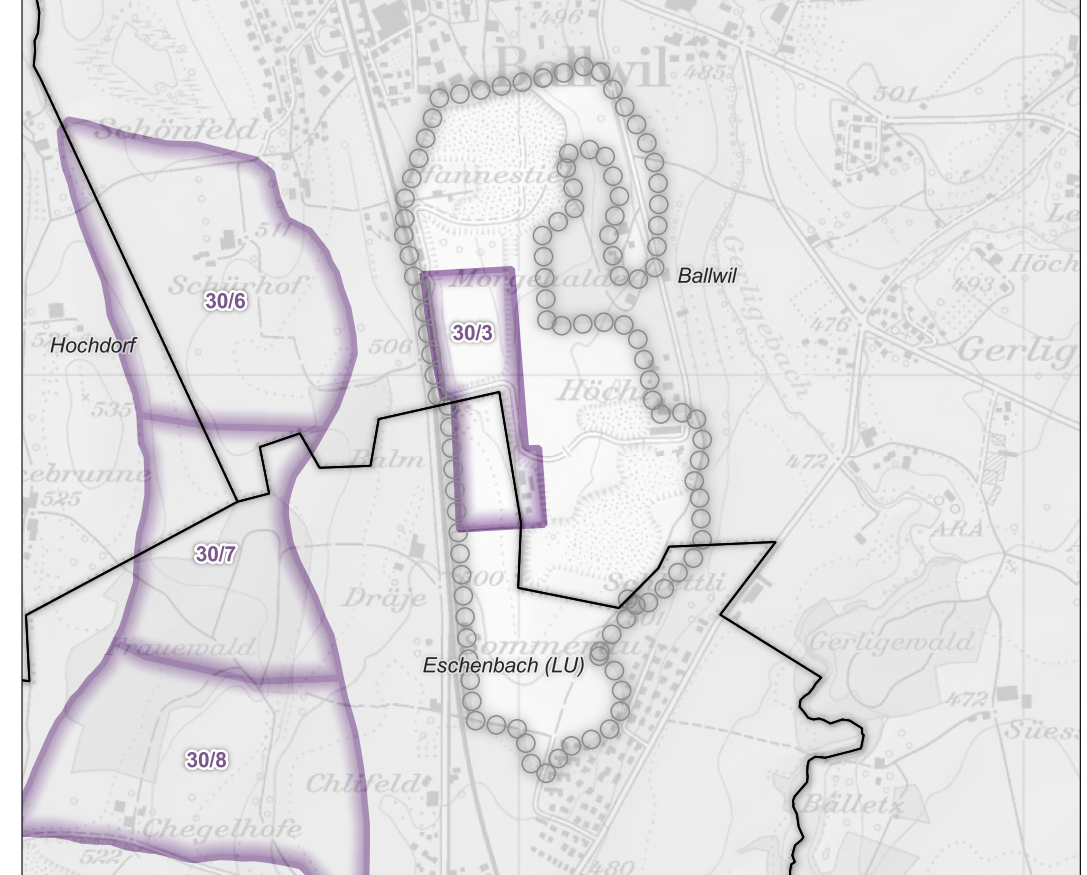
Legende

- Betrachtungsumkreis
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
- Zu beurteilendes potentiell. Abbauegebiet
- Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
- Abbaustellen 1988
- Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
- Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
- Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
- Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
- Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
- Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

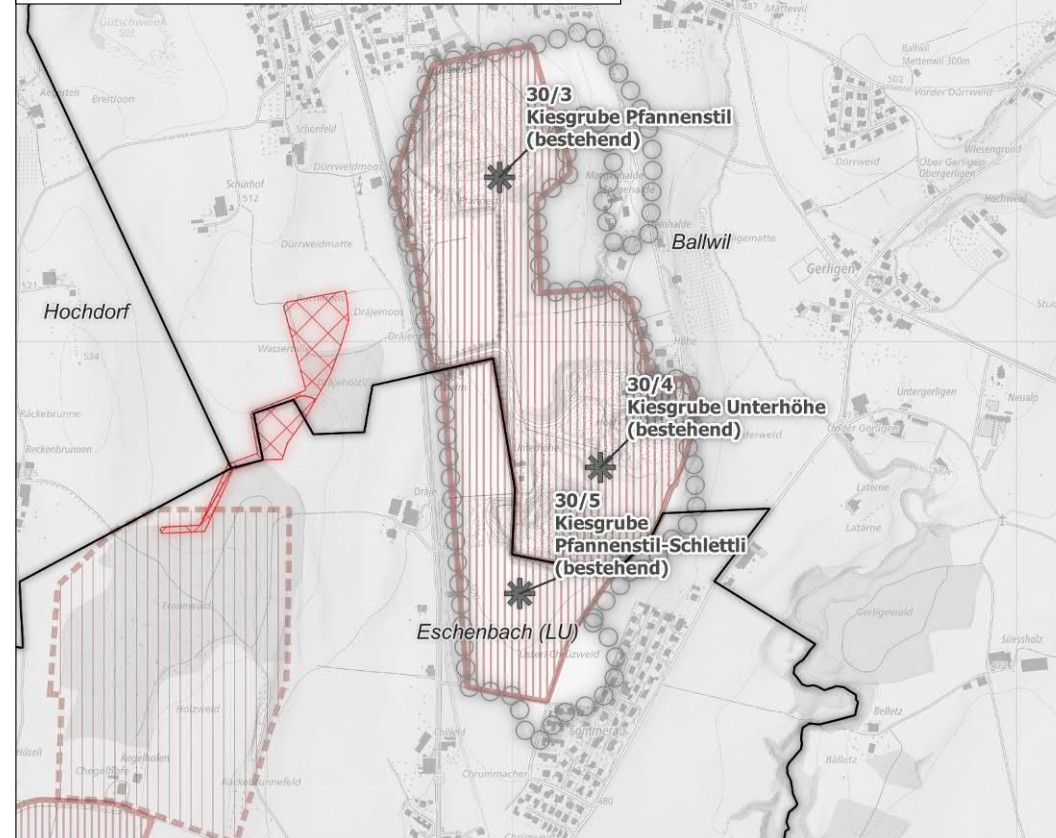
Potentielles Abbauegebiet gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



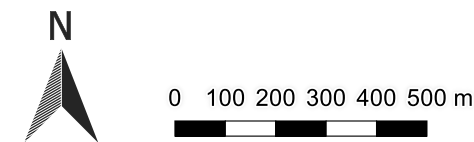
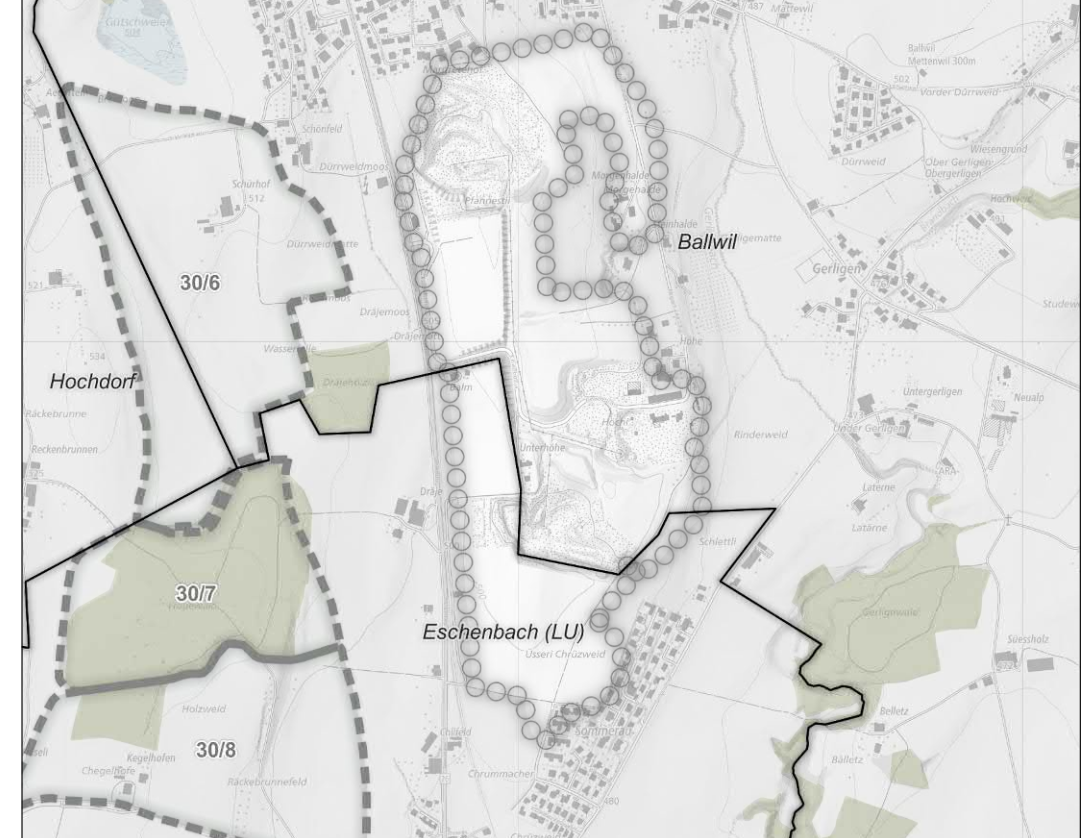
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Ballwil, Hochdorf
Lokalität	Schürhof
Koordinaten	2'666'390 / 1'222'180
ID	30/6
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO
Fläche KRP 2009/2015	24.6 ha

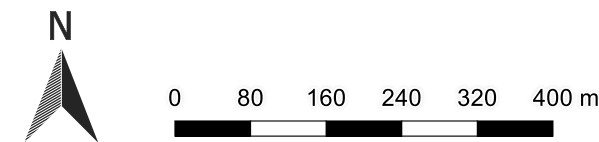
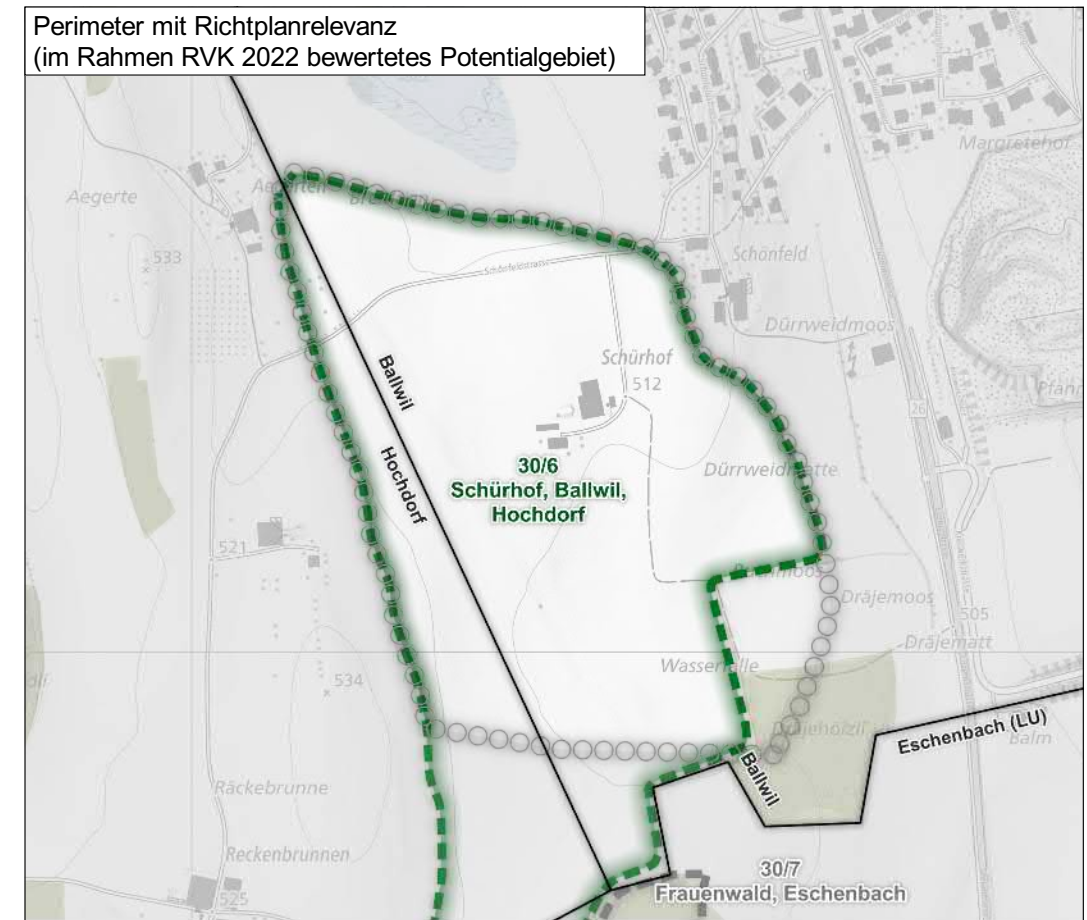
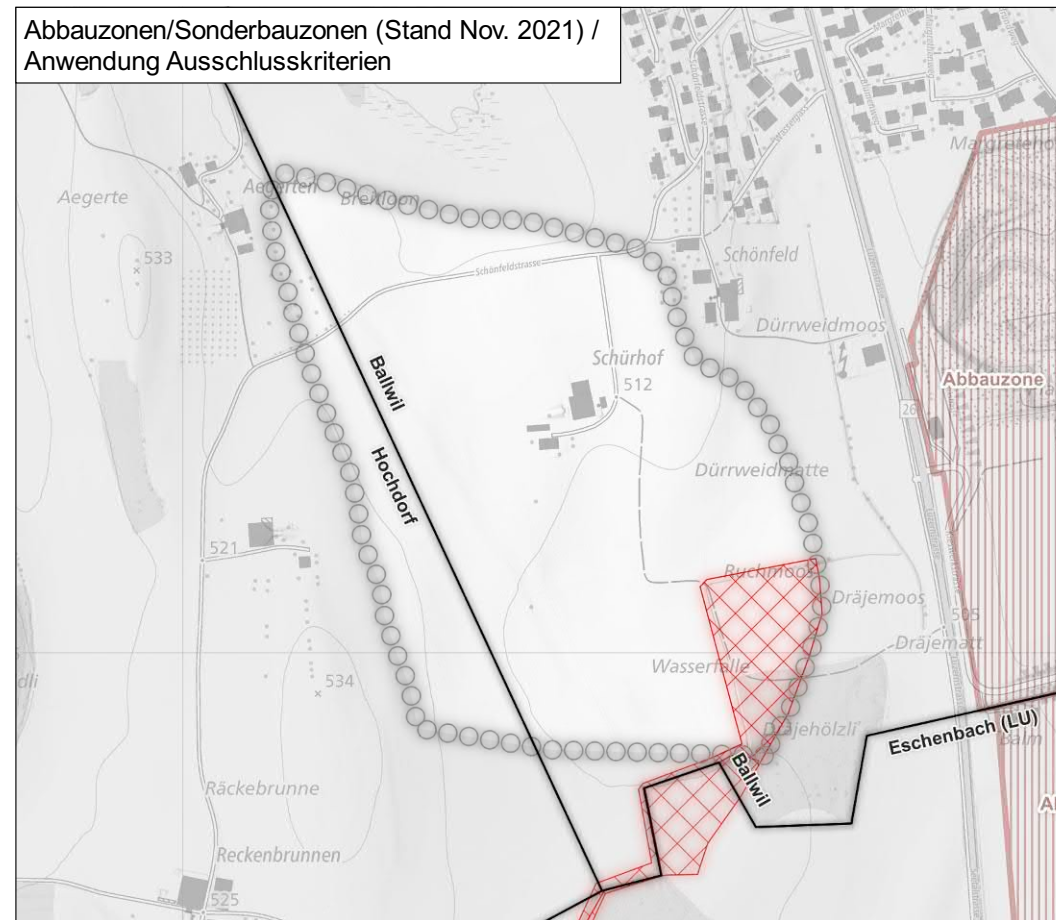
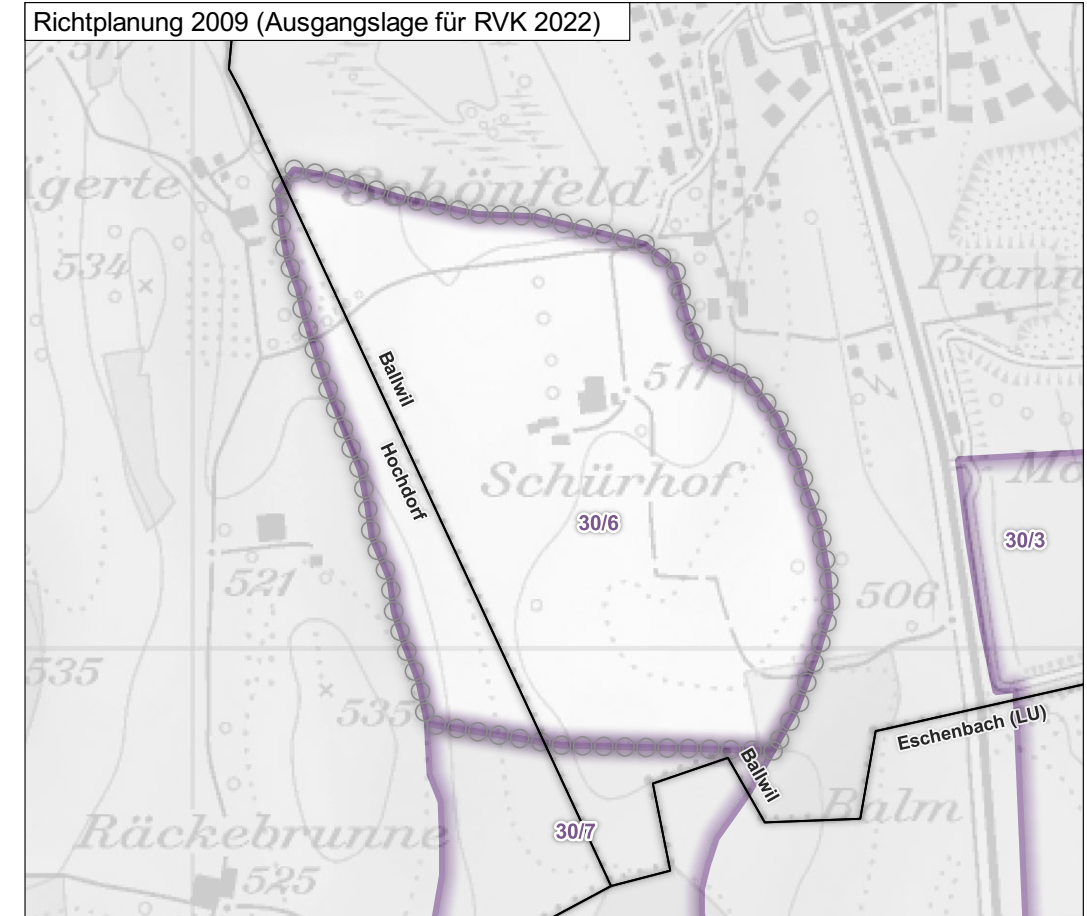
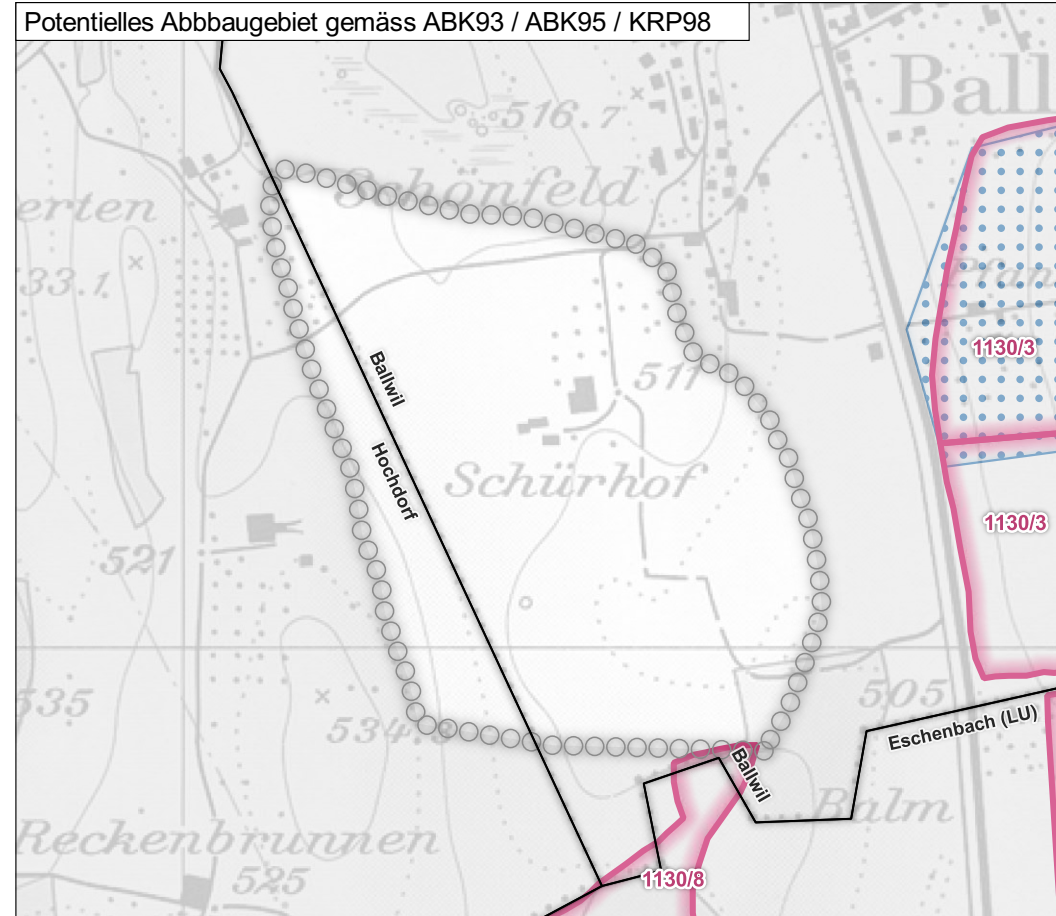
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	28.3 ha
Begründung	Potentielles Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Eschenbach (LU), Ballwil, Hochdorf
Lokalität	Schürhof
Koordinaten	2'666'400 / 1'221'630
ID	30/7
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand	VO
KRP 2009/2015	
Fläche	16.7 ha
KRP 2009/2015	

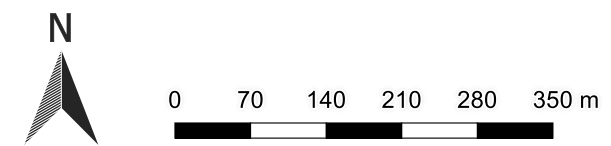
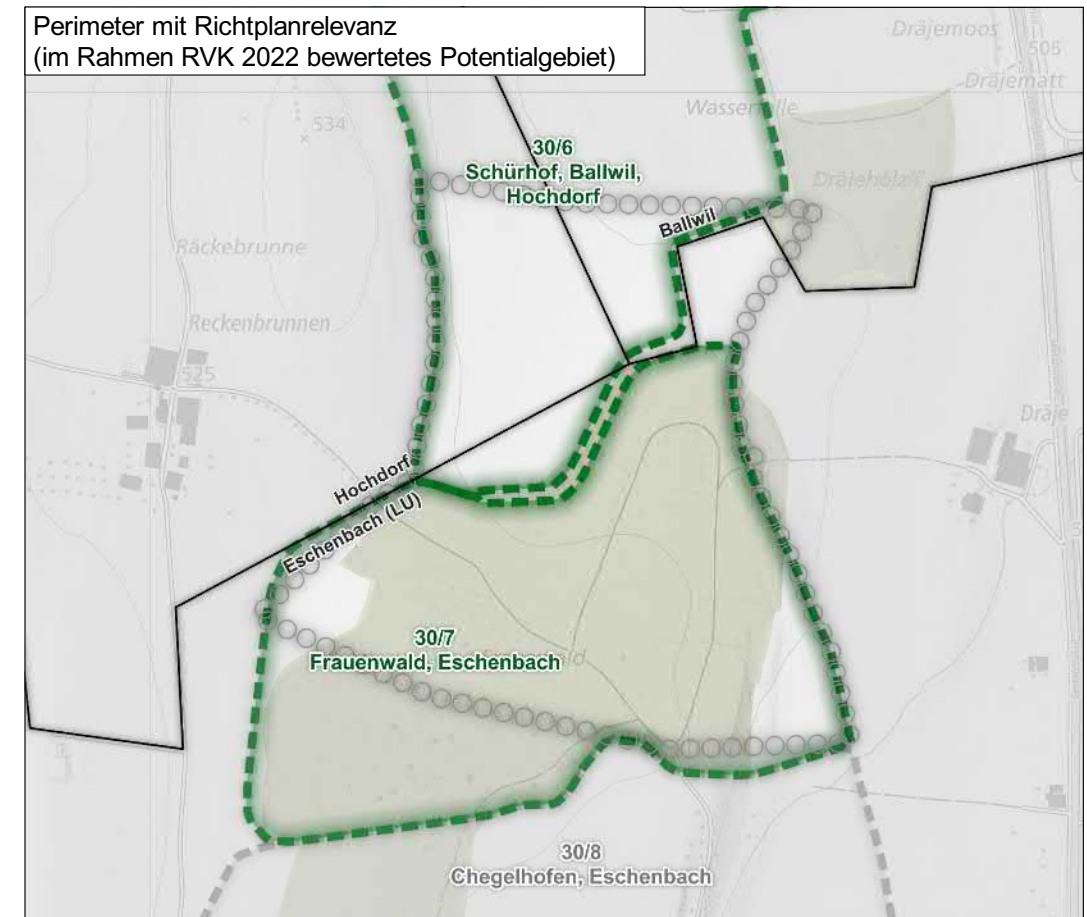
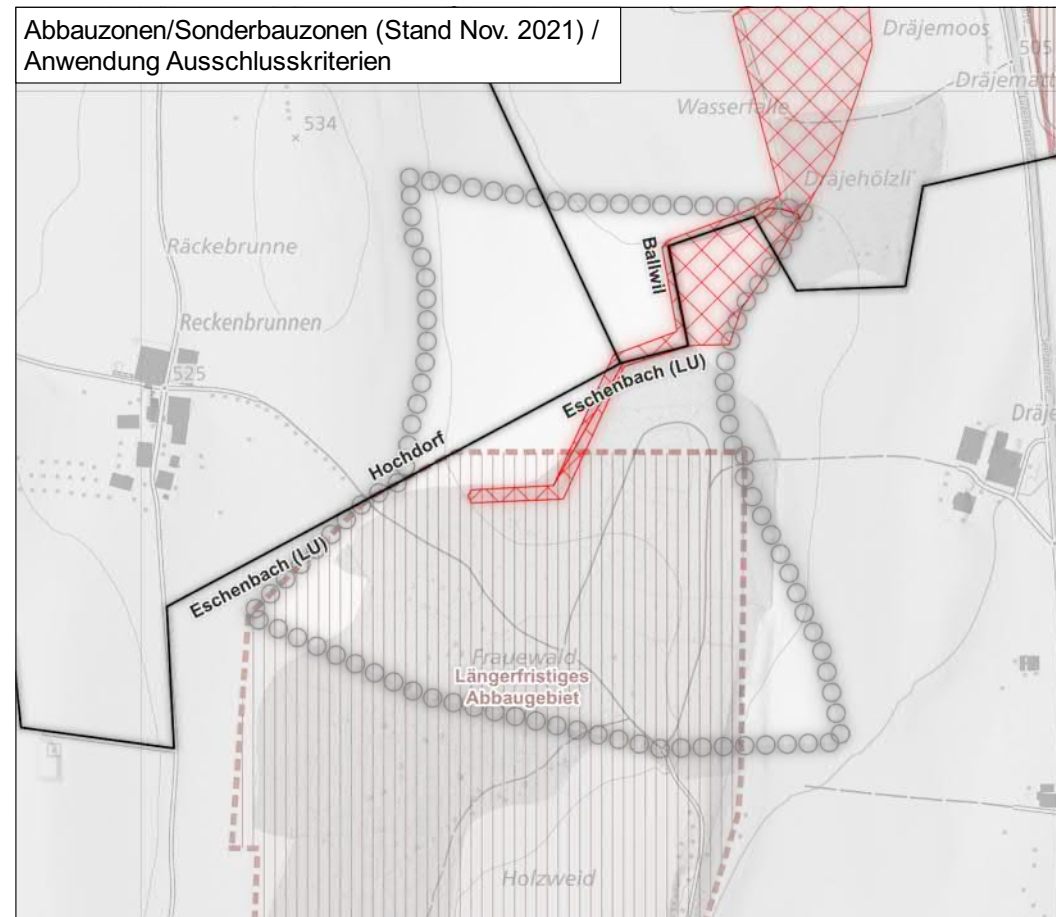
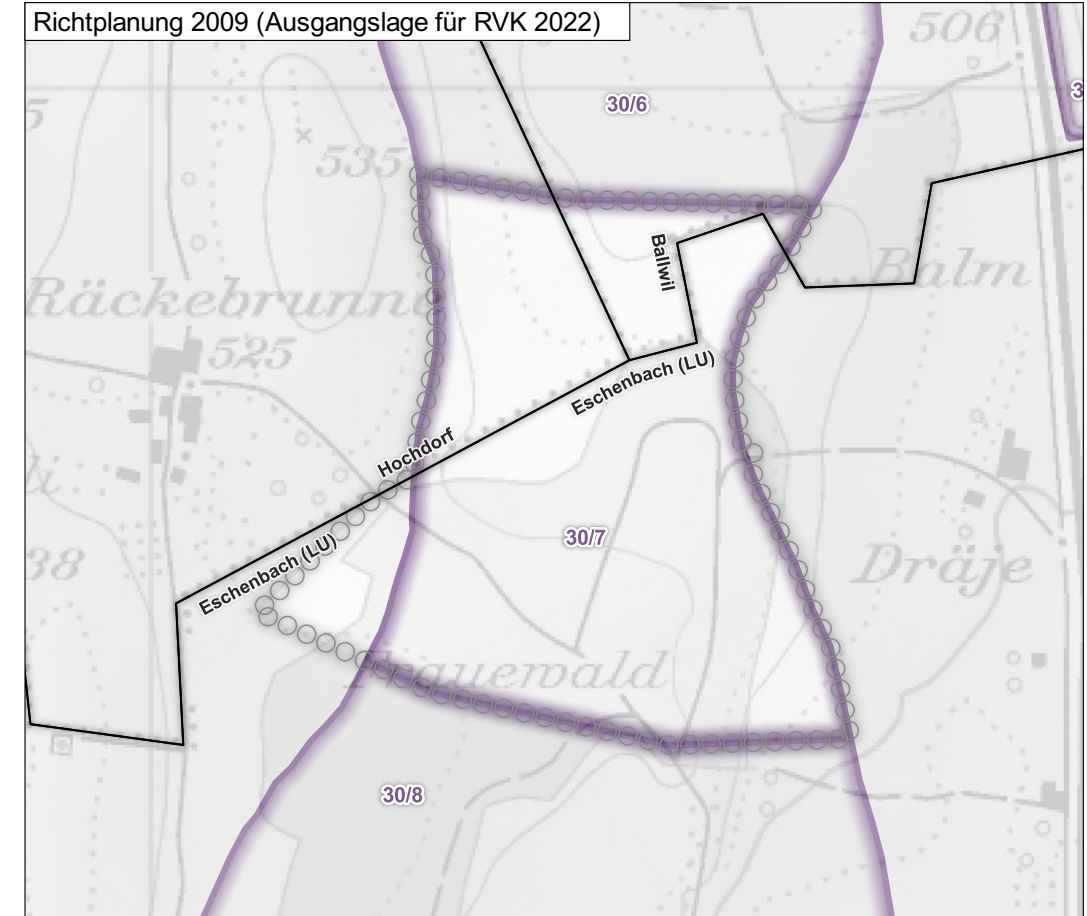
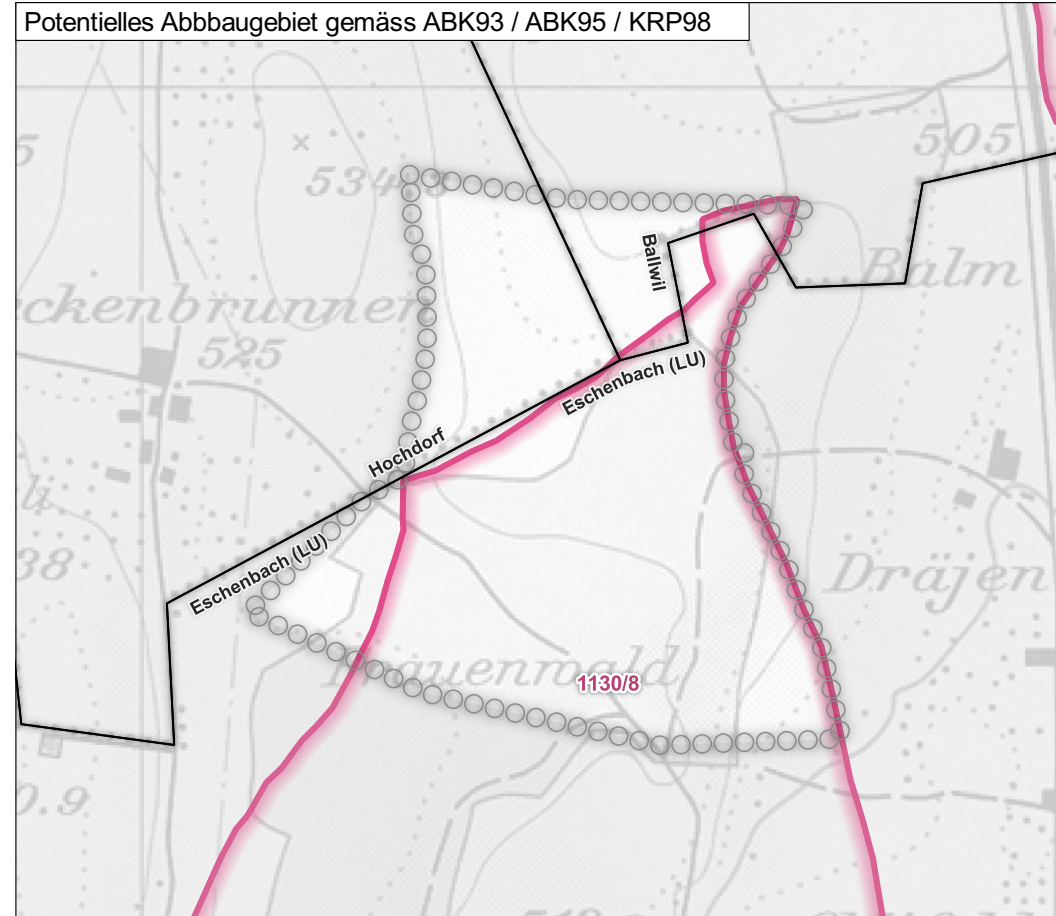
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	15.7 ha
Begründung	Potentielles Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbauegebiet
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:7'000	Plan-Nr.: DokKonsol-30/7

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

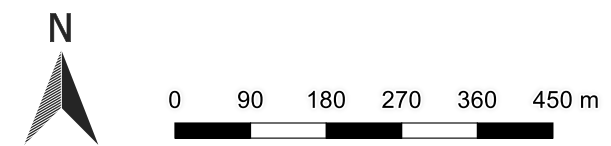
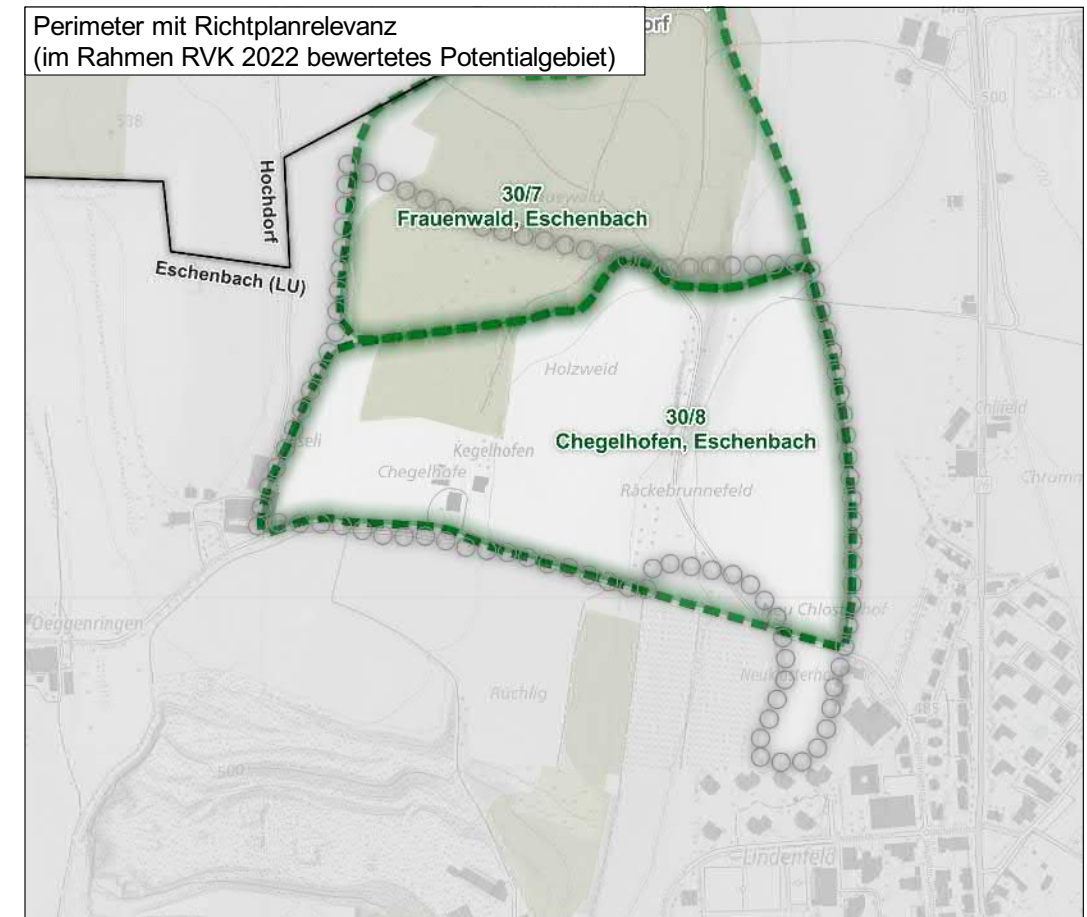
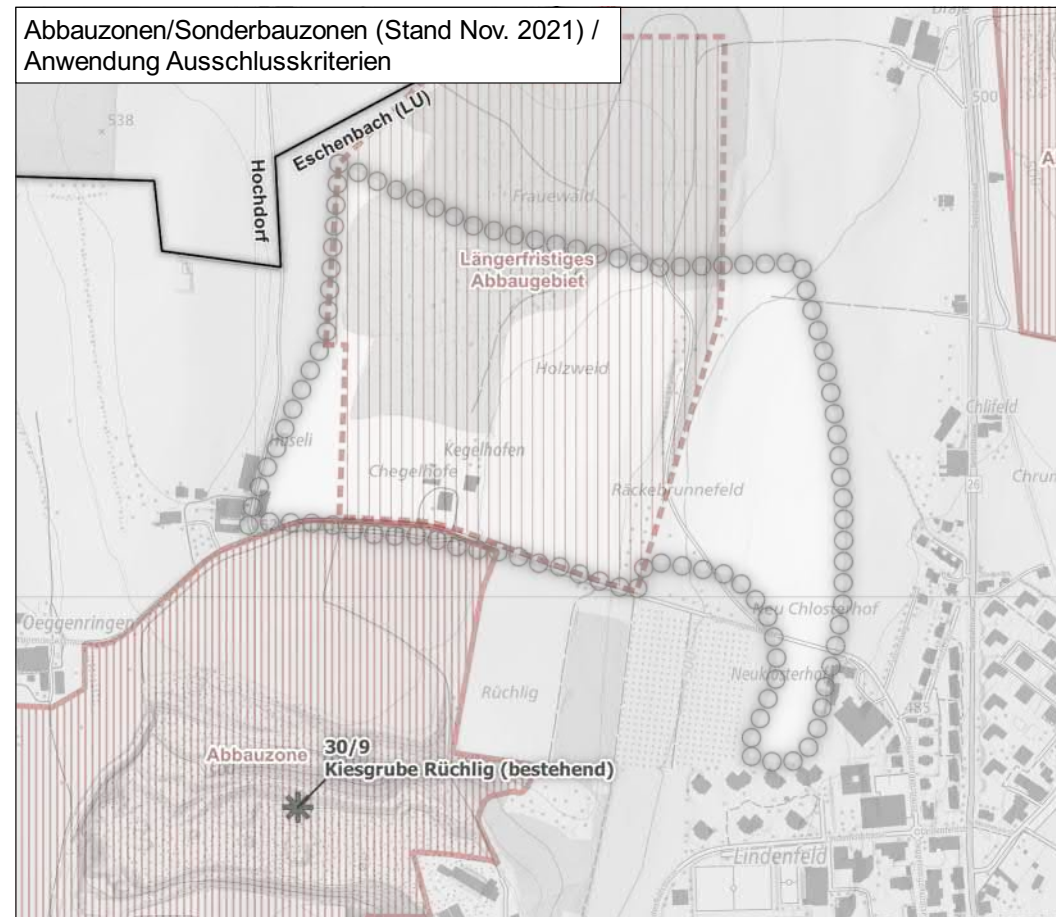
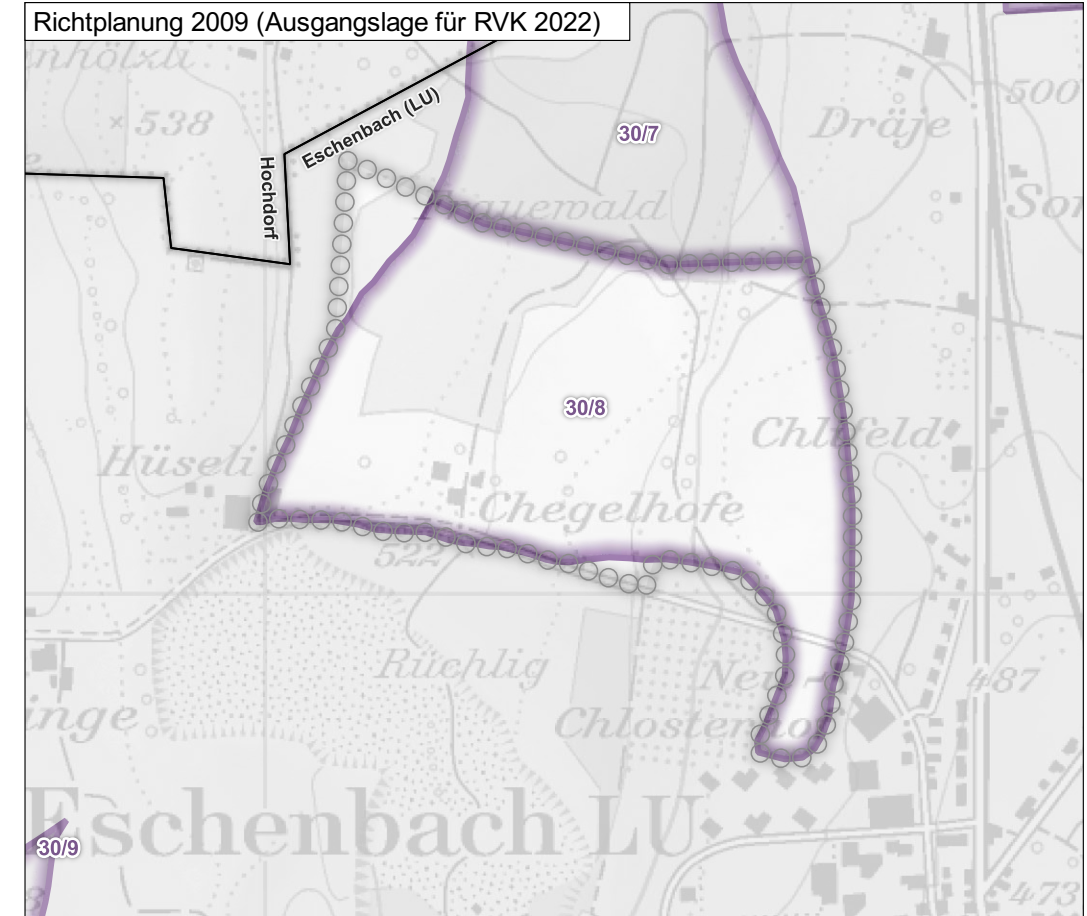
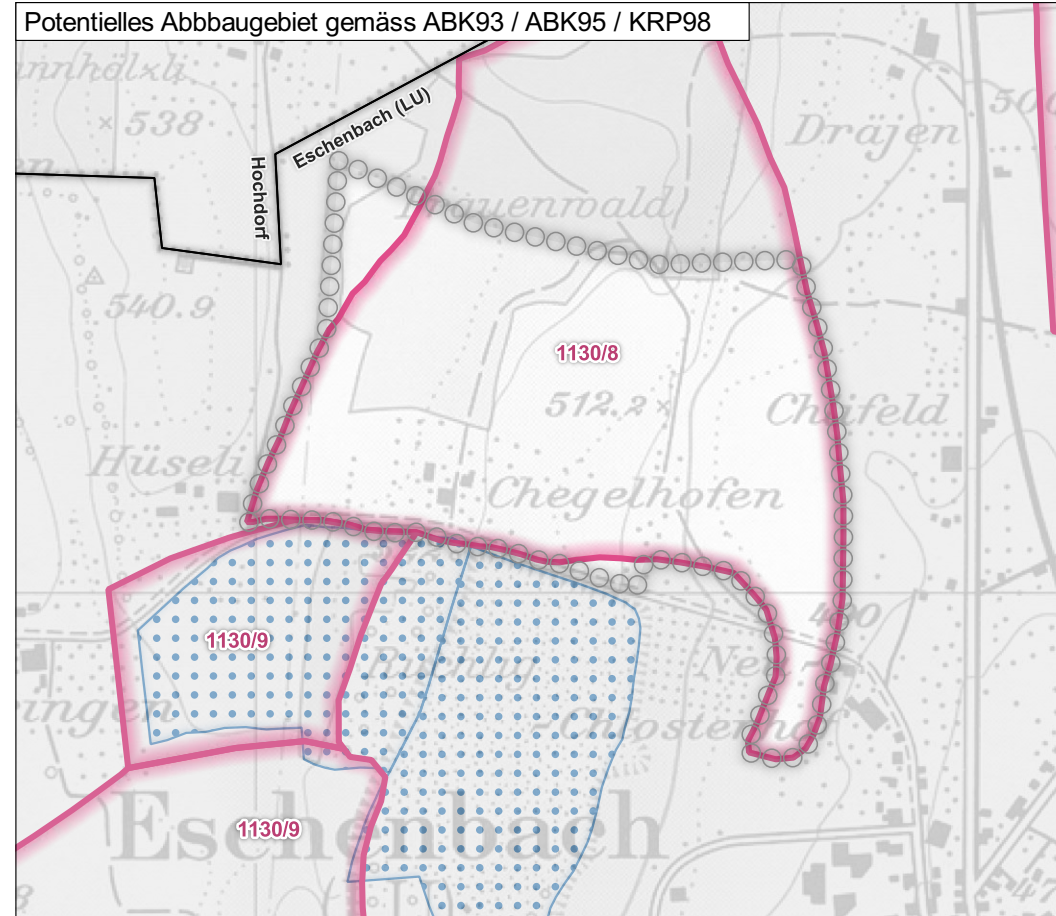
Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Eschenbach (LU)
Lokalität	Frauenwald
Koordinaten	2'666'380 / 1'221'210
ID	30/8
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand	VO *
KRP 2009/2015	
Fläche	24.4 ha
KRP 2009/2015	

Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	20.7 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Schwerpunkt-Lokalität neu "Frauenwald-Süd" (Anpassung Lokalbezeichnung)

Legende

-  Betrachtungsumfang
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiell Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:9'000	Plan-Nr.: DokKonsol-30/8

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Eschenbach (LU)
Lokalität	Rüchlig-Waldhus
Koordinaten	2'665'940 / 1'220'620
ID	30/9
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand	AL/ZE/VO *
KRP 2009/2015	
Fläche	13.4 ha
KRP 2009/2015	

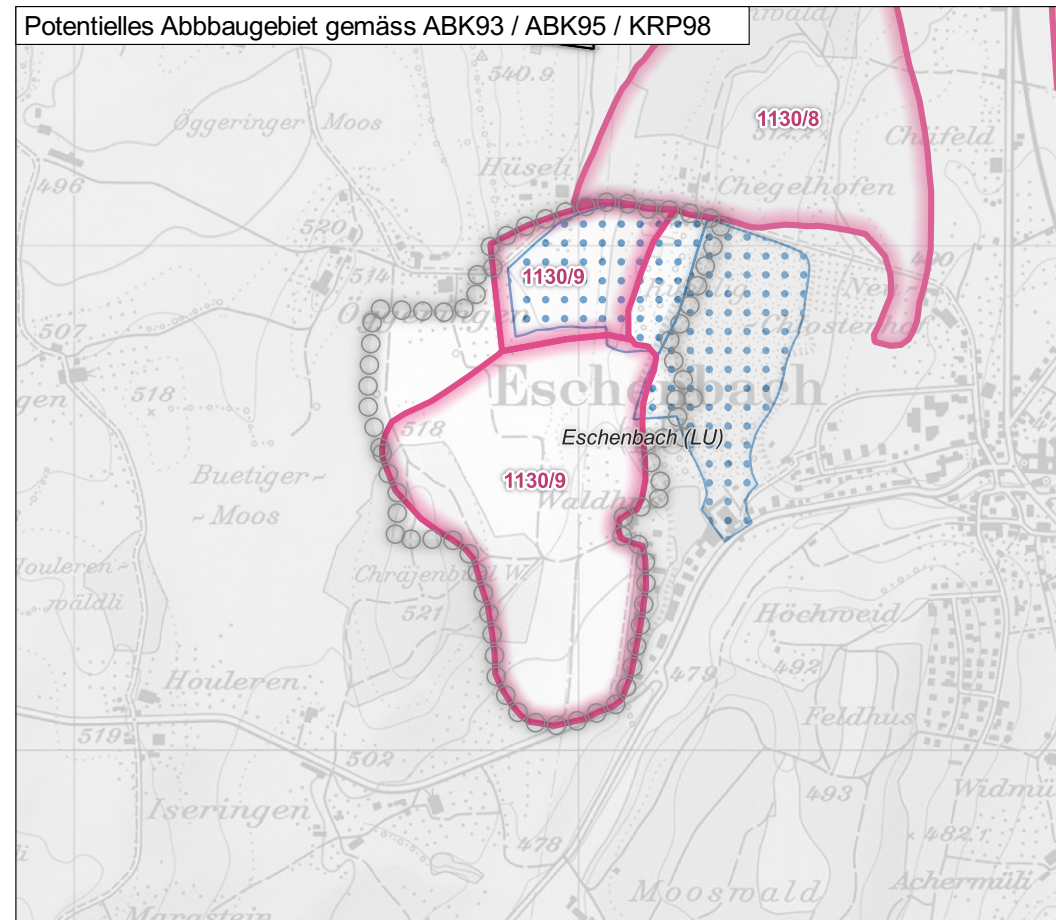
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	10 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	bewilligte Abbauzone relevant für Ausgangslage (Rohstoffreserven), Schwerpunkt-Lokalität neu "Waldhus"

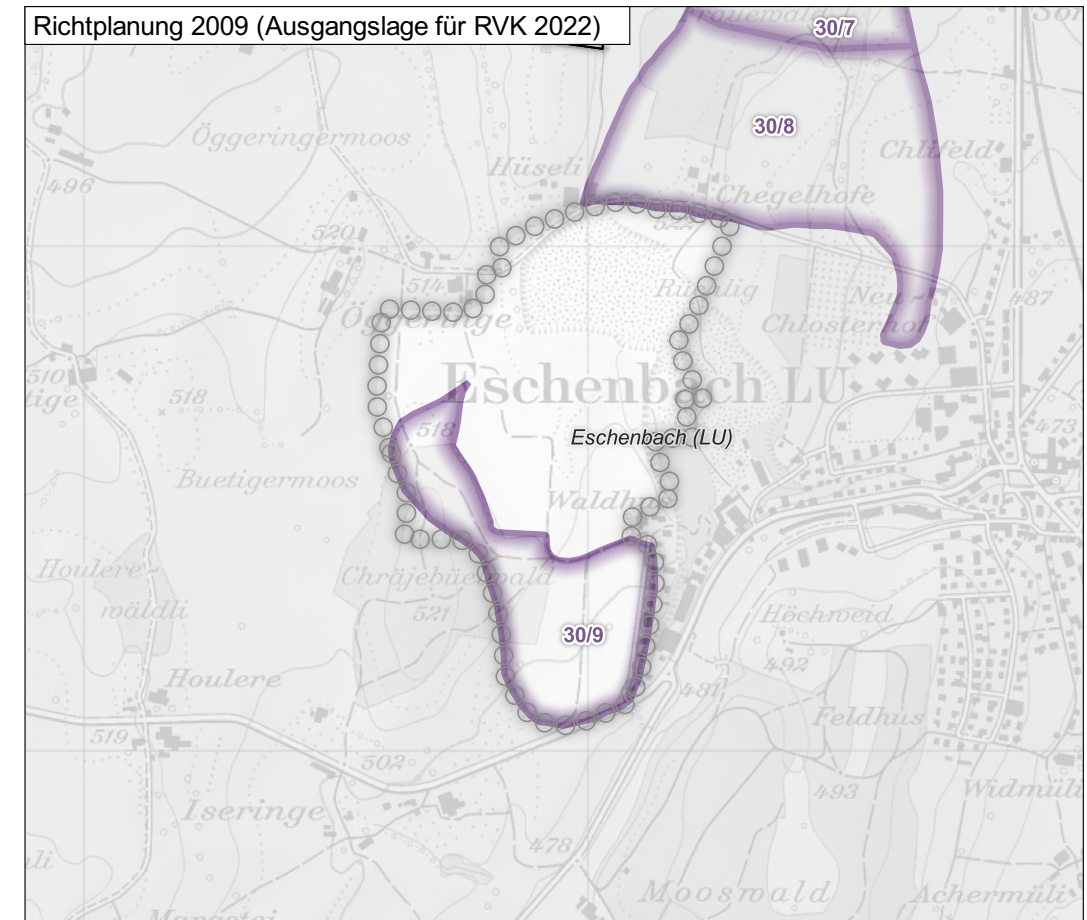
Legende

-  Betrachtungssperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbauegebiet
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

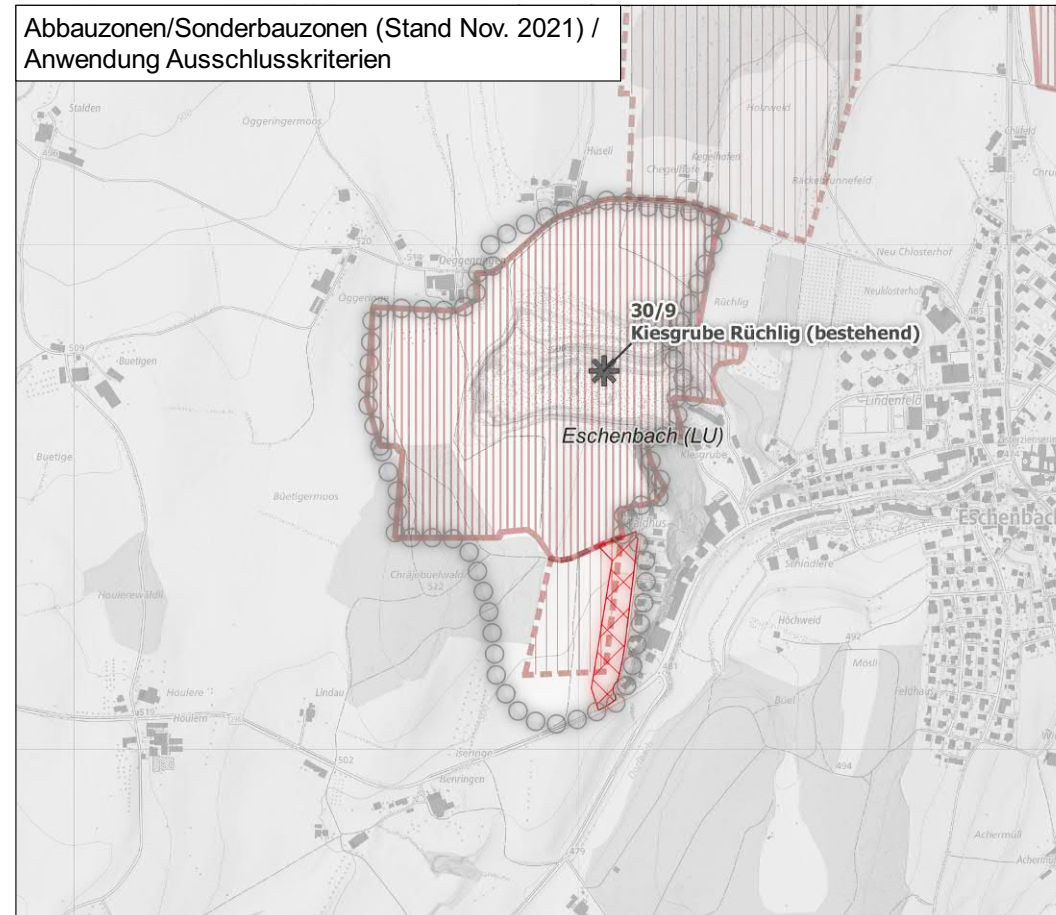
Potentiell Abbauegebiet gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



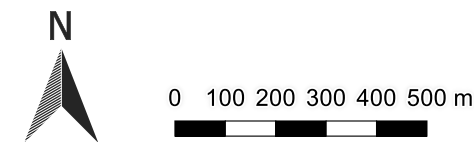
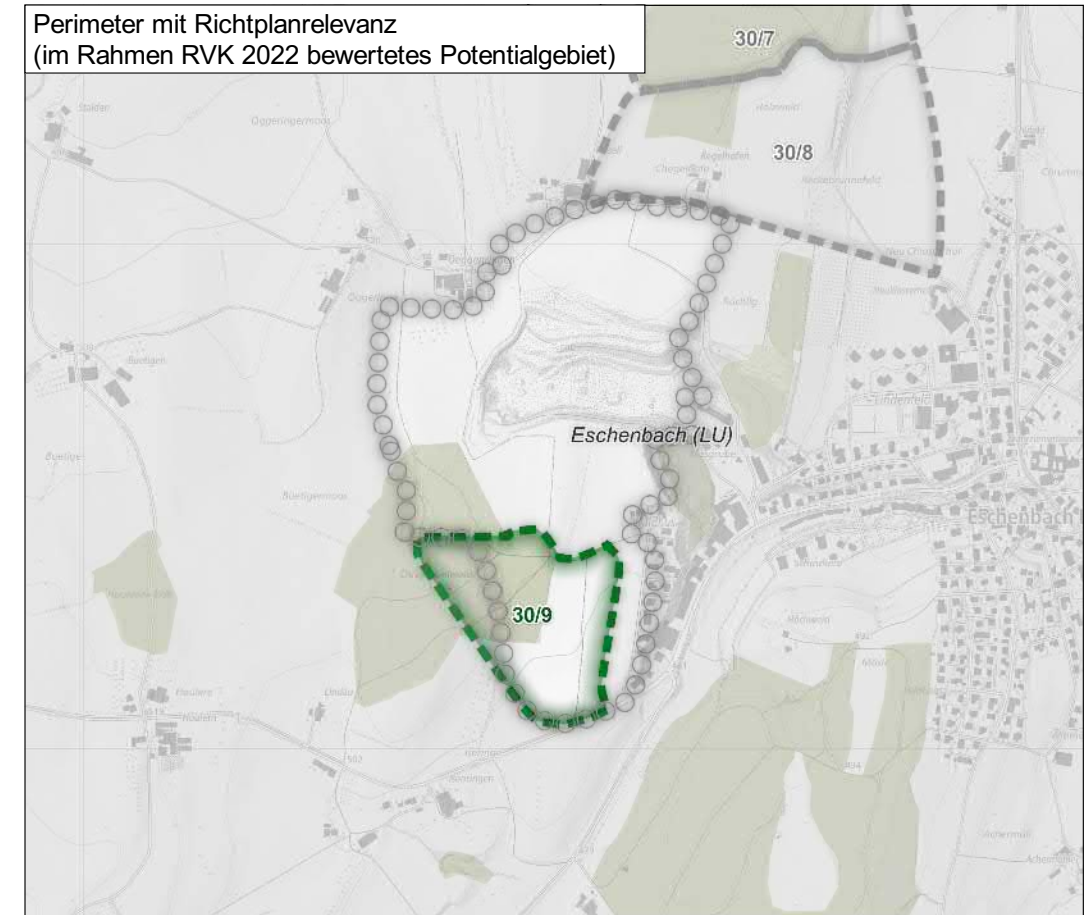
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Honau
Lokalität	Loch
Koordinaten	2'673'810 / 1'220'920
ID	31/1
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	-
Fläche KRP 2009/2015	0 ha

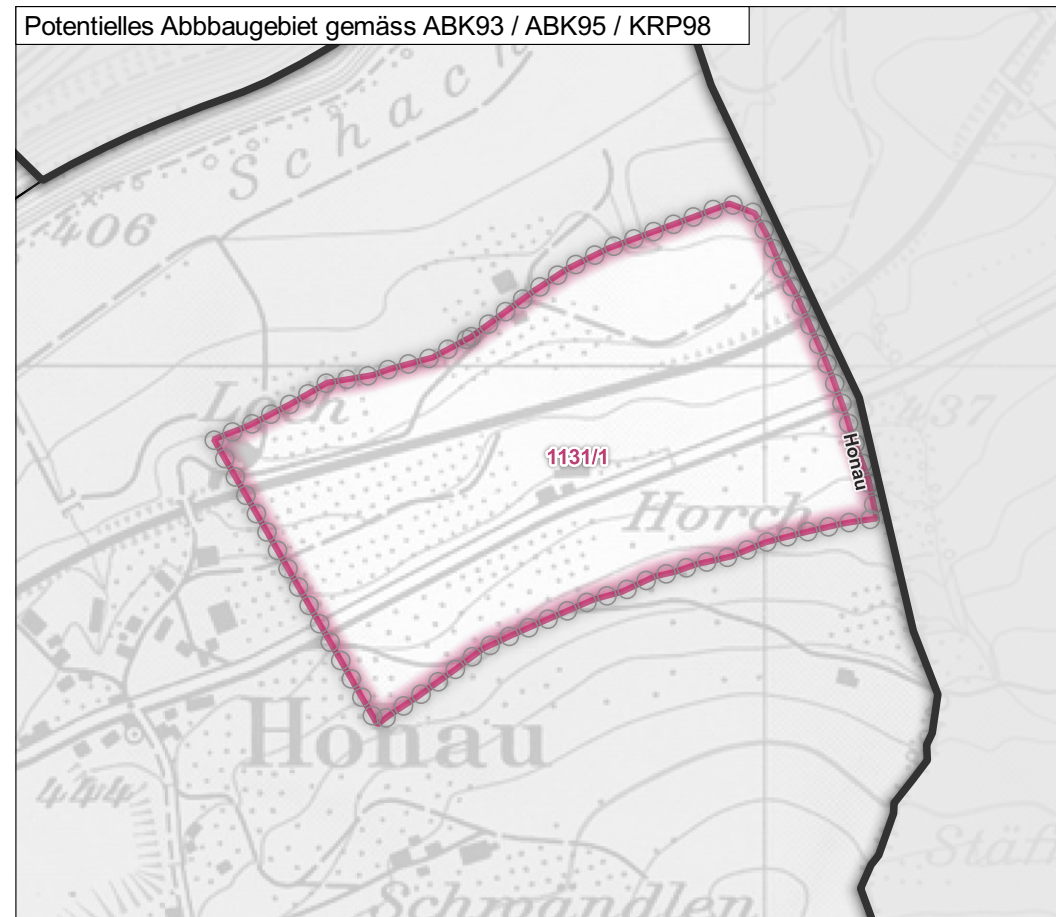
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	15.4 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	

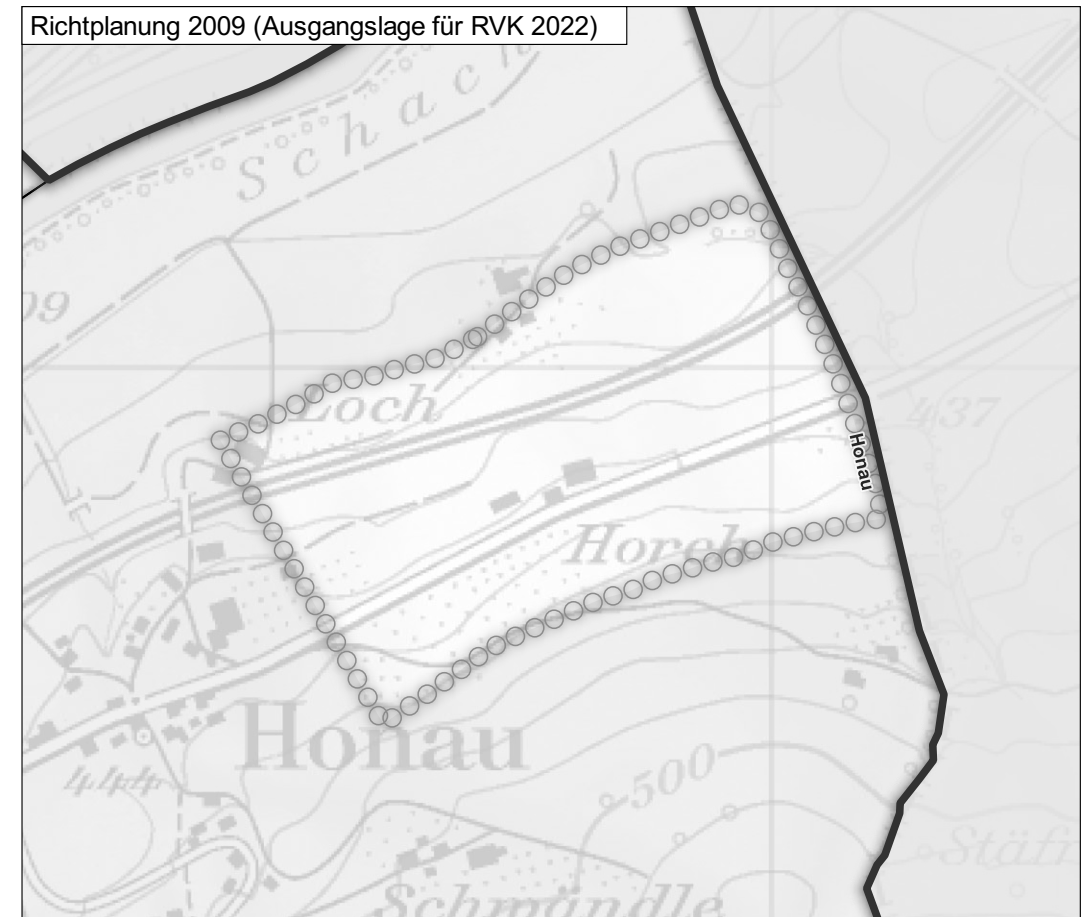
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbauegebiet
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

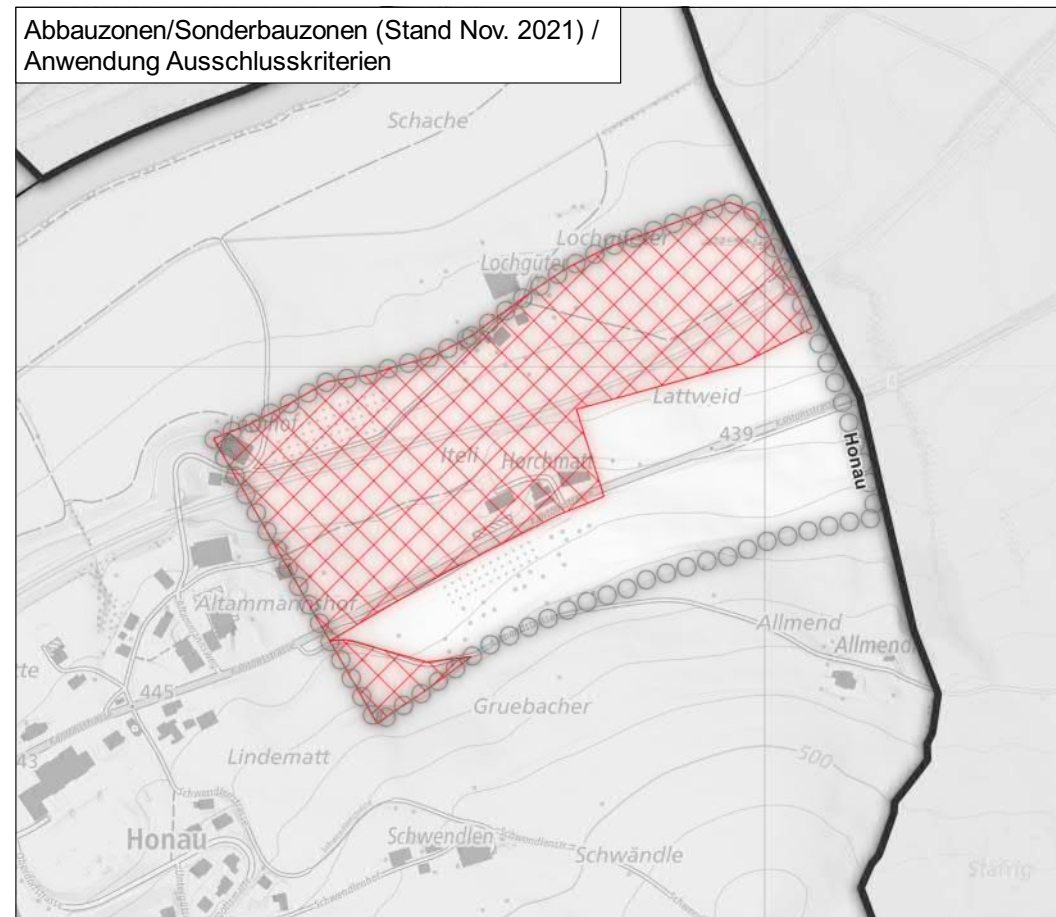
Potentiell Abbauegebiet gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



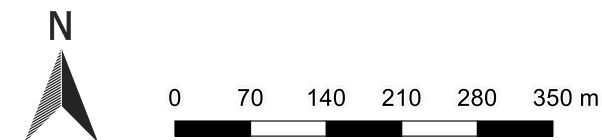
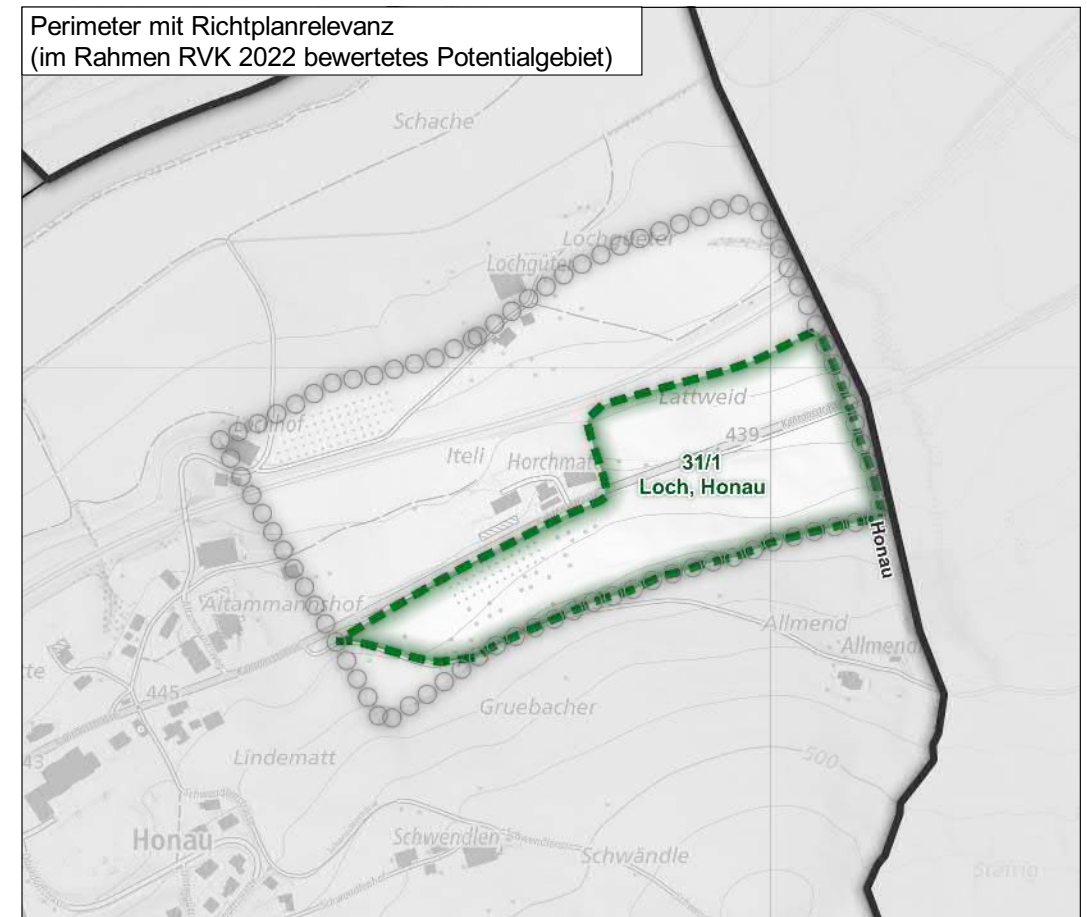
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Masstab: 1:7'000	Plan-Nr.: DokKonsol-31/1

Dokumentation
Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Luthern
Lokalität	Chnubel
Koordinaten	2'635'580 / 1'214'810
ID	48/10
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO
Fläche KRP 2009/2015	8.9 ha

Dokumentation Konsolidierung

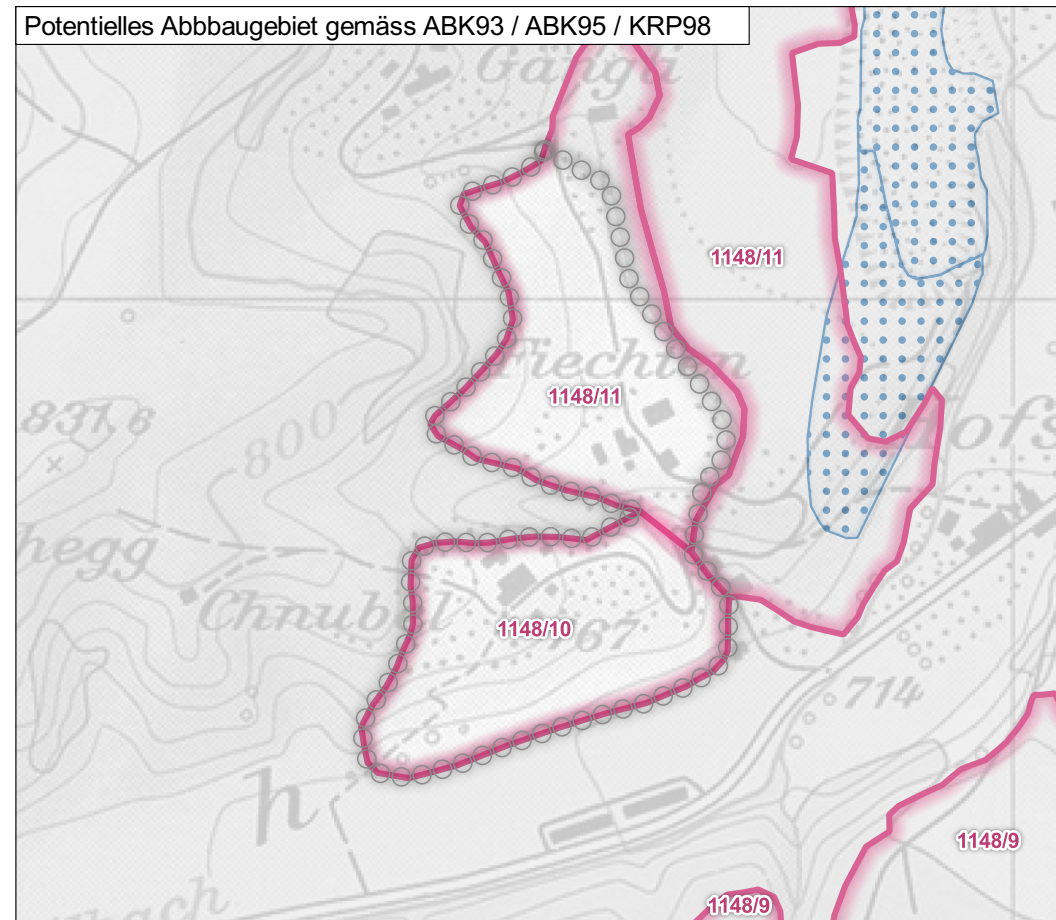
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	6.8 ha
Begründung	Potentielles Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

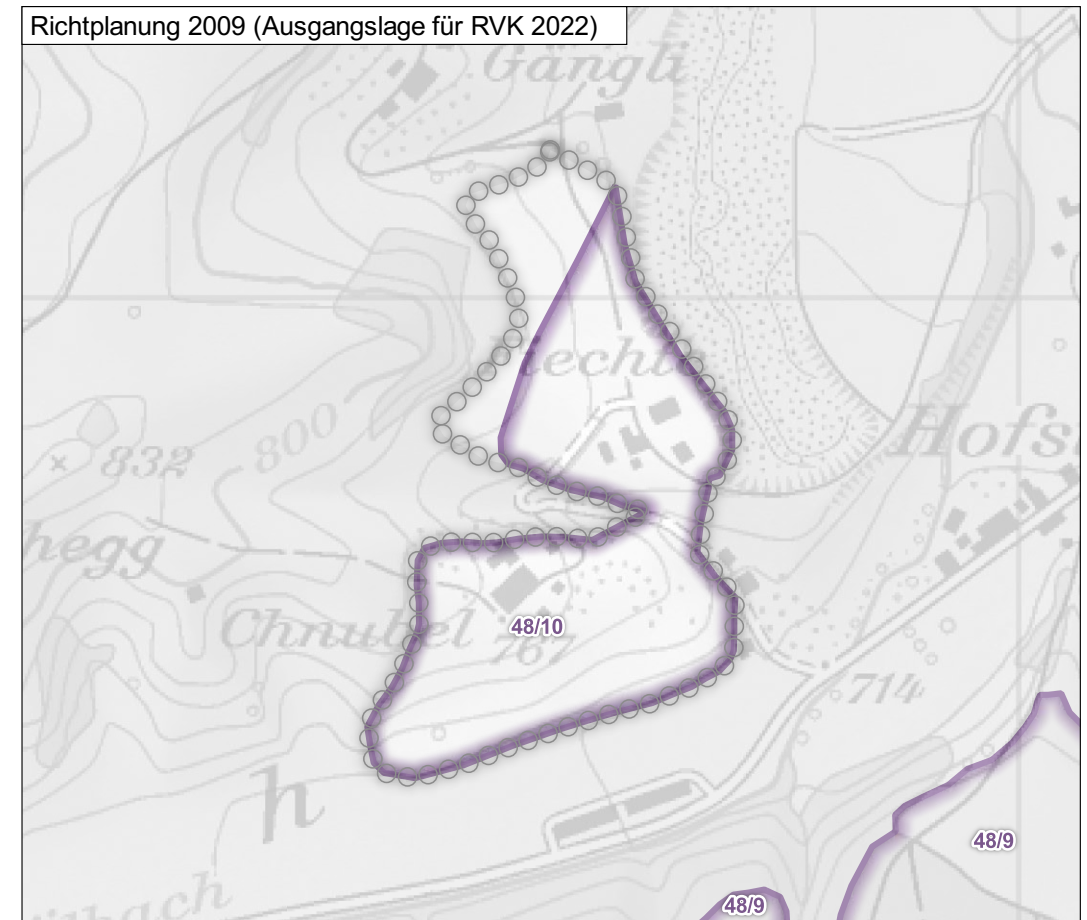
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

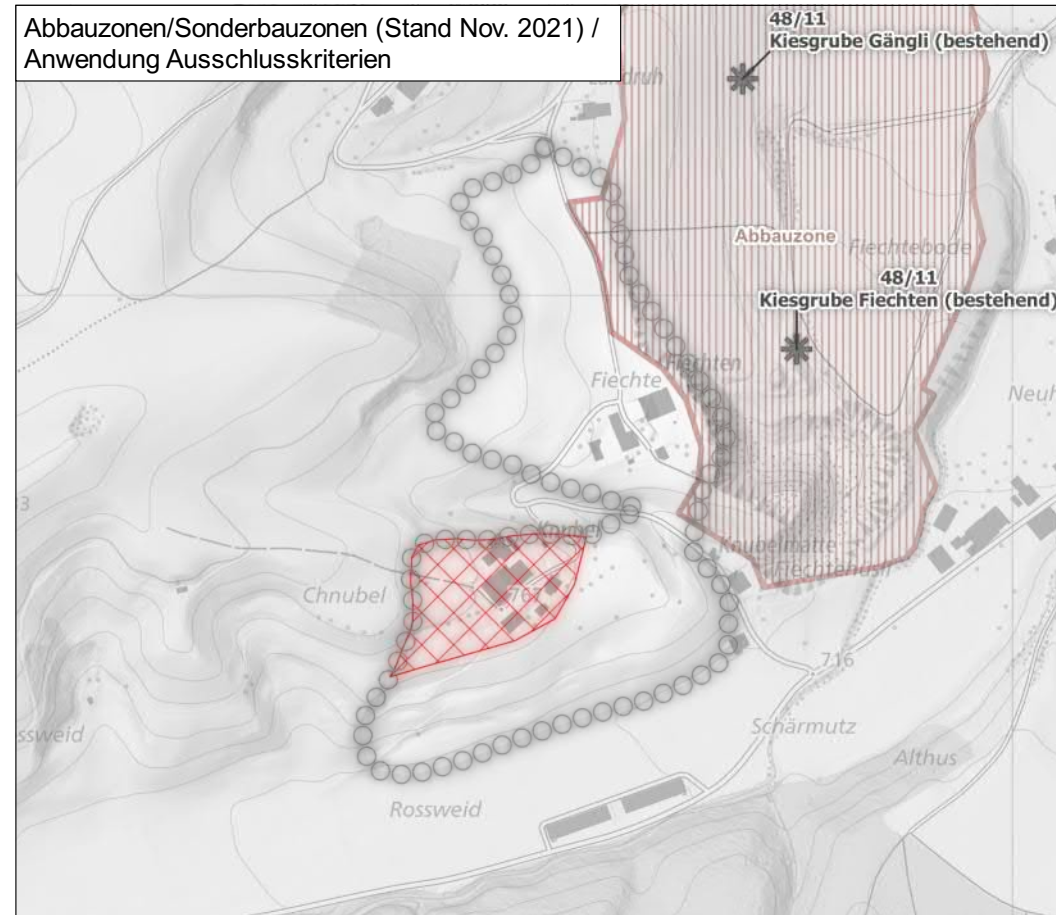
Potentielles Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



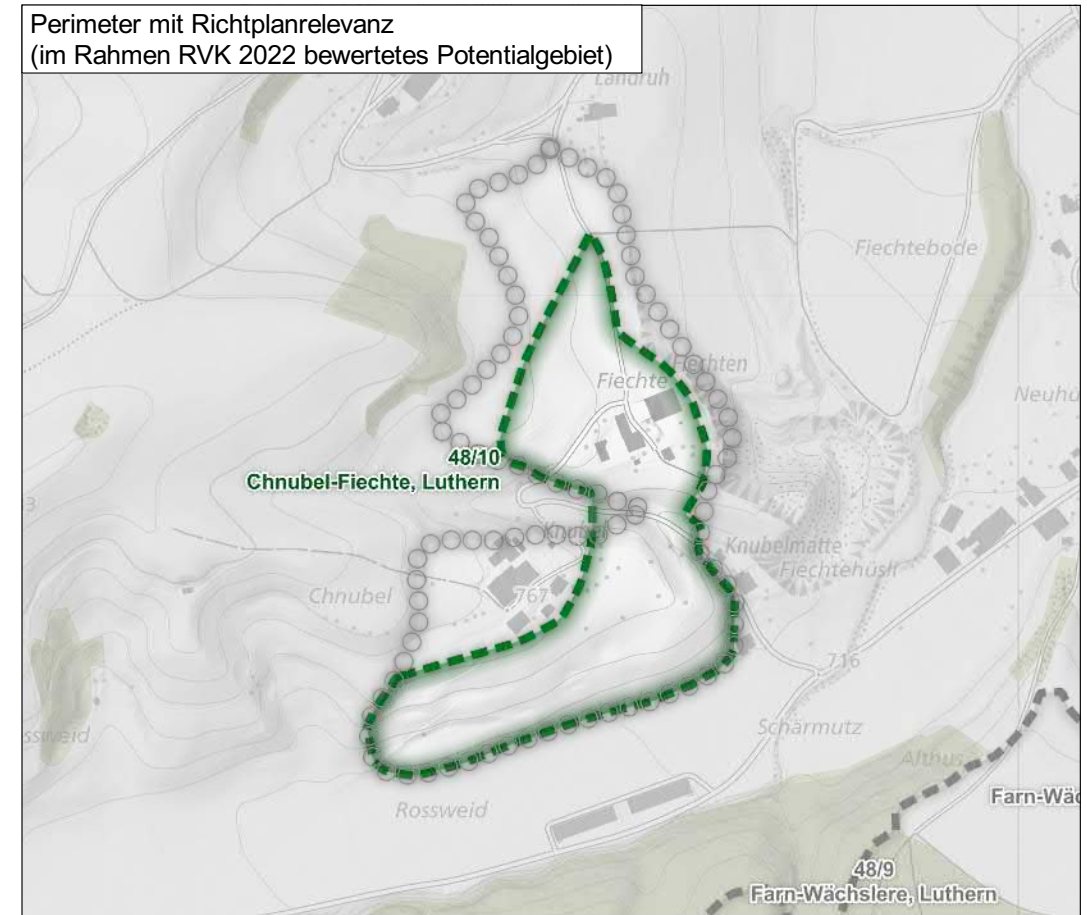
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:7'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-48/10

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Luthern
Lokalität	Rüdiswil
Koordinaten	2'635'800 / 1'215'080
ID	48/11
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	-
Fläche KRP 2009/2015	0 ha

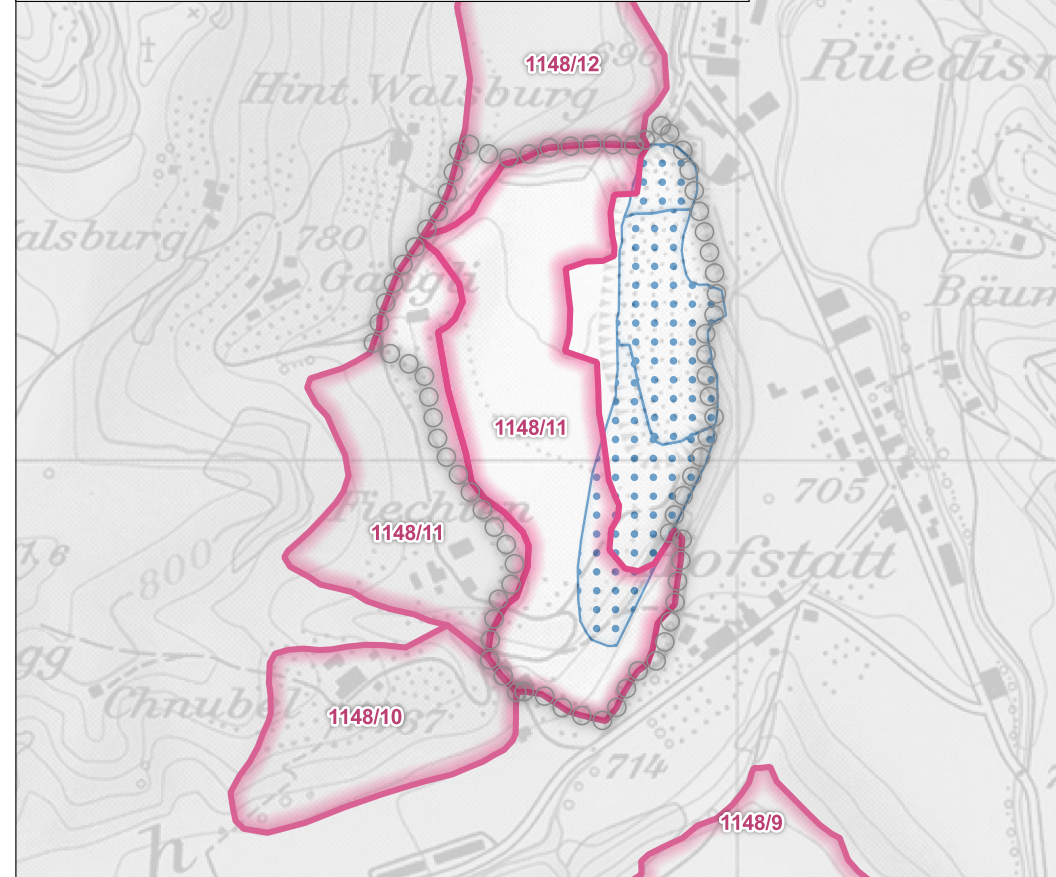
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	bewilligte Abbauzone relevant für Ausgangslage (Rohstoffreserven)

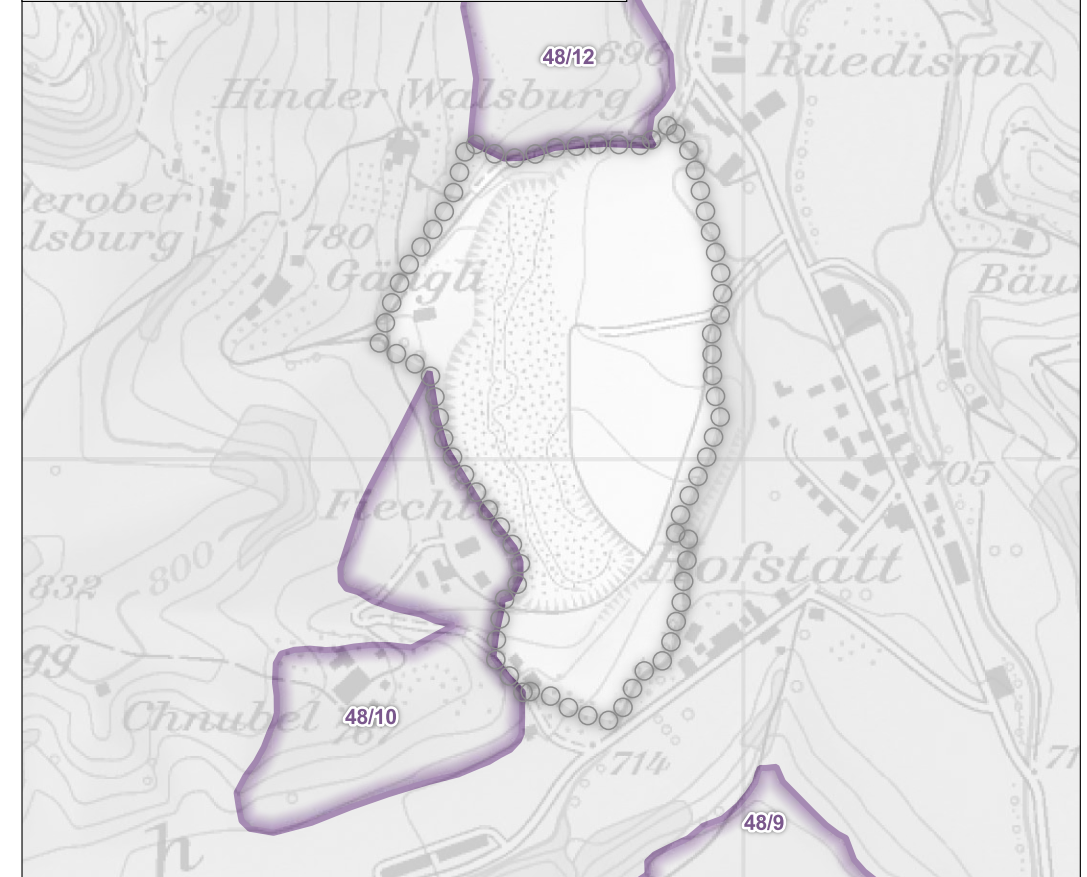
Legende

-  Betrachtungsumfang
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiell Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

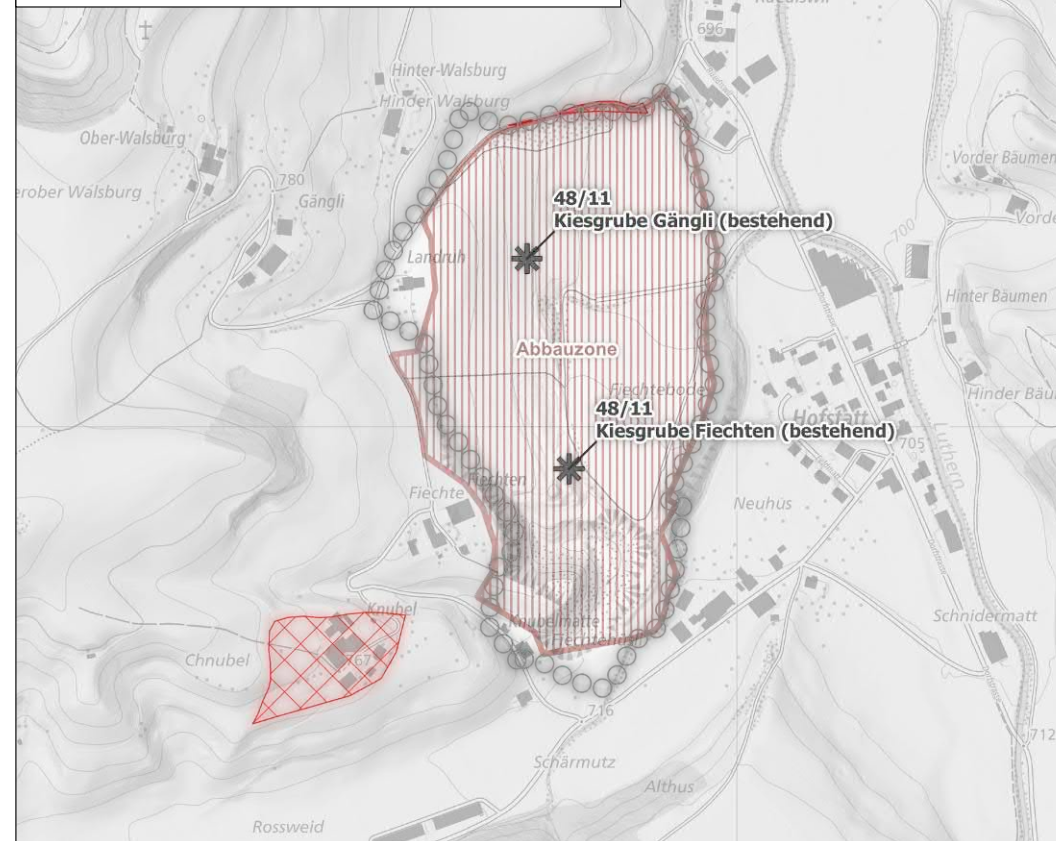
Potentielle Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



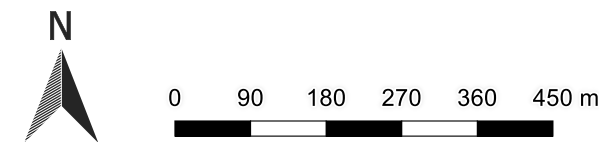
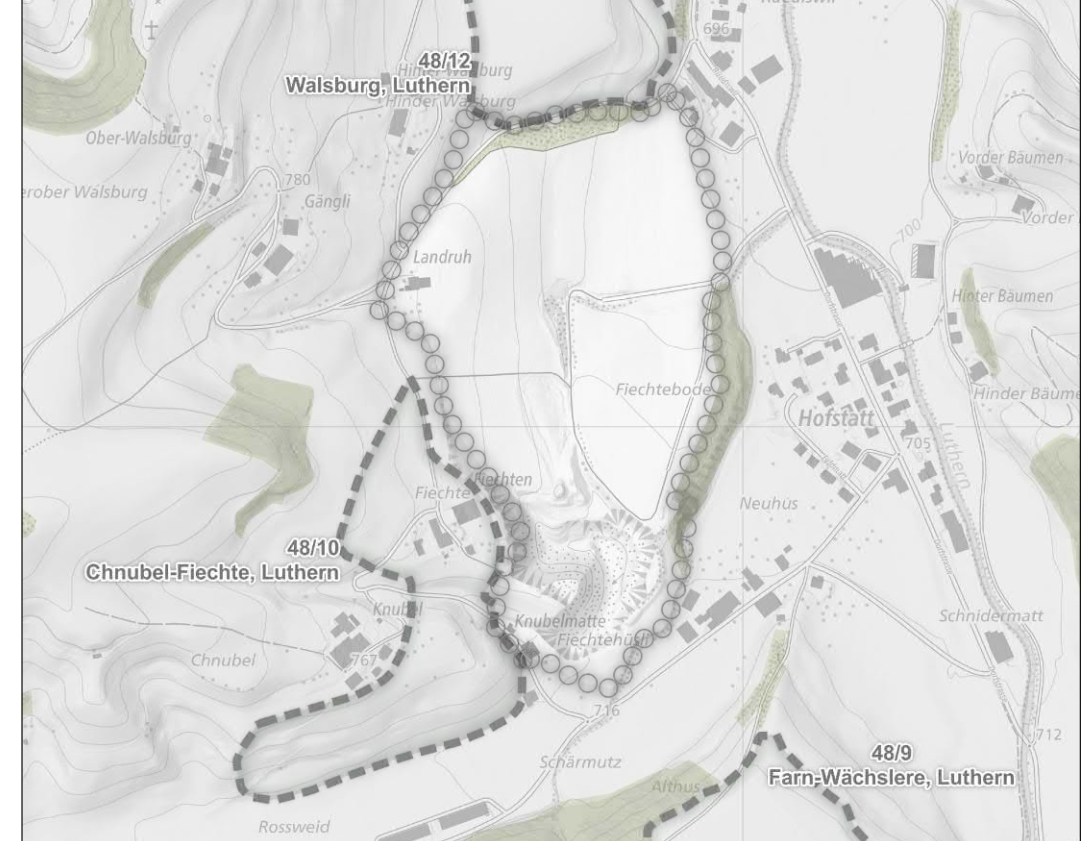
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:9'000	Plan-Nr.: DokKonsol-48/11

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Luthern
Lokalität	Walsburg
Koordinaten	2'635'800 / 1'215'810
ID	48/12
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand	VO
KRP 2009/2015	
Fläche	18.9 ha
KRP 2009/2015	

Dokumentation Konsolidierung

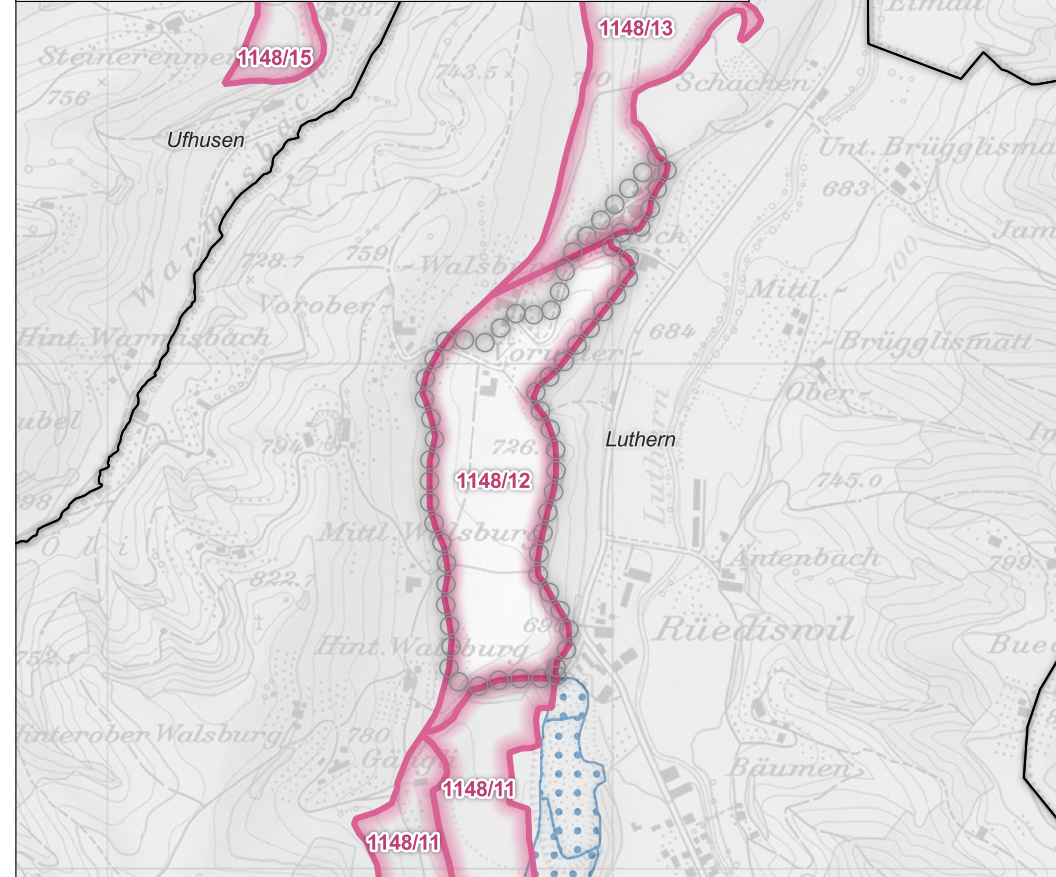
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	18 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

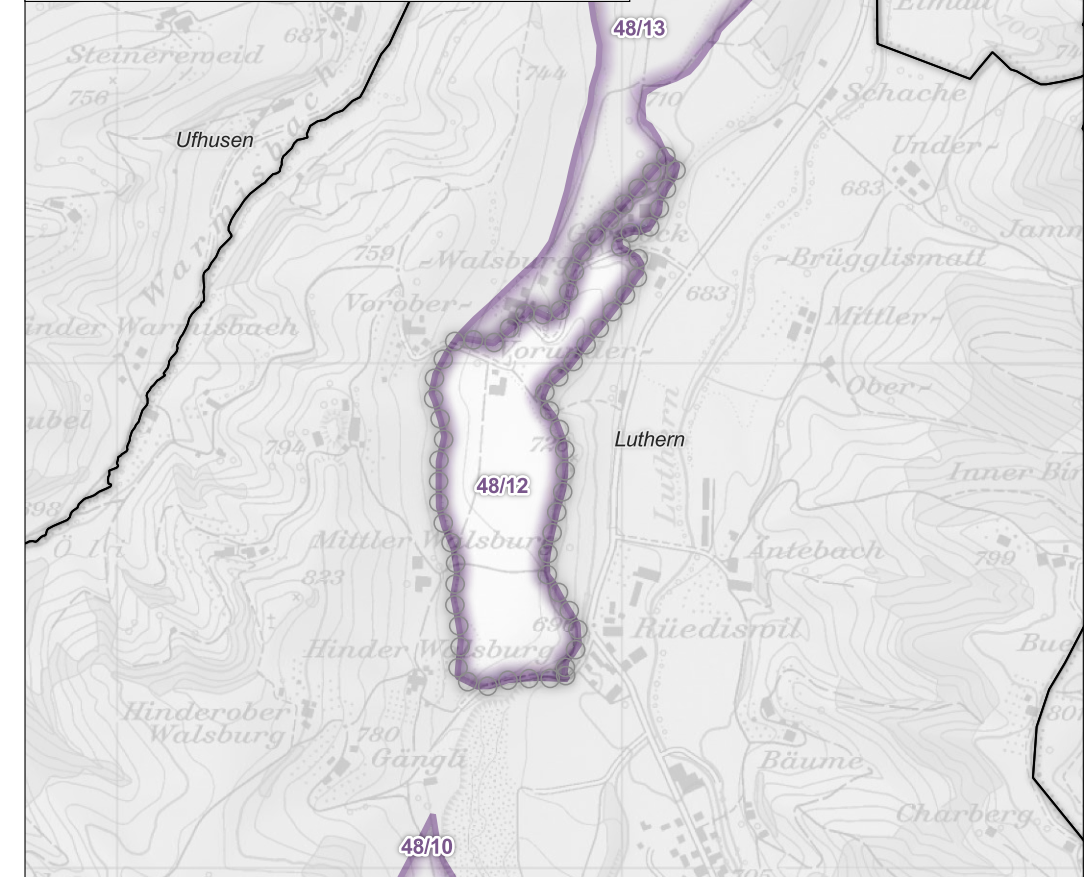
Legende

-  Betrachtungsumfang
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiell Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

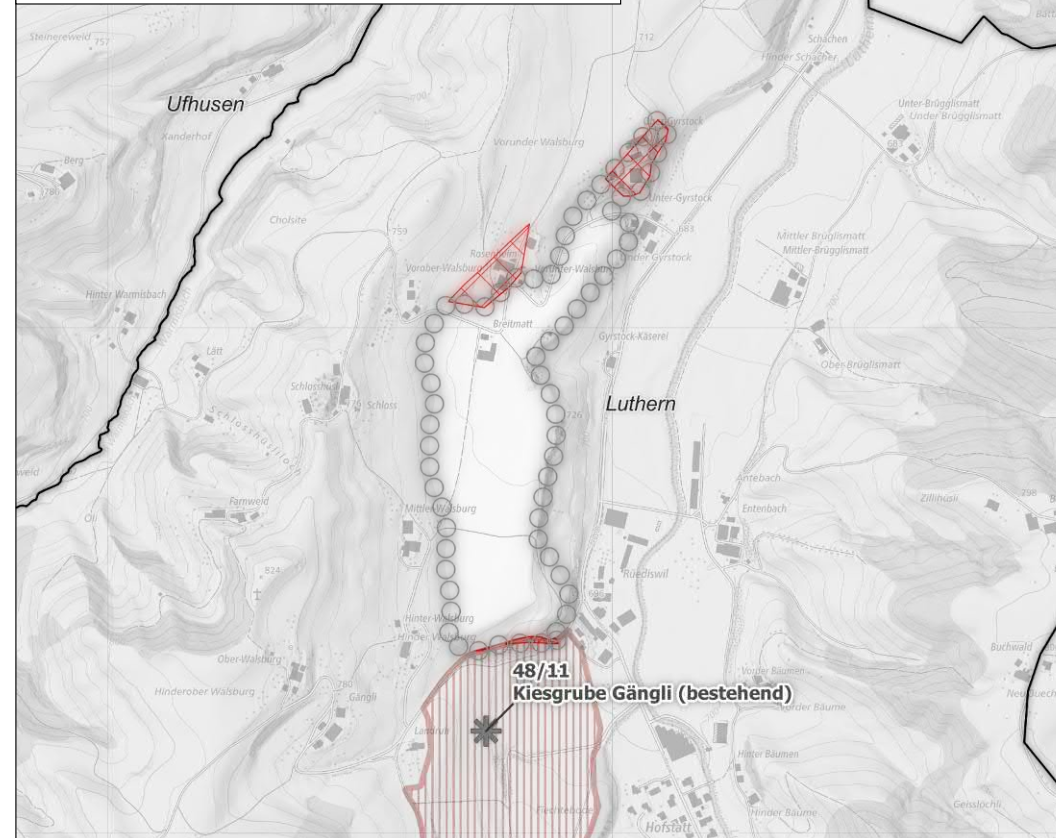
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



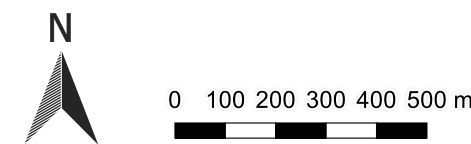
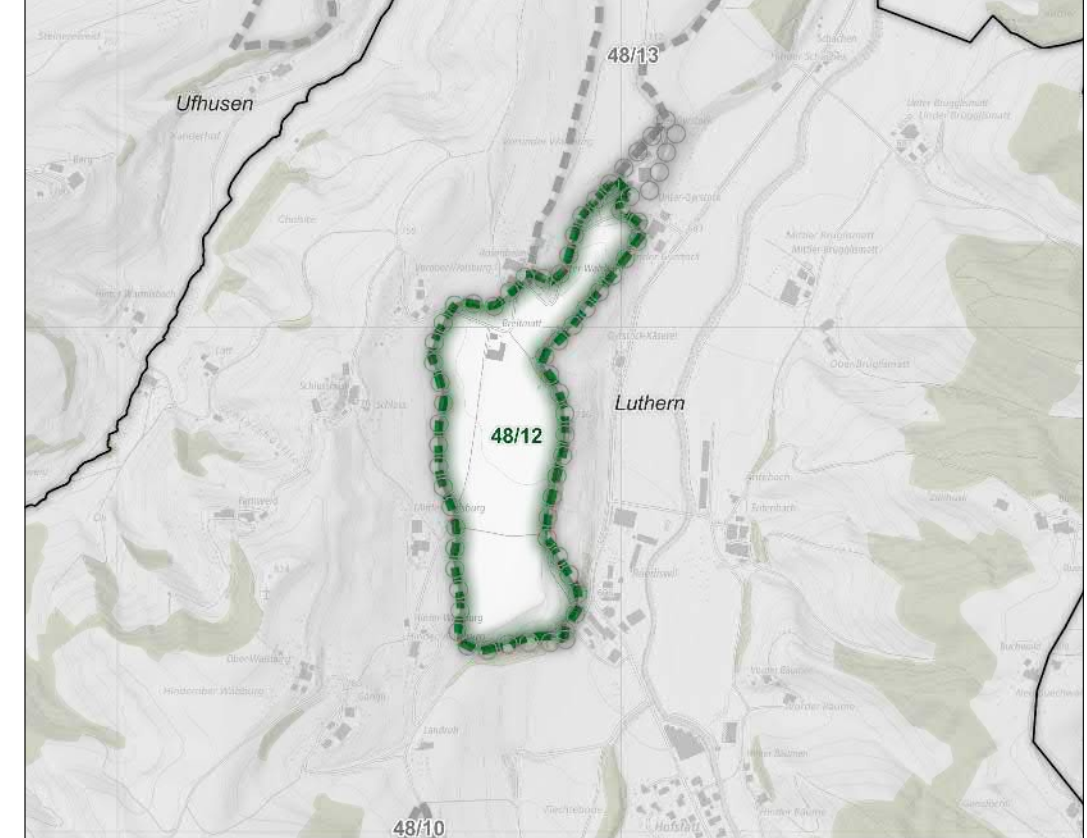
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Gristigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:15'000	Plan-Nr.: DokKonsol-48/12

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Luthern
Lokalität	Girstock
Koordinaten	2'636'050 / 1'216'840
ID	48/13
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO
Fläche KRP 2009/2015	32.4 ha

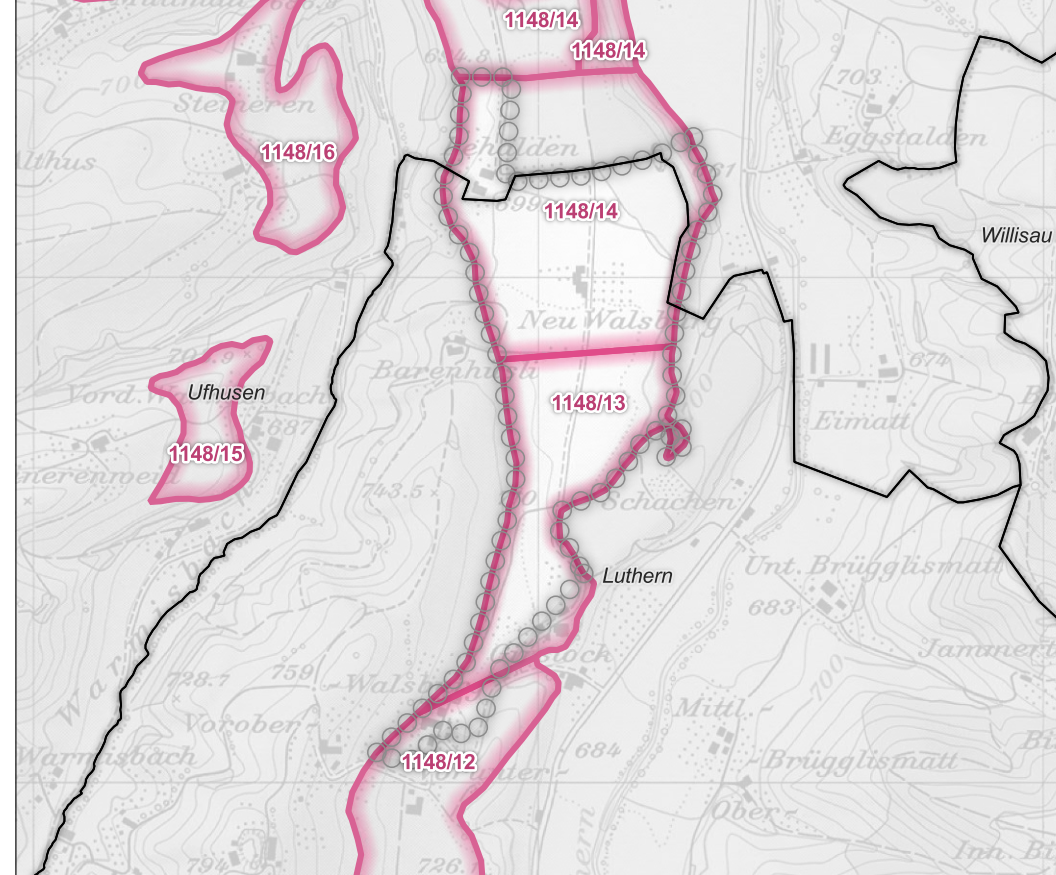
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	28.5 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Bewilligte Rohstoffreserven werden beim Gebiet 48/14 Ruefwil-Lehhalde angerechnet

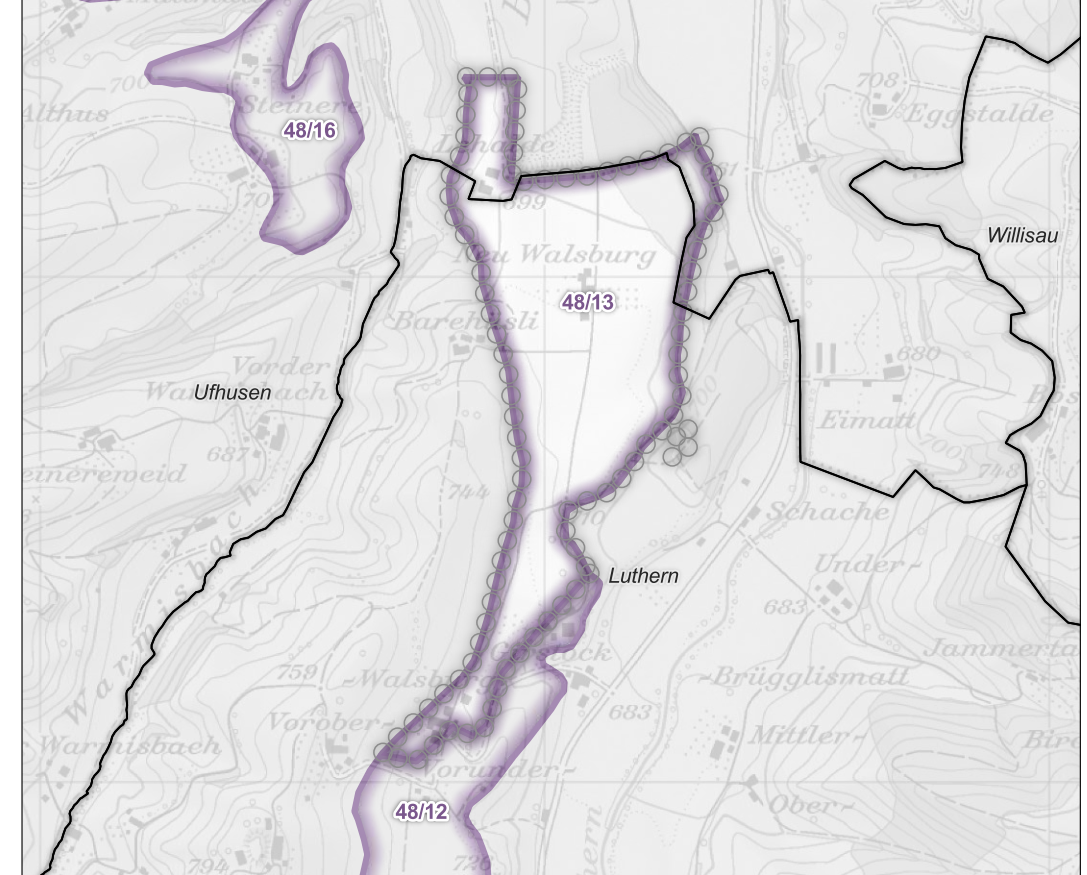
Legende

-  Betrachtungsumfang
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiell Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

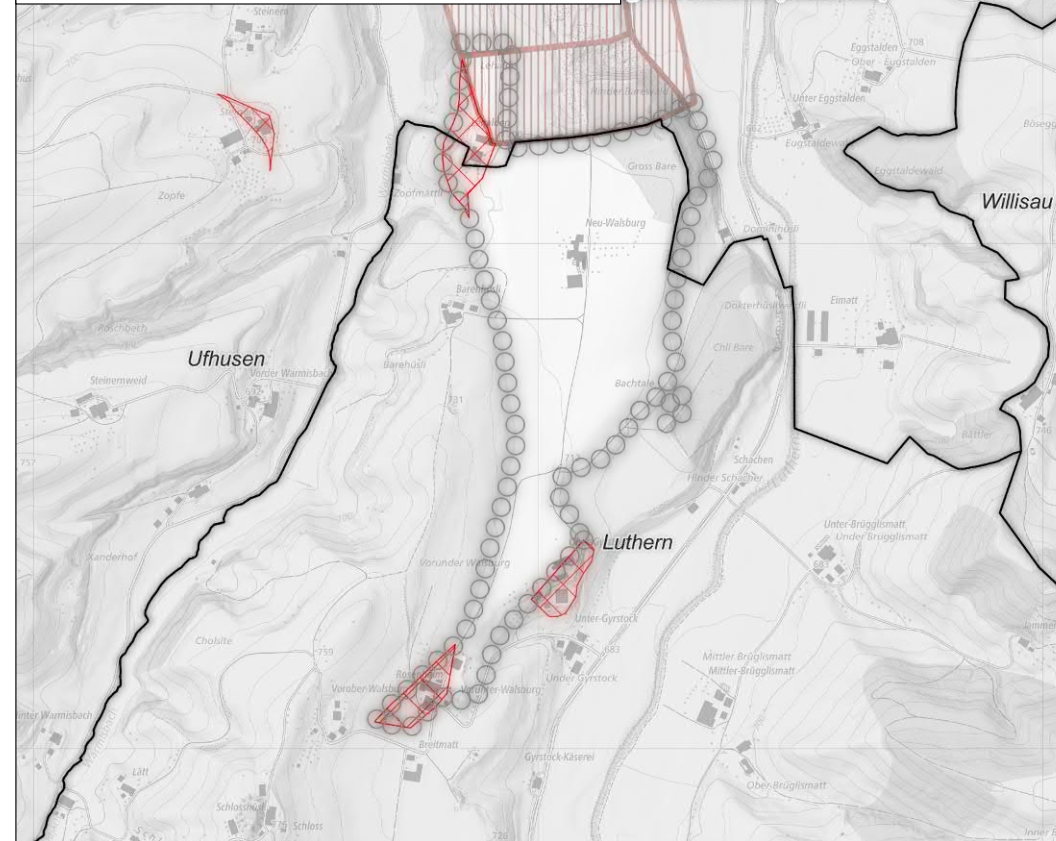
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



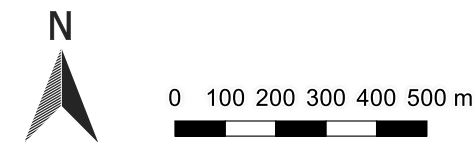
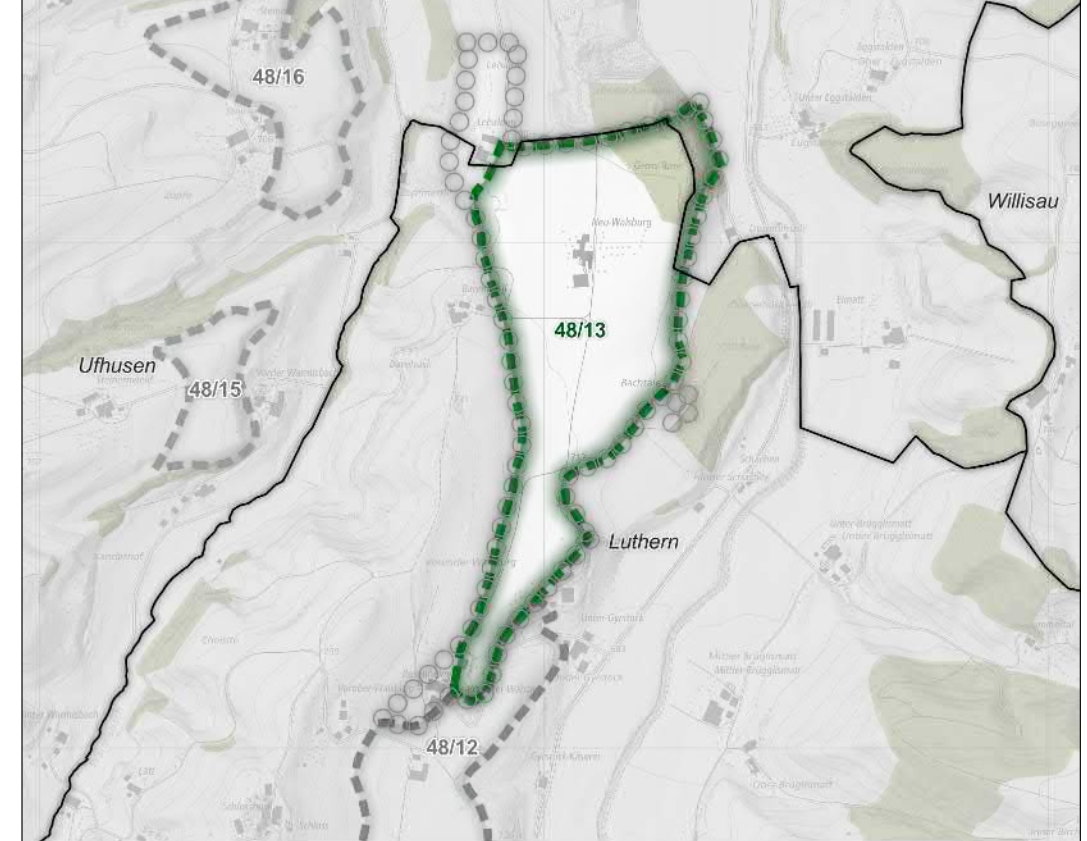
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:15'000	Plan-Nr.: DokKonsol-48/13

Dokumentation

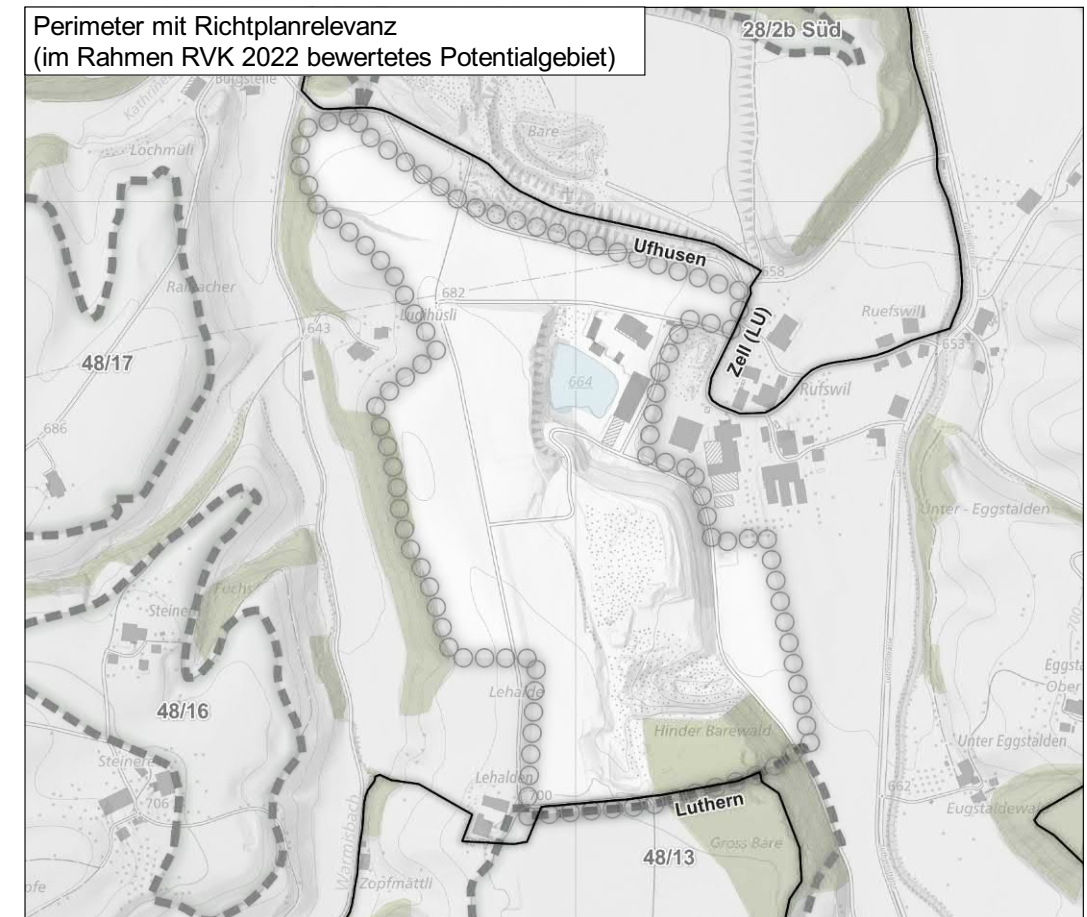
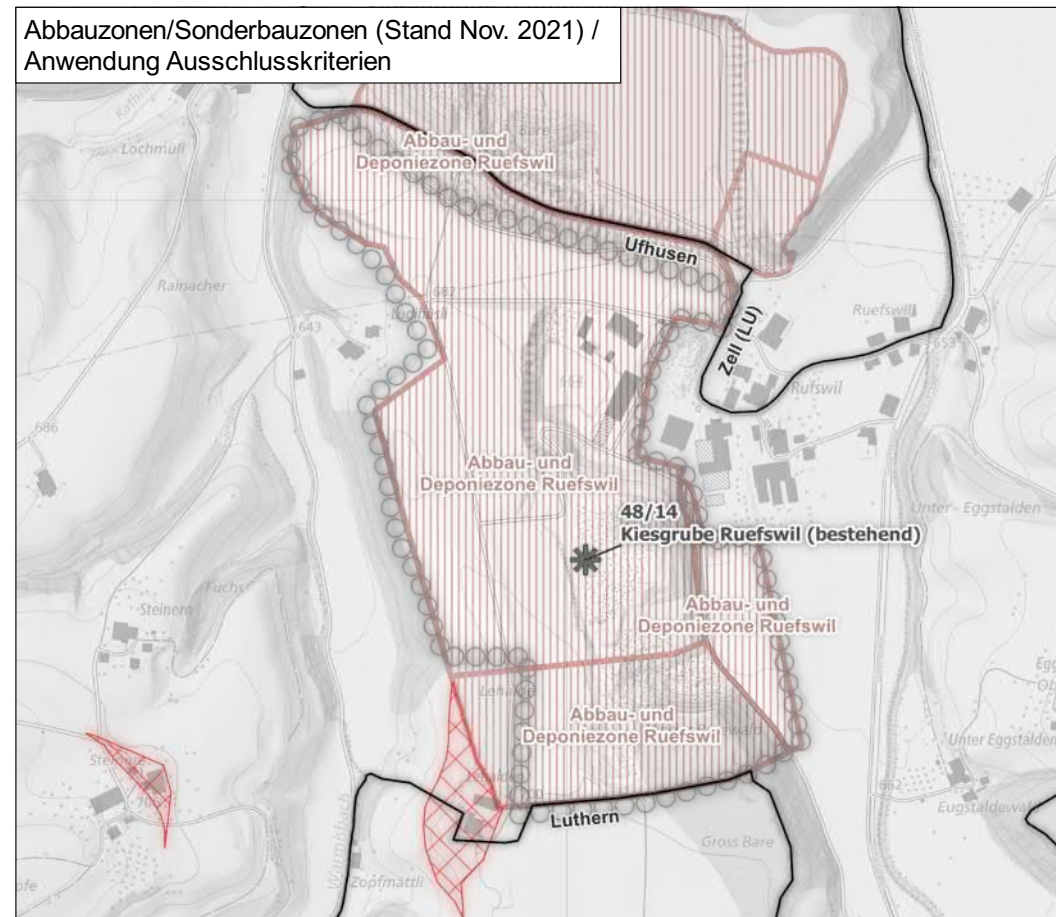
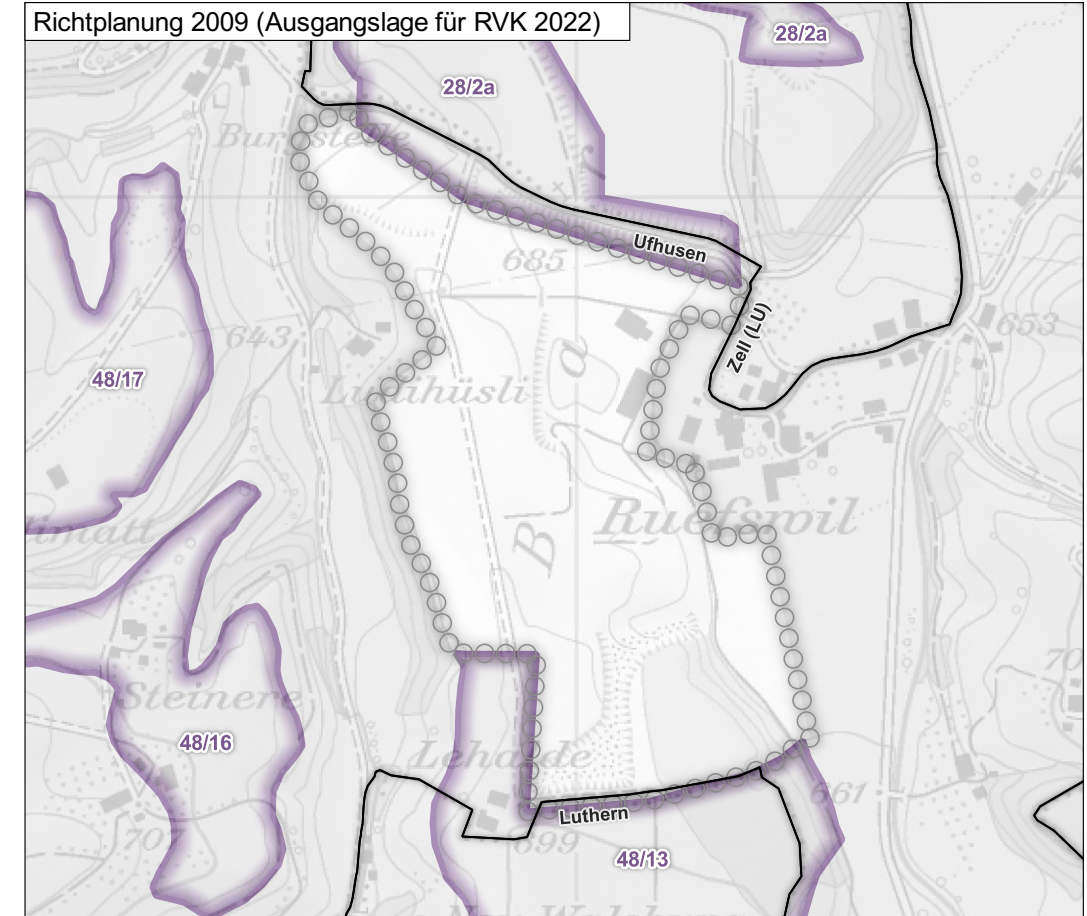
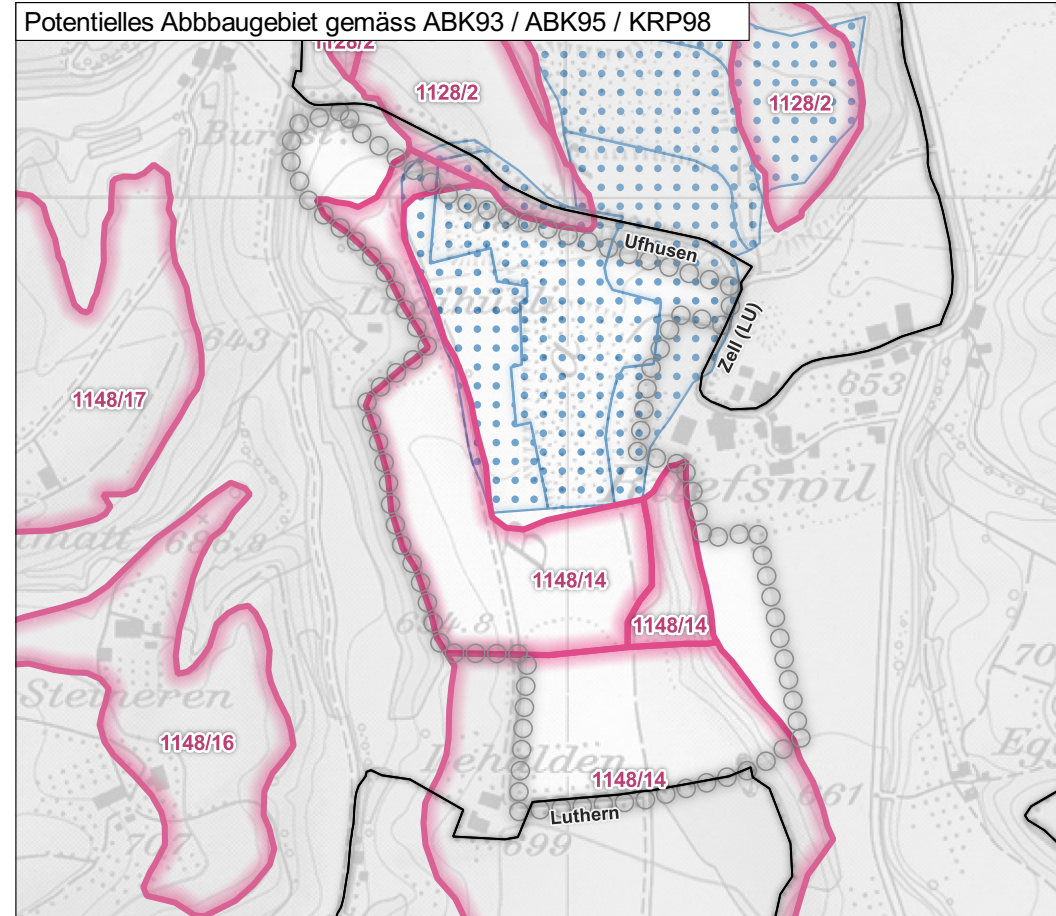
Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Ufhusen, Luthern
Lokalität	Ruefwil / Lehhalde
Koordinaten	2'635'990 / 1'217'620
ID	48/14
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	-
Fläche KRP 2009/2015	0 ha

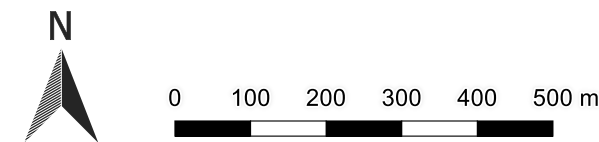
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	bewilligte Abbauzone relevant für Ausgangslage (Rohstoffreserven)



Legende

- Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
- Zu beurteilendes potentielles Abbauegebiet
- Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
- Abbaustellen 1988
- Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
- Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
- Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
- Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
- Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
- Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



ilu AG Gristigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Masstab: 1:10'000	Plan-Nr.: DokKonsol-48/14

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Ufhusen
Lokalität	Warmisbach
Koordinaten	2'635'350 / 1'216'710
ID KRP 2009/2015	48/15
Koordinationsstand KRP 2009/2015	-
Fläche KRP 2009/2015	0 ha

Dokumentation Konsolidierung

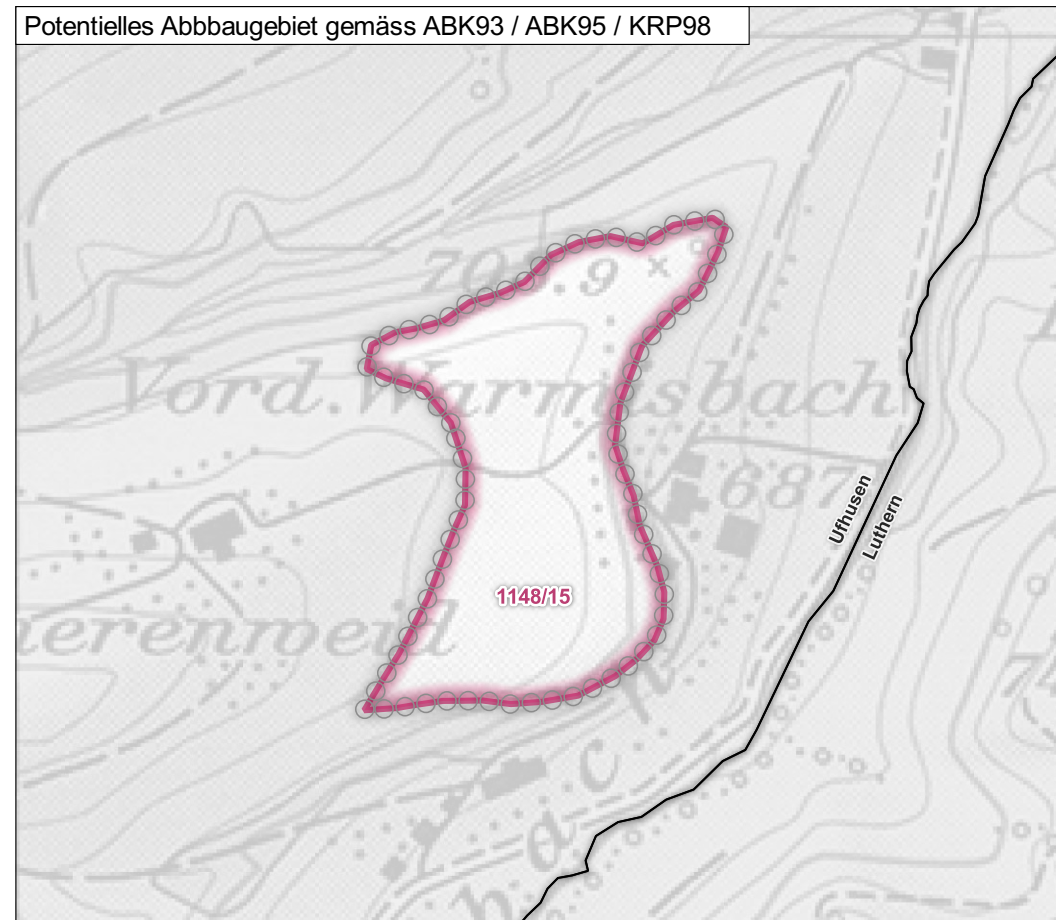
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	4.2 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

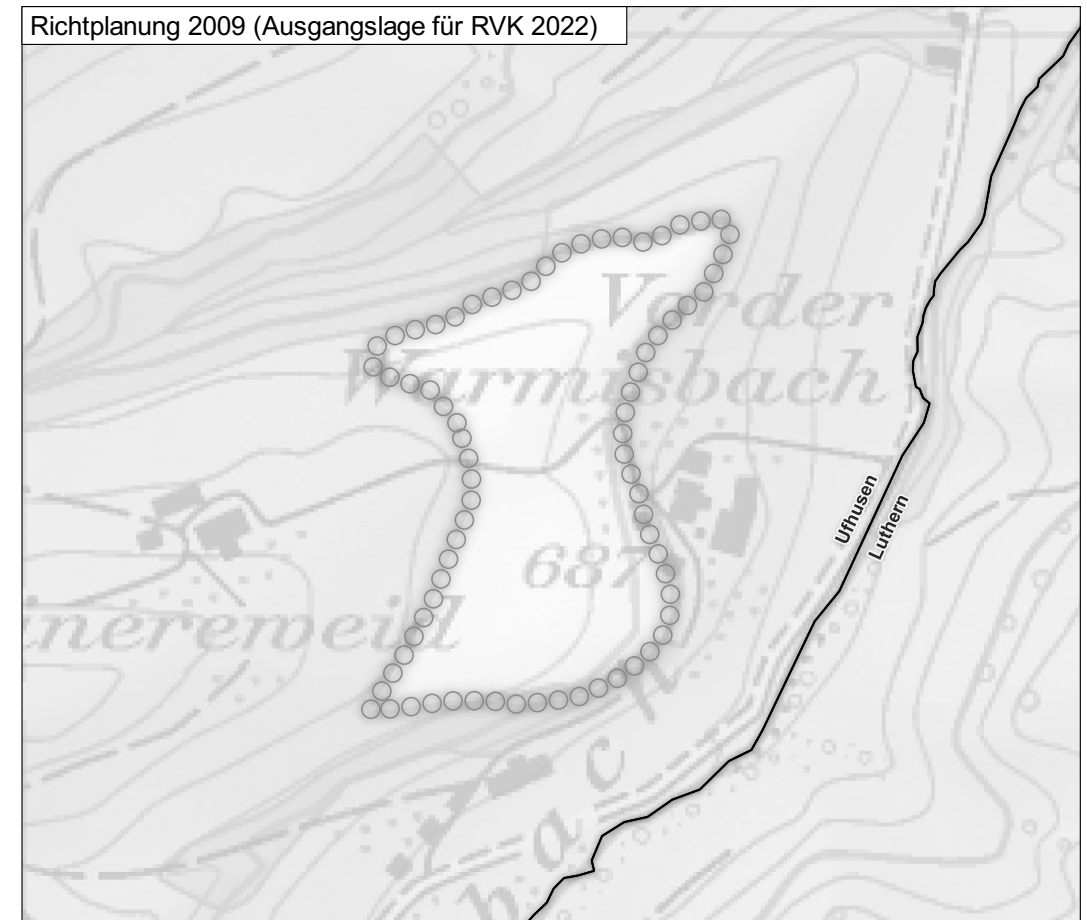
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

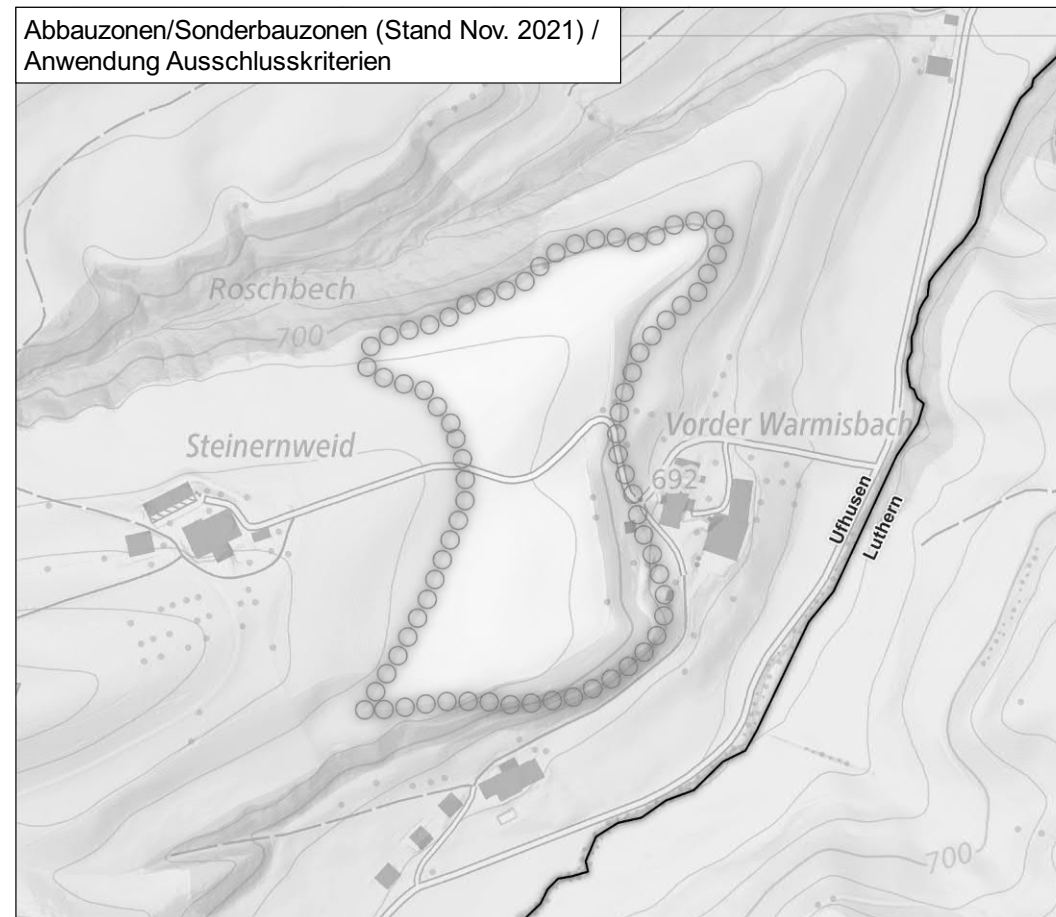
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



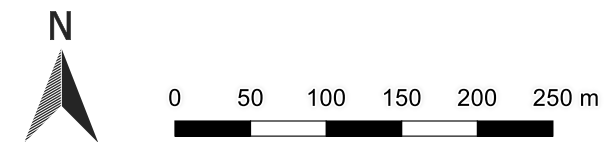
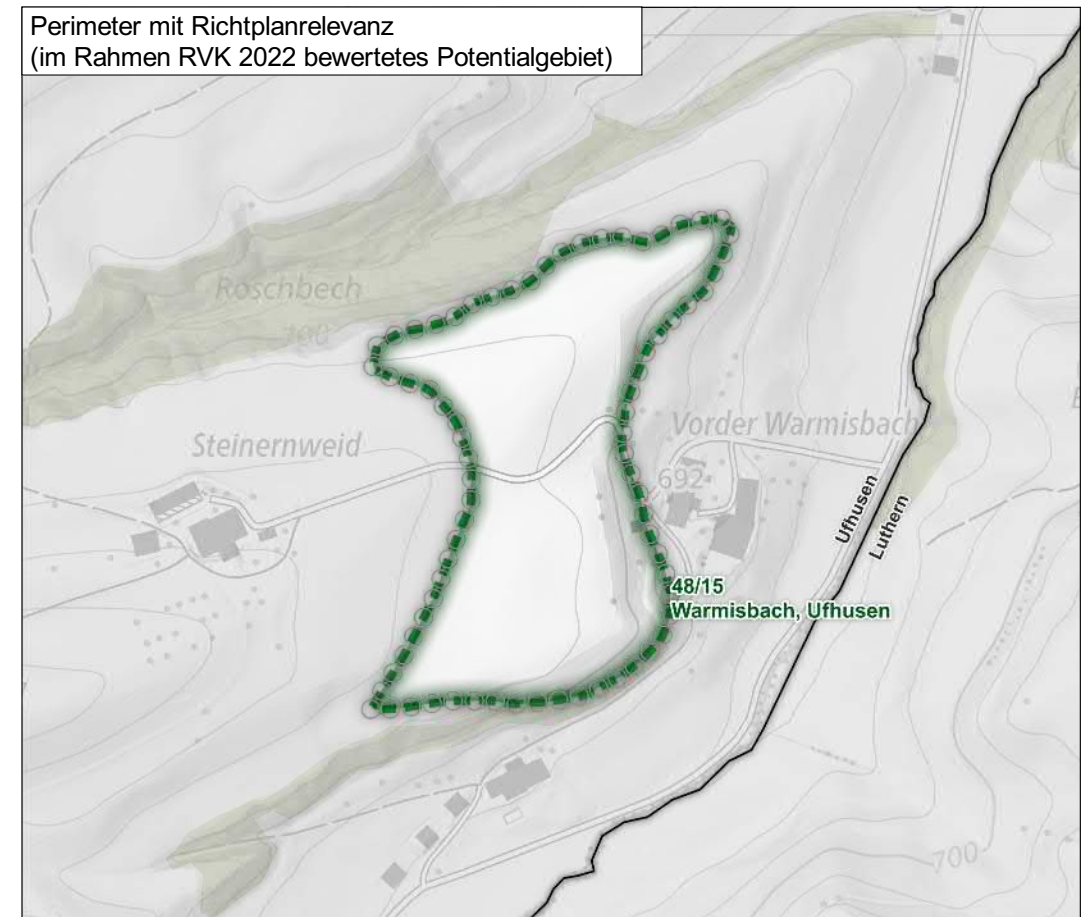
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Masstab: 1:5'000	Plan-Nr.: DokKonsol-48/15

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Ufhusen
Lokalität	Steinere
Koordinaten	2'635'480 / 1'217'320
ID KRP 2009/2015	48/16
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO
Fläche KRP 2009/2015	9.6 ha

Dokumentation Konsolidierung

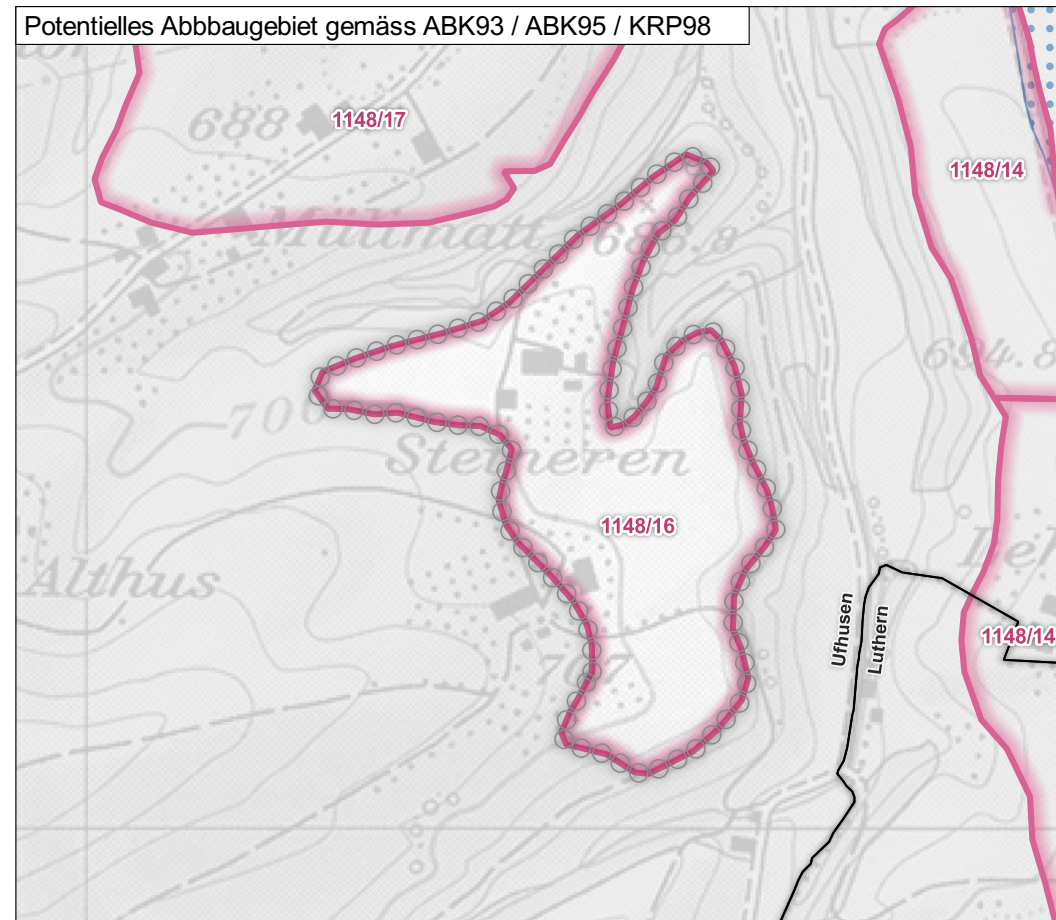
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	10 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

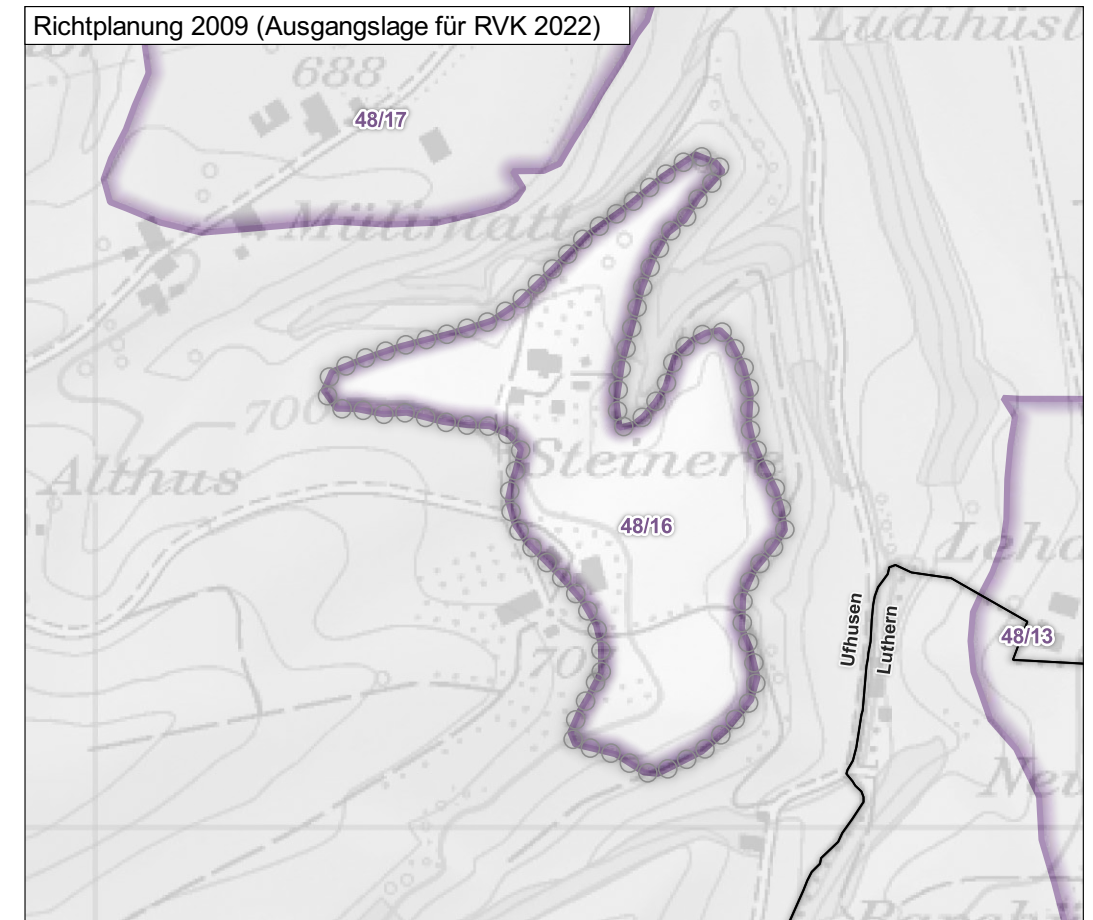
Legende

-  Betrachtungssperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbauegebiet
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

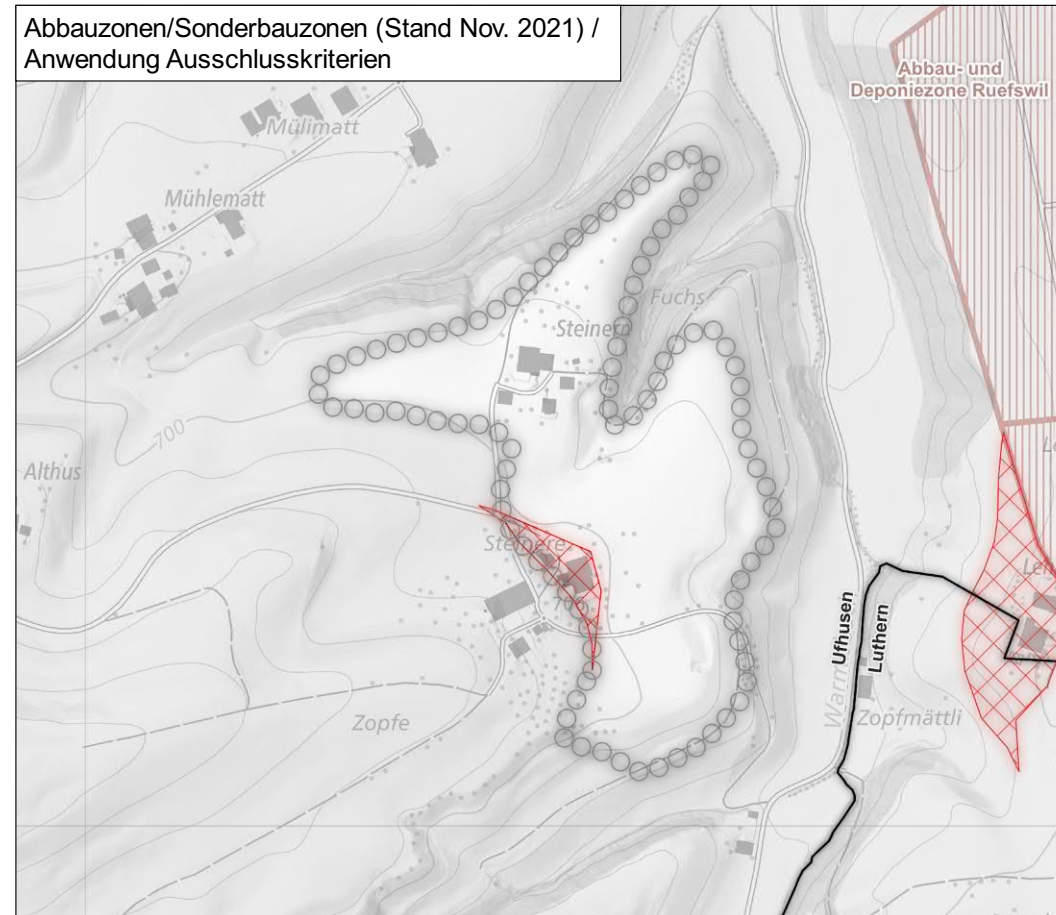
Potentiell Abbauegebiet gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



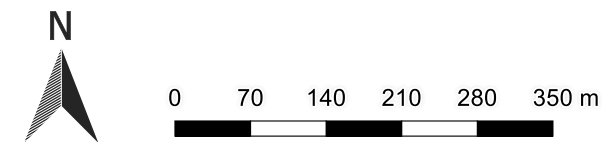
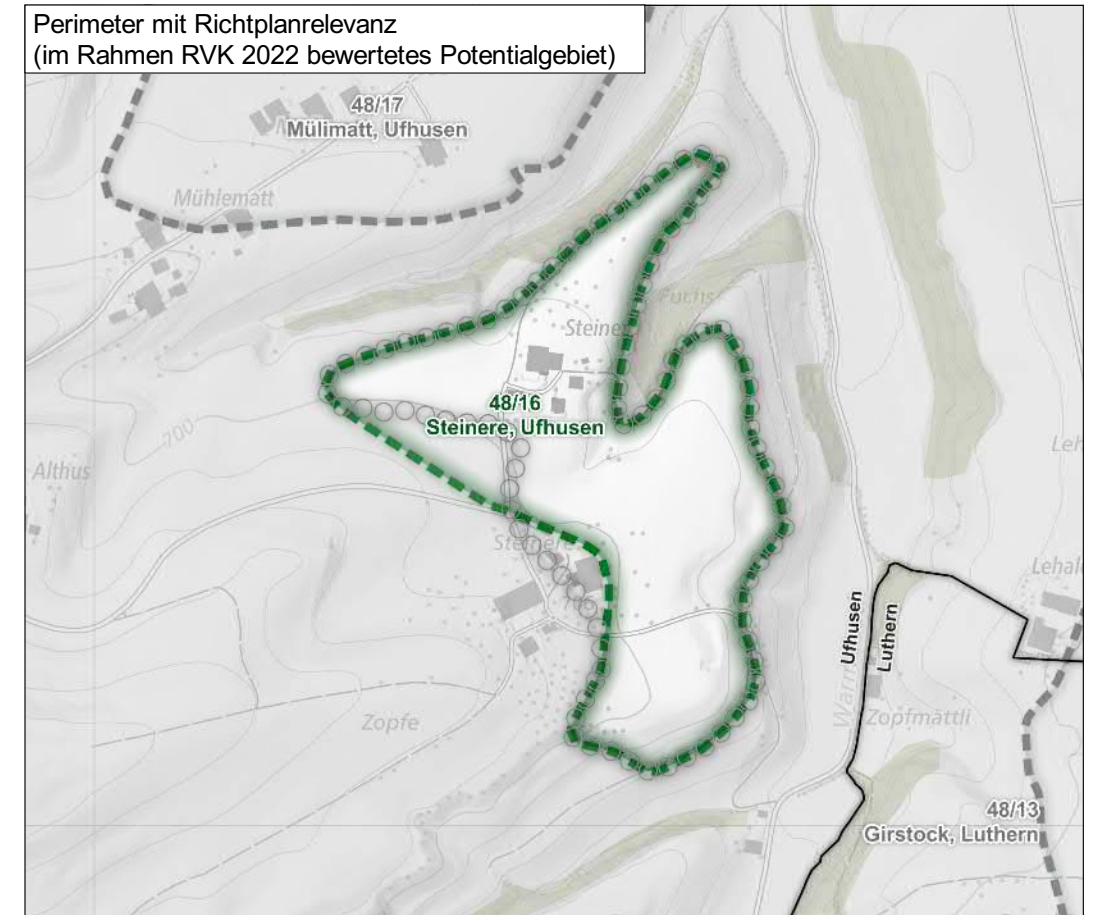
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:7'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-48/16

Dokumentation
Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Ufhusen
Lokalität	Mülimatt
Koordinaten	2'635'280 / 1'217'760
ID KRP 2009/2015	48/17
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO
Fläche KRP 2009/2015	16.3 ha

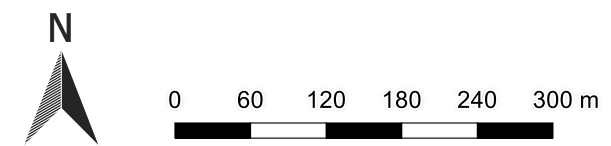
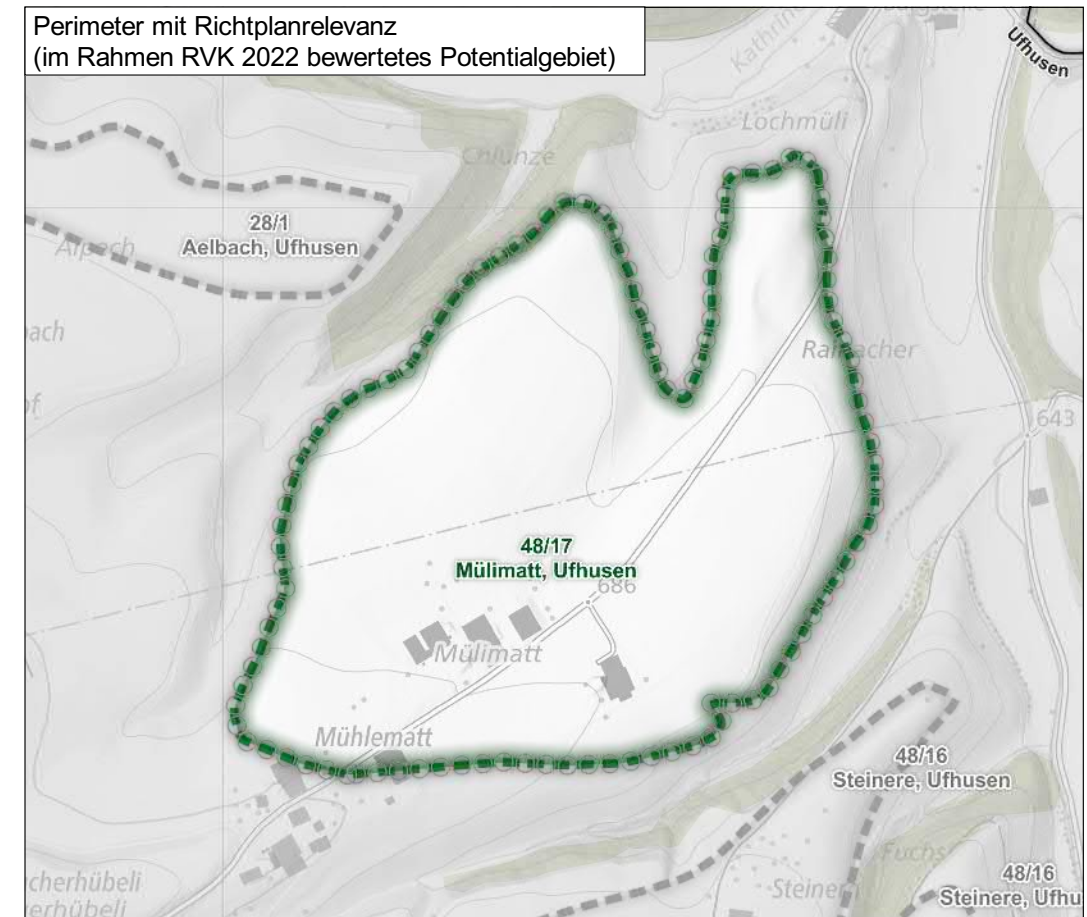
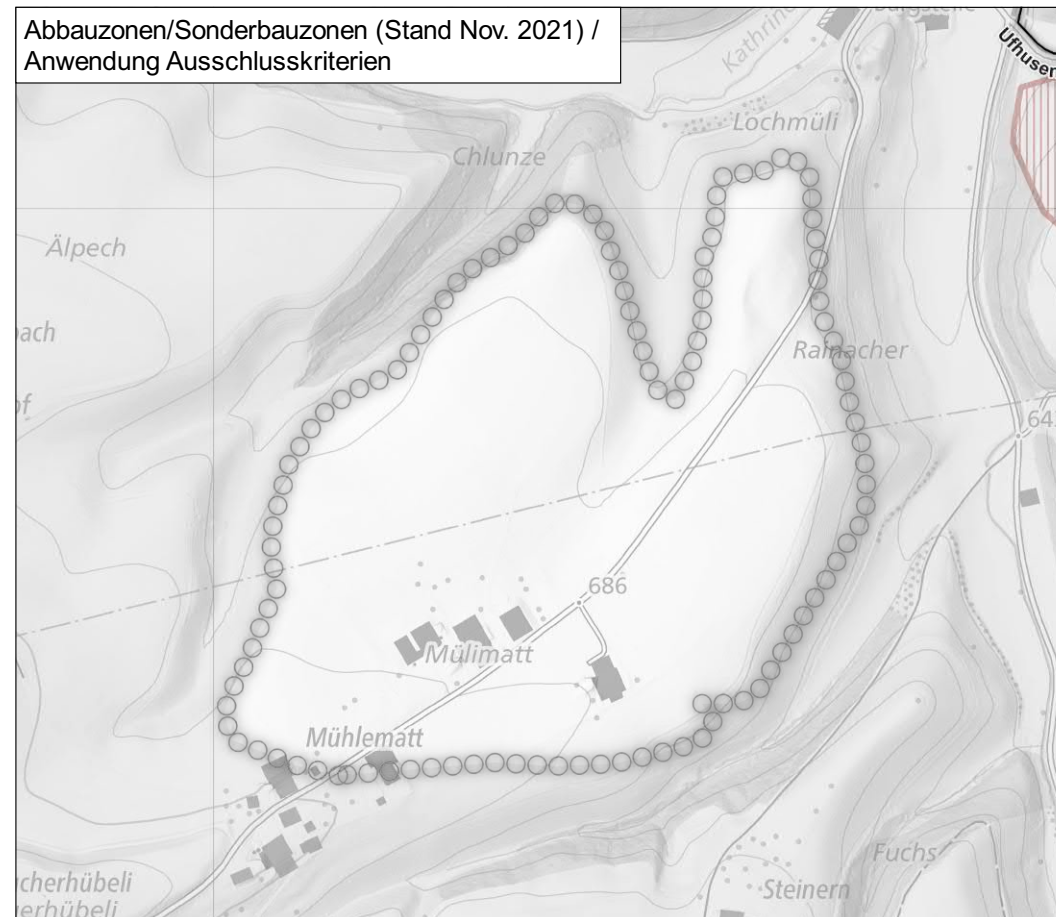
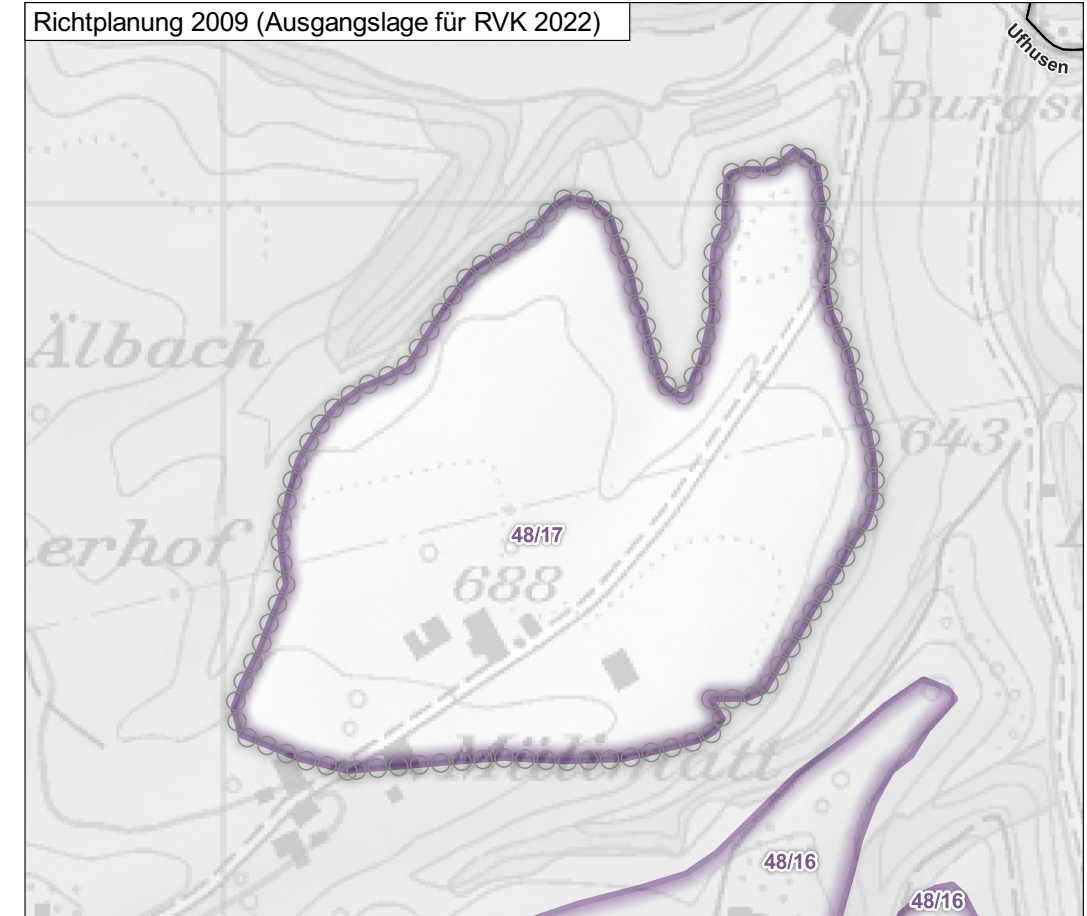
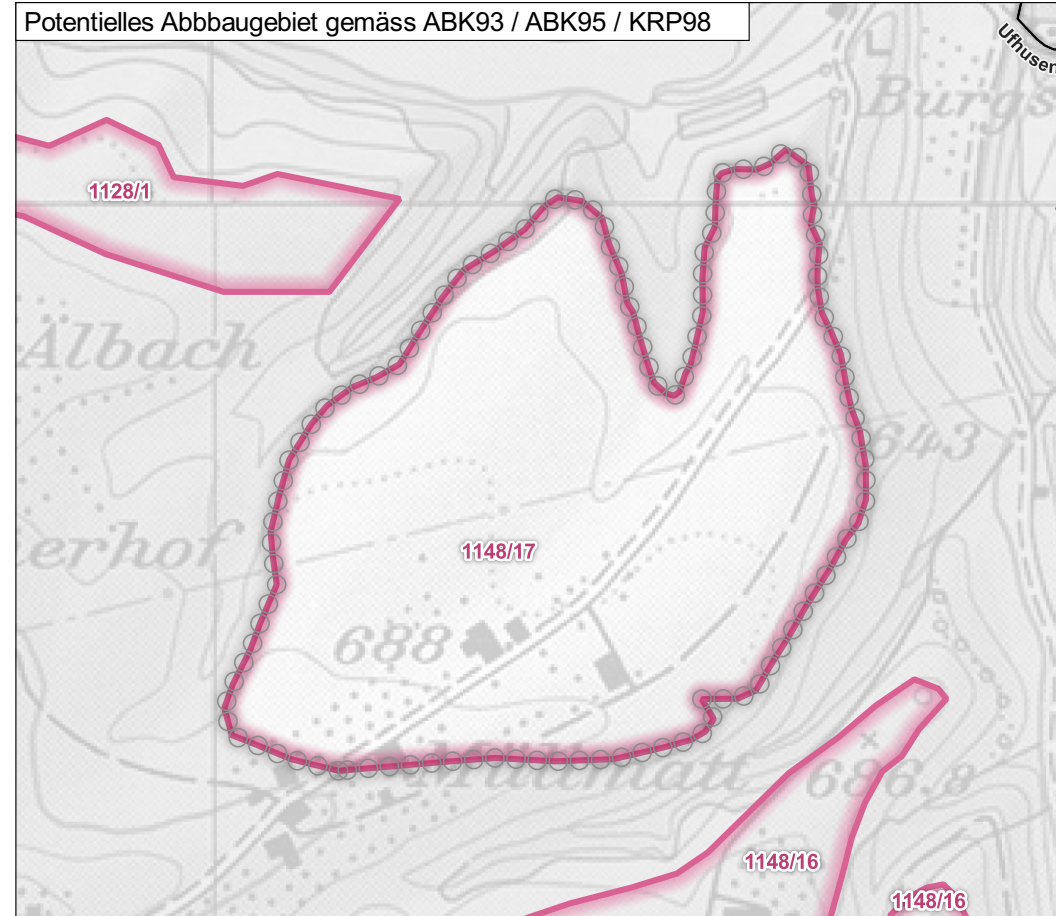
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	16.3 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:6'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-48/17

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Luthern
Lokalität	Moos
Koordinaten	2'636'210 / 1'213'730
ID	48/8
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	FS/VO
Fläche KRP 2009/2015	28 ha

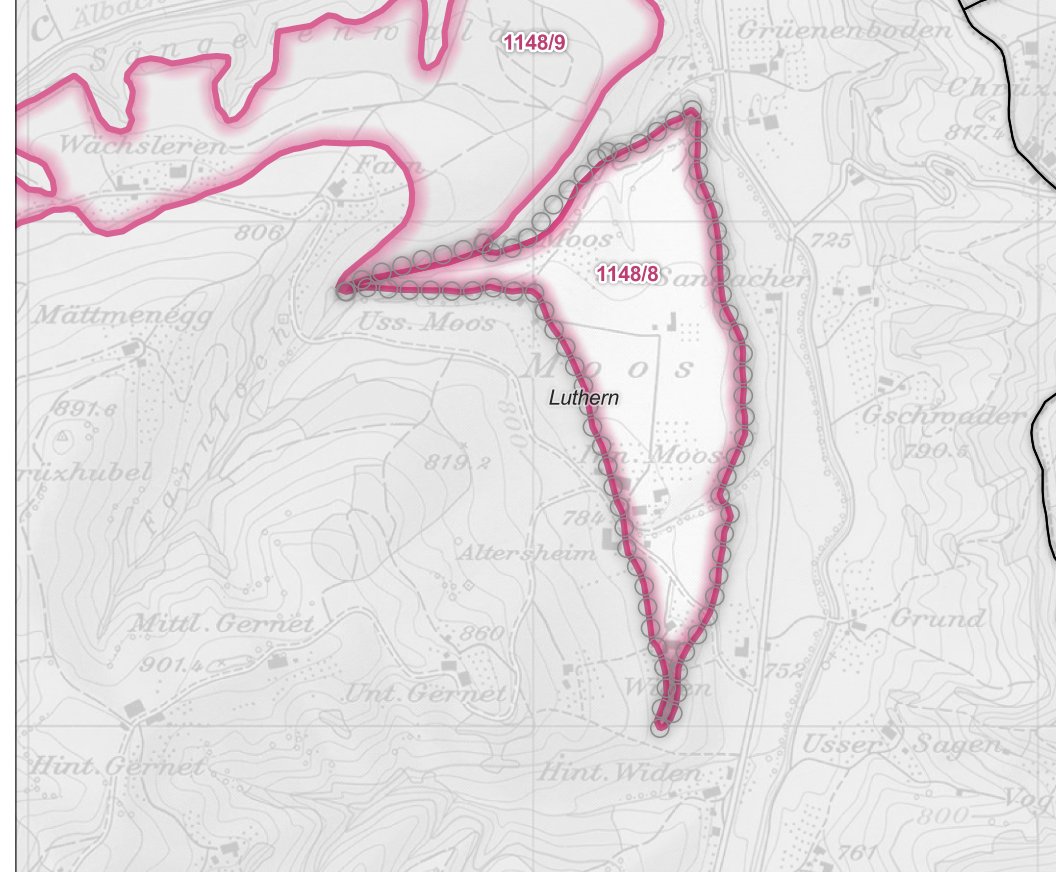
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	17.8 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	bewilligte Abbauzone relevant für Ausgangslage (Rohstoffreserven)

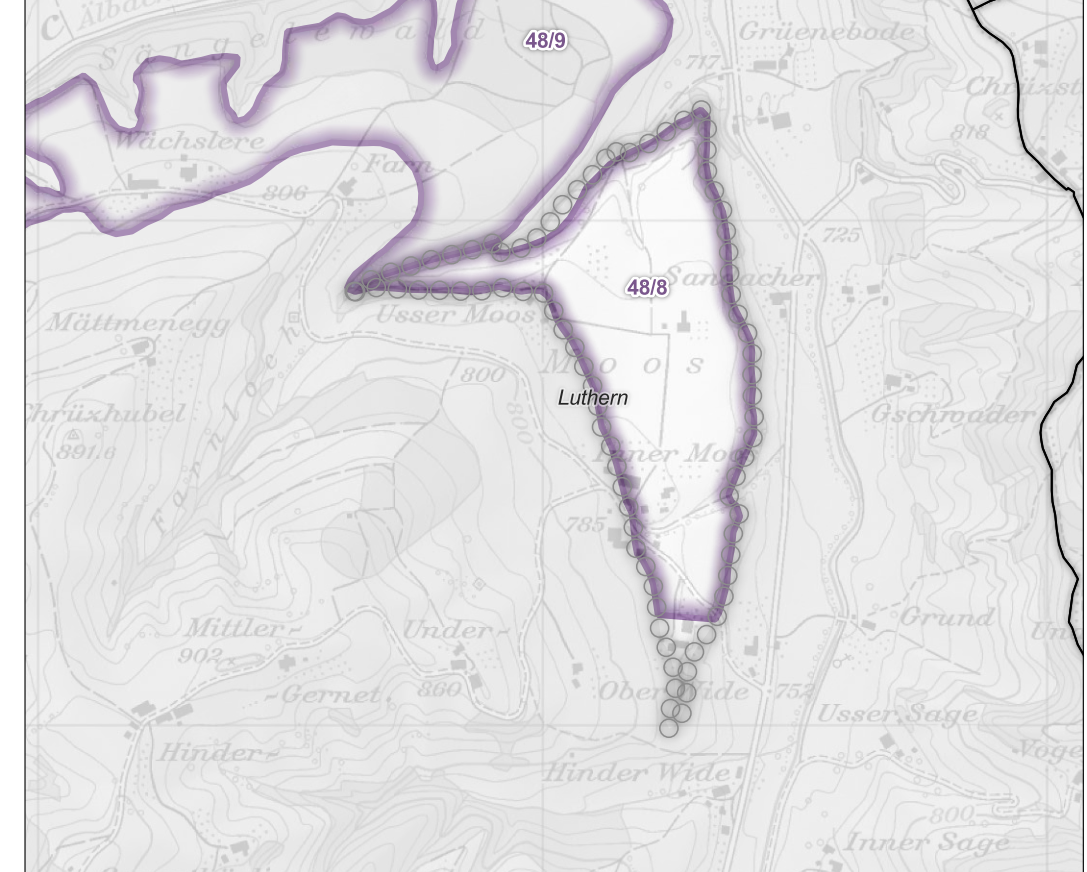
Legende

-  Betrachtungsummer
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiell Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände rechtskräftig
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

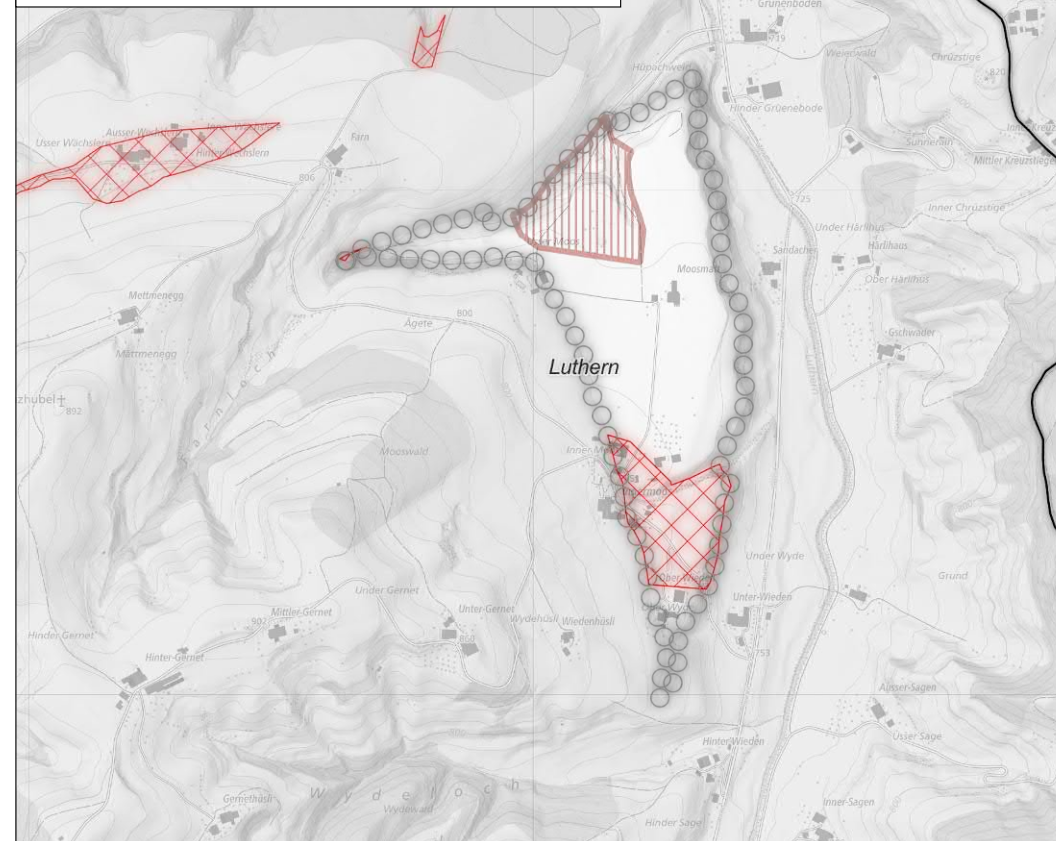
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



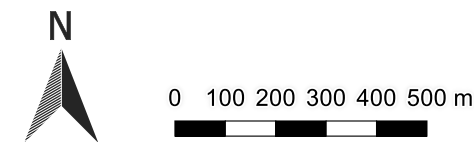
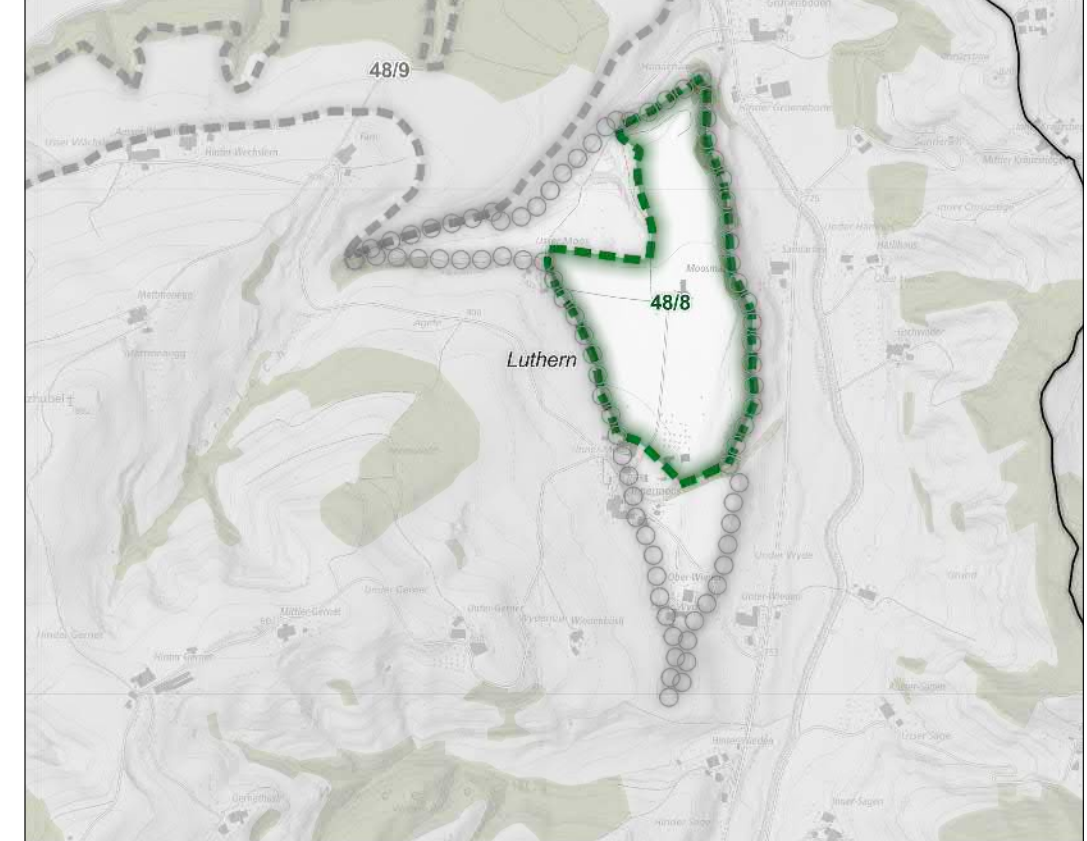
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbaustellen/Sonderbaustellen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Luthern
Lokalität	Farn-Wächslere
Koordinaten	2'635'640 / 1'214'220
ID	48/9
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO *
Fläche KRP 2009/2015	42.8 ha

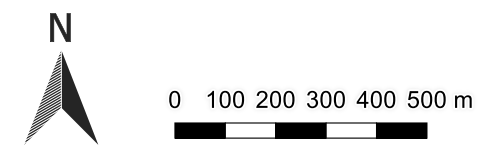
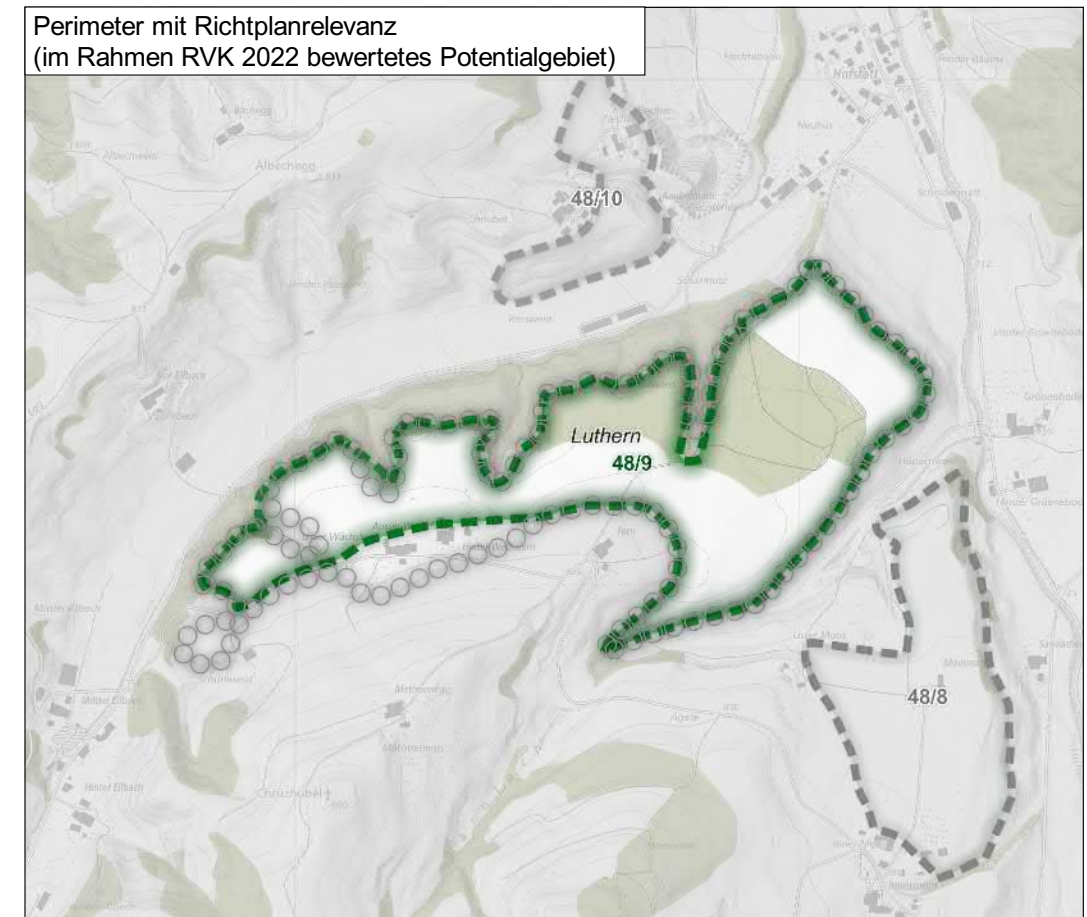
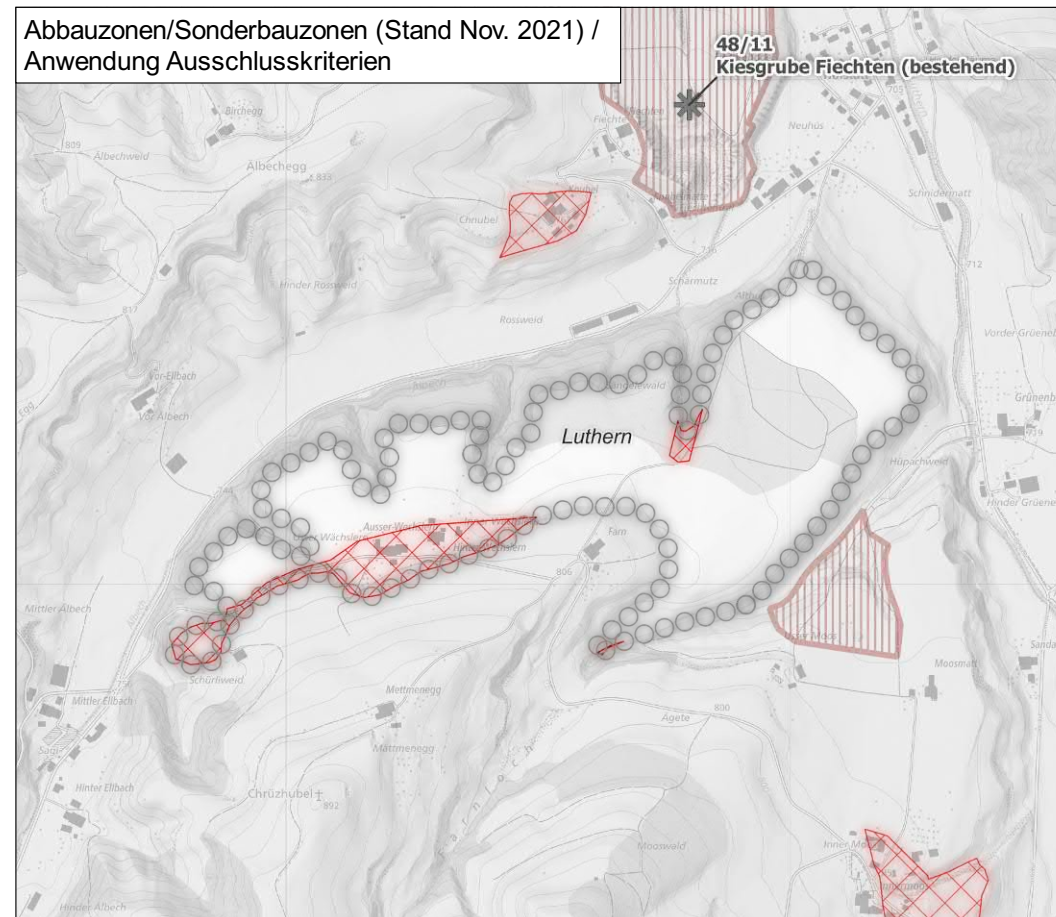
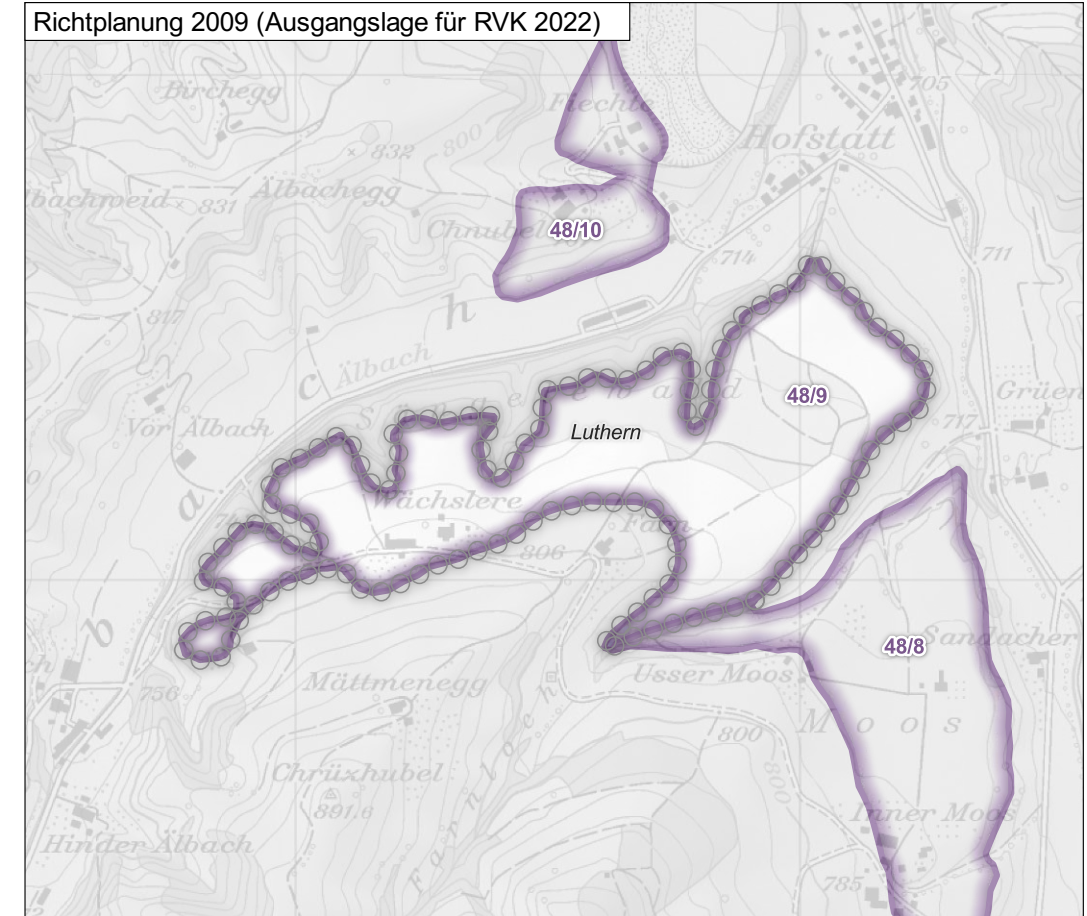
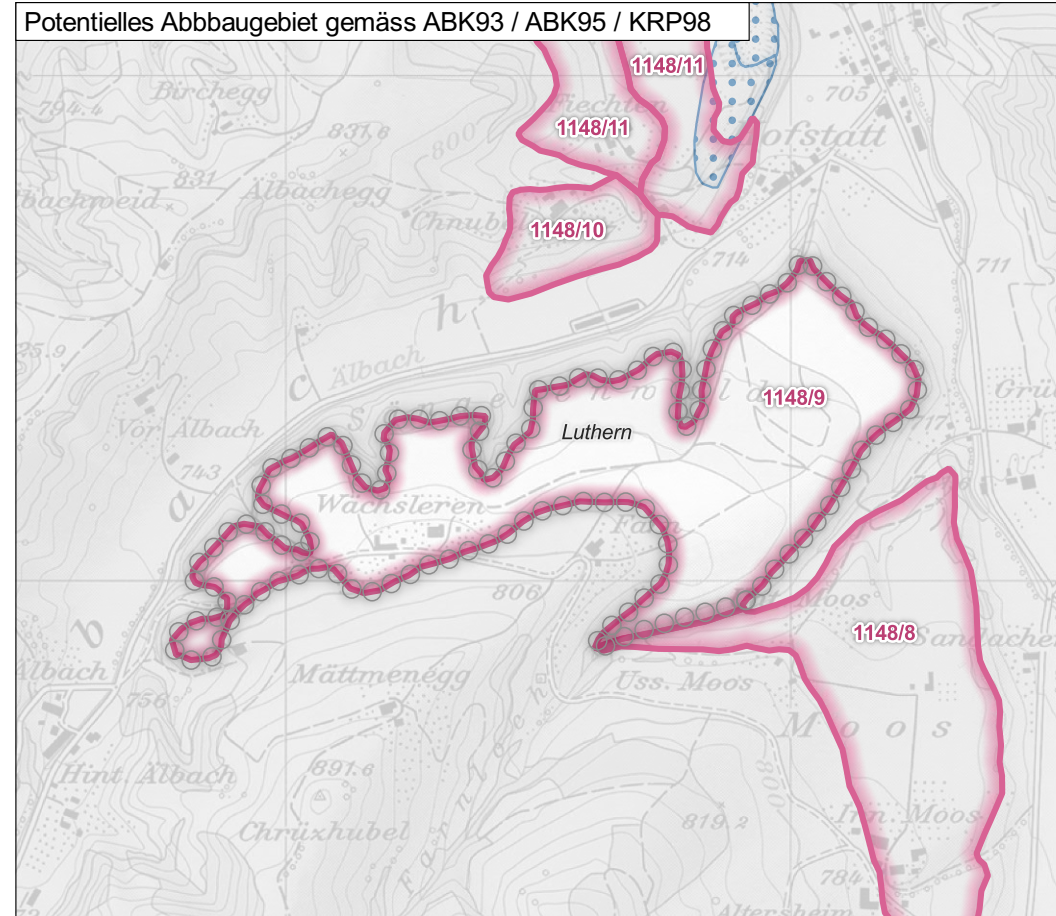
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	39.4 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

Legende

-  Betrachtungsumriss
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiell Abbauegebiet
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



 ilu AG Gristigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:15'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-48/9

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Menznaun
Lokalität	Unterschlächten
Koordinaten	2'647'270 / 1'212'530
ID	49/12a
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	-
Fläche KRP 2009/2015	0 ha

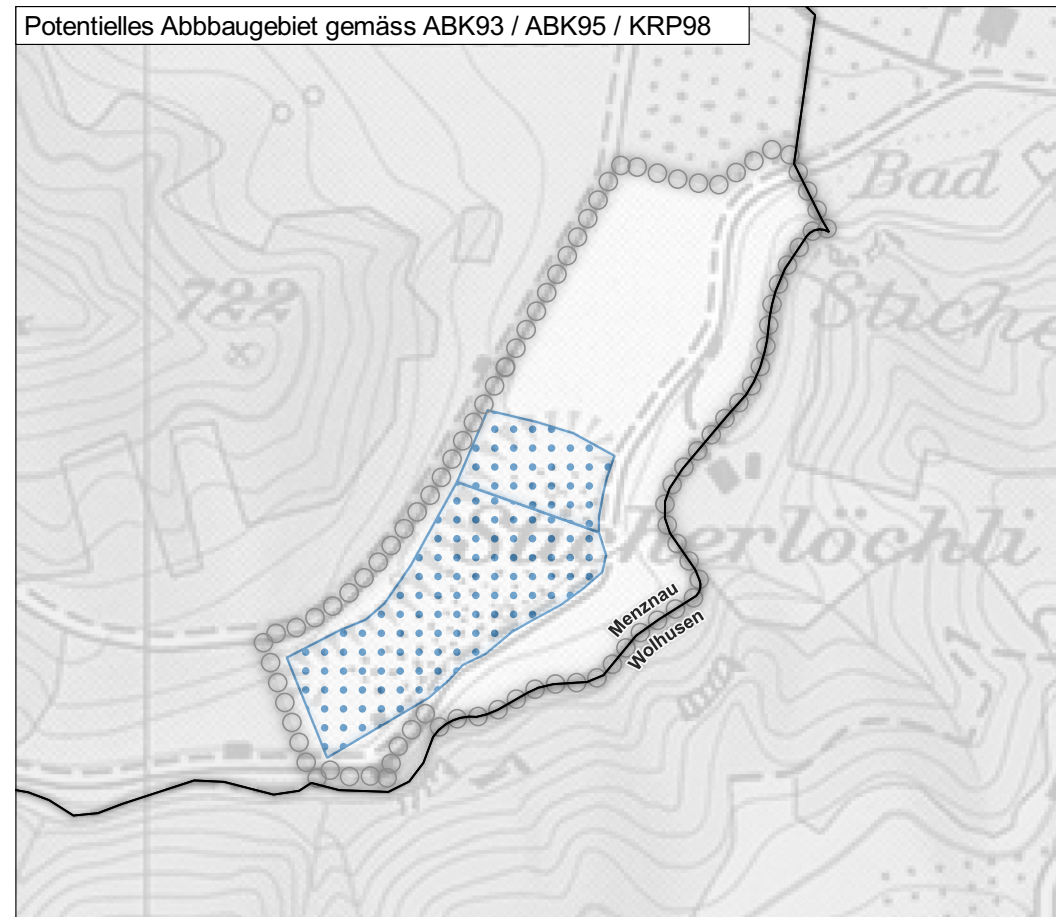
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Standort im Bericht zum Abbaubaukonzept 1995 enthalten, jedoch nicht im Datensatz Abbaubaukonzept 1993: Abbaugelände. Bewilligte Abbaubauzone relevant für Ausgangslage (Rohstoffreserven)

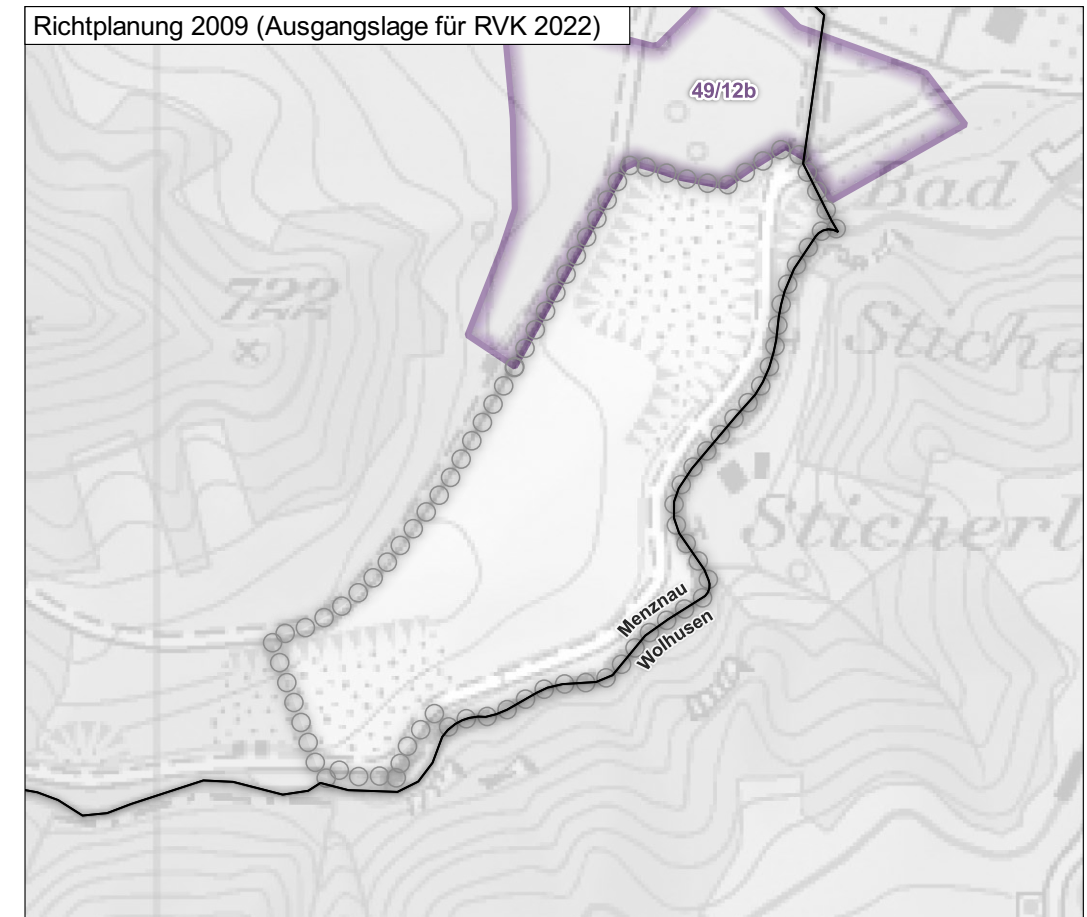
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgelände (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbaubauzone/Sonderbaubauzone rechtskräftig
-  Abbaubauzone/Sonderbaubauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

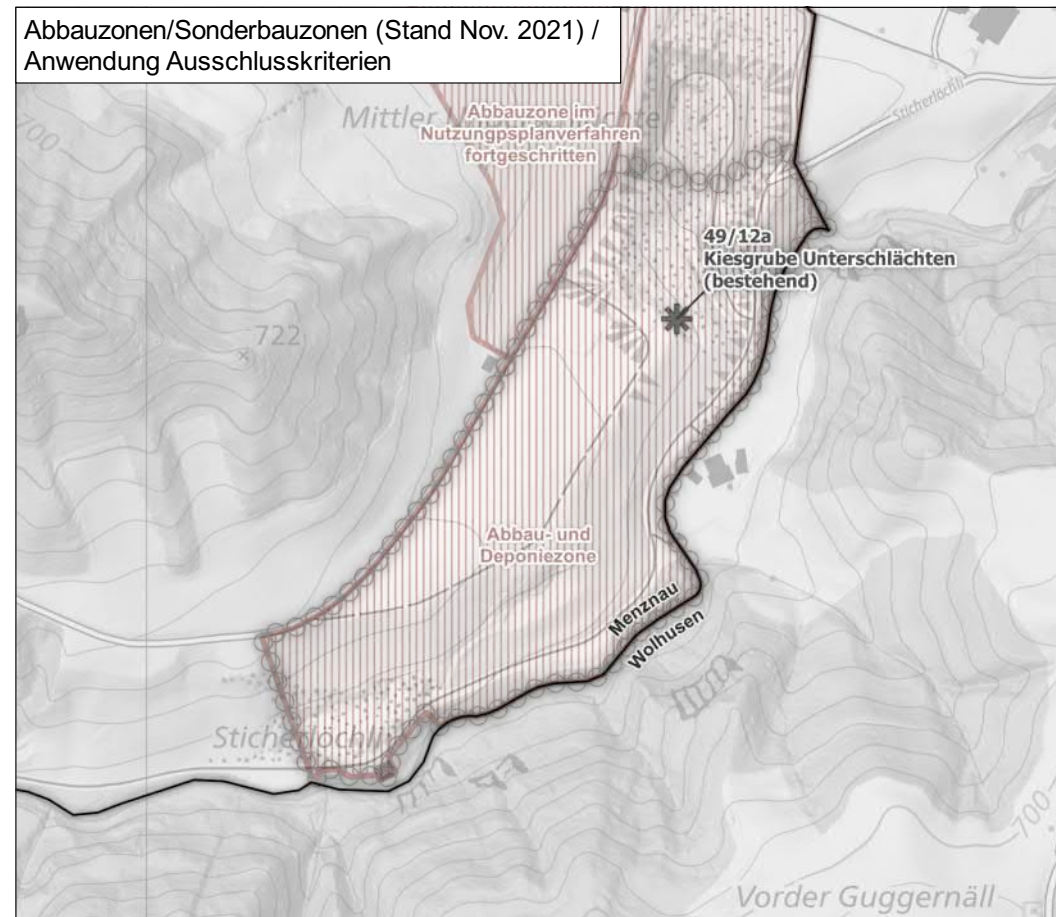
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



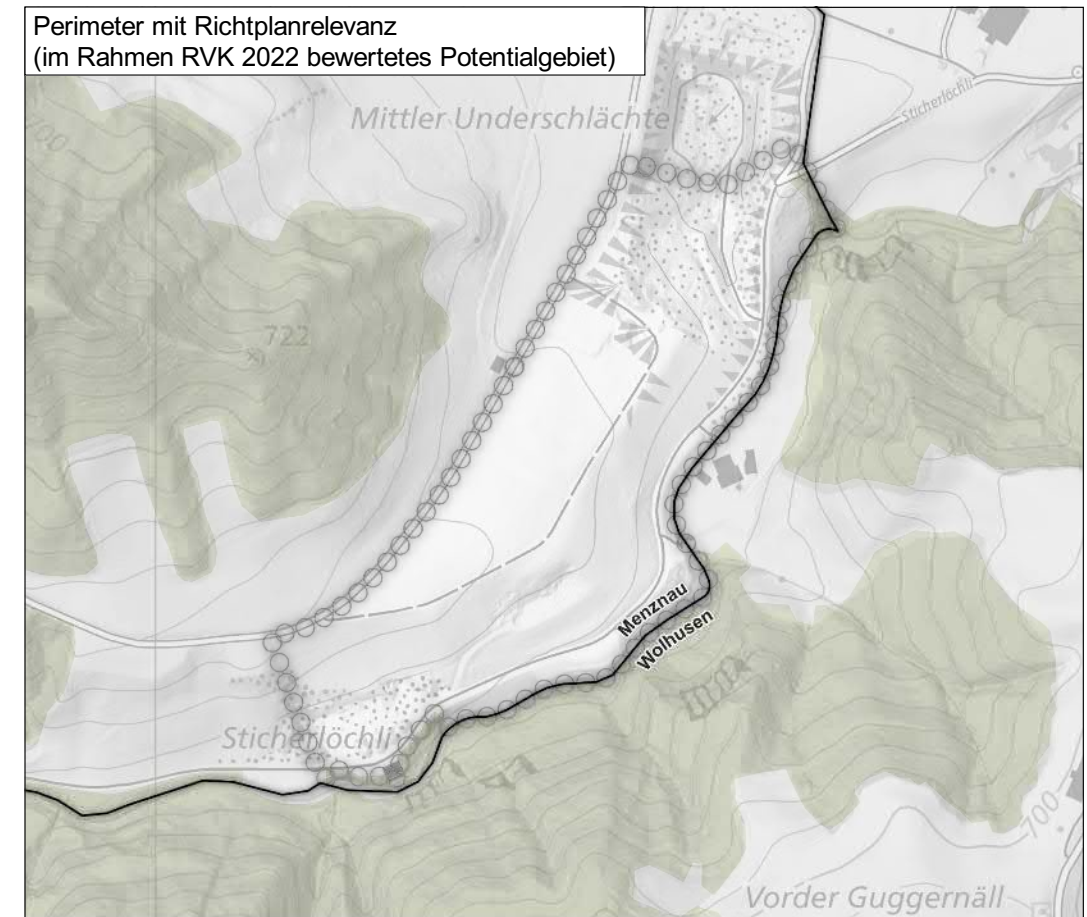
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbaubauzone/Sonderbaubauzone (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgelände)



0 50 100 150 200 250 m



ilu AG
Grisigenstrasse 6
CH-6048 Horw
Tel +41 (0)41 349 00 50
Fax +41 (0)41 349 00 51
horw@ilu.ch, ww.ilu.ch

Projekt:
RVK 2022, Kt. LU
Auftraggeber:
Dienststelle uwe

Sachbearb.:
MM
Gezeichnet:
MM

Geprüft:
AL
Format:
A3

Plan-Datei:
6107_001-1
Massstab:
1:5'000

Datum:
18.11.2022
Plan-Nr.:
DokKonsol-49/12a

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

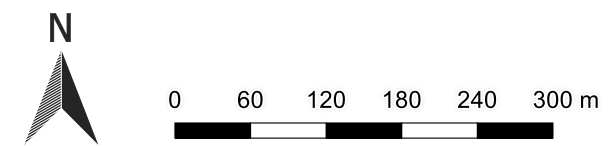
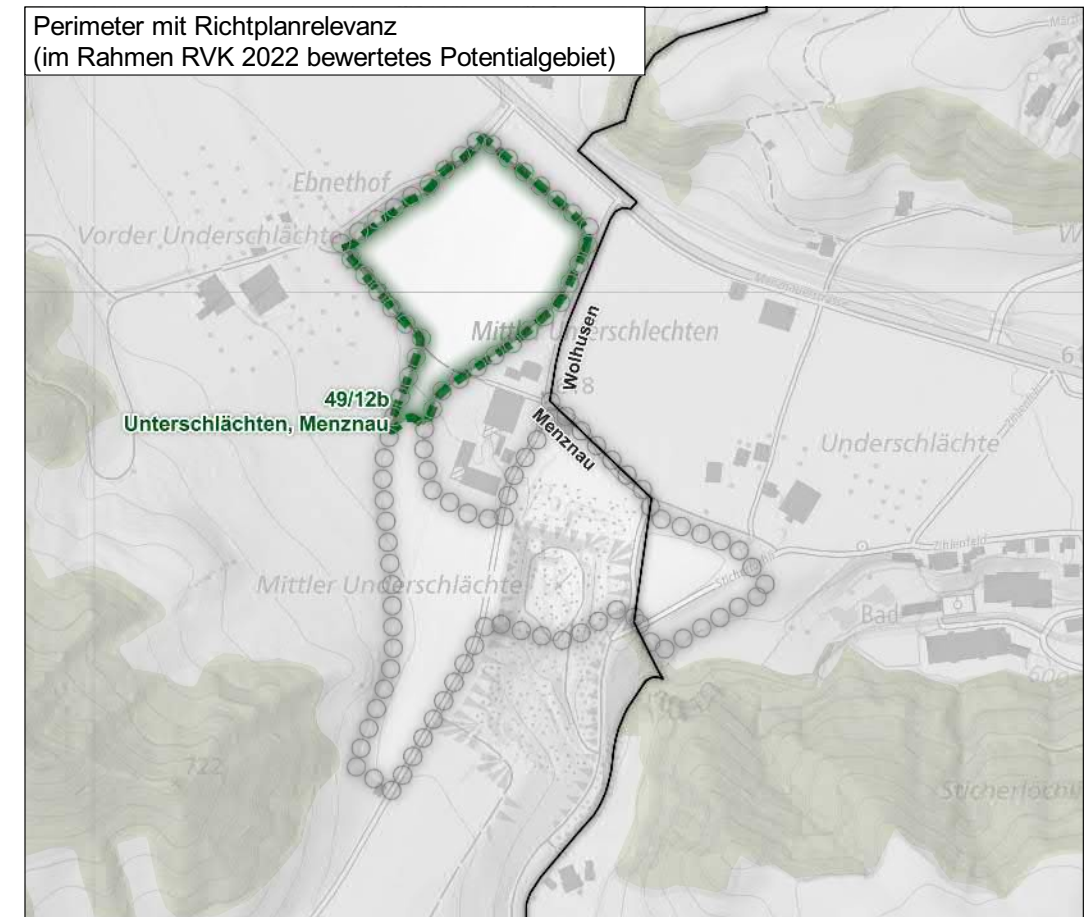
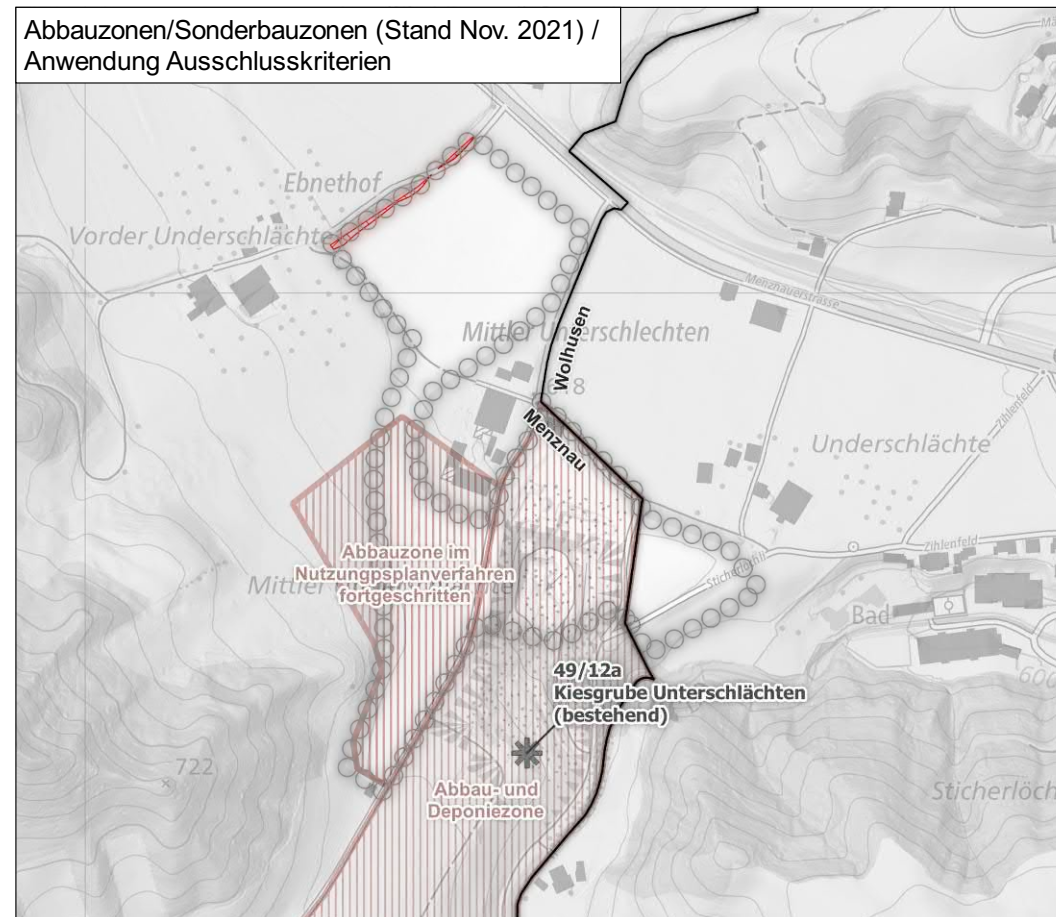
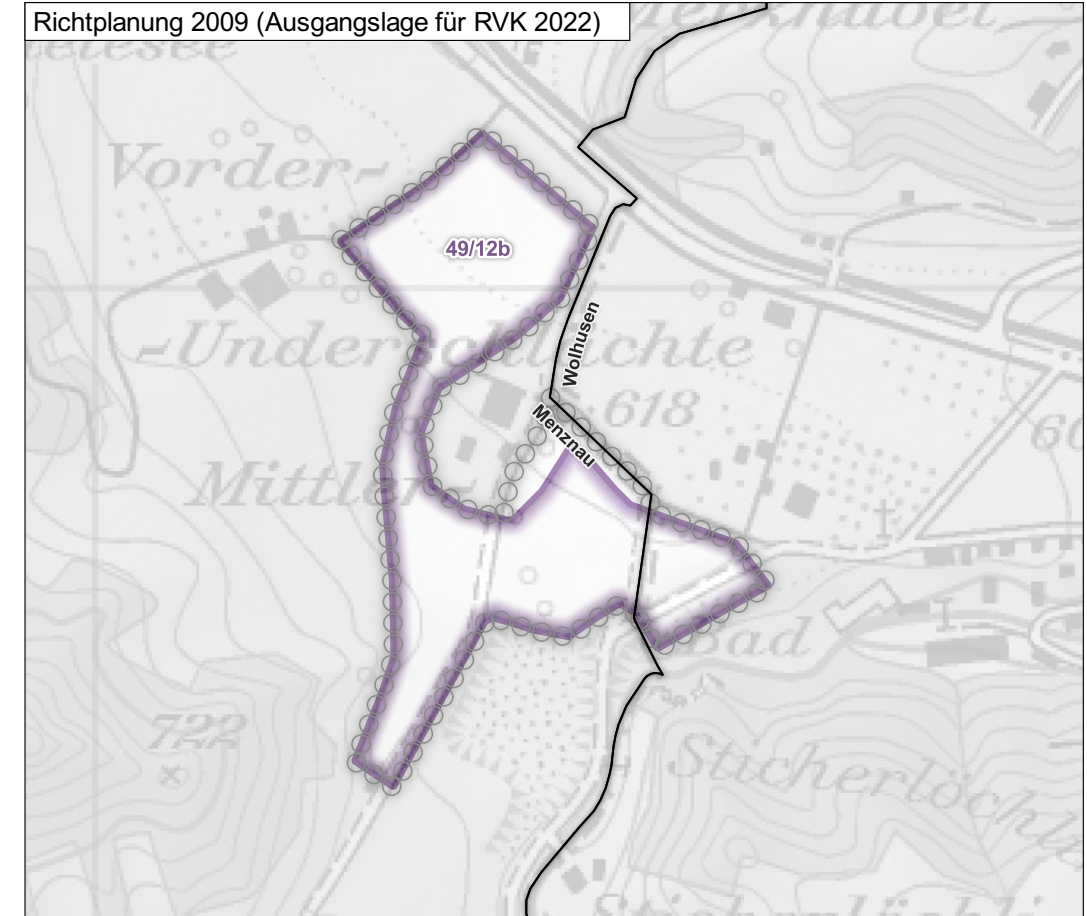
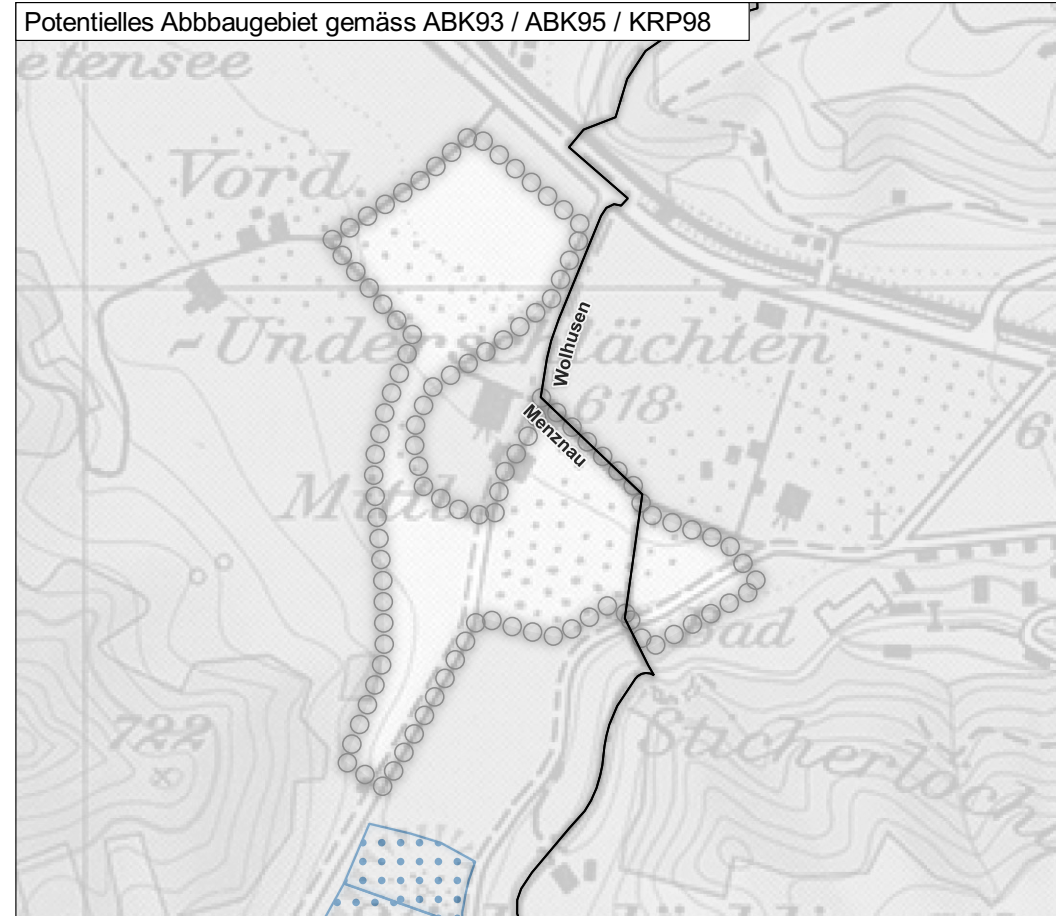
Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Menznaun, Wolhusen
Lokalität	Unterschlächten
Koordinaten	2'647'330 / 1'212'870
ID	49/12b
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	ZE
Fläche KRP 2009/2015	5.8 ha

Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	2.2 ha
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Standort im Bericht zum Abbaubaukonzept 1995 enthalten, jedoch nicht im Datensatz Abbaubaukonzept 1993: Abbaugelände. Bewilligte Abbaugelände relevant für Ausgangslage (Rohstoffreserven)

Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgelände (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände rechtskräftig
-  Abbaugelände/Sonderbaugelände orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	Geprüft:	Plan-Datei:	Datum:
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	MM	AL	6107_001-1	18.11.2022
		Gezeichnet:	Format:	Masstab:	Plan-Nr.:
		MM	A3	1:6'000	DokKonsol-49/12b

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete





Standortinformationen (KRP09/15)

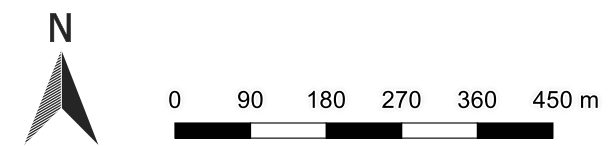
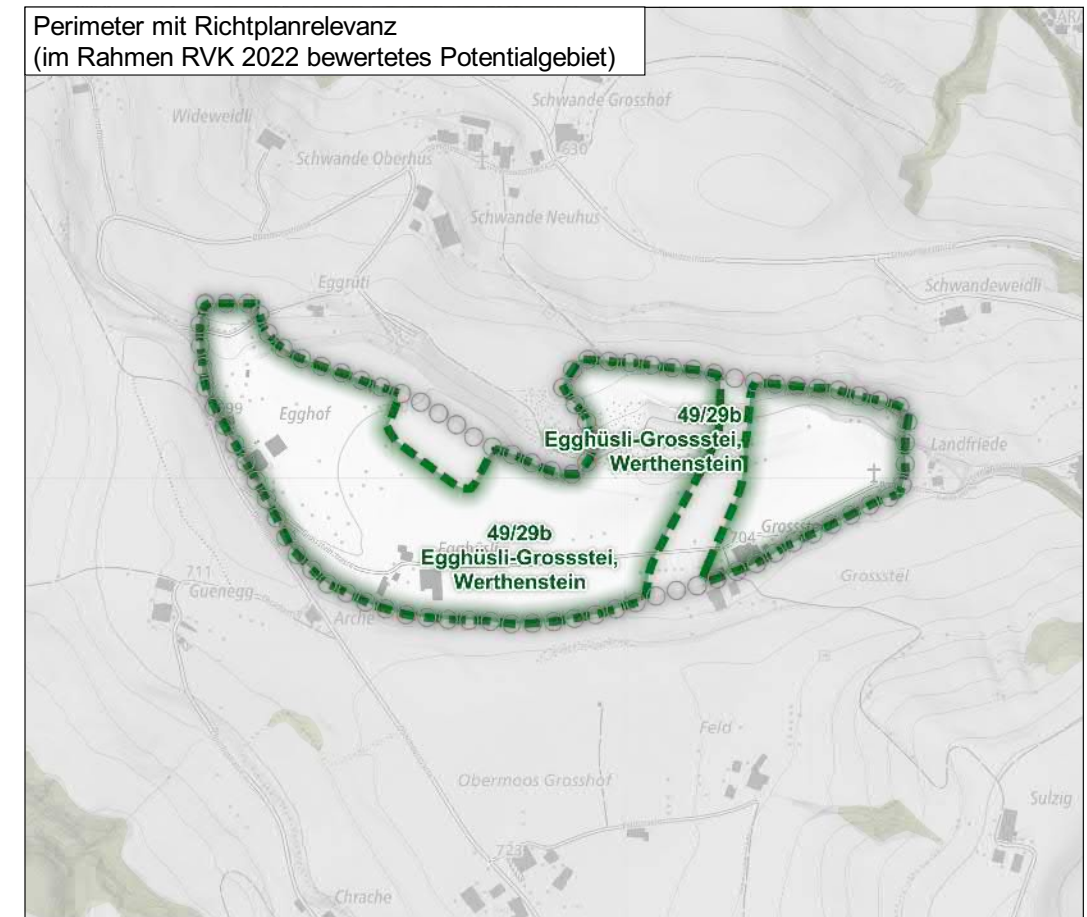
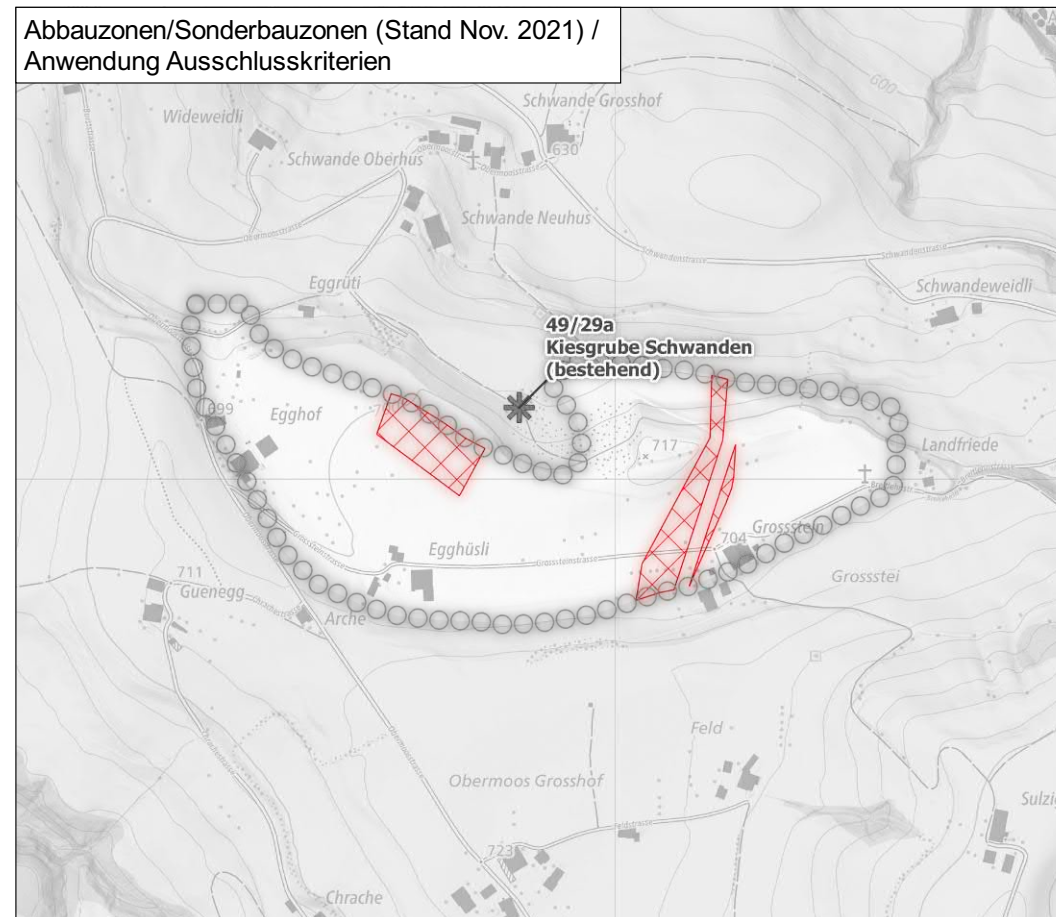
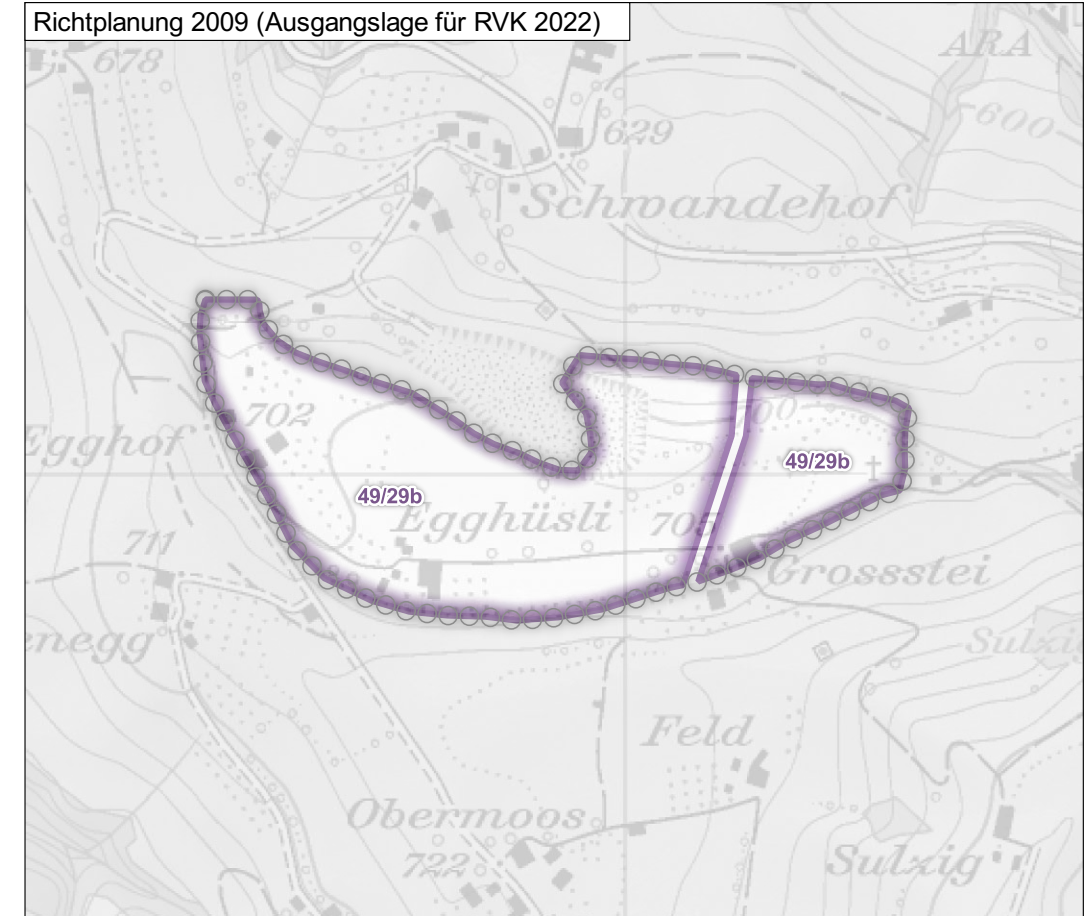
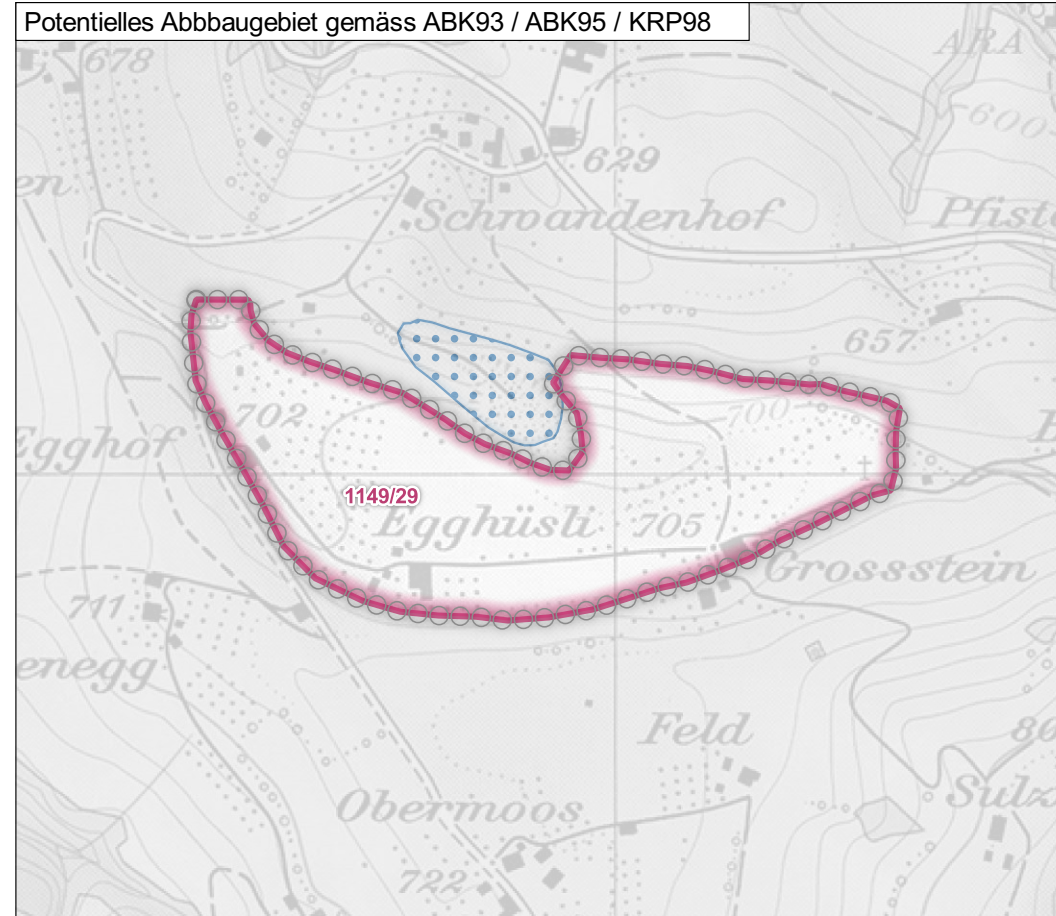
Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Werthenstein
Lokalität	Grossstein
Koordinaten	2'648'900 / 1'211'000
ID	49/29b
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO
Fläche KRP 2009/2015	3.5 ha

Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	16.1 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Schwerpunkt-Lokalität neu "Egghüsli-Grossstei" (Anpassung Lokalbezeichnung)

Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbauegebiet
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:9'000	Plan-Nr.: DokKonsol-49/29b

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Escholzmatt
Lokalität	Haberland-Tämpel
Koordinaten	2'633'670 / 1'196'420
ID	68/1
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	AL/VO *
Fläche KRP 2009/2015	3.5 ha

Dokumentation Konsolidierung

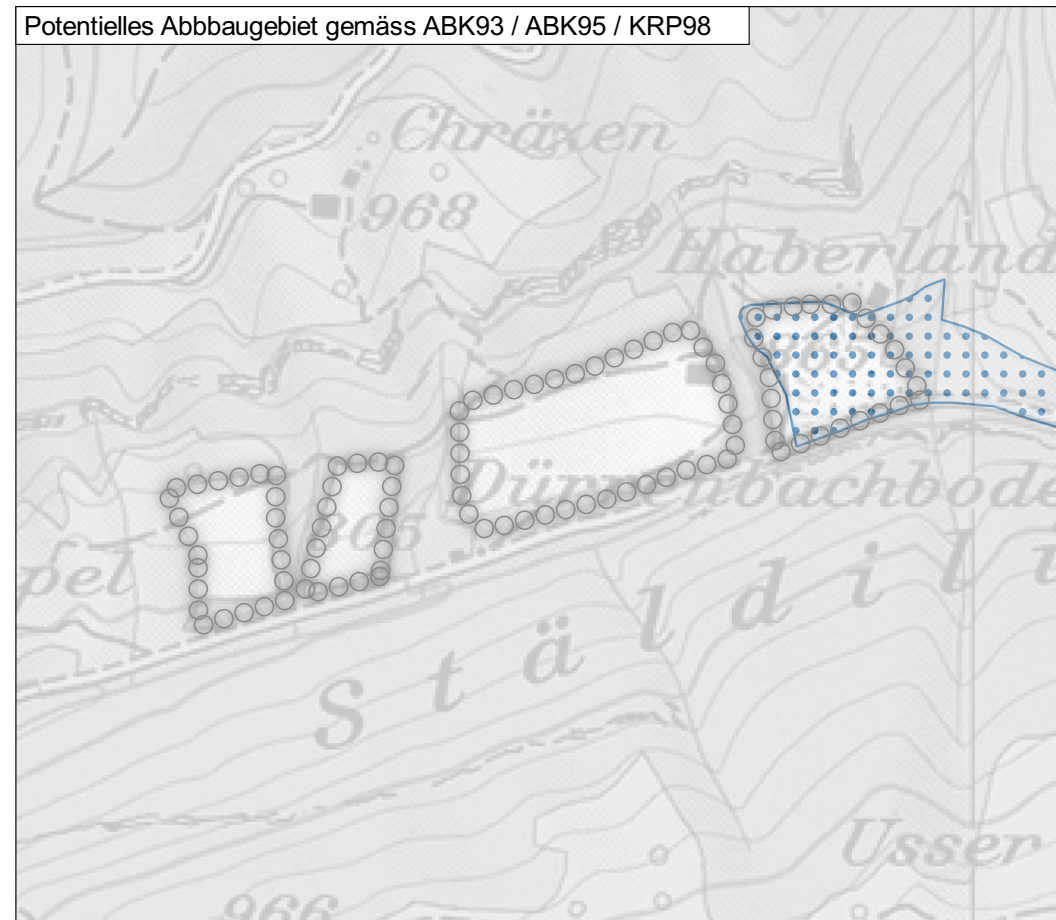
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	2.2 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

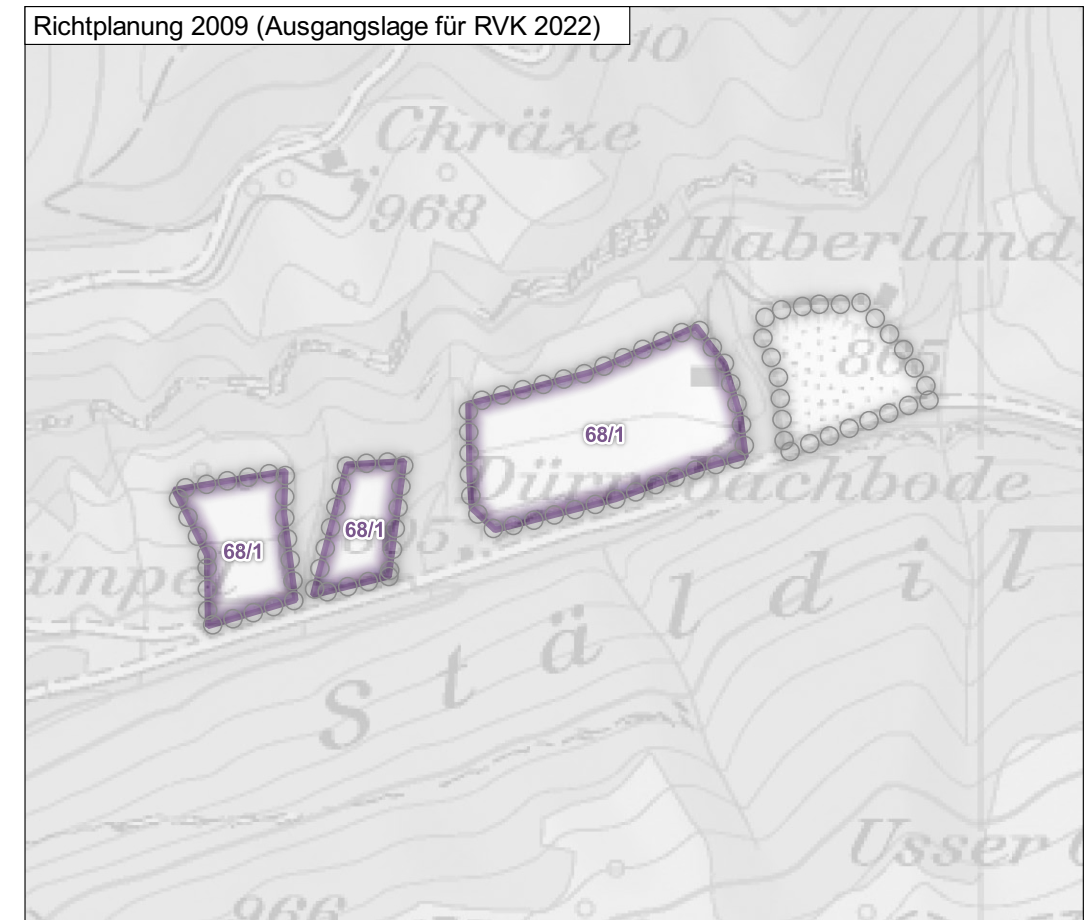
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbauegebiet
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

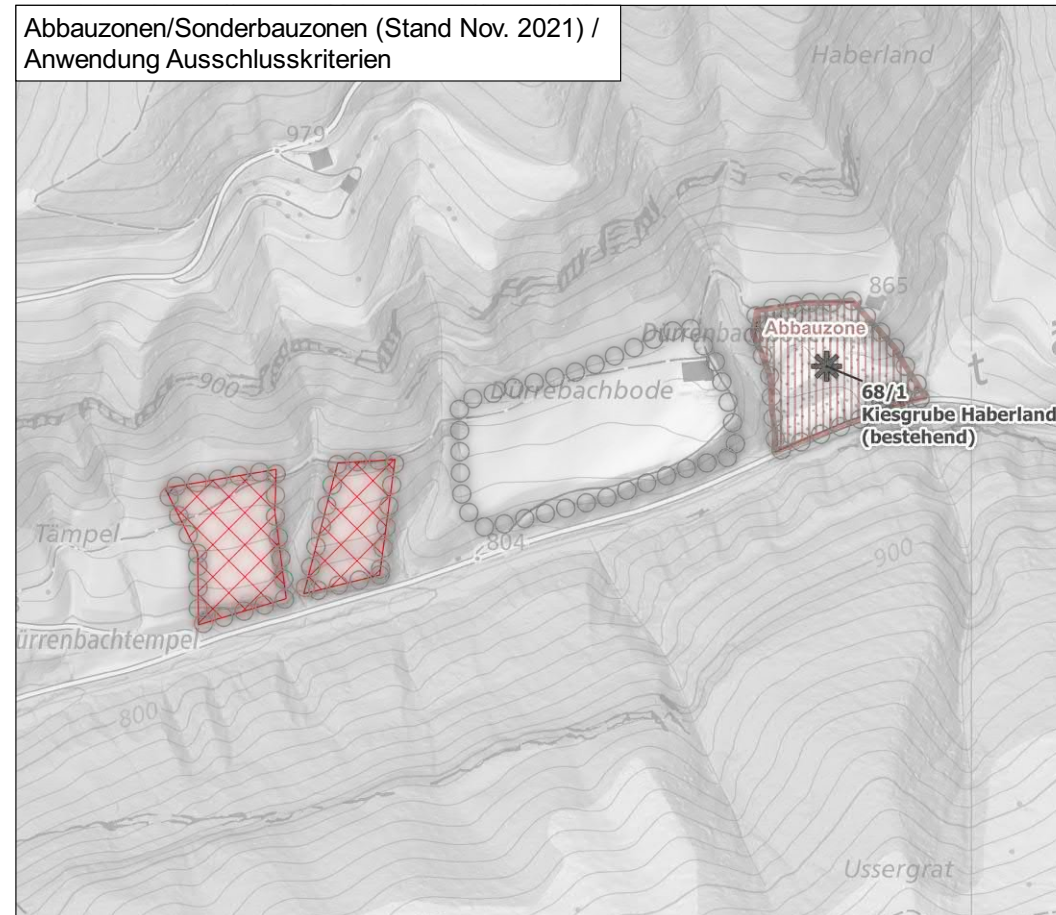
Potentiell Abbauegebiet gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



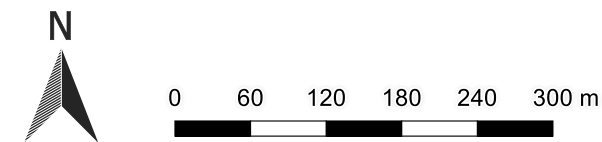
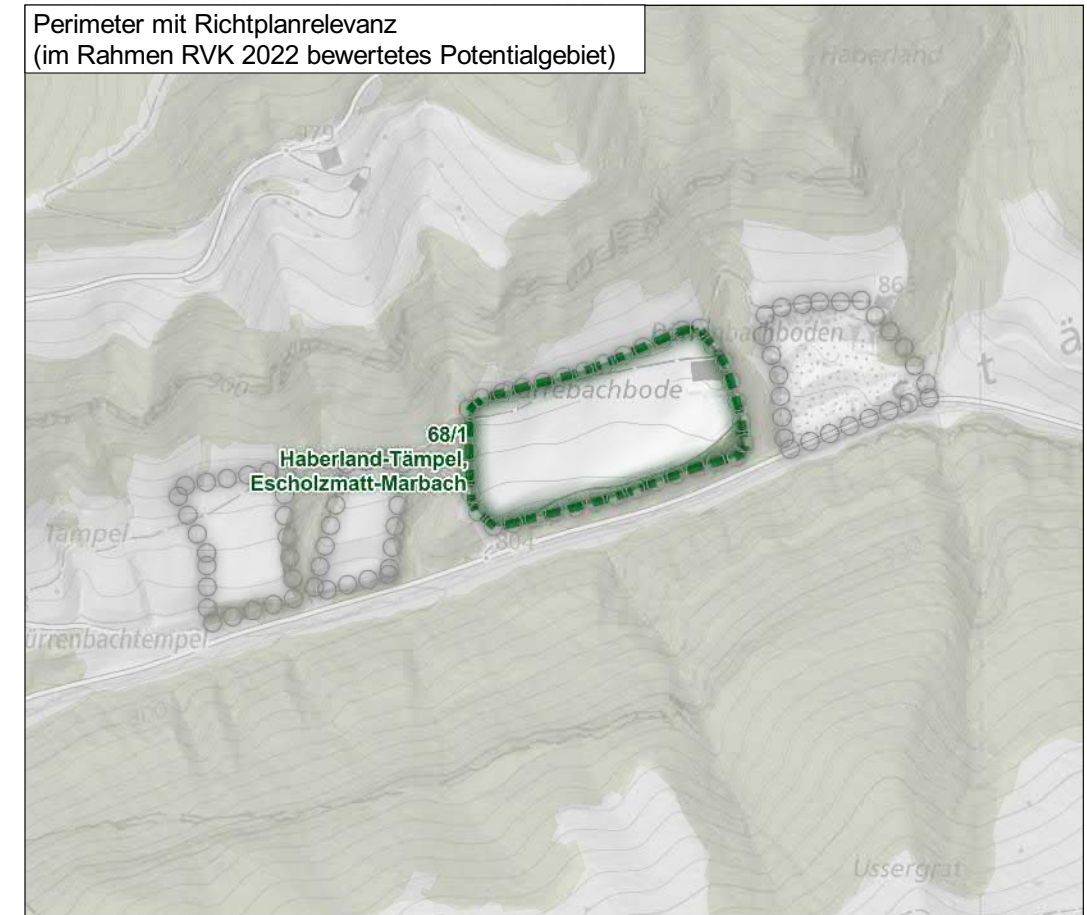
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:6'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-68/1

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Escholzmatt
Lokalität	Beibrächenäbnit
Koordinaten	2'635'030 / 1'194'830
ID	68/3
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand	AL/VO *
KRP 2009/2015	
Fläche	4.3 ha
KRP 2009/2015	

Dokumentation Konsolidierung

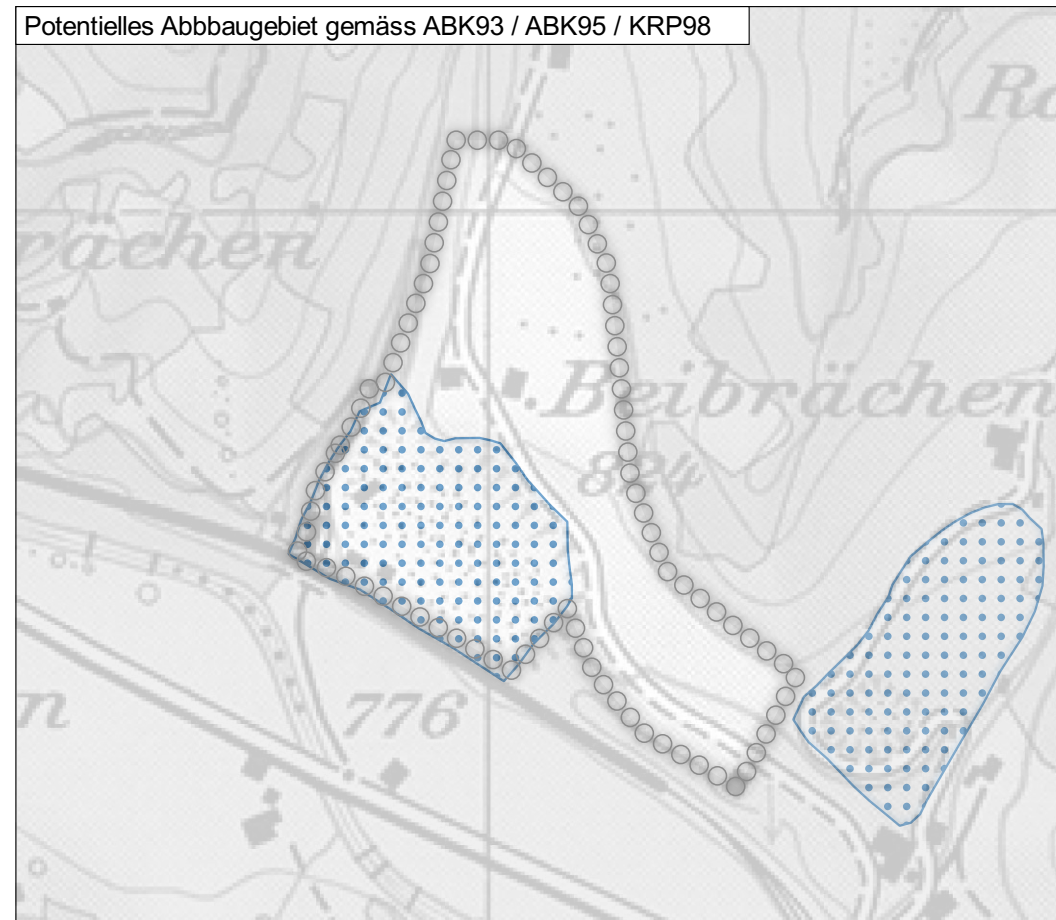
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	4.7 ha
Begründung	Potentielles Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

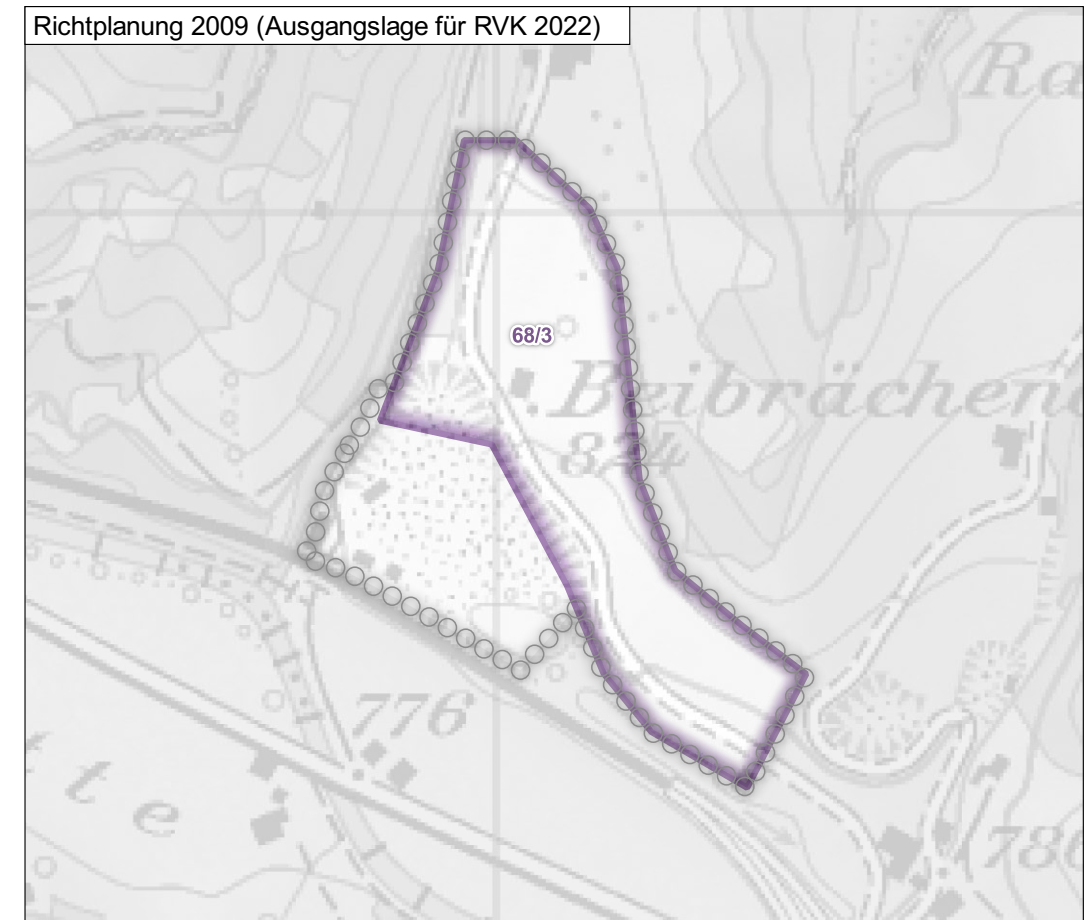
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbauegebiet
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

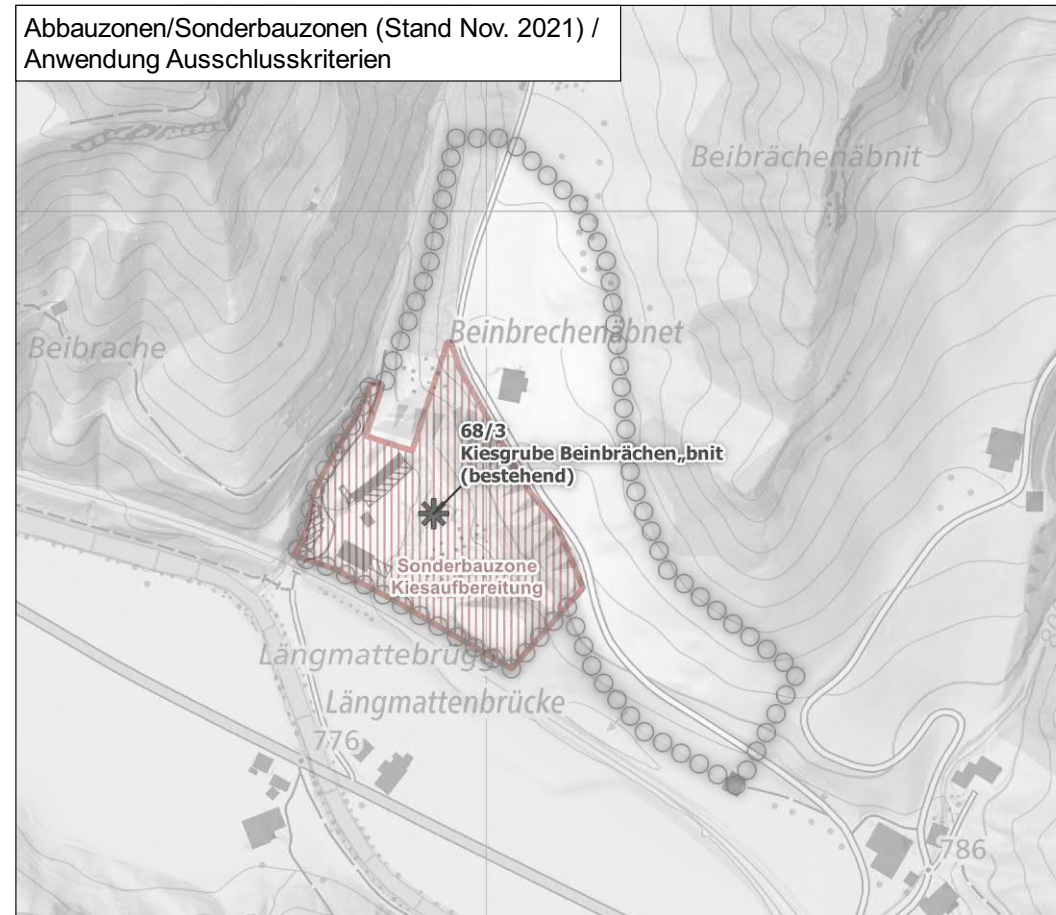
Potentielles Abbauegebiet gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



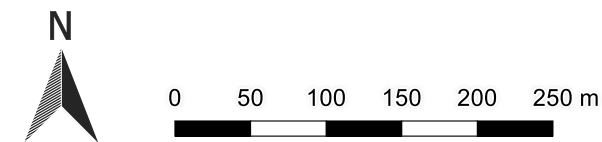
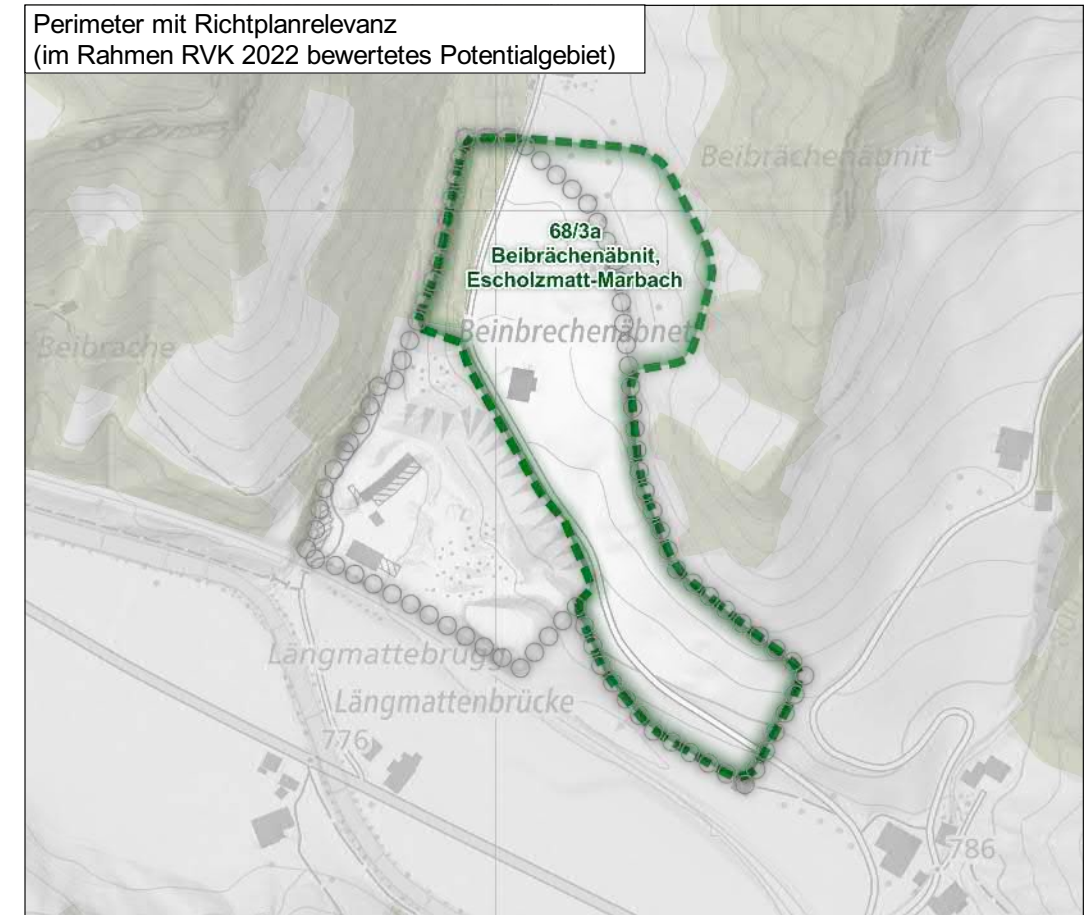
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:5'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-68/3

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Entlebuch
Lokalität	Wilzigen
Koordinaten	2'647'610 / 1'205'810
ID	69/13
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand	VO
KRP 2009/2015	
Fläche	16 ha
KRP 2009/2015	

Dokumentation Konsolidierung

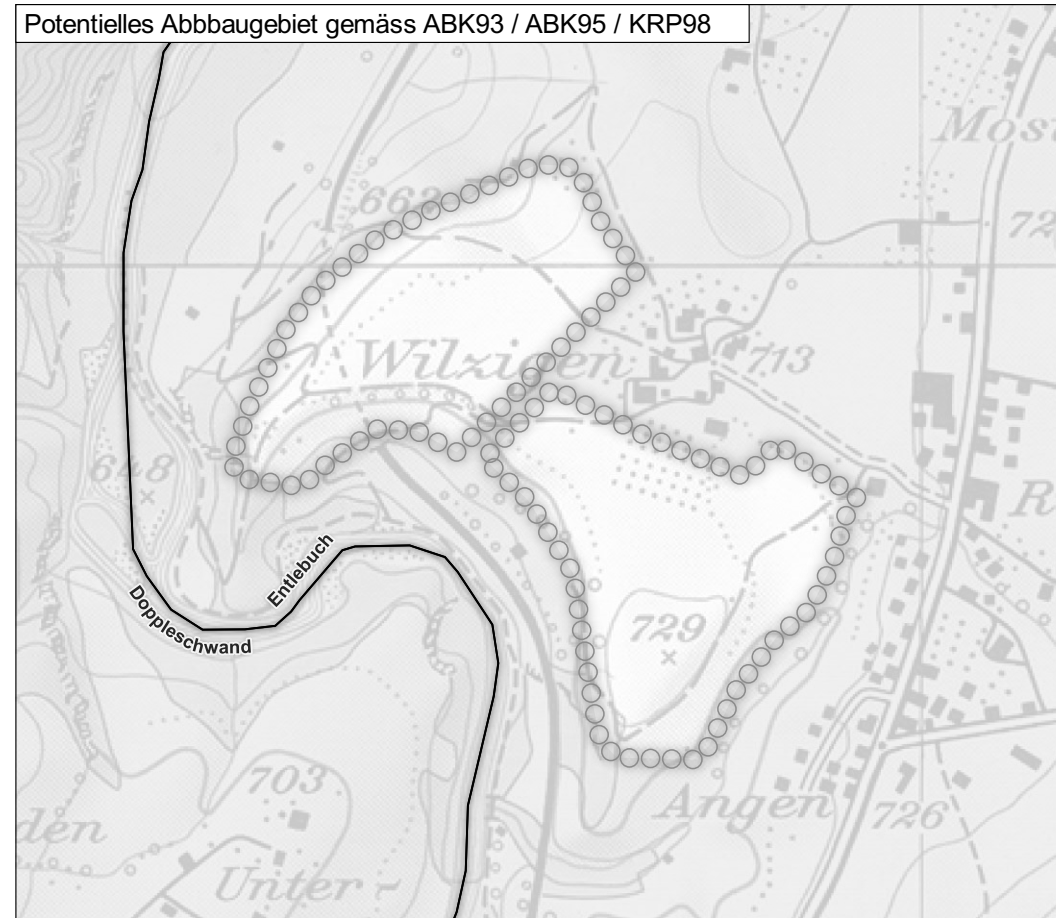
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	7.1 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

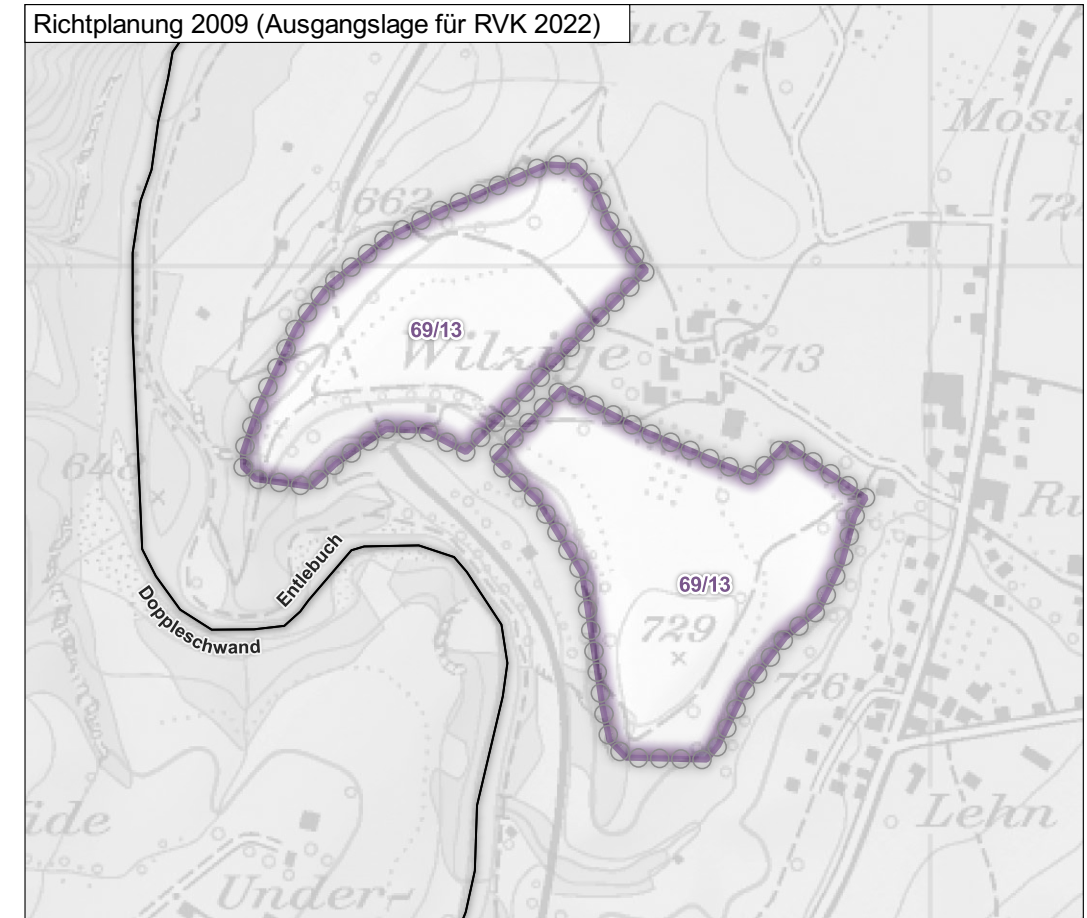
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbauegebiet
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

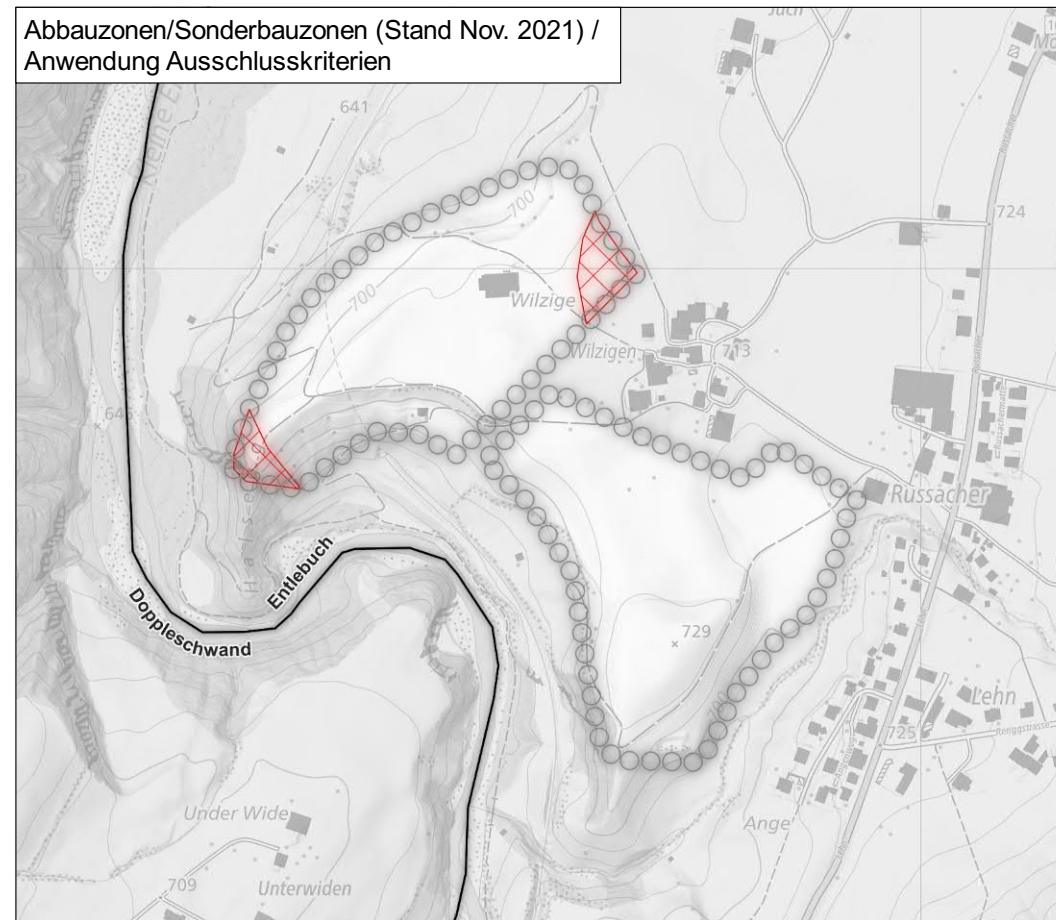
Potentiell Abbauegebiet gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



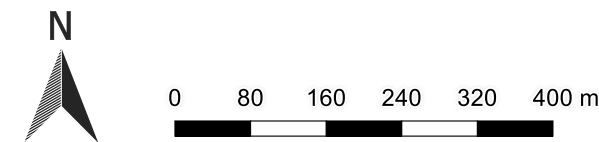
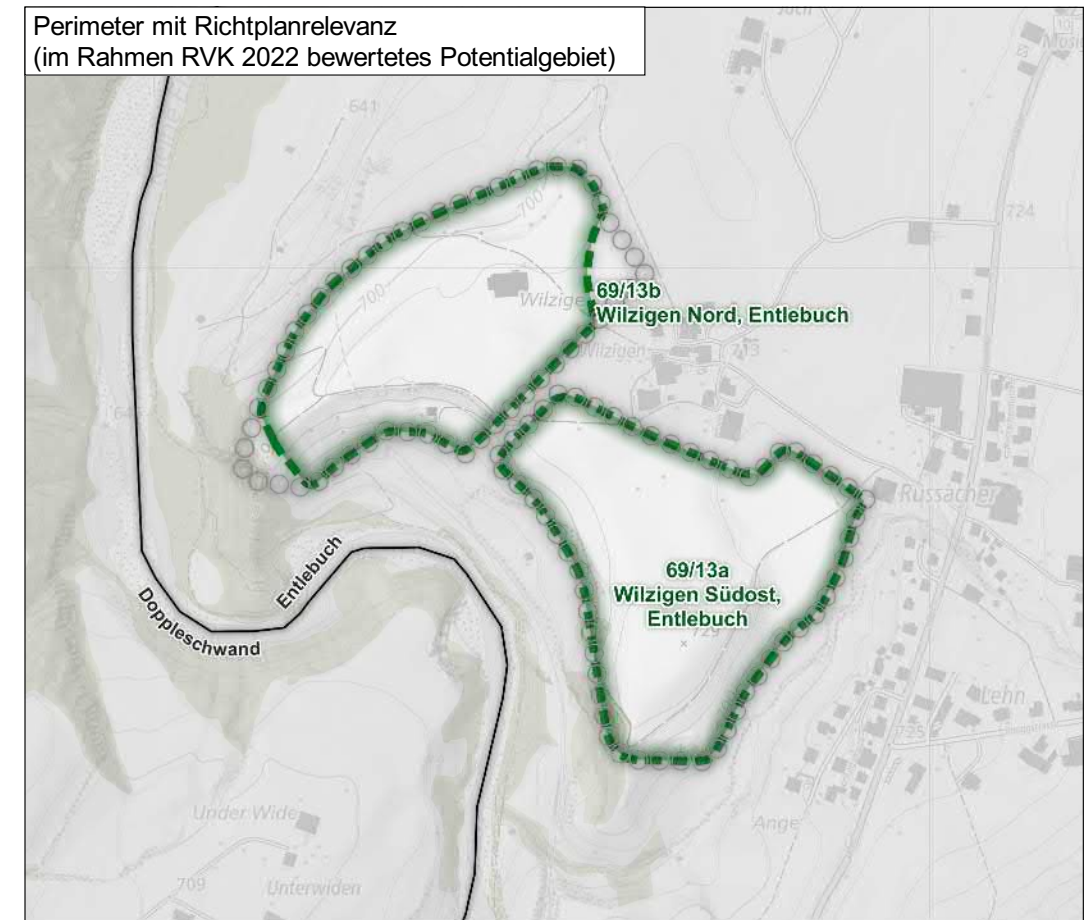
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Gristigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:8'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-69/13

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Kies
Gemeinde(n)	Marbach
Lokalität	Schlatt
Koordinaten	2'634'360 / 1'193'610
ID	88/1
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	AL/VO
Fläche KRP 2009/2015	2.4 ha

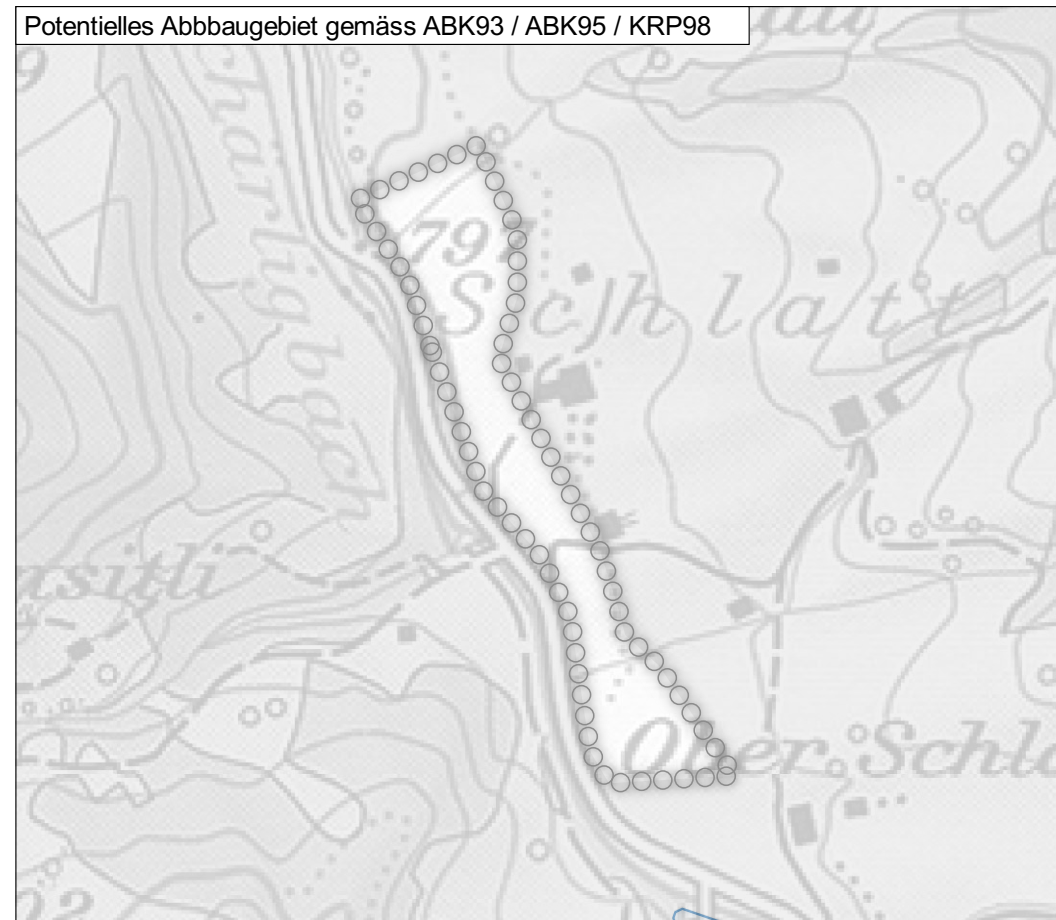
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	1.6 ha
Begründung	Potentielles Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	heute Gemeinde Escholzmatt-Marbach

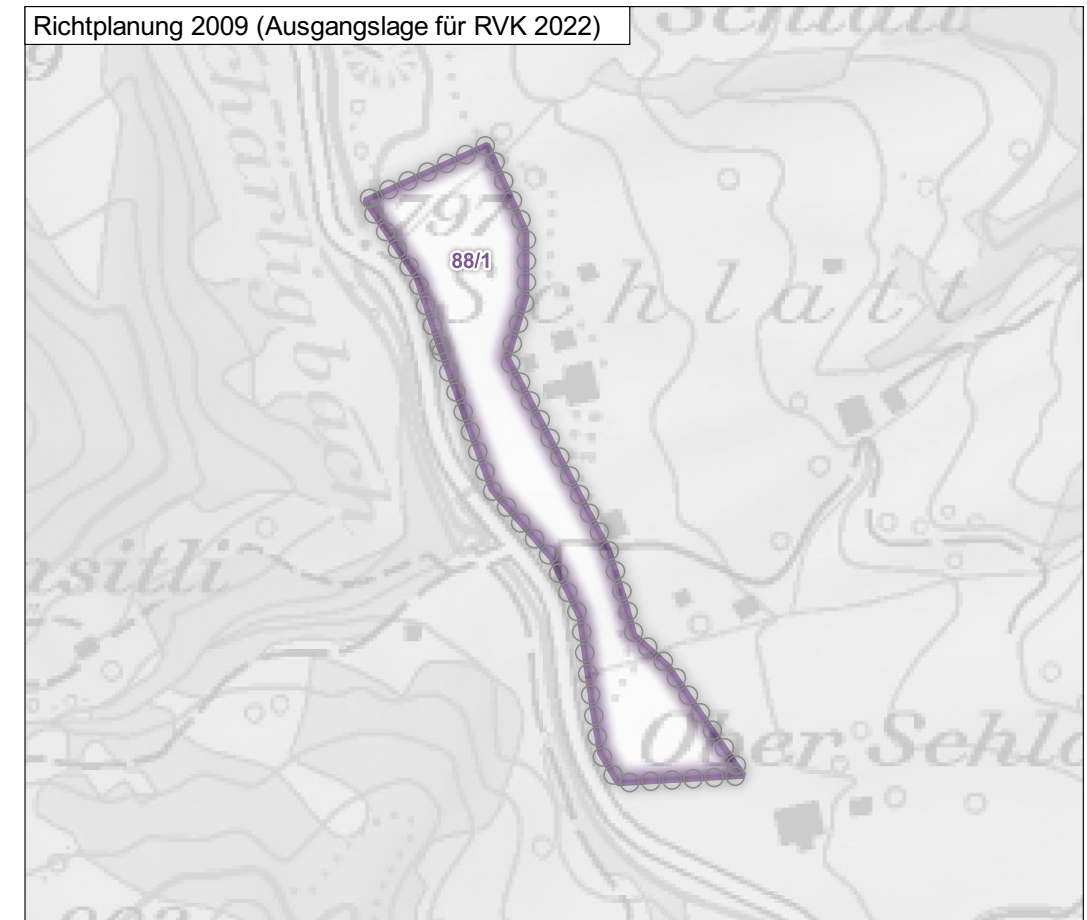
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbauegebiet
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

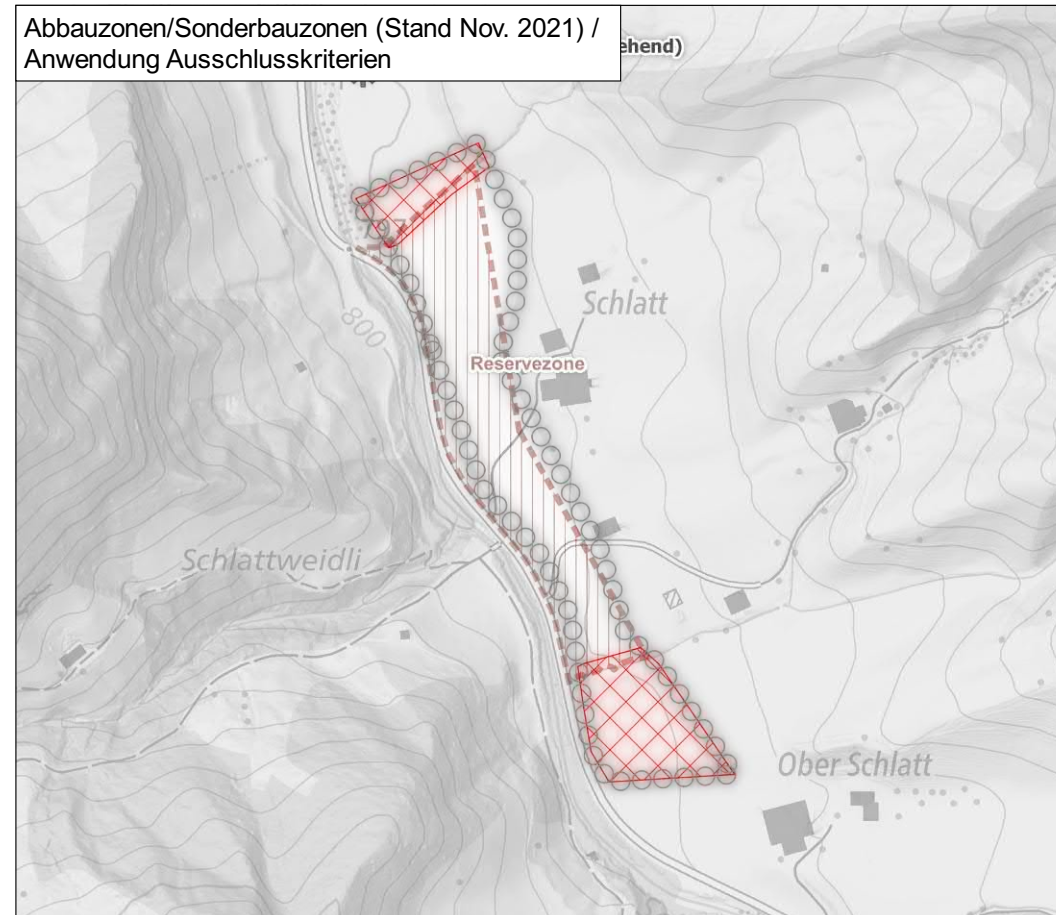
Potentielles Abbauegebiet gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



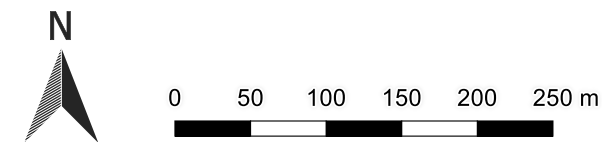
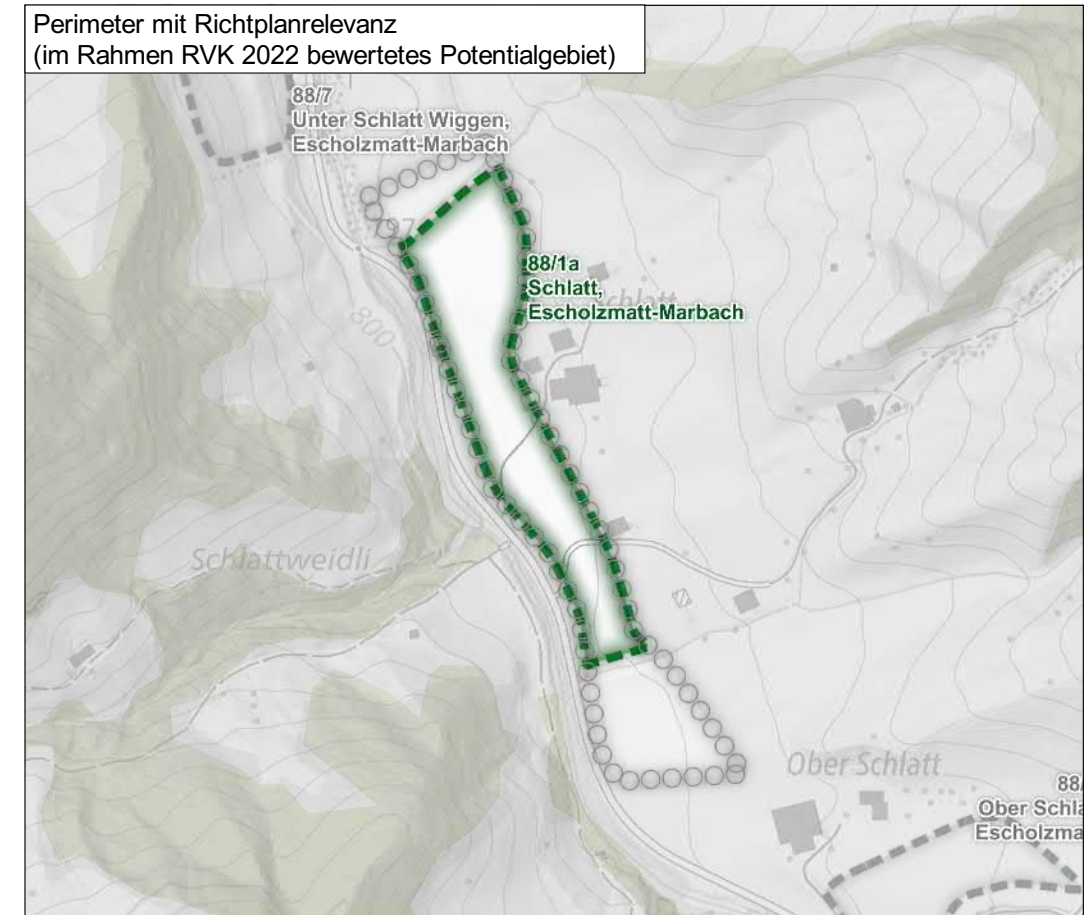
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:5'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-88/1

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Mergel
Gemeinde(n)	Horw
Lokalität	Grisigen
Koordinaten	2'665'120 / 1'206'870
ID	M1
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	FS
Fläche KRP 2009/2015	17.2 ha

Dokumentation Konsolidierung

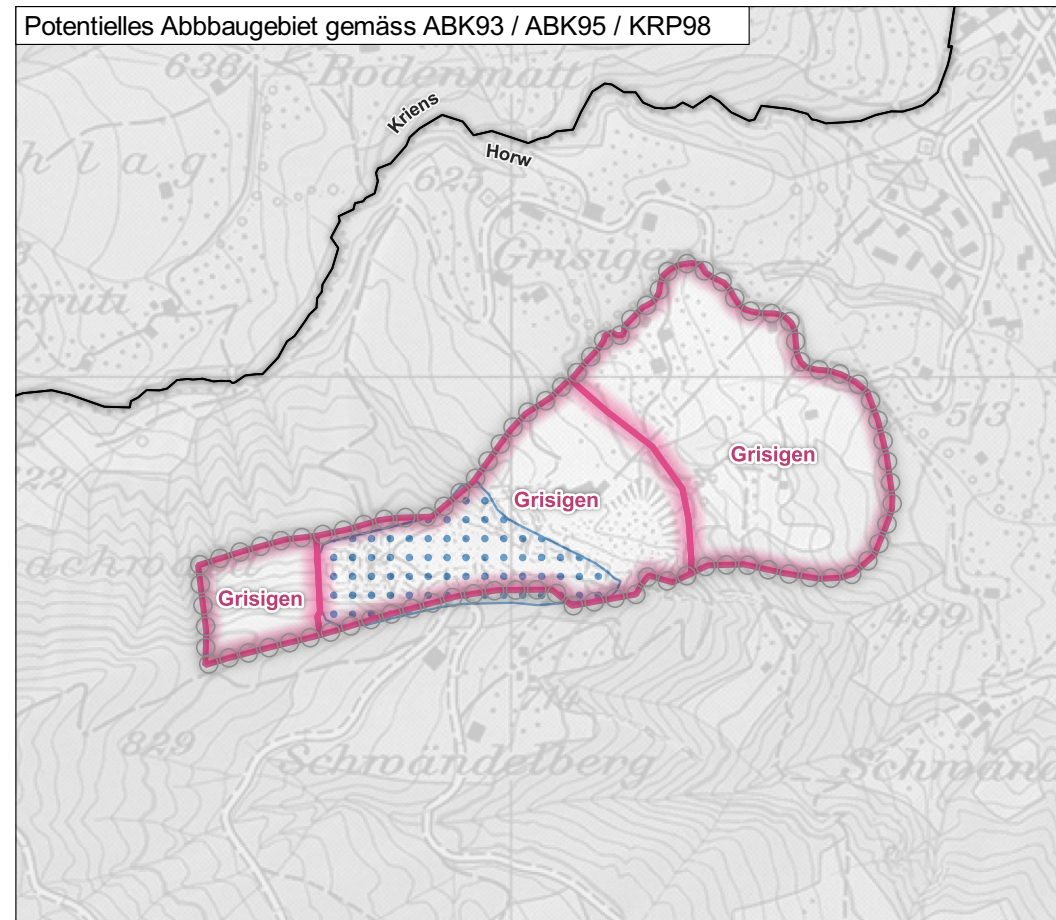
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	6.2 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

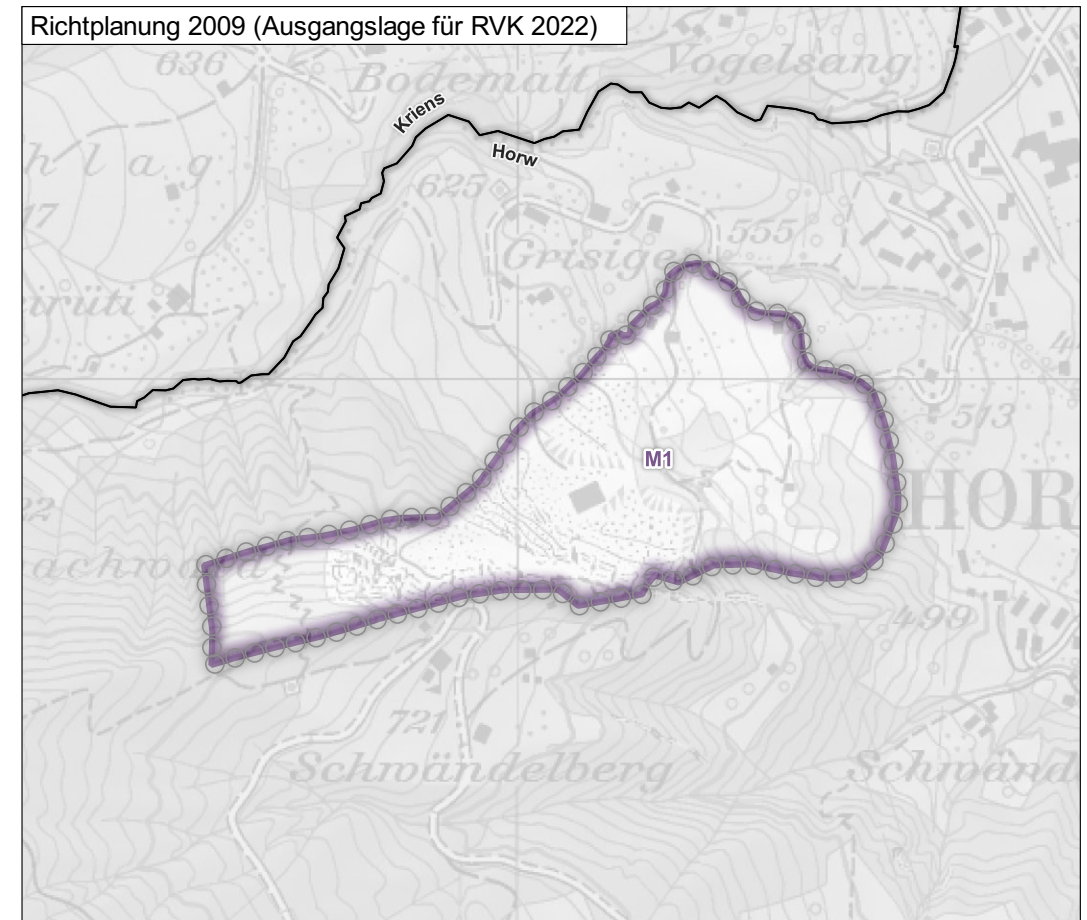
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

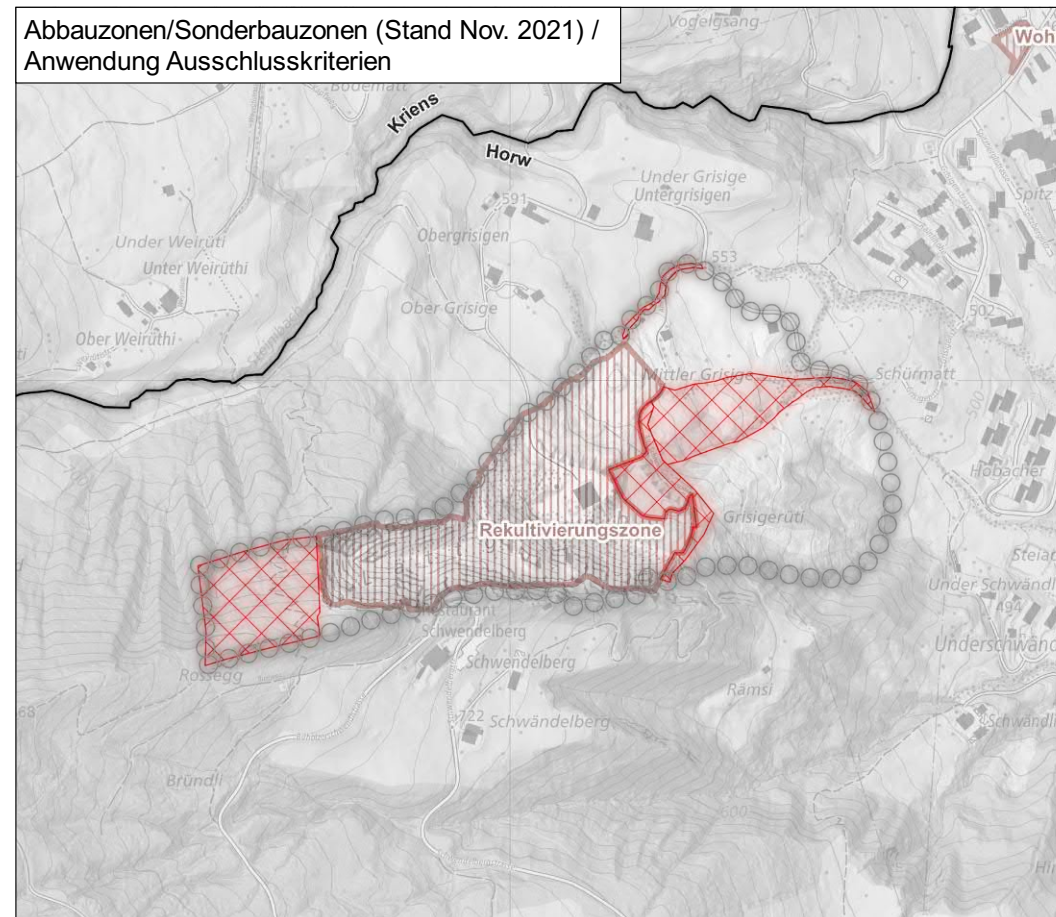
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



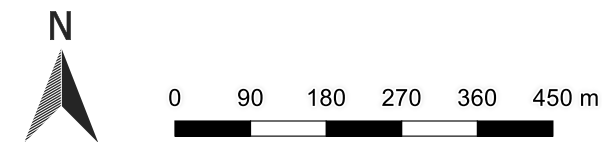
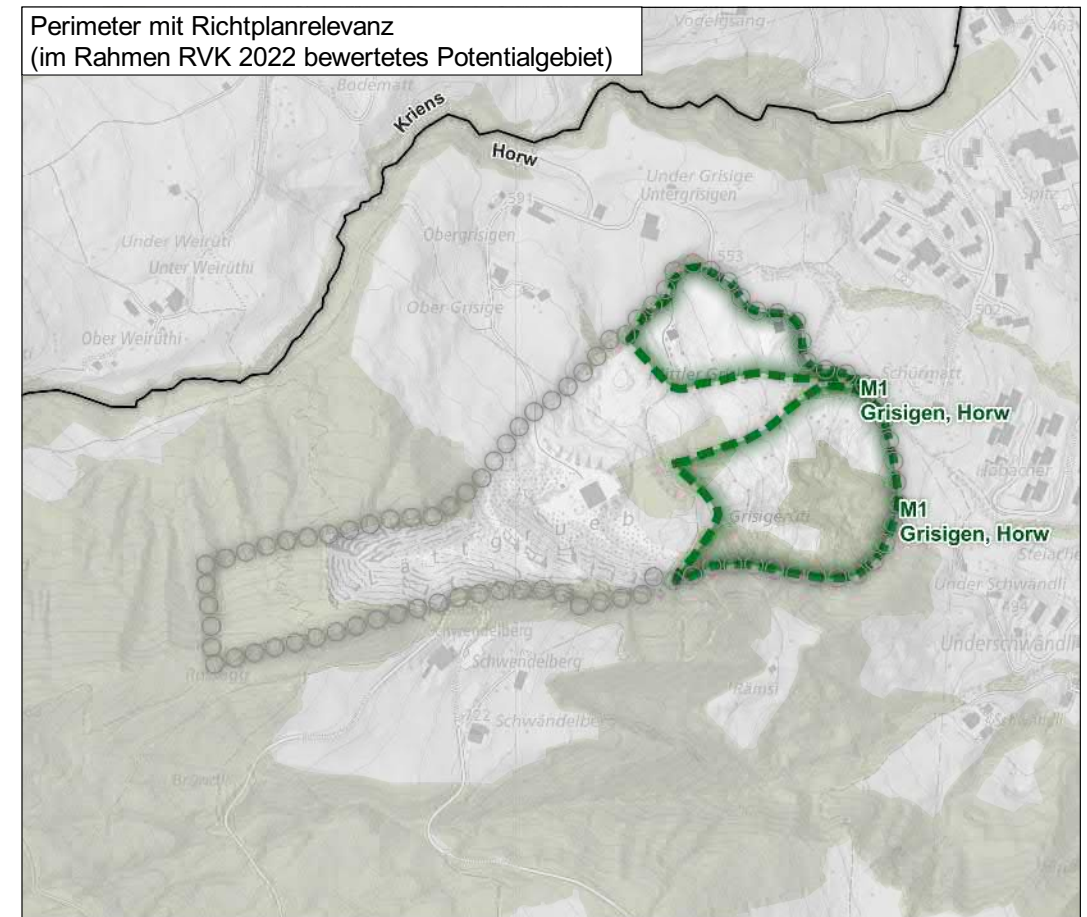
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:9'000	Plan-Nr.: DokKonsol-M1

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Mergel
Gemeinde(n)	Inwil
Lokalität	Pfaffwil
Koordinaten	2'671'480 / 1'220'400
ID	M2a
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	AL/ZE *
Fläche KRP 2009/2015	14 ha

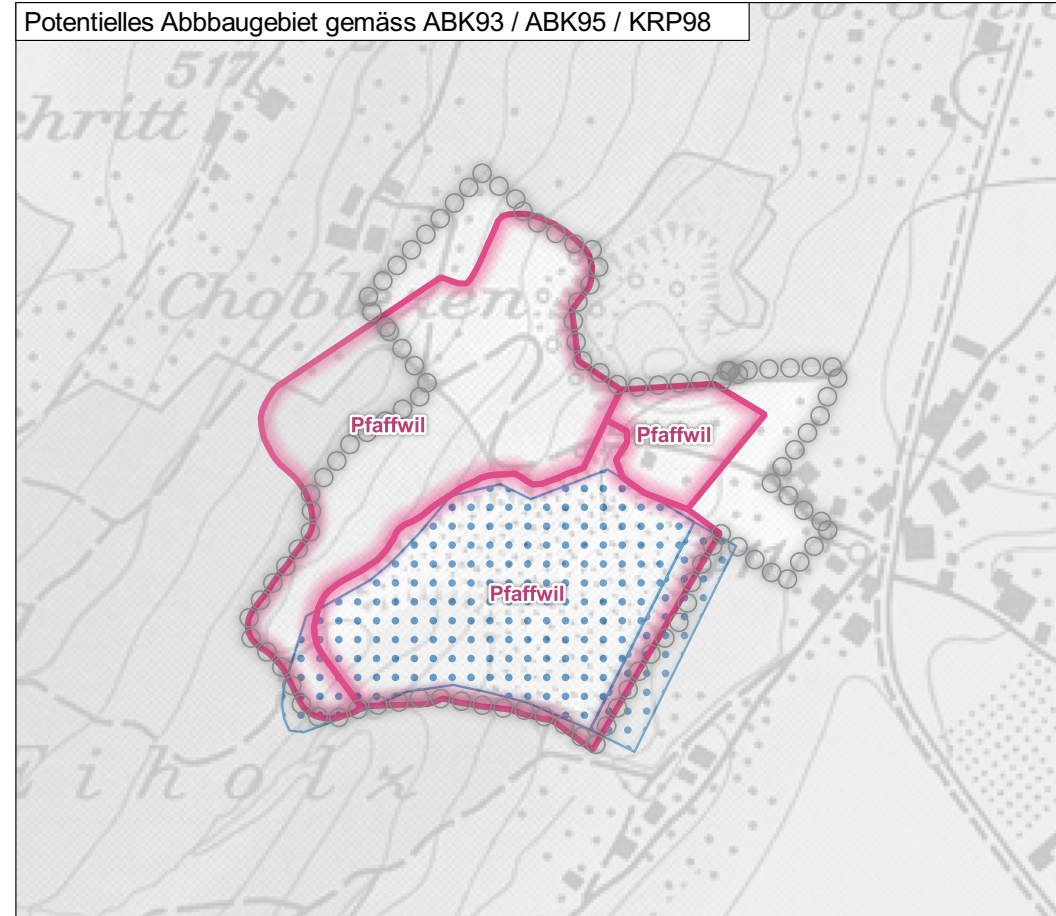
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	nein
Fläche relevant	-
Begründung	Nutzungsplanung umgesetzt, Abbau abgeschlossen
Weiteres Vorgehen	Keine Beurteilung im Rahmen RVK2022
Bemerkung	bewilligte Abbauzone relevant für Ausgangslage (Rohstoffreserven)

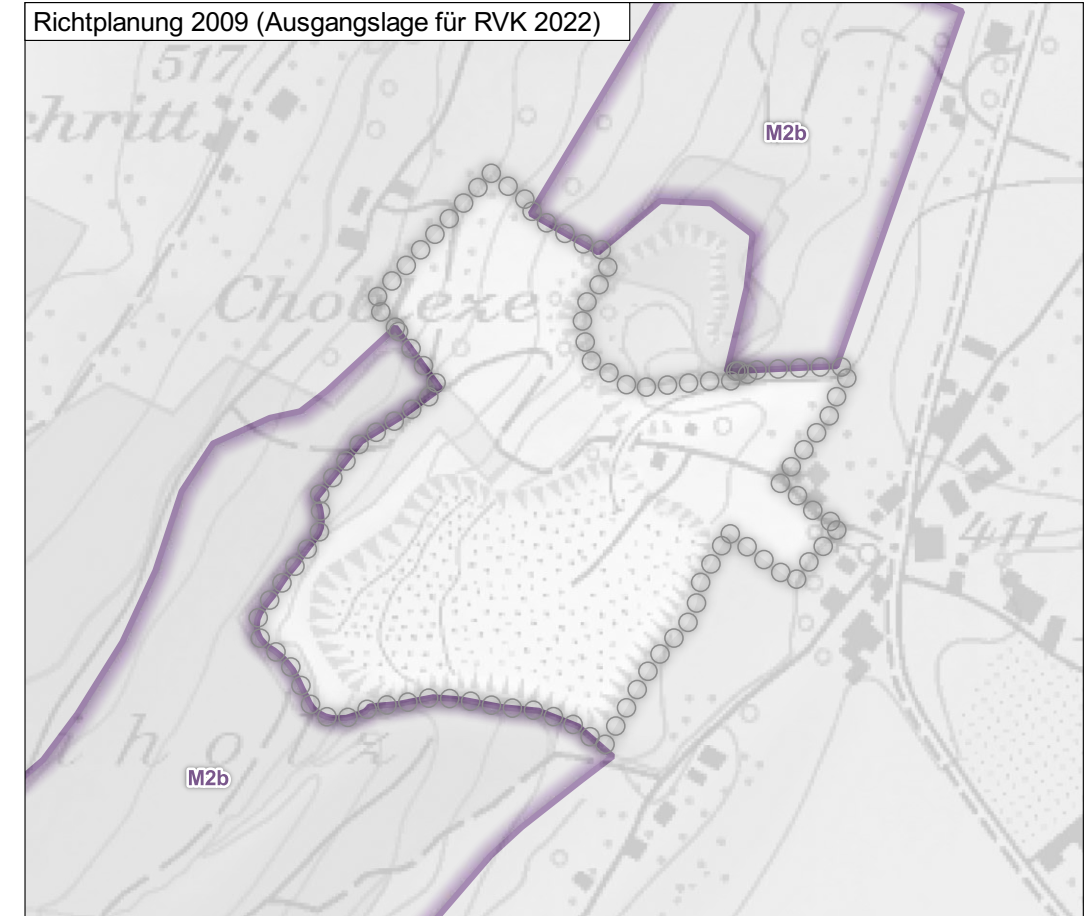
Legende

-  Betrachtungssperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

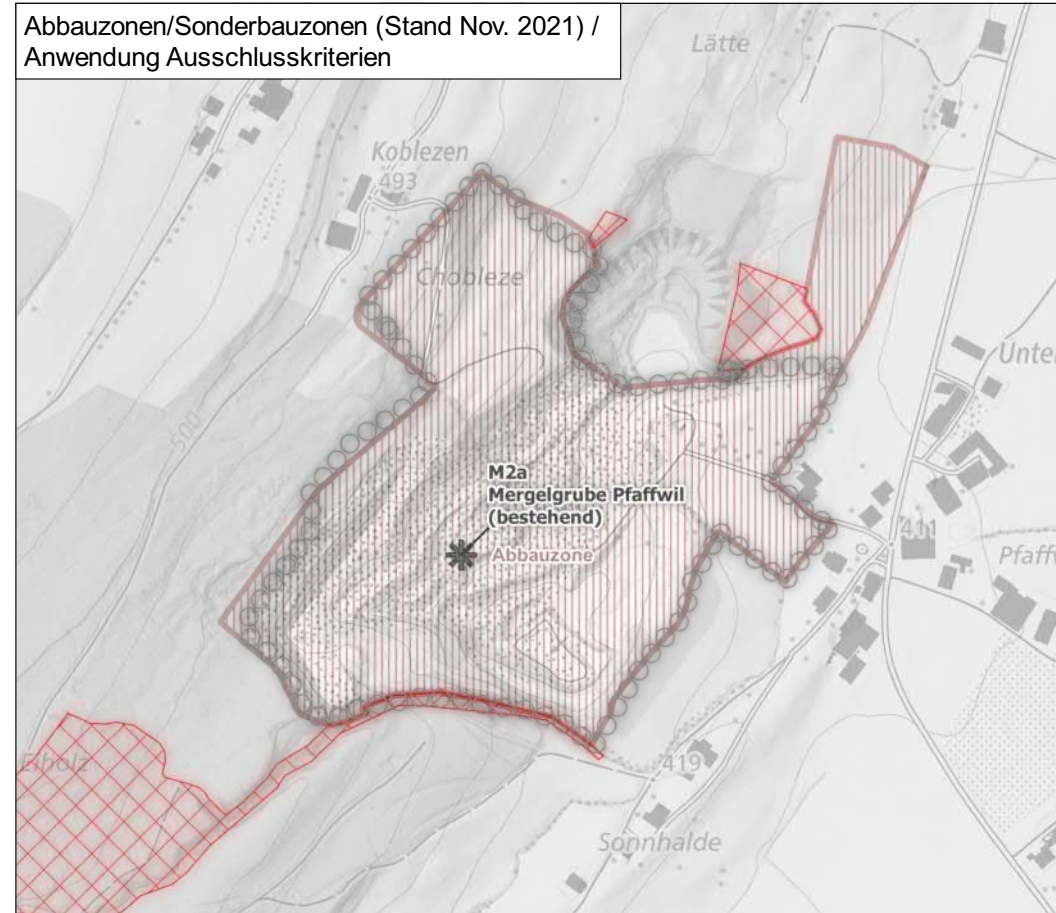
Potentielles Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



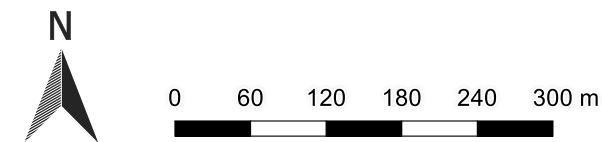
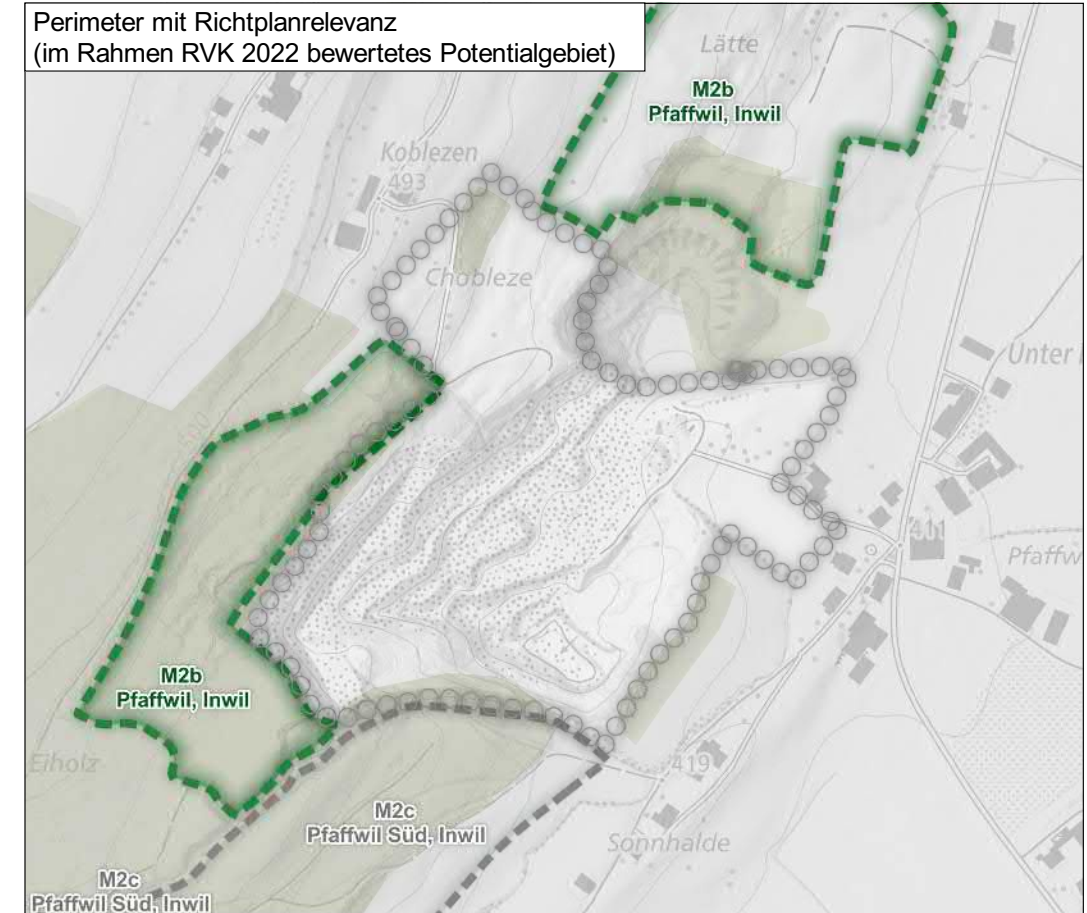
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:6'000	Plan-Nr.: DokKonsol-M2a

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Mergel
Gemeinde(n)	Inwil
Lokalität	Pfaffwil Nord + West
Koordinaten	2'671'370 / 1'220'340
ID	M2b
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO *
Fläche KRP 2009/2015	20.5 ha

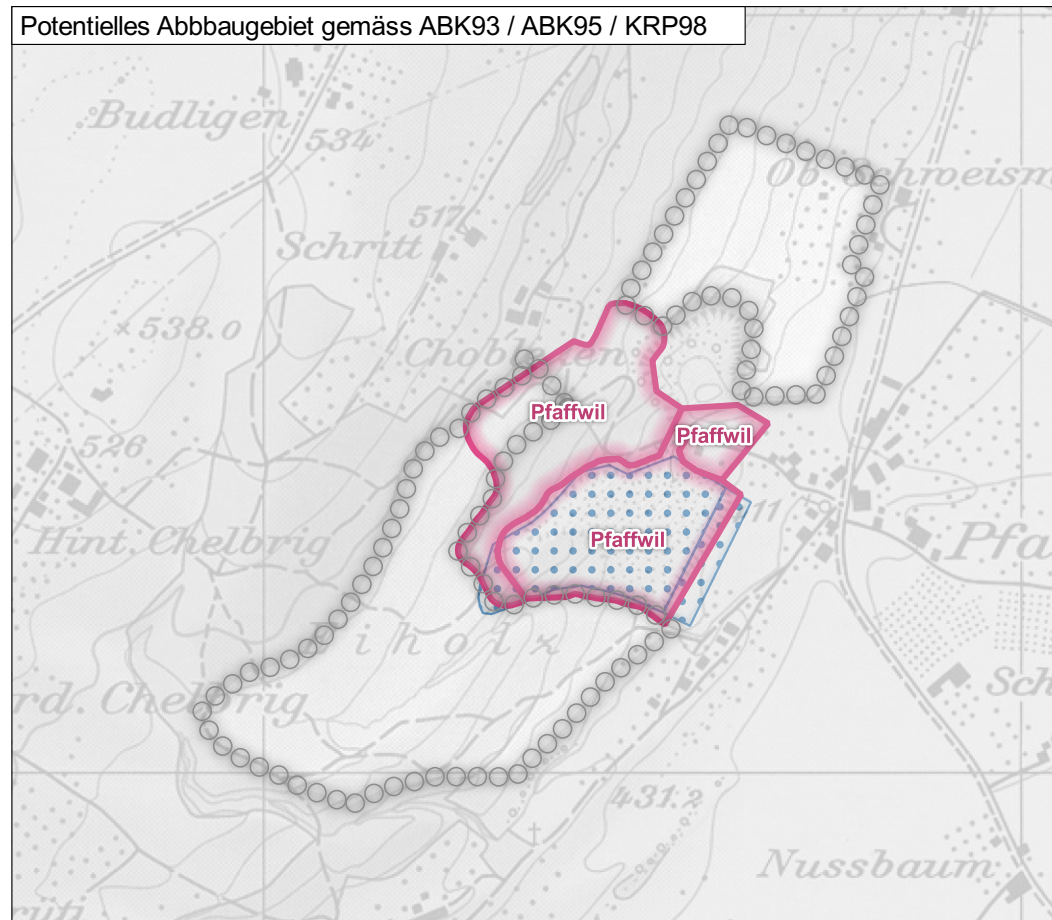
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	9.1 ha
Begründung	Potentielles Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	bewilligte Abbauzone relevant für Ausgangslage (Rohstoffreserven); Standort wird neu in zwei Standorte aufgeteilt: M2b "Pfaffwil Nord" (5.7 ha) und M2c "Pfaffwil West" (13.8 ha)

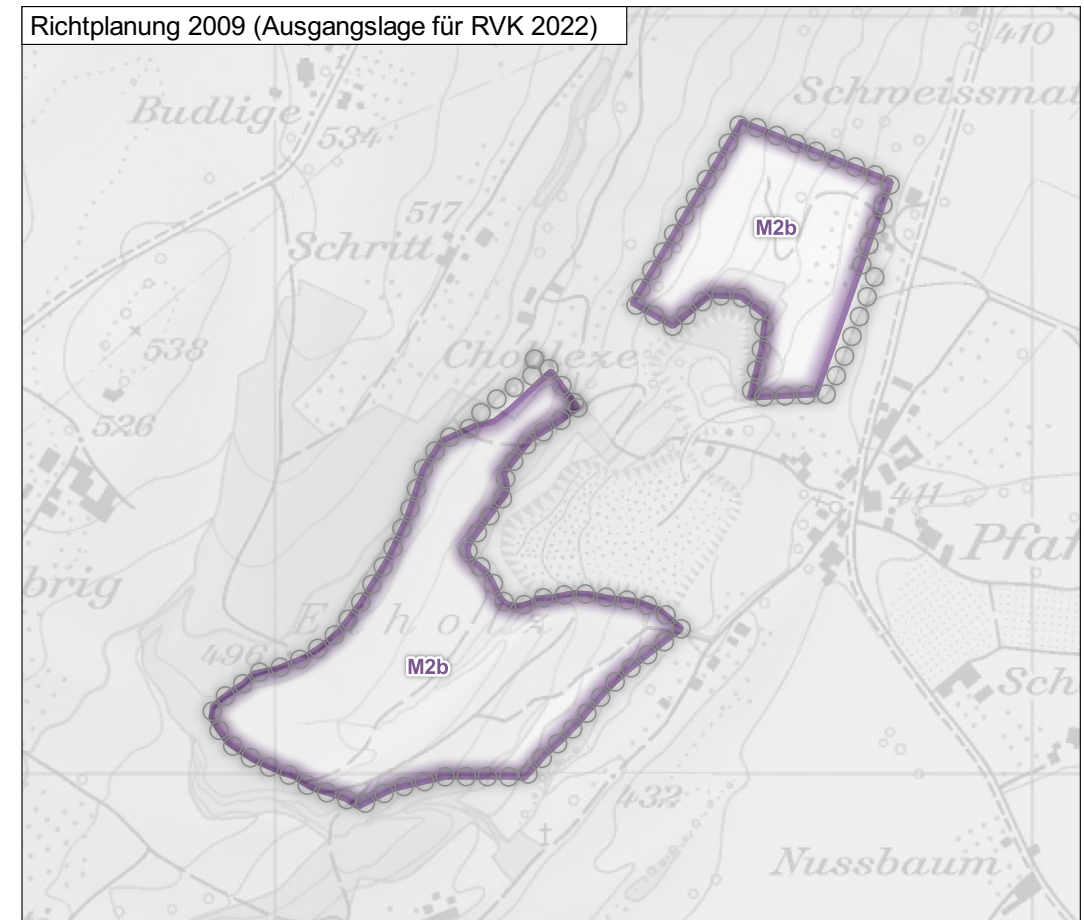
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

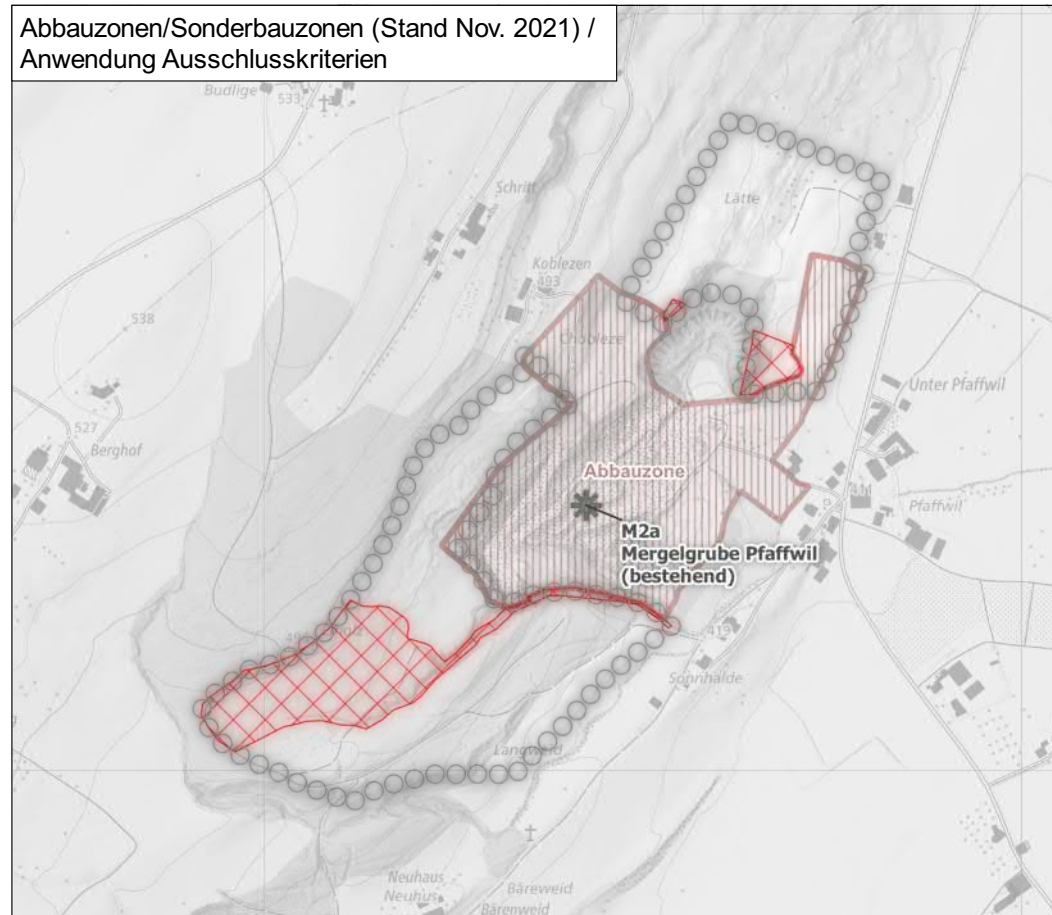
Potentielles Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



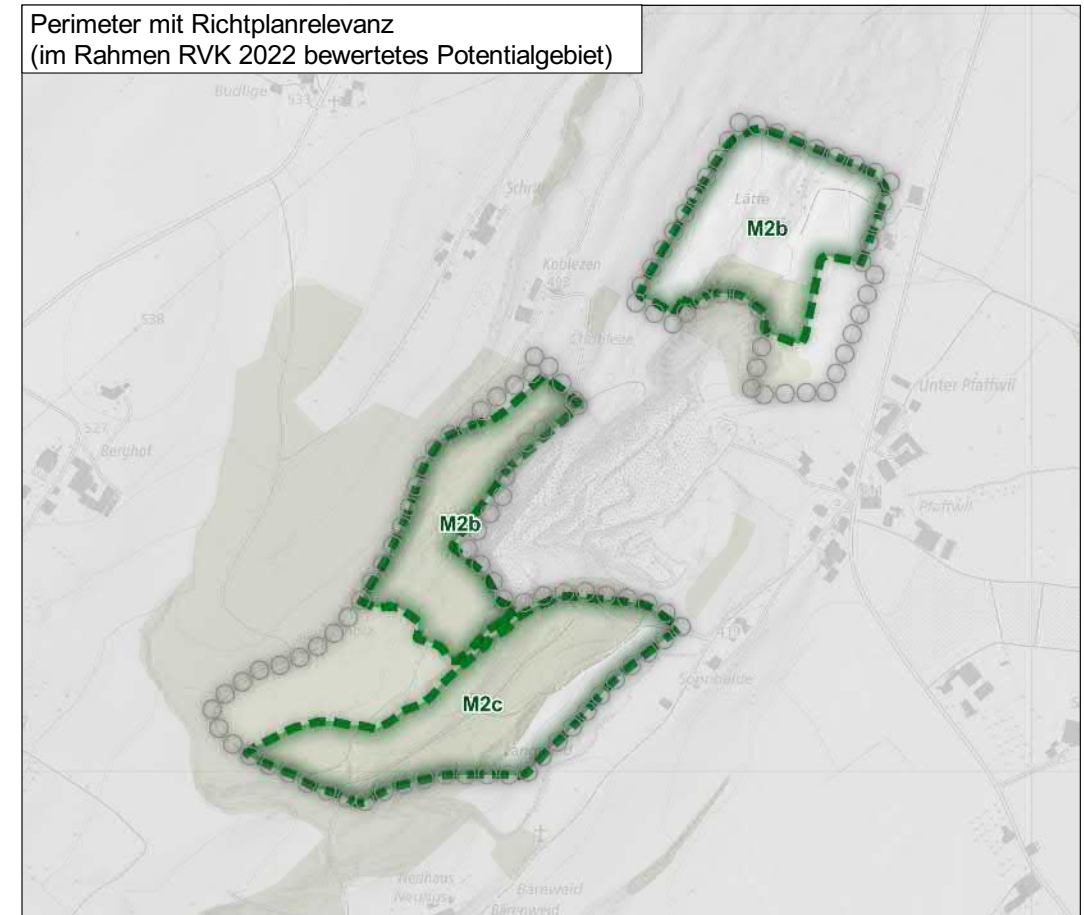
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



0 100 200 300 400 500 m



ilu AG
Gristigenstrasse 6
CH-6048 Horw
Tel +41 (0)41 349 00 50
Fax +41 (0)41 349 00 51
horw@ilu.ch, ww.ilu.ch

Projekt:
RVK 2022, Kt. LU
Auftraggeber:
Dienststelle uwe

Sachbearb.:
MM
Gezeichnet:
MM

Geprüft:
AL
Format:
A3

Plan-Datei:
6107_001-1
Massstab:
1:10'000

Datum:
18.11.2022
Plan-Nr.:
DokKonsol-M2b

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Mergel
Gemeinde(n)	Inwil
Lokalität	Unter Utigen
Koordinaten	2'669'120 / 1'220'240
ID	M3a
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	AL/FS
Fläche KRP 2009/2015	8.6 ha

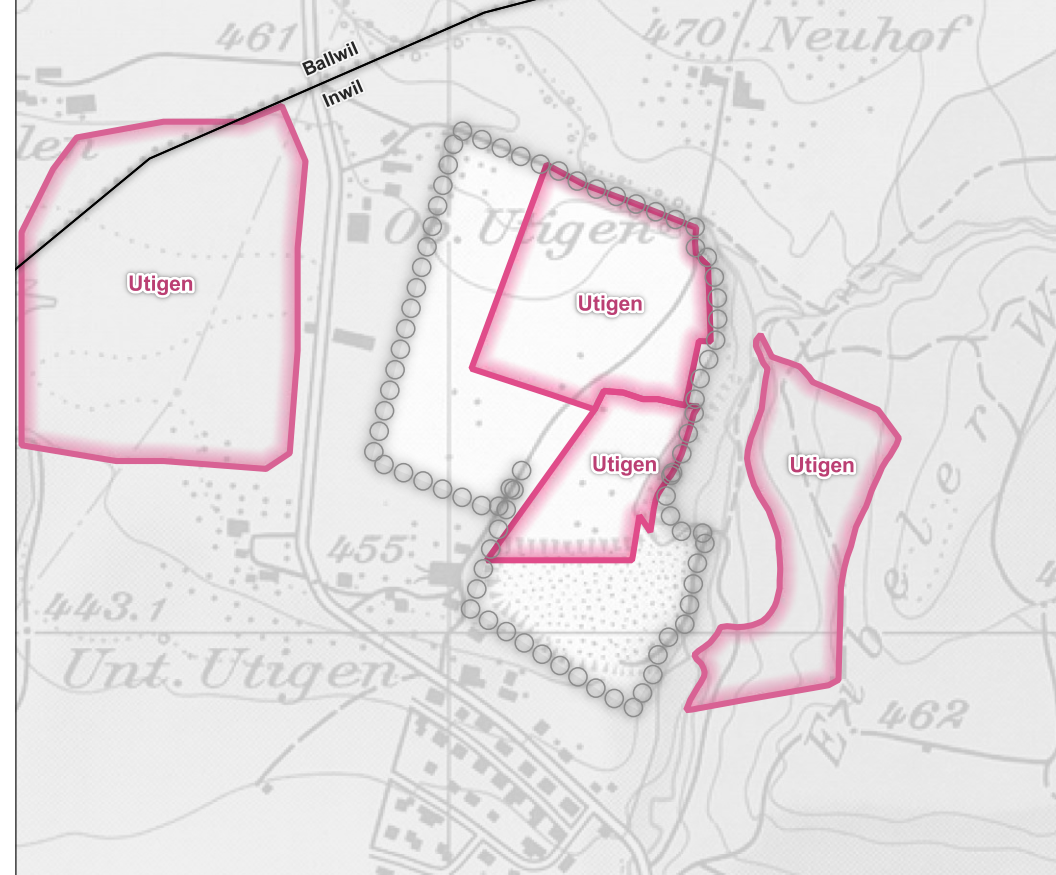
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	4.1 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	bewilligte Abbauzone relevant für Ausgangslage (Rohstoffreserven)

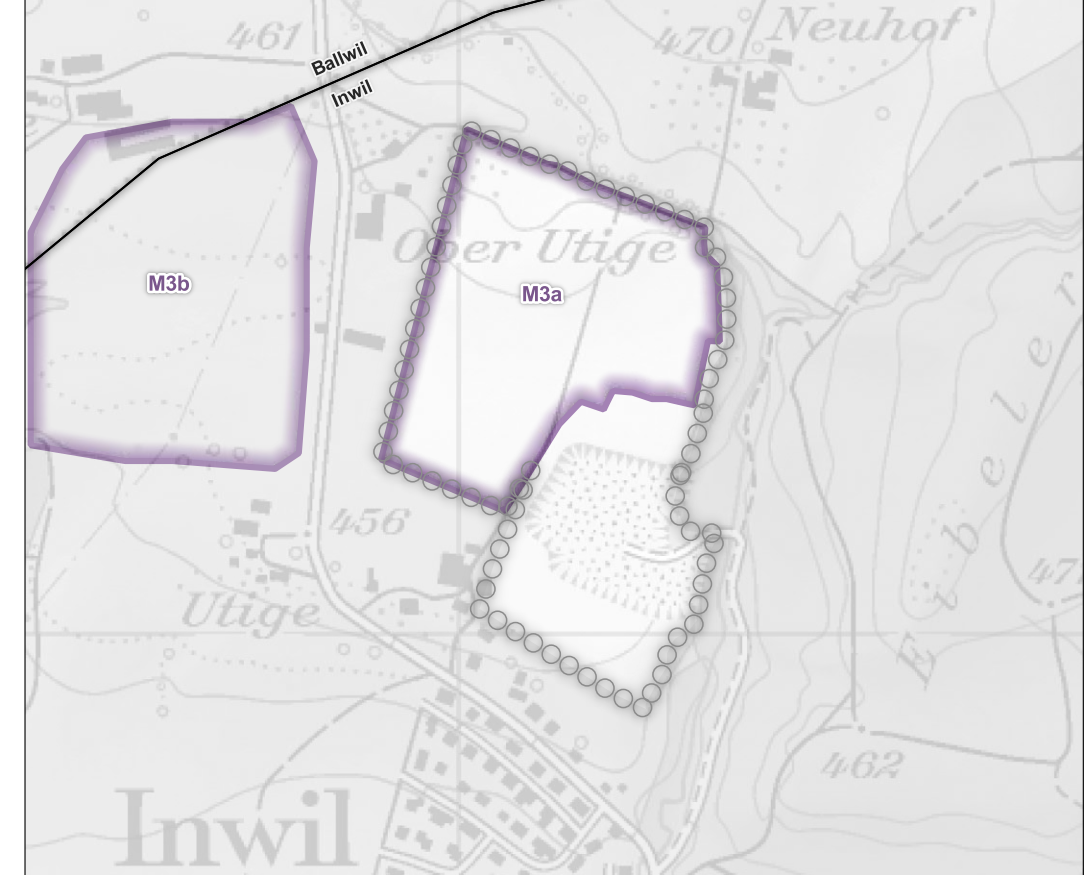
Legende

-  Betrachtungsumfang
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiell Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

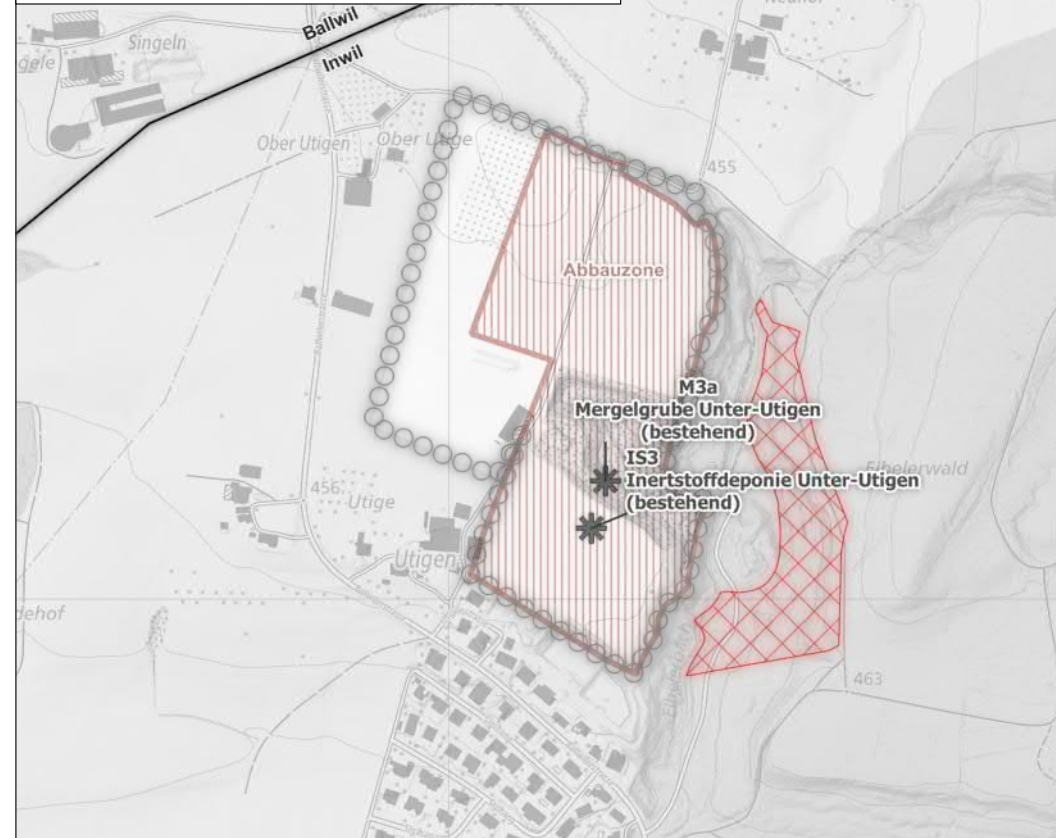
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



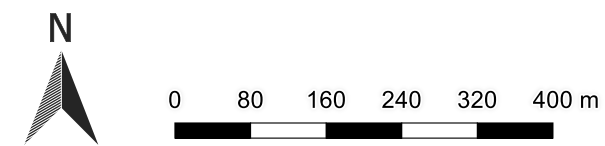
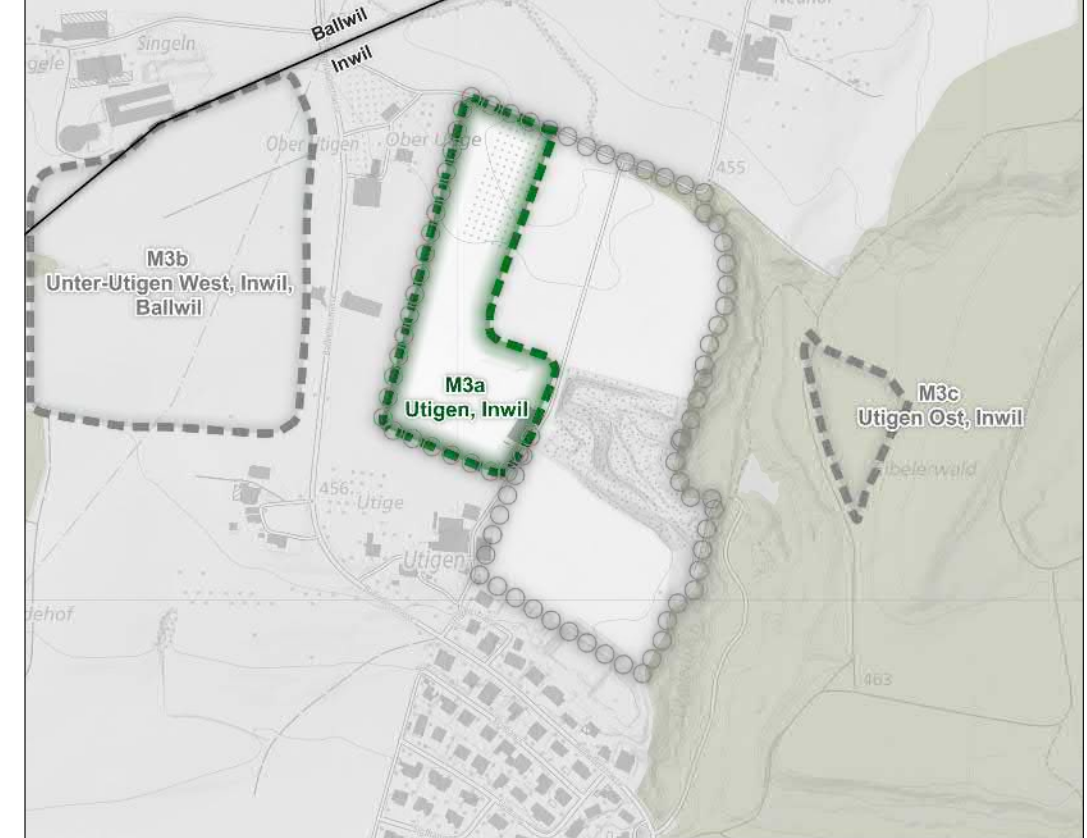
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:8'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-M3a

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

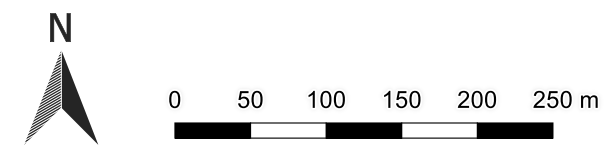
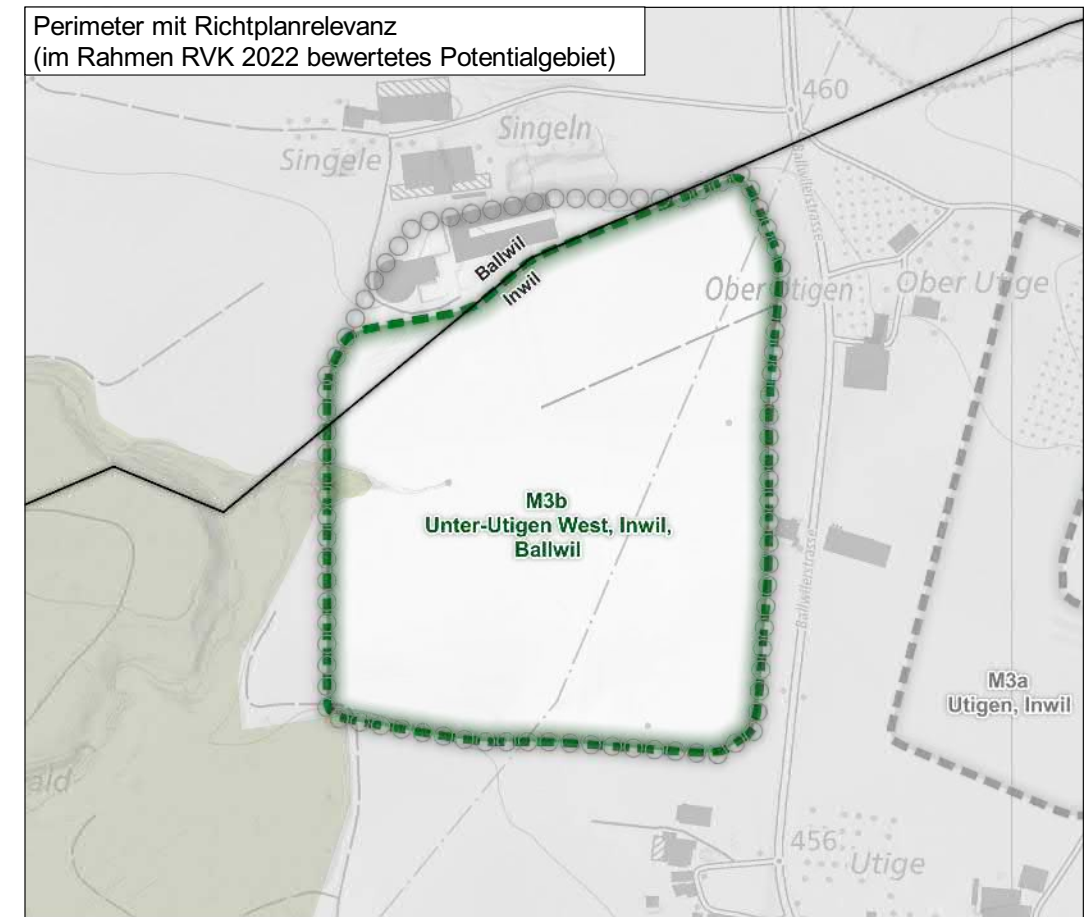
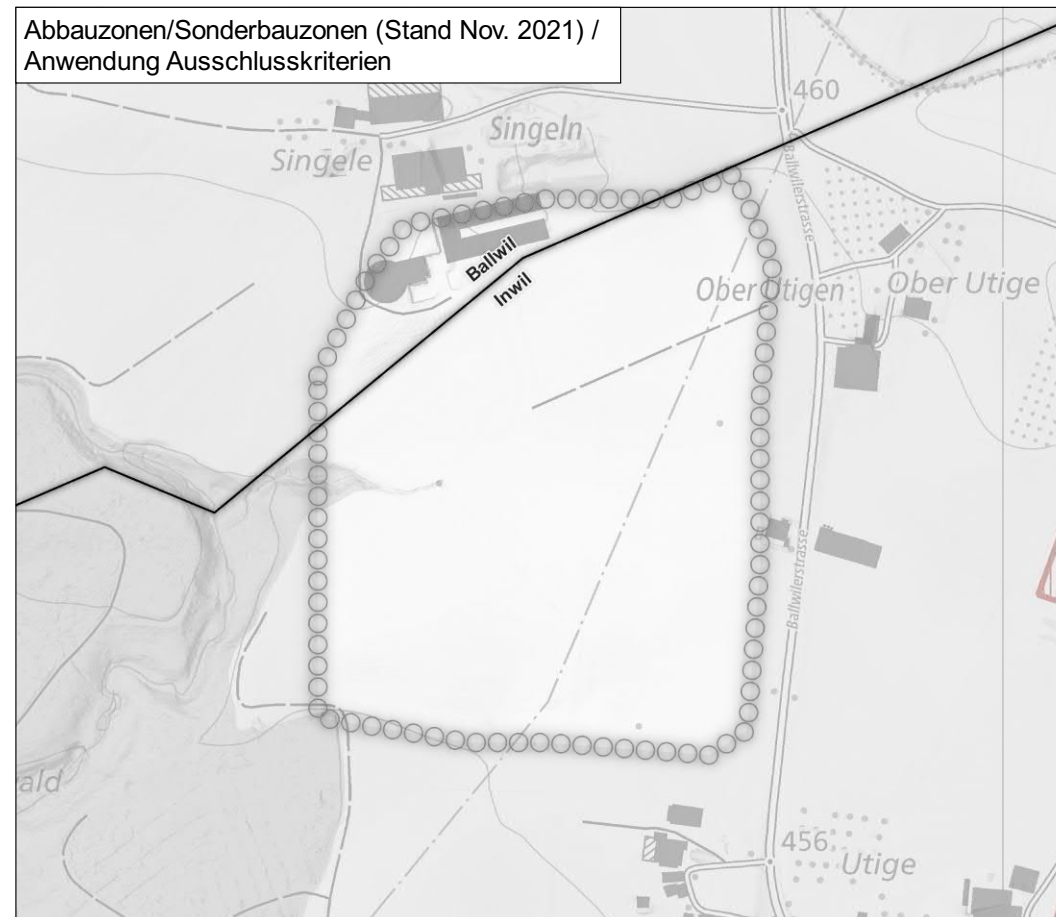
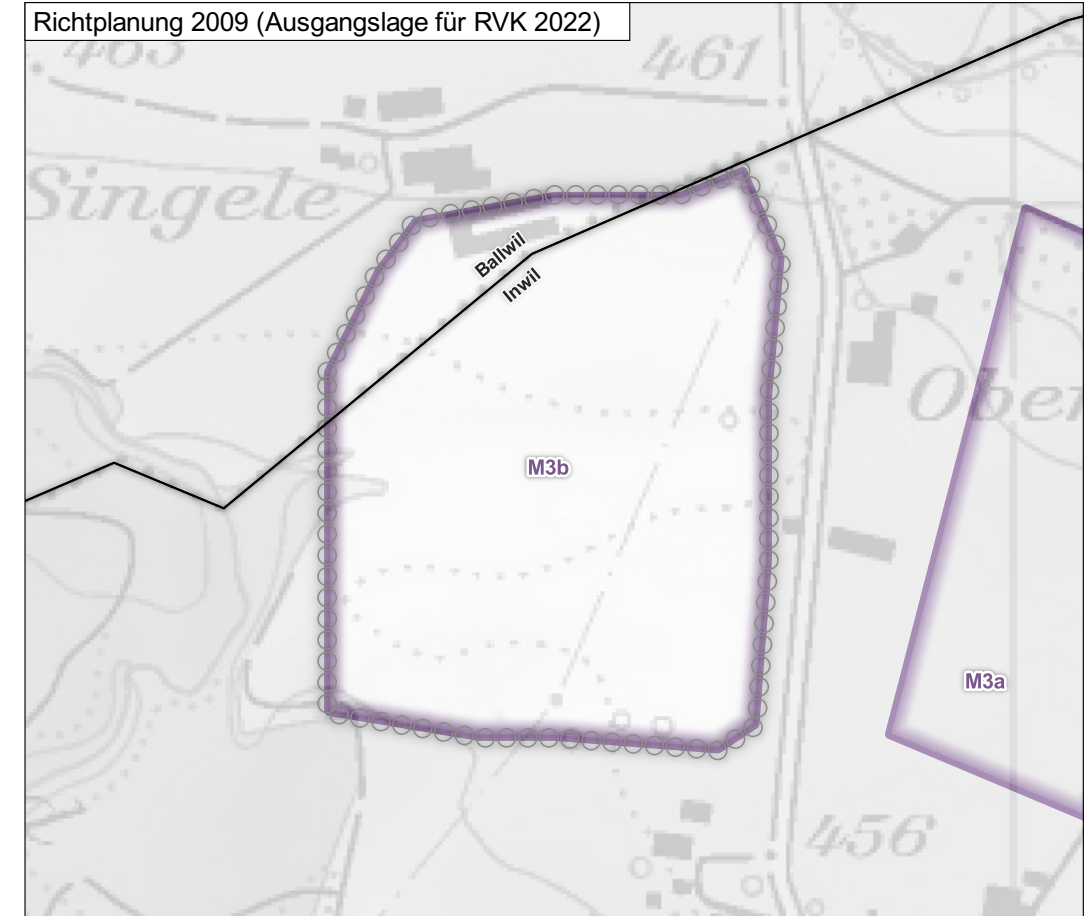
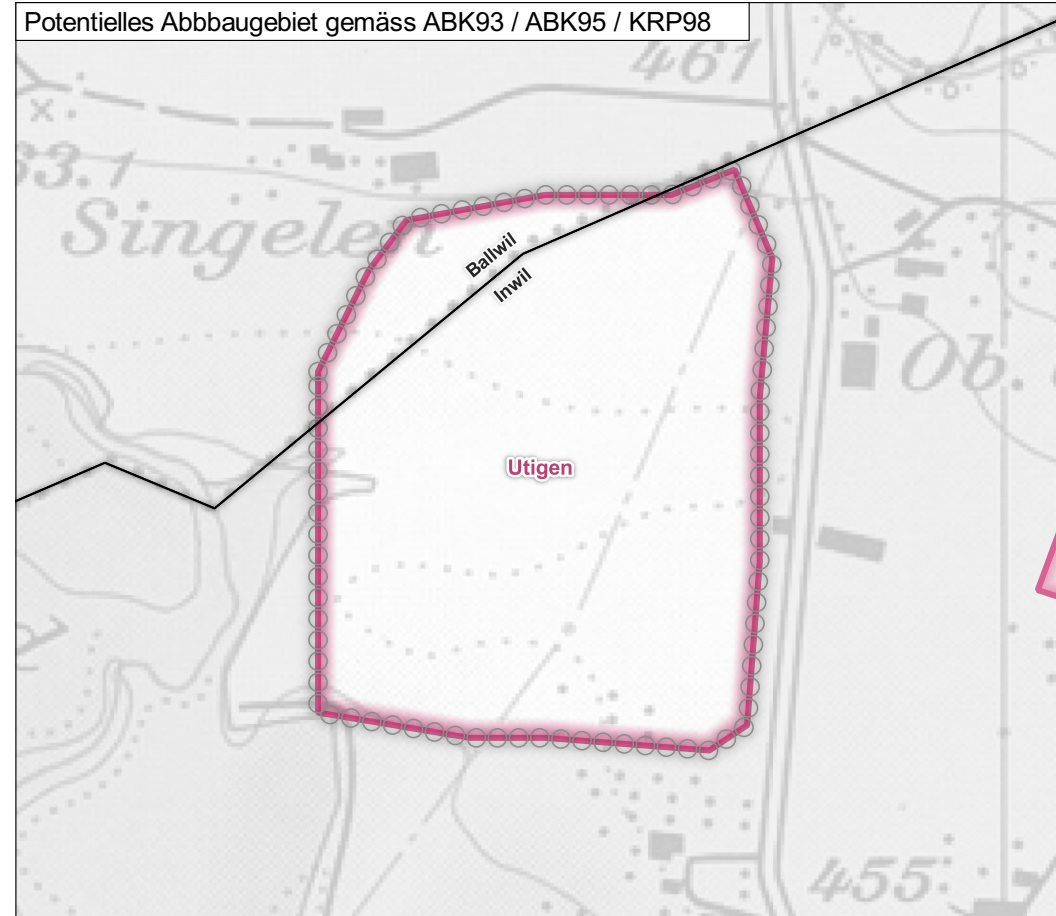
Rohstoff-Typ	Mergel
Gemeinde(n)	Inwil
Lokalität	Unter-Utigen West
Koordinaten	2'668'700 / 1'220'360
ID	M3b
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO
Fläche KRP 2009/2015	10 ha

Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	9.3 ha
Begründung	Potentielles Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	Auf Gemeindegebiet Ballwil inzwischen weitgehend überbaut

Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:5'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-M3b

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Mergel
Gemeinde(n)	Pfaffnau
Lokalität	Sonnhalde
Koordinaten	2'631'680 / 1'228'720
ID	M4
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	AL/VO
Fläche KRP 2009/2015	24 ha

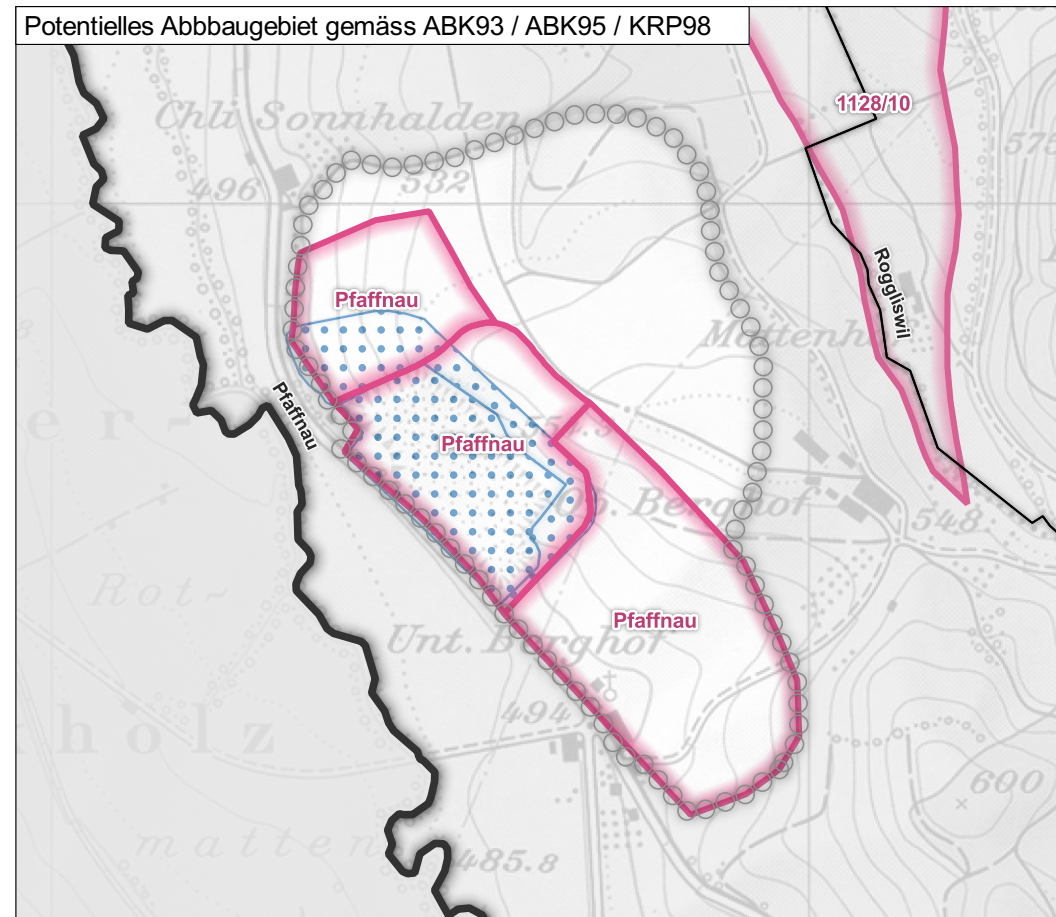
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	16.4 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	bewilligte Abbauzone relevant für Ausgangslage (Rohstoffreserven)

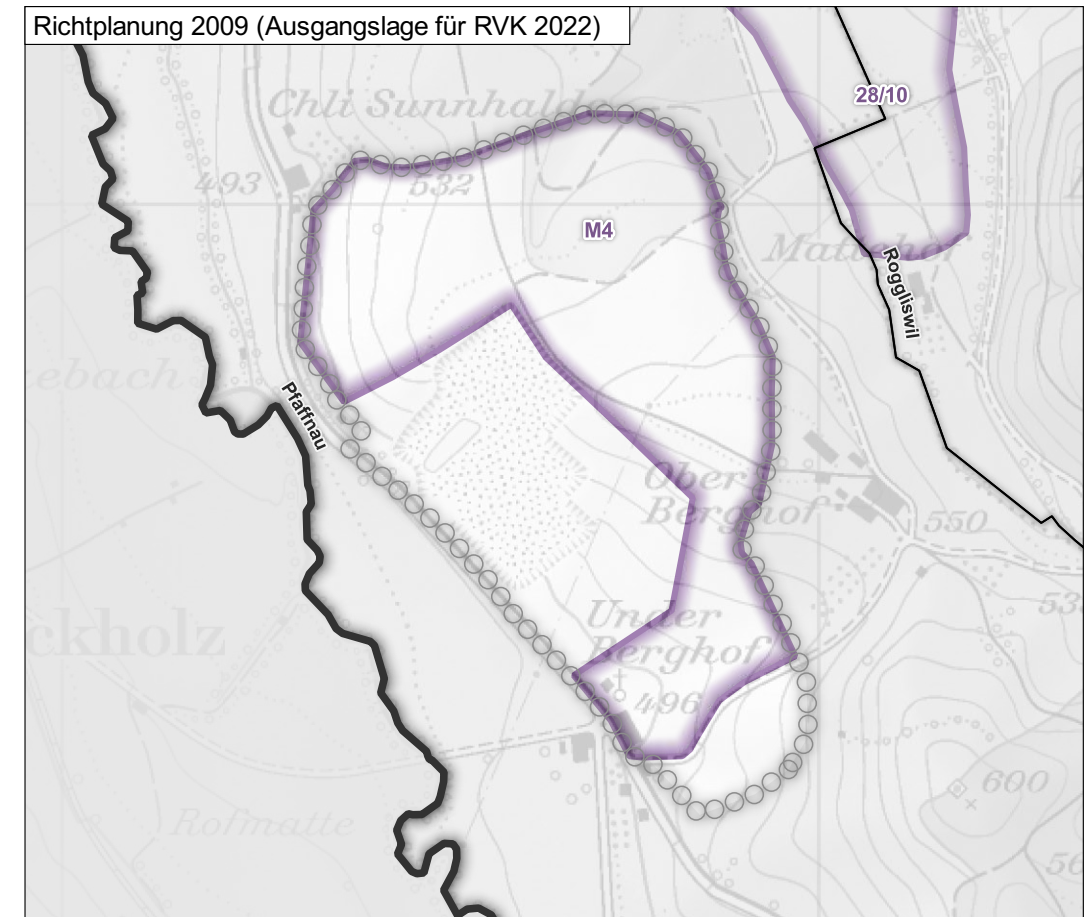
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

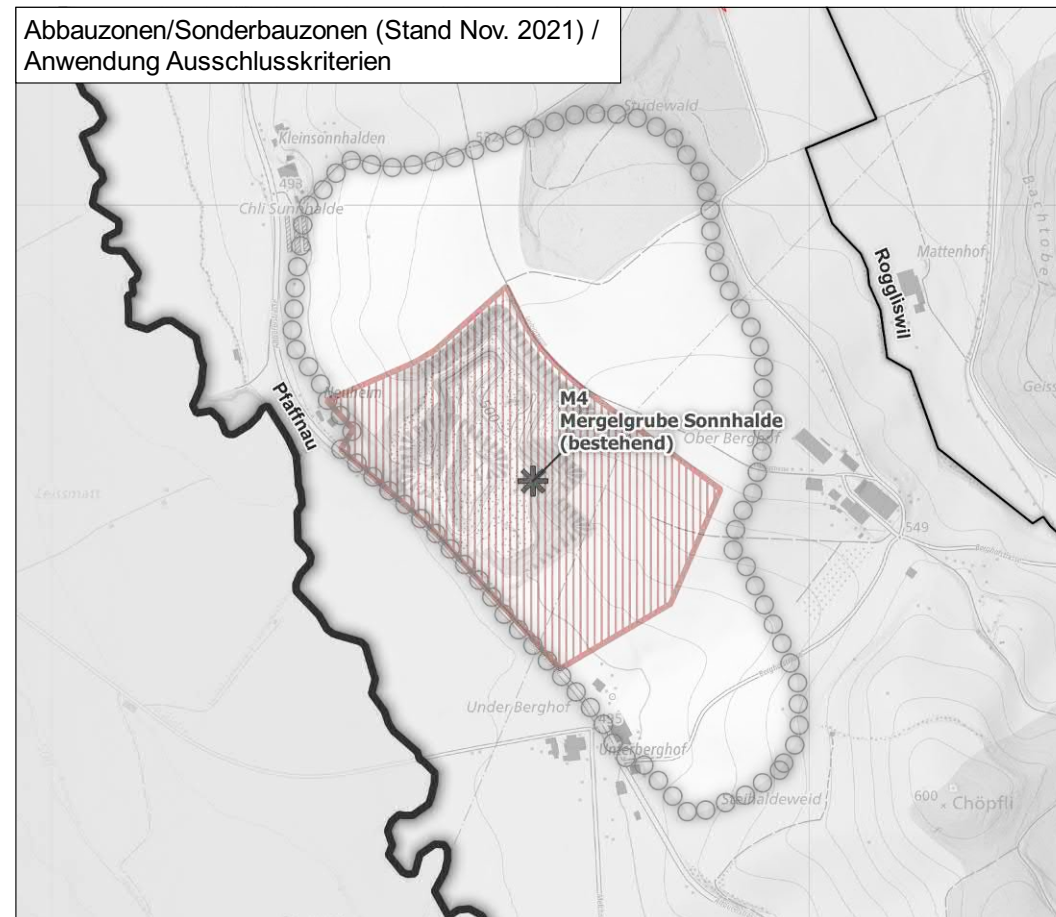
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



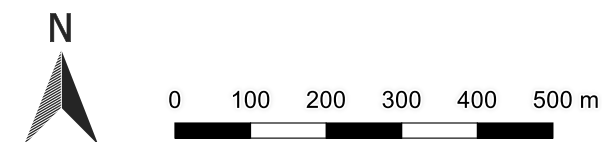
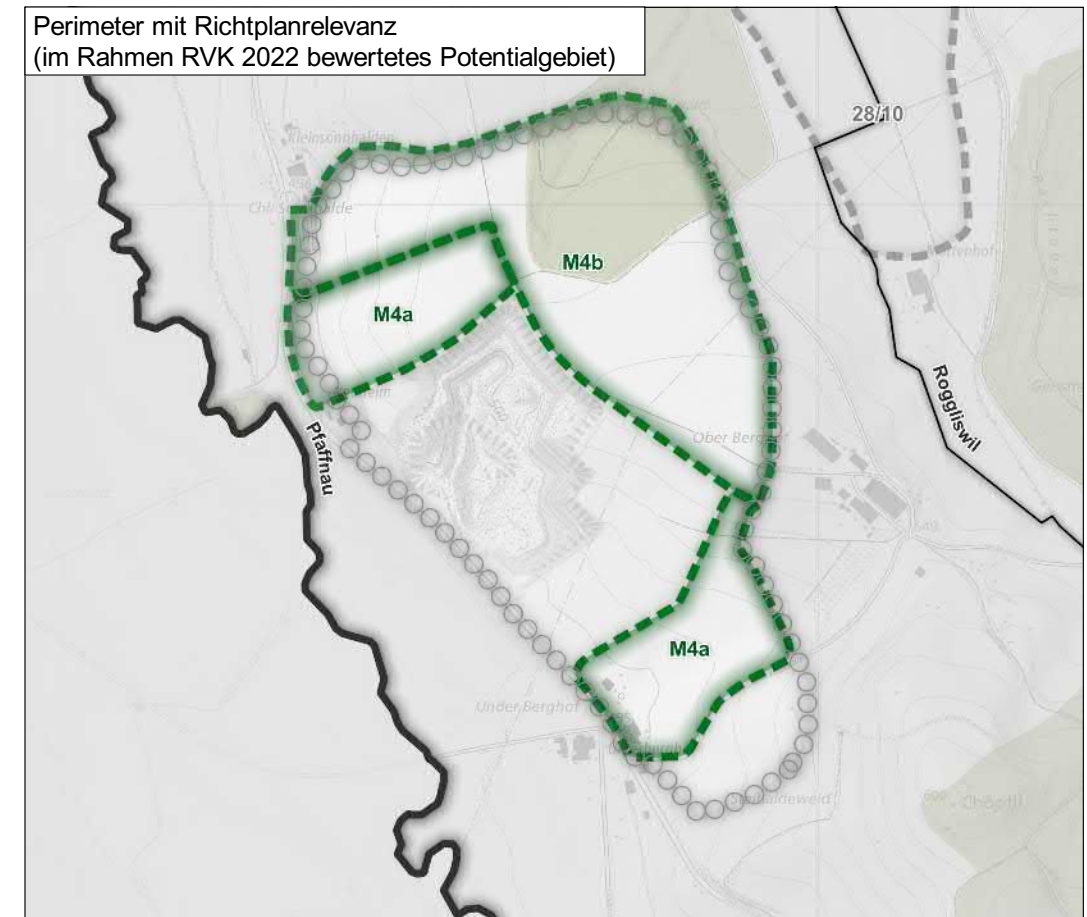
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:10'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-M4

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Mergel
Gemeinde(n)	Römerswil
Lokalität	Huwil
Koordinaten	2'663'000 / 1'224'470
ID	M5
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand	AL/VO
KRP 2009/2015	
Fläche	25.8 ha
KRP 2009/2015	

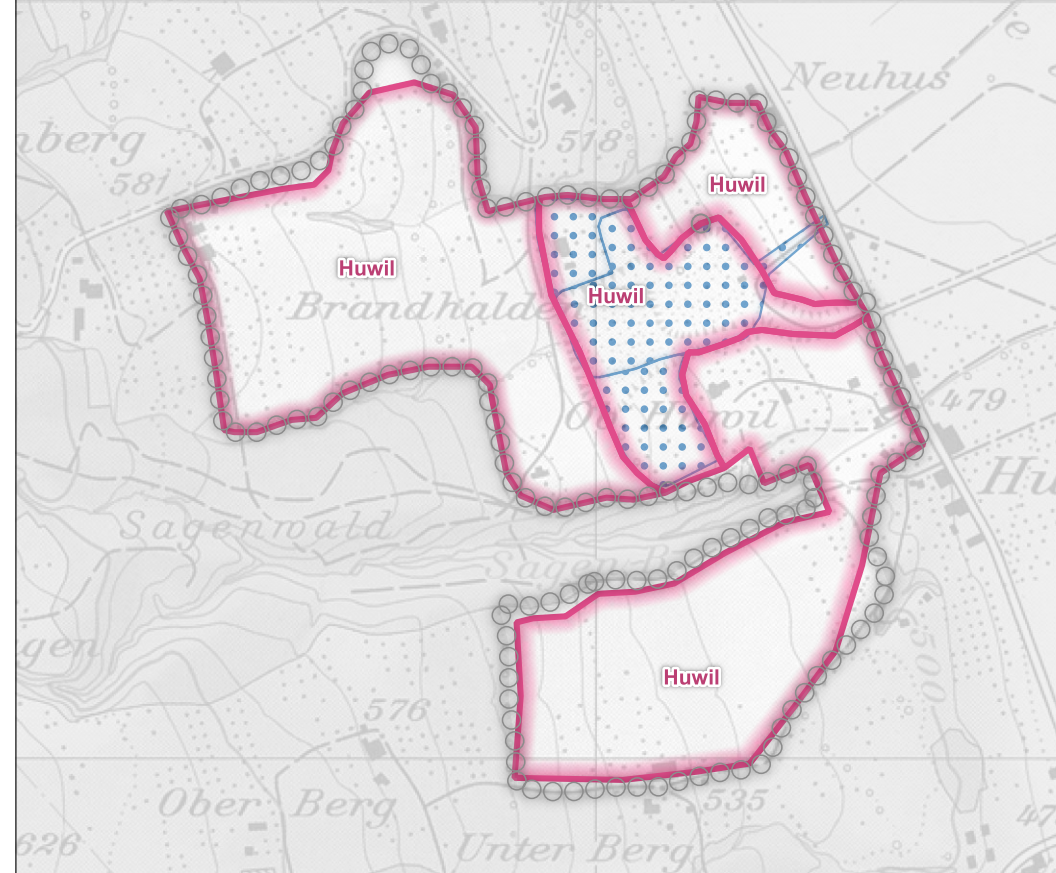
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	10.9 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	bewilligte Abbauzone relevant für Ausgangslage (Rohstoffreserven)

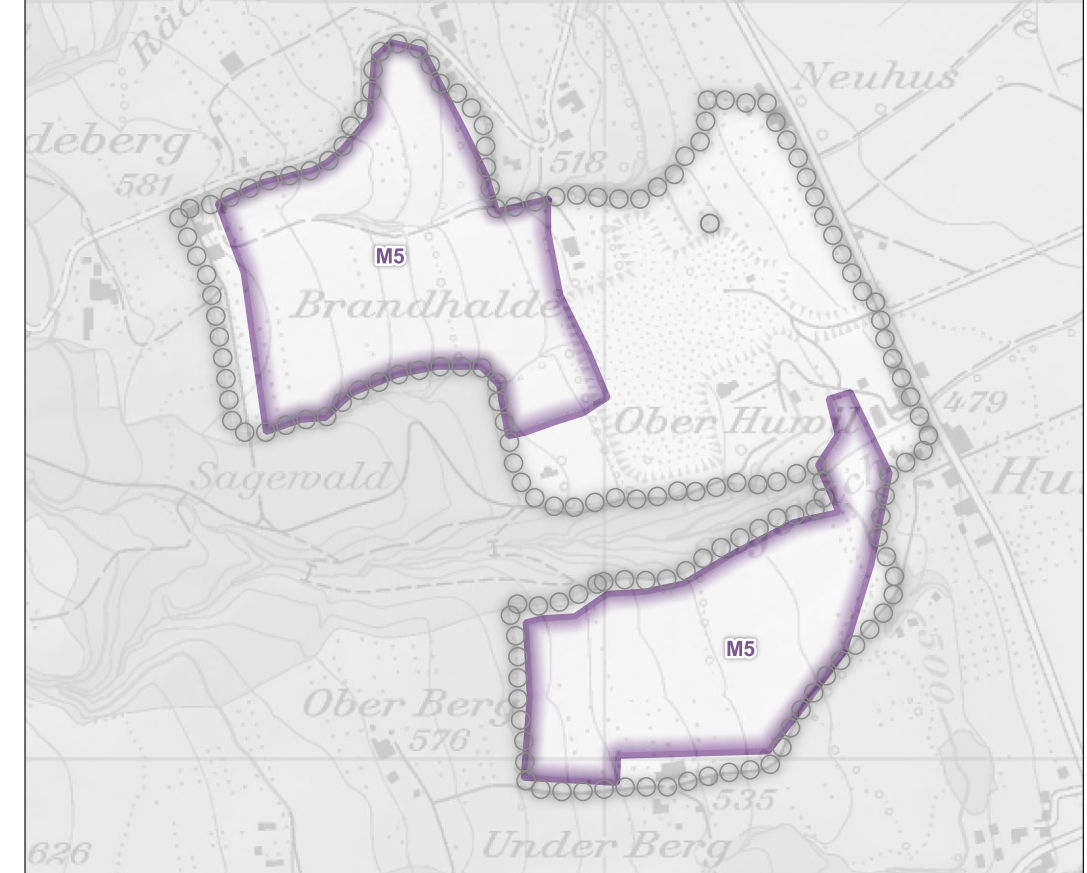
Legende

-  Betrachtungsummer
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentiell Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

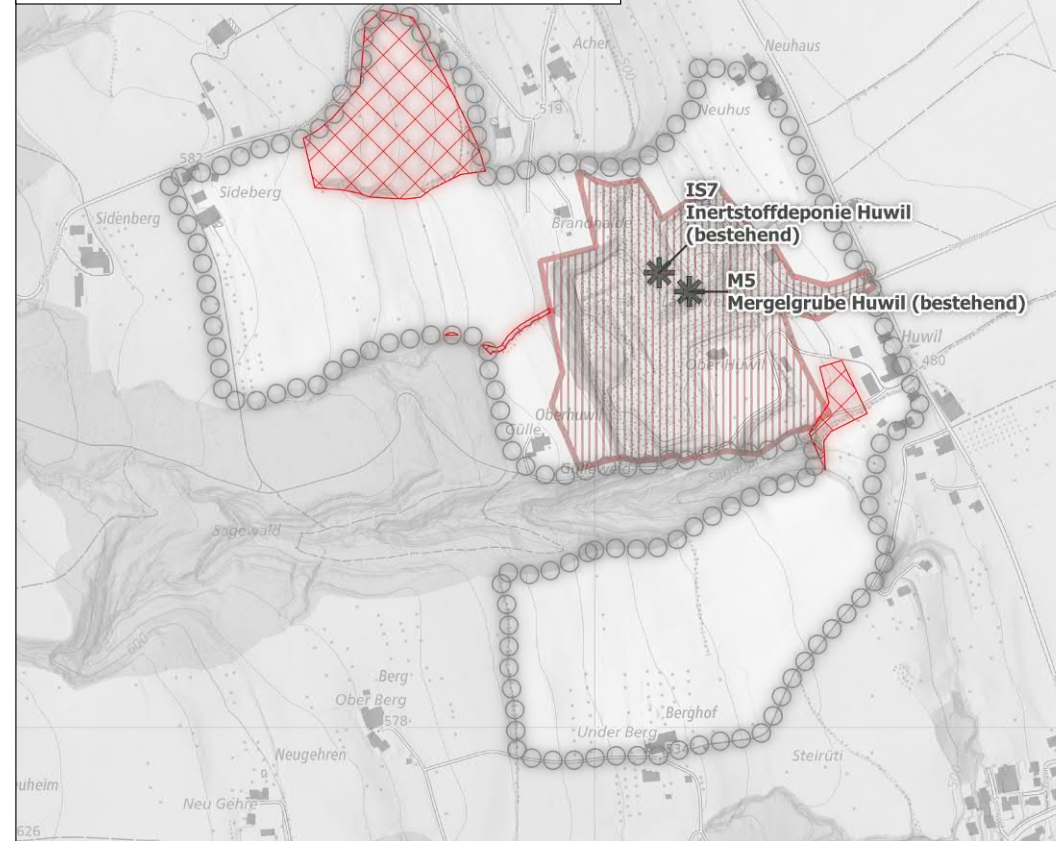
Potentiell Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



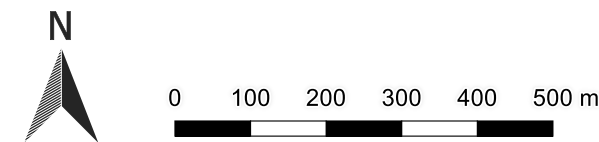
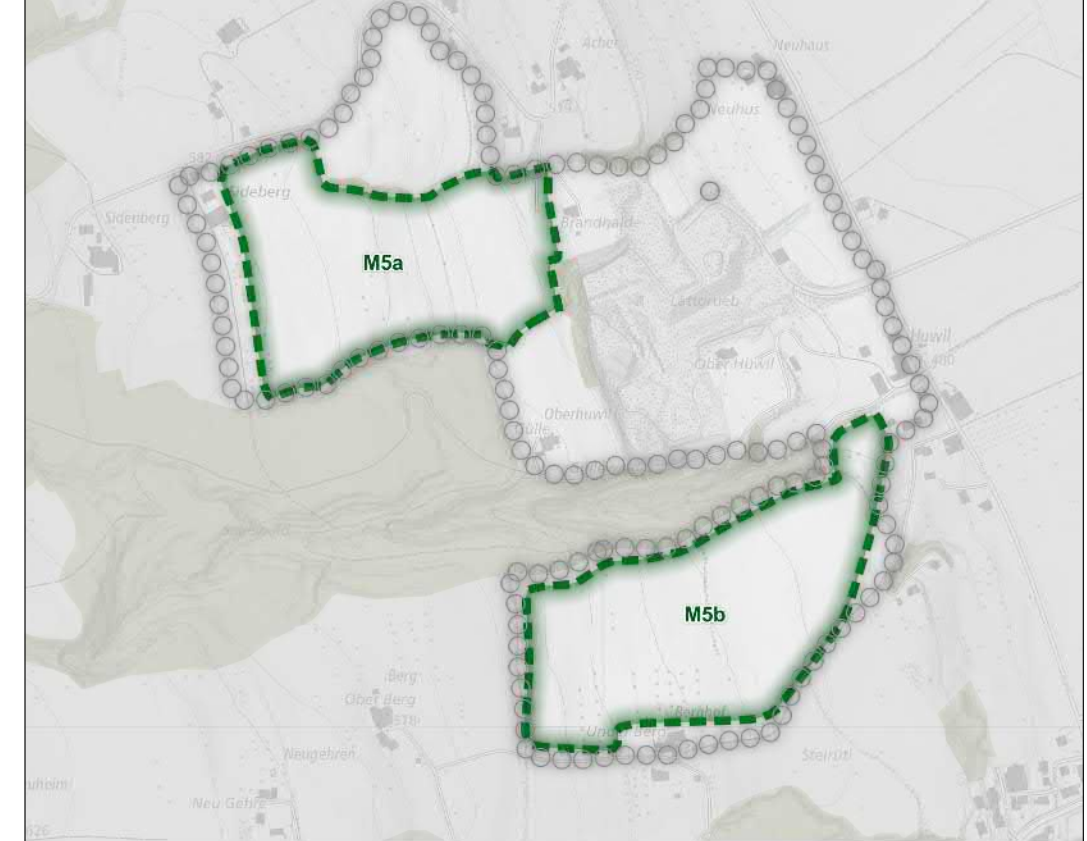
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.: MM	Geprüft: AL	Plan-Datei: 6107_001-1	Datum: 18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet: MM	Format: A3	Massstab: 1:10'000	Plan-Nr.: DokKonsol-M5

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbaugelände

Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Natursteine
Gemeinde(n)	Flühli
Lokalität	Chragenberg
Koordinaten	2'645'660 / 1'191'380
ID	N1
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO *
Fläche KRP 2009/2015	6.8 ha

Dokumentation Konsolidierung

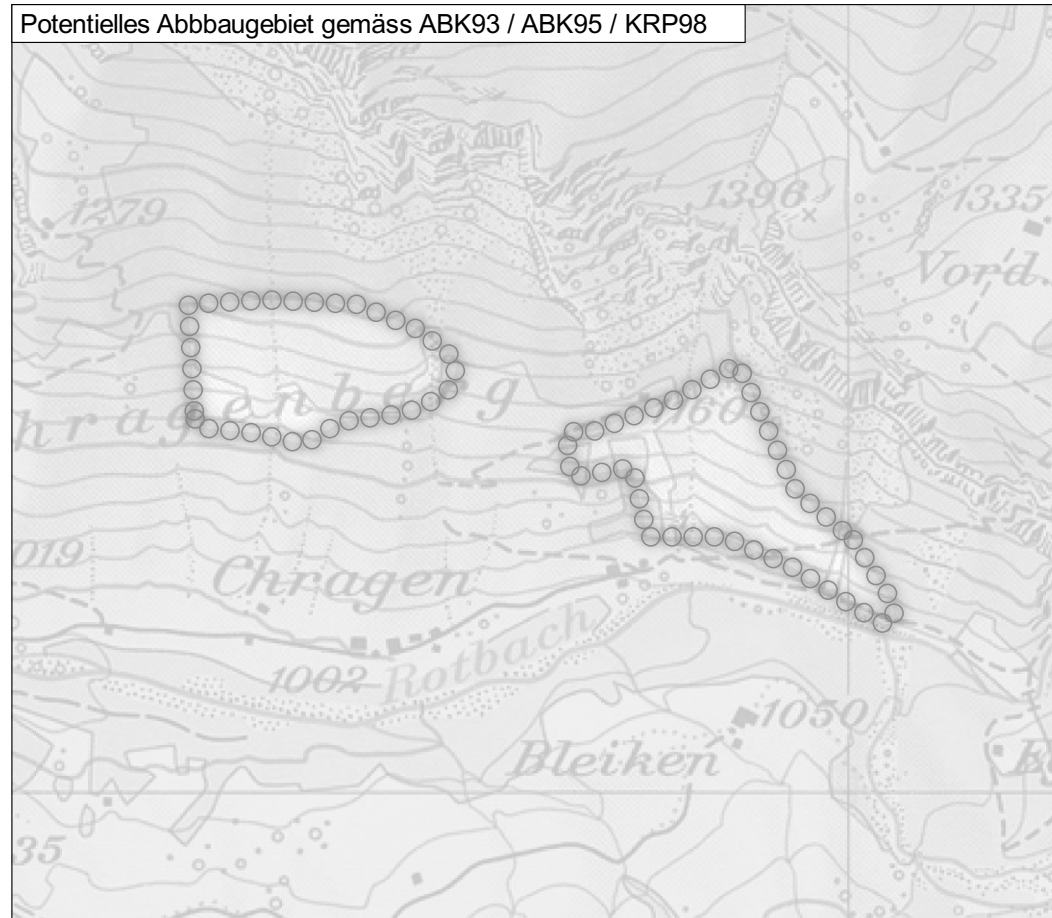
potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	6.8 ha
Begründung	Potentielles Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022

Bemerkung

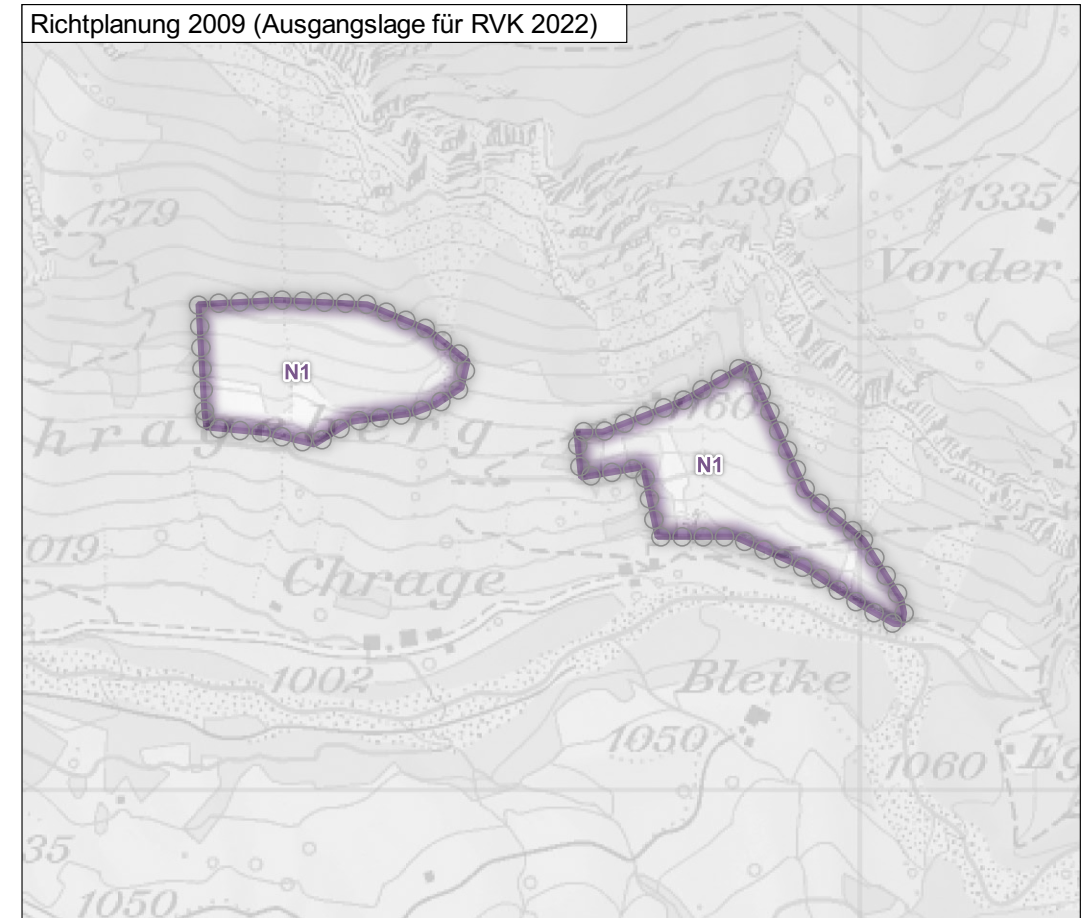
Legende

-  Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
-  Zu beurteilendes potentielles Abbaugelände
-  Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
-  Abbaustellen 1988
-  Abbaugelände ABK93 / ABK95 / KRP98
-  Abbaugelände Richtplanung 2009, Totalrevision
-  Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
-  Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
-  Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
-  Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)

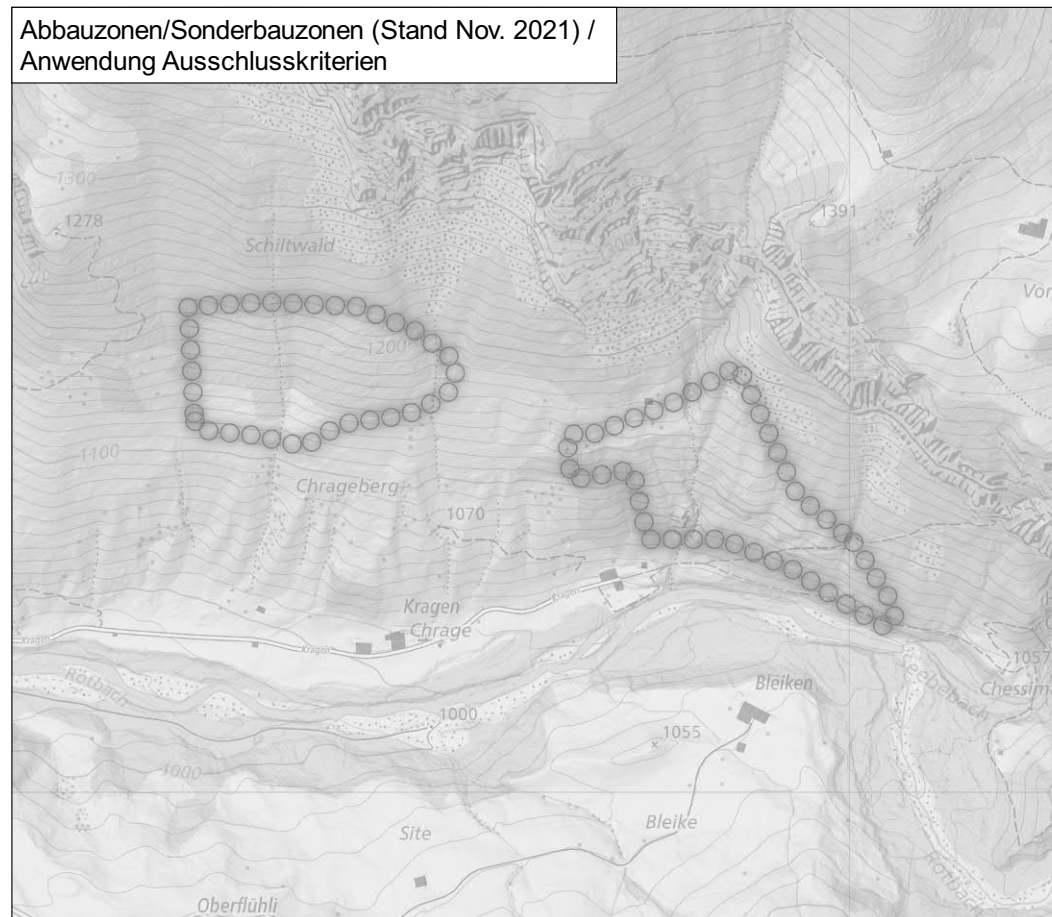
Potentielles Abbaugelände gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



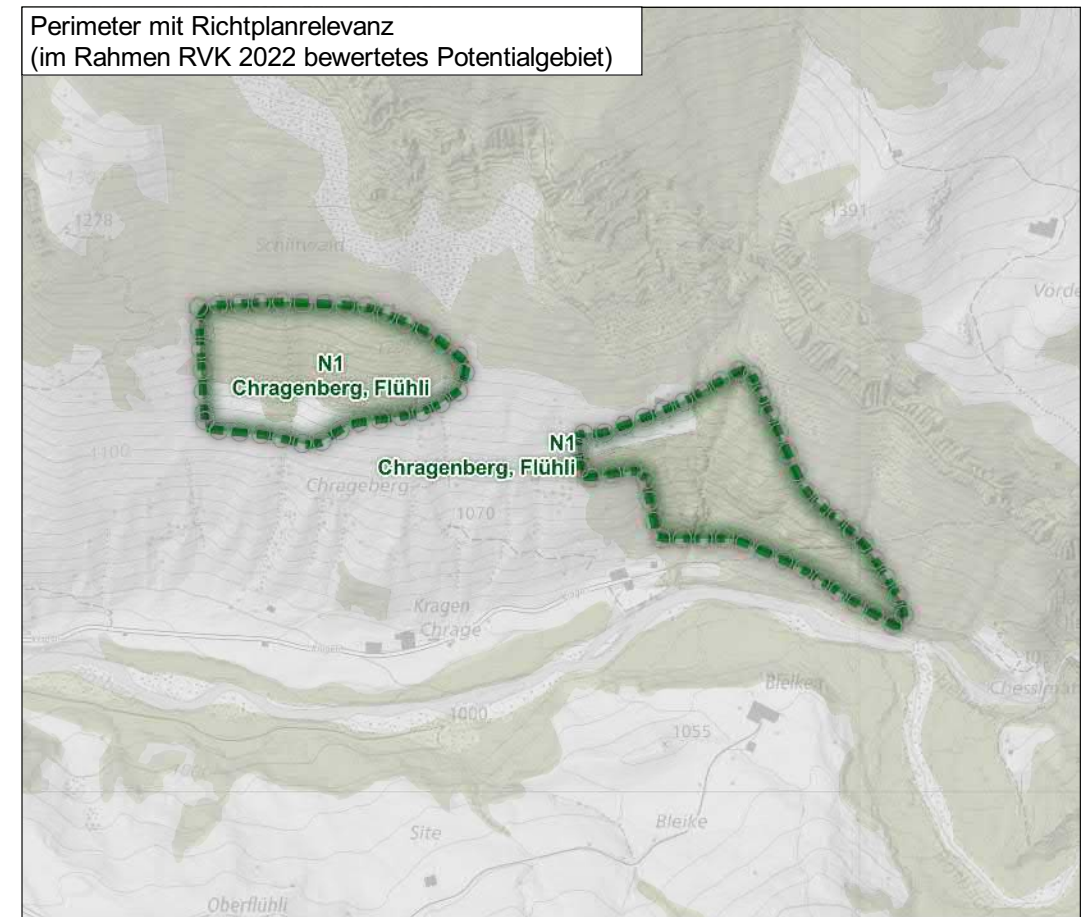
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



 ilu AG Grisigenstrasse 6 CH-6048 Horw Tel +41 (0)41 349 00 50 Fax +41 (0)41 349 00 51 horw@ilu.ch, ww.ilu.ch	Projekt: RVK 2022, Kt. LU	Sachbearb.:	MM	Geprüft:	AL	Plan-Datei:	6107_001-1	Datum:	18.11.2022
	Auftraggeber: Dienststelle uwe	Gezeichnet:	MM	Format:	A3	Masstab:	1:8'000	Plan-Nr.:	DokKonsol-N1

Dokumentation

Historie und Konsolidierung potentielle Abbauegebiete

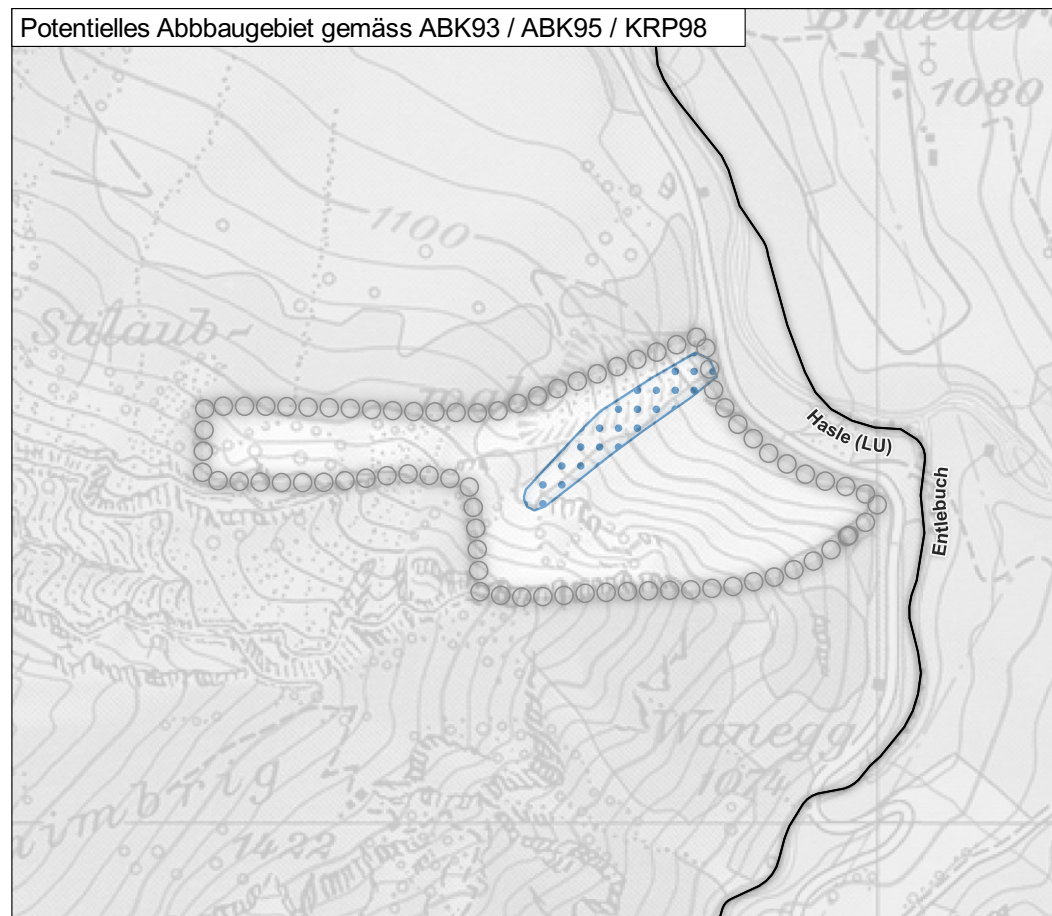
Standortinformationen (KRP09/15)

Rohstoff-Typ	Natursteine
Gemeinde(n)	Hasle (LU)
Lokalität	Stilaub
Koordinaten	2'652'680 / 1'199'360
ID	N2
KRP 2009/2015	
Koordinationsstand KRP 2009/2015	VO *
Fläche KRP 2009/2015	9.8 ha

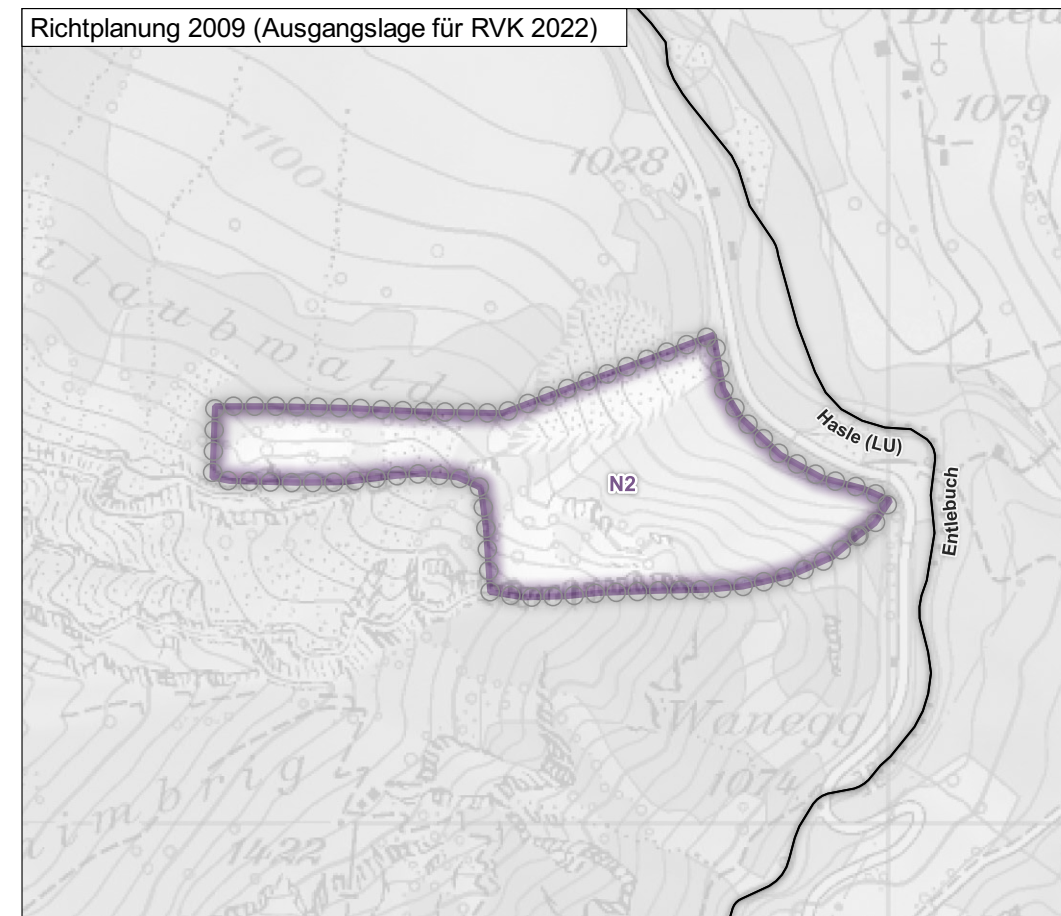
Dokumentation Konsolidierung

potentielle Richtplanrelevanz RVK 2022	ja
Fläche relevant	9.8 ha
Begründung	Potentiell Rohstoffvolumen vorhanden
Weiteres Vorgehen	Beurteilung konsolidierter Standort im Rahmen RVK2022
Bemerkung	

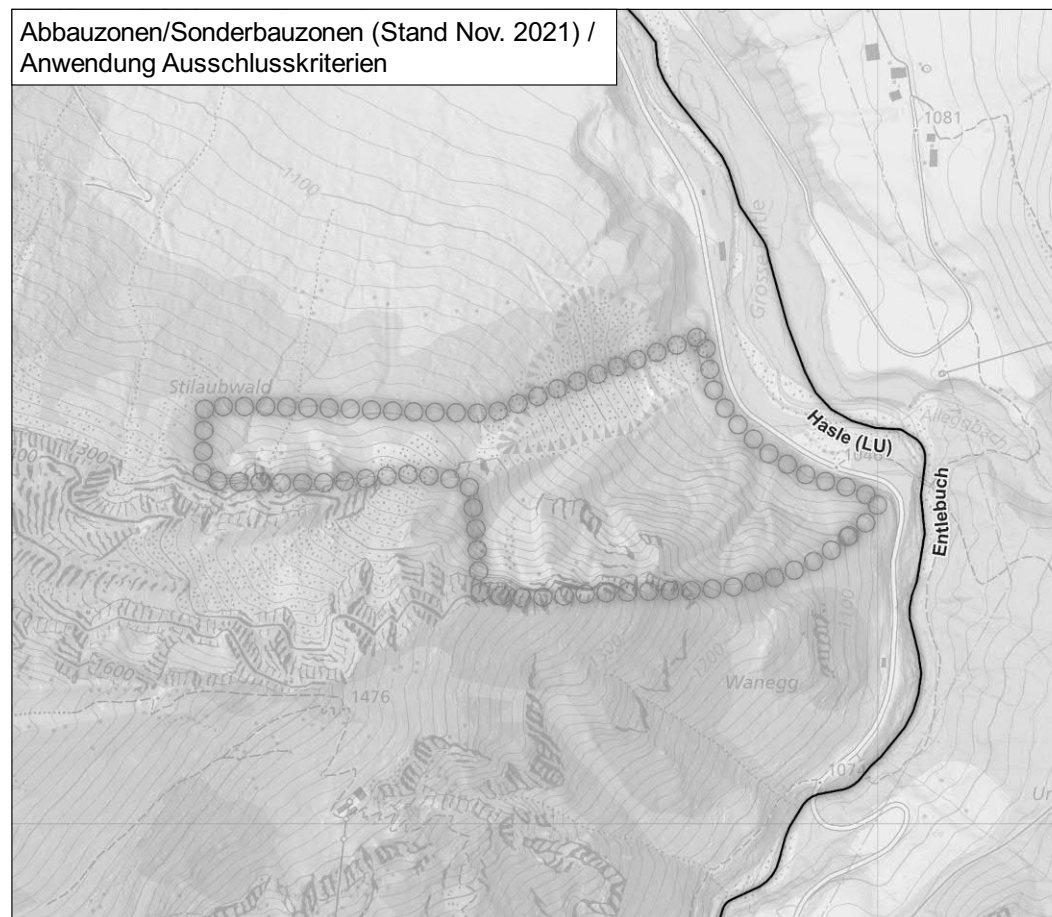
Potentielles Abbauegebiet gemäss ABK93 / ABK95 / KRP98



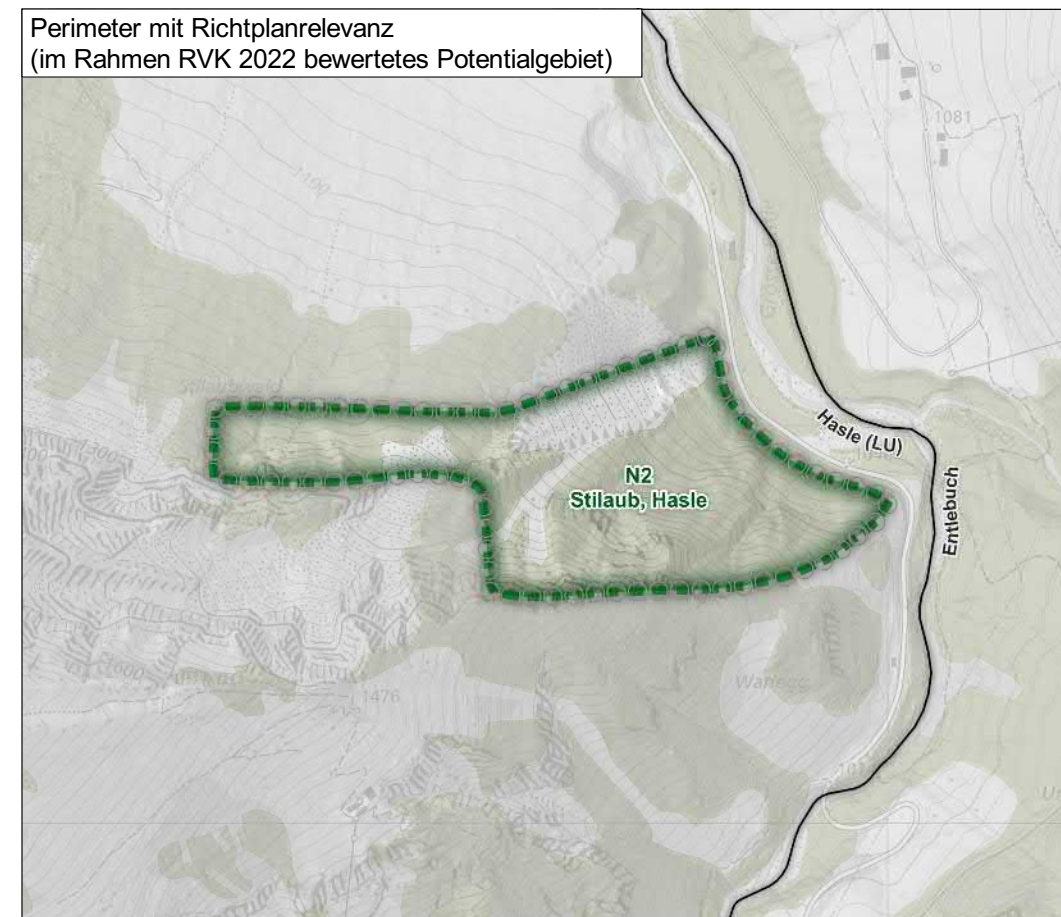
Richtplanung 2009 (Ausgangslage für RVK 2022)



Abbauzonen/Sonderbauzonen (Stand Nov. 2021) / Anwendung Ausschlusskriterien



Perimeter mit Richtplanrelevanz (im Rahmen RVK 2022 bewertetes Potentialgebiet)



Legende

- Betrachtungsperimeter
- Relevante Standorte hinsichtlich RVK 2022**
- Zu beurteilendes potentielles Abbauegebiet
- Weitere Potentialgebiete (auf eigenem Standortblatt)
- Richtplanung**
- Abbaustellen 1988
- Abbauegebiete ABK93 / ABK95 / KRP98
- Abbauegebiete Richtplanung 2009, Totalrevision
- Ver- und Entsorgungsanlagen Richtplanung 2015, Teilrevision
- Zonenpläne: Grundnutzung/Überlagerungen**
- Abbauzone/Sonderbauzone rechtskräftig
- Abbauzone/Sonderbauzone orientierend
- Anwendung Ausschlusskriterien**
- Eliminierte Flächen (Begründungen siehe Standortblätter)



ilu AG
Gristigenstrasse 6
CH-6048 Horw
Tel +41 (0)41 349 00 50
Fax +41 (0)41 349 00 51
horw@ilu.ch, ww.ilu.ch

Projekt:
RVK 2022, Kt. LU
Auftraggeber:
Dienststelle uwe

Sachbearb.:
MM
Gezeichnet:
MM

Geprüft:
AL
Format:
A3

Plan-Datei:
6107_001-1
Massstab:
1:8'000

Datum:
18.11.2022
Plan-Nr.:
DokKonsol-N2



**Umwelt und Energie (uwe)
Entsorgung & Risiko**

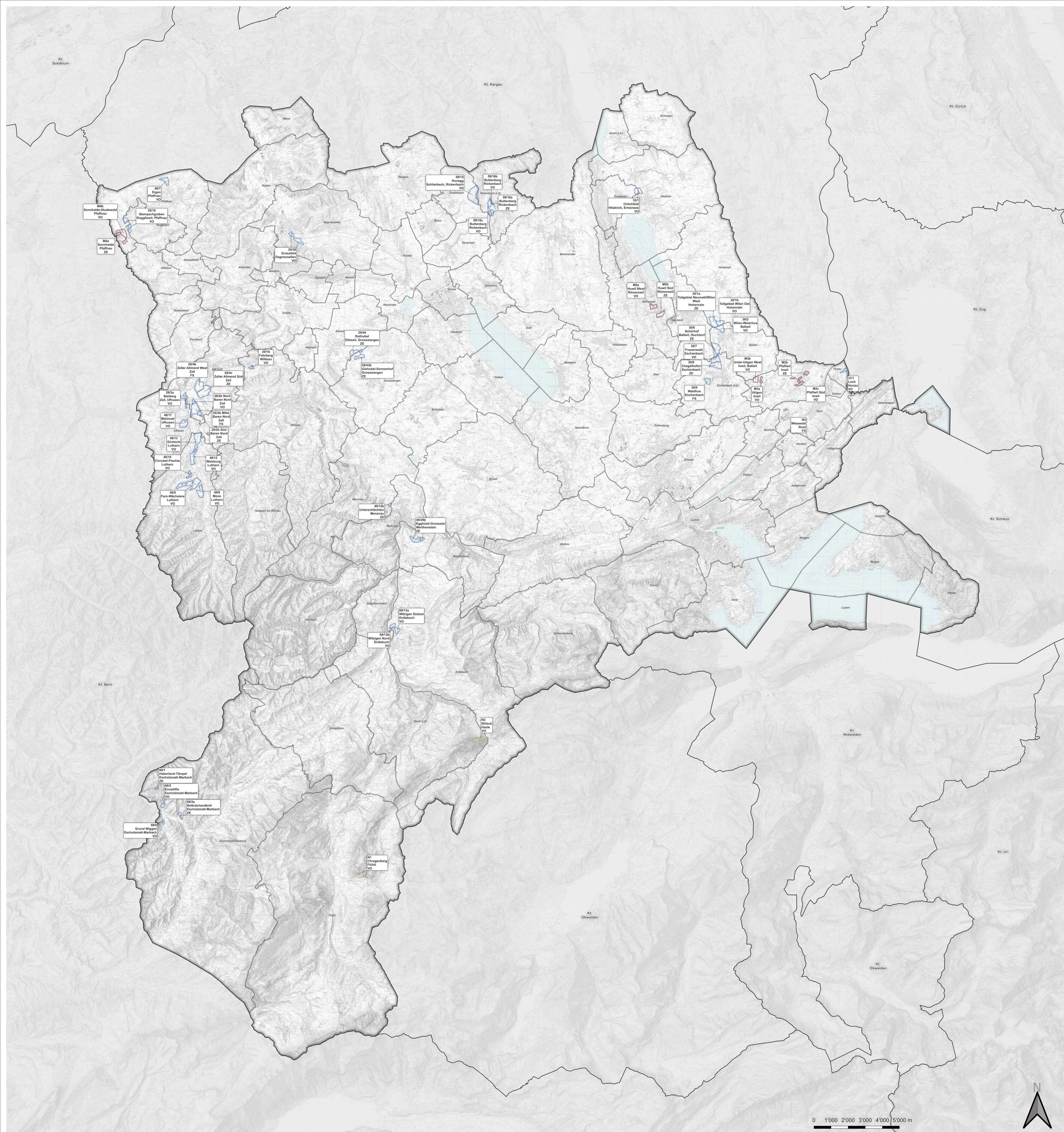
Luzern, 6. Februar 2023 jot

AKTENNOTIZ

Rohstoffversorgungskonzept RVK Luzern – Beilage B2 Standortdatenblätter

Da die Beilage B2 des RVK vertrauliche Informationen enthält, sind die Standortdatenblätter nicht für die Veröffentlichung geeignet. Auf begründeten Antrag sind einzelne Standortblätter bei der Dienststelle uwe einsehbar.

Johanna Otto
Abfallbewirtschaftung
+41 41 228 6076
johanna.otto@lu.ch



- Legende**
- Richtplanrelevante Potentialgebiete RVK LU 2022
inkl. empfohlene Koordinationsstände
- Potentialgebiete Kies/Sand
 - Potentialgebiete Ton/Mergel
 - Potentialgebiete Natursteine/Hartgestein
- Hintergrundinformationen
- Stehende Gewässer Kanton Luzern
 - Waldbestand
- Grenzen
- Kantonsgrenze
 - Gemeindegrenze

Quellen / Hinweise:
 - GIS-Daten Kanton Luzern: Raum und Wirtschaft (raw), Geoinformation, Bestelldatum: 26.10.2021
 - Hintergrundkarte: Bundesamt für Landestopografie

Potentielle Abbaugelände mit Empfehlung für Richtplan Kt. Luzern

Situation M 1:75'000

Antragsfassung
für die Anpassung des kantonalen Richtplans

**Rohstoffversorgungskonzept (RVK) 2022
Kanton Luzern**

Index:	Datum:	SB:	GZ:	GP:	Bemerkung:	Format:	Projektor:	Plan-ID:
Entwurf	18.11.2022	MM	MM	JW	Version Anhörung KRP-LU	89/105	6107	001-1
								P-1

Auftraggeber: Dienststelle uwe

Planer: ilu

ilu AG
Göggiswiese 4
CH-6048 Newenegg
Tel. +41 (0)41 349 00 30
Fax. +41 (0)41 349 00 31
www.ilu.ch

